

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that soften difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

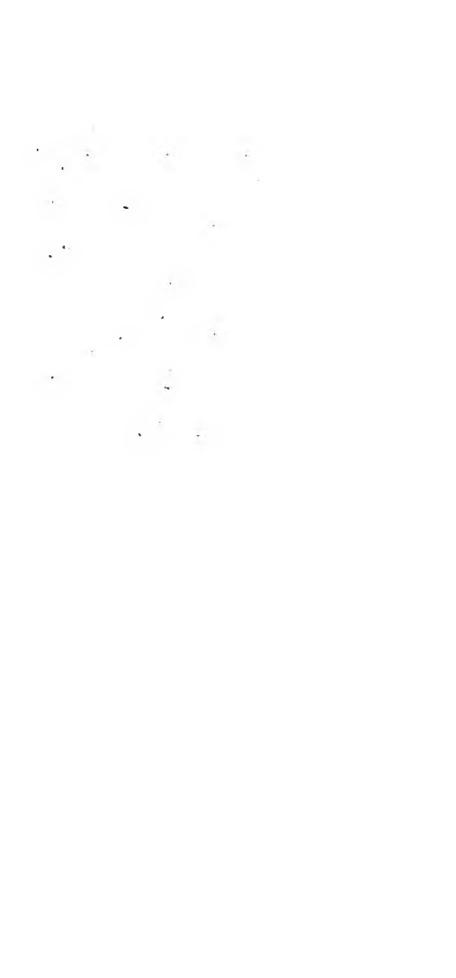
We also ask that you:

- + Make non-commercial use of the files We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + Refrain from automated querying Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + Maintain attribution The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- 4 Keep it legal Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

#### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/







1

磁



# D. Franz Dominicus Häberlins Neueste Teutsche Neichs=Geschichte,

des Schmalkaldischen Krieges bis auf unsere Zeiten.

> Als eine Fortsetung Seiner bibber berausgegebenen

# Teutschen Reichs-Geschichte

in den zwolf ersten Banden des Auszuges aus der neuen allgemeinen Welthistorie.

Achtzehnter Band.



Wit goldigfic Charficial Olds Freshic.

BREEE,

ben Johann Jacob Gebauer. 1785.

240 a. 152.

# 



## Bertebe

Der gegenwärtige achtzehne Band Meiner Thenesten Tentschen Reiche Geschichen entschlit gröstentheils die Geschichen des, dom Rayser Rudolf dem Zweiten, im J. 1594-, m Regenspury gehaltenen merkwürdigen Reiches tagen, von dessen Zandlungen bisher noch wenig bekanne war. Um so mehr werden also diesenigen, deiche den Werth und den Turgen einer gemmern und vollständigern Geschiches unswer Teneschen Reiches Reiches Versammlungen zu schähen twissen, mir e danken, daß ich Ihnen den Gang der Sandlunge auf diesem Reichstage, nebst demjenigen, was vo dessen Erdsnung, Borbereitungsweise, von dem e nen und dem andern Theile, vorgenommen worder aus noch grössentheils unbekandt gewesenen Ackterstücken, in einem pragmatischen Zusammenhange, umständlich vorgelegt habe.

Den von mir gegebenen Nachrichten ist au um so mehr zu trauen, und ihnen aller Glaube be zumessen, da ich dieselben aus den mir, aus de Zochsünstliech & Braunschweigischen Archive Wolfenbüttel, gnädigst mitgetheilten zwey starke Voluminikur unserer Regenspurzuschen Reichseap Ackren, gezogen, und daben, nach meiner bisher i obachteten Methode, soviel möglich, die Wossselbst der verhandelten Staacoschriften gebrauf und beybehalten habe, um keinen fremden Sinn, dieselben zu tragen, welches den nicht allemal i nen und sich ähnlichen Styl entschuldigen wird.

Es wurde mir nicht schwer fallen, und es nauch anfangs weine Meinung, aus dieser, in digegenwärtigen Bande, erzälten Geschichte unf Regenspurgischen Reichstages ein und andere 2 merkungen zu ziehen, und darüber einige Berratungen anzustellen. Allein da dieser Cheil ohne schon ziemlich stark gerathen ist, und die gewöche Bogenanzahl überschreiten wird; so sehle mir an dem dazu benothigtem Raume, und ich ver

e folche Bemerkungen und Betrachtungen meiber Sache kundigen Lefern überlaffen.

Gben biefer Umfrand ift auch Urfache, baf ich diefem Banbe, auf ber Seite 192, in der Mos 3. 335., 8. 337. in ber Mote3), 8. 348. Flore 1), S. 458, in der Flore 11), S. 472. Mote \*), S. 576. in ber Mote \*), und Seis g in ber Mote t), versprochene Beylagen mei-Befern niche inegesamme, sondern nur bie brey wortegen tan. Ed follen aber bie brey Lege in ber Vorrede bes nachsten Theils folgen. a wenn GOtt Leben und Gesundheit berleihet, to ber folgende Band biefes Werten, mo mogm ber nachsten Leipziger Men Jahrse, weind aber in ber darauf folgenden Jubilates k, on das Licht treten, in welchem und dem iben swanzigsten Bande ich ben Reft ber iben Reichogeschichte bes sechozehnten Jahrs eres ju Enbe bringen werbe.

Für iho muß ich mich also blos auf die Mittag der nun folgenden drey ersten Beylagen is Cheils einschränken.



VŁ

Porrebe.

Nr. 1.

(Bur Seite 192. Diefes XVIII. Bandes, Mote #),)

Oberschlag was auff 60000 tillan zu Roft und fues von Teutschen und Jungarn, der man Jego zu vorstehendem offenen Krieg und Veldzugt, ausser den Ordinari Grenn, und des Landvolcks von newem an unterschiedliche örter balde bedutss

tig ist, jedes Monat besonder vislaus

Erstlich wirdet man haben nuffen 12000 woll gerüstete reutsche Reuter mit der Obeis stensitäte, Augusden, Wagen, Assmelier vnd Trospield, dif jedes tausende, den Jhugen vnterhaltungen und Bestallungen nach, 17000 fl., Bringt auff ernette 12000 Pferd des kNonats Zwey mahl hundert und vier tausend fl.

204000 fl.

Dan seint vonnötten 2000 Tentkiber Ars dibuste Rauter, vod gehen vif Jedes 200. detgleichen Pferde Monatlich, wie sie Iht bestalt und vitterhalten werden, bis In 1400 fl. That vif Jeht ermekt 2000 Pferd des Mos nats — 70000 fl.

Co Ift man jum wenigsten bedurfitig seche Regiment Teurscher Aneckte, Aedes ju to sahnen, und In allem 4000 Man ftarck, und gehen ein Monat uff ein solch Begis

Steping

sent sampt der Obristenssat, Jedes Monak In die 30000 fl. Thun die 6. Regiment mos natico, emmal hundert dud Achgigt taus sind fl. — 180000 fl.

Seener 12000 Jungarische Pferde, off setes des Monag 5. fl. Reunsid gerechner, weil sie besorglich umb die 4 fl., wie biestero, wecht dienen werden, noch können, gehet In alles sampt der Obersten Leubbesoldung, tas seigeld, Trummerer und obersolds auss Jedes 1000, 6100 fl. vand offgemelte 12000 ein Mos

Jeem bedurfit man 7000 Hangariste Tradanten, Jedem ein Monar 2. Taler, und leufit vif solche anzall sampt der Obetsten Leib und Rieiderbesoldung, dan auch der Rotmets sier, Jenderch und Trummenschleger Besoli dang, obersold, Monathed — 20620 st.

Summarum bringt ber votesten vif die obermeite underschietliche 60000 Man zu Roß vod sus - 547820 ft.

Machen 6. vollige Monat — 3286920 fl.

Ein ganges Ihat - 6573840 fl.

Boer bies Alles wirder man off omere haltung eines Obristen Veldgeneralo, seines Leuenanden; ben hoben Emptern und befes

ligen

Dorrebe

VIII

ligen vind derfelben vinterschiedlicher orter mumeion vind artelaren, procious, Armada, tundsidaffren vind viell anderer zum Krieg gehöriger teglicher notursten vind vinvindgenge fichen außgaben, zum weinigsten ein Monat In die 100000 fl. bedursten.

Ist nun jum vnkossen der Manschaffe ju schlagen, wirdet In allem ein Monat vfflaussen — 6673840 fl.

thun 6. Monat

40043040 ft.

vnd vff ein volles Jhar - 80086080 ft.

Nora: Was die minimien bud Artelares bes trifft, wirdet vicer den 100000 fl. imr das nörigli, Als die vicerbaltung der Personen und Roß verstanden. Dan sonsten vis dies viell ein mehr res vistauffen thut, und wirdet gemeinlich vis das arrelares wesen der drute teils des ganzen Kriegs virtosten gerechnet, Daruff also zu gedenchen sein will,

### λy. II.

## (Bur &. 335. duefes XVIII. Banden.)

l'executione, wie vielen unterschiedilichen Ders from die Schiffleuth, fo den Remfroum Draus em, auf den Immeren Zisspanischen in gedachten er beiligen Reichs treuen Reinstrom vor und Serbalb Berg (unterhalb Rhunberg,) eingeane ckerren Schiffen ertrungen, und rengelot geben mußen ac.

- 1. Dem Ihmiral Lamberg Dafiman, seinem Leuren Imbr (Lieutenaut) und Soldaten bein Steumnail
- Winner Bofiman Capitcen, feinem Leutens Imbe, feinem Steurman, ben Goldaten.
- Jafper Winners, fo tem fdpiff hatt, fonbern berbranbt,
- Tapiteen Derichberr Thuben, feinem Leile ten Imbe, femem Steurman, ben Goldaren,
- 1. Capiteen Bueghaff, Geinem Leitenanbt, feinem Steurman, ben Golbaten, Item gue Berg, ben beuelchehabern bind Cas piecen, auff bem Aufleger,
- 5. Jeen Capiteen Jahnen, bas feinem Leutens Ambe, feinem Steinman, ben Golbaten,
- 7. 170cb vor Capiteen, Zeinrich Plumer, fo que Loln ligt, que Berg bem Admiral behahlt, ond muffen eben fo woll que Coin noch eins traffich.

Nr. 111.

(Bur Seite 397. dieses XVIII. Bandes, Mote 3
Det Seat Coin Rundschafft und Bewerst !
newen Licernen und Imposion
halben,

do. e.c. 94. 30 Regenipungt übergeben. Dufforum ben 26m hory Ao. etc. 94.

Ce haben Bürgetmeister und Abat ber Sie Coin, eiliche fürnkeine und glaubhaffte schiffleut in pie der Licencen und anderer ungewonlichen I posten abfragen laben, welche embellig bedund schafe, wie folgt,

Bud alf viel vors Erst die abfareh von Ed belangen ihmt, hetten sie ahn der etsten Zollste zu Zons von Alterd Zahl den gewönlichen Zo sauthero aber etliche Jharen, hetten die Caputali heren des hohen Chumb Stiffes, diese verzolling geduppelt, und wirden genduget, eben soviel C putrigelite, (wie sie es nennen) zu geben, als so verzoller, und mitt suhr den vohrzoll gegeben,

Bu Disteleoris, (Disselborf.) winden bischissend genonger, neben der Alten verzollun noch Icassigeldt, von allen wharen jugeben, bir phemen von einem schliechten fuder weins vo Secho Amen, neben der verzollung, Iwes Thales bud alle wahren wie die auch geschaffen, muste auch neben der verzollung, verzunft werden.

Su terfere werth musten sie jahlen, neben ber gollung vor Iden fuder Weuw 8. Chaler ond stüber, und wehre keine inher zu bedengten, die mut solchem haben unterglichen oberlast be-

Ondder (Unter) Repferswerth, abn Camils Schannen, so ehr bif dem Rem geschlagen, ben die Schisseich anlangen, bud wurden beregen, der Soldaten willen zu werden, bistem nut einer, bisweilen mitt zwo, bisweilen mber Duppelt Ducaten, Denmach den Solm der Kopff sichet bud sie solche pressure

Dor ber Schangen ligt ein pheloches Schiff

gralt tractirt-

In den Rohe (Ruhe) zu Korrat, (Ruheort.) Acfteruhumb Rleue, hetten sie die tag Ired Les anch nicht andorssen legen, Ihig Zeits unisten wiedest anlagen, und von allen gütern accissen. Nemblich von Iden, obereiertem Sechosen fuder weins 3. thal. dub so vorthan von malveen.

Die kömgliche wirden zu hispanien, hatt auch etm 177unde der Rohr, (Nuhr.) ein wheloches if ligen, dem musten sie auch geben, eben so wie den ersten auslieger oder wheloch i schuff ahn

ello Schang empfangen.

Zu Orsew (Orson) im Fürstenthumd Aleve, im sie sütztlicher gnaden von Cleue die gewöne verzollung geben, deisen theten sie sich auch mede nicht beschweren; Aber die Rongliche wirden von hispanien, hatt vor der Stadt offm Rein eb nen auflegern od obrlocheschiff ligen, berselbe bes schwere sie ebnermassen wie obgenandt.

Jut Bergk (Ahemberg.) die wurden sie vber alle maße beschwert, den zu Bergk ligen Tret ober loche Schiff, ein ider nheme, in Phanien der Rösinglichen wirden, eben so viel, als sie oben versielder, das die eine Schiffenth beschweren, niegen das es ein Erber Rath verborten, dund der eins nicht leiden wolle, So nüchen sie dem ammiral zu berg haen, zu behuf dies oheloche schiff gleichwol eben viel geben, die alle andere empfangen.

Dent Churstitften muften fie Ire gewonles the versollung bezahlen, neben ben jo neben Ihre Churff. Ein, in Diefem goll ju Bergt, bon einem Jeden fuder meins von Seche Ahmen, vier Thas ler und von allen andern abfarenden wahren, pro rata, nach aufmenfting einer barbber pfgerichten Rollen. Wan nun wegen Ir Churfl gn. Die vers sollung und Licenten erhaben. Co minien bie Schafflent, ben Romnlichen Gispaniften Licente meifter, eben foviel geben, alg ber Churfurft ems pfangen, bund muiten fich algban bie Schiffeneb pff Aren Midt verleven, ob fie ben Ram, Ifel, (2) fel) over wahl hinas in belande (Holland) Dafitten wolten, welcher ban ben Rein binabfaren wolt, der muste noch begablen funff soll, nembe lide

in wegen der Stadt Arnheimb zwen Jöllen, dem wegen wick, Schonhossen und verrich, silnecht,) als solche verzollung, als Königlicke naden, ahn gemelten Stedt, vor diem beschwerschen Krieg, und als sie bie Länder und Stett noch dazehabt, Pflege ju endipfangen; welcher Schisse man aber sich erelert, das ehr die Iseln (Nisel) ber gritte Pahiren, der muß zu Verget in der absartit bemakten, die zwen Joll von Arnheimb, ein Joll von Defenter, erd den Joll von Defenter, erd den Joll von Defenter,

Welche die wahl absharen, die mußen began im 2 Joll von Minwegen, 2. Joll von Til, ben Joll von Poinmeln, vnd ben Joll von Gorcken.

Ban fie nun bermaßen, vber alle Pilligfeitt, to both und mercklich beschwert, fo werbe Ihnen cloichmol nicht gestabtet, ju tharen, fonber man gebe Ihnen ben Confleuten, em beifgen, bas miffice ber Oberfier Remfelbe, megen Ron: wir ben ju bispania, undeerstbreiben, weldze undterfdreibung bie nicht eriongen fonten, fie betten bait umor bemfeiben, ein wolfdmackende ober anderes balb Obem Wein benable; beliebet Ihn ber wein nicht, ben bie Schiffleuth gelaben, fo mußten fie geben in tie Stadt ben weinhendlern, und alfolden wein gelten, bamit ehr begnüget; wenn ehr aber bes weins nit begerig, fo mußten fie 18. 19. so, ober auch wohl mber Romgethaler nach geler genheitt Die Schiff groß, bemielben baver berrichten.

Wan

Man nun der Obenster Reinfeld behalt, so nunften sie noch geben, dem LeutenAmbt, Jehns derch, wachemerstern, Büchsenneister, der wacht alm der Psorten, Idern eine vereheung, ein Reichas oder Kongsehaler, und musten auch sedesmhalen, wiersehen, sunstziehen, und respektive dist in die 20. Thaler vor Iehrungen behahlen, die sie vindere der derzollung gethan.

Solche absertigung verziehe sich woll 2. 3. 4. allembal, auch wol fanf Tag, vnd der nicht woll befandt, der Pliebe wol voer 8. oder 9. Tag da hals ten, vnd wirdt von einem zum Andern Jemerlich vmbgesürt, zu verderbnis beider schaff vad Kans:

eun.

Won nim der Pasizertel, dem Ammiral der wheloch Schiff Prajement, den Reinfeldt budters seichnet, und sie endsweder im Rein oder in der wahl oder in der Jsell, ahn die obbenendte Zollstede antommen, wurden sie da genönget, die alee verzole lung richtig zu erlegen, und ninsten dennoch den verunteren Seenden der Tiderlanden, all solche Licenten und Convoy geldt zahlen, Alfi sie den Schiffleuten vbermesig vierlegt, dauon auch leisten und Mollen getruckt, und genugsam im ganhen Reich kunden.

In Summa es wehren die Imposien also ges steigere, das obwoll vor difem ein futter wein von Sin bis Dorth (Dordrecht) jum höchsten vind Sechsthaler befrachter worden, das bennoch Iho dauon, bis in 40. Thaler geben und genommen würde, und bennoch ber Schissman darben sich nicht mit erhalten könte, sonder bos — — — vor dunen sche, vond spiere, bennahe alle in grundt geses gelt, vond ben ben Armseligen Baren mitt Weib und haber verdorben, begen sich Gote im hohen himmel nbarmen wolte.

In ber auffareb, wurden fie auch allembas ben, mitt gleicher beschwernufen angegriffen, in fpecie bergeitaltt, wan fie In bollande, Die große ncenten verrichtet, und aufwarts gefhoren, mußten fie auch, abn allen Stedten und Bollen neben ben very dulidsen verkollungen von allen whaten, Cons vor pub anderm vongelt geben, foldbergeftalt, ba fie Edenor aus bollande, bif gegen Collen von einer lut beringe, Sechs, fuben ober Ichtebaler umt bogeften entrfangen, ba mußten fie nun für uhemert 49., 49., 50. Thi. Gin bubt Salges hetten fie porfin pif Coin gefhurt, brib einen balben Thaler, Donen mußten fie min nhemen wierdehalben Thaler, ban einem bundert fruck Gendetafe, bette fie bor iemen gehabt einen Thaler, bauen mußten fie Ihund nhemen. fieben ober Acht Chaler, und fo vortbart pon allen guttern, was beren bin bif gefürt merben.

Ju Bergt bud terfers werth, ba geht es mit ben Licenten vber die maß ju, von hundere hur Salves ju verzollen muß man noch geben an Licenten 83. thl., von einer Laft bering, mußten sie neben ber verzollung zahlen, für Licentgelor 12. That ler vind so von allen wahren, nach advenant.

Biber

Dottebe.

XVI

Siber bas sen am aller beschwerlichsten, wan sie schon bassenige verrichtet, was man von Ihnen haben wöllen, das sie gleichwoll bisweiten, Sechs, sieben, Acht oder Meun wochen lenger, vis den Rersen und ahn Jollsedten vsgehalten, dan sie vormals Ihre Reisen volpracht, zu dem so würden Ihrnen bisweiten nitt gewalt die Pferdt abgenommen, die Schriffberaubt, die Schriffenuh ersellagen, ers schossen ermorder, auch alle malen verwinder, und Iemerisch mußbandelt, wie sie obn die Aneche, woll zwanzug Schriftent namhasstig machen können, so die Spanische in kurßer Zettt, vmbprache, darzu sie den mitt aller gedult stillschweigen müßten, bis der Almechtig Gott die beschwerliche bedrangenut, entweder lindern, oder hinweg nhemen werdert.

Hiemit beschliese ich diese Vorrede jund minsche, daß die auch auf diesen Theil verwandte Arbeit nicht ohne Ruben für das gemeine ABesen sein moge.

Eschhrieben auf ber Julius & Carla & Universits eat zu Selmstede, ben 20. September 1785.

D. Franz Dominicus Habertin.



Fortsehung ber Regierungsgeschichte Kanfer Rudolfs des Zweiten, vom Jahr 1576 — 1612.

Tiertentrieg, von welchem wir in dem 1594
vordetigehenden Bande diese Mettes
seintelt haden 1), und welchen aus eigenen Kräfe
wo tortsutühren, dem Rayser zu schmer siel, de.
vord die Ander Reichbetag auf den 7. (17) 103m.
Ipril d. J. und Reschutag auf den 7. (17) 103m.
Ipril d. J. und Regenspurg auszuschreiben. E. a.
Da aus dem Aussichreiben lecht zu erschen war,
des die Türkenbülse wiederum der Hauptvors
wurf der Beransicklapungen auf diese Reichos
versammlung som wurde, obaleich in seldsgem
soch noch andere Materien, als z. E. die Kande
bedang der Werbungen und Durchzünge, die
Justungtlege, worme so diese Emarise gest den,

17 B. G. 18. Th.

a) C. im XVII, Bande der IT. C. R. Gefchichte, C. 333'34', pnd 550'57'1.

Dottebe.

XVI

Order das sen am aller beschwerlichsten, wan sie schon dadzemge verrichtet, was man von Ihnen haben wöllen, das sie gleichwoll bisweilen, Sechonsteben, Acht oder Meun wochen lenger, vis dem Regsen und ahn Zollsiedem wsgehalten, dan sie vormals Ihre Reisen volpracht, zu dem so würden Ihren bisweilen nittt gewalt die Pferde abgenommen, die Schiss berandt, die Schisseuch, ersselbassen, ernorder, auch alle malen verwunder, und Iemerlich mishandelt, wie sie ohn die Rnecke, woll zwanzig Schisseut namhassing machen konnen, so die Spansiche in kurzer Zeitt, vindprache, darzu sie den mitt aller gedult stilsshweigen maßten, bus der Amechtig Gott dise beschwerliche bedrangs wie, entweder lundern, oder hindes nhenen werden.

Hiemit beschliesse ich diese Vorrede jund winsche, daß die auch auf diesen Theil verwandte Arbeit nicht ohne Nuben fur das geniene Wesen sein moge.

Gefchrieben auf ber Julius & Carls & Universit

D. Frang Dominicus Baberlin.



Fortsesung ber Regierungegeschichte Kanser Rudolfs des Zweiten, vom Jahr 1576 — 1612.

Der in Ungarn noch immer fortvauernde 3.Ch. Cürkenkrieg, von welchem mir in dem 1594 vordergedenden Bande diese Merked siedelt haben!), und welchen aus eigenen Kedstim wertunjähren, dem Rayset zu schwer si., de. des danselbeit, einen Reichstag auf den 7. (17.) 103m. Ipril d. I nach Regenspung auszuschreiben. La. Da aus dem Intelhereiben leicht zu erziehen mat, wie die Einekenhülse wederum der Kauptvotzwirf der Beruhichlagungen auf diese Reichos versammlung sein würde, obgliech in selbstgem sach noch andere Matetien, als z. E. die Kandsbadung der Werdungen und Durchzüge, die Justigpstege, woenn so diese Emgruse geschahen,

1) S. in XVII. Bande der II. C. R. Geschichte. C. 3311347, 1990 5541571. N.B. J. 18, Th. 3 De die Verbesserung des Müngwesens und Ers
1594 gangung der R. Materekal, aus berühet watent
so mandte wicken, wie lecht zu erachten, bes eines
gen, umal protostantissben, R. Granden bat
gehfte Ausselchen, weil Einige unter bewieben von
nig auf den Ekbanten vernelen, dem Rayser eine
behareliebe, immer währende Steuer zu berwils
ligen, beswegen die Vertrautessen einander das
ton Machacht eetherhen. Der anneiste kurze
Termin war den Evangelischen R. Granden
glichfalls sehr verdächtig, und Sie deuteten es
bohn aus, daß man Ihnen die Orlegenheit entges
hen wellte, sich verher mit einander zu verabreben,
rott man am Karterlichen Sosse well wahre, die
Gie auf dem R. Tage volle und wiederige Zes
Schwerden unsubringen hätten.

Es fchadten baber ber Churfitiff bon ber Dfalg, die Landgrafen von Geffen, und ber Marggraf von Baden Durlach ibre Rathe 430 na b Sperce, webin auch ber D. Friedrich war Mirrenberg feinen Vicekangler, ABelfen von Urmuhl, hierongmus Gerharden und D. Johann Boceb Rembarden oblief gte. fellten barauf beingen, bog bie 2. C. Dermanbe ten eine Boftbwerungefcbrift verfaffen, folde, gleich ju Infang bes R. Cages, bem Bayfer Weereichen, und teine Thiter freiter, fo bringenb auch bie Moth mare, bewilligen fillten, bevor micht felde Beschwerben abgestelle morten. Rerner fellte man begebren, baft bie gu bewilligenben Reutofieuren, wed felde bieger untett beis manbe worden, bifmal nicht bem Rapfie, fenbern brey tauglichen R. Deputirten anvertrauet martin, und great unter ber ausbrudlichen Bee dingung, baf ber Kayfer nicht befagt feen felle, obne Dorwiffen und Einwilligung bie R.

Giana

ide einen Krieden einzugeben. Redech bag I. Bir. Würrenbergischen Gelandten ben aus. 1594 bin Befehl, kiches un größten Bebeim vit ch ja Unterbauen, dama auch andere be felde Bedingungen, in ihren Eine vortragten möchten, und alfe bie Ungnabe ariers micht auf ben Bergog allein, well ite ben feinen bamiligen Unglanden gar febr Ge tielt nemlich D. merben batte, fiele. rab eine ernilliche Bufanitienlogung bee melifiben Brande für febr nothitt, um nie von ihren Verfahren fo mubfam erfoch. Religions, als auch thre alte und wehi berges i Leepheicen muber in ben rechten Bang turcen, und den Wohlstand des Reiche Anderen torner zu Sperer wegen milen. Beichwerden nichts beschlotsen werden. m es merte alles nur ad referendum angenome . wo auf bie Bufunenentunft ber gebochten eiterer gurften ju Zeylbronn bericheben. e fiel befenbers bem B. Friedrich von tenberg febe bedentlich und besichwere fin in Religionssachen ma bem Churs en von ber Pfals, als einem ber Kalvanis Religion jugubenen Kutften, wilcher fich bes Direckrorums beo ben I. C. Dere Deen anmitte, einzulaffen, mit foldes bisme Porfabren, die Beriege Chentof und witt, toud meglich, vernueben bottens bebieft Er fich bie Religionsbeschwerden weiterer Ueberleging vor, und bate frint cucktion nur auf weltliche Beichvanges beiten geftellt.

Eze aber der H. Friedrich sich nach Lexis in begab, fund sich an seinem Hose Ladiolaus zumm gel von Lobkowuz, als Rayserlicher Be-

a fandeen

## Achte Periode. Iweite Epocha.

3 Att. fandrer ein, ber im Plamen bes Rayfers no 1594 ma's begebrte, bof Er fich perfonlich auf b R. Lage ju Regenspurg argaden nochen Di hatte ever ber Gerzog triftige Utfachen, Karfeelichen Derlangen ju willfahren, nicht ollem ber Erfahrung gelehrt hatte, baf ebin B. Cheritof von Wirrenberg, burch feine fonliche Unmefenheit und Begenmart bes Beif ouf Reiches und Deputationetagen, wie a auf andeen Chur, und Jürlilichen Jusamm fünften, eine große Gochachtung fich erw ben batte, und ber Gerzog bie fcbnfte Welett bere haben marbe, bas gange Reich, und be bere bie 21. C. Verwandten fich verbindlich machen, jumal weil es bet erfie Reichstag ni femem Regietungbanttitte mat, fonbern a weil ber Rayfer 3bn, burch eine fo anlehil Befandtichaft, welche fonft nue gegen Cour ften gebeduchlich gewefen, borum erfischt ba anderer gebeumen Urfachen, Die ben Ger bewegen mußten, seinen Geborfam ju bes gen, nicht ju gebenfen. Allein berfelbe batte e anbere Grunde, bufes Begehren abzulche meeunter mienberheit bie Ihmendung ber fierreichischen R. Afrerlebenfebafe bas bergewicht erhielt, indem Er gefonnen mor, b Unailegenheit gleichfolls an bie Cheirfürlten Rurften gelangen ju laffen. Wofern Ge nun i Diesen miter die gebachte R. Afterlebenfebe als eine R. Beschwerde, procestiete, und folder in Perfon, in bifentlichem Reichsrat widerfente; so murbe feldes bem Marfer bi gebälfig feon, und bein Gerzog die gewille gnade gugeben. Mithin entschuldigee Er fic gut, ale mbalich, benahm feboch nicht alle Gofnen bem Rayfer, mibrendem R. Cage, aufjumaei

Mach ber Absertigung bes Rayserlichen 3 ede. Condrens begab sich der H. Friedrich von 1594 L'interiberg ouf ben noch Geribronn verabrebe min me Ronvent, wo fich auch bee Churifift geres werbrücken, und bie Morggrofen Georg fries nch in Brandenburg . Anspach und Benft inebrich ju Baben Durlach, in Perfon, eine und die Idministrator von Magdes Manggref Joachim Ernft ten Brans ardurat, femen Befandren, D. Caipar Beans mer, idiefte. Die Ermagung ber biebeigen Deferverden, Die Vorlegung berfelten auf neuben en ben Miederlanden und bie badurch mader Bebrückung ber benachbatten Sürften ve Beande, bie Streiferegen und Verbees comm, welche bie Lotheingischen Eruppert ma mer em Elfaffe anrechteren, und bas Une an bei grangofischen Gesandeene, Jacob Brours, megen einer ju bewilligenben Gulfte wann, maren hauptilichlich ber Dornourf bee dant bladingen auf biefie Zusummenkunft. le ber glachen nich auch bie anivefenben Burfteit und in Magdeburgische Wesandte über einen Abe is Men (" ), weichen ter Churfurft von ber Pfalz, e Pfaligraf von Zweybricken, der Marg-Taf von Beandenburg . Inspach, und ber erzog von Warrenberg, fie ben Marggras in son Baben Durlach ober Wilhelm Des Seatthalter : Innes : Verroefer ju Carlos 24 3 burgs

\*) Es Arbet berfelle in der Univern Protessuchenden Analy: (f. l. 1622, 4.) In Append, n. l. p. 2-9. Lendops Actis publ., T. I.I. L. VII. cap. 12. u. 2. p. 500-511. Ednigs R. N., T. V. P. I. u. 29. p. 257-260. und beet Du Most Corps diplaceutique etc., T. V. P. I. n. 232, p. 505-5073.94 gengindes unterfebrieben und bestegeiten, und a

ber folgenden Junibalten mar Erfflich batten fich ber Chutfurft und bie & borgenannten gurften erinnert, und ju Gemuichegelogen, mis, nibft bim innerlichen, je langer fe mehr ausbrechmeem, Mihrrauen zwichen been Standen im Reiche inegemein, ihr nichtheilige g Bejehmerben, Schaben und Berberben aus ben Priederlandischen, bes imtern Rheipftrome une Lorbringischen Ariegen und Aus 🤕 fallen in bes Egaß, inrer und int bem legterra Cage, ten bined feiten bi. Stanben jugemage fen, inforderhat aber ben Evangelijben I. & Derwandten, nebft biefem geminen Unmeleund Ubrgionte bes Waterlandes, vieltaltige De schwerden in Religions ; und Profanjacher m Spercung und Derbinderung ibres Reit J gionebetennen ffee 3. E., ungleicher Ven maleung ber Juftig, und mas ben weger a obn gig, boranet miten. Inn maren grar Gie, be Churfurft und Die garften undeberft menen te Rayfer, als bas emplar Overbaupt im Reich. und bemod bit auch gegen andere ibre ! Birgli-Der und Seande beig ftalt freundlich gefum baft Gie nichte mehr unbrid ten und begebren, o bak alle folde bem &. &. breisene Gefährlich keiten und umerliches Unwesen, eingeeife Mangel und Zuidernisse, wie auch bas schar liche Migrerauen, mit allsemeinem Zurhun all Stande aufgeboben, verbeffert, und in eine gleichen Bib ftanb gerichtet werben fonnte, bany bem Rayfer, auf bem bevoritebenten R. Cage bir bulfliche Gand gegen bie Gutten, befto fre williger und jungehinderett, tonnte angeboten me

Wei aler bie Trennung oas Anfrifeen 3. Que 15 Pabates, und anderer quelandifiber Dracks 1594 alen, fe beit eingeriffen mare, bag eine fo'de tale an Eungleit iho nicht fonleich zu beffen wille auf boch folde Mangel und Wes muten rantes, bie theile bee Kayfere, = Oberbaufein, Reputation gegen ben Dabft a be tranzeim ausländischen Potenkaten, wart na cher bes Paterlandes und ber A. C. Damanten Keligion, und deem Machkoms pa terien, p batten Gie, bie anmefenben Grund ud gurften, fat nochig machtet, be sen, to b rice Belegerbeit, Borberettungs. ma. Solutionen gu tragen, und in felbigen eine . . rau naden ju laffen, welche bem Ravfer, and a lintary tes R. Capes, fellen verges re, jat ju bes Beiche und ber Stanbe Trem Lift genommen werben, wie fole • "Underfren fich d. und R. ausmiesen ib.

ind haten Sie sich mit einander freunds

- denglieben und vereiniget, baß Sie

- dag dem bevorsteilenden R. Cane, sam

- dassonne treite siestliche Freundschaft,

- die Kommunisation unter Sich siebst,

- die angebebnete Rathe halten, für ein

- die angebebnete Rathe halten, für ein

- die angebebnete Rathe halten, für ein

- die angebebnete Rathen molten. Sie

- die deswegen ihren Kachen auf dem ges

- d. Cage genugünen Bescht geben, baß

- wu andern anwesenden Ehutslichen,

- Standen und Städten der A. C.,

- Abwessenden Gesandten, wegen tlebere

- der vorerwähnten Pestikweiden, vers

- die vorerwähnten Pestikweiden, vers

- die vorerwähnten Pestikweiden, vers

- die vorerwähnten Pestikweiden, vers

Der Berlagen feblen ben ben nerbin benneften Louisen bes Geglbebennufchen Abichieben.

3 Me aleichen, ober, mofern Gilice berfeiben baju niche 1594 in bermogen maren, mit ben Uebrigen, Menigen, und, wenn Gu keinen Berfall ibbe ern, für fich allein, bufelben bem Rayler, mit einer turien gerebolichen Supplifationafchrift abereichen, und um Weledigung und 2bibafe fung berieben bitten, auch Sich nicht abweis fen laffen follten. Ge maren auch ber Churfürft und Die gürften nicht gefonnen, por Erlebie gung bie Puntte, bie, in fifto et fure direfte bem Religionefrieden, ber G. B., ben R. Konftitutionen, bit R. W. D., bet Rayfers lichen Rapirulation und dem alten Leckorne men gumberliefen, und in bem Verzeichniff fub A. muberholt maren, int einige R. Kontribite tion ju willigen, sondern sämmilch darauf ju besteben, und Sich, auf feine Mrt und BBait, ifio ober fanfrig, ju termen, ober bovon abiabeen Gewiel aber bas andere Bergeichnit lub B. belange, wollten Gie auf folche Mangel und Webrechen, und mas beren noch meiter von anbern 3hm jutommen mod te, in ben verfchiebenen Machen, Acht geben, einander begrathig fenn, und beervegen ihren Ratbert ben notbigen Befehl auftragen; alles ju bem Enbe, barit Gleichbeit, Briebe, Rube und Emigfeit im Paterlande erhalten merben mochte.

Da hiernachit zweitens an ben Churfurs
sien und bie Siusten megefammt, wahrend biebem
Konvente, von dem zu Strafdurg sich aushab
tendem Gesandren des Königs von Frankreich,
Jacob Bongars von Barry, ein Schreiden
eingeleufen seiz so habe man es in Berathschlas
gung gezegen, wieder beantworrer, und der
umgelichen Kontribution hilber sich dergestalt
verglichen, daß, auf gewisse, in der dem gebachten

bern Grancofiften Gefandten ju Leelbronn 3. Etcomm Ibbertigung begriffene, Bedingtuns 1594 in, tem Konig ven Frankreich 400000. Bule un, in grovey Jahren erlege trerben, und an fofe o bie drey, ber Churfinst und die beiden Lies in bet Baufes Brandenburg, bas erfte Jabe, wood, jebann bet Churffieft von ber Dfalt sant Jeder von Ihnen 25000., die übeigen 30. Bulben aber ber Pfoligeof Johann ju verbrücken emb ber Marggraf Ernft grief ib in Baben : Diriach, nebit bem ermitten Immiffrator und ben Kapitularen bei Goche ine Straftburg, wie auch ber Stadt Strafte ing, ja Erganjung ber 200000. Bulden, an bem fellten. Die übeigen 20000. Gulben be, im andern Jahr und Jul befangenb, folle a me ber Muscheilung, wie im erften Dam merben, weren ber Ronig eine Aniahl Salle auch Der mm beteten Jahr noch fernerer gulfe bende tier fenn rourbe; fo babe man fich mit einander in recalisher, daß Ihm noch mit einer weis un Geldjumme etwa bon 200000. Gulben, and geboten werben mochte. Gellee nun In Inlage feldes beitten Jahre ber Ifnbern, Dannemart, Braunfibweig, Medlene tueg, Solfiein, Pomntern und Anbern, ets was ju extangen fenn; fo fellte baffelbe femobl a Soufe Brandenburg, ols auch ben andern a Rheinftrome Befeffenen, und alfo einem Jes ben ber obgebachten vereimigten Stande, pro a Duota, abgeben und eingetbeilt merben.

Weil feiner drittens die inigen Zeitläufte von ind reieder febe bedenklich maren, und ollees bezeichungen und Octfammlungen

I Dr bergiengen, ba man noch prigewifi mart, wie 1594 fich biefelben in In. Durch . und Abzügen , eber foult perhalten, eder was man, bes benachbars ten Ariegenvefens halber, ju befürchten haben mbchte, basegen aber bie Rreinhulfen, ifiget Bett, fo bestaffen waren, bag man fich barauf nue langjam, oder mehl gar nicht' verlaffen tountes jo batten fich bie allerinigen Dacibenten noch ferner über eine befondere Landebrettting, weffen fich nemlich ein Jeder gu bem Andern, ouf alle ereignende Ralle, ju verschen, und mas für einen Berffand Er fich, ollein ju Erhaltung bes Briebens, ber Rube und Einigfeit im Baterlande und feiren fanten, ju getroffen botte, mit ein mber verglichen, wie bie begarfügte Motel fib D. ") quemette. Weil man aber in ber Ele jur Vollkommenbeit und nie iden Ausserigung bider Florel heer nicht batte kemmen konnen in mate perabicbieder worben, bag bee Churflieft und bie Jueften folde zu Saufe noch befonder et wie gen, und ihr Bebenten auf die Punfte: ob. was und wie biefelbe ju verbeffern, innerfolb vier Wochen, bem Churfürften von ber Dfals Bufchicken follten. Dach beren Ginlangung folle der Churfürst eine andere Zusammenkunft ber Bathe, ju enblicher Abschlieffling und Aufriche tung sicher Motel nach Geglbronn annem: boch selle es forft bey bem vergelegten und obges dacten Unewirfe, fewel bas Wefentliche beffelben belange, bleiben, und teine neue eber andere Motel gemocht, fonbern jene nut verbiff ett meeten.

Weiter und viertens fabe ber Maeggraf Ernft Liedrich ju Baden. Durlach ben anmerfinden Churfürsten und Jürften, wegen bes inte gen

<sup>\*)</sup> duch beefe feble.

Justandes der obein Marggrafschafe Bas I. Ge.

1. in weicher Ihm wider die Stauten und 1594
gerkommen des Jürstlichen Zaufen allers
ang reintes zuzugegen werden wode, Beriche
it, und Sie um ihr rathlichen Bedenken
be. Solches wire dem Marggrafen von
Ihme aund Jürstlichen Rathen erthelt
in, welches Derfelbe weiter in bedenken und
adrouchen nellen warbe. Es hitten sich auch
Ihurfürst und die Jürsten erboten, den
angrafen, wenn Er in besein Sachen weis

Nath beburgte, bamit, auf fein Begehren,

dand au geben.

Lintzens habe poor auch ber Administras in Cochhiftee Strafburg, Mangaraf um Georg, urd fen Domkapitul, burch n ere libididung, bon bem Chutfüeften M Lingter begeget, Gie in bie borgebachte or Dereungung und Rettung aufgunthe me ber Anjage, bag mohl mit ju gweifelie Dug bie Grabe Gerafburg fem Bebeiten mbebe, fich sleichtelle in Diefelbe ju beges Malein man bobe Ihnen fur begmal gue Unte Brachen : es fen bereits fomeit actommen, bag. m personlich anmelenben Churfurft und ton Eich in eine felde nabere Sufainmens ing und Landesverein ju begeben, bereich Moffen, und basen bes Abminificators und ntapitule, mie auch der Stadt Strafiburg Inderer, bie fich noch birein begiben möchten, wergeffen batten. Wal aber ifo, wegen e ber Beit, und anderer borgefallenen Ungele enten balber, Die Motel foldes Derems hier e allerdings, wie es fron follte, hatte tonnen 4119

Oaven wied wetter meten in diefem Hande und nandlich gehandelt nerben. 3 De aufgerichtet werben, fonbern beemegen eine anbete 1594 Jufammentunft ber Rathe in Ruegem matte! anguftellen fenn; fo wollten ber Churfueft und Die Burften ihres Unbringena eingebent fenn, : und bem Administrator, dem Domitapitul und if ber Stade von folder Zusammenkunft gleichfills Machricht geben, bamit Gie bie Ihrigen mit besto vollkommenerer Instructeion zu berfelben Dagegen auch ber Wefands abfereigen tonnten. ren, auf Begehren, basjenige, mas Gie Dierhe dies in Verbefferungt ber Motel gehabt, Churfueften und ben gurften, jur Madricht. schriftlich matchalten. Und die endlich sechtliene ber Abminiferator bes Ergftiftes 2 Mandeburg. Margarof Joachim Stiedrich von Brandenburg, beg biefer Churs und gürfilichen Dere sammlung, nicht in Derson batte erscheinen tonnen, jeboch feinen Rath, ben D. Calpat Branbener, mit genigfamer Vollmacht, abate oednet, bee auch ber Berathichlagung und Befeblie fung aller vorgeletten Punfte mit begoeweb ner bitte, und als Gewalthaber, fatt fenes Rurftens, alles mit verrichten beifen; fo babe Er biefen Abfebied, ! fraft feiner habenben Briegh, ben wegen bis Administratore ju Mandes burg, mit uneerschrieben und bestentele Mebrie gene berbient bufer, in Geribronn, ten bem Charffürften von ber Dfals und ben anbern obaer nannten fürffen, geschloffene Perein eine um fo mehrere Aufmertfamteit in unfreer Teutfden R. Gefchichte, meil berfeibe ber erfie Anfang und bie Grundlage ju ber nachmals, un 3. 1610. in Schwabische Galle, errabteter, und in um fer Paterland fo ung'adt of ausgefolleren Evane gelifiben Umon gewesen ift. Bebech mir mus fen per Erläuterung biefes Zeglbronnisben Dew

Tours ober Abschiedes, noch em und aute I. Gu, a comerten.

Der Churfürft ven ber Pfals machte, auf n Ronvente ja Geribronn, abermals auf bas weckeeenum bie Protestantischen Stanbe begruch; westall ober ber H. Friedrich von Querenberg ich gerabe ju erfläte, bag Er fich Kelimonotachen und was bensehen anhange, teine Sandlung einlaffen tonne, fonbern fich, arrem nothwendigen Bericht emuhelen, vors balce. Denn Er wellte fich obnibin, obne 126 und Ginbefinden bes Administrators - Cher . Sachsen und bes Pfalggrafens ju Contorn, ju nichte entiblieffen; jumal Jenes Religionelachen bem Churturifen ben ber in tem Directeorium einehumen, aber in pos when Angelegenheiren ben Porzug nicht bat a machen wollte. Der vorermibnte Abnte e inner ber Chur Bachfen fab' auch nicht geru . f bie Beschwerden bem Rayfer mit bet Barobungt übergeben, merten fellten, 36m bee Cutenbulte folange ju verweigern, bie jene niebiger redren. Er war vielmehr gefonnen, in en in Septeronn gemochtem Auffane eine Aene erung versunehmen, und, nach angehörter Rays edicten Proposition, ane Zusammenkunft er D. C. vermandten Stande, auf dem R. Tage veranftalten, und bie famtliche, von Ihm fhirfte s aufgegebet, Reichs & Beschwerden bem barfer ju übergeben.

In Anschung bestwigen, was im zweitert Luckel bes Zeribronnischen Abschieden von der Konig von Frankerich bewelligten Gelds Wife vorfammt, went gur Welduterung, bisk K. Geinerch ver IV. von Frankerich den Jacob Bengaro abermals an den Morggrafen Georg 2. Jan.

Zeres

3. De gredrich von Brandenburg & Inspach offe 1594 idede bibe, und 36m em Bundnig wider Lothringten anbieten laffen. Berinbar beifen verforach ber Konig: i) ber angefangenen Litebengbande lungen mit Lotbringen aufzuheben; 2) ben Bergog ben Boullon nut 600. Reutern umb 3000, Sibiligen miber bieten Reind ju Bulte in febieben; 3) teinen grieben eingige ben, ale bak bas Bintbum Strafburg ben Maragenfen Johann Georg blieben follte; unb 4) bie anachatenin Kriegervoller ouch in ben Jülichischen Unruhen gerrauchen zu lassen. Das gegen ober verlangte Er von bem Margarafen. bafi Ee 1), natif jennen Bundeverwandeen bem Gerzog von Bouillon 1200. Pfeede und 6000. Mann ju Juge ibeelaffen; 2) bemfelben monace lich 12000. Gulben bejalen; und 3) teuren Luceden, ohne des Konigs Wiffen und Wils len, Schieffen follte. Dege Bedingungen moren nicht aur git batt, fonberg man fielte auch ben grangofifchen Versprechungen teinen Deswegen fridte ber Bers rechten Glauben ju. 30g von Wartenberg ben Melchior von Rueft und Mitolaus Gerbelius on ben Margaraten Beorg Biedrich, wie bem Auftrage, 3hn m warnen, und ju ersuchen, bab Er teldes Im bringen auch an andere Churfurften und Sure ften grangen loffen modite, von welchen bernoth auch Ce, bet Gerrogt, fich niche trennen wellte. Do inbeffen ber Bongaro Ihm bujen Antrag geibon batte; fo mochte ber Margaraf bemielben ben Vorschlag thun, baf ber Ronig fich nur in keinen Vergleich mit Lorbringen einfaffen fell

ce, bevor mitt ber Cardinal ignem Anipeuche an bas Buschum Steafiburg englost, und allem falls ein Stück Gelden dager angenommen

battes

als meju man, ben ber verfrarten Stand. 3. De. geeit bes Romgs gute Gofnung hiben 1594 , weil ter Gerzog von Lochtungen alt ten langwatig n Atteges made feo. Der unificator, Margiral Johann Georg, te Domkapitel ju Strafburg melbeim bas tem Gerrog Juebrich, tak fem Doce more thunked fer, will Lotheingen bas ufen vermeife, und auch foldes obne Eine gung bes Dabltes nicht ebun tonne, welche uche ju ertniten fen. Die Ibfiche ber fo oten bealigen Ligite in Frankreich gienge fr whin, fich ber Gradt Strafbing gu Leigen, bomit fie ben ba aus in bas Gers Lemigeben Reiche eindringen, und Die pehang bes Tribentifcben Conciliums Ben tomte. Dernacht fen auch wehl ju rien : ob es bie Ehre bes Reiches geftotte, avarifche Cyranney, welche bas welsche merolt, mu Rauben, Morden, Bemnen, rem ber Weitsteute u. f. m. begangen, gleiche mit Welbe ju belobnen?

Der Margaraf Georg Griedeich von ndenburg, Anipach ließ fich war die Bes en bes D. Zeudriche von Wartenberg mott gefollen; jebech mit ber Ibanderung, 120 Weld nicht an Lothringen, fenbern au Romig von grantreich bezaft werbe, welcher beimmen auf eine andere Art gufrieben fiele und es babin richten tonnte, baf der Cardw we Sochfift Strafburg rommen müßte, e bem Salle ber Matggraf fich gu Erlegung 10000. Bulden eebur, und ber D. Fries nebil andern Ceutschen Churfurfien und tien, bem Idmunificarot und feinem Domis tul, wie auch bie Stadt Strafburg, im

# s Adite Periode. Zweite Epocha.

3 Cor. folgenden July, 200000. (Bulden entraften 1394 cen. Woleen ober ja Lotbringen bufce ! kaufer Mittel micht annehmen wollte, mi eine Jusammentunft ber wohlgefinnten Ebi fürsten und Lütsten auf ven 10. 21Terz zu 🖧 beonn gehalten, und jugleich bie Reichabelebin bert, welche man auf bem nachitfunftigen R. C. vormlenen gebachte, in weitere Ueberlegung a gen werben. Dem & Friedrich gefiel bules , benten bergeftalt, bay Er fogleich erflitte, b ber vorgeschlisgenen Summe ben vierren U ju geben, und perforstich nach Gegibeorin fommen; jeboch daß das Geld nicht eber at gregale murbe, ale bie ber Carbinal muttich getraten mare, meil es gefährlich und schlä eich fen, mit ben grangofen ju banbeln. 2. bet Frangolifche Gefandte, Bacob Boneta vermarf alle bufe Dorfcblage, und überfon ben, ju Geglbtonit verlammeten, Churfari und Rürften fein Bedenten, nach welchem I ebringen micht mit Welbe, fonbern mit Waffen abgetrieben mirten mifre Jene a

ju Straßburg gemichten Abschiedes "), touch wegen onderer Unrichtigkeiten um Keichtem Ariegovolk dem Koniet juschieden; und une werhalten können, bagegen Sie sich erbeten, gedachter maßen, 400000, und im Northoben Köniet zu berähren, ben Groten, unter der Bedungung, dem Köniet zu bezalen, dause Lothruste dasselbe bahen vermögen falle, biefenigen Aruch und Güter, weiche der Cardinal von dem Seifenach und Güter, weiche der Cardinal von dem Seifenach und gen bem erwähren Administrator m

S. im XVII, Bande der II, T. R. Gefibulie
 3601370.

Comtapitul abjutteten, und bie benache 3 Di.

und Schaben ju versichern.

Zobessen wander sich auch der Administras Marggruf Johann Georg, on ben D. beid von Murtenberg, und erfacte 3bn, roes Stiftes anzunehmen, und barch feine indren, auf bem beberftebenben A. Cane, Vernichtung bes geistlichen Vorbehaltes u bewürten. Er bewies in feinem, an bergog erloffenem, Schreiben, bag biefe Le Beelle bes Religionsfriedens, neme vom geifilichen Porbehalte, bles allem etalteten Eifer ber I. C. Verwandten merin fen, ba fonft vormale bie Stanbhafe. nt ter Erangelischen R. Stande alle te ber Catholifiben gernichtet fobe, und J. 1541. gehaltenem R. Cane ber term um 300 u bem im J. 1555, erfolgten Religiones ber selegt, auch mehr erhalten morben, ale imen ito, wegen ber in ihren Landern Bebieten gelegmen Blofter geftandig fenn Man tonne auch mit bem Prototolle bes Michael Beuthers, wilder bama's megen A Melchior Jobels in Würzburg ten plungen über ben Aeligionefrieden mit mibar batte, beweifen, tof bie Catholis er blagen liff n. folde Stelle murben for fallen laben. Allein es maren etliche Evans the Stande, three privat Muners halber, tempenigen, worüber man fich bothin veralis o bitte, abgennichen, und batten, ben Cae acten zu Gefallen, felden unfeligen Dote sale in ben Jueben kommen laffen. tabe pere ffe Machricht, bag ber Kanfer feltst 17. Z. G. 18. Cb. fidi

3 Cbr- fich jum befrigften, und bis gunt Weinert barde 1594 ber befammert babe, bag bie Stande ber I. C. fich von ihrem Begebren, wegen Fresstellung ber Religion auf ben Stiftern, batten abweis ABenn pun bie Beyfpiele von ben fen laffen. 2. C. Verwandten flessig erwogen marden, mas durch bie bererauliche und beharrache Stefares mensegung ihrer Voreltern in Religions e und welchichen Gacben erhalten, und imgegen von Ibnen, durch ihre Lauigteit, verfaumt worben; fo muche ebne Zweifel ihr Begebren ; : ets langen feen. Ungeachtet aller beweligten Tute tenhülfen hatten bie Evangelischen unmer mehe Drangfalen erbulden muffen, welchen nicht bes fer abgeholfen merten fonnte, als wenn bir Stans De baben bestanteg blieben, bog bem Rayfer, meis der ifo, megen ben Threet, in grofferin Gee brange, als nech jemals, fee, nichts bewillis get murbe, bever nicht ber geistliche, ebneh n unbantige, Vorbehalt abgeschaft, den Wrangelischen ber Zutrite zu geiftlichen Würden erofnet, und bie Beschwerden abgestelle mar ben. Do ber D. Friedrich von gleicher Gefine nung war: fo befahl Er zwar feinen auf ben 3. Can geschidten Gesandten, ben Abgeordneten bes Moministrators und Bochftiftes Strafe burg allen möglichen Berffand ju feiften; allen es wird fich in ber Geschichte biefer R. Dere sammlung zeigen, wie weing seine und anderer Evangelischen Stande Vorfiellungen fruchtet haben 1).

<sup>6)</sup> B. C. Struvens Sift, der Religiens Beldwerten, P. J. (Leitug, 1722, 2.) cap. 3. § 36. p. 171-373. C. J. Startlern Geichichte bes Dergraft, Loder tenberg unter ber Regierung ber Bergigen, P. V. Soft, VII. 6. 12 fg. p. 170-173. cod. 6. 11. p.

the noch der Ronvent zu Zeylbronn vor I wa a, batte Chuftiff Rriedrich ber IV. von 1594 als fich ein ichnifiliches Bedenten 9 über exferliche Ausschreiben jum R. Cage, 7.8de. barinn enthaltene Duntte flellen laffen, bef. nbalt naber angujeigen, um fo nothiger fenn weil baffice einen ftarten Gunfluß auf bie heblactungen bes bem Zerlbronnen ence, und bie nachmaliae Churi Dfalgifche mubrung auf bem R. Cage, icheint ger baben. Gleich anfangs amfere ber Ders bas ber Churfurft 3tm bas Rayferliche 11301. breibert überichiden, und baben befehlen fein 23ebenten über bie barinn enthaltene c (Leiftlich zu eröffnen, was in Anschung , auf ber bererftebenben &. Derfamme in Micht gu nehmen und gu bandeln fenn Mun murbe, gu Derferrigung eines Bedenkens, die Einsicht ber vorigen michen Mueschreiben, in benen eben bufe reter teit mit beariffen gemefen, und ber barr n tes Churfuften Grofivatet und Vater Instructionen Ihm gar sehr nörling fen, weil bie porigen Churfürften, wie e in R. Sachen gepflogene Handlungen gu n gaben, auf tie Ehre GOttes, gorte 28 2 priants

68 (q. wo in den Deplagen, n. 19. p. 93-97. 12 Mocephine Heltoria Zaringo-Radenlis, T. IV. L. VI. c. 3. §. 13 (q. p. 84-86. 13 ftcher en Lanign Europäischen Staats: Confilis, T. I. n. 34. p. 452-457. Defelbft wird in der Radeult derfeit Dedentenn der Verfasser bestelben zu Priest von Mattallan genannt. Da aber zu diefte Beit der Hart der Harte nicht gewährt derfeit wird es wohl Geaf in fen matzen, wenn das Dedenten wärf ich einer Hern matzen, wenn das Dedenten wärf ich einer

3.60. pflanzung feines beiligen Wortes, Verh
1394 berung ber schablichen pabsilieben Pracktick
und auf gleichmässige Verwaltung ber
fitz, aus besonderm Eifer, gesehen hatten. 2
hin tonne Er dem Churfürsten keinen bes
Rath ertfeilen, als daß Er, in Ansehung der
berührten Puntte, auf dem bevorstehenden R. C
eben daszeinge vortren und handeln lasse,
sein Grohvater und Vater ihren Rathen in
gleichen Sachen zu handeln, hiebever befoh
hätten.

Damit Er aber nichts befleweinger Churfürften fan Bedenten, fo gut Er, o Einstehr ber vorigen Ackten, thun tonnte, dine, und alfo erfilich fein Gutachten menen Eurfenhülfe anzeige, muffe Er gleich anfares innern, daß ber Krieg mit ben Turben wen hich bas Saus Defferreich angebe, und es be bere um bie Reone Ungrarn gu thun fen, wi fich weiland R. Leedmand, wegen feiner mablin, als berfelben Bruder, ber legte 2 nig Ludewig von Ungarn, im J. 1526., 1 ben Cutten erfcblagen werben, wiber ben, ben Ungarn erwöhen Woywoden Johans jugeeignet hatte. Daburch more bas flattliche Z nigreich Ungarn, biefe fiaife Domnauer Reiche Teutscher Matton, gereiffen, und Curte, beffen Gulfe ber R. Johannes w Berdinanden nothig gehabt, in biefe Gache verwickelt worden. Satte man aber bie Unte bey wher Wahl gelaffen, und hatte R. Ser nand nichts bagegen vorttenommen; so we bas Romgreich Ungarn in feinem Wofen, bem Reiche C. M. ju einer guten Pormat miter bie Chrken geblieben fegn, weldes au ohne Buchun ter Centilien, wider bigillen

beschieren und bandhaben können. Gent I. Ale, iber habe Temschland die Strasse des er. 1594 im fremden Ebeneines mit tragen helsen, in unalaubiches Geld, von ebingtrea'm Zur in Abereibung der Thekischen Gewalt, in müssen. Allem man habe sich zeberient das hat maßen. Allem man habe sich zeberient das hier haß man sich, von Reichs wegen, lärkenkriege nicht reinehalter untergeen, allem eine muleidige Gilfe gegeben habe. Ten habe man auch niemals, od es glich bezierten, als nur allem im J. 1566., Rome ven und Psenningmeister, zu Bezalung riegewolken, von Reichs wegen, vers neuen f.), sonden die Kontribution dem e anvererauet.

Bas nun aber auf bem fünftigen R. Carte, ten Duntes balber, ju thun feon mochte, man bor allen Dmaen bie Gaupturfachen mehenten Türkischen Gewalt, Esber gegen Diefelbe nichts habe berrichtet Conen, fonbern ber Tutte noch jebergeit Menbeit etwas entjogen batte, in Wende ten, und felbige aus bem Wege raumen. batte man nun fich zu erinnern : 1) bag fole erafe nicht von urgefabe, fondern von fe't ?, umferer Gunten balber, uns juges und mid: allein bie Carten, bie von uns treent maren, fontern auch bie Spanier, ner und andere welsche Bluchunde, die unfern eigenen Saufern, und in ben beften Teutschlandes angreiffen, von BDit fenen te worden. Denn Gie, die Wvangelis eahmten fich prox, bak Sie Goites Wert allein wein mon ihr Leben erforfchtes fo 23 3

b. im VI. Bande ber 27. C. R. Befcinchte,

3-Che pflanzung seines heiligen Wortes, Der 1594 berung der schädlichen pabsilichen Pracktio und auf gleichenassiere Verwaltung der stig, aus besonderm Eiser, gesehen härten, din könne Er dem Churfürsten feinen der Rath ertheilen, als daß Er, in Unsehung der berührten Puntte, auf dem bevorstehenden R. Ceben dassenge vortren und handeln laffe, sein Grohvater und Vater ihren Rathen in gleichen Sachen zu handeln, hiebevor befo

bårcen.

Damit Er ober nichts bestoweniger Churfurften fein Bebenten, fo gut Er, o Einficht ber vorigen Ackten, thun tonnte, dine, und also erfilich fein Gittachten weren Curtenbuife angige, miffe Er gluch anjang innern, bog ber Rriegt mit ben Turben vor heb bas Baus Defferreich angebe, und es bi bers um bie Krone Unggarn gu thun fen, m fich wei and R. Berdinand, wegen feiner mablen, als berfelben Bruder, ber lente nig Ludewig von Ungarn, im J. 2526,, ben Citreen erfcblagen worben, meber ben, ben Ungarn erwähen Wovwoden Johan jugeeigner hatte. Daburch mare bas ftattliche nugreich Ungarn, biefe ffaite Dormauer Reiche Teutscher Mation, gerriffen, und Türke, beffen Gulfe der R. Johannes m Jerdinanden nörhig gefabt, in diese Sache verwiefelt werben. Satte man aber bie Ung ber ihrer Wahl gelaffen, und hatte R. Sei nand nichts togigin vorgenommen; so wi bas Romgreich Ungarn in feinem Wefen, bem Reiche C. M. zu einer guten Vorma weber bie Curten geblieben fein, weldes al ohne Juthun ber Comschen, wider biesellen

to nschingen und bandhaben tomm. Sein I Coto en dabe Coutschland die Strasse des en 1534

na fremden Ebtgeiges mit trogen histen,
al auglaukliches Geld, von ebangerigie Zeit

na übereibung der Türkischen Gewalt,
man micken. Allem man habe sich scherzeit das
korden, daß man sich, von Reichs wegen,
im Linkinkriege nucht principaliter unterzogen,
im Linkinkriege nucht principaliter unterzogen,
im Linkinkriege nucht principaliter unterzogen,
im Einem eine mitleidige Gillse gegeben habe.
Immen habe man auch niemals, ob es gleich bes
im vieden, als nur allein im J. 1566., Rome
intern und Phenningmeister, zu Bezalung
in Linkswolkes, von Keichs wegen, vies
mellen f), sendenn die Rontribution dem
kost anvertrouet.

Was nun ober auf bem fanftigen It. Carre, aren Duntes halber, ju thun fenn mochte, 16. Da vor allen Dingen Die Gaupturfachen in mienten Turfifden Gewalt, brunt er er gegen biefelbe nichts habe verrichtet erter thenen, jonbren ber Cutte noch jebergeit La ladeur etwas entjogen halte, in Erwas re arben , und selbige aus bem Wege raumen. re hiere man nun fich zu erinnern! 1) bag fole Birafe nicht bon ungefahr, fonbern von fa felbit, umferer Ganben halber, uns juges t, und nicht allein bie Türken, bie von uns errernt maren, fonbern auch bie Spanice, aner und andere welfche Bluthunde, bie anfern eigenen Shufeen, und in ben beften Trutschlandes angreiffen, von EDit feben von Einerden. Denn Sie, die Evangelis an, tabenten fich gwar, bok Sie Bottes Mort 25 3

C. im VI. Desde bit 27. C. I. Gefcining, E. 119 f. 3.46r finde man nichts, als Verachtung GOctes i 1594 feines Wortes, Beschwerung des Mächst Wolluft, Burerey, Ueppigkeit, Muthu len, Grechbeit, Wucher, Bein, unbill Meid, Bafi, Verleumdung und bergleich woburch in ween Bergen, ftote ber abgeicha pabilichen Ababtteren, ungalig viele Abgrotte wieber aufgerichtet worben. Die Papulten blieben, ber bem hellen Lichte bes Evangelius baloitareig in ihrer abgotrifchen, verflad Lebre, und wollten biefebe Unbeen mit Be auf deingen, wodurch fovide Rriege von if verintfacht, und fo ichwere Verfolgungen ibre Unterthanen borgenommen mutben, a'foman wohl von ihnen, mit Christo, fagen to bag fie nicht allein fur fich ben himmel nicht gegeten, fondern auch Unbern benfelben verfchlo Wolle man nun gegen ben Curfe mas austrichten; so masse man zusächerst Z thun, und nicht offein Gottes Wert im M führen, fondern fich auch ber ebrifflichen & bestuffiaen, und bie im Pabfirbume verget grobe Abgoererey und Lafterung, wie aus beichwerlichen Derfolgungen abitellen. gen mußten Die Evangelischen Thurfürften Stände sowehl mit dem Rayset, als auch ben Catholifcben Churfürsten und Sur ernflich teden: wenn Gie anders bas thun ten, mas det, Umtes und Ctanbes balber, B und bem Reiche C. M., ihrem Daterla Schuldig maten.

> 2) Sep bie Uneinigkeit ber chriftle Porrntaren nicht bie germafte Urfache, wie bie Chriftenheit von ben Curten angefod und nichts gegen fie ausgerichtet murbe. W maffe man vor allen Dingen bafin trachten,

Unermigfeit und Erennung, und gu bem 3 Gie. Die Verfolgung bie deriftlichen Romge, 1594 neuten, Churfürsten und anderer Stande, ber Unterthanen intgemein, wovon folitze gfeit, innerh be Trennung, und Ritege ents abgefibaft murben. ABofeen aber fele itt gembbe; fo warbe ein Deitter Gie mit er verfeblingen, und es ben noch übeigen n, und insendeiteit Ceutschland, nicht onben, ale anbeen Monarchien und Romgreis bie ben inneruden Trennungen und Rriegen, ien man ber einbrechenben Gemalt nicht fteue ate, ju Gembe gegangen maren. 3) Ech us ber Urlache, fet 70. Jahren ber, micht iegen bie Tütten ausgerichter worben, und au h Bunfrig, wenn man es nicht abftellte, verl tonnen ausgerichtet werben, weil bee a, bie Churfurften, Litften, Grafen erren inegerant, ju vieles von ihren Ramu ann auf nne prachtine Sof baltung, in und andere unnothige Rurgweile bers den Abenn man alfo Gulfe gegen ben Turs then wolle; so ware nichts in ber Rammer, n man mufite es bey ben armen Unterthas T-TL Millein ba bliebe es nicht ben bemies mas einem jeden Stande gur R. Rontris er notigig fen, sondern man belege, unter Schein ber Cuttenfteuer, Die armen Une unen fo boch und bart, bag Gie noch funfs tental feviel, ale Gie bem Rayfer gaben, fanten bebielten. Wenn nun folches, ben ordentlichen Rammergutern, wieder ewendet werben, mache man von neuem lechnung auf eine andere Türkensteuer, in bann befto eber, bes Dortbeile balber, Migre, und alfo bas Reich, Sich und bie Unters

3.63. Unterthanen zinsbar machte, diesen eine Zi
1594 schwerung nach der andern auf bürdete, und dieben gänzlich erschöpfte und aussäge, web
tein Sieg, Glück und Zeyl sinn tonnte. Wa nun aber diese drey Verhinderungen aus die Wege geräumt marben; so ware eine fruchtb rere und sieghafrere Verrichtung in hoffen.

Bebech um wieber ju bem erften Puntte Ausschreibens gu fommen, fo murbe ben bem vorftebenben R. Cage bie Curtenficuet, vor fen andern Handlungen, gefucht werden, wie 🖎 auch dieser Dunte in bem Aussehreiben gu lererit gefehr, und es nunmehro coneben im G beauche fen, nach beifen Beledigung, alle bere, noch so nothwendige R. Sachen un Mun fen Ihan, örtert liegen gu faffen. Verfasser biefes Bedenkens, ber Suffand Churthestlichen Rammer gewich bewu and Er wiffe, das der Chursnift die iho an fente Schattung, ju Abfindung ber obliegen Schuldenlaft, febr mobl bedürfe. bolte Er boch bafur, baf ber Thurfueft von andern Churfarften und garffen fich nicht e fondern felle; jumal weil Er baburch bie U gunft bes Rayfere auf fich loben modte, doch hemach, was die Andern bewilligt marte geben muffen. Denn obaleich tein Ueb simmen in Religiones und Gelds Bachen gentlich State baben felle, und Einet, Indeen jum Macheheil, ober Einer aus Indern Seckel, nichts bewilligen thine; bake man boch nunmehre oftees erfahren, baff che und andere bergleichen Einteden michte b fen. Damu abre nicht was Uebermaffigen mullimet murbe, fondern es bes einer erräglich Samme tinbe, auch, por beren Bemilimus weie Beschwaden die Aeiche, und infinden I Geweiere Evangelischen Chursulen und Jurg 1594

im in Ihr genommen, und beren Abschaffung zu und erhalten wurde, nuch der Churstürft ute allein vor den Rif stehen dürste, welle Erwein, daß dersche von einigen denachbatten saten, mit Zuschäuse der Beschwerden, der die mochten ihre Gesandten, einen oder de Lage vor dem bestummten Termin, nach die ihm spurg absertigen, um sich mit einander, wie ihm sein mehre, die vergleichen; mit die marhängten Bedenken, daß der Churstürste der hielte, daß man auf der würklichen Abschafs wir Beschwerden beharren, und vorther

bais einwilligen fellte.

Berner mole Er rathen, bag ber Churfarft be ten Margarafen Georg griedrich ben Ambenburg . Anfpach erfuchte, foldes an ben it englen ju Brandenburg, und ben Ihmis Baue bes Ergftiftes Magdeburg, Matg: sat Joachim Briedrichen ben Beandenburg, sagen ju laffen, und Gie ga bitten, foldes auch let dem Idministrator ber Chur Bachfen, len Nuder Gichfischen Areise, und antern s bufigen Landen gefessenen Surften richtig ju Es tonne hiernachst ber Churfurft, in mm Schreiben an den Marggrafen Georg Inchend, biefes nut anbangen, bag, unter ans bes Religionebeschwerden, auch diese nicht be geringlie wier, big bem Administrator ju Alexander fein Sig und Stimme im Reiche r a enegogen werben, und daß Lotheungen bem Sobn bei Administratore anm guten Cheil be Beifres Strafburg mit Bewalt abgedruns om hatte, und nech vorenthielte. Mon fellte Mer ju teuter Berathichlagung einges Punts ECB 26 Achte Periode. Zweite Epocha.

3.400 tes eher ichreiten, bevot meht die allgemeis 1594 Beschwerden abgeschaft, und insenderhni Margarusen Joachim Kriedrich die Ihm Galzburg gebarende Gession und Stimme meiserlich eingeräumt, Lothringen aus Stifte Strafburg weggewiesen, Evangelischen Rapitularen, mie feiches bem 3. 1521, hergebracht, ungeftort auf bie Stifte gelaffen murben. In biefen und an R. Befidwerden maffe man für einen 2714 fteben, und fich, um teiner Urfacben wi ouch temer privat Gache haber, bie Einer ber Antere ben bem Rayfer gu fuchen batte, emanter trennen, ober abfondern laffen. bann eine felche Busammenfenung unter Evangelischen Standen zu Stande zu beit ware; fo murbe man alles erhalten, und ein ber badjenige, won Er befigge, biel eber erl gen tanen, als wenn man, megen ein ger bi Cachen, fich bon einander trennete, und beife halber, om Rayferlichen Bofe, fich gu febr Butten und Sleben legte, worauf man boch sellist wenig achtete. Urbigens mare solches ferberfamft an die Wetteraufdben Rorreff benge Grafen gelangen ju laffen, und Sone melben, es an andere Evangelifche Gra gu bringen, und fich mit benfelben über eine hellige Abordnung ju vergleichen.

Es sen nororist, buft die Freestellis auf den Stiftern, im I 1576., murde erla werden sein, wofern sich nicht Sachsen v den andern Evangelistden Churfürsten Fürsten damals abgesondert hatte \*). Alle man es recht angreise, ihnne man es boch noch n

<sup>\*)</sup> C. du M. C. R. Gillbahte, im X. Da L. 300 f.

tibin bringen, und folde MTittel finden, woburch 3 Cbr. be boben Stifter, auch bey ber greeftellung, 1594 n ihrem Seande und Wefen verblieben, beren et Ine, in bem gebochten 3. 1576., bon bem Lagas fas von Schwendy miren vorgesiblagen mee: Gefchetze aber foldjes rucht, fo murbe man ene Unrube nach ber anbern haben; bern Gote unde bie Abuditeren und das febandliche Leben be Geiftlieben in die lange niche mehr bulben. 17 1 530., ben ber Megierung bes machtigen & Carlo bes V., fatten nur wenige Bvanges Ure Surften teine Curtenfleuer bewilligen Din, es murbe Ihnen bann, ber Religion bale b. ber Friede gugefagt. Und bi Gie nun fel-Le ju Augipurg, auf bem R. Cage, nicht la erlangen tonnen, fo maren Gie boch auf cree Meinung geblieben; und habe ber Kayfet Donretbution baben mollen; fo hatte Er bers 1-t ebt, im J. 1531., Ihnen ben geredfand, t. : Marns und Pfals, muffen anbieten und Golden Berfpielen folle migrechen laffm. an folgent, weil bie Befehrverden je langer, je meller, und gulege fo groß und febwer merten parten, baf bie Wongelischen barimter ganglich alegen müßten.

Endlich wolle Ee nechmals rathen, daß inan auchts bewilligen solle; es ware dann den Beschwerden in Religionssächen und im Justingswesen abgeholfen, auf welchen Fall die Stande liebete hatten, sich desto stattlicher anzugreiten, die auf alle Meisegigen einen Revers, daß es eine merdige und frezwillige Gulfe sie, damit das Tech, durch die beharrliche Fortseyung der R. Steuren, nicht erzburdar gemacht werde. Was im ober, mit gesamten Zuthun, bewilliger wars zu, das selle auch, dem Rechte und der Billigkeit

nach,

3 Cie nach, ju rechter Zeit geleiftet, und, in Brief 1594 befielben, ein Stand ver bem Unbern nicht febroerr, auch baben auf folche Mittel geb merben, daß es dazu angewandt werde, es bestimmt fen. Um nun foldhes ju erfangen, ten etwa zwey Kommussarten und ein D nungmeifter, von wegen ber Stande, ju erduen, Die bas Weld eingunehmen, bavon Renegavole, besonders tas Centiche, mie was an Munition and Oroviant nothing t gu begalen, und es ben Standen und bem & fer ju verrechnen finm, besmegen Gie fo Jenen, als Drefem sebworen follten. Diefes Mittel fonne man bann feibit feben, bas Geld angewandt murte, und ob auch ihre Schuldigkeit leifteten. Jugleich Diene dus auch dazu, bafi nicht eima, wenn man Weld ben ben Standen erhoben, ein Stillfe ober Rriede mit ben Turten gemacht, und ber bae gewerbene Volt und erhobene Weld, ju febeverung ber Wvangelifeben, in eber au haft fantes, gebraucht murbe.

Uebrigens lieise Er sich nicht uren, basi etwa dasit halten möchte, man wurde sich durch bes Türkenkrieges zwiel theilhaftig den, und die Ausstührung bestelben mit auf Reich leiten; beswegen man es auch biebevor es gleich der Karier im J. 1876, selbst bene und vorgeschlagen hätte ih, unterlassen in Denn dagegen könne man sich, durch den e bachten Revers, verwahren; und edziele vormals von dem Karser selbst sie begebre nien, so sin es Ihm dach damit kein Ernst genes sonden man habe es bey den vornehmsten St

<sup>†)</sup> S. die M. E. R. Geschichte, im X. Bui S. 41. mid 64 f.

aumerbauet, baf man es bem Rayfer ans 3 the. urauen f. ie, benen ein Theil ber anbern 1894 inde gefolge, und das Mehrere machen den er eine aber ben Eurben belange, fo habe " Cemethalben felige Buordnung nicht gu malaffen. Denn man babe Rommiffarien tem Rrugsvolle, ober nicht; fo mile er mitt, das bein Rayfet von bem Reiche de grieffet werte. Bulett wolle Er aber roch e monter, tog etliche Stande auf die fünfe B. Kontribution, gleichsam als wenn man Ben ichen nang grwiß, und bie Geanbe fcbule naren, folde ju geben, bereite groffe Sums Geldes ausgezale hätten. ABeil aber sek ber Bregheit bie Reiche E. VI. guwiber , und es onbern Standen jum beschwerles Emplusse und Machfolge gereicht, auch in luben gallen, ohne vorgangigen gemeis & Schluß nichts bewilliget oder verillu werden felle; fo erfordere die Mothburft, as bey bee ingen R. Dersammlung vocs mmen; wie dann bee Evangelischen gurs we Stande, biefes Puntes balber, fich bors eit einander zu vergleichen, und es auch an ce, Balls es fur gut angefeben murbe, ju gen hatten.

Der andere Artickel bes Rayserlichen scheichens jum R. Cage handle von der dhabung des gemeinen Friedens und Abstung die Werdungen und Durchzüge. ind dieser Punkt hiebevor auf den R. Caspoponut, statisch berathschlager, und allendhabung des gemeinen Friedens geste Erekutionesednung, auf dem Reiches zu Augspurg, im J. 1888., verfaßt, auf den seigenden R. Versammlungen, mit sole

#### Adite Periode. Zweite Epodia.

30

3. Die folden norhrgen Bufagen, verbeffeit morben, 1549 Er, ber Derfaffer biefes Bedentene, mit mit mas noch mehr hinzu gethan merben tonntes af es habe jebergeit am Salten gefehlt. Denn Erfahrung babe mehr, als zu viel, zu erfen gegeben, bag ein Evanpelifdier &. Sta wenn Er von Ine ober Auslandiftben bebra werben, der Erekumoneordnung fich gar n ju erfreuen gehatt babe. Ingleichen batten bie nadbaten Dabfilicben Dormtaten, menn gleich mehr, als turtifche Cyranney, mie D ben, Brennen, Rauben, Foltern und Coans Rrauen : und Jungfern . Schanden, im Ret aufgrüber, nicht bas geringste von folder O nung und Verfassung zu befürchten gib Ba man habe Ihnen noch wehl zu ihrem Mu willen, we micht biffentlich, boch beimlich, fl liche Bulfe geleiftet, und thre ausgeübte Tyr mer vertheibinet. Goldes babe man ben ben horrichen Ausfällen und Binlagerungen Spanifiben Kriegsvolles, Die nunmebro. vorfestichen Machtheil und Schaden bes Rei T. M., bee Spottes und ber bochten Der nerung nicht ju gebenten, in bie 28. Johre fortgelet morden; ferner ben ben Lothringifc Musfallen und Landesverheerungen ber Gi schaft Mompelgard im J. 1588. \*), und Elfaffes in ben Johren 1591 und 1592. †), genicheinlich gestehen. Ben folden greulichen & gen und Landenverderben, wenn folche nur gen bie Wvangelijche Stande, und ju D hinderung ber evangelischen Religion, vo

<sup>\*)</sup> C. im XV. Mande ber 17, T. X. Gefter C. 21 f.

t) C. Eben bufilbe, im XVI. Bande, C. 20711 and im XVII. Bande, C. 2331242.

ummen murben, maßten alle R. Ronfunntionen I Gie allerweigen, alle Ordnungen mehre gelten, 1594 er bie intistelle pro Habildus gehalten werden; ja

undide weht gar den Aretsodristen befolen, inn bedrängten Ständen die Aretshüffen beträngten Ständen die Aretshüffen de twiederfahren zu lassen. Die Churstussten faße wiederfahren alten Käthen berichten saße ob, als das Lochtungssche und Gussischen saße wie Graffichaste krimgische und dem Einfalle un Graffichaste krimgischen wellen, und man daten die Kundschaft erhalten, ein einiger Arets der Zeand, zu Rettung der churstiessischen Linder, auch nur mit einem Pferde, ober mit einem Pferdenung, an den zur Landesvettung wir und Pferdenung zu Gulffe gekommen sein.

Die Gaupeurfache aber biefes Uebels fin, 15 to Plbfelicben Stande ein Mobligefallen an bir Unter beueffung ber Evangelischen bate er, we bie ungemeifelte Gofnung fich bun, feit a 'en Jahren ber, machten, baf burch ben Ronig um Spanien, ale ihren Meffias, und beffen Inbang, Die Ligiften in Grantreich, (wollte Du' auch in Tentschland,) bie Evangelie iben jalege gong unterdruckt, und alfo bas Palgirbum, allenthalben in Ceutschland, wies bi aufgerichter weiben foller. Demogen wellten wie temeten auch Jene felches, ihrer Memung nach, For mobiaefill ge Unternehmen nicht hindern, mem maßten es vielmehr, auf Befehl bes Dabe ... umb auf Unftiften beffen Begtennde, ber feinter, bie fich ftaielich bagu gebrauchen lieffen, beierdern beifen: Solange nun ober folche Ute fiche bleiben mirbe, tonne man auch nicht ju eie m beflandigen Grieben, eber ju Sandhabung bei feb



32 Achte Periode. Zweite Epocha.

3. Ele beffelben fommen. Wet wolle und tonne baber 1594 Evangelischen unn e und ausländischen tentaren und Zürsten verdenten, bag Gie und ibre Land und Leure, ber bem angebeuf Unbeil zu beschütten und zu beschiemen sud und fich besmegen gefahr madren? Allein fo musse hernach wider den gemeinen Jereden bandelt fron, und man welle es gerne butch R. Ronflitutionen verbieten. Indessen po fichiefich bey diefein Duntte allein diefes gefin tak weder inne noch ausländische Potenta Churfuffen, ober gurften, ohne bie 2'er liguing and Patente des Kayfers, die 2713 haten jollten, Rriegavole ju werben; wie bann, fat bem J. 1570, mit diefem Griff ut gangen fen, und mit allem Fleiffe boran gearbe babe, foldhes in eine R. Konftitution ju bi Beil aber folches ber uralten Ceutfe Bregheit guwider, und infonderheit ben Ge ben ber I. C. fele geführlich fen; fo bate sich bisher bafür gebütet, und witter nichts williger, als was bee R. A. vom J. 1570. meife ). Es fep auch nicht rathfant, bi Dunften falber, etwas weiter nachzugeben ; mal, weil bie Catholifiben biefen R. I. gerit ausbeuten wellten, bag Miemand, ohne Kayfero Bewilligung, im Reiche wer moge, weben bann Jene einen groffen Vorel vor ben Evangelifden haben murben.

Den deuten Punkt, nemlich tas Just werd, betreffend, jolle derselbe lidig, mit a Wenste und Fleisse, vorgenonmen werden, überaus große Mängel bes demicken eingeri wären, und nich täglich einreissen. Weil aber

<sup>\*)</sup> S. im VIII. Busse der \$7. T. R. Geffens Er, 190 196.

Mangel, fobiel Ihnt beren bewußt feren, 3 Ete. en feinen vorfin berfaften Beschwerden 1594 rondere benannt morben; fo molle Er Ft. The talber, auf dieselben beurben, unb nur noch erinnern, bag bie bechifte Llothe erfordere, auf bie Abschaffung felder gel ju bringen, und fich baven nicht abe in in laifen Unf bem Deputationstage in ma, im 3. 1586. 1), fen gmar ber mebe Theil berfelben, von Chur Dfals, auch ebrache werben; ober man babe nichte ause ter Desmegen marben bie Evangelifcben rueften und Stanbe, auch biefes Duntes , fid vorher mit einander vergleichen masran Ete andere bie marffiche Derbefferung bleibaffung felder Beschwerben erhale waren. Afte bann vierrens das tillange i Slange, tovon tonne ber Churfünftische min. D. Lulmann, ber febergeit in Munge en gebraucht worben, beffern Bericht abe , ale Er, ber Derfaffer biefes Bedentene. fen babe man gebergeit bafår gehalten, wie es auch bie Wefahrung libre, boft es ein une liches Wert fen, wenn nicht bie Steines ien in ben Miederlanden, und bie Gands rung und Verführung, auch bas Brechen guten Munge abgeschaft, und eenstlich er gehalten murbe. Ferner und fünftens Siebeigenachung bee R. Matrickul und blage betreffent, beareiffe biefer Punte gwey te m fich: 1) bet Refuperation die pers in Stricke, und 2) bie bollige Richtigmas a ber B. Anschläge, von benen aber allem

8. im XIV. Dande der IT. E. R. Westindite, €. 387+409. Œ

E. 4. 18. Th.

#### Alchte Periode. Sweite Epocha.

3-Or bas zweite Stück im Ausschreiben enthalten sei 1394 Davon tonnte ber Chutstüestliche Rarb, Junkgräf, als ber in Moderationesachen gibrauche morden, guten Beriche geben. Ab bes ersten Stücken, duran dem Reiche am mit sien gelegen sep, würde werig geachtet; ber es gebe leider! die Erfahrung, dis man nich das Reich, sondern das Pringrum zu mehren bigehre, worüber zenes zulest gang verarmen, un

311 Grunde geben murte.

Collegud, ba bem mehrgebochten Mui schreiben auch noch bie allgemeine Rlaufel at gebangt morben, bag bon ben obermabnten, un anbeen enebeert berfallenben Duntten Mothwendigkeiten, woran bem Rayfer mi bem Reiche gelegen, gerathichlager und gerebe werben felle; fo tonne man fich auf biefelben, ! fie nicht ine befonbere gemelbet worben, nicht en Es tonnten aber bee abgeordnet Churfürstlichen Rathe felbige febergeit an De Churfurften gelangen laffen, und beffen 23 Scheid embolen. Denn obginch ber Churfur jum fochften fen erinnert und ermabnt worben, be R. Tag in Person ju besuchen; so tonne & Ihm boch folibes micht rathen, und boke oud meht für notbig, bie Urfachen ju meiben, me fie bem Churfurlien vorbin bewuht maren. leht fagt ber Derfasset biefes Bedenkens noch fo gendes bengu: Es babe gmar ber Churfueft 3be befohlen, einen Beriche, megen ihrer mabre und in Gottes Bort gearanderen Religion, g verfereigen. Billein es toune berfeiben miche voll formmen und jo abgefaft werben, baf man ba mu vor ben Leuten bestehen tonne, man bab bann zirvor alle vorige Reiches und Religiona Sandlungen nachgeschen. Es waren aber ri

Menigiten in ber Churfutstlichen Rangley ju 3. Wir. kom, und bater an den tandgrafen Morier von 1594 leffen : Caffel, felcher Sandlungen halber ges brieben worben, welcher Gid auch ju beren Murcheilung erbeten batte. Er felbst habe auch emir befommen, und welle, nach beren Durche ier, fich bald wieder gur Churchlestlichen Ranze ler verfagen, und beenehmen: ob baseibst auch ud was vorbanden fen, fo gu diefem Wes dafte bienlich fein möchte. Benn Er nun ale co a Blebem Berichte Mothige gufammenger radt batte, melle Er alebann bie Jeder anfegen. Men Er halte ganilich bafilt, taf beswegent, auf bin bereiftebenben &. Cage, nichte werbe rege mate merben, beffen auch ber Churfurft um fo te marbe verficbete fein tonnen, wenn bie boes twore nachbarliche Bereinigung, noch vor 12 R Tage, aufgerichtet und vollzogen wers Det 122.

Defem Bedenten ift noch eine Plache fiberit angebangt, worinn ber Derfaffer biefes Sinabreno melbet: Er erinnere Gid eines Schenbens, welches bes Churfürsten Große vater, weiland Chutfuft Friedrich ber Ill , von eer Pfals, im 3, 1576., auf dem domakaen R. Loge ju Regenspurg, on ben Rayser Maris milian, auf Deffen Ansuchen, bie domais vers ungee avermilige Tuetenfteuer betreffent, jur Unemore habe abgeben laffen. ABeil Er nun gang mile, bag biefes Schreiben eine febe ftatte is Erinnerung enthalte, Die bey bem Duntee - Cartenfieuer mohl in Acht ju nehmen mare; fe terube es auf dem Gutbefinden des Churfute ien: ob Er felbes Schreiben wolle auffuchen Fie, und barauf Rucksicht nehmen. in auch ju Argenipurg in Vorschlag gesoms ma,



## 36 Achte Periode. Broeite Crache.

3 fin men, baf man, jur Bertheibigung ber Wen 1394 gent gegen bie Curten, einen meuen Anterorbe enrichten, und bem Ceutichen Orben, mell ? obnehm, ju Dernenheung ber Christenheit, m ber bie Turten und Geyben geftiftet fen, ifo a alle Ritter nur auf ber Barenhout ligen, guten Begitt, ju Dertheidigung ber Beange emedumen wolle "). Bu folchem Enbe habe ! Teursche Orden, auf bem folgenden, ju Fra furt, im 3. 2577., gehaltenem &. Depas monetage, Die Ganis und Lagers Bachen ner Rommenthireren vorlegen maffen, be man beffen Bermogen hobe erfeben tonnen Milem baben fen es geblieben, und fomehi bie Di legung bee alten, ale auch bie Antichenne ein neuen Teurichen Aittet : Debena gang in De Reffenbeit geficht worben, weil man bie Buen bes Leucschen Ordens fonft auf eine andere Zen. gebrauchen fonne. Inbeffen weim einn folches noch ins RBert richten tonnte, wurde es ein gienen. Wert fenn: feboch muffee banjenige, mas m pon ben Chrten eroberte, unter bes Rayfers und bes Reiche Cobeit, ben beiden Ceurchen. Orden bleiben, und bem Reiche einwerleibewerben. Denn ber Rayjer, ale ein Miches bes Beiche, fellte billig ben Beyfpielen ber aleen Rayler, ber Ottonen und Leinriche, folgen, welche bie f blauen Wenben, Obornten, Dome miern und andere jenfeien ber Elbe gefeffene Dolo ter, mit Keieg begrongen, und folche eraberts, und bezwungene Lander nicht ihren Caufern. fonbern bem Reiche C. II. einverleibe und gine

<sup>\*)</sup> S. in X. Bande ber 17. C. A. Gefchichte, S. 65:47.

<sup>†)</sup> O. Seben dafelbft, O. 50%.

Descripte R Rudolfs ves Inveiten. and in Sondere Zürflentlichner abgetheilt Regenssung aufanichterer nfangt nobm. ichider ber Slandten an bie Churfurs Lind R. Rreife, und lick Begbülte an Volk, Ges rt moder bie Cluben anjue Die Galtung verichiebener Bu felder Ubfiche hitte arebern auch an die auslichrets 499 Girlier Leutschen Ordens und Koms chalter Mer Acubem and Rapfenburg, hue the town ton Westernach, obsesses milde Tene beweg, eine Reemverfamins meld Tineriberg ausguschreiben. Auf bermentenen nun bie Gefandten ber Bifchofe Emberg, Murghurg und Eichstett, bes Lamitmeiliers, Des Maragraf Georg Leies den ten Brandenburg . Anspach, ber Chues Surfituden Baufie Sachfen wegen Gene netera, Schleufungen und Rombild, ber Bie for Wolfgang und Philippe ju Gobenlobes gentenburg, und Georg griedriche ju dobenlobe. Waldenburg; ferner ber Okrafen und Breter, Genniche und Wevene qu Caffell, Lus bem ne in Lowenftein, als Innbabers bee-Craff baft Wertheim, bes Churfuffene ju-Maens, wraen femes unnhabenden Theile ber Gentoaft Rieneck, tes Biaf George ju Mes ich, bes Brecheren und D. Erbe Schentens Indered ju Limpurg, Speckfeldischer Lie ne, und wegen ber Berein und R. Erbi Gd enten jeburns und Alberches zu Lumpurg. Gaile derficher times weiter des Brof Welf Jacobs C R

3.60t ju Schwarzenberg, und bes Frenheren Georg 3594 Ludenwigs von Seinsheim; endlich ber R. Städte Mürnberg, Rotenburg an der Caus ber, Windsheim, Schweinsurt und Weiss sendurg am Mordgau.

erren. taut des vorhandenen Abfthiedes fiellte ber (tilbe ) obsenannte Ravserliche Rommistatus und Ges

fandte ben verfammelten Rregeltanden, im Las men bes Rayfers, por, bog Ihnen bereits bes famit feon mutbe, wie bet Turtifche Gultan bie mit Ihm berglichene und eeneuerte Friedensbande lung und Rapitulation gebrochen habe, butch ben Baffa von Boinien, ben Beglerbeg von Grechenland und andere feine anschnichte Ofe ficure, etliche michige Dertet und Grangbatte fet in Ungarn und Croatien wegnehmen, bie übrige Landichaft mit Brond, Plunberung, und auf andere treammide Art perderben, und viele causend Christen thede niederhauen, theils in bie Dienfibarteit wegführen loffen. Obgleich nun ber Rayfer den Turtifcben Erbfeind an ben erneuerten Frieden erinnert, und um bie Reftitution ber obgebrungenen Gransbaufer ans gefiecht batte, fo babe 3hn boch ber Gultan mit Schimef und Soott abgewiesen, feinen Orator, miber bas Bolterrecht und Bergleitung, in einen Thurm gefangen seigen, und bessen Bediente theils auf bie Walceren Chmieden, theils in bie Rnechtschaft verftoffen leifen. Hufferdem bebe Er auch, burch feine vornehmfte Vegiere, Bafe fen und Officiers, einen Ruff in Ungarn und Croamen griebt, Biffect, Balotta und Defprint belogert und eingenommen, und aberbig bem Rayfer und ber gemeinen Chriftenbeit gegen Une garn einen bifentlichen Reieg angefündiget. Er feile auch bereits im Ungurte fenn, eine unerhorte Mens

ar von Cartarn und anderm Reiensvolke I Cbr. Alia und Europa noch Ungarn ju führen, 1394 bie Rapferliche Hampefladt Poten, als einen luffel gegen Ceutschland gubelagern, Don mar ber Karfer, nebft femm erfcbopften igreichen und gurftenthumern, fein aufsie Dermogen angewandt, ingleichen auch e und Berffand ten ben Churfürffen unb nben bes Reiche, wie auch ben ause und indischen Porentaten würflich erhalten. bie Bernunft und Befabrung gebe ju ets n, bag foldes gegen einen fo macheinen, elichen und schnellen geind nicht erflecks en; beemegen bann ber Rayfer gentitiget m, Sich mit ben Churfurften über einen e ousgeschnebenen allgemeinen R. Cag in felden, und Er wolle nicht zwe feln, baff ruf foldbem bie Sutiften und Seande bes Clera murben, wie foldem geinde und Uns begegnet, bie abgebeungenen Granzbauser reobett, bie bedrängten Christen auf ringe er halten und gefchünt, und bie übrige bourfe und Wohlfahre der gangen Cheis beit beforbert merben moge.

Weil es sich ober nur seichem Schlusse versiehen würder, inswischen wirder, inswischen wirder, inswischen wir Gränzen vermahrt, das imge Krieges in Lingarn verstärkt, und diese Königs seicht nicht hülflos gilassen werden müßte; ausger aber sich nicht anders zu enssimmen wisse, ein Beriche der Chursürsen, wie auch viele des Versednungen und Abschiede zu ers n gäben, die die Kreichülfe zu Kandhas g des gemeinen Friedens, und zu Beschüss zu und Fribaltung der gemeinen Cheistens, besonders des Vaterlandes C. I., gewids

3. Or met fev: fo babe ber Rayfer, aus vateelicher 1594 Ames Borforge, fo gerne Er auch bamit die Burs ften und Seande bes Reiche batte verschonen mollen, nicht unterlaffen tonnen, ju Erhaltung ber Oercer und Wranghauset, und bamue bas Rriegsvolt in Ungarn, ben ber ihigen Befahr, mit nothiger Zulfe verfeben wurde, von ben gure ften und Standen bes Frankischen und ander rer Rreife eine eilende Bulfe und Reiterdienft ju begehren; wie fich bann bereits ber Gacbfifche Kreis in 1200, Mann ju Rog, tie nimmehed im Ingunge maren, erflart batte. Es habe baber ber Rayler nicht ben geringften Zwerfel, baf nicht auch der grantifcbe und andere geborfame Rreife feldem Berfpiele, in biefer dufferften Meto, nachfolgen, und bas Ibrige gliechfalls babertbun marben. Mubin lieffe ber Karfer bie gurften und Stanbe biefes Areifes erlachen, bie Wichrinfeit ber Sache wohl gu erwagen, und 3hm ju einer eilenden Buife, ber ermabnten Urfaden halber, mit 2000, Mann gu Pferde, auf feche Monate lang, einen Reuterdienft ju leiften; jumot, ba es zur Erhaltung ber bedränge ten Ravsetlichen Romgreiche imd Erblander, und gur Beschürtung ber gangen Chriftenbeit, pornemlich bes Daterlanden E. M. gemernt fen, welches ber Rayfer, burch Darfebung feinen auf ferften Bermogens, um bie gurften und Stande, famt und fenbers, mit Rayferlichen Gnaben, ertennen und verfdulben marbe.

Auf diefen Antrag bes Kapferlichen Rome milfarius eiffarten fich bie armefenten Kreis-Stande und berm Gefandten, daß Gie bis Bes gehren bes Rapfers um emm Renterdienft, als eine fete wichtige Sache, forberfamft in Berarbe fchlagung jieben, und ihrem gefaften Sebluß

Short,

, bem Rayleriuben Gefandten, unveride 3 Gt m wuffen thum mellen. Gie geam auch 1594 it, fogleich am folgenden Lage, bas Kamers Unfuchen in Berathichlagung, und tonn nach reiftider Ermagung, nicht andere finben, a, wie bie Erfahrung, mit Derluft vieler fen . Geelen und Blutvergieffens, ju eta gebe, die aussetste Moth vorhanden sen, en also ber Ranfer, welcher, netit femen greichen, Sürfienthimern und Landern, Langenterige Rriege und Einfalle, und burch it bunng und Erhaltung ber Grangploge, ob as expidiopfe und ausgesogen sen, billflos nd werden sollte, marten die Jürsten und pde bes Reichs, auf teurschem Boden, dergleichen gewärtig son, was die Rays ben Lander und Unterthanen, mit Inbeseren Werligt, erfahren und ausgeffans

Meilen und so geene auch bee gürfren und the busies Kreifes bem Kayfer in will abe bemperen; fo ertlaten bech bie Wefandten KLte der Areisversammlung gegen den intichen Romunifarius fich babun, bag me fel ber Ravfet fich ermnern marbe, mas frankische Areis, welcher am Beringen, nen, tant und feuten faft ber geringlie fen, Jahren ber, mit Darleibung geleifteter in Sulfe bereus gerhan batte, und bermuthe auf bem beverficherben I. Cane, ber bes it en eber edenben Türkenbuife halber, ben abeiden &. Granben, ben foldem bodift em USrete, noch wärer thun millien. Sie n auch hoffen, bag ber Rapfer ben Untere ber Breife und Grande ermagen, michts aliches verlangen, und insonberbeit bas Uns E S TCT/



40 Achte Periode. Zweite Epocha.

I the mee fer: so habe ber Ranfer, aus vote 1594 Umte Borforge, fo gerne Er auch bamit bie ften und Stande bes Reichs batte verfit mollen, nicht unterl.ff.n tonnen, ju Etha ber Derter und Grangbaufer, und bam Kriegovolt in Ungarn, ben ber igigen & mit nothiger Gulfe verleben murbe, von ben fien und Standen bes grantifcben und ret Recife eine eilende Gulfe und Reiner ju begebren; wie fich bann bereits ber Gach Rreis in 1200. Mann in Rop, die nur um Anguige maren, ertlare batte. En bab ber Kayler nicht ben geringilen Sweifel nicht auch ber Frankliche und andere geh Rreife foldem Berfpiele, in biefer du Moth, nachfolgen, und bas Ihrige gle Dabevehun murben. Mithin lieffe ber 2 bie Rurften und Stande biefes Axeifes er bie Wichtigkeit ber Gache mobl gu ern und Ihm zu einer eilenden Bulfe, ber erm Urfachen balber, mit 2000, Mann ju P auf feche Monate lang, einen Keuterdi leiffen; jumal, ba es jur Ethaltung ber b ten Karferlichen Königreiche und Erbl und gur Beschügung ber gangen Chrifte pornimlich des Daterlandes C. VI. genice welches ber Rayfet, burch Darfegung fein ferften Bermögens, um bie gürften und 🖯 famt und fenders, mit Ravfetlichen Gi erfennen und verschulden murbe.

Auf diefen Antrag des Kapferlieben, muffarius erflarten fich die anweienden ? Stande und deren Gefandten, daß Gie bi gehren des Kapfers um einen Remerdien eine febr wichtige Sache, forderfamft in 25 foldanung urben, und ibren gefaften G

, bem Raylerlieben Gefandren, imbergag 3 Cir in wiffen thun wollten. Gie gism auch 1594 ir. fegleich am folgenden Tage, bas Karfers Canjuchen in Berathichlagung, und fonne sed tenfider Ernedgung, nicht antere finten, rie, wie bie Befahrung, mit Decluft wiele miens Geelen und Blutvergieffens, gu ets en gite, die ausseuste Doth vorhunden fen. "a a's ber Banfer, welcher, netft feinen Landen, Sürffenthumern und Landern, argrupae Arrege und Emfalle, und burch forma und Cehaltung ber Brangelafte, als andiopfr und ausgesogen fen, buiffloo ren werden gollte, mabten die günften und Lite is Reiche, auf teutschem Boden, the days then gemaring from, was bie Rays maen Zanber und Unterthanen, mit beibes-200 Berleft, erfahren und ausgestans

bles und fo geene auch bie garffen und Rreifen dem Rayfer gu willtabe - im; fo erflaten bech bie Gefandten Bire be Kreisversammlung gegen ben le caven Rommissatus such bahin, bas " be'd ber Rayler fich erinnern murbe, tras firthibe Kreis, welcher am Berniegen, a. land und feuten fait ber gerimpfie fen, art Jahren ber, mit Darleibung geleifteter - Bulte bereits gerhan batte, und vermuthe -t bem bevorflebenben R. Catte, ber bes den ober eilenden Türkenbille halber, bin abeinen &. Standen, ber beichem bochft -n Weite, noch mutte thun muffen. Ger - cat hoffen, baf ber Rayfer ben Untere " in Areise und Scande ermanen, michts bee berlangen, und unsonderheit bas Uns 2 3

## Adte Perlobe. Sweite Epocha.

3. Ete fer 1000. Mann in Pfeede, auf drey Mo 1594 lang, auf gemeine Kreits Kosten, auf die hatt zu machende Musterpläne im Reiche liefern. Jedoch wollten Sie sich daargen go sten, und darum gederen haben, daß micht die Gleichheit ber andern R. Kreisen be gehalten, sondern auch solcher anachetene I terdienst der 1000 Pfeede auf die Ben gung der tünstigen Türkenhüsse bedacht, in der gemiinen R. Bewilligung mit begrif und bavon abgezogen, auch dieser Rreis-Anzahl der Monate hilber, und auf eine an Urt vor Andern nicht beschwert weiden solle

Mun befarrte upar ber obgenannte Ra liche Romuniffatius auf bem Begehren Raylers wegen ber 2000. Dferde, und mai aumeienben Granden und Wefandton bie 211. und Gemalt bes Tirtifchen Gulcano, groffe Anzahl fames Reseguevoltes, mom bereice gum canlicben Ungunge actaft fen, ac fam ju ertennen. Ingliedjen fubrte Ce Sone Benniche, bog biefe und bie tunftige Gulfen jum Beften bes Ravfere und feiner bedrant Romarende und Beblander, fonbern jur Geres, beffen beiligen Mamens, und gur W: fabre bem Daterlande E. II., und affo bee gen Chriftenbeit, gemennt fen. Allem Die ge martigen Stande und Abgeordneten wie holten ihre vorgedachte Urfachen und Bedeu mife, und baten, baf bet Rayfer auf fei Benehren, ale unce unmönlichen Gache, ni beharren nidchte. Ba wein ber Rayfer ben stand, bas Unvermogen und endere Umfid bes Reeifes wellen, und baben bedenten mit wie befehmerlich ben gürften und Granden angebeutete kunftige 24. Gulfe fallen werbe,

Meinebe, Er warde sich mit der anges I Etc.
un Gulfe begnügen. Greben mußte es 1594
w Karzerliche Kommussaum, so sehe Er
und der eine mehreres zu erhalten, ber
unden. Daneben erbot Er sich ben auss
unden Kreinfützlien bie Jeit und den Orte
Multerung, binnen weitigen Tagen, tramele
weitern die Gesandten baten, die Zützsen
den Gesandten baten, die Zützsen
den Kangangmen Urfachen, nicht zu überes

Bedem am bie garften und Stande bes in so ten Karfie 1 000. Pferde bewilliger hate , wir i ber Remerdien fi ber Rayfer, ebne ale, 1-2 torebere wiffen wollte; fo mar noe Daue abenten, wem man ben Obere and eather Plerde anontrouen, mer bie mattente fibne Keifen folle? Mun hatten zwar Gefandten gene gerne ger 17 12 des terralb Erforderlide, nech auf n deminen Freistage, hatte bebod't und sab dieder werben fonnen. MBell aber ber a . : : : 3ne, wie bald man mit biefer Ins Cheefe gefaßt fenn mabre, beemalen noch gemin 221, und ob beebalb nicht beifer fron pie ber Schuff ju taffen, bie faminge Bes wolfing einem Timsibusse anzubefebe , w wan fo tee in gebarende Beratt feblas re esta. Entlich verglied man fich, ut Ligte Obriften, tem tie bewilliaten 1000. ite ju untergeben , bafin, ben Margnraten er frudrich von Brandenburg - Anjpado, Sames megen, gu erfudun, ban Ge, feines perfien Imice bober, Gott gu Epren, bet gemanen Etriftenbeit jum Beften, ben Direts

## 46 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 De Oberbefehl über bie 1000. Pferbe übernet 1594 mbchre. Balls Er ober, aus allerhand Urfa und Verhinderungen wegen ber kunfriger Derjammlung beshalb Bedenten faben mi fo fellte man barum ben Ceutfebmeifter unb @ Marumilian, ols Machaeordneren, erfa ber auch hoffentlich es übernehmen marte, 1 sich ehnehm personlich nach Ungarn bei Bamberg, Wurgburg, Bran murbe. burg und Murnberg aber, benen famt und bere, noch Bunhalt bes Rreis - Abfebiedes 28. Jebruar 1588., Die Rittmeilier in und gu halten jufomme "), murben gu einem ! foulle vererdnet, bag Gie, bon werten b famten Breifes, alles tanftig Mothitte, mi Mufferung und Bestellung bes bemit Reuterdienftes, und mas foldem weiter et gig fenn modice, burch bie Ihrigen, auf ben

(et) sten Montag nach Quasumodogentet.

Bet. Mienberg, in gebarende Berathschlagten ben selten. Was nun von dem gedachten Schusse verrichtet und beschlossen marbe, alsbann, Abschledoweise, den übeigen Sand Ständen bes Areises mügetheile und i

febicht merben.

Weil nun die vergenannten gerfiliebe weitliche Jürsten, samt der Stadt Mürnbein Jedet einen Rittmeistet zu geben schuldten, die auch bereits dem Areisobristen nan gemacht werden, und seiner mit Unterstof der Reutet eine Gleichbeit gehalem werden um aller fünftigen Abeiterung, Miswersland beigliechen verzubengent so wurde pizseich beill sen und verabschiedet, daß einem zeden I

<sup>\*)</sup> S. im AV. Omee en II. T. A. Geff. E. 3) f.

Den Ritemeistern aber sollte fren stehen, 2594
Lemenantes und Jähnriches Stellen, wie
Lemen, zu seiner Jahne achdige Weschlass
unt, ihr sich selbst, zu desegen; zedoch dem
Lettellung der bohen Alemter vorbehalten
unt, unvorgreistlich. Und damit allch ein
sich Jähl und Stand des Reeises, insonders
wir der deungen, welche Ritemeister geben
unten, unsen möge, was die Westoldung ein
ein Katmeisterd und dessen Westoldung ein
ein katmeisterd und dessen Befehleleute
Reuter deunge, und wie Er sich denhalb zu
etzen hier zie verglichen sich die armesenden
Gemde unt Augeordnete, auf Gintersüchbrins
ein en Kuntzauson ihrer Gerren und Obern,

er gamene Befrattung.

La menien ber bewelligte Reuterdienft feine Le beg mit erlangen tonnte, mofern nicht ber Ond & Zuemeister, Jahneiche und ans des Crairs, wie auch die Reutet, ihre geriffe abang im Unterhaltung jebesmal richtig enducten; fe mice gwar folde pormale, in berno Ban, and bem Areuvorrathe genome 21. unt keinigen von ber Stabt Murnbetg, w moge in Bretsabschiede, ein Pfenninge weilite intenet morben. Allein ber Porrach were his gering, und nicht mehr, als 47000. went temmben fenn; ba boch bie Bezahlung Illonatofoldes, nach dem gemachten Uebece w, ha auf 13000, eber mehr Gulben ber we wate. De unn beg bem vorftebenben Werte, tal auf dem tunfeigen Areistage, ber bes meneuen & Bulfe, Erganzung ber Mas and, anarbeuteter Moderation halber, und es kaff allerhand Untoften und Ausgaben er fors 3. De ferbert werben mbchten; fo verglichen fich bie at 1594 welmben Beande und Wellundten, fo gern & auch die Stande bamit verschont baben wellen bag ber Vorrath mit geben Monaten bes ni den Komerzuges, nach bem Insiblage eine jeben Standes, verfidett, und bie Degalun in swey Cerminen, nemlich bie eine Belice o Ranchee, und die andere auf Ermitatio, na bem neuen Ralender, ohne allen Berging, be Einnehmern bie Vorrathes ju Minhern a legt werben fellte. ABofern auch ein ober anbere Stand fich bierenn faumitt erzeigen, und baburd bem Kreife etwas Beichwerliches, in Ried ficht auf the Bezahing und Unterhaltung bo bewilligten Unjugt Pferde und Renter, eder and fonft, entsteben marbe; fo folle alebann ber fan mige ober ungehorfame Stand ichulbig jenn, feiden Schaden bem gemeinen Rreife wieder m erfratten und abzutragen.

Das Uebeige diese Kreis Abschiedes ente balt nech einze andere Waterin, die Alber anch noch beschren mussen, und war e) die Reckerte kation der Kreis Materickil. Es wird nemslich bemerkt, daß in Unsehung derseiden, fint ein den Jahren her, sich eine große Unrichtigkeit herrergition kabe, wodurch eine große Unrichtigkeit herrergition kabe, wodurch eine große Unrichtigkeit franden sen. Durch das Austretben und die Verschnderung einem Stande fin die völlige Unsehung einer Grande fin die völlige Unsehunde an den Andern gewiesen worden, auch auferhand Streit, wodurch andere Gachen vergedelten aufgehalternwaden, vorgefallen. Namaber in vielen & A., besonders in dem vom J. 1570. 11

f) C. bie M. T. A. Grichafte, im A. Ambe. D. 130. 0. 15.

beschoffen weeben, baff binfitre von I. Coe. Leiche und Areisewegen, in sowie Theile auch 1594 a Suttientbum, Graffchaft, Gertichaft und decen Bertreine und getbeilt marbe, ber ueffand bey bem Stanunhause gesucht und miefordert merben falle; wie bann bie beiben Secrenungen ber Inquisition und Moberas contribt und Erefution verwiefen, und bate f auch iden, am R Rammergerichte, in etsen verichiebenen gauen geurtheilt und gefproe en werben. Urd weil nun auch bie- Innhaber Scarmun Saufer angemerfen worben, ihren Res mel an die Innibaber ber gertrennten Cibeile aurmen; jo heffen es bie gurften und Stande in Breises ber der angegogenen Verordnung - 1. 2. bewenden, und wollten fich verfiben m' acheren haben, Sie mit bergleichen verfiebe La Gereitigteiten, bie an anbere Dite gebore 111, 1 200 ju verschonen. Bugleich beiten Gie a and a shalb über eine trebtige und gemiffe Maricful, Die dem Rreis . Abschiede benge a vanbe, mit einenber verglichen, beten fich u für fen und Stande, auf gemeiner A. Ders emenlang, in diefem Kreife, und auf febe fich ragente Salle, bebernen wollten; wie bann ein der Grand fich biefer neuen Ufuglmarrickul wites gentuß ju erzeigen miffen murbe.

2) Erboten sich die Rreisstände, som uns Ibschieden, abermals in einem Aussichusse, war Vergleichung der Streutigkeiten, zwua Würzburg und Achroeinfurt, über die kollerkration der R. Dörfer, Wochoheim und Bennfeld. Es hießt nemlich in unsern Ateissähliede, dass, feit eilichen Jahren her, zwien dem Stiste Würzburg und der Stadt
M. R. & 18. Ch.

3. Cie Schweinfurt, allerband Itrungen, bes brite 1594 ten Dfennings balber, borgefallen fenen, auf bem lettern Kreistatte unter andern ware bedacht und verablebiedet worden, daß fich bie beiden firemigen Cheile bobin erklaren mochien; ob Sie, mefern Gie nicht felbft foiden Geveit in ber Bure unter fich vergleichen thanten, fin gefale len loffen wollten, beshad bie Vermittlung bes ganien Arcifes ober eines Ausschuffes anumeh: men "). Dierauf fen nun gwar bie Wrklarung, ben Seiten ber Stadt Schweinfurt, erfolgt, allem die Wesandren bes Stiftes Murgburg fatten, wie vormale, auf ihrer Verweigerung beborret, und gemeldet, bag Gie auf Diefen Dunte nicht abgefertiget maren; bie gegenrodreige Derfarmiling feb allem burch ben verlangten Reuterdienft veranlaft worben; fit fen ein aufe ferordentlicher Breistag, und was die State Schweinfurt, bes deuten Dfennings baller, befugt zu fen bermegnte, munte Sie ben ebrem bergt, fuchen. Obgleich nun ben gurften und Standen es nicht enegegen anvefen, mofern es andere beiden Cheilen gefällig marte gewesen fegn, feb mit biefen Gaden und Streitigfeis ten ju belaben, und ju verfuchen, mie beibe ftreitige Cheile, ohne viele Bentaufnafeiten, ex acquo et sono, verglichen werben tonnen: fo febren es Jonen body, ben ber nicht erfolgten Erfa. rung, bedenklich, feiches ju übernehmen, und ben einen eber andern Theil feines Befinges, wie ber bie angegaginen R. Bererdnungen, entfegen ju laffen. Wirmen wollten fich bie anwefenben Stande und Rathe verfeben, baf bie Stade Schweit

<sup>9)</sup> S. on XVII. Bande ber 27, C. R. Geffrichte, S. 392. n. 4.

Schweinssiert binsure die völlige Anlage, nebs I. En.
2594
kinden solle, wie auch die iho bewilligten zehen
Monate erlegen watte. Uebingens woseen beide
Ideile, Würzburg und Schweinfurt, ihren
Sereit, der an sich selbst nicht wichtig sin, ente
veber den somitienen Jürsten und Ständen, ober
wenn Ausschusse des Arriscs übergeben und ans
vertrauen wollten, so erboten Gie sich nachmale,
den bemit zu bemühen, und dergestalt sich babed
zu bezeinen, das hossensich der eine und andere
Theil zuh nicht beschweren sollte.

Ferner und 3) lieffen bie beiden Reichne berfer Gochabeum und Sennfeld, der Kreise entemmlung en Schreiben und bie Abschrift ma wern bem R. R. G. überreichten Libell übershen. Weil es aber an Beit und Belegenheit fehlte, beal wir folden Sachen gu reben und gu handeln; fe meine beim Boten bles ein Schein zugeftellt. at ar Sache fetel bis auf ben nachften Areise lowene verschoben. Das erst ermähnte Libell de entheir eigenfich eine bem R. G. übergebene allainte Rlage ber beiden gedachten R. Dore fer wider ben Bischof ju Murgburg. In bets ism fabren Gie an, baft Gochabeum und Bermfeld, febon bor undenflichen Beiten, bem Reiche ummurtelbat, und fonft teinem R. Stande mutelbar unterwerfen gewifen, und bewegen über Dienften benten, bon allen Ber abbreten, bafür gehalten worben, auch, feit wordlichen Jahren ber, them Romerzug mit E Seade Schwemfuer, proportionirlich und reiert, geleiftet birten. Cogleich nun birfe grory 3. Dorfer, in bein, mit bem B. Julius bit Murgburg, im 3. 2575., aufgerichtetem Schutz-D 2

3 Die vertrage 1), fich verfebrieben batten, ju ben 3524 R. Anlagen, mit ben Murgburgifchen Untere thanen, gleichmaffig ju kontributen; fo fen boch foldes nur bergeftalt bervelliger werben, baf es allem bem Komifchen Reiche und gie miche bem Stifte ju gute fommen folle. Allem ber bei thate Buichof babe fie beibe R. Dorfer, unter bem Sebein einer R. Anlage, adt Jahre lang feigenber maffen tolleckturt, baf Gie bemfelben, in den Jalmen 1580, 1581, und 1582., jare lich 215, Gulben, 2 Schilling und 34 Ptens ning & Inlage, und, nach bem im J. 1582. gemberem & Cage ju Augipurg, funf Jabre bineurch; in jedem Jahr 156, St., 15. Sch.le large and { Denning me R. Kontribution batten bezalen maffen, welche ache Jabre ober emgegegene Anlage jufammen 1428. Gulben,

23. Schillunge und i. Pfennung berrage.

Nun hötten Gie, die beiden obgenannten R. Dorfer nicht anders geglaubt, ols daß der bes klagte Lisstof seiche erhobene Anlage, von Ihr renewegen, in Nenum immediatuse dubischiber, dem Ronnstben Reuche warde besole haben. Ale iem es waren solche, von Ihnen entrichete, R. Kolleckien an die gehörigen Orte nicht gelies seit werden, sondern der Lisstof habe nichte nicht, als den alten Anschlag die Sriften, bezolt, und die arribitiete Gunine in den privat Augen des Gustes Bustes verwande, welle auch daner ben, duch solches Kolleckarionerecht, eine Arbs unterthämigkeit übst die beiden klogenden R. Rommunen eigenvon. Duraus aber selar, daß Eic, Can a non seconta. Rug und Mache batten, seiche Anlage mieder zu fordern, weil wordet der

f) S im IX. Bande ber 27. C. X. Gefdichter, E. 336 f. und 509 f.

th Sto ben Rechten bes I ste. tren tonnen. Ingleichen 1594 R. Stade Schweinfurt, B und ber Rlager von Ill: Chlagre, pro Quota and Ber, Ou, die R. Dorfet, Dem Areissianden benhalb in fresido genommisen botte, ba Gie boch nies ale und nech nicht, gesunt gewein, fich ven in Komilden Reiche, wigin des Gueris ausmande, abseifandern, und bie Erate Schweine pre bistalis en Schaben ju beingen. Biernoch ft es es mape, bof ber Marfer und die Chinfurfice en Stande bie Rinde, bie Giate Schweite bert und Die beiden R. Dorfer, ihres erlutenen Beruga. Schadens halber, un 3 1567., auf Jahr tong, erimirt und befreger bottens m auch bie Stadt Schweinfutt, bie 20. bee aber, eremt gelaffen, und weber mit Sachen, nich Rreis 22 Magen beschweret wer ten. 33ein um bas J. 156", maren Ete, bie torm R. Dorfer, mit ber Smot Schweinfurt s Migwet flandnif, gerathen "), und turg barauf wir bes Frenderen Georg Lubewige von Seine beiter, als verordneten Ravferlieben Roms mujarais, Babun und Schurm gerathen, meo aber Ihnen bie gedachte Wohlthat ber gwans uniterigen Westitten feb verbemilichet wirden mirch erfahren batten. Mufen fen unftreitig we, baft bu flagenden & Dorfet aus Uns offenbeit und Jerebigen, bie arnführte Samme weres von 1428. St., 23 Schillingen und 1. Connuing, unter bem Mamen als R. Rolleckten, D 3

e, E. im VIII. Bande ber 17. E. R. Gefcichte, E. 336. in ber Wore e,.

I De erlegt batten, bie Sie boch, ju erlegen, nicht 1594 schuldig gewesen, und welche ohnehm an gehörige Orte nicht geliefert worten. Darous solge nun aber, bas ber beklagte Bischof solge, aus Uns wissenbeit und Jerrhum erlegte, Kontribus einen mieber zu erstatten schuldig sev, welches in Rechten zu erbennen, und den Bischof in die Wiedererstattung der Gerichtschofen und Schaden zu verdammen, Sie bitten wollten.

Endlich 4) wird in bem Arcieabschiede auch noch ber Zerdeckischen Sache t) gebacht. Es maren nemlich, bor einiger Beit, bem Muse abuffe bu, bie gerrichaft Beydeck berreffenben Ackrett, und imar namentlich bas ortifulitte Rlage libell bed Accifes, ingleichen bes Pfolgraf Phile upp Ludewigs in Memburg om R. G. emge fommette Exceptiones declinatoriae, cum annexis Defenfimilibut, jur Berathschlagung übergeben werben: ob in Diefer Sache weiter ju verfahren fenn mochte, ober nicht! Der Zineschuft babe auch folder Sache Heifig nochgebacht, fie webl erwogen, und fonne nicht anders finden, als baf bie gerachte Betrschaft imm grantischen Kreife gebore, und berfelbe, über 40. Jahre lang, ber Rreis 2 Unlagen halber, im ruhipen und unwiders fprechenem Befine vel quaft gewelen, und auffer ber neuerlich de facto entitanbenen Storung, noch fen. Dam fen in erlichen &. A. fauter und flar pers feben, bag, mofern ein Areis gegen einen Stand, er werde in ber R. Matrickul gefunden ober nicht, ber Rontriburion halber in Posicifiene vel quasi fen, berfelbe baben gefchüng und gebanbhabe werben felle. Ge fen auch nicht ju beforgen, baffe staine der Rayserliche Sistal mit bem Pfalse grav

<sup>†)</sup> C. to XV. Punde ber 17, C. A. Geschicher, S. 90 f. a 234 f. und 50g.

DRubolfs bes Zweiten. talber, tiditig fen, Diefe 3. Cbr. Elden Rreife entzogen 1594 Dialittaf ibrentbalben andern Areifen, mie ne Neuburg memals gewofen, fonbern felbige en der Krone Böhmen anderer bebenflichen Urfar reis i Advotaten befohr Le fich gebure, schleunig in ber in Berferrigung ber o bello rid tiger gu Merte Sache befordere merben , dof ein und ber andere Inkunft, Veranderung, Zerrichafe, und mas fonft Evertigen Eretutionelache Been bewufft mare, folden Deta, fobalo imaier moglich, tem Sees bereraulch muttheilen und Le luch die Moebdurft, mie Rarb ellicher anderer Stande ju verfer-Schluffe bider Kreinverfammlung tornen die Rathe und Gefandten bes perertonen Ausschussen, nemka von Murgburg, Brandenburg und auf ben befimmten Cag, jus (19) erft jufommen, um über die Bestallung Reeife bem Rayfer, auf drey Monate, gen Reuter, und bie Beseitung ber baben aligen Rriegolmeer fich ju berarhichlas D 4 gen. of 3 C. Mafern Sermintong bes A. M. R. Birmitchen

2 meiter eben in biefem AVIII. Bunde ber 17. a. 2. Gadidie, G. 45 f.

3 Or erlegt haten, die Gu boch, ju erlegen, na 1994 schuldig gewesen, und welche ohnehn an getal Ore rucht geliefert worden. Daraus solge i aber, das der beklagte Bischof selche, aus i wissenheit und Jerehum erlegte, Kontra eion weder ju erfeatten schuldig fro, welche Rechten ju erkennen, und den Bischof in Wiedererstattung der Gerichtelossen Schaden zu verdammen, Gie bitren wolls

Entlich 4) werd in bem Rreseabile auch noch ber Gerdeckischen Sache †) geb Es moren nembich, ber emiger Beit, bem 2 Coulle bie, bie Gerrichaft Gerdeck berreffe NeFren, und prax namentlich bas artifulirre Ri libell bes Rreifen, ingleichen bes Pfalimof ! hipp Ludewigo za Menbing on R. G. e fomment Exceptiones decimatorise, cum ant Defenfionalibut, jur Berathfeblagung über morben: ob in Diefer Gache weiter ju verfal fem mochte, ober nicht! Der Ausschuff auch folder Bache fleifig nochgebacht, fie erroogen, und fonne nicht andere finden, als bie getachte Setz schaft zum Frankischen Bi gebore, und berfeibe, über 40. Jahre lang, Breis anlagen balber, im rubigen und unre fprochenem Befiere vel quaft gewelen, und a ber neuerlich de facto entfrandenen Storung, fen. Mun fen in ethichen R. I. lauter und flat feben, dif, mofern em Rreis gegen einen Ste er werbe in ber &. Marrickul gefunten ober ber Rontribution holber in Posicione tel fen, berfelbe boben trefebunt und neband merben felle. Es fen auch niche in beforgen, ebyseich der Rayserliche Sistal mit vem P

<sup>†)</sup> O. im XV. Pante ter 27, C. A. Gift B. 90 f. a. 234 f. und 508.

## Achte Periode. Zweite Epocha.

3. Ete erlegt bluten, bie Su boch, zu erlegen, nicht 1594 schuldig gewesen, und welche ohnehm an gehberg Dete nicht geliefert werben. Dotaus solge aus aber, ban ber beklagte Bischof solde, aus Un wissenbeit und Jerthum erlegte, Kontribution medet zu etstatten schuldig sen, welches bekehren zu erkennen, und den Bischof in be Wiedererstattung der Gerichtedossen un Schaben zu verdammen, Su bitten wellten

Enblich 4) wird in bem Recisabschied auch noch der Gerdeckischen Gache i) gebade Co maren nemlich, vor einiger Beit, tem Inc Abuffe bie, bie Zeerfibafe Zeydeck betreffenbi Acteen, und great namentlich bas artifulirte Rlag libell bes Recifes, ingleichen bes Pfaligeof Die lupp Ludewide in Menburg on R. B. eine fommette Exceptiones decunatorise, cam annex Defenfenstiene, jur Berathschlagung übergeb merben: ob in dieser Sache weiter ju verfahre fenn mochte, ober nicht? Der Ausschuft bo auch folder Sache fleifig nachgebacht, fie me erwogen, und fonne nicht anders finden, als bi bie gebochte Getrschaft jum grantischen Krei gehore, und derfelbe, über 40. Jahre lang, b Breis anlagen halber, im rubigen und ummib fprechenem Besime vel quaft gewelen, und auf ber neuerlich de facto entftonbenen Storung, nei fen. Dam fen in erlichen R. 21, lauter und far De feben, bag, mofern ein Rreis gegen einen Stanl er werde in ber R. Matrickul gefunden ober nich ber Roneribuelon holber in Pofessone vel qui fen, berfelbe baben geschünt und gebandhal werben felle. Es fen auch mift ju befregen, ba ebarich ber Rayferliche giftal nut bem Pfal

t) S. im XV. Dande ber 17, E, &, Gefibule B. 90 f. a 334 f. und 504.

3 Chargen. Que bem vorhandenen Abschiede bieles 1594 Musichuftages ift nun ju erleben, bak man in 12.(11) fbebeift von ben Brandenburgischen Ibgeords neten und Rathen ju wiffen beorbet babe: ob ibe Bett, ber Margaraf Georg Sriedrich, megen bes Oberftenamtes über bet gebichten 1000. Oferde fich bedacht habe, und foldes in eigener Perfon übernehmen, ober is an ben Teurfche meifter und Eray, Magumilian, ole Machare ordneten, übergeben melle? Dierauf eit acten bie Beandenburgischen Gesandten, bas gwar ibe Bucht und Gern nichts lieber wunfchte, als baf Er bem Besischen und Derlangen des Raylero, ber Burften und Stande willfahren, und fic perfonisch alse erzeigen fennte, wie es bie Morbs dutfe und Wohlfabre die gemeinen Christiens beit erforberte. ABeil Er aber, megen ber beranpohenden RaVersammlung und eigener Geschäfte halber, an seinem guten Millen und Dorhaben gehindert wurde, und bie R. J., besondere ber Augispurgifibe vom J. 1555., einem feben Arerecbriften vergonnten, eine anbere tange liche und annehmliche Person, an Empe Statt, ben Rreisständen vorzustellen und ju perordnen "); fo wede Er hiener ben Jofie Boungtam and Lorens von Rubborf, als ju fo'chem Werfe und Amee ticheige feute, genapat haben, biefelben bem Aunschuffe in Person vor

Diefe Erklärung ber Branbenburgiften Gefandten fiel ben übrigen Abgeoedneten, mei

ftellen, und ben Abgeoedneten überlaffen, webi

erwälen wellten.

<sup>9</sup> S. im II. Binde ber M. C. A. Gefciechtes E. 643.

who lentern Recia Abichiedea, gor febr bes 3 404 wifelb, wed nemlich in pennyiben, baech bie 4594 abrere Beimmen, bestblotfen morten, beff, - ten gall ber Periveigerung bee Margaras .... tie bemill geen 1000. Prerde bem, in Une un veribulich antwesendem, Erry. und Teunde and Maximilian, o's nach geoeductem Obeis in, unecorben und anbefohlen werden sellen. be wandern offe gegen bie von Brandenburg e behme Prafentation ein, baß, ba ihre Kure im, Gerren und Obern bie berührte Derords may ver legrera Breisversammlung für einen memeinen Rreinfchluft erfannt und gehalten wa, ber Karfer und ber Centichmeifter und Experient, all Machgeordneter, nicht anders a ... n. ale bal es bey folder Dergronung unb Adule, we bille, gelaffen werden nilkte. Ling man auch die Reiches und Rreibe Abs lande, besonders ben Durnbergischen vom J. 1910 t., machfabe, murbe man finben, bag of 800 neucen, ju Dürnberg gemochten, bes fi vilten und von allen Standen unterschries benen Areisabsibiebe nichts neues ober fremdes vervebriet und verabschieder, fenbern nie but mige, mas man an gebachtem Dite, bes Obrts fen und Machgeordneten Amtes haber, ber: und befebloffen batte, in bem lettreen Areites threde fen tweederholer und ratifierre worden. - mebenebachte Derordnung bes grantischen Breisabichiedes vem J. 1356, fen baber eine Lucerung bee, im J. 1555., ju Mugfpurg werden Beichsabschieden, melde in vielen A 3. allen Breifen ausbeudlich porbehalren 2 - 2m, und ihnen unbenommen fen; bas Dbeis D 5

ge fichet biefer Kreise Absicher behm Moses, 1 modo 4., P. I. n. 5. p. 34.55Dilicht u. f. m.

Wider biele Einwürfe ftrieren bie 28n benburgifcben Gefandren mit bulen Brunt und wollten fich von ehrer Meinung und Erflar nicht abroeifen loffen. Dagegen aber bieften bie übeigen Abgeordneten des Ausschusses bebenklich und unverantwortlich, von Buchstaben ber mehr angegogenen Verordnur ohne Vorwiffen und Willen ber andern S ften und Stande, abzugeben. Jamol, em allgemeiner Schlift fen, und bie Grun bie auf ben vorigen und neuern Breien fammlungen vergefallen, mit vielen Umftan remorgen worben, und man fich befonbers gu mothe fabere, baft ber obgebachte im 7. 1556. Münberg errichtete und en feine Würdungt gangene Abidbied, bes Obeiften e und Dia neordneten Amtes halber, deutlich und um fputtelich fen, Gie auch von ibeen Betten Obern, mit feinem andern Befehl, ale ber b Buchlfaben ber biel ermabnten Verordnung beharren, auch par niche zu bem Ende ab fertiget werben, fich diefer eber anderer, von verabschiedeter Duntte wegen, meinigen Ger einzulaffen. Mubin baten Gie wiederholt. man bie gemeinen Areisstande mit dergleich Erklarung und Begehren verschonen meden

hierauf erboten fich die Brandenburg iden Gesandten, nach genommenem Bedach solchen Gereit ihrem Zeren, dem Marggrafe durch eine eigene Post, bekannt in machen, warüber neue Verhaltungebesehle einzuhole welches bann die Abgeordneten bes Aussichulf geschiem lassen mußten. Die bald nachher eine

chre und bem Ausschusse erdfnere Antwort 3-95r. Erklarung bes Maragrafens gieng nun ba 1594 r bak Er von femer Meinung der beiden ereschlagenen Personen nicht abgeben Er welle fich auch verfeben, buff man a teinen Eingriff in fem Obriffenamt ibun, to bes formalern marbe, indem Er ben X. 1 xm J. 1555. für Gich, und ber Erif. 277as portion mie bem Semigen genug gu thun batte, at mit foldbem Unite Gich, in einener Pers . Frenerisch beladen murbe. Bien bem Obere tijdben Erreife mart et eben fo gehalten teren, und mit bet Gache babe es teine Bile, a von 217mflerplag, noch jur Aut, nicht bes uner werden. Kalle auch ja ber Ausselbug teine worte Befeble, wer fonft Bedenken hoten to, ohne Dorwiffen und Bewilligung ber man gurffen und Stande, fich, die Obrus tientmees talber, fur bie eine eber andere vote geftligene Derfon zu erkfaben; fo folle es bem Tamprajen nicht zumiber fenn, bas Ere mount ber gefanten gürsten und Stande le Amijes baraber ju erwarten.

Nun wurde groot den Abgeordneten des Lieschusses nichts lieber gewesen sein, ols wenn wird nut einander hatte einwerstehen können, wie Kreis mit künstigen Undossen und Verstehungen zu verschonen, und daduch underer Weilauftigkeiten und Besorgnisse zu verhüssteilen und Besorgnisse zu verhüssteilen und Besorgnisse zu der Unspereind gesogen, sondern in ihrem Verstande und Virden gelassen, sondern in ihrem Verstande und Virden gelassen hiere. Weil Sie aber von tein Beschl micht werden könnten, und sur verschen übenall entschuldiger sein wolle. so sonnten Sie des vergeschlagene, und auf

3. Di bas Erkennenifi ber familiden Geande ge 1394 Mitteel micht fuglich verweigern, fonbeen men es auf Ginterfichbringen und Satifita Bugleich hielten Gte bafur, bag, me Suesten und Stande bes Breisch ohnehn ibrigen auf Die fanktige R. Verfammung fchicken marben, mabrend berfelben ber vorgef Streit, und mas fonft jum Caupewerte Reuterdienften geborg fen, om foglichften glichen und bergelegt werden fonnte. Ende bann bie gutften mid Stande ibre fandten auf biefen Dunte und auf bie g Sache, mit nethiger Instrucktion und lung, ohne hinternebringen, abfertigen mb Andeisen nabm ber übeige Mitefbitf, Bamberg, Warsburg und Murnberg, cenber Beit, baf man auf bie Brelarun Antwore Die Margingafen marten mußte Ober Gadefifthe Kreis . Beftalling Sand, greng biefelbe burd, und anderre ein und anderes, jeboch auf bie Genehm: ber übeigen Rurifen und Stande bes Brei ABie übrigens biefer Sereit gulehr boch ned Portheil und nach den Sorderungen des M grafen abgelaufen fen, werben mer wetter Ben bem Schwabiftben 2 pernehmen. verlangte ber Ravfer gleichfalls zu einer auf Dertichen Türkenhülfe ein Regiment von . Mann, wordber beenoch auf einem ju R fpurg, mibrenbem Reichstage, Schwährschen Kreins Konvenze berattie murbe 1), Und bag ber Ober Gachfifche. bem Rayfer, auf ein bhuliches Begebren, Mann ju Pferbe bewilliger habe, ift aus

<sup>1)</sup> Most, I a., P. III, n. t. p 7-6. D Sanker, I. a., P. V. Sock VII. 5. 24. p. 17

nehm angeführtem Vorerage des Karferlie I Che n Kommissauss an den Franklischen Arech 1594 nom ')

In ten Administrator des Erzstieften Mount, ben Maragrapen Josebim Frie in bemidenburg, und an ben B. Geine mins ten Braunschweig e Luneburge Patmbuttel, ole ausschreibende gutften A ten it fifthen Rreifes ichidte bie Bays m 8. 601. Rath, und Freeheren Christof n Saicong, wit einem boppelten Auftrage. la eine peut biefe beibe Surften allein au, und at, abbie bem erfoebochten fregheren von Mirig engesebenen Instrucktion, barun, " is & ien Dominiferator und Gerzog, nach fin. Serntag tes 3hm mugegebenen Kreditive, de ood. a tira infleien feller, baft gwar ber Rayfer, Dato. ba ba exenteo rollig ausgebrochenem, und fich war om rertemenbem Turkentriege, mit de Bluntten an Welbline, Rrieges Constant, Pulver und dergleichen, in feinen Beer melem und in feinem Saupt : Zeughaufe Und semlicher maffen verfeben gewefen. 🕮 dum bir baberigen Relbidgen, und vorge: Erlachten und Belagerungen weles betemdt werben, und baran em Manigel er Con wille, fo febe Er Gich genbebiget, um ber In Muntionsforten, beionbers um Pule Aruperoffungen, Musteten, Salde lefte und Schangenhauben, Gich bes eilichen Lutieften und Bittfen, auch &. Gibbten, bemt beri ben maren, ju bewerben. www. and fabroer fallen, alles, mas gu bolliges entling des Municionswessen auf den so

C. meiter eben in biefim XVIII. Bande ber 27. E. & Geschichte, E. 40. 3 Die weitlinfrigen Gleanjen, gegen biefen übermacht 1594 Rend, nochig fent murbe, bey ben ihrgen pielfaltigen Ausgaben bes Karfers für Resegovolt und andere Rriegsbedürfniffe, mal bey ber noch micht erlangten Reichahi får baares Gelo anguschaffen, ja mobi meht mal, in felder Menae, ju bekommen fenn. nun Er, ber Rayler, in Erfahrung gete fatte, baf ber Momunifrator und ber D. rich Julius mit foldem Porrathe flatilich dergeftale verfeben fenn, baf Gie iho ei Theil beffelben wehl entbehten, und 3hm ba ju bem gegenwartigen Turfentrieffe, in ber einiger motion beifen tonnten; jo folle ber Vi heer von Schleining bie beiden gürften erfin bem Rayfir aus ihren Zeugthäufern eine Angabi ebgebachter Munttioneforten, als ! per, Ruftungen, Zalbhacken mit Re und Schwanung Schloffeen, fant ihren feben, ingleichen Muf feren und Schüment ben , um einen billigen Preif, woraber & mit Ihnen vergleichen murbe, gu überlaffen. perforedje fich auch um fomehr eine Willfahre meil Ihen und bem gangen Daterlande, ju treibung und Zurückhaltung biefes graule Webfembes, und ju Exhalung und ju bo ben Erweiterung feiner Geanzen und Lani unter anbern auch an abibiger Beflellung bes erminten Munimonswesen sehr viel gele fen, und es heifentlich, ohne Ungelegenbeie Schaden ber gürften füglich geschehen tonne.

Der andere Auferag bestimb in einer tem Miederschaftlichen Kreife zu suchenden lenden Sulfe gegen die Türken. Wermbge deshald dem Freyherrn von Schleinig zugeste

strecknonen, folle nemlich berfelbe fich forber, I Er wi wie bem Coffager bes Abminifiratore 1594 Eninfices Mandeburg und bes D. Zeine win L Diene, ale Directtoren bes vergebachten it. r. beides, begeben, und nach erlangtes verionlicher was und Uebergebung feines Reediews, bem beiden Sarften angeigent es marbe Shern, 174 es ten Ravserlichen Ausschreiben ju s bereichendern R. Tage, theils auch fonft territa bekanne fenn, wie es mit bem friebe nachungen Verfahren bes Türken beschaffen fen, ab bieber golide ber Rayfer ben miber Ihn unb we linder sublicierten und angefangenen, auch bermheiten bifemtichen Brieg bieber, nach Combarn, aufgehalten habe. Obgleich nun bet Sarke be unerücheliche Gofmung hobe, baff auf ber nachgen &. Derfuemnlung biefe geniete in Both bereicht werbe comogen, und baroiber 🚥 på Egenverfassing bebacht und anges mil min, weburch bie Seande bes Reicho, eren bie Thereung und noch ferner, mit ber prie Mitte, vor biefer tprannichen Blutgierige em gefichert fem tonnten; fo mare boch iho, bat Drom wie vernemlich, barauf gu benten, be wipreden und bis man ju einem allgemeinen 1 Baliffe gelange, bie Grangen ungeschmas in erbu'em, nach ben neulich von Gott verlieber " Cienen, ben vorfallenber Gelegenheit, gute bermebenungen nicht verablaumet, die obe misenen Datte und Zeftungen wieder eros u, und bem Turten ter Dorfprung, weiter beechen, seud möglich, abgeschnitten Dan fabe gwar beerpegen ber Ten modwe. ger, im October bee vorigen Jahre, buich e abandedte Routiere, bie Churfürften an De Merbroendigfeit erinnert, und unter andeen Date

4 Achte Percode. Zweite Cpocha.

3 Der barauf angeklaget: ob nicht die Areieh 1594 welche von kliere her, taut der R. A., au der den Eurken gemeint fem, in diesem la falle gedraucht, und die nächst angräng Kreise zu fordersamster Rustung und I schaft ermalzen werden möchten. Allem die fürsten, und nachter auch die, zu Bing sommelt gewesene, Kärde der vier Khein Churfürsten, hätten solches Mittel der ach Kreishülsen, zu eilender Abwendu Türksschen Gefahr, su eilender Abwendu Türksschen Gefahr, su eilender Abwendu achter, sondern Ihm beinigestellt, auf ellstiel, vor dem Anfange des R. Cago

benten. Indeffen heffen taglich glaubhafte Beit em, bofi ber Jeind, nebft bem Aufgebos bife a und jenfeits Ronftantinopel be Orovingen, in voller Arbeit fiche, allenthal ben Carrares und wo er fouft tonne, ein ub fines Leev, ann Persusuge, zusammen i gen. Side übermichtige Raft vermege Zapfer, unt jeinen forterierdriten und abgen Konigreichen und Weblandern, ungead bon verid iebemen Leten erlangten Galfen, if tragen und abzuwenden. Dlubin mi beiben obgenonnten gutften, wie auch a Rreifen und Standen bes &. R., bige bie nicht allem Ihn, und feine Ronigreiche in lander, fondern ineaemein bie gange Teitefch tion and tos &. R. K., famt beilin St und Whedern, auch emos jeden Arcifes und Gitth angiengen, wahimeenend 318 Go führen. 3. glind welle Er tas Begebri bangen, ba ber Cherfachigibe Rreis bei einem eilenden Reuterdrenfte eine Angah gerüften teutschen Ariegsvolles, ju

nd tor ten Anfange bes Reichstages, nach 3 Cbe. beran a fibriten, und eine Beitlang ju ungere 1594 bem, ich erflort batte, auch begiennich bie ans lan & Areife, bie Ce ifo auch barum erfuchen tie, id gleid falls willfarigt erzeigen murben, Li ber Idministrator und ber Gerzog, als Arres ibreibende Surfien bie Cache babin rein rigten, bag bie verhandene Lioth und Caux, und bas Rayserliche Begehren forlange ab ten antern Kreise Standen verge man, um bem nothliebenbem Ungarifchen Gemercien eine gemiffe, bestimmte, amferere and minde Zulfe, wenigstens von 2000. - . ann teutfcben Dferden, fobalo als inu - 144, jugefchiellt werben modite, bamit 15 tee Giangen der Zeind nicht eine bemarga, und hernach, wenn diefelbe enmal Lames, de Laff und Wefahr bes gangen Lemple Leutschen Matton beste beschwere bn mannaglicher fallen irbge.

dimite fich also ber Rayfer gu ben beis Ca Justin, baf Gie, nach ihrer gegen bad Das ie Di fignam und verfrürten wehlgemeinten Be-💳 🙉 na gemeinnügiges Ansucken, unger - 20 4 zur 2, me es auch bie Dort erfordere, motten und baran nichts ermangeln laffen raten. Beides welle aud ber Ravier gegen bie wen Juffen und ihre mitverwandte Areise buile, ber jeber Belegenheit ertermen und ome Daber; mie Er fich bann ouch erbiete, für 8.0 Kiff, und mit seinen Romgreichen und Den, ben berfem Wiete, wie bieber, bas wirfte mufenen, und Sich fo ju bezeigen, 3 to Beliebe ibre geleiftete Berbulfe nummer Ermen fele. Die Ertlarung ber beiden gure tok nun ber Wefandte anzuhoren, und Th. A. A. 18. Th. TEO 3 Che mofern fie, wie ber Rayfer, ben ber augenfche 1594 chen Derb, nicht anbere erwarte, willfarig i fallen murbe, folde nut Dant anguneben Sellten aber, wiber Berhoffen, beebalb Gebn einkeiten gemacht werben, fo batte Er bie fo Befahr und Bedrücklung, befonders aber bem & R. baran gelegen, baff bem Cur tein weiteret Einbeuch in Teurichland ftattet werde, bescheiden gu wiederholen, noch ber Ihm gutrauenden Erfahrung und Schicklichkeit, teinen gleiß, noch Mub fparen, bomit ber Rayfer, ju Erlangung ner, jum Beifer bes gangen Reiche und b Menliedet gereichenden, Absicht, eine lauf Brillirung, mas Er fich enblich ju verfeben b um fich barnach richten ju tonnen, forberfamf langert miège.

Aufferdem erhielt der Preghett von Sch put 7 nun auch noch eine besondere Inflittickeion baru fete. was Er ben dem H. Zeinrich Julius ju Brau

Chweig und dem D. Ulrich in Mickenbu wegen ibree perfonlichen Erscheinung auf bevorftebenden R. Carre, anbeingen folle. berfelben folle fich nenilich ber erftgenannte Ci herr, ale Ranferlicher Wefandter, an bie? ber vergebachten Libeften, ober mo Er Gie am nachsten perfonlich antreffen medite, ben, und nach erlangtem perfonlicbem Wel und überreichtem Areditio, einem Jeden be bers enzeigen, aus mas für febe wicheigen Lie chen bie Chuefürfter einhelig für gut angefe und bewilliger fotten, tafi bom Rayfer ein gemeiner R. Lag gehalten und ausgeschrieben m be, welchen ber Kayfer in eigener Berfon be chen, und baber Gie, bie Stirffen, ermabn laffen wolle, gleichfalls perfonlich ju erscheim

rage gwar der Rapfet feinen Zweisel, bag I ebe.
r wirt, in Ermägung der Wichtigkeit und 1594
sehwendigkeit der Sachen, die auf tufer
Det laminitung, vonnenlich bes Unnarischen

Det ammilang, vornendich bes Ungarischen gewordesen bilder, obgebandelt werden sollen, is die nicht allem den Rayser und seine Rönigs die und Länder, sondern auch das L. Ruckber Matton, und das allzeineine Geil der am Ehristenheit beträssen, von Schöft geneige wörden, dem Rayserlichen Begebren unt zu geden, und Sich, zur Bedenkung Bescherung des J. R. Wehlsahrt, auf weim R. Tage einzusinden; zumal weil sollen. Alles Ihnen und ihrem Vaterlande seitst

Befren gereichen marbe.

Indesten aber, aus besendern Vertrauent in Sie deide Jürsten, und damit Sie eigente der febrie seben könrten, das dem Rayser die Tediader des Z. R. und der gangen Christens in weise auf einer baldigen und flussgen Bereich i der obderührten Punkte größentheils ber in, das der obderührten Punkte größentheils ber in, das der vollegen sie, batik angelegen sie, Er sich auch mit Ihnen wert vertrankich unterreden konnte, habe Er Sie, in bem gerodnichen Ausstehreiben jum R. Tas

turch biese eigene Gesandrschafte ersuchen, einersch ermahnen wellen, daß, weil die geset Türksche Handlung, wegen diese schack sie blanderstam Friedes, keinen Verzug leindes, sondern der höchste Eil und Widere erserdere, Sie gleichsalls diese Sache, zum und vor allen andern ihren Geschäften, sich ermidge sinnes Ausschliebend, mit Hintanis aller ihrer anderen Obliegenheiten, Ihm zu and dier ihrer anderen Obliegenheiten, Ihm zu mit dier ihrer anderen Obliegenheiten, Ihm zu mit dier ihrer Antern Diliegenheiten, Ihm zu mit dier ihrer Antern Bateilande, Sich seich und der Kentung, ein Chenstenheit zum Troste und zur Reitung, bie

63

3. Ebr. bie gedachte R. Versammlung perfonlich bei 3594 finden, und alie, nibit Ihm und antern ericher nenden Churfürsten, gurfien und Standen, m bem ermähnten unamgang den Morbfalle einer Miderffandes gegen bie Turten, und in ander baneben vorfemmenben Puntten, bas,einge mi berathschlagen und vornehmen helfen, was au Wohlfahrt und Aufnehmen bei Recetung, Daterlandes bienlich und beforderlich feon mei be, welches Er auch mit allen Gnaden gegen & au erfennen, geneigt und erbiebg fes. nun die beiben obgenannten Burften auf foldte Anbeingen, wie Ce fich berfebe, eine willfarin Antwort eribeilen marben; jo folle es ber Be sandre bey einer gebürenden Acceptation un Danklanung bewenden laffen. Cellten Diefelben, miber Berhoffen, wegen Ihrer perfor lichen Ærschemung Sich entschuldigen, ebi etwa eine zweifelhafte Antwort geben; fo fet ber Gefandte, mit bescheibener Wiederholun bes ebgebachten Mothfalls gegen ben Erbfeint und was exsperieflich und nothig es fen, baf & els pornehme gutften bes Reiche, durch t Unfefen und Wegenwart, beife aufferfte Bedrant nig und Obliegen, ju einer ichnellen Derabfelie bung, mit birigiren und beforbern bolgen. Mi plieksweise, junt kennaften anbatten, und barauf besieben, dig Ger, in Wemanning b gedachten Ursachen, nichts als Unmönlichte auegenommen, gen f erscheuten und nich ansbleiben mbei ten Es murbe baber ber G fandte, nach feiner befannten Gefchallichkeit, fich Gilbit millen, Diefes und anderes jum Ueberr den dienliche vorzuttagen, und um eine ric uge Entschlieffung anzuhalten. Uchmae aber batte Er bas, mas Er an einem jeben De -reichtet, und gie Antroort erhalten hatte, 3.066. a.b. einen eigenen Boten dem Rayser zu bes 1594. been.

Dat Gehaltung feiner Infleuektronen trat en Breibert von Schleinin feine Reife an maenannten Limfilicben Befe, wie auch noch trise Indere, an welche Er gleichfalls einen ABeil Ge aber mit feinen trag batte, en. deungen unterwegs aufgehalten murbe, und io foleunig, ale Er manichte, nach Dole itrel fommen fonnte; fo erließ Er, ben Core que, ein Schreiben en ben S. Geintich iglieun, legte bemielben fein mitgegebenes Aredis m, und meltete bem Gerzog verläufa, bag vem 1. unbern auch ein Endgweck feiner Abfens & a. in, ben herzog, in Mamen bed Rays ju erfachen, bem nach Regenfpurg ausgecom R. Tage, in Perfon, berguwobs of the allgensime nothwendige Work, burth Begenwart, ju erfprieglichem Forte und 2luse , befordern ju belfen. Der Rayfer babe 11 bem Gerzog, als einem besenbeen Liebs r des Vateriandes und onsehnlichem 2. ien, bas gite Butrauen, bag Er beigkeit und Mothwendigkeit die Sache ermagen, und Eich mittermeil gefahr mas werde, bamit Er befto gem ffer und gu rechter bee biefer R. Derfammlung moge erfcheis Hebrigens welle Er, nach feiner Ho mit, bem Gerzog, nut nichten beweglichen inden, bas Benehren und bie vertrauliche erficht bes Raylers, fener gargen Ins Feron und, beibeutgen, und Gich einer folden Uhrigen Intwork geleb ten, wie ber Karfer em ein ficheres Vertrauen gefchepft habe. E 3

## Achte Periode. 3meite Cpocha.

70

Der Rayler botte ben R. C. auf ben w 3594 April VI. R. ausgescheieben, in ber Gofnur bafi Er seine Reise von Prag noch Regenspul warbe jo eineichten tonnen, um auf ben beitigen ten Termin ju Regenspurg angutommie Mail 3hm aber unversebene Derhunderung been len, bag Er noch einige geit gu Drag ructibleiben mußte, und ichwerlich bor bem erti May 17 R. ju Regentpurg controller form 12, so gab Er baren, mutteist eines eigenen Schie ften bons, bem h Seineich Julius Rachricht. gleich mildere Er temfelben, bag Er Rommif tien nach Regenspurg geldude batte, welche groichen bie antonimenben Stambe eber ihre ? the und Gefandten empfangen, fan Ausbl ben und bodurch veranlaßten geringen Verzug ftene emifchulbigen, und Ge vertroften fout bag Er feme Ankunft aber ben 1. May gen nocht aufschieben welte. Zulege ersuche Rayler auch noch ben & Gentrich Julus, N Lutze Berweilung ben vorgefallenen Ginbern fen beggumeffen, übeigens aber feine Sach barnach einzurichten, baß Er, mit Gintan gung aller femer Beschäfte, und ohne ein Entschuldigung, auf ben verbeftimmten May, gross perfonlich Belbft erfebeine, Joni, bai Chursvellen, Burften u Stunden bes &. &. Degenige vorzunehme gu berath schlagen und zu handeln, was bas Ra ferliche Ausschreiben mit fich beinge, und ei foult bie Mothdurft bes &. A. erfordern wer

als deffen Er fich ganglich versebet.

Wittlerweil hatte ber Freyberr von Schlening seinen Auftrag ben bein Abnungfrator i Chur. Sachsen zu Torgan ausserichtet, und sich sich nunmichte in gleicher Absicht zu bem A

mfirator bes Ergfiftes Mandeburg. Koum I Ebe. pacce ber vorgedaue Rayferliche Gefandte 1594 sbermahnten Antrag bem Abministrator ge-, els Diefer feinen Rammer , Bath, Bale m von Schlieben, ben Acitern, mit einem renden aus Acken, an den S. Geinrich Jiu ma t. dider, um mit bemselben, über bas Rapi üben, über Bagebren eine vertraulide Unterhands g ist priegen. Mach feiner Ankunft zu Wols sittel traf bet von Schlieben ben Zetzog t an, als weld et bomols nach Ganberebeun talet war. Er febrieb alfo an ben Zerzog, ruem, bat, 3hm ben Ort und ben Cagt ju befrim. it ver-, mo Er Ihm aufwarten und feinen Aufe austrichten Unnte. Der Gerzog beliebte, une guradgelaffene Rathe, Otto von Boren D. Parnbuler bas Anbemgen bes Magbes Ben Gefandtene vernehmen, und 3on a Dericht erflatten fellten. Es gab alfo ber Stlieben, in ber gehaltenen Ronfereng, eg am. de nech vorbindenen Drotofolle, in verfter if. 1) bak ben feinem Geren, bem Abenimftras nn Rayserlicher Gesandter, nemlich ber Steath und greghert von Schleumer, ge-, und bemfelben bas obgebochte Ansuchen tes fers erbinet, auch feine Infleucktion übers b tube, woven Er die Abilbrift fommunicite. n Nucle und Gere, ber Administrator, habe tul, ber verlangten 2000. Pferde halber, sich ze, baft seiches nicht auf Ihn allein, son auf alle Stande bes Direber : Bachfischen nien ankomme. Denn Diese fatten, auf legtern, m Luneburg gehaltenem Areiss befchloffen, doff bie ausschreibenden feen nicht berechtiget fent follten, in folden bergliechen Sollen einen Recretag hinführe mehr E 4

3. Ebr. mibr auguischreiben, sondern es müßte folde 1594 Worbewupe und Rath der gefamten Stand Allein biefelben möchten mabriden f boben. einwenden, daß bem Raylet, in biele Cas nube fo eilend willfabre werden tonnee, weil burd bie im Winter geschehene Werbung bi meilte Kriegsvoll fin weggeführt mede b) in Diefem Areife nicht allem an Leuten; 6 bern auch an Welbe ein Mangel fein mach e) man auch noch feine Machricht habe, mas an ben Grangen und naber gefoffenen Rutf und Beande berber gethan batten, und noch f per ju thun gefonnen maren; d) mochem i wourden auch die famelicben Stande, und Jeber besonders, auf ben aufgeschriebenen Cag, bie Ihrigen abfertigen, und bafelbft bie langte gulle bewillitten laffen; und endlich e) fr ben die Mieder . Gachsischen Kreinflande groffer Wefahr wegen bes Ariegowolen Weftfalischen Rreise; mithin beforge ber 2 minifirator, bak man bey ben Standen mei erfolten und ausrichten marbe. Es mare bi beller gemefen, bift, ba feithes und bergleichen ! bem Dberfachfifcben Breife gefucht worben, felde auch ber bem Miederfüchstischen Remeschehen more. Bedoch welle der Abmunfft tot über biefes Anfrichen mit tem B. Zeure Julius gein kommuniciten, und solches, so mogian, befordern. Er bate babre, Bergeg femem Beren, bem Idmunifrator,

> Amserdem und 2) leffe der Administra ben Gerzog ersuchen, Ihm vertraulich ju n den: ob We, wegen des Seistes Salberfie

> traund etofnen medste, mas für eine Resoluti Er, dieses Punkte haber, dem Rayserlich

Gefandten geben molle.

Wiemlichenden R. Tage fen verscheneben 3 We-" me und auf was für eine Urt, auch ob 1594 Bien, weden biefen Stiften, befchis ist wie Eres, ber Geffion haber, bals W Und wal outh chae Zweifel olle Stårede delimerden vordringen marbin, und ter Weangelischen Wischofe und Momis eren niebe Wenige maren: ob es nicht g feen modte, bag man fich, folcher Bes den haber, mit des Zerzoge Heren Brus m 5. Philipp Sigmund, ale pestulits Lof ju Derden und Ohnabruck, ine mit bein Gergog von Golffein, als Weg.B. men und Bijdrof in Lübeck, wie auch effenburg als Difchof in Rayeburg ic, He, weie foldse anzubrungen fenn mödsten. te auch fun gerr, ber Administrator, farm, dientico und nothin, bag, ba Bronfel, alle Geande des Prieder fache Acerfes thee Wefandten auf den R. Cag n marben, biefelben auf ihrem Unsuge, fich bestimmten Ort, als etwa in Magdes ober fonft mo, jufammen beschieben, und mit enaiber berathschlagten und bes in: wie selche Beschwerben vorzubes ju einer guten Michtigfeit gu belingen, und abgubelfen fein mochte, banut Gie jun , auf bem R. Cage, für einen Mann Denn, wofern feldes nicht und und er Chelegenheit gefcheben fellte, mare ju rten, bak, wenn ter Schagung glach bemillinet marte, has Hebrige in bas newiefen und auf bie lange Bant ges en werden medte, welches aber nicht ju fies n fen. Gem Beer, ber Mommifrator, und ermnere foldes vertraulich, und (ud):

3. De fliche barunter nichts anbere, a's bas geme 1594 Belie, welle auch an Sich michts bemann faffen. Da nun ber S. Gernerch Juluis jede bie Sachen gleichfalls treulich gemeint, terbalb, auf bem letteben gehittenem Rreibes emas bicemn ju bewilligen Schwierigkeit mocht habe, auch diese Sache alle Brangeli Seande betreffe; fo beffe fem Gert, ber 20 niftrator, baft Derfeite Sich hierauf um fo

willfarig erflaren marbe.

Bu foldem ABerte mare nun 3) bien und rathfam, boff, auf bem bererftebenben Cane, Dabin gefeben und getrachtet murbe, man mit allen ondern Brangelichen Ch fürsten und Standen ein gutes Dertrauert Rorrespondens unterhielte, ber Seimmen & fich febesmal mit einander vergliche, und be gleichfam burch bie Mehrheit berfelben bie piften überfimmte. Es bindere auch bie ber vermenne geiftliche Vorbebalt nich benn, wie fein Gert, ber Mbmimftrator, @ von vielen Rechregelehrten beswegen batte lebren loffen, paffe berfelte nur auf fingulares fur, als wenn j. E. ein Bifchof, ohne D miffen und Bewilligung feines Domfapin eine Reformation vornehmen wolte, nicht al wenn es mit Ronsens seines Rapituls gesch in welchem Jalle foldes zugelassen fen. mare nun fem Auftrag, welchen bie gutfflied Rathe theem Beten, bem Bergog, refern mochten. Und W. Er zu feinem Zeren zurück len mußte, fo bate Ce, baf Ce, noch vor Ibe eine Refolition erhalten, ober, mo es nicht gienge, Gie wenigstens erlauben mechem, Er biefen Abend wieber in feine Berberge geben u morgen abreifen tonnte. hierauf gaben Si

bestählte Braunschweigischen Rathe jur I. 2de.
Inwert, die Sie nur Beschlichten, sem And 1596
regen anzuhören, wollten aber solches ihrem
kann ansuhören, wollten aber solches ihrem
kann ansuhören, wollten aber solch meglich
ber schlunge Resolution besordern. Zugliech
regten Sie den von Schlieben: ob Er sem
redur schen übergeben fatte, oder noch
angeben melle, woraus Er erwiederte, daß
solches bereits an den Gerzog nach Banderss

m überfibickt babe.

Urbrigens ficher man aus biefen bisber anger en Umfanden, bag, gleichmie bie Oberlans ben Erangelischen gürften sich, abgebache mien "), über eine nabere Bufammenfes und Einverftandniß, wegen ber vorfepens Derjammling, mie einander verglichen, we Miederfachfischen gurften ein Bleis für earbfam und nothig erachtet haben. ab ber D. Gemeich Julius boju fche ges Tarbefen, fan man aus einem anbern Schreis tes Porminificators erfeben, welches Diefer in bath bernoch aus Galle erfoffen bot. e 31m nemlich, buf Er bie Inewort bes fl. vm. one, ber bewußten vertraulichen Bufame jemung haber, mohl erhalten babe, und Guerbings gute und nochitt gewesen, wie ber or felbit erinnere, bag foldjes erwas zeitiger Wege mare gerichtet werben. Dem Gergor veilen wehl bewußt, was burch etliche mite inder Areis Beande und den Gerzog sellst s farafaltig und wohl erinnert, theils etwa auf Ereistagen in Dorfcblan gebracht more weben auch feine Abfiche gerichtet gewefen, em Begehren ein Genuge ju thun, Er aber

C. in diefem XVIII. Bande ber VI. C. A. Ger handete, E. 5:18. nehmen.

3 Ger filig entschuldiget fio, bass chne fane Sch.
3594 bie Zeit nunmibro verkutzet werden. Allei i
for gleichwohl der Zuversicht, daß ein Jeder
Seinigen mit gebütender Justrucktion we
abmeterriget haben, oder seiches zu guter i
vertraulicher Korrespondenz und Kommu
katson noch ihan werde. In Ihm, dem Idi
nistrator, seile es wemastens nicht sehlen,
Er dann Etliche, durch besendere Schreib
wohlmenend erinnert habe, daszeuge, was
den botigen Kreistagen biswellen, aeldsehe
Undrugen nach, vorgesommen, auf dem berei
hendem R. Tage, zum Besten des Vareels
des, durch une gute Vertrausichkeit in Ich

Ingwischen war nun ber Fregbert Schleime ju Wolfenbuttel engefommen, stam batte, in einer 3hm gegebenen Mudieng, Aufträge bem S. Geinrich Julius manblid somm binet, morauf Er eine doppeite Refolution et 1. beite. Erfflich rorgen ber bom Rayler verlan Munition effarte ber Gergon, baff, obafeich berfelben, ju feiner eigenen Mothdurft, Bestellung faner Sestungen, seitst benocht fen, Er bennoch bem Kavfer, gu unterthan 2Billfahrung, auf 500. Mann, melde eine fla Rabne wehlgerüfteter Landeknechte ausmad foud Garmfibe, Smembauben, Muj'ter Schlachtschwerdter, Ringeragen, Robre, Spiesse, Zellebarten und glasch auch 100. Cenener Onliver und 50. Centi

> Bley, ja Kraut und Loth, zukommen, i bemalchit den Wehrt davon an der kinfing zu mügenden Türkenfreuer abziehen lassen me Und wenn auch aussedem der Gerzog nach feir besten Vermögen, dem Kayser unterthin

ore, und alle angenehme Willfarung erwei-I. Der i mie; so webe Er, sotiel es tie Zeit und 1594 Iurigen gulieffen, an Sich miches ermans

Er willfarig nun ber Gerzog fich, in Uns 3 ten etften Dunets, gegen ben Rayfere Die Befandten erf art botte, fo widrig und or anach ha Defin Resolution in Anschurg Seem andern Begehren bes Kaylers, nemwar feme perfonlichen Erscheinung auf es X Espe, und ungen ber zwegraufend Thann, em. Er gab nemlich bem Gefandten de Constlate Antwort: es waite dunfelten 😁 ] tamum nicht unbewußt fein, diß die Tog wyng, und febald bas Gerüchte von ba K. Ege eichollen fen, den Entschluß ges -, im R. Tan ju besiechen, und tem a geborchen; ju bem Ende habe Er at Saju bereits grefaßt gemacht, und feis As In men benachtiditiger. Machbern Damuthen, felche Bandel, werauf en erginus und wachsames Auge, und Sier ger Emfeben haben mafte, borgefallen, e Er ind tem Wefandeen entbeckt batte; fo or es um Rayler uncertanigit verfes of mice Derlede biefen feinen gegenwäre er Jujund, und was man gegen Ihn, ben Trog, bir Bebate, allergnidetait ermigen, und Tucheerscheinung Ihm nicht zu inaden balten. Indessen wode der Gerzog Auffie als ter höchten werweis gten, bie Bebuldigkent nicht verweis . und bon feiner Anberten Erempel nicht fi ab Doeuten. Er boffe auch, bof fein Braunfebweigisbes frandhaftes much been Rayler glad, well bekannt fign MCE: 3-We werde, und wolle Er sich angelegen seon lass 1594 ob Er, noch vor Ausgang des angesesten R. D ges, Sich benm Rayser warde einstellen, es bes einer andern seedersamsten Belegenheit, so Affecknon personlich bezeigen konnen, du iho nur in Worten allerunterthänigst zu erkenn

geben müßte.

Dag auch ber Zervog, wegen ber gefeet em 2000, streitbaren Manner ju Roft und Suffe, Sich nicht richtig entschlieffen, Die Ursache auf die Rutze der Zeit und auf andern Stände bes Miedersachsischen Ren permeifen maile, marbe ber Wefandte mobi m fen, und es bem Rayfet gebarend binterbeing Mofern es aber hiernachft die Morbdurfe aufferfte Wefalor erforberte, und beshalb ben b Miedersachsischen Rreife borauf angetes marte, wolle ber Gergog nicht zweiflen, n wohrbe fich alebann, nach Belegenbett ber Cad dernestalt erzeigen, wie foldes ber Juffand i forderte. Es habe übrigens ber Gergon b Ranfeelichen Wefandten biefe Ertlatung, de für befimal; aus ben angefährten erheblichen fachen, nicht andere babe ausfallen tonnen, mofe sich nicht ber Gerzog in die bochfte Wefabe o Beschwerung fiurgen wollte, hiemit ertheilen, e jugleich Ihn ersuchen wellen, baf Er Die fo ters ermederte und weiter ausgeführte unvermeibli Verhinderung bem Rayfer, mit nicht wenige Bluffe, als Er Deffen bochften Befehl treut und innflundigft getrieben, unterthänigft vorti gfest möge. Bugleich aber mochte Ge auch. Mamen bes Gerzogs, bie Versicherung bin fugen, bag berteibe, gleichwie feine Unberven, Bergoge ju Braunfibmeig, mit Liebe, Creit Dienften und Weborfant gegen bie jebenmal

Limfte Ranfer, unt die hohen und praken 3. Devonder Oesterreich im Burgund, beinem 1894 Carditien und Jücken des J. Remals ger Ton, consiste ten Vorzag Triemanden gerne 1 von nache.

Unmerter biefer verweigernben Untwort, Sane bed ber Freybert win Schleining es and and ten S. Seurerch Julius auf andere Er febrieb bober an Ihn ernigt Welchen, überschiedte Ihm bas ichen weiter & et. the country Karferliche Schreiben wegen Protogenon bie R. Tagten, und mielbete jus 5. 5. de be Sachen fich ibo, je langer, je mehr, stranin, wie bie Wegenwart tes herzogs Tim & Lage, ofne ale Berhinderung, jam ber ten nathig fen. Ge wolle baber nicht gweie im, bif net Derfeibe, ale en anfebnlicher Lit we Liebhaber bes Vaterlandes, bas ben whe Wohlfahrt bes gangen Reichs und war tem Land und Leute moh! erwägen, Derlangen und Vertrauen bes Barier willfabren meebe, toelches bem Rays fer, und trieueflicher Befbeberung berfes bochfte erhan ub idmeren Bertes, gu befonbern Pho um um Gifallen, ber gongen Christenheit gu Cante, und bem Gerzog felbft jum milerhaben Bubene und Andenten gereichen abot. Entling muß ich bieben noch errobinen, es auf der Ceutschmeifter und Beid. Marte auf in Meuftade, em Schreiben en ben somm. dennich Juline erlaffen fiche, worinn Ce ft. a. Jabuche giebt, boff bie bebrangten tanber, Bermmit, Rarmben und Crain, ihre Bes Som auf ben bevorfiehenben R. Cag, mit bes 23 18 wo feinem Dormiffen, abfeitigen mare m, um bin R. Standen ihre Wedrangnift und

before

3 De befondere Wefahr, in melde Gie, bes Erbi 1594 des halber, gerathen, voezutragen und gu ten, buß man Gie drift'ich bedenten, und ferner, mit gemeiner Stalfe, bey bem Chri Diefe Lander eine ftarte Dormauer bes & gigen ben Erbfeind fegen, und ber Gergog fichert fenn tonne, bag, wenn fie ber Erbi giefich in bas Beich einen Suß feiten, und groffen Grouel und Jaminier barum anric martes fo verfebe Er fich gu Ihm, tag Ei neigt und begierig fenn murte, folcbes, feinem beiten Berniegen, ju verhuten. Er er baber ben Bergog, bag Er nicht nur bie gebo Wefandten, wenn Gie befonders ben Ibm kommen feliten, gnabig anhovert, und bie beangten Lander, ten benen Gie abgefei waren, unterftumen, fontern auch feinen fandeen befehlen mochte, ihr Anbringen Bitten, nach bestem Bermbaen, gu beford Damut murbe ber Bergog Wott, obne In einen groffen Dienft, 3om einen befondern O len, und biefen fanbern eine mabre ABoblebat gen, welche ber Aldmachtige 36m auf andere reichlich vergelten, Er, ber Ergbergog, aber jeber Belegenheit, nach Bermogen, wer ibni und die mebegedachte armeund in bie aufferft fabe gefehre Lander nummer vergeisen maeb

Die on ben S. Zeinrich Julius wiede ergangenen Ranserlichen Ermahnungen, vorsenwhen R. Lag in Person zu besuchen wegen Ihn, beehalb von seinem Kanzter und ihren eine Berachschlagung andelten, und gleich noch ein und anderes überlegen zu in was wegen bieser A. Versammlung zu beden

morte. laur bes terfenbenen Prototolle, I Ebr. \* : Kanzler, D. Jagtemann in ber beime 1594 werliche Einladung ju bem bevorfichenten in ein Lage in Regenspurg, wiide mich verifen e, erhalten batte, bat Er Eich perfonlich fillen mbate, meinnaich ber Bregberr win Cerin, im Mamen bes Ravfern, montlich remede babe. Er wiffe nicht, wie feldes e in entelchulbipert finn; inbeffen babe ber ion dem den Schleinig mandich den Bes ib gegeben, bak ber Kartet benfendich bamit loon fenn merbe meraach man fich nur mobl en monte. Uden nunmehre mare barelf gu en, was far Wefandten man auf ben R. Can den melle; tregen ber Erblunber molie ber an e n Erbmarschall bes Stiftes Balbers hoof von Roffing und 3hn, den Kange , it den; und megen bee Stiftes Saibere de mue ber Bergog bas weitere noch verorenen. e fine Person hibe Er um Verschonung ger . fe aber rucht erlangen tonnen. Wegen altennied ?) muffe man auch Jemanden abe ben, menn es miche bas Infeben baben molle, ber Gerzog bae Beifr einziehen wolle; ber way bente ben Drior ") und ben Joachum ding abmididen. Inaleichen batte bie B. Sigang ju Braunfchmeig. Gruber hagen

Judi melde Art Walfenrich en ben S. Heinrich Judia a geformen po, habet min im XVII. Dande ber T. C. N. Gefchiel te, G. 160.

Der darm ist Prior in Walbenried die Liborius streich; S von Rim J. G. Lendredon Antiguitates Walkenreusnics, P. II. 6. 7- 3-31- P-131 (qq.

<sup>1.</sup> K. A. 18. Th.

3 Re. besondere Wefahr, in welfte Gie, bes Erb 1594 des balber, gerathen, vorzutragen und gu ten, tog man Gie denftich bedenken, und ferner, mit gemeiner Bulfe, ber bem Chrig Diefe Landet eine flate Vormauer bes & gegen ben Webfeind fepen, und ber Bergog fichert fron tonne, bag, wenn fie ber Erbf in feine Gewalt bringen felte, er baraus u guglich in bas Reich einen guß fegen, und greifen Greuel und Jammer barinn anrid murbes fo verfebe Er fich ju 3hm, bag Ge neige und begierig feen morbe, folcbes, femem beften Bermogen, ju verhüten. Er er bober ben Bergog, baf Er nicht nur bie geba Gefandten, wenn Gie befonders ben 36m fommen sollten, analig anboren, und bie brangten Lander, von benen Gie abgefei maren, unterfrügen, finbern auch feinen fandren befehlen mochte, ihr Anbeungen Butten, nach bestem Bermbaen, ju beford Damit murbe ber Beriog Goit, ohne In einen groffen Dienit, 3hm einen befondern & ben, und biefen Unbern eine mabre ABoblibat gen, welche ber Ilamachinge 36m auf anbere reichlich vergelten, Er, ber Ergbergon, aber feber Belegenheit, nach Bermbgen, verschul und bie mehrgebachte armeund in die auffiefte fabr geligte Lander nimmer vergeffen marb

> Die en den H. Gentred Julius wieder erzangenen Karsetlichen Ermahnungen, verseinenden R. Lag in Person zu besuchen megen Ihn, beehad von seinem Kangler und i then eine Berarhschlagung ankellen, und gleich noch ein und anderes überlegen zu la wos wegen duser B. Versammlung zu beden

moite. laut bes verfeindenen Prototolle, I.Cie. por Rangler, D. Jagemann in ber berme 1594 er bittenen Seffton ber, buf ter Gerzog eine Bien Werliche Einladung ju bem berorfieherten it ver Lage in Regenspurg, mide oit bertifen be, erhalten bi te, bat Ge Cich perfonlich fillere mocher, warumauch bie Prephere von cer 19, im Mamen Des Rarfers, mintlich couche babe. Er wiffe niebt, mie foldes au emphibilibioen tere; mbeifen babe ber rica tem von Schleinin mindech den Bes is seachen, bak bet Raylet befrentlich bumit neden fenn werbe, wornich man fich nur wohl un maure. All'in nurmebro mare barouf ju in, mus für Wefandren man auf ben R. Taet fin molle; wegen ber Weblinder mobe ber rice ein Erbmarktall bes Stiftes Saibers to level from Rolling und 30n, ben Range t, ididen; und wegen bes Stiften Salbere Or mar ber Lerzog bas wedere noch verorenen. it fare Perjon bibe Er um Verschonling ges in fie aber rucht erlangen tomen. Wiegen Mentied f) muffe man auch Jemanden abs ben, menn es nicht bis Infeben haben wolle, ber Bergog bas Stife einzichen wolle; Der was bente ben Prior ") und den Joachum Ries abgufdiden. Sogleichen batte bie B. eligang ju Braunschweig. Gruber hagen

<sup>1.</sup> Auf melde Art Walkenried on ben D. Stumid Dut is gefommen ies, findet inen im XVII. Bande bet II. C. R. Gefchiel te., S. 560-

Der damenge Prior in Walkenried bus Liborius wirth, Ed von Ihm I. G. Reuckston Antiquitates Walkenreutines, P. U. C. 7. 9-32-2-111 (49.

<sup>7</sup> K. 18. Th.

4 Adite Periode. Zweite Epocha.

Iste bann zu erwägen, was daber zu erinnernt 1594 mochte. Die Koften ber Zehrlung würden hoch beiausen '). Die Bestätigung word ber Leibigedingsversschreibung ber Serzo von Sachsen in wolle auch, wie Er vermerte, Rosten des Zerzogs zu suchen sein; aber sei Meinung nach, tonne sie erleiter gesücht dem, sonst wärde es nicht geben wegen der gerächen Klausel von der Contordiensori Die Zalderstädenschen selle man verzehren, (halren;) und die Post sen zu bestellen von Ustenviele, Ersute, und von da auf du Post Zans Wilhelms ') zu Sachsen, auch diem an Codurg und Inspach in zu sehrenden.

Dethalb ergleng vom Seriog ein Befeld an Azmuner, de Nato Wolbenbüttel, den 14. A 14. A ben Gefandrem, zu Beiter tong ihrer seinen Ioaben Ioaben. Ingleichen gob Er Ihnen einen dubrief mit, de Ond Woltenbüttel den 14. A 15.4., zu Negenspurg Geld aufnehmen zu wen, wenn Sie mit dem mitzeiehenen Erte zurichen kliert. S. Alla Commissio Recei.

1) Menlich ber D. Maria, einer Schwester bei Armerb Juhun, bie an D. Jeanien ben Il Sachien. Lauenburg, im J. 1511-, war milt wooden

9) Um dem seit leite kein setrog von Sachkin be Martiens; tenn der D. Jopann Wuhrlein Sachkins Warmer mar febra im J. 1474, or len; S. II. C. A. Gelfindte, im IX. Da S. 97. Bermuthad ift es ein Gedickerichte der Kanilers, oder ein Schreibfehler des Pri kollisten, und fill Friederich Wilhelm bei ein.

f) Die beibelb an den C. Johann Culamie ju Sa fen Cobier, und an den Morgeraten Georg & deub wer Deandenburg : In pad win ein is madice Er auch für nörbig, wegen bes Reiches 3. Em. and, in ben gutftlieben Landern und im 1594 eite Salberffadt bas gemeine Bebet antulecoi "),

Seinerge Julius erteffene Ganeiben, de Dato Moltenburtel, ben all Mert ff. ber, 2594., fin ben fich in ben Alie Comittel, Ratishyunen, MVS. A 11.

Et ereteng and bieranf, im Manion bes Bervogn, un Busichreiben, de Duto Weitenblatel, bin 7. April ft. vie. 1593., an alle Generale und Spes auf a Supermenschron in den gueffenebeine De annichmeig, Wolfenblittelfcben und Calenbers g i ben Cheiln, wie auch in ber Gratichaft stoffe, und im Staffe Salberflade; feiner im Manien bes Sürtillichen Bombitorinnis an bie Margleres gu rounf bures, Edungen, Somoner, Notes beim und Sameln, wie auch an bie Pafforen in ber Eran bafe sobnftem neb im Sinfte Walfene ber, bes Innbaken, bat, nadbem ber Karper, me der Charrheifen, Surffen und anbern Binns ber bes S. R. 180, auf bem nach Regenspurg aute er beibenem A. Cage, verlammelt naten, und die bei ber bereit, feiche Backen, moran ber Bieder Godies und bem gingen G. &. Cemidee Manion jum bodelen gelegen fen, verfalm, wetr benbeit, und beratbieblaget merben murben, bie Buperintendenten, fened, fle fich feltet, de 25 ben ihren Unterestenen Pastoren ung aunt vertaum featen, bift jebefmal, nach gernbigten Predigten, im gemeinen Gebere, bis inigen R. Carren, infentergeit anch ber beferglichen greifen Betabe bes lbermidnigen Wabfeinden ber Cheis Henbeite, ansbrücklich gebacht, und bas Polf ers mabner werbe, ten lieben Collit fleifig animerifen mb ju beiten, bes Er ben Ebrles fiepren, mo burch jerem beibgen Gleif ben Narbibligen bem mehren, bie ichen ju feines Mamens Stee, Inde beeitung feines gönlichen Worten, und jum ger meinen Georgien, Wallisthum, Munen und Wohlschet, bes 35. R., des uteilen Surft ichen

Ben ber hierauf gehaltenen Umfrage fielet 3594 bie Stimmen ber anmefenben Rurftlichen Rarbe petschiedentlich aus. Der Hofmarschall von Rebben war ber Memung, bok es nicht un bienlich fenn murbe, wenn der Ranglet mit be Reife verschont werben tonnte. Der D. Goo munichte, bag ber Gerzog felbft ben R. Can bei fircben moder, bamit Er Geloft olles mit anbo ren und ansehen, und allen besehwertichen Ra ben Gelbft Rath febaffen tomere; beimegen hatt auch ber von Schleinen fo innflandig angebal ten; aber ber Gergort babe Gich gegen benfelber mundlich entschuldigen laffen, und beffent'id marde ber Ravier bie Birticbuldigung bifim annehmen. Wegen bes Stiftes Galberftab wire ber Gergog, ber Untoften balber, ju ein nern, bak bas Beife folde felbit aberagen, un eima 1000. Chaler baju bergeben moge. Inglei chen mochte Sich ber Gerzog ennnern, daß E bas Stift Walkenried fenem Brider, bem h Julius August, resignire babe; und wegen be B Wolfgange ju Genbenhagen im norbig baf Er feinen Rangler mitichiefe. In Und bung ber Jehrung mulle man gefaft fenn; Sachfen belange, moge ber Bergog tolches Gelb erlegen; bie Post muse angrotoner werben und wegen der übrigen Puntte fen Er mur ben Der D. von Uplar bede bafat Rangler einig beft fich ber Gergon, wegen feiner perfonliches Michterfebeinung unf bem R. Cage wehl ent dulbigen, und bie Deroedneten feine Derfoi füglich verrafenturen tomiten. Der D. Baur meiller werbe ben Sachen wegen Salberfrabe

> Stammen Braunffmeig, und der benachbarre Chnes und flürikentbilmer, derigten und eriben welle. O. Acta Commal. Ratulowa, 31/5. A. II.

ber Prior und Delrus wegen Waltenried 3 Con. 12m gewachsen sein; und so bleibe es auch 1594 ber ber Derordnung bes b. Wolfgange. ber Polimacht im Er einig; und bas Stift berffadt stelle billig seine Vollmache selbst Aber wegen ber Waltenriedischen Volle be mare ber Gergoet ju erinnern, baf Er Suft dem D. Julius August resignicen Walkenrudischen Vollmacht jehn selle: dominificator, eber: als Idminificas Er balte bas Lentere für gelinder. brung im norbig, fich genugiam gefasse ben, ingliechen wegen Belangung ber Bei ung und anderer Gerechtsame; Sachsen 326 Seimge billig baju begeragen; und erfrade milife gleichfalls pi ben I. Canne im konstribinsen, dama es nicht das Ins s france, als wolle ber Gerzog bas Grift monten. Wegen ber Poft und bes Gebes o Er einig; und Er mafte feinen anberne Rander, ber zu diesem Werke tilebus ice, beswegen auch afne Zweifel ber Serzog and deponire fante. Eben Diefer Meynung war auch ber D. nbuler, welcher fich übeigens bie bergelegte macht gefallen ließ; boch mire bet Gergog nnern, bag er bas Seife Walkenried on Julius August resignire, und man maffe is Maltemiedische Stegel gebrauchen allen Dingen malfe man nut ber Zehrung t fern; benn Ee habe, wearn ber Kreibs epenations: Tage platen Schaben gefutt. ben maffe billig bie Rolten ju Erlangung ber id ten Bestängung wagen; wegen ber übeis Dunkte aber fin Er mit bem Kangler eine

rery

3 the verftandett. Beerauf aufferte bet L. Joen 1594 Er mue te erften Dimte einig feo: Doch es que fenn, menn bie Churfurgien unt Au ber I. C. pibil auf vem R. Cage jugeger ten, Bien Wulkentried welle De ermung viele &. Beande koen, die teine Geffie ten, un' feine Türkenfteuer Contribu Ob nun Maitemued fouft erkbienen feb. Er nicht, aber toneribiner babe est bie mache marte schwerlich durchgeben, mehr ere Monvent nech mit hincipaciest beswegen worde for im Mannen bes Gerzog bes Assistante millio grilda maten; jane nung nich tonne tie Gefandichafe bet T allem vereichten; baneben fen in verfiichei bas Beife wegen ber Befehmerung an beit eribittionen etwas Luiberting erhalten Er beforge aber, batt withen bods auf einen derationerag peridoben werben moder. es an cer Zebeung mangeln folle, jen in men; Kalberstade mille bis Genner bill berrragen; ob e megen Malkenered mit Bergog bas Befre thum muffen; bag Er figuren felle, fen nicht ju rathen. Die toanten etwa auf Die Brennische Doff gegebi ben; und bift min bar gemeine Geber vo fen tidig. Diesen Vocum stimmic vi Wirtelde ben, und ber D. Eberlein mut nichte weiter bepraffaert, fentern lieft fich ! ber Worgefommene gefallen.

Herouf auflere ber Rantler, baß bemiengen, was von einigen Rathen; was von einigen Rathen; was Dulkantredischen Vollmacht, ses erund ben, aus der Ursuder, nicht einig som ton wesen Magdeburg die R. Stände der nicht hitten gestatten wollen, daß ein Do

run tes Domitapitule die Session haben I. De.
1. † , tesmegen dazu nicht zu tathen sen; um 1594
10 towne der Preser von Walkenried mehl zu
nie bleiden. Uchtigens sen noch zu bedenken:
2 we herzog megen Calenderg \*), Wolfens
2 5 buts

d. in XII. Bunde ber 17, T. A. Gelbichte,

G. 117. C. Erub ber fangere in Braunfimeige Lones burge Calenberg mor im 3. 1 eta. obne Erben erteseben, mit bes Sattfentbum Calenberg, mit bee Er und fein Pater Gin und Rtimme auf ben A. Cagen eibalt bitten, an feinen Petier, bei B. Idas ja Bei Klineb. Wolfenbattel, ben Pater Dor't H. Gemud Infan, gefollen, S. II. C. A. Genthabte, up AIV. Bande S. 105 110. Le min feit ber Beit noch Leur R. Cag gewefen von io gab leiches ju Sieler Frage Anlaff: ob und ber W. Henreich Julius bei nice Calenbergis e Votum pratendiren und fortführen tinne? in fichet jebech auf bem Vortrage bes Bandern, tig de beermid noch sweiselhaft gewein fen. en melten bie Brannichweig . Wolfenbartels aben Greifenbien in eitens, ihrem eiffen Berichte word D. Someth Jalius, angehangton P. S., em an. Map ft un., baf Gu megen bee füre mburns Bramfbreig, Wolfenburelifden 📂 🛴 lenbergniben Cheils, gedoppelte Sifsom et Forum im Ruthen Rathe genommen, 655 Bre i und Bladimittag behalten feitten, und Ler ju blieben botten. Imfinden berichtet ber Linder D. J-Jemenn, in femer, den est. Julius twee, an den D. Sperinsch Jalms absoluteten Lilicon, des in der, den 3. (11) d. M. gehalt was Section, nach dem van Jim erzelgten te efentstreißten koro, der von Rölling vos eineders woien des Leifenthums Calenders vos tri nabe. S. die Ata Comunit, Rai, fome, AISS. L. II. In bet Unicefchnite bee R. I. abet wete en bied die Organisten des D. Heinrich Julius magaft gemache, obne baben ju bemierken, baf de em hoppelies Potum, jewehl weiten Wolfene und, ale auch wegen Ralaiberg geführt bitten.

Achte Periote. Zweite Cpocha. 90

3 Ar bürrel, Zoya f) und Zohnstein \*) vier 3594 men habe, ober folde gefucht werben fall beforge, baf feltes mebt mobi Ctart fint be, mil es Brandenburg und Anders Ablagen morben, wie ouch auf Rter Man werbe mo febent ob es mit Dfals bee Pfalgraf Johann Cafimire 1) angeig mornach man fich ju richten batte. Coban ber Kangler bie in bem Rayserlichen In

> †) Ben bem im J. toffa. erfolgten Musfie Meafen von Soya, beten Lund gebernt Sante Braumidmeige Affrebung, in b tenbattelfiben. Cafenbergo'ben und f Limen, wgefallen, O. die et. C. R. G im XI. Bunde, S 196 f.

\*) Lin bem Infalle ber Grafichaft Gobriff XVII. Dance der 27. C. R. Gestind

527 f. gehandele worden.

1) Mach tem im J. 1193, erfolgen unbeerbeiterben bes Pfalggraf Johann Cafindes tern, (S. 27. E. R. Geschichte, i Burde, S. 290 f.) weicher, wegen die stenthums, ouf dem R. Cast in Angel in Angel J. 1382., Sur und Stumme gehalt den illden diebelde, im All. Rande, S. 200 feit an iehen Weifen, den Edulftsten den IV. von der Ptale, weich. Das ter dem Poerns im J. 2021., wozen feldes anne Worms in I. 1553., wogen biches and Sacteme some, Gin und Stimme ommun al von mit in AVII. Oinde ber II. C. fifndite, C. 361. in bie Wote f', bereits marben. Und bas ber Charter's Senebende betralb, a. 5 auf bem inigen R. Cage im S 3 und Stimme eifubet bebe, fie'et mig Unterfit eife bes R. A., in ber 27. Sas Der R. A., P. III. p. 446. a., wo ut weltl. ben Steillichen Gelandten and Charfiel Gricorides von ber (Sate, etc.) bers weicind &. Johann Carmire P Sarftenebum und Land, fichen.

whitene, und auf bem R. Tage abzuhan: 3. Ede. Plantie an, als 1) Wiberftand gegen ben 1594 iten; 2) Erhaltung und Zandhabung bes dene; 3) bie Durckzüge; 4) bas Juftige ; c) bie Bretumon bes Mungebieften; be Ergänzung der R. Matrickul; und 7) rt allgemeine Morhwendigkeiten bes te. Doben erinnerte Er, ban bey bem . im Punft allem bes Curten, und ber Relies in for wind aefent und Er wundere fich, a be Curfutten nicht gehindere batten; mile er, baft Pfalg besmegen Schwierigs in sacht fube. Geiner Memung nach fr? Achneuguntt en bie Spine ju fegen; auf R. Tore, im J. 1582., fen hierinn gefäre Tradit morden: Er wolle baher vernehe oi, Die bestreigen zu bebenten fenn mbatte.

Gefenarschall von Rebben war mit Arla einverständen, und der Rammerto ron Borm etinuette, bag ber Pas We Ventrag wohl in Alche zu nehmen seg. defir EMernung war auch ber D. Geg, bernte, dich, wenn man den Religiones Released est value and Acht nehmen, man e Dune fimme ouch ber D. von Uplar th min mit biefem Puntee ben Anfang a nifte. De D. Darenbuler aufferte: is not to bedenken, were man days forming, baft Punte ber erfte fm; ober, weil es in nice marbe formen me Wert gerichtet wie. 20 man ja in die Cartenbulfe willis on gift, felle es bergeftalt geicheben, wofern alle one puntt auch richtig gemacht With der Menning bes L. Joens mille ber 3. Or bey bem erften Punte bes Religionami 1594 gebacht merben, um bie Befebmerben fibuffen; inglachen ber Wiederberberberne ber Graffchaft More, Lamoray und wan bem Reiche entgogen worden, beffen Einke jum Dur bentwefen verwandt merben toanten mit bann ber von Gutelbe und D. Eberleit einfrimmren, welcher noch berfügte, bag bie kenfleuer bles unter Diefer Bedingung g willigen mire. Und hierauf berfas ber Ra bie entwoefene Inftrucktion, beren Innhalt in ber Wefchiebte bes R. Tages, ben ber lauterung eines jeben Duntto ber Raylerli Proposition, anführen wellen. Eie wurde firmmig gebilliget; nut bemerfte ber D. tenbuler ben bem erften Duntte, bag ber fer teine Mebeninfirucknon, ober zweifelb Juftig, wie ben Straf burg gefcheben, mulie. Baleht erinnerte noch ber Kangler i Aachen und Coln, baß ber Bergog ber bi Evangelifcben, mit ben andern Evan fiben Granden fich billig wurde anneh muffen, womit die familicben Rathe einig ren, fo wie auch in Uniehung bee lebrigen Infirucktion begriffenen, und ben 💑 besonders angebenben Punkte.

Die von dem D. Geinrich Julius Rapsee, obgedachter masten "), beweistigte binten und Kriegsgeräthe zum Türkenko bimeg beriselben, daß Er deshald ein besond von Danksaungs e Schreiben an den Gerzog ein In demselben melbete Er zugleich, daß, wei biese vom Gerzog und ander wo erhandelte Unition und Kriegsrüssungen, zu dem ge

<sup>&</sup>quot;) & weiter eben in diefem XVIII. Bande ber II. R. Gefchichte, E. 76.

rum, bereits angegungenem Reldzume in Ums 3 Cie. nt, unvergablich und jum bodften bedürfe, 1594 "Le ceilens buich fewen Zeugwatt zu Prag, ett gaberland, ben Er beemegen abferigen . at Empfona nehmen und abholen laffen Dinie Raylleliche Schreiben überschiefer & Plenningmeifter, Conftef von Log, ernen bergeinnten und aus Dresben batteren munte. imben an ben B. Geunrich Julius. h moter er in einer Macbfiberft : es finbe de mid. 1. 11 to Gerzog noch einen Rest von 4384. Due. Aben, negen bes gurftenthume Brauns twent or merer Drittel wegen Gilbenheim, to 3. 1893 , bemil geen eilenden Gulfe at a be, wie bann feine Rammer, Rathe ar ihm, m einem an Shn, ben 3. Kornung 5 Gulerem Sehreiben anerfannt hatten. - ta Rayler bufe und andere R. Gilfert 🦥 🐃 Angewelen in Ungarn gar fete bebürs 1: 4 2.Le Ge ben merzog bitten, ju verords err, uf ma biefer Reff abgerragen, und mo 2. 3 m bm ggen Leipziger Oftermartte ets ( pointe, m Berracht, daß diese Guife, vers : 51 Luneburgischen Breibabschieden, bin Rarke fees und ohne Vorbehalt fen bee villiget verten, deswegen ant Rompensation ett Statt hoten, und ber Gergon, ber ause Indigen Sinfen halber, Gich fünftig auf ane at abolen tonnte.

lleiert ein geserbeiten Auckstand gib nun eine in der Kanner Sekreibe, Woerdung, die dellatening, daß der Kanser dem Lerzog eine mucke Summe an Bleygeld schuldig sei, die Kankelichen Kanniner-Räche stoogst schieden haten, daß die Bezahlung, gegen die

3. Du bie nachften Pfingften, erfolgen follte. Albenn 1594 fekties geschähe, so felle davon ber Rückst fobiel ber gurfflichen Rammer gebare, bei tiget werben. Wofern aber ber I. Pfenin meifter bie 4384. Bulben von ben Zutten gifchen Mingamtleuten in Empfang men, und ben Gerzog borüber quittiren, Quertung aber ben gebachten Mungamitle softellen molle, fo toune fich ber Bergon auch gefallen laffen; jedoch bag Jene folde ! tung, jugleich mit bem Reffe, an bie Sibrft Rammet lieferten. Rad Maakgab biefer & n Migtering antworteten nun ber Kangles un a vil Rathe bee Gerzogs bem R. Pfennungmei und berficherten jugleich , bof bie berfprochene !! nition und Reiettseuffungen gegen Quietu fogleich verabfolger werden sele, als sich mand, ju beren Abholung, einfinden wi Dem Rayfet aber berichteten Gie ein Gleie

de ad, in einem besondern an Ihn erlaffenem Sebreit Dur, und legten felbigem eine Abschrift ihres Sch bens an ben R. Pfennungmeister ben.

Rasselliche Zeugwart haberland zu Wolfent zeit ein, und heite die dem Rayser versprochene überlassenr Mittention und Resegrehtungen Es wird vielleiche Manchen meiner Leser nicht angenehm sein, zu misten, was zur Ausrüfte einer Jahne Landstnechte von son. Mitten Rüstung, des Pulvers und von der Pitzer Rüstung, des Pulvers und des Bley mals betragen habe. In der von dem Sabland ausgestellten Quittung wird seldes so germassen angegeben:

1) 8

252. Chaler.

360.

59.

Röhre nut Leuerschlössen und wem Jlaschen, jedes 3. Thir.

schaunddreifig Schlache schwerdert, jedes zu 4.

Thir. — — —

tragen, jeden ju 4. Thir.

imperfrundert und zehen

Tellebatten, jede ju 1.
Thaler —

i, fanfing Rederspiesse, see den ju v. Thit. — I inventiondere und sechonig

blinke Carnifete, mit Beuft und Rücken, lans

ben Rragen, Beinschees ben und Gauben, jedes gu

4. Thir. — — — — ; werzig einzelne Sauben, jede zu

enhundert Centner Puls vet, jeden ju 15. Thir. 1500, -

poten ju a. Thir. — 100. —

m Summa: 3980. Chalce.



166 Uleber die richtige Ablieferung und pfang dieset samtlichen vorstehenden Stade einen des Mahren, den H. Gennrich I besten Gostathe, Jeugmeister und Allfonst in dusem Kalle zu quittiren nöttig wär warde der Gerzog, wegen des ausgeweit Wehrtes der 3980. Chaler, Sich an der kenhalfe, den erster Gelegenheit, zu ein wissen D.

Das bisher erzählte enthält nur einige bereitungen zu bem vom Rayfer ausgeschrift. R. Cage, und wir tommen nun näher zu? Geschichte!). Das zu Prag batirte Rayfi

D Die bisher von bei Beite fo. an gegebeni ZA
---een und Muordige find aus bein Vol. f. bat 2
Comittal. Ratisbouranf, MSS. A. W. gn
purben.

M., P. III. p. 418-452. Ren hat auch wifelben eine beschwerte Manginde, welche, das worgestehten Privilegium. Rayser Amoulis it is die Buro Reganspurg; den vo. Junius 155 Albert, durch sientlich Abrem, im J. 155 Folio gedende worden, und 16. Dogen st. Plun hat men zwar auch von diesen Regens

stheeiben zum A. Tage ist schr weieläuf. I Ebii, wo enthäle, gewön, cher mossen, der auf 1594
den vorzutragende und zu berathschlas
we Puntee. 1) Abied in deutelben angescher:
wete nunmehen, ohne Zweisel, in und aussel,
id tem & R. Toutscher Mation erschellen
daß ber ihr rentende Türkische Gultan
mach, obasich Ee, der Ravser, im J.
mach, obasich Ee, der Ravser, im J.
mach, ous acht Jahre, gesen seinen vor
en Orator, zu Intang des erstedachten J.
v., randeuten, bewiligten und Ihm bereite zur
sein Friedstandes, an die Pforte zu Cons

Gen R. Cape bes Marferlichen und R. Ebrens band, Peter Steile manns von Pumpelwin lage er einemicht Beiberibung bei ju Negenspurg beimern 64. Jahr gehaltenen Reichntag ie. ic.3 I - cure, 1594 4., die a. Alphabet und g. Zenn ftert ift. Allein fie entjult hauprfachlich nur er Erellung ber auf bem R. Cage vorgefauenen Smollen Ferren, und ein Verteichniel bes Ravices ben Sofe und Ranifey Staats, aud übeiger boben und mebern Debienten, feileichen ber auf ten R. Cage erstienenen Churartien, glieften wir Greinde, and were und einiger ausländifdien Genorem, nicht incem Gerolge; hingeren von ber Erange ter Derachifolagungen und ganblime gen auf bie er &. Perstennutinist friff man in diefent De be nuten ein. Das Mie tie und Michtigfie www. auch meifent beiber Unbefannte, mas ich meinen Reiten wit ber Gelchichte biefes &. Canes erbe witegen frauen, ift and ben gefcheiebenen L Cage Sitten geneinmen, welche une in gweg ftarfen Pleimierau. nes ben bod törtifichen bei dire pu Wienburtel, gnebiget find tommet utre worden, und bie ich. in ber gome mit ben Worten! A. a Commission Rate bouncefig AlSo. A. W., and fügern werbe.

3 Gte ffantinopel obgefertiget †), umb Gid ju frud 1594 ferriger und rubiger Bestellung seines Ungar feben Grangweifens erboten, auch bie gewentig jarliche Beschenke und Verebrung mitgefoie batte, bem ungeachtet, auf Unftiften feiner une fattlichen Deztere und Baffen, foldes frie fertige Erbieten ausgeschlagen habe. bem auch Derfeibe, eine lange Beit ber, fich Mustuffung eines macheigen Ariegsbeet porbereitet barre, babe er balb barauf ben fod theuerten Griedfand, barbarifcher Weife, fcha lid) gebrochen, und bas Ronigreich Unge und bie angrangenben Lanber on verichiere Drten, gang unverfebene und ohne Urfache, wielen Ginfallen und Streiferegen angegeiff Infonberheit babe ber bluteurflige Baffa Bointen ethiche ansehnliche glecken, Daffe Brangbaufer in Croatien und ber Windife Mart, mit Mord, Beand, Dianderung hinwegführung vieler Cheiften, verheere erobert "). Und bamit fa fein, bes Bulte friedhälliger und eprannischer Dorfan, die CI ffenheit ju vertilgen, besto mehr fund mis habe Er, über alle gebachte Angriffe, Ueber und Einbruche, mit Bintanfemung feiner, Rayfers, Langmuth und Gedult, auch bin feinen Orator zu Constantinopel noch ferner fcbebenen emffaen Anmabnene, wegen Abie lung folder friedbrüchigen Zandlungen, X fittution ber abgenommenen Grangbaufer, u Baltung bes neu aufgerichteten Stillftanbe auch ungeachtet ber neuen fiattlichen, bereits c bie Brangen geführten Welchente, nichts befto w

<sup>1)</sup> S. Im XVI. Banbe ber UT. C. A. Gefchalet

<sup>9 6.</sup> ilben daftibit, 6. 184:121.

er en daupikrieg gegen das Königreich Um I Er.

n börer daupikrieg, kinen vorgedadien Oras 1594

or, nun ihr Bilkerrecht, und Bergleitung, in

ers Thum werfen, bernach, ju finner und

Ebrifinden Befchimpfung, in Lisen

ingen en aus Constantinopel wegsübren,

do orfen Diener ihris ins Gestängunst legen,

ein auf in Galeeren schmichen, und in die

danstantinischen werstelsen folgen.

Incet bibe ber eberfte Beiter, Sinan della de von midnice Scidhaupemann, mit den in ineigeberen Baffen und Begen aus ruckeniand und andern Provincen, un vorce m Striner und Berbfte, feinen guß in bie consist mers Daterlandes, newlich Uns un, print, des Landvolk zur Zuldigung be Sannebung geneitiger, Die geftung Gife Ed. birb bei Begleibeg von Griechenland, re mobere, und Desprin und Palotta \* Congett und eingenommen \*). and ige Grat, abe aber babe ber Sultan, ju much midbigern Geldzuge, difie und jens ats lectummopel, ous Isia une Europa, es pri kin Zaufen, tomt einer gemaligen Roge in unmenichlichen Tartarn, aufgebos n, wer Mennung, nicht all in ben noch übris o parigm Theil ber gong abacmitteten Ungas wir wog-grangenben Defterreichischer Lans : um fan vieh sches Joeb zu bringen, seni and, nach Erreichung feiner Abficht, Miene, famelfabr von Gelferreich, melde Sie Buffe micht untility bas Thor zu Teurschs Burae, fich ju bemachrigen, alebann, mit (9) 2 Det:

<sup>6.</sup> im XVII. Bande der IT. C. A. Geftichte,

<sup>8. 113.</sup> 8. Koen sufeibit, G. 136. und 339 f.

100 Achte Periode. 3meite Epodya.

3. Ebr Berreitroft, in das Gerz von Teutschland ei 1594 zudeingen, und, nach feiner blutgierigen hafnut be gange Christenheit ju Grunde gu richer Dun habe gwar Er, ber Rayfer, ju Abrece bung felder Gefabe, und ben bebrangten u nadigefeffenen Chriften tum Schutte, Die 2 fanungen ber Grangbaufer verftarte, und ei jemliche Unjahl Kriegsvolkes in Roß und fuß, foviel es unmer Ihm moglich gewesen, Bejebopfung faner Ronigreiche und Erbild der, auch Darftredung feiner eigenen Rartun guter und Wintunfte, eligit ausgeruftet, u fortgeschieft. Ingleichen babe Er auch noch. mehr, als einem Dete, verfchiebene Gaufen, Relbe und in ben Grangbaufern, unterhale burch welche, mit ber Sulfe Gottes erflich ber gebud te Buffi von Bofmen, nebit einer flow Uniobi Teuppen, bis aufe Saupe erlege, und lannft mieter, nobe ben Stubimeiffenburg, Baffa ju Ofen, nebit eilichen Begen, angem fen, viele raufend fteenbore Janitibaren andere Türken medergehauen, und bas Sil geschütz und Municion genommen; ingle un lentern Movember die Festung und Ca Rilleck belagert, und endlich erobert; auch e liche andere nachftgelegene, und bereits viele 3.1 unter bem Thehichen Joche gewesene Gaufer rete petirt, und fenft bem Reinde, bin und wiede mu Streiffen und Scharmingeln, ein nicht ringer Abbruch gethan ward 🖒.

> Allein ungeachtet oller feiner bieber gethan und noch vorhabenden treuen Veranstaltung, an der von ausländischen Jürsten und des g.

<sup>†)</sup> C. in XVII Bande ber \$7, C. R. Gefil ik

Landen, (welches Er bonfborlich ertenne,) be 3 for. f erlangten gutwilligen eilenden Buife, molle 1594 berfes ericheedliche Leuer und bie bamit ber re Beforgnift nicht erloftben, fenbern bos barrliche Vorrücken bifes graufamen geine . und die gegenwärtige Umstände maren fo chaffen, big mannammehro einen febr gervaleis m Cittlifchen Beerzug, auf ben nachsten Beild: . vor ber Thur habe, melde filmmere Laft, urb i : Le Cemben gunchmente Gefabr Er allein, - lem Ronigreichen und Erblandern, imde emagen fenne. Er babe taber, a's a fer ich Coerhaupe im Reiche, folde Moth Deliegen ber gemeinen Chriftenheit, und Stader tie Vaterlandes I. II., an bie Er niberien gelangen loffen, und baben anger 114 af er jum bichiten norbig feon mochte, bier E Sidnde und Blieder Die G. R. angeber berbentem Unbeil, burch eine alloes Bernbichlagung, und einmattige Bus terrem, mung in ficurers. Und ba nun auch et more weichtige Duntte verhanden fenen, A 60 Santhabung tes gemeinen Griebens; a Dischaffung bee je mehr und mehr einreiffere " Undednungen der Werbungen und Durche ude: nen Beferberung bes Juliunvelens = gerabilichen Processes um Reiche; ungleu 📑 ren Ercturion und gleichmässiger Sale and an Bugit publicirten und verbeiferem 217 unge fefter, von voll ger Richtigmachung bes in. d Marickul und Anfiblique, und was dera'eie a gemeine Nothwendigkeiten nicht sein "Die, wäche bie Berathschlagung ber famer con Stande erforderten ; fo habe Er bie Chitte ten eifuche, und begebre, baf Gie, aller en Sudjen wegen, febalb ale immer möglich,

102 Achte Periode. Aweite Cpocha.

3. We Ihm bewilligen mochten, einen allgemeinen

1594 Cag antufepen und gu balten.

Wal nun bie Churfürsten sich hatten sallen lusen, sewohl zu Vorbeugung und zu Widerstande bis obbetährten Verderbens, auch zu Beförderung und Erhaltung bes meinen Besten in dem Vaterlande, eine Versammlung auszuschreiben, Ihm auch Zeit und Mahlitate autwillig beimgestellt ten; so sie Er entschlossen, wal die andrebe Wesuch und Vorth keinen langern Verzug ben wolle, den gedachten R. Lag auf den Go

(17) tag Quasunodogeniti d. J. in ber R. Se Regenspurg ju balten, und benfelben in ein Soldien iht gemelt Person zu besuchen. Tag und Mablifatt einer gemeinen &. fanuntung wolle Er alfo, mit biefem feinem Z ferlichen Briefe, ankündigen, und einen ben, bey ben Pflichten, womit er bem & vermandt und zugethan fen, erfucben urb mabnen, von Remifch Rayfeelicher 1116 megen eruftlich befehlend, unverhindert und b angefegt aller andern Wefchafte und Gad nichts, bonn allem bas Unvermögen, aus & tis Ocmale, ausgenommen, auf ben cobeffit ten Cag und Mahlftatt, in felbft eigener ! fon gewiß zu erfibemen. Wofernaber ja fold allein aus ihtgebachter Berbinderung gottlichen mo'te, nicht möglich mare; so folle boch jum nigften ein Jeber feine anschnliche Befandten, ungemeffener und genugiamen Polimache, i alles hinterfichbrungen, auf ben R. Lag abfe gen, um mit 36m, ben Churfutfen, gurt und Standen, vornemlich vem Wiberffai und von Abereibung bee turfischen gewalifan Embruches und Verderbens, als bem et

m forderften Artickel, und bann auch ben ans I Coe. ten Dranufalen und Beschwerben des Keiche, 1594 au lite aus bem Wege ju raumen, ober bech procument und ju erleichtern feon möchten, in in berathschlagen, ju handeln und gu lain in, was bes &. R. Mothburft erfordere, the dankelen inegemen, auch allen und geben Sieden underndere ju Ehren, Dungen und Weblfahre bienlich und erspriefglich sebn moge. & the sich Reiner fich hierum ungehorfam De flamg erreigen, noch fich auf Indere bes achen un enschuldigen, bamie nicht bie Saden, darb fein langfames Erftbeinen, ober Instituter, ober unvollkommenen Befehl 20 Ibinugung feiner Gefandeen, in Derzug Deilingerung gebracht, und bie andern ers Benende geterfame Seande, mit vergebieben 500. Brieft ber Beit, und anbern Unbequeme afgebalten werben mogen, fontern tag wir fr, mit Berathilblagung bes gemeinen Boiten sich Bechnigfeit ber obgemelbeten Punfte, 1 frite erforderlichen bodiften Gule, fchleunig orige tritten, gebandelt und gefchloffen weran tonce. Deffen wolle fich alfo ber Rayfer ju es bem Jeim groß verfeben, und fich barauf vera'fen; et thue auch bamit ein Jeder, neben feiner 3-16 feit und feinem eigen Beften, Ihm einen an-rent min Gefallers. Denn obgleich Linex ober ber Inderenthe erfcbiene, so wurde Ihm boch nichts ele neign obliegen, basjenige, mas burch ben darfer, bie anmesenden Churfursten, gürften Befandten, beschioffen morten, neben andern Lewelmden zu leisten und zu vollziehen D

C. In ten Ann Commend Reststant, MSS, A. W., Vol. L., finten f. precy georudes Explosited e Brase

## 104 Achte Periode. Zweite Spocha.

3 De. Ben ber Belegenheit will ich bemerten, 1594 bamale, aus Britum, auch an bie Grabe Gie tingen ein Rayserliches Original . Ausschi ben jum R. Tage erlaffen worben, welches ! s get bafigen Rathe, burch einen eigenen Bei ". ve. über iefert, und Diefem von Jenem bar ein Recepiffe errheilt murbe. Der Rath Gorteingen ermangelte nicht, feinem angebot a Acte Landeefurften, mutelit eines Schreibene, & Schrift bes Kayferlicben Ausschreibens benaufegen. Bugleich bot Er ben Bergott, und bie gemeine Stadt in guter Ache ju bal weil Ihnen, je tanger, je mehr, obne Ertenn Rechtens jugefest murbe. Es mochee alfo ber sog ernflich verfügen, bis man fich gegen und bie Ihrigen aller Bewaltebatigteit ent ten, und ohne cedentlichen Proces Recht auch beffen Austrag und Ertenntnift, bem Gu willig untermerfen, und mas berfelbe 3bnen ber gemeenen Grade gebe ober nehme, mobi

> Anschreiben jum R. Tage in Organal, bat an den P. Seinrich Jalius ju Braunklinger Köneburg, de projentio Webenblittel de Sebettur ft. von 1504, und die Indere an a germeuter und Rath der Gratt Gottingen projentio den 1. Sebe. ft. vet. 1594. Von de find auch Ibstitutien in den vorgebachten und nitre, und zwar von dem Legteren und mitre. Ausleidem findet fich noch eine Abstitut fes Ausschreibens, mit ter Ausschlichen. Angenen, Untern Rieben, Indianien Walchenrigen, Abten des Gottinhaufen Walchenri-Bieter Gesetz war der Legte, und zwar erzusiche Ibe zu Walfentried, aber derers un I. geilberden; E. von Ihm Leuckielba And-Walchenredentes, P. H. C. J. u. V. p. 1036

webe thun laffen wellten, nicht beschweren,

mit sind Ihmm, baran begnugen faffen I Gbe-Tin Da Liefilieben Regierung ju Wols 1594 fertian teine biefe lentere Stelle in bem Bontag den Kathofebreiben aufgefallen 115 a eu antreoriete alio auf baffibe, dag 21 214 in Auf be mige, was bes engesetten R. Cages tuter im augefommen, und bag Ihm foldies my form profes, fefort on ben Sergog gur Ante tere grang laffen, baran habe berfeibe feine kandige Gebahr verrichtet. Es werbe auch ber Lath me be Gradt bie, feit unbentlichen Jahren ia, de genfan tegierenden Gerzogen zu I and Incent, und noch vor furger Beit bem diame, une nach beffen Ableben, bem iss en & demich Julius, als threm einzigen - 12 Lundesfürften, ju verschiedenen Benen, a Ei, buldigungoeid in ichulbiger guter bet ben, und basjemge, weju Gie, vermoge at nad Junhalt bes Achgeonefries den mit in R. A., ingleichen taut bes im J. 1852, minichteen Vertrages, und von Jonen, anntem Stades Siegel, vor langen Jahren ge: eren Severies, bem regierenden Geriog centen vier, umoiberfestich und ofne unnöthige Redenitrung ju thur und ju leiften, Gich and demains qualerch mit Worten und Were im anders, ale mit hintonfebung bes vorigen die em Beulang geschehen, unudibilig gu bogen mifen; alebann Gie auch nicht weme P 32 metre gehorfame und getreue Untercom, wa tem Gerzog, alle Brabe erware יקצים אני פנו

I. de diesem Schreiben ergieng auch mit m Inderes von dem Juestlichen Kanze am Säthen an ben Rach zu Goerrungen, G. 5. wermn,

#### Achte Periode. Breite Epocha.

TOR

3 Ete erachtigen Emsut ju Regenspurg biele. 1594 bafeibft bereits anwesende Churkinften it gien Manny und Erier, wie auch ber Erift. W Dieteich von Salgburg und ber 3. Jul ven Murgburg, uigliechen von weltlichen S fren, ber S. Marimilian bon Bayern, Pralear of Dhilipp Ludewig von Meuburg. feinen gwer Bobnen, ber B. Johann Cafia von Sachien Doburg und ber fandgraf Wes Ludewig von Leischtenberg, megefant in 1 gleitung ibres Gofaesutdes, titten bem & fer, auf eine Stunde wert, bis gu bem I Bach entgegen, mo Gie abstregen und ber & fer Gie, durch feinen Obriff - Kofmarich Eirem von Traution, bewilkemmen, auf jeine baidige Andunft vertroften lief. feiner Annaherung flieg der Rayfer aus feinem & gen, pieng ben vorgebachten Churfurften liteften einige Schritte entgegen, und bot ein feden von Ihnen die Zand, worauf ber Ch fuelt von Mayng, in Ihrer aller Damen, Ravfer, in einer fuegen Blebe, beweilltomm bem ber Rayfer felbft mundlich, mit blef Caupte und fichend, antwortete und bant Spierauf feste fich ber Mayfer gleichfalls ju Dier welches auch wiedernm Die Churffirften und Ni ften thaten, und groffen bert und fanf Uhr Regenipurg entamen. Das Cofgesinde mas gnobhnlicher maffen ben Unfang bes Buges, baffelbe folgten bie vorgenannten weltlichen Ci ften Paarweife, unmittelbar vor bem Rayfer ! ber R. Ethmarfchall. Joachim ven Dappe heint, mit bem bloffen Schwerdee, und bi ter bem Rayfer tie briden Churfileften Maring und Erick, wie auch ber Eris Bifft von Salzburg und der Bischof von Würzbur

bem nech übrigen Wefolge. Unter bem 3-De. n Bruckenthor fund ber tMamifrat ber 1594 Stadt Regenfpurg, welcher ben Rayfee mer verlichen Antrede empfieng, und Ihm bie beschlässel prasentiete, bie Er ober nicht dem, fondem einem Jeden bie Band bor, burch feinen gebeimen Rath, D. Jehann Breymone, mit Berficherung aller femer x, antworten fieg. Die Magificat gung 4 3u Juffe, ju beiden Seiten bes Rape iber bie Donatibrucke, und mie Er unter mnere Bruckentbor fam, empftengen Ibn it fiche Ratheberren mit einem gelben maftenen Simmel, worinn ber R. Ablev it mar, und trugen benfelben über bem Rape be um Rornmarkte nabe ber die Doms be, auf beiden Seiten ber Gaffen aber, berde ber Kavfer ritt, flund bie Burgere an, ber 3000. Mann flart, mit ihren Sale m darnifchen und mit Gewehren. Pemplane fileg ber Rayfer, nibit ben Dots miten feines Gefolges, von ben Pferden me un ber Begenfpurgifche Weghbifchof, en aangen Ricrifey, emrfing, und unter en andern Summel in die Kirche begleitete, berauf bas Te DEUM landamus anftimntte, uber ten Rayfer ben Seegten fprod. grem Metterbienite begab fich ber Kayfer aus Ande, über einen jugerichteten Bang, unter magung bes bloffen Schwerdtes, noch bit boffichen Pallafte, mo Er fin Quare ergen, und bie Churfurften und gurfien fich om beurlaubten, und in ihre Quartiere jus irten. Uebeigens murbe hierauf, bom Ras a Regenspurg, bem Rayfer bas gewöhn: Ebrengefcbende übereniht, welches in einem filbers

#### 108 Alchte Periode. Sweite Epocha.

3 De peddicioen Einzug ju Regenspurg bielt. 1594 bafribft bereits anwesende Churfütsten if Man Mavng und Erier, wie auch ber EriB. M Dierrich von Salzburg und ber 21. von Wurgburg, ingleichen von welclichen f fren, ber 3). Marimilian bon Bayern, Prairie Dishipo Ludervin von Menburg. feinen groey Gobnen, ber B. Johann Caffi von Bachfen Dobuver und ber landgraf Wei Ludewig von Leitebrenberg, megefamt in gleitung ibres Gotgefindes, titten bem ? fer, auf eine Stunde meit, bis ju bem D Bach entgegen, wo Gie abfliegen und ber & barch fenen Obrift - Sofmarft fer wie, Enen von Trainfon, bewilltommen, auf feine baldige Ankunfe verteblien lieft. feiner Unnöherung flieg ber Kayler aus feinem ! gen, greng ben borgebachten Churfürften Rueften einige Schritte entgegen, und bot et Jeden von Benen bie Sand, worauf ber Ch furfi von Mayng, in Ihrer oller Damen. Ravfer, in einer furien Mede, bewilltonm Gaupte und fiehend, antwortite und bani Speranf febre fich ber Kayfer gleichfalls zu Dfer weldes auch wieberum bie Churfürften und 30 ften thaten, und smilden vire und funf lie Regenspurg entamen. Das Gofgesunde mat gewöhnlicher maffen ben Unfang bes Buges, baffithe felgten die vorgenannten weltlichen f ften Paarmeife, unmittelbat vot bem Kayfer bet R. Erbnurschall, Jonchini von Papp beint, mit bem bloffen Schwerdte, und bi ter ben Raylet bie beiden Chinffirften Maris und Erter, wie auch ber Wess 2316 bon Galgbierg und ber Bischof von Würzbeit wit ben wech übrigen Gefolge. Unter bem 3 Gbe. mien Bruckentisor flund ber Manifirar ber 1594 8. State Legenspurg, welcher ben Rayfer es con veiten Anrede empfing, und 3hm die ebefchaffd prafintirre, bie Er ober nicht paulm, widem einem Jeden die Zand bor, wit terb foren geheumen Rath, D. Johann Stermone, mit Werficherung aller feiner tate, antworten ließ. Der Magigirat gieng benuf ju fu Te, ju beiden Seiten bes Rape ine, der be Donanbrucke, und wie Er unter to more Benefenthot fam, empfingen Ihn land fich Rathoberren mit emem gelben demmesteren Zummel, worinn ber R. 21dler at it was, und erugen benfelben über bem Raye at he pla Kornmarkte nahe bey ber Dome tate, af beiben Seiten ber Gaffen aber, tet o de be Ravfer ritt, ftund bie Burgers fan, be goon Mann fart, mit ihren Sahs ber . . derniften und mit Gewehrert. be Pomplane frieg ber Rayfer, nebft ben Dors neten femie Gefolges, von ben Pferden d rithe to Regenfourgifche Weyhbifchof, mi be pie en Alexistey, emofieng, und unter ci-19 andem Jammel in die Kurche begleitete, e percet but Te prom landamus anflimnite, et wer bie Rarfer ben Seegen fprady. Doch me gum Genestemile begab fich ber Rayfer aus - 5 -de, aber einen jugerid teten Bang, unter Lattaming bes bloffen Schwerdtes, nach antoflichen Pallafte, wo Er fen Quate ar wirm, und bie Chriefürsten und gürften fich m beutlaubten, und in ihre Quartiere gus - ---- Urbrigens murbe hierouf, vom Ras y a Regenipurg, bem Rayfer bas gemobin: - Epcengefichente überreicht, welches in einem (Uber)

### Achte Periobe. 3weite Epocha.

3. Cin filbernen, übergolderen und auf 300. Th 1594 geschätten Dofal, einigen Saffern mit Lifeb einem Wagten mit Weur und zwegen mit ber beftund .).

Am folgenden Cane langten auch ber PARCE munffrator ber Chur: Gacbfen, B. Briebe Wilhelm m Gachfen : Weymar, mit fei eben, Gemablun, und einige Lage hienach ber Churf Ernft von Coles, ingleichen ber garft Cheif ben Anhale ju Regenspurg an 1). funden fich auch noch bie Bifchofe von Daffan Teident, ber Johannitet. Ordensmeifter Teitefbland, und bee 2be ju Rempten, m

den ber S. Johann Ernft von Bachfen : bury ouf tem R. Tage ein 1). Entlich

- 6) Sleischmann, l. c., B. 1. b. C. 1. b.
  nns, l. c., T. V. L. CIX. p. en 453. unb
  ven Abrornbüller, l. c., T. IV. ad 6. a.
  3301-1205. Cf. Lutje Beichreibung, m.s. Polemitet - - - Rappe Musolphen Ander, - - - fampt andern Chur . unb So and Gulaven bet B. R. R., thm Jabe Ed 2594., der 2. Mali (Sind verer) ju &e fpurg auf ausigeschribenen Ackbong eingen; f. L. er a. 4. i Dogen flart.
- D) Steifchmann, l. c , C. r. b.
- 9) ilben berfelbe, l. c., Dob. 1. b., Aff. s. h. Ban. 1. a. Benlückg will ich jeboch bemerfen, great in ber Unterfebrett bes &. 21 ber & Jo Ernit von Badifen : Cobing unter ben perfei anmeiend gewesenen Sueften mit anarführt m bay wer Steuchmann, I. c. Cot. 4. b., ber mer Erwihnung, foldes nicht, mer er bed ben ben anwefenden Staffen und Gelaben jn i pflegt, anmerte, fonbern bafüt feine Beigen nambaft mode, womit auch bas nocher ange rende Verzeichnell u. genftenent. Das Er inde nebft feinem Deuber, auf bem I. Cage mis

am der Sp Friedrich von Würtenberg auf I. Cor. & Cay, und brochte ein groffes Gefolge 1994 Defenen, die taalich an feinem Dofe ge- ar Junn mitm, und 673. Oferben mit fich. Umi's fall. s wu Er gewiller, eine groffe Anzahl besit. i. fraa Ledensleute, Sofoiener ic. mit fich actors u ber eueln Eurbildung, was für nries Infebert und Ehre Er, durch folden at an Auffung, erhafchen murbe, worüber Sten auf mit ben Anftalten gu feiner Abreife or fould fertig werden fonnte. Millem bie attactes Rathe bieften foldbes für gefährlich. thinker ten Gerzog vor, bog der Rayler es d af idmen, und babin ausbeuten tonnte: ed a Jom zum Crone geschähe, und ber erig fin Vorhaben, wegen Ziuf bebung ber cummbifben R. Afrerlebenfebafe, mit neuduckzuseinen gedächte. Hiernächst sei a - unbore und wider bas Gerkommen, Fir facten Rustung auf bem R. Tage seinm, als wilches ungleiche Gebanten abben und niedern Standen ermeden, ed be Barier foliches ju feinere und feines Erze and linglimmife auslegen fonnte. Es mochte an harzon feme Reise nach Regenspillen beschleunigen, sich beg bem Rayses bem tilmistern, burch seine Begenwart, machen, bamit feine obgedachte Abficht Aten; aber biefe wohlaemeinte Marnuns tom ber dem von Sich eingenommenen Latte

unen seweln fer, sett bie unener Relation ber Ermundweige Weltenbüttelichen Gestindien an im die Kentral Julius, vom 12. Jun. st. vor, mitter Committ. Romonney, 2158, d. W., guste nie nien Iweisch.

112 Alchte Periode. Zweite Epocha.

Uste Zerzog tein Gebor, nur ließ Er fein 1594 neces Gefolge zurück. Uebrigens wa 4. Uns. bas Ende bes R. Cages nicht ab, son n. - fete noch vorher wieder nach Zause !).

Se waren alis nicht alle Chinfür nur sehr wenige gürsten, auf dieser I sammlung in Person pingen, unges Rayser, in seinem Ausschweiben, Sieristich ermabnt haue Don ben Chinesidiumen personlich Wolfgang in Johannes zu Erier, Ernst zu Edin, Administrator ber Chin, Sachsen un nund, H. Friedrich Wilhelm. Him Chursürsten Friedrich ber IV. von ber und Johann Georg zu Brandenburg weg, und schulten für Sich ihre Gesandn

t) Sleifdmann, l. c., Xr 3. 8. — Sp. 5 Sant v. l. c., P. V Sect VII 6. 25 Cf. Ibasnut, L. c., T. V. L. CIX. p

8) C. weiter oben in Dufein XVIII. Baroc. C. R. Beichidite, & 101 fg.

 e in Etstere ihrer Wilfe, von benen ber 3. De. puni Jahran von Dobna ber erste mar ?), 1594 ber Indere ihrer Junfe, unter benen Graf ell-Emft ju Grollberg bie erste Stelle hatte.

Lif bet geistlicben Zurstenbant moren in mon gesemwartig ber Erdichtef Wolf Dies s is Salzburg, die Bischese Julius ju Ledung und Urbanno ju Passan, ingladen Codenal und Bischof zu Erident, Ludes Mangu, weicher gugleich bie Stelle eines lauren die Studie ju Rom bertrat; ferner - Tudefel von Camberg bes Johannis Pitais Meister in Centschland, und a te 28 Johann Abam gu Rempten. am weillieben gurften aber hatten fich pers Dexhaden der Pfalgraf Philipp Liv 14 # Meiburg, bie beiden Bruder und E Jama Cafimur und Johann Benft ju Courg, ber S. Leubrich ju Donce or tanbaraf Georg Luderoig gu ledwerg, und ber Jugt Chriftian gu

mensten übrigen Jürsten hatten ihre beim noch Regenspurg abgefernget, als im pusikeben Jürstenbank des Erzhaus ihrnd, und das Haus Zurgund; der Jadusand zu Besangon; der Erzh. Indusand zu Besangon; der Erzh. Indusand zu Benunstrator des Zochmeis wie Preusken und Meister des C. D. Inchen und Weischen Landen; seiner ihr Reidbard zu Bamberg, um Georg wonn; Johann Contad, erwäher und bestä-

E fierh. Jo. Vaffi Comm. de rebus pace bellope geltis Fabioni Sentoria, Energyante a Diona rc. (Lugd. Betev. 1612. 4.) p. 70-

### 114 Alchte Periode. Zweite Epodia.

3. On kallhigere Roadjutor und Mommistrator bi 1594 Sufter Eichffett \*); Eberhard, B. Speyer und Probst zu Weissenburg; ber Co binal Zindreas van Defterreich, o's Bifchet Coffining und Bricen, auch Idministrator b breden Jarilleden Erricer Murbach und Lüdere Johann Octo, B. ju Augipurg; die Churidi Ernit in Coln, als Mominificator ber Suit Zalbenbeum, greffingen und Munfter, au Bifchof ju Literch, und Innhaber ber Ra ferlicben gefürfteten Abrev Stablo und Ma medy; weiter bie Bifchofe Dietrich ju Dade born; Philipp ju Regenspurg; Jacob Che fter zu Bafel; und Anton zu Minden; wal den Ludewich von Bartemone, Er, B. u Heigeg gu Cambray; Gildebrand, Quibej Sitten; ber Carbinal Carl bon Lotheringe als 33. ju Men; ber Dechant und bas & pitul ju Verdun 1); Die Bochofe Christi

Pem demakgen Dischof zu Eldsteet, Cas. a. mem gebotnen Freyberein von Sectendorf, mut in gen seiner Actives und Gemistien editeraliste mit kinter Orwilagung, obstehender Johann Corado, ein geweiner Steybere von Gemistien zugen, de Bonstapital, den 14. Tovoember 2541. de ben weiden; S. Jac. Cienzes Cutalogue de de von ben weiden; S. Jac. Cienzes Cutalogue de tip orni. Epicopa Comma de emist. Ecciclisé divis dem riches, et. Jac. Greedro; logalitudia, 2612. mid Joh Bener, von Saldentien Antiquit Norgerszenses, P. La (Franch, und Leipe, 1733. fo cap. 58 p. 229.

f) Der Pabil botte, im J. 1493., den Pennen Ere von Kotheringen, E. Wiedlaus von Werenund Grosen von Vandemont gingelen Soba, al Bukbaf von Verdum ernanne, ungeachtet die Do rill \*) und Anton zu Lausanne; nech ferner 3 Ckefris, und Teusschmeister Maximulian als 1594 derlicher Kommussarius des Susces Lulda; er Joachun zu Gerefeld, die Peddie Voolze zu Elwangen und Jacob zu Berechtolse n; der Churturk Johann zu Trier, als mitrator zu Prüm, und endlich der Ube uch zu Corvey.

Ron weltlichen Jürsten woren nicht ges dreig, und haten Statt Ihrer Gesändten n R. Tag grichtät der H. Wilhelm von in; der Chursürst Friedrich von der Ptals, nipaber werdend Pfalsarof Johann Casis Uchtenthums (Lautern) und Landen i); iligrafen Keichart zu Summern; Josiu Zwerdrücken; und Georg Gustav in Iverzieheichen; und Georg Gustav idenz; die Beüder und His. Friedrich ihm und Johann zu Sachsen, Wermar; Laggeaf Georg Friedrich zu Brandens D. 2

creen berees einen anderen Bufibof erwolls horren. is behamtete nemtich bet Pabil. tog Enll, Dere n und Men nicht ju Courselland gehören, felge d bie Wicht ter Domberren nicht durch bie Comeinen Allein ber Domberren roeigeren fich, ben einen Erich jum Dichof aniunehmen, und ers einen ber Michigkeit ber publisiehen Angabe, on see als bas Domkapstul jeine Gesandten auf in N. Tag icidte; &. Calmer Hill. de l'orraine, I , (a Nancy, 1718, fol ) dans les Differcrame prefaminaters, col. XLVII. und Lubero, dibr-Sebbarde Geneales. Weichichte ber erbl. A. E fante Teachd land, 1. Wand: (Dalle, 17-6, 4 ) L. H. P. II. Sect IX 6. 50. p. 500 Se with von dies e Code and noch toeter unter einiges vorfon men-Beil benamt nennt 3bn, f. c., Cie. s. a., umriche a num Delisof m Verbun. in ber Mote †' , &. , becreen ble tocute obett, o fo , breies Banben gemachte Anmerkung.

# 116 Achte Periode. 'Aweite Spocha.

3 Cor burg Mnspach; ferner bie Gerzoge zu 26 1594 febweig und Luneburg, Wolfgang unt lipp, Bebeiber, ju Grubenhanen: Ge Julius ju Wolfenburrel; und Ernft ju weiter bie Beriege Johann Dubelm gu Cleve und Bergen; Johann Friedri Pommiern's Stettin, fat Sich und fur 2 laven, H. ju Pommern, in Vormund fance Octters und Pflegsehnes, H. Ph Julius au Molgaft; bie Landgrafen gi fen, Morin ju Caffel, Ludewig gu burg und Georg zu Darmstatt; die N grafen ju Baden, Ernft griedrich gu lach, far Sich und in Vormundschafe Benders, Marguraf Georg Friedric Saufenberg; und Eduardus Jortunal Baden; ingleichen die Bergeze Ulrich zu 2 lenburg '); und Frang ju Gacbsen . L burg; R. Christian ber IV. von Danne als Bergog ju Colifein: und B. Johann ju Bolfteine (Bottotp;) Carl Emanu ben Gavoren; bie Bruder und Jaeften Be Georg und Wernhard ju Anhale; ber 4 brich Wilhelm ju Gachfen, ber Chur i fene Administrator, sowehl file Sich und Chaifaift Johann George ja Branden

Dusser kehlt war in der Unterschrift der Geder abweienden Anter sowell in der M
Ausrabe untere R. A. vom J. 1596., ale
der II. Sammlung der R. A., P. III. p. a.
elten won, P. IV. der einzedachten II. Sam
der R. A. austhängten, sarammer LectioLucustanulus aus den Chur, Mayneiche ginalien. p. 11. d. sq., wird weien Uleich in Michenburg it., besten Genenter, Bamius Rung, der M. D. und Rith, an
wir auch Stellemann, L. c., Bob. 1. a., geite

Cornundsibast der Brüder und Zerzoge Ind.
Sachen, Christiand, Johann George und 1594
Inquitie, als auch für Sich selbst und wegen
iret Pruderd, H. Johanns, als Gesunntes
und der Jürfilieben Grafschaft Zennes
bass und endlich Philipp Emanuel von Los
der m, H. zu Mercoeur, als Marggraf
m Immeny; und Carl, gefürsteter Graf zu

derverg.

Dis R. Philaten maren auf biefem R. Linem ber abe Georg in Meingarten; ber 1201 Rommenthut bes T. O. der Balley Els in and Burgund, Jugo Dieterch von Boe drandenberg; und ber Ale Zueronymus ju Emmeram ja Regenspurg in Derson juger Dingegen hotten bie übrigen Abwesendert demje R. Nebeiffinnen enmeber eigene Ges often jur 3. Derfammlung obgefchiet, ober em entrefende N. Stande ober ihre Gefands in berellenachtiger, als L. E. Die Achte Peter Almanoweiler; Chriftof ju Ochfenbaus n; Gallus ju Eldingen; Thomas ju Mes ; Jacob in Unpern; Jacob in Rongens rg; Baltbafar jur Korb; Matthias ju w. gevannt Minderau; Ludewig ju Schuf rried; Johann ju Marchehal; und Ans reas, ju Petershausen; jeiner ber Preksissies tormus ju Wettenbausen; ber Lande Rome enthur tes & O. ber Balley Coblens, Reins ad Schoffart von Meroda; Andreas von Berfrein, Prebft ju Dbenbeim; und bie Rebte pram ju S. Cornelmomunfter; Sebaftian - Auferobeim; und Ulrich ju Einfiedeln; bie liebtell unen Menna ju Direblinburg; Elijabeth ju Effen; bas frege weltliche

#### 118 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 De Stift Gernrobe; die Achtifinnen Maria Je

1594 cobe ju Buchau 1/3 Barbara ju Lindau
Anna ju Mieder e und Dorothea ju Ober
Münfter in Regenspurg; Maria Magde lena des gefürsteten freven welcheben Grifte Andlau; Barbara ju Kotenmunster; Ann Erika zu Gandersbeum; Ursula zu Gegebach; Maria zu Guttenzell; und Ursula Baindt.

> Un R. Grafen und Zetten fanten f perfonlich auf bem R. Tage ein bie Beaf Wilhelm ju Oetringen; Carl ju Gobenge gern; und Georg ju Erbach; feiner ber Erb Eruchfeft, Chriftof, Frenbert gu Wal burg; ber M. Erb , Schent und Gemperfre Wberhard, herr ju Limburg; bie Braf Beorg von ben altern Grafen gu Ortenburg Ludewig ju Lowenftein und als Mittunb ber ber Graffchafe Wertheun; und Emu ju Leiningen . Dacbeburg; weiter ber 20 und Mhem Graf Otto, Graf ju Solm; & Dolf und Schweickard. Grafen ju Zelfenften Marquard und Berchtold, Frenheiten gu & nigneck und Anlendorf; Salentin, Graf Isenburg; Seintich die Mittelete Reuß, Sie von Planen; Weorg Leiedrich, Braf in hentoher Langenburg; Frang, Graf ju W. bedt: Simon, Graf und Ebier Bere gu Lippe; und enblich Philipp Wolf von etenfiem, Frenbert ju Dachfühl; Die Bieb ber, Georg Lubewig und Johann Pleicke von Bregberg, Frenherren von Juffingen m

<sup>4)</sup> S. bie Muncekang im XII Bande ber II, C. ? Defchichte, C.,141., in ber IIote D.

Opfingen; und Georg Deferus, Frenherr m I.C.r. cie und neus geondoffen \*).

Auffer biefen perfonlich anwesenb gewesenen Geafen und Betren hatten auch nech felgenbe i, Schreabische Grafen und Betten t), und ger Mitbankoverwandte, entwider eigene Gefindren auf ben R. Cag abgefeitiger, ober inten Gefandten, eber auch Einigen ihrer gegemoartigen Mitglieder bie Vollmacht auf Olemlich die Grafen Joachum ju Surs limberg und Gitel griederch in Sobengolletin, es beibe ausschreibenbe Grafen; ferner Mas na Jacobe, Aebtiffin bes gefürfteten, freven, wehlichen Stiftes Buchau am gederfte 1); Suno Diettich, Land & Rommenchus des T. C ter Baller Elfaß und Burgund, als Reme monthur ju Altichausen; Beinrich, Graf in Littenberg ; Die Geofen Wilhelm gu Betting em; und Carl ju Gobenzollern als Mitvorp mander mentand Grof Christofs ju Zobenzols ien t nierlaffener Sohne; Wilhelm, Graf und fin ju Jimmern te., file Sich und von Kape folicher Vormundschaft, wegen weilard Graf Pearms ju Belfenftein und bes D. Erb. Truche

", Sloffemann i. c., Ber. v. v., fest ned binget Pert Salt in fan fein felbit, und als Vorraineer wertand Defer., Greibeten ju Alten aund Ufenen Reondoffen, nachreibener Gobne.

66, Jacobs, Freiberra ju Waldburg nachge-

1) Betwebe ber Alternatio gronden den Geberchiften und Mettergunichen Grabens Banten baiten bie Adecabulten Oration digmal bie ceile Stelle, 2. 11. T. X. Germane, im All. Mande, C.

48 , in bet Clote \*) e ier temmt ter Arbuifin in Buchan, in ter Uns tenchent ies R. I., nochmis nuter ben Schweg. baben Mearen mu ver, eb Gie geich fing reiher and mater ben &. Prillaten fiebet.

20 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 die laffener Gobne; weiter bie Brofen Gottfried 1594 Beetingen; Albrecht ju gurftenberg; dolf ju geifensteur; Die Gebrader Rudolf Carl Luberorg ju Gulg ac; Die Gebedber bann und Anton ju Montfort; und Dhil ju Eberftein; ingleichen bie Frenhetren, Ch frof, R. Erb , Truchfek ju Waldburg; M quard, Berchreld und Beorg, Giebraber, Ronigseck; Jacob ju Coben & Geroldse Jerdmand ju Graveneck; und Johann & net ju Kirchberg und Weissenhorn, als haber ber R. Regalien ber Gereschaft in belbeim f); noch ferner Carl, Beaf ju Gob soliern, als legumen Haerer menland Graf C fiofe Ladielaus von Mellenburg und Berri Thengen \*); und als Mitvormund wer Braf Chriftofs von Sobenzollern finterlaff Pupillen; Ernft und Berdmand von Bat garten, Freiherren ju Soben : Schwang und Erbach, Gebrüber; nochmals Sann 3 ger ju Rirchberg und Weissenhorn, einer ber R. Matrickil einverlebten Wa

> f) G. im XIV. Dande ber 27. T. R. Gefibel G. 387 f. und fin AV. Bande, G. 344 ft The ber Untreschrift bed Indiptorgolden R. T.

Dn der Untrechtreift des Aussprünglichen N. To vem J. 1522, indet mon zwar auf der Abruschen Grafenbank den edgebochten Eraken Christand von Prekendung. Leten zu Theomit angeführt; S. I. E. R. Geschichte, est Bande, G. 44 f. Da ich abre im AVII De Presenten. S. 104., in der Tote e), den weldenung feines Abstrebena, demette dabe, das Erakenung feines Abstrebena, demette dabe, das Griffertad und Chenaen ich längk an des is band Griffertad verfanft morden; so daben hier ein Erempel der Theilpabung an einem einem auf bem K. Cage, auch ohne Land Leine.

em Christof, Marr ber Aeltere, Phis I the 10 Jucob, inkarsamt Jugger, Frenherren 1894 andberg und Weissenhorn; und endlich Johann Christof ju Gobenembs, sur wegland Graf Jacob Kannibals benembs hinterlassenen Sohnes, Graf

en ben II) abwesenden Wetterauischen a und Zerren, wie auch ween Mievers en, maren gleichfalle berichiebene Wefandte Es hatten nemlich die Grafen Johanus liere zu Massau-Ranenelnbogen, Phis Maffau Baarbruck, femebl für Bich, b in Dormundschaft feines altern Brus meiland Graf Albrechte, nadgelaffenen Gobnes, Graf Johann Casimire; les Lentern beibe d'tere Bruber, bie Biras Bewig und Wilhelm, gleichfolls gu Maß Barbence; und Johannt Lubewig ju u. Deibbaben; fernet folgende Brafen ims. newich Wberhard und Zermann und Jener jugliech als Dormund feines enen Brubere Wenft finterlaffener Gobne b; Johann Georg und Oero, Glebenber, ibail : Sonnenwalde; ber Grafen Jos per Aeltere, ju Massaus Kanenelnbos e Johann Georg ju Solme, ale Dore r welland Meaf Contade in Solines nfels nachgefollener gungern Sobite; und mer altere Bruber, bie Beafen Albrecht berbard, gledfalls ju Golme Brauns weiter bie Brosen Philipp ju Ganails tenberg, Johann ber Beltere gu Maffatte melnbogen und Lubewig von Sayn ju genften, als Vormunder bes versterbenen Philipp Luderings in Sanau e Mune \$ 5 30176 122 Athte Periode. Aweite Epocha.

3. Cie zenberg beider Siene, Philipp Lud 1594 und Albrechte; ingleichen Philipp und gang Ernft, Bater und Gobn, wie auch ciana und Bemtich, Grafen gu Ifenbu ber Birnfieinischen und Relfterbachifch nie; hiernachst Grof Geinrich zu Sagi Wild und Rhein Geof Adolf Zeine Sich, und ale Vormund feines verfte Brubers, Chriftofe, nachgelaffener C Wilhelm, Grof zu Wied; Georg, Platfan & Ramenelnbogen in Vormunt ber Sohne waland Graf Zermanns ju I und endlich ber anweiende Graf grang ju beck, sowell für Sich, als auch in Dori Schaft feiner jungen Detter und Pupille Grafen Wilhelm Ernft, Christian und rath ju Waldeck; und die gleichfalls an Philipp Wolf von Lieckenstein, Rech Nachfiuhl, und zwar alle Diefe injamme Stimmen ben Grofen Johann Luderoi Maffau's Misbaden, Ludening Ge-Stolberg & Ronigstein, Wilhelmen in und Philipp Ludewigen ju Ganaus III berg, ingechen bem Sanau e Mungen (ben Rath und Amemann ju Gangu) hann Engelbert von Lautern, bem Schoftlichen Syndikus ber Wetteraufleben fen, D. Andreas Chritian, und bem fau. Saarbruckiftben Rangler ju Otre D. Matthaus Birfcbbach aufgetragen.

Ausserdem hatten auch noch einige ande Wetterausschen Grafenbank und ihren verwandten gehörige Grafen und Serre besondere Gesander wie Vevollmachen Regenspung. Nemlich die Grasen: 1)

Mbrecht und Gunther ju Schwarze 3. Obe. 2) Wolf Ernft, Johann, Genrich, 1594 win Georg and Circulof. Gebruder und , is Stolberg, Romgstein, Gobne z. m., als Successoren ber Grafichaft iften; 3) Bruno, Gebhard, Sans ibit, Otto, Bans Georg und Vollrath, in Vollmache bee Bedber Ernft und mit, ingleichen Christofe, und bann Das Mansfeld; 4) Josebum und Zeunrich, Langen : Dacheburg, in Vermunds it ar Better, Johann Ludewige und ing George; 6) Albrecht und Wilhelm wumiburg, wegen ber Graffhaft Sohne m; ? Wolfgang zu Gobenlobe, von ber contamichen Linie; 8) Wolfgang und "an in Barby; 9) Beinrich ber II., bre V. E Ichtere Gebrüder und Beiter Renffen, "au Plauen ze., und in Vormundschaft nd des Jungern Reufis 10) Gemeich wurg ju Caftell; 11) bie Braber Gebas out Enneb von Daun, Grafen gu Sals 12) Johann, Graf ju Salm ic; Wof Jacob, Graf ju Schmarzenberg, Fhoben : Landsperg; 14) Atrooto, Ohraf Contram, Cecklenburg und Greinfure; Ruft und Beiter, Bodo, Ernft und Brosen zu Reinstein und Blankens 7; 16) Geaf Johann zu Oldenburg und Imborst; 17) Johann von Bronthorzt, Donafeld; 18) Germann von Line Jundere in Reckheum; 19) bie Better und nin, Wolf, Georg, Zugo und Vent, m kn Schönburg ju Glaucha und Wale ung, und in Vormundschaft ber Herren Molf

124 Achte Periode. Swelte Spocha.

3. Ge, Wolf und Georgs ju Schönburg †); 2 1594 Franz, Herr ju Els und Pyrmont; und endl 21) ber Frenheit Georg Ludewig von Seut

beum ju boben Rottenbeum ic.

Zulest will ich auch noch die Freyes v Reiches Stabte nambift machen, welche eine ber eigene Gefandte auf bem R. Tage gehal eber ihre Stimmen anbern Grabten aufger gen hatten. Gelbige maren nun 1) bon ber Rh nischen Bant: bie Gibbte 1) Coln; 2) Btra burg; 3) Lúbcck; 4) Worms; 5) Spece 6) Frantfure, mit Bificht von Friedberg u Weglar; 7) Bagenau, mit ben in bie Lan portey gehörigen Stadten, nemlich Colm: Schlereftatt, Weissenburg, Landau, Ober Ebenheim, Zayfereberg, Muniter in Gregorienthal, Roftheim und Curthen feener 8) Goslar; 9) Dortmund; und 10\2 sançon. II) Bon ber Schnabischen Ba maten Wesandten jugegen ben ben Stabter 1) Regenspurg, mit Befehl von Mordhaufe 2) Murnberg, mit Dollmache von Win beim, Schweinfutt und Weiffenburg Morbpau; 3) Ulm, mit Befehl von Lind,

<sup>1)</sup> Es sichet in der Unterscherft del R. A., L morg, 400, b. Ider dem Sieischmann, L.c., I. 4, b., heist est "und in Vormundstraft "Georgan setligen, nachgelessen Gebin. A. Miganto von Schönderg... Et scheme und Angene beim Fleischmann richtiger in sem, der Unterschrift im R. A., vom sich um dien Krine nundersätzige Seeren von Schöndere in dem, welche ter Namen Wolf und Georg genehaten: Da bingegen domais noch Georga, die genehaten: Da bingegen domais noch Georga, die genehaten: die biet. G. N.o. Kinteriog, Generalog, BR., Durum et Conntum, Tab. 210, und 31 Sabnere Senoriog. Labellen, P. H. Tab. 653,

mspurg, Biberach, Giengen, Rem 3.46t.
Raufbeuren, Isno, Wimpfen und 1594
hau am Federsec; 4) Estlingen, un: Bes
den Schwäbische Zaile; 5) Augspurg,
Pollmacht von Dinkelvhühl; 6) Nords
m; 1) Reutlingen; 8) Rothweil, mit
macht von Offenburg und Gengens
1; 9) Ueberlingen, mit Befehl von
bom und Wangen; 10) Zeylbronn;
In Besehl von Leuthrech; 12) Schwäs
v. Weith, eder Donaurodich; 14) Weil;
Berhingen; 16) Italen; 17) Pfüllendorf;
18, Ital 1).

Aufn tiefen, in ber Unterfebrife bes 36. Tifbiedes, verzeichneten Chutfürften, in Etanden und ihren Gesandten, bie 10 3. Lag verschrieben und erschienen 13 14, ben bem Gleischmann und in eis getrubenen Berzeichniff, noch Winge ar ogingt, femobl von gutften und Stane deb ihren Wefandten, bie mabrenbet Talamlung ju Regenspurg, bosekst, De to Befolge emiger Churfurften und ren, jegen gewesen, und welche ich batter na ninibafe machen will. Memlich i) ber Belifeifer ju gulba; 2) ber B. Marimie ton Berern; 3) bes Pfalgarof Dhilipp Lus nes in Memburg beite Cobne, Wolfgang denn und August; 4) ber funge Pfalgaraf

the Anmerkung im XII. Banbe ber 17. C. I. Geidenbeie, B. 46. in ber 17oce ").

bie Umtersichtruft bes Regenspung. R. A. vom 1. 1554., in der 27. Stemmiung ber R. A., P. II. p. 444-451. Tanenne, I. C., T. V. L. CIX. 11. p. 451 sq.

126 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 obr. Johann Munuff von Velbeng; und 5) ber 1594 August von Colffein : Bunberburg. bie Grafen Philipp Ludewig ju Zu Mungenberg; Jobit von Barby; und Polirath gu Waldeck; Albreche Phi Johann Ludewitz Reinhard und Phi Jacob in Lemingen Westerburg: Sem ju Mandericheid . Blantenbeim; Limburg: Styrum; Wilhelm ju Schw burg; Brimo in Manereld; Bane Lude von Gleichen; Clmiftof von Sobenen Anton ju Lodron; Christof zu Schwer berg z.; Rubolf ju Sulz; Welfgan Zohanlobe; Wberhard und Conrad ju bingen; Cheiftof Ludewig ju Lowenst Philipp ju Eberstein; und der junge Wie Riem Weaf Johann ju Salm. Weur Reenberren Wolf Wilhelm, Wolf Deut Rerdmand ven Machfeleain; Cuno ju D nenberg und Beilftein; Wolf von Ba burg; Anart Gredrich ju Wilbenfeln; Letaid Gaent von Tautenberg; Sans Wetthern, bes S. A. R. Erbfammert hüter; Wilhelm, Albrecht, Georg und go Limpurg, bes & R. R. Erbs Sche und Gempetfregen; Sans Ibam und & Albrecht von Wolflieun; Frobenute, be R. R. Erbe Truchfeft ju Waldburg: ronomus ju Moroburg und Beffore; Burtare ju Gegbech; Eberhard is Rapp stein; Inton, Christof und Philipp Sug 14 Kuchberg und Weissenborn, u. a. m.

Herndick houm auch der Churfürkt Coln; der Idministrator der Chur, Sach der Erzbischof von Salzburg; der Judi Philipp Ludewig zu Acuburg; der Judi

r Calimir in Sachsen e Coburg; der H. J. Ger. beich von Murrenberg; und der Alift 1594 e than ben Unhalt einige Wefandten auf ben Lig and de, bie ihre Stellen, minis von Intunte, theils nach three Abreife, vers tien teuten; beren aber in ber Unterfebrift bes I, temegen nicht mit gebacht mitb, weil mit fie Getren felbft auf ben R. Can gewa fab. Cablich werben bon bem Bleifche ra und in dem geschriebenen Detzeichniß auch angefuhrt bie Gefandten i) bes D. bure Idolfs ju Bolftein & Gottorp, a's 25 p Bremen und 23. ju Lübeck; a) bes Seembs Julius in Braunschweig ic., als befe a Salberfrade; 3) Philipp Gigs 26. Bifchofe in Ofinabritch und Verden; in h Carle ju Mecklenburg, als Bischofe Serburg; 5) bes Stiftes Waltentied; m bi Jacobs in S. Ulrich und Afra ju - an; 7) bes abelieben Stiftes Come I b) der Roniginn Gopfria von Dannes rt. n Voemundschaft ihrer beiden jungeen wie, da HH. Ulrichs und Johanns ju allert und 9) ber beiden jungen Gerzoge Withhing, Adolf Fredricks und Jos en Albrechin, welchen auch noch bie Welands ie Idministratore des Erzsisfres Mandes ica, mi des Administrators des Bischumes naturg, Morggraf Johann Georgs von Bedenburg, tonnen bengefügt werben, bag Im fich ebenfalls ju Regenspurg auf bem R. g einzefunden batten "). Wie werben aber

Construction, L.c., von Ji. 3. 2. -- 286. 2. 2. F. -- und Verrerfrites des A. R. A. Stender, Les Deriston Auth mit Gefandern, wie sie sich mich mi

## 128 Achte Periode. Zweite Cpocha.

3-Che wegen Emiger berfelben balb vernehmen, 1594 Sie nicht ju Sitz und Seimme auf ber R. fammlung gefommen find, und baber Jo ber Unterschrift bes R. A. auch nicht ge wird.

Ben ausländischen Gesandten wai bem R. Cane ju Regenfpurg gegenwatere : Caronal Ludewig ven Madeugu, B. g bent, ols Dabstlicher Legat 1); 2) ber 1 liche Muncius, Cafar Specianus, Cremona; 3) ber Spanifche Befanbte, Wilhelm a Smile (semente; 4) Chomas zarenus, ven Geiten ber Republick Den 5) Johann Baptista Concint, Gea Denne, wegen bes Grofbergogs von Nie und hernach Franz Lengoni; 6) Marx ? Riccine, ale Belandter bes Gergoge rei rara; 7) ber beftonbige Wefandre bee de von Maneua om Rayferlicben Gofe, Gonzaga; und 8) Peter Franz Mala ols Befandter bes Bergoge ban Parma.

prich einandet, ben der Matinglichen Cannle geben, in Mus Commel Kandeneren, Mis. In eben denleiden fintet fich and ein Verscher Stett, Es zu gegenwertigen Reichestaufer Abgeberdnete eint innen, weches ober e Klindag und theils auch fehlerhaft ist; wir ditter andern auch Jachen in diesem Verseufer fiehet, welche Stadt doch wiederein, aus de XII Dunde der II. T. R. Englishte, wie in der Trete f), angeführten Uraden, mit R. Cage bestrieben worden, und auch mit und Stamme auf demsetten gegabt hat.

†) Deck be abergab auf dem R. Cage ben R. ben, um Mamen bes Pablice, einen Antre Retormation der Ruchen e Beseiphin ben melder in Lungs R. d., I. XXI. p. 164 n., 20, flehet.

Standreich, des Marggrafen von Finale, 1394
Graften von Cinella und der Republick Ges
Graften von Cinella und der Republick Ges
La Reginspurg margen V. Und da nun
mitschen und fürsten und die anweisenden
mitschen und fürsten ein ansehnliches Ges
de den fich denne, sondern auch der Karset seine
Geheime Rärbe, Kammerberren, den
Geheime Rärbe, Kammerberren, den
hab soci kanimere, und haf krieges
Leuriche Reiches, Ungarische, Bohmis
and Desterreichiste Kanzley mit sich
mit sie kan unen daraus leicht abuehmen, daß
mit sie kan unen daraus leicht abuehmen, daß
mit sie kon unen daraus leicht abuehmen, daß

to the second aller, b. c., T. IV. ad h. a. to the second aller, b. c., T. IV. ad h. a. to the second aller, b. c., T. IV. ad h. a. to the second aller, b. c., T. IV. ad h. a. to the second aller, b. c., T. IV. ad h. a. to the second aller, b. c., T. VII. I perfect the second aller finds, unter dem J. I perfect the second aller for the second aller the second a

gran entet bes Verreichnig beron brom Sleififes grann d.e., fere per rotum. LE Genf von Rhea venthalter, f. e., T. IV. ad h.a. p. m. 1310-1216.

## 130 Achte Periode. Zweite Epocha.

3. De. Ebe mir jur Ergalung ber marflichen E 1594 nung bes R. Tages und ber geihonen Rayl chen Proposition schreiten, with nicht undie sopen, eine Llachticht von ben, in biefer B. fammlung, entftanbenen Streitigteiten übe Juhrung ein und anderer Grimmen berau fchiden, bamit mir bernach ben Gang ber Rei eaglichen Sandlungen nicht unterbeet barfen. Que ber Belibabte bes Mugipe iden R. Cages vom J. 1582. ift befannt, bamals bem Evangelischen Administrate Ergftiften Magdeburg, bem Marggrafer achun Reiebrich von Brandenburg fein und Stimm's Recht fen ftreitig gemacht, Er auch baju nicht zugelassen worten 1). Streitigkeiter brachen nun auf bem igiger Lage von neuern aus, und es wurden auf übeigen Evangelischen Bischofe boren w delt. Diefe hatten gum Theil, mie furg bothe merkt worben o), ihre Gefandeen auf ber Tagt abgefeetiget, um ihre Rechte ju behann und man batte in ber Mayngifchen Kangley Bebenten gefunden, bon Einigen berfelben ibee gitimationen onjunchmen 1); Gie erreich aber nicht ihren gehoften Endzweck, wie bem folgenben erhellen mirb. Arumaus gielt gwar von biefen, erdhrenbein R. Cage, jume lichen Busbruche gefommenen Strengfeiten, ben bundigen R. Cage: Action, eine gie N DES

E. an XII. Bande der IT. C. R. Gefch St. 2111111;

p) G. in Siefem XVIII. Bande, G. 127.

Es erhellet jothes and dem Alexhimann, Le, fim, und aus dem turg vorten in der Mote a geführtem gescheiebenem Versenbinistel, in Logisch, Ratuborary, 2138, A. H.

meinige Macherche (); ollein ich sehe mich I. Wer. meine, seitze, von ihrer ersten Wordereitung 1594 mit ein im, von den Braunschweige Wolfens binde, dem Gesandeen an den H. Hemrich Justen der ihren Relationers, noch vollständis for neue Listern mitzutzeiten.

Es und wemlich benfelben erinnerlich fenn, tof harry of bem Konvente ju Seylbronn im ermenten gürften ber Schluß gefaft Con e'en ju Anfang bes B. Cages ibre werunter bann vornemlich auch Befethe Mung ber Evangelischen Erze Title von ihrem Sigs und Seinung fee mi bem R. Versammlungen wor, bem frieffit agen, und fich beswegen auch noch Die net Chander ju vereimigen '), worauf ste, Dem Churfürften bon ber Pfals er Beder ten mar angetragen worden '). s delat i 🗨 men bie zu Regenspurg anwesende inten Der Evangelischen Stande, noch to Inita wife bes Karfers, und auch hernach, wed platenmen, und berathfiblagten fich mit an 1670hi aber bie Geffion, movon man bie angenichen geiftlichen R. Stande, und

in is Comme Remmo-German. Imperit; (Jenne, 1874 4) cap. IV. a. 113 fq. p. 204-212. Ct. Granfas in Comm. de Regni Bohem. Jusis de st Friedegus, L. II. c. 16. with \$\epsilon\$, ex edit. Limits \$\epsilon\$, T. I., p. 312. Correns in Observant ad Paceim publ. rel g., Art. V. n. 17. in La Corp. J. P. & Opp., T. III. p. 100. et 217. illian Infil. de Reference adoptaf. etc., Sect. II. 17 p. 73 fq. mad Sautlet & e., P. V. Sect. VII. 14. p. 177.

b. C meter oben in biefem XVIII. Bande ber U. E. & Gefchichte, G. galb.

2. Aben Dafelbil, @. 19136.

## 232 Achte Periode. Zweite Epocha.

I De alfo alle Evangelische, mit ber Beit, auch w 1594 ben Stiftern und Pralaturen ganglich ausfiblie fen molle, als auch über andere und mehrere ? Chwerden, wel.fe ben 21. C. Derwandten e Beit ber gugefügt morben, und noch taglich gu forchten moren. Dem Kayfer blieb folches nic verborgen, und Er beforgte baber, es mech bie Evangeliftben Grande Ibn an feirer thuenden Proposition hindern; deswegen spea Er biraber perfonlich und gang allein mit Chur , Brandenburgifchen Gefandten, begehrte, bag Gie foldes abwenden mit Auch mit Churs Sachsen bevon ju teben, i unnothing, weil ber Abministrator biefer Ch an biefen Berathichlagungen ber Wvange feben Stande keinen Antbeil nahm; in i Chi Pfals aber, eber beffen Gefundten fich bee eingulaffen, marbe eine vergebliche Arbeit ger fen fenn. Unfferdem wurde auch bie Sache bie einige Geheime - und R. Gof & Harbe f. unterbauet, bog nicht allen bie Mandebur fiben Rathe, melde Diefen Dunte ber ande wegen bes ihrem Berrn, auf bem vorigen R. C. ju Mugipurg, begegneten Schumptes, mie & beswegen, bag ibre Wollmacht nicht, wie glei wel die Galberstädersche und Walkenriedisch ben bem Magnzischen Rangler mar angenor men worden, jum bod ften getrieben batten, beit Verbinderung an die Karferlieben Propel tion, ime ognehin auch ber Woangelifib Seande Mainung niemale gerefen,) fondern auch, nebft ben Strafburgiftben ! geordneten, und der Bischofe ju Bremen, L beck, Deeden und Gfrabrick Mounten, de mann von der Beck, von der Proposition, be gemeinen Schlusse zuwider, wegbleiben mille

Dr nun ouch bie Chur e und Jurfiliche I Be. bfifcbe Gefandten, ungeachtet ber 2omie 1594 inter ber Chur e Sachfen beshalb fdrintich manblich genuglam mar eemnert morben, ben Berath Chlagungen bet gemeinen Evanges en Stande mitte nur Gich nicht einfanden, S. Stadufden Gefandten, Die verhen fele ju Beibeberung bes gemeinen Wertes niche neigt gemelen, fast abwendig gemacht hate und aufferdem fich angelegen finn faffen, bie ion ber Evangeligben geifflichen Granbe ntertreiben; fo fill es ion Braunfchweige tenburtelfiben Gefanbren, faut ihrer ebi in Relation, febr bedentlich, ben ber voren Rayferlichen Proposition, tie, mie nation, ton gerkommen zuwider, tus marifel gefrihen macht, vor allen andern ben Evangeliften Standen fich eiwas wen. Deswegen hatten Gie fich inngefamt, en beffie weriger migen galberffabt unb lentied gemerkt murbe, wenige Lage bor: bis bie Proposition geichehen, unter allere Bormand, an andere Derter begeben, unb iden Bill ben Joachim Belius insgemein treitee, welcher bann auch, Ihrer aller wegen, Summer, wernen ber Bayfer gewefen, fich brungen, und die mehrgebachte Proposis mit angehert bat. Es erbot fich aber nech feben ber Rayjer, Diefem Puntte, wih n R. Cage, wie ouch andern Beschwerden 1. C. Verwandten richtige Maaß ju gee Ingleichen verglichen fich auch bie Evans ben Stande inesement, (benn von Sachs und besten Anhang, wie auch ben ebermabne ten

# 134 Achte Periobe. 3meite Epocha.

1694 bem die Gesandten nichte zuverlässiger ben könnten, mit einander dahin, ebe sold deranftalt, daß man damit zustrieden sein könschen, wegen des ersten Punkts des Rachen Ansuchens nichts vorzunehmen; der Ansuchens nichts vorzunehmen; der Ansach, sich sebwer anlik. Wie a Gachen, auf Befehl des Rarsers, die Ferheren von Schletnig, noch vor dage, ben dem Administrator der Churcken unterdanet sein sollen, davon meld Braunschweigischen Gesandten, das noch zur Zeit, nicht vieles schreiben son noch noch zur Zeit, nicht vieles schreiben son

Daß hierauf wegen der Seffion bee gelischen genflichen Jürsten eingeUnte lungen sein gepflozen worden, hat wohl n geringsten Imasel. Wenigstens außert b fandre des Administrators des Er Angebeburg, als die Sache hernach zu bruche fam, daß Er und sein Mieges kon ihrem Geren, den ausbeidlichen Bef

b) Erste Actation der Braumschweig e Merchiben Gestenden an den D. Seinself de Ideo Regenspung, Sonnabende in der weide, d. I. den 23. Mar st. vol. 1354. Com. Randen. MSS. A. W. Cie ist und den vom Lusosif von Kössing, D. J. J. D. Codsas Pauremeister, und Edritto Lippe. Dies deine der Lentere hatte der tich Jahun, wosen des Krathumes Salabschaft. und wurde ihre Lentenmannen Magnuchen Rander angerhammen, worten angesichten Versechneil u., in in Comural Randon, MSS. A. W. denne Von dem in deuer Kelation erröheten Det weiter oden in duere Kelation erröheten Det weiter oden in duere Kelation erröheten Det weiter oden in duerem XVIII. Dande de A. Geschichee, E. 33. m der Weite 1).

Milmen, Die Ihm geburenbe Geffion, gleich I De-Dange bes R. Tages, ju nehmen. € 1594 rif bie Bebermann, mas bieferhalb vorgefallen h th faten Sie, bey folder Unterhande ta Seffion fic temeswens begeben, wen den innegehalten, weil ber Rayler Bie bet u Eid peforbert, und mit Ihnen babin gebote fin, Sich bet Geffion nur fo lange m moeten, bis the Bert, ber Abministrator, tar benachtubriger murbe, meldes Gie bann the k fem bewilliger hatten, baf ber Rays a Bu pegen deen Geren vertreten welle. Es Les timef ber Rayfer ben Berrn S. ") Sie gehidt, Sie aber hatten annegebale er me gehoft, baf die Sachen follten erlebts fer weten; normuf man Gie gur Patiens, met a demanne, vermabne batte, und bag Gie Staulden fellen, bis ber Gerr & zumiele and Relation von feiner Verrichtung Dadtem Gie nun, por emigen Lagen :. (13) und gestern meeber gefommen maren, Jul ba Gie ein, vor ellechen Tagen angefommines, bertiebe vorgefunden, in welchem ihr Betr es em unflich verwiefen fatte, baß Gie in bie e Bill tons Bache nachgegeben, und ihr im thateum Befehl micht nachgelebt fats m, pites Er gewiß ahnden marbe, mos ber d nicht bem Rayfer ju Bhren, und ju Beischnung bes Sauptwerkes ber Kone mitande geicheben ware. Zagleich ober mare ren befohlen weeben, bie Geffion ju nebe ar, mides Gie auch bem Oberhofmeister,

y Communist bedennte bed S. ben A. Sofe Bath. Jeryberen von Schlemen.



136 Adhte Periode. Zweite Cpocha.

3-Gle bem Zeren St. †), angereigt hatten, bei 1594 gur Untwort gegeben, daß Sie erft bie Ar Des S. abwarren folken; allem S.e hat beten, die Sachen zu befordern, med i nommen hatten, das des S. dem Rayfer fille referirt haben ').

3uL Alle nun am felgenben Tage alle brev ober Collegia ber Chunfürften, guria Stabte \*) gufammen gefrimm a moren, enblich biefe Seffions & Streutgkeit ai Wir nun aus ben Arumaus, mit Bug der von dem Rangler, D. Jagemain D. Henrich Julius abondiceren Beiard gblen meilen. Mach genommener beiff a der erfte Magdeburgische Gefande Mertelbach, aus bein finnen Mebens binter ber geifflicben Bant, und fente of ben Erzbischof von Salzburg Ihm aber, bag Er ber Ihm nicht finen worauf Bener ermieterte; man mochte bad not Surffliebe Jane Brandenburg to Speckeiten. Der Bryd. von Salgbur eute, baf Er bailebe in wiren Ebren und f bleiben beife; allein ihr tonnte und wollte Catholifcben Religion jum Machebeil Ihm nicht figen; worauf Er auch eine

<sup>†)</sup> Der demelige Karkeliche Oberholmeifer Kreifter Wolf Rumpe; E. Kein irmani E. 4. d. Buggeoff ift das Br. begin A. 20 Deucksehler, und foll dient ein R. neben.

e) Anmorer, 1 c., c. 4. 0. 113. p 208 fe

<sup>\*)</sup> Eben derfelbe. I modo c., p 206., fi mm ber Ehmerdriffen auch Flaffen : Ran men gefommen ten; aber in bes D. Janema lation wird auch der R. Gedore gewich.

a aufgeffanden, ben Bifchof in Mary I we. atter, 3bm ju folgen, und auch bie ani 1594 Libelijde Stände, wit greifem Unges . alfgefordert, en Gleiches ju ebun. men auch hierauf Die geiftlichen Chure u, mo nut thren der Abenimpreator ber Bichlen, ingleiden bie ganie geiffliche Istunt, und von ber welflichen O. B. 4 Marggrafen ven M. 7) femeht, als alatten meg, und gwar bie Churffieffen In Antheftiebe, bie Andern ober in Die at finnier, boit beiben jeboch ein menig bers a Commirator ber Churs Sachfen, ettelegrad, gu ben Lvangelijeben maber Berm Weggeben manbte fich ber Salsburg um, und proteftitte de wallen, mogigen ber D. Mertelbach " Er bibe gut ber genommenen Sefe abel, und bate, Ibn gu boren; morauf te Endilbof bat, Ihn nicht ju horen. Stemmene Iominifrator ber Churs atmrebere fich hierauf nut feinen Ras in bis Pfalufcben Gesundten befig. meren auf bie weitlichen gurfienbant niditad nacimals, Ihn zu hören; Er las Bereiten Umftebenden feinen Befehl vor, 4 42 bineben an, bafi Er erft geftern Ubend, im von S, psedagetommen seg: Hierauf in Administrator der Chur Bachsen, W Chure Pfalzischen und Chure Brane wollben Wefandten wiederum in bie chite Labe Rathflube, und gwar aus bet liefache, 3 5

To de Abeilen ober ihre Gefandern imter biefen Defansobucksflaben ju vertieben jegen, will ich Inden ju erzauben übertoffen.



238 Achte Periode. 3weite Epocha.

3.6m. um sich mit einander und auch mit den gels
2594 Chursussien zu unterreden, daß also
Themand beleidigtet werden sollte; die
Evangelische Weltliche aber im Sulester

the blieben feener bestammen.

Dachbem Gie nun bennahe eine Gr feffen botten, fo faben D. L. und ber 3. an, Etliche ju ben Geiftlichen gurften den, und Ihnen frey ju fiellen: ob El weil D. Merkelbach gebeten batte, In ten, wieber guruckfommen, ober Etite ibrem Datel fibicken wollten, um angu mas Er porzubeungen batte. Denn ti belorgen, bag fonft eine groffe Tremus Derbinderung baraus erfolgen mochte. schiefte also ben von L. D. J. und D. E. ab, welche aber ble Untwort bon ben Gelf Stånden jurudbrochten, bag Gie mit ben ! gelischen Standen beben und legen well die die Ronstummonen des Religion Land . Rriedens berbunten, und baf 6 nicht gesonnen waren, Gich von Ihnen g nen. ABenn a'jo ber D. Mertelbach ei bierts, role ein anberer Befanbrer, auf ber Seffion, biben wollte; fo miren Gu roohl zufrieden, bech ohne hierun bem fürfilichen Collegium porgigreifen prajudiciren; worauf man ihnen mube wortete. Cablich fast um eilf Ubr tam bi D. 21. 23. und ber Graf von G., nebft. Welandten ber weltlichen Churfurlien Gaal, und lieffen ben Surften und Butft Wefandten, burd D. C., angeigen, bi gleichfalls mit ben Beifelichen Churfurfte But übet, viele Unterredung über biefe gepflogen, und gehoft batem, Gie babin

en, bek Gie wenigftens Andiens geben moch 3 Oba en Sie fatten jur Antwort erhalten, bag 1594 obne bie Beffien geschehen foulte, fanft

Wenn nun feldjes bem Sarftene e pefallit more, ungeochtet bite Sache unden Chutfütstette, fontern eigentlich in Linfen Rath gebbre, weit Gie befonders m, bis folches von ben Weltlichen Kure ma mir ben Weiftlichen gurffen gebonbelt a. b melien Gie es ben Mandebingu Befindten, als D. 211. und D. ig. ans

m, medes auch burch D. C. geichab.

Ling ter D. Merkelbach antwortere bars Er, be Mandeburgifcben Gefandten, rammar, es murbe ein Beber berfteben, baff rut for Gich felbit, fonteen auf Befebl, ta Seffien genommen batten; we is um bie Gache beichaffen fen; stone Urfache gu einer Trennung geben! ditinen von ihrem Berrn einmal Befehl, Billeg, geborenber ABeife, ju nehmen. Statete Er feener badjenige an, mas ich bes weite beimerte babe, und fabrt barn fort: im Eu, die Magdeburgischen Gesande geftern bernommen batten, bag beute bee' fartien und Rürften em Rathe gufammen en marten; fo batten Gie bie Seffiort ger im, welches Ihren Diremand verbenten murbe. foldes l'eine Trennung; wenn aber bie Michen fich erenneren, fo muffe man es in beimfiellen; Gie aber wollten, fo oft ens Harb gehalten marbe, jebergeit wieber nen, und ihres Geren Stelle einnehmen, Brnen, ale Dienern, nicht andere gebate. gens batten Gie mobi Urfache, ihren Befehl, mas &. geschrieben, auch nech ein und

#### 140 Adhte Periode. Zweite Epocha.

3. Weanderes abzulesen, wenn es nicht ju 1594 marbet mas Er, ber D. Mertelbach, bent than batte, fin mit auter Beideiberbeit geliche Er habe gwar bem Ers 23. von Galaburg gei worter, bog man 3bn boren meitte; abern in ber Meynung, eine befondere Audien haben, fenbern um die Urfachen ber nenong nen Seffien angugeigen. Er wolle bitten in benken, was für ein Machtheil allen Stan baraus entftanbe; mas beute 36m miebeif. Bunte Morgen einem Untern wieberfahren. ten bie (Evangelisten geiflichen) Git nicht fübig fein, ber ben (Latholift) geiftlichen Standen ju figen; fo maren alles deffen, was Gie batten, unfabig; handelten niebe wider ben Religionetrieb bas Begliefe Mandeburg fen guvor refore gemejen, auch bie Blerifer, ibr Gere bief niche gethan. Der Kayler botte ihrem 61 ben Eitel gerieben, mafeithen bos gange Baus fferench, Coin, bie Bif bofe ju Mugip. Wiriburg und Bamberg, me'nden Let tenberg, Dullingen; nun wellten Cie it Brief und Giegel gumiber fein; 3hr Bert bes Pueder Bachfiften Breifes Ober feon, und nicht einmil eine Geffion baben. Evangelischen Surften und Grande mil fich alfo ja. Der Korrelpondenz, Vertrauf, teit und Derwandenig noch, ale Minala erzeigen : und man modite baber mit Ihren u treten.

Diefer Vorfall, wobnech tie Acktivit bet R. Tages auf einige Zeit unterbrochen w be, beranlagte bie Catholischen Grande, b Gie fich ben dem Kayfer aber ben D. Mert bach jum heftigiten beschwerten; worauf eiluben Gebeimen Rathe bie Magdee 3. Gr. ben und Chur + Brandenburgifchen 1594 been gu fich forberten, mit Ihnen weiflaufe ich im geoften Geheim, eine Woche lorg, ten, und über einen Revers nut Ihnen hen. QBabrend biefer Bandlung batten bie iburnichen und Brandenburgischen den Miemanden von ben Evangelu Subr gesogen. Bulcht aber, und mie et im Rayferlichen Gebeimen Rathen urvanianden mären, und der kievers zu a bie gebracht morben, baten Gie um emmenberufung ber Evangelischen De, be auch erfolgte. In biefer Konfes wer D. Mertelbach, jeboch, feinem and, im groffen Bebem, felden Res im, ebne aber benfelben Jemanden seben bridgen Stande, bie jouft nicht abs 🐃 2010, Jhin Beyftand zu leiften, eift zu when, was bee Meynung ber Churs benabe Brandenburgifchen Gefandten 100 Aeverfe fen; fo erkatten Sie fich dabin, to bit bemielben gufrieben feon wollten, une the D. Merkelbach suver, in vollens V, gelaffert batte, baf Er ernftlichen Bes niche ju weichen, und bag Er auch, ige fabre geleifteten Eides und Pflicht, beten tounte und moute. Pierauf wies eben Diele von ben Evangelischert ben, werunter auch ber D. Jagemann,

be S. Cemeich Julius, mit mar, ben bedurgischen Gefandeen gum hochten der ben ben ben ben ben für Mandeburg febr verfängliche

re und Rlaufeln enthalten waren, hinaegen nichts

## 242 Adhte Periode. Zweite Epocha.

3. De nichts Günstiges sur Sie barmn flande.
3594 übrigen Evangelischen Stände aber ertile
bas, winn Magdebing und Brandenbe
als die es betreffe, und die base der Sachen an
sten wiffen müsten, damit zuserieden wären,
als baben nicht besonders interesssur, sich
Revers nicht missfallen ließen; worauf
Magdeburgischen Gesandten, mit ger
Schimps, von ihrem statilich angesangenen be
nehmen abstunden, indessen aber veranlassi
ten, daß in den R. Sachen, neun Tage

mobe gehandelt worben.

Mittleemeil hef ben ben Braunfchus Wolfenbuttelichen Gefandten ein Schre von bem & Beinrich Juluis, megen Beba eung feiner Salberftabriftben Geffion Gemme, ein. Der Rangler, D. Jagem überlegte bie Gacbe ben fich reiflich, und etw baf es Ihm eben fo, wie dem D. Mertelb geben mochte, wenn Er in ber Boche auf m Met verfahren wollte, med bas Exempel feifch fen, und ben Catholischen nne Preude gemocht batte. Da Er nun beite bachte, bug ber S. Zeinrich Julius, miger Stiftes Galberftadt, auf bem &. Can Augipurg, im J. 1582., unstreing Sig Seurume gehabt "), und bie einmal ergeiffere ben gangen Meichstag hindurch foregefeste to nem tel gags animo retinier batte; fo fann barauf, wie Er foldes behatrliche Gemuth nes Geren, burch einige Banblung, (aliquo fall ertlaren mochte. Wed nun aber bie Geffion gen ber Stuttme jugelaffen marbe; fo ern fcblo fich, daß Er, (damit die Catholifchen beile

<sup>\*)</sup> S. im XII. Passe der II, T. A. Beite-O. 39.

can Urfache jum Aufffande, und ju 3 De. afterung bes gemeinen Wettes fatten, 3 1594 n weltlichen Sürflenbant figen ble ben, wenn Er in ber Debning, wegen bes S. nd Julius, ols Herzogs ju Brauns nn Wolfenburtel votire batte, alebann, we chedachlich, baffelbe und alle feine vorige wegen Deffelben, als postulitten Bis to halberfiadt, suo Loco et Ordine, wies den, und alfo obtento fine, b. e. l'oto, de propard, b. e. de Se Sone, weil Er zugleich mit Orten nicht sugen fonnte, Sich für aucht feriel bemüben, gleichwohl aber, ne Summablegung, Fosessionem wi fenfarn wollte. Dufe feine Gedanten ale Kangler, D. Jagemann, blos ale on Mitgefandten, bem Lubolf ven

Les nun hiereuf un Surstens Rathe über ir Int.
Louisbutionspunkt, oder die Türken. R. en.
14 .m Portren, und die Ordnung on die

weing. Wolfenbüttelsche Gesandten une ber D. Jagemann seinen gesasten E-fe uns Wert, und sügte seinem Wolfensten ber bert, und sügte seinem Wolfenben ber bergesten Ubend, erhaltes it tistlichen Besehl, nicht allem dieses, mach alle seine vorige, währendem A. I. genebene Vora, wegen S. J. G., als weien Beschoft zu Lalbertsadt, sus Loco une anhere wolle wiederholt haben. Beschiere anhere meregte eine allgemeine Bestütze abo dass der nächste, nach dem D. Jasterende, Genfilische dazu stillsschwier,

ber Caupesiche ju votiren fortfuhr.

#### 144 Achte Periode. Ameite Cpocha.

3 Che prorefferten ber Balgburgifche Rangler, 1594 fen Bert, am borigen Tage, trant gewerben bağ ahe ber D. Jagemann , wie Er ichreibt, "ber mit Demisiben felbft bibfalls, wie bith n gefcheben, mitht babe bantbieren fonnen ... auch bald barauf ber Billbof ju Wurgbur Derfon, inglithen ber Rangler bes Gerzon Bagern, wider folch Galberfiadenfches eum, und jeigren an, bag Gie baffeibe bei Zeinrich Julius nicht zungefünden, gen wiederholte baffelbe ber D. Jagemann fagte, quod Protejiatio et Contraduito Teste Bet modne amettendae Poffessie vel quafe; bern, mal fein gurft und Bert, im J. eben berfelben Religion, mie ind, ginge gewesen, und gleichwohl wegen Salber fra ftrettige Seffion und Stimme gehabt blit tonnte und mollte S. J. W. Sich deren, orbentlichen Erfenntnift ber Rechte, niche ben. ABefeen auch Jemand benierig more bicfalls ju feinem Surften und Geren ju e gen; fo mare temielben S. & G. im 3. gu Rechten genugiam gesetsen, und ert Sich bigu verpflichtig au machen; werr bann bie voraenannten brey Wefandten im abwergen lauen.

lind hierauf voritte der etste Brischweimische Gesandte, der Kammer- und Rath von Rössung, wegen des Jürstentstelliche Vorium; wie dann auch weiter die Gelichen Jürsten zu voitten fortiehren, abn Alle, zu Ende ihrer Stimmen, hinzur dass Salderstädensche Vorprechtitet haben welten, welche aber inspekund einen Jeden insonderheit, der D. J.

in, mi bie ebige und andere Meife abfertinte. 3 Che. eich ter Biscoffich e Regenspurgiche 1594 b mb Gefandte noch besonders hin uniete, a h. Genrich Julius, ale Bischof in ernate, im 3. 1582., teine Stimme go bine, fonbern beerregen, meil Er und feine en, ber bem Pablic gu Rom um bie Bes ging angehalten, und auch damals une Li geweiten, um Stifte einiger maffen nes et weden, weil Er aber 190 vermale, und at ter andern Religion zumerhan fen, dant niche bebelfen tonne; jo widete b te Kangler, D. Jagemann, feldem atten, daß bergleichen etwas, von feinem les ab Bern, eber beffen herrn Dater les Public fen gefucht worden, und bat, agent mit dergleichen unerfindlichen Sans berftonen. Es marbe auch fein reblie Mann, ber, im J. 1582., auf bem R. andipung mit gewefen, andere fagen " ils bill G. Ge. 3. corporalem Seffionem be lautendes l'etum gehabt fatte. Daff 5 f. G. Sich nochhar vermalt habe, miffe fice ver Bort und allen ehrlichen leuten, mit a denien und Cheen, wehl zu verantwoes In wenn es auch gleich heerum nicht fo bes a wer; so tounte und wollte boch fein Gere, min Rechtes, der Seffion und Stimme D menig, als bee Staftes fich begeben; Ann such ber Gefandre bes Bifchofs von infining feine Abferngung befain. ab auf ber weltlicben Surftenbant me nteen bes Zerzogs von Julich ic, und bes mafen ben Leuchtenberg miber bas madniche Votum protesitren; so sogte · Jagemann, com Repetitione priorum, . a. c. 18. Th. Я **Bunk** 

148 Achte Periode. Breite Epocha.

3 Chr. "Yfullitat, und foller felches registrice m 1594 Reiner batte ber Bifcofliche Regenfpil Gefandre hinquaefeht: "ber Bischof be "berftade bibe Gich bee ber tffare "Kangley nicht legitimitt, und wire ni "genommen werden, ; welchem Berge ber D. Jagemann widersprochen bat auch in einer andern Seffion bas Defte fibe Directerium geduffert batte: " Catholifibe toe Votum wegen Saib "für mebeig bieften, inbem Gie bedacht ner ber bem Religionsfrieden bleiben i "und bamiber nichts eunguführen; a nten, daß bie A. C. Perwandten eben m fünnt fenn follten ; fo habe ber D. Jan barauf geantworter: "bie Catholischei 36m bas Dorum nicht gegeben, und m Shin auch nicht nehmen ... Moch in e bern Seffion bobe Ce fich herausgelaften "barte fich unterftanben, ben Diederfach "Areis bermaffen ju vertribpfen und gi nnachen, alie bog man Galberifabe, "burg, Bremen, Derden und Under " wortler figen laffen; baft auch igo un , Rathe aus demfelben Kreise mit " vier Brimmen macen, ale drey Braun gifche und bie Luneburgifche; ba bo Kreis einem andern mobi gleich feo; "Ober und Micher Sachliche bie vol plien feben, wenn man was geben fo , tonne man fie wohl finden, und at "nar boch, wie in diesem anacherda n tenguige gefdeben, ba Diefer Reeis mi neban barre, als andere; two ober, un n gleichen Gaden, achte man Ihret gar mi

Be nun der Sich alf follten verachten laf ? Ein ta bas fer Ihnen teineswegen zu thun,, .). 1394

Ev und mas etwa nun auch noch für beien. bei Umfinte, in Ansehing ber übrigen Erang geliden Erze und Bifchofe, bie gleichfalls iber Geloden a Regenspurg hatten b), auf bem Andrew where rorgefallen fenn, baren ton ed feine febere Machricht geben, weil ich bas ata unmand habenden, & Cago: Ackten Die finte. Coviel aber ift eichten, baf Cie de je Bin und Stimme im Sutifen & Rathe THE fat, tree bann auch ihrer in ber Untere

terte bis R. A. nicht gedacht wird.

Ben Waltenrieds hotte ber B. Geinrich Julie al Ihmunifrator bufes Sufres, eie Eschoten, nemlich den Prior liberuis alb at ben Jeachim Delius obgeferfiget b, nie Polmache ju Regenspurg, m bir Churs Activation Kansley angenominen wirde 1). and Graf Carl Gunther von Schwarze her wicher fich auch der Norminifikation dies s Stitte onmafite 1), fchidte, in folder Gigem er marillo ben Schwarzburgischen Kath, A Valdans Majus, ole feinen Gefandren an Legenspurg ab, bet fie ber Magngischen Ran ef Ritentiete, welche auch felbige annahmt is Ming be tim m berfelben an, bag Er, Rraft feiner

3 Butter, Le., cap. IV. n. 114. p. m. 211 fq. beiter eben in Diefem AVIII. Banbe ber 17.

1. Ondrichte, O. 127.

E. in XVII. Danbe bet 17. C. M. Gefdichte, 0. 140 f

Chandatellel, C. 23., in der korte f).
Abaren, J. c., Co. 4. n. und das angesischte 1 9. A. W.

48 Adite Periobe. Sweite Epocha.

"Yullitat, und follte foldes remiferet to 1594 Remer bitte ber Bischöfliche Regenspil Wefandre bingugelehr: "ber Bifchof vo "beeftadt bibe Gich bey ber Mage "Kangley nicht legitimitt, und mare ni "genommen worben, t wilchem Berge ber D. Jagemann widersprochen ban ouch in einer andern Seffien bas Defte febe Direckeormin geduffert batte: , Catholifbe toe Dotum wegen Zalb "für mebeig bielten, inbem Gie bebach n es bey bim Religionsfrieden bleiben nund bawider nichts einzuführen; au nten, bag bie I. C. Betwandten eben pfirmt fenn follten ; fo babe ber D. barouf geantworter: "tie Catholische Bom bas Vorum niche gegeben, und m "Ihm and nicht riebmen ". Dloch in e bern Seffion bobe Er fich herausgelaffen "batte fich unterftanben, ben Mieder fach "Rreis bermaffen ju vertnupfen und ge mnachen, olio bag man Galberitabe, I "burg, Bremen. Derden und Ander , wollte figen lassen; daß auch igo im "Rathe aus bemfelben Rreife nicht " vier Stummen maren, ale drey Braum "gifche und bie Luneburgifche; ba boc "Areid einem andern wehl gleich sen; "Obers und Mieders Bachfische die vo plien fenen, wenn mon was geben fo ntonne man sie wohl finden, und ae ngar boch, wie in diesem angebenbe ntenginge geld iben, ba biefer Rreis mi athan taite, als andere; mo eber, unt n gleichen Sachm, achte man Ihret gar nie

Geschichte K. Rubolfs bes Zweiten.

See nun eher Bich alfo festen veracheen laf. 3 Ebe. - ta, ban (cy Ihnen teineowegen zu thum, 1), 1594

Ob urd mas erwa nun auch noch für before Die Umfliede, in Unfehring der übrigen Dvang for Eige und Bifthofe, Die gleichfalls ihre delandrer a Regenspurg (atten 1), auf bem Le trage mige vorgefallen fenn, daven fan ich teine nubere Tlachricht geten, weil ich bag m ben, me Sand habenden, R Tage : Aclten Coviel aber ift eichtig, bif &ie niche ju Ba rund Stemme um Zuesten. Rathe are fat, were bonn auch ihrer in ber Untere Prist & 2. mebt gedacht mit.

Deltenriede batte ber D. Geinrich lute, ils Mominificator dufes Sufres, et Bifind ven, nemlich ben Prior liboruis wind be we Jeachim Deline obacfernaet 1), m Pilmacht ju Regenspurg, in ter Churs Merwiter Kansley angenommen murbe 1). Ten it Er of Carl Gumber ven Gebrearge out, with the fich ouch ber Administration bie Jujus ammaßte !), fchidte, in folder Eigennon, pedialle ben Schwarzburgifchen Rath, In Theates Majus, als feinen Gefandten and Segrifpurg ab, ber fie ber Marnyfeben Banuel Kiemute, welche auch felb ge annahmt ir May 5. nor n berfeben an, dig Er, Rraft feiner

I tower, I. e., esp. IV. n. 214, p. m. 211 fq. I Hurter, I e., P. V. Sect. VII. § 16, p. 172. 6. meiter eben in biefem AVIII. Banbe ber 27,

ER Deferative, O. 127.

L. bondarchie, G. 23., in der More †).

\*\*Xonaum, I. e., Eic. 4. n. und das augestührte
reverdernt re., in All. Comeral, Raussaumf.

a XVII. Banbe ber 27, C. &. Gefdied ce, 8, 141 (

## 150 - Adste Periode. Zweite Spocha.

3 De von bem Abte ju Alten Campen, Wort 1594 Draech, erlangten erbertheben Beffatig und barauf erfolgten Ratifitation, und fe Befildingung bes Generals bes Ciferziens Dens, Edemundi a Cruce, auch vermöge beffe und bes Abes weiters aufgetragenen Befehle genommenen Besines eilicher Pertinengfülle Riofiers, und alfo erlangter Geroabe, bei eimus Alminifrator bes Stiftes fen, und bem vorgebachten 271. Plitolaus Majus Macht und Gewalt aufrege, an Seinet auf bem R. Tage ju erfcbeinen, fich geb anjugeben, die Walkenriedische Sellion zunehmen, und die proponirten Punkte, anbern bes &. 2. Standen, beifen gu bei schlagen, ju bandeln und ju beschlie Biernachit follte Er auch, was fowehl Se bes Grof Carl Gunthere, als Monumifers als auch bes gangen Kloffers Waltenried burft fenn marbe, Rraft feiner hieraber bal befendern Infirmeteron, beftens, ichrifilit manblich, einwenden; jufbeberft aber, ber S. Beinrich Julius ju Braunschi Cith Diefer Geffion und Vort gleichfalle i fangen muche, foldes nicht geffatten, fo Dawidet prorestiren, sine Mothburft b einwenden, und bem gebächten Gerzog bie fion und Stimme teinenweges einrau auch, mofern 36m, bem tell. Ellajus, be Zibre ju Altens Campen, oder deffen Wefan Statt Geiner, bes Wrafen, Die Geffioi Dottim übergeben warbe, folche von Ibe nehmen und gebeauchen ...).

> m) Copie ber Vollmache Geaf Carl Gante Schwarzburg, als Immusitratore bes

D. Beimrich Julium mochte Bich berglei 3.6br. m Jufimmt wegen Waltenriede, von Seiten 1594 a Maf Carl Bunthers ten Schwarzburg, inder verfeben; besmegen Er, in ber femen Ges inden niteilen Inftrucktion, Ihnen aufgab, Die Eu, in feidem Falle, wider ben Grofen Cal Gunter, wegen feiner habenben vermeine ten Compilien Beflatigung, Defectum Fan-Lacate, maid EleCtionie, Nominationie 22 Procpresumes, convenden, und bazegen fein, des (1305) Dererum Poftulationis, neben bem bas be rersefalteen Berlauf, und feine fundbare Poffre mi quef vorbringen follten. 30 wenn iches ales niche mare, so tonnte und wollte 📤 🕮, 🕶 feinem Domtapitut, mit ben Berri h are Lora und Alettenberg neus belehnter Granfibrveig, folch unerventliches Doriden, meldes ben Statuten bes gebachten Cara, wie auch bem Bertemenen, und ben au se girin ffaren Derttägen guwider fen, und entait ber nibliche Untermang Diefes Stiftes pot wate, bem mehr gemelbeten Grafen bine at let leber Desmegen fellen bann bie Braums Mulden ober Walkenriedischen Ges Letun milich berauf antragen, bok ber Graf s Schwarzburg bie vom Hause Lora, mit ernahm Erdinung bes Gewölbes, hennlich und = er fo Eile, weggeführte Briefe und Giegel Suftes Waltenried bem Stifte reffituis re, ten auf beffen Renten, Jinfen, gruchte \$ 4

Willenried, sie feure auf den A. Sag erschickten Gesindren, die Dard Audolitäte, den 28. April A. vo. 1594, et prosserus Regentpung, den 12. War A. v. a. e., in AA, Commal, Kambon, MSS. A. K.

## 152 Achte Periode. 3meite Epodia.

3 De und Guter angelegten Arreft taffiren, um 1594 in ber Grafichate Schwarzburg bem Bultandige bemilben volltemmen verabfi laffen, auch besmegen alle verunsachte Kofta Schaden etffatten folle 1). Dof auc Braunfebweigische Gesandten busem 2 gendu nachtiekommen fenen, ift unter auser ihrer erften Relation in erfeben, wonnt heven bem Bergog folgendes melben: "Schwarzburg la specie, torgen bes Si Daltenried haben Wie, in ber Erui "ichen Stande Rommunitationsband poliberens pemiich hantverer, uns aber no "Beit nichte abgeben follen. Was ch m gemeinen Reichsrathe folgen wirb, gie Beit. Wie wollen aber auf Ihre, na e emgeschobene Vollmache, (well bie u schne Verweigerung, ben bem Mayns Kangiet angenommen worden,) bemielb mwieder farsich E. J. G. Morhdinft abe "und bitten, baffelbe ju regifferen " .). Exfolg biefes Streiten mar übrigens, mach in ber Unterschrifte bes R. 21. über

n) Infradio, was Unfere, von G. Ge. sen Julia, Polintitum Dischossen zu Galbertl. betweiten zu Galbertl. betweiten zu Braumschweig und Lüneburder ihr des liebten Keichstage zu Regenabu steinere Braumschweigunde Cangler, Cound Landt. Riebe, Ludolff von Nationald Landt. Riebten, und an Unfere fradt stureben vertradien follen, de Dien Wolffenblatel.
Mers ft. ver. 1494, p. 21 sq., in Allie G. Rousse, MSS. A. H.

b) Dit J. Dr. Lineb. Gekinden erlie Relation D. Seinerch Julius, de Dito Regolom 25, May ft. von, 1594., in Alt. Committee A. 18.

bou, MSS. A. 19.

Beidrichte R. Rudoifs bes 3weiten.

ato w Waltenvied, unter ben R. Bralaten, 3.6be. to each murbe; vermuthlich auch beimegen 1594 wider eine und ber andere Abminifras emu Suftes, der auf Sin und Seimme

mich midte, bie Evangelijden Religion

ANT HOCK

Lingen bes Sugs und Schmins Reche ter in Gielichaft Bohnstein sielen Zweisel Suempteiters vor. Es ift bereits vorgefont bo. bei fach bem Abflerben bes leigten Gras en ber geonstein, Die Gerzoge ju Brauns Targi Grubenhagen und Wolfenbarrel fich Din Befütz feiner hinterlaufenen Graf . und arficien geiegt, bie Grafen ben Schwarze 3 Stolberg ober barauf Unspruche ger telle, meniber die Sache gum Proces am fentiers Rammergerichte getommen mar!). Celembent bes ausgeschriebenen R. Lagen The Die Grafen Wilhelm, Albreche und g. Mer. m na Schwarzburg, ingleichen Wolf Jol sann Gemeich, Ludewig Georg must ju Stolberg eine Vollmache auf Rober Sifiben Ranglet zu Wernigerobe, art Cothstatt, aus, und schuften benfels Resempurg. In dieser Vollmacht eifen Spreift von Cobnfteen st., vermbge ifte wa beffelben und ihren Worfahren, auf cten , Lind durch viele unterschiedliche Levens , bert vielen Bobien ber, beflätigten Erbe ige in bie gesammten Gand, die Herrkhaft era und Klettenberg, Lautenberg, (lute 3.) und Schartfeld, mit allen ihren Juges ungen , an Cie, bie Grafen ju Schwarze \$ 5

. E. m XVII. Bande ber IT. C. &. Geschichte, C. 130:133.

## 154 Achte Periode. Zweite Spocha.

3. On burg und Stolberg gefallen fegen, beren 2 1594 Sie auch, gebarenber ABeife, Comtinuite bi Da Sie nun fcbulbig moren, weil die gebo Berrichafren bem G. R. gugerban fenen, felben Stelle ju vertreten, und basjenige ju t was bie Grafen von Sohnstein vor dem gel fatten; fo hatten Sie, ole ungezweifeite Su Erbeinigungefolge und Innb ber erledigten Graffchaft Gohnstein, ber gebochten D. Jacob Rothstatt bevollind gen wellen, Ceant 3hrer auf ber 3. Deris lung weischemen, ber Berathschlagung bie ausgescheine und andere Puntre, Die nut werben mochten, bergumobnen, und nige bedenten, fcblieffen und verabich Belfen, was bem & R. jum Mutgen um Wohlfabet gereiche, und Wohlfahrt gereiche, und Ihrer und der Elbaft Gobustein, sonn deren Zubeide Mothdurfe erforbern wolle 4). Der D. F

2 min fatt übergab auch biefe Vollmacht ber C. L. vet. 2Maynuschen Rangley zu Regenspurg, w. folde annahm D.

Um nun auch biefer Junothinung pingenen, war ber weise und vorsichtige D. Gem Julius bedocht, und ließ bober in die seinen sandten mugigebene Instrucktion emfur net ware ju besorgen, daß, auf bem ang se R. Tage, von dem Einen oder Indern, nohnd unerhebliche Rlagen wider Ihn au

4) Copie ber Vollmacht ber Grafen zu Schward und Stolberg für ihren Gesündren auf bem Re tage, wegen ber Graffchaft soobnitein, de 3. April fl. ver. 1594., et prospetter Regenst ben 9. Mag fl. n. a. e., in Allie Comtack I beneff, MSS, A. W.

v) Heischmann, I. c., Cec. 3. b. und bes anger Vergrudnung in All. Como. Ronalon, Mas. A

tick werben moditen. Geine Wofandten fell 3 994 1 16, in solchem Folle, einwenden, daß Er 1594 icht desweigen auf ben R. Tag versebries ben werten, miten Er auch feine Wefandten the mit hatte befehligen, und infirmien time. Gie fornten auch in ben Sachen mites Ma we Schweden, Maynz, Lothrins m, Chesbam, Minden, Schwary burg im Scolberg, wie auch Reinstein 🗝 Spiegelberg, Goslar und Brauns wing tie Letupendentiam, und bag bagu au Biden maftentfeils in Traffatu Concorna thates, und es bomit veil andere, als ges flam menm, beftbaffen fm, vorfcbingen, 1. De Ameling ber Grafen ven Schwarzburg Breiberg, emen befondern Gefandeen en ber Graffichaft Sohnftein auf ben R. a kieden, febte bie Braunfchweigischen Seinden in Bewegung. Doch vor Eröfmung a Lagen, und schon in ihrer erften Relacismen en a ba B. Zeinrich Julius miten Sie, of De mit Schwarzburg und Stolberg ren de Graffibaft Zohnstein, in ber Evans gentim Stande Kommunikationebande ing, penilch hanthiert, und sich, noch zur T, ubte bergeben batten; was aber im tee unen R. Rathe erfolgen mochte, werde bie it litern. Biber ibre nachher eingeschobene, d wa dem Maynzischen Ranzler angenom-Dollmache, wollten Gie thre Morburft eriten ") ...

Sout

<sup>6.</sup> Seineich Julius Jostradition für feine Ges knoten ic., p. 20., f. c.

Bette Relation bet S. Dr. Laneb. GeGindten, in Allie Commal. Rambon. MSS. A. W.

## 256 Richte Periode. Zweite Epocha.

taut eines Dofiftripte gu ihrer 1594 Relation übericuden Gie bem dets gebill. Scheeiben, meltes ber Rapfee, auf ihr Unbalten, an ben S. Wolfgang ju Bru men ertaffen batte. Gie feben bingu: n tol " Schreibert nicht ad offendendum. fonberi mandam Moltenlimum Wolfzangum, auf "eigenes voriges Gutachten, fen aufege mworden; fo wurde es ber B. Geinrich " bergeft ift insinuiren ju laffen wiffen, baf "bem B. Wolfgang nicht übel tonne mnortunen werben, fonbern bielmebe ber nburd in feinem Dorhaben contra Sc "burg und Stolberg befto beffanbig Ils hterauf be- gemejene 2 "moge ") ... fcweige Wolfenburteliche Statthalter Wolf Ernft gu Stolberg und ber Bra belm in Schwarzburg ber X. Verfam eine Schrite, wegen ber Grafe und Ben ten Zohnstein, Lora, Alettenberg, berg und Schargfeld, reiber bie 35. & Julius und Molfgang übergeben ban

in em überschieden die Braunkbroeine Wolfen und fichen Gefundeen eine Abschrift bavon ?)
ten Geren. Sie melden jugleicht jum gendern bielineftliche Peutton in solcher Ginden, is sendern bielineht bieses darum sanden, is Geafen, durch solches Queruliten, all mierzog diffamiten, oder ja, wenn Carauf ins besondere guilassen muteren, die

u) P. Seum um sweiten Aclation der S. Be Glefandten an den H. Seunted Julius. Regenspurg, den 12. Janua 1994., in mie. Kanthon, MSS. A. W.

f) Dufe fehlt ben ben biters angeflieten Regi gifchen Reichesags 2 Udten.

are vom Rammergerichte abziehen, und 3. 201. man andere Orte brungen weinen; fo feg 1394 Jam faft bedentlich, ben Wrafen auf alle me vererbrachte Argumente fo ju begege we fonft, und wenn Gie bie am Kays cliden Kammergerichte ergangene, auch weter ber trefem berhandelte Ackren ben Gich wm, nicht botte gescheben konnen; fonbern cu binn bedacht, bie Grafen per Generalis bunnten, wie ber Bergog aus bem Lenger um manefenem Rongepte erfrhen tonnte \*) ".

In twice ber R. Derfammlung übergebo w. no Bonbeungofebrife der Braunschweige it, vie Simbutteliben Gefandeen daffern Diefel fich arfangs, bag Binen abschriftlich gue tammen fen, toas bie ebgebachten Geafen, Thin is Echwarzburg und Wolf Einst Su'terg wieder ihren Zurften und Geren A der und Duten, allein im 3hn, ben ben Buften, Sueften und Standen Des B. A, ar biefem ihigen A. Cage, gang übel gu mun, und verhaft ju machen, wider Inenigt, fibrifilich übergeben bitten. miten Gie, wegen ihres gürften und ten, mobl gefcheben laffen, baf bie gemelbeten den, wegen ber Graffebaften Schwarz me Geolberg, fich für Grande bes Beiche en, und bater vom Rayfer ju biefem R. # verfchrieben worben. Daß aber Diefele beum ber Graffibafe Cobnstein, welche & S. B. nicht unmettelbar juftebe, und odier Gie nicht bas geringste uinebatten,

meine Relation ber g. Br. Lineb. Gesandten in bin D. Seinstell Julius, de Dato Regentpurg. rn 31. Junius ft. ver. 1594., in Acte Commit Rankary, MSS. A. W.

#### 158 Achte Periode. Zweite Cpocha.

I De hieber gefordett worben, ober biet gu er 3594 nen febuldig, ober auch befugt, ober im g nen Rathe effentlich gehort fein fellen, thunten Gie Ihnen burchaus nicht einrau wie bann auch ibr gurft und Berr Ihnen fo ber Graficbaje Cobnitein, wie ben G world bewuft fen, burchaus micht bas gen wifebe. Es batten ja auch bie Grafen b em Rayferlieben Rammergerichte, ihre nen Bekenninis nach, weber den Herzog Process angefangen, worauf Ihnen mit be cher Mothdurft mare begegnet morben nbehigen Sals noch weitet begegnet werbe Cie, bie Wefandten, tieten auch bon Rueffen und Geten teinen Befehl, wel ! ger habe Derfelbe geglaube, baf es norbi megen brefer, ben bin Grafen felbft an be R. G. emarfabrten, Bache, bas tteri Wort, gegen tie Churfucten, Surfter andere Stante bes Reichs, bie niche bi gen, serbern anderer bochwichtigen S halber anbero beschieden morden, porge gen; wie Gie bann auch beebalb, auffer m Derantassung ber Grafen ollein contract geicheben, nichts vorgenommen haten. konnten babet daszenige, was von ben mehre ten Grafen miter ihren garffen und Gere gesamten R. Stünden schriftlich über worben, nicht andere achten, ale baff es all Deffen und faner Littfilichen Reputation Bleinerung, und gu feinem befondern Schm Bohn und Spotte, mit bedachtem Berjobe mit Bertanfegung aber beffen, fo Gie fich ba ben batten ermuern fellen, vorgenommen Coldies aber, und mas bie Grafen threm Geren, tem S. Geurrich Julius in ninger, unterschiedlicher, hochverweislu? Etc.
cheenverlenlicher unfriedlicher Zandel 1894
Morie zur dost katen, hätten Sie, die Ges
um, Statt S. J. G., und zu besten Behuf,
e um in specie, gunn in genere, tam empopum expueue, sich zu Gennütche gezogen,
3 J. G. alle ihre Vorhdunste dawider pors

Udngens wollten Gie betren, baff bie ficien, Rueften und Stande bes &. R. de eingebent fenn, und ber Grafen uns da Diffamationen, outh verfchiebenen aue on unerhablichen, thats unerheblichen Dufchweigung besten, mas Ihnen 3us a the bech nicht beenlich ware, gang übel siegenm baufalligen Grunden teie Cawen bermeffen machten. Bielincht ant Orien, wo bieraber ju bifputiren nothig "iet der Widerlegung wies unbefuge Pababens, und mit Ausführung bes Stideren Rechtes wires gurffen und "tenfalt begegnet werben folle, bas Cie ra ungemlicben Beginnens, auf ben "to IL Cagen, nicht zu berühmen has ting Und ba Diefelben iho ihren gürften an, ben S. Zeinrich Julius, ohne alle ab jar Ungebühr, biframite und gueger birten ; fo wollten Gie, bie Wefundten, 1 C. G., mit nedemaliger Miberfores die angemaßten Ettels von Zohnstein, -a andern, mas S. S. G., in ber Diffas milbrift, zinvidet gesent worden, den wieden, Suelten und Seanden foldes ale dier algemeinen Maderscht, angezeigt, Bedwohl bie Grafen, biefes Drie, mit bem,

#### 160 . Achte Periode. Zweite Epocha.

3. On was Shoen vielleicht nicht allerdings beh 1594 fenn möchte, aus Mangel fürftlichen 23 werfebone, Sich aber beifen und alles ander J. S. G., tam ugendo, quam exciprendo auf andere gutaffige Wege, wiber Gie in une ju gebrauchen befugt ware, feines beneben, fonbern baffeibe ibrem Rurftet eseren, wie auch ben S.D. Wolfgang un lipp ju Beaunschweit & Beubenhagen, hierun ju bebenten meffen murben, aust porbehalten, und beswegen feperlichft pro biben "). Ob und was nun in biefer auf bem bamaligen R. Latte, noch etma moge vorgefallen fegn, bavon fan ich, manglung mehrerer Machrichten, nich ben. Coviel ober ift aus ber Unterfebr R. 21. gu erieben, daß bie gleich anfangs gen Grafen ju Schwarzburg und Stolberg ibr Gefandeer, ber D. Rouftart, un Wefandren ber obmefenden R. Grafen Wetterauschen Bank, namentlich und is Rufotte, "als Succesbres ber Braffbafe benfreit ic., find angeführt morben 1).

Enblich ift auch nech einer Seffiona et eigkeit zu gebenken, welche zwischen bem R. Etade frurg auf diesem R. Tage vorgefallen ift.

w) Der S. Rr. Alweb. Welfenblateliten Green im Regemburg Adreaden an die Churchen im Bereichen und Schwer auf dem R. Cage, med Dufamationen der Grafen von Schwarzber Swidter, in pasch der eingerogenen dies Schwitzur, do Data Regensparg, den al nute 1544., in Acht Contial, Reinkorg, A. R.

<sup>1)</sup> C. W. Sammlung ber R. A., P. HL p. 4 et 450. 2.

in vorhernehenden Theilen biefes Were 3. Mr. unte morben, in was file beichwerliche Jes 1894 maie R. Stade Angipurg mit ben üben & Beadeen gerathen, und wie Gie boriber b Budreragen weggeblieben fo ). Da le Auffer auch bie Stadt Augspurg auf an B. Can befebrieben batte; fo fchidte matthaus Welfer, und bie Doctionen, rum Philipp Tradel nach Regenspury, reent ten Auftrag ben ber Stade Dine and hetten. 216 nun biefe Mugipurgifche wir m Stadtes Rath erfchienen, und len in ten Sachen, welche ber eigentlichen walengen betrofen, votitten, hungegen e le pervat . Angelegenheuen ber 2. e webe unichen wollten; fo keffen bie Wes in ibrigen &. Gradee, zwoch mit wa den, Schwähisch & Gennindes = Pfullendorpfiben, Die ausbrudich de peocefisecen, den Augspurgischen zu w: Bie mod ten, weil fich bie Grabe win ren ben Studtertagen abgesonbere th binfure auch ber Befuchung bes u. Rathes enthalten; ja Gie lieffen Ihmicht mite in ben Rath ansagen. Ule-Die mbermuthete Begennung beklagten Magfpurgifchen Wefandeen ben bem t, mo erheiten darauf em Detret, wermn :

Burne d. in XIV. Bande ber II. C. R. Geschichte, 1416 f. und 645 f. im XV. Bande, S. 94., 12 ord 494 st. im XII. Bande, S. 45 f. und 11 II. Bande. O. 409 1.

dem Städren auferlegt wurde, ten Auge IL iben Wefandeen, bet ebwaltenben privat

J. 12 18. Th.

164 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 Em sin haften ihre Obern und Die sich nich 1594 ben, daß die Augspurgischen Gesanda Zerreisung des R. Geaderschen Rolle sindem Sie die Stades und Reiches is die boch meistentheils unzertrennuch zu hiengen, auf eine borhin unerhörte Weise ander unterscheiden,) veranlassen, und d

des Kollegunn trennen follten.

2Beil rum thren Obern und Gerb auch anbern ifte abwesenden R. Gta biefer Bache febr viel gelegen fen, buie brefaib nicht allem nicht gehore, fonbern Enefcheidung biefee, burch bie Augsput gefuchten, neuerlichen Streites niche ben morben, so auch arbstentheils bavel Bericht und Wiffenschaft batten; mat Gie bie Munipurgifchen Befant three Seffion nicht abgewiesen, sonber Ihnen, wie bon Alters, gerne Konnen ndoch baf Gie beifelte auch, wie vord beauchen fellten, bis Gie biefe Bach thre Obeen und andere Stabte, burch Mittel und Wege, ausgetragen farten. auch bet Ratfet ligibin, ben 18. (20.) in diefer Bache ollerandoraft, und oh Diffinktion ober Absonderung ber Sa treure, Die Augipurgifchen Gefant giturenber und bergebrochten Seffion, bem Musschoffe ferner, wie tiober, ungetret, bleibert gu faffen. nachintommen, und die Ausgeurgieb fandren in ihrem Rathe, wie von Mit femmen, bie Beffion nehmen ju faffen Sie bewilliger, und biefe Ganblung, barende Mittel, gegen ihre Obern und e bare Stadte ansymragen, beimfielle

Dorn maren in biefer Sache nicht gefiber I Wa POR remarmet marben, hitten auch hiering 1594 s neuce gefricht; nur muften Gie bitten, imber bem alten löblichen Gertommen, bis Regem Austrage, ju laffen, und zwar but, ba piele felde Streitigkeiten, bee ton bilber, fich auch im gurifen e Nathe ta, beren, wie auch vieler anderer wicheiges den Eriererung bes auf eine anbere Oreles e valetoben marte, ungentiet, bof feldie Men Jasem jum Beldbluffe getommen Pu, me N. Seubenfche Gefandten, teler des Churchielliche Rollegium, Sebe ben bem Rayfer babin ju beforbern, art efem R. Cane, ben gemeinen Srepens inds . Seudten, du beshab nicht eitiet bitt to geben, und benen boran dar febr ges in ten Clacktheil und beschwerlicher wer juver unerhoete Befchwerden um boditen. Sollten auch ja bie Auge iben Gefandren von ihrem neuerlichen sauflugten Weginnen und Absondern theteben wellen; jo moder man ben gebie sa 300trag berfer Sacho auf eine gelegent a al Cu rerweifen, und ihre Obern bey Min topgen Gerkommen und loblichen Wes aucht Neiben laffen; wie Sie bann, ben fole alla, were Oberer und anderer Gradte fa Adte und Gerechtigkeiten bumit bedinge widehalten haben weilten. Un folden much Curfuction on little of und gutes Week winn, was fich bem trealten und wohl bere tra Gebrauche, und also and den Reche si ngne und gebure, und welches ihre Obern Bie um bie Churfürften unterthanigft gu ifuren, befüssen fenn wurden. Un:

## 166 Achte Periode. Zweite Spocha.

Ungeschiet biefer Berflellung, erfoli 1594 balb barauf, von Seiten ber beiden bob & Rollegien ein an den Karfer geftelltes G ten, bee Innhalten: es batten bie anwe Chur's und Jueften, und ben Ihmefend fandren bagtenige, in ihren Rathen, in gi Berathschlagung gliogen, was ber Kar nen febrifelich temmuniert bitte, baff men licbe R. Beabee, in ber gegemodreigen I fammilung, fich berausgevommen, die R. Augipurg von Big und Camme, im X.1 Rach, auszuschlieffen; nebft ber Anjeig Die dazu bewogen, und was barinn por fer detreture, auch durch eine angeordien miffion beshalb ttehandelt weeden. 2B4 Sie, Die Churfurften und gürften, ni wägung der Umftande beier Gache, bes Rayfers obgegebenem Detrete au worten, befanten, tag, um bes einge Strettes willen, wegen verweigter Kor beng beren von Augipurg, tine Grade rem Rayfer ju bietem R. Tage beff worden, and in Possione ver ausk theer & und Seff tort fen, als welche Gie nicht Stadten, sondern vom Raysee und bed butte, bie andern R. Städte nicht finen, für Gich selbst, und ohne Was Willen bes Kaufers, Die Stadt Ju Churfutften und gutften für recht un ermeffen, bag es ben bem Kanferlichen ? ole wohl erwegen, gelaffen, und tie ju Ethaltung bie Kayferlichen Rep und Sobeit, baju angehalten und g muchen, bie von Augspurg bes ibrer bergi Selfiop und Stimme, wie bieber, und

Und Tolls Gie, bes angebeuteten Migis 3. Cor. inden wegen, die Rotrespondens bettef. 1594 et ene bem Rayfer ju berordnende Koms! en, nicht tonnten und follten mit einanber a terplichen werden; fo maren Gie alsbann; Rimahm Anetrage Rechtens gu vete n In Gemanheit biefes Butachtens burf ber Kayler ein neues Detrer babens un 7, 10f, med ben R. Studeren nicht gero n wa ten &. Tagen berufene Stande " weichhlieffen, bie Stadt Augipurg, an Eu fich von ben Geabreragen abges; Milite, bennech ihren Sin und Stimme. ba &. Tagen, im Stadtes Bath, ohne ret wie i).

Es kommen nun gur würflichen Erofnung. biges, meide ber Bayfer auf ben Domenmen But Pfunglien batte ansagen laffen. Ing gert " Lice verhammelten fich bie anmefenben jun anten, gurften, Grafen und Betren," Befolge, und ber Abrochenden Ges me we ouch bie Rayferliche Soffiaat in. Altofobote zu Regenspurg, als dem ben Quartier. Ben be naben, balb fiction Upe bes Morgens, die Process, Ler ben erhaueren Bang, nach ber Donte.

Gutten, 1. e.; P. L. c. 9. 5. 47. p. 731. ber R. Stabre Memorial an Die Chartuellen Statten ouf bem &. Cage contra tie State ifpirin, wegen ihrer Streitigfeiten mit Derfels de Dictato Regenfrang, den 17. Jul. 1594. ber Churs mit Jucielichen Rollegien Bevens. in Sachen ber von Auffpurg contra eitige des Brobes, de Para Regenspurg, ben 4. autil 1904, et Dictiro ben 2, e. m. et s., in et s., in

168 Achte Periode. Ameite Epocha.

3. Or ferche ihren Anfantt. Buerft giengen bi 1594 ferlichen Ernchseffen, Rammerberrei beimes Rriches Lofs und Rammet tour auch bie aus ben Rayferlichen & chen und Erblandern verichriebene Ca famt allem Sofgesinde ber Churfue Farften unteremanber, auf welche bie Ger Ungarn und Bohmen felaten. Mach min Paarweife bie beiden Pringen bee! Dhilipp Ludewins von Meuburg, Cheiftian von Anhalt und ber junge P guft von Golftein, Gonderburg, m. eutem Gliede ber erflaebachte Pfaligraf Ludewig in ber Mittee, ber S. Joha erne von Sachsen. Coburer ibm gur tech ber Landgraf von Leuchtenberg w Sand. Ziuf biefe folgten ber beiden abr Churfurften von Pfalz und Beanden Gefandeen, der Aurageof Jahran von und der Graf Wolf Ernft von Stolbe nad Ihara bu twee Reichaberolde, fter, ber Frenhere Wolf Rumpf in Obrifier Bof. Markball, Der Fred Traurfon mengen. Dummebed tam b fürst von Trier allein, und nach 35m b mifraroe bet Chur . Sachsen, D. Wilhelm bon Sachsen Weymar, u bloffe R. Schwerde bem nach ibm Ravier vertrug, auf ben enblich bie Eb ben Marns und Coln, ber Erg2b. v burg und ber Bischof von Würgbut ben Wefandten ber abwesenden Ritefte weife, felgten, und ben Ing befchloff Nachbern man in biefer Orthung in

Litche gefommen war, begab fich ber I

a na anem Gelbftucke belleibeten Bethflubf 3-Ac mun Chronbummel, an beffen Geite chen 1590 anden far bie Churfurffen, und bem Rave um ber bie mit Carmoifinrothem Same dware Geftible für bie certifiche und ille fürsten, und ber abwesenden gurs en Selnde Gefandten vorgerichtet tvoren. lexisten fic bie drey geistlichen Churfürs 1. wiche aber eben an ber ErgB, ben Galge 3 auf 3hm der erfte Desterreichische Bes wie fen Willreim von Detringen, hierouf rite Burgundifche Befandte, ber Marge el et haure, bernach ber B. Julius ju burg, und enblich ber Gefandten bet Cas iden gurften und Seande, ber Lande M Enichrenberg aber blieb auf ber Beite Cufuriten in ten Gestühlen stehen. 216 be bedige Weife Moffe, welche bee Res razude Werhbischof pontifikaliter w 2. angieng, so nahmen ber Administras n Chier , Bachfen, bie Wefandeen Der afallen von Pfalt und Brandenburg, battingen Evangelischen gurften, Grae we herren, wie auch ihren Wefandten, ibe betrit, und verfogren fich, bie nach geenbige ich, in ein für En im Bischoflichen Dale sammetes Simmert ber Erftere aber übere buy bas bloffe R. Schweredt ten R. Marschall ven Pappenheim, welcher tent jut rechten Gette bes Rayferlichen truble, und hinter Ihn bie vier Gerolde

Mas geendigtem Gottesbimfte kamen bie Gurtenen Evangelischen in die Rirche zur wie der Abmunistrator der Churs Sachs wim dem R. Erbs Markhall bas bloffe

#### e 70 Adite Pariode. Zweite Spocha.

3. On R. Schreetde wirber ob, trenauf ber gange 1594 fast in eben ber Dednung, nur bag bas i Sachfische Boftefunde benieben erbfinge ber Ravfer, bie Churfurtien, ihre Befa bie Rurften und bie vier Gerolde ritten, bem Rathbaufe gieng. Buf bem Saal be maren für ben Rayfer em mit Goldfruck be ter Thron mit einem Gimmel barüber, und niedeiter zu beiben Seiten Deffelben unt gegen über auf gluche Mit behangene Ban bee Churturften, noch eine Stuffe met aber, jue rechten und linten Geibe, t Carmosfinrothem Sammet übergegenen 2 für Die geistlichen und weltlichen Jürsten ber Abwesenden Welandten, jubereitet m Dachdent fich nun ber Zarfer auf feinem & mebergeinffen batte ; fo übergob ber Abminiff ber Chur Gachsen bas buber tem Raylo getragene bloffe R. Schwerdt bem 28. Markball, Joachun bem Jungern ven penbeim, welcher fich bamit, unten a Thron, jut rechten Gand, bem Rayl Wefichte gunermandt, ftellte, bie beiben I polde ober, gleichfalls unten am Thron rechten und linken Sand, ihre Geilen e men, und ber Eine ben Ungarifcben, ut Andere ten Bobmifchen Gerold ber fich hierauf führte ber dierre A. batten. Marschall, Merander von Pappenbeur Churfurffen von Mayns ouf bie rechte, ben Cherfursten ben Coln auf die linke tes Raylerlichen Thrones, ben Churfu von Erner aber dem Rayfer gegen über, ben Chue . Pfalufcben Gefandten neber Churfurften ben tlagns, und ben 2idming tor ber Churs Sachsen, wer auch ben

Emburenfichen Wesandton neben beit I. Wie-Aften von Coln, und wies Ihnen ibre 1594 teen an. Dach biefer Betrichtung fprach Lese Comme: " Meine gnadigite und lies Surften und hetren werden ein Jes wa Seffion, nach feiner Gebühr und 20, Seed wiffen einzunehmen, Sich inguinen, und pu attornediren,; wom Stun auf ber Beiftlieben gurfienbant, uchen des Rayseelichen Throng, der a # Balgburg, nach 3hm der Wefander. Doules Delterreich, ben biefem ber Bitts. de Gefanbre, febann ber Bifchof ju wurg, an Diefen ber Wefandee bes Panenters und Ergh. Marmulian, nach Bilbotheb, Bambergische Wefander, D bu Bort bafter aller übeigen Geiftles fürften festen. Buf ber Weleineben Sute aber, gur linken bes Rayferlichen 4, feiten fich ber Pfaligraf Philipp Lus 14 Meubing, hernach ber S. Johann at ju Gachien . Cobarg, fobann ber Will zu Leuchtenberg, und enblich bie iden ber übrigen Weltlichen regierenden Dingegen ftelleen fich bie andern anmes Jaffen, nemlich die zween junge Pfalze P Denburg, ber junge Gerzog von ungene ber Gueft Theiftian ju Unhalt, ant We Des Chare Trierifchen Gruble, neben Saliden Obrills Sofmeister und Obritis Mar ichall, und blieben bie gange Bent, als The liche Droposition wihrte, voselbit

Estrat nemlich hierauf, nach allerfeits geneme Cessien, ber Pfaljaras Philipp Ludervig linken Gand bes Kaysexlichen Chrons,

HIV:

## 272 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 Br. und bielt on bee gange Derfammlung, i 1394 men bes Rayfern, feigende lutje Inreb nwarben fich ber Churfürfien, gurft "Stande bes 3. R. R. ju ettnietn mille bie Romifib : Rayfeeliche Majeftite "Regenfpurg einen allgemeinen R. Can, berff wegen bes, von bem egrannulchen gfeinde bes ebrifflichen Mamens und "bens, bem Cutten, begangenen Iriebbe mund gewaltigen Uebergunes und Einfa "bas Ronigreich Ungarn, und bie ange "Defterreichische Erblande, auch fonft poconcepique bas in R. R. berreffent "chen hatter, habe ausschreiben und pub platfen. Daf num, auf foldes Mitolich etheis Churfürften und Karften perf mund auch die abwefenden Stande, bi "ftatiliche Rathe, Botfcbaften und Wel nfo geborfum erfcbienen fenen, gernche " ju freundichem andbraften Gefallen. 7. R. K. 211. and Deer pens mun " febrifilich hatten verfassen laffen, fo mo "freundlichites und gnatinftes Begebres "Goe bufelbenmit Gebult anboren mit Butouf fieng ber Rayfer felbft on, giernft ju teben, bantte befonbere ben anne Churfürften und Surften für ihre perf Wescheimung, und ermabnte Gie und a wesenden Wesandten ju einer mutle Gulfe, wegen bee, bon bem tgrannifchen C an 3hm, bem Rayfet, wiber ben aufger und beichlaffenen Breeben, begangenen Lere ches, und gewaltebangen Einfalles und D rung sance Romareiche Ungarn und angrangenden Defferreichischen Erblandi Sie folde groffe Cartifche Gewalt, aus

ich verfaften Proposition, ber tange nach, I Be. theren miteben. Es mochten offo bie Chure 1594 im, gueffen und familiche Stande bes 2002 ge nicht allem mit Gebuft anhoren, mus terauf pregen Ihn und die Krone F.m. f. dio, mit three Zulfe wider ben ion, wallch erzeitren, wie Er ju Ihnen allen Parie Verreauen babe. Und alebann las Arterliche Rath und A. Gofrathe. See Anteres Sannivoalde, die Rayferliche Mirion, von ABert ju ABort, ab, bie über Logen fart mar, und momit berfeibe faft

en Stunde gubrachte.

Mach abgelesener und angehörter Propose kunden die Churfurften und gueften, -5 und weltlich, wie auch ber Abmefenden latten und Contiede Stande gufammen auf, moeten fich in etwas mit einander, und vete la fich über eine, bem Bapfer auf feine Proa in erthe lende, allgemeine und einhellige con, worauf Gie ben Churfurften von ale Erstangler, baten, bag Er ihre Son tem Barfet, in ihrer Biegenwart, h anzeigen modte. Es erot alfo Detr un ber gangen Versammlung, gue recht Gee des Rayferluben Throng, und trug Biffet por: es hatten tie anwelenben Chutes "mend Sueften, wee auch der Abwesenden ife ma Bothschafter, und tie gesamten ede be & R. R. Teutscher Mation, ous Berfalicben Proposition, ben gegen Uns But in angeamende Defferreichische Erbe Dr. ten bem egranmifben Erbfeinde, bem uten, besingenen Briedbruch , lieber fall und mererberben, nut befonderm Mufercen, vers Tie, und foldes in allgemeinen Rath gegogen. 274 Adhte Periode. Zweite Cpocha. :

3. Die gent. Da Gie nun barous bie boterliche ! 3594 fale; Mibe und Sleig bes Ravices, me C.t., netft anbern, im &. B. R. und ge Daterlande, vergefallenen febweren und eigen Sachen, feit feiner Kapferlichen Des febr batte ongelegen fenn laffen, meht bemee gefpurt batten; fo Daniten Gie bafde alle endnigft, und erboten fich inegefant babin Sie fich bereit und willig wellten finden olies, mis ju Ethaltung und Dermeben Rayfeelichen Sobete, Reputation int hens, nee ouch au Pflanzung und De rung bornemitch bed &. R. R., bee beb Romgreiche Ungarn und bet Rapfe Erblander, weider ben Chrten, bientre mit theem Rathe und Bulle, mit unas Bierife, benjutragen. Hebriarne mellten @ und fendere um bie Abschrift ber beilefene feelichen Proposition bitten, bomit & e einhellig berathschlagen tonnten; mit ben bangten Webieten, bof Gie barüber bem 2 lauf alle Pentre, ausfährlich und jum ebest em treum Rath, Bedenten und Rele eroffeen, und guitellen, auch Ihn bamit richt auf halten wellten,

harauf sieng ber Kapser selbst mit an, ju teden, und dankte ben Chursu Sürsten und Ständen des G. R. R. tur et williges und gehersames Weberten; mit bei sabe: Er wo le an nicht zweifeln, Sie nicht proponitien Prinkte, msonderhat die bei Tülfeleistung wieder den Tücken, so so mig, als tradpring, bestieben, und sich den so vereinigen und vergleichen, mit es beseiste Moth, in eilender Forschung dieser Serfatung dieser Serfatung

egerpedicion und Zulfaleiftung große Ges I En. wie Schaden nach fich jege. Ger mochren 1594 in Erfem allen Gich teenbering, mutwillig siborium erzeigen, und in allen rzoponitten on whin bedenken und Ablieffen belfen, wie bier, mfonberteit ber groffen Turkifcben wat in betregnen fenn mochee, bamie folches ams Stie, und bieler armen Chriften Gets wal, Schung, Sicherheit, Mugen und illiaber gereiche, und Gie aljo felbft, netft ibe wo ber heigen, auch ber anarangenben fanber mail, ich mit großen Roften bier nicht linwithalten barfren, fentern ein jeber Stand am under nach Baufe reifen tomite. Gol: sule die Rarfer gram die Churfürften, -Am unt gemeene Stande bes &. R., ben ter weilerden Gelegenheit, mit Gnaben ets me perouf bonn auch die Abidbeife und -munitation ber gethauen Rayferlichen befinen temiliger murbe. Dach biefer gehale and I.v. frimb ber Rayfer von feinem Eprone we ware mon ben anwejenden Churfut fen futten, Werftlichen und Weltlichen, wie in abweifenden Gefandren, und ben famtn & Standen, ingladen bem Rayferlichen, a , und gürfilichem Gofgefinde, u. f. m., der Dednung vom Rathbaufe, wie Ge an em toffelbe geeuten und gegangen waren, in Buttier, ben Bifchofsbof, bis in fem Jims a later, wo dann die Churfurften, Jürften Ogandeen fich von tem Kayfer beurlaube wed women beife feverliche Sandlung ber ger a Proposition bestbloffen murbe 1).

Machinem, I. e., C. 1. s. — E. 1. b. und Graf vin Streembüller, L. a., T. IV. ad f. a. p. m. 1115-1110.

# 176 Achte Perlode. Zweite Epocha.

3. Cie. Bon biefer Erdfnung bes R. Canen 3594 aus ben in ber Llote angeführten Schriftli genommen babe, geben übeigene bie Braunfeb Wolfenburtelschen Gesandten ihrem ane ermas abweichende und besondere eicht. Gie meiben Ihnt venilch, in ibr sister Sonnabend in ber Pfingstwoche banere A va fien Relation, bug ent vorgeftern, am nerstage, bet Proposition, gang unverf gefdieben fen, allo bag es Etlichen, taum eu gwer Stunden porber, und Welkeben ga fen angezeifft werben. Dogs hieten, wegni bes Gemachs, und baft man fich etwa, me gestilleben Stande, fo Evangelisch for Beffion haber, ein und anderes beforne nue febr werige Befandten gum Kavie emitammen fonnen, Die Undern aber foie ber Chiere, bie man jeboch offen gelaffen. bleiben moffen. Inbeffen fen ber Dun Seffion fowehl bergenigen, bie unftreitig fe ouch der Andern, bis jur Ronfultation nefent, und alfo bie obgebachte Propofici gemeinen Saufen abgelefen werben. Rogen Gie auch noch über bie Theurung, auf Diefem & Cage fo groß fen, als ma ben voeigen R. Lagen nicht gebore bain baf bas Geld, meldes Gie mitgenomme Rurgem au Ende giben murbe, und Gie ber ben Raufleuren zu Pfürnberg eiwas ben aufnehment muffen; in Defnung, bag Bergog nicht guwider fein murbe 1).

Souiel nun die Rayferliche Propolettift, fo bestund biefeibe aus feche Dus

b) Krife Adation ter Dr. Lineb, Gefinden D. Sewerd Julius, in Acte Comital, A nog. MSS, & 11.

afte, und, wie ber Rayfer felbft zu berfte 3. Ebe. in, ber wickrigfte, womit man auch bie 1594 a Zeu biefes Reichstages zubrachte, hans nte weitläufing von bem Türktichen Jries brucke, barüber entstandenem Arzege und na ton Reiche ju bewilligenten anfrenlichen te 30 bem zweiter empfiek ber Rayfet auf suder Wege in Sandhabung bis Lands 1000, Loshbaffung ber Unotomingen in Angewerbungen und beg ben Durchgile In Lade, and Dermittlung and Beyles nt ta Miederlandischen Reiegsumruben delen. Die deute Punte benift die Vere jetung ter Justigwesens am Ravserlichen mengandice; so wie der vierte die Gands eur to Mingedicktes und Abstellung ber & Usungwesen eugendlichenen Unoednums a Ente ber fünfte Dunte bandelt von Wire rug ub Richeigmachung ber R. Mas 44 Tioberation jachen und Wekundigung af pungenen und beschwerten Stanbe; te little von ben Seffions. Streitigkeis A die wollen nun nach biefer Ordnung ber Duntse ben Innhalt der Rayferlicher

Leviet, Marestian Propositio, Denmertage ten 2) May (il vet. oder den 2 Jun. il. n.) ju Resemburg geicken Ame 2594., to indem Athe Lemist, handen, MSS. A. W. in Duplo. Senare de la Proposition facte par l'Emperon ann Hair da Sense Empere, assemblez à Rasidone, h. 2. June de Jun 1594, apud Komeran, l. e., T. VI. CIX p. m. 453. Landorp, h. c., T. II L. XXIV. p. m. 541-943. und Graf ven Ababrendiller, h. e., T. IV. ad h. a. p. 10. 1334-1112.

178 Udite Periode. Sweite Epocha.

3. At. Proposition umflånbleder anführen, und i 1594 burbber gerflogenen Gandlungen, auch erfoigten &. Schloffen weitere Machri ben. Do indeffen ber Rapfer abiemals Proposition von Religionesachen gang mebes hatte emflieffen laffen, ungeachtet ! ligionsbeschwerben ber Evangeliche bem legtern Reichwtage, fo fibr angewermoren, und Gie beebalb bem Ravier et Dorftellungen gerban, Er Cie aber mert gen beren Abrhaung auf ben nachten I permiefen hatte !); fo erregte foldes ein Gabrung unter ben Evangelischen, mi bie Solgen, bie ben Berathichlagung bie begebete Eurkenbulfe, jeigren. nun war bie Evanttelifcben, auch auf R. Cane, thee Befehmerben von neuem ! Sie richteren bamit wieberum nichts auf Gie von Chitt . Sachfen nicht imterfiatt, verlaffen murben, wie wir bavon, na handlung ber in ben R. I. gebrochten Mi bas wettere bemeeten mollen.

orner Um Montage nach Trinicatio mit ihr ben Berathschlagungen über ben cester fun, effel ber Kayserlichen Proposition ber In. menacht, wegu ben Abend verhier mar al weeden. Der Jürsten Rath beschäftigt

e. e. diesen Tage ties bomit, um aus seinen tel einen Ausschuft von gürsten aus die sein, per Dorberathschlagung biefes s ju walen. Da der Obers und Mieder stilbe Kreis zusammen gestoffen wurd waren es also nur seibs Zreise, aus bei ben Ausschuss sormite, und aus sebem

b) S. im XV. Bende ber 27. C. X. C.

im caju nahen, nemich aus bem Barerie I. Gr. im EryB. von Galgburg und ben Bergeg 1394 umn; aus bem Schwäbischen ten Bis ne Colling und ben Gerzog von Würtens ses bem grankiften ben Bifchof von berg und Genneberg; aus bem Obertbeis m im Bischof ven Sperer und ben Lande mu Geffen; aus bem Meftfalifcben ben com Julich, und ben Bischof ju Mins and mouch aus ben Ober e und Miebere filden Kreisen ben Gerzott von Braume ing Cuneburg & Wolfenbuttel und ben no we Dommerne Stettin, welchen bann wa ben Dralaten und Einer von ben im procednet murben. Hus biefen viersebit gudan bes Surfilichen Rolleguans bes s: teven Musikbuß, in welchem aber nur trangelische Surften waren; mubin bie nichen mit neun Stutumen bas tlebete de hatten. Mufferdem moren bie Epanges Bunde auch bamit nicht zufrieden, bag Timplee und Talich um Muschuffe mat was farte, well Gie mebte tontribuirten. ralingten nemlich, rafi Indete, welche fons litten, an ihre Statt perorbnet werben felle ne man bann auch eben besmegen ben Deftere Chen und Burgundischen Kreis ausges en hatte, und nicht haben wellte, bof ber bulk aus ellen geben Areifen formurt werle: allem es murbe auf ihren Widerfpruch geachtet, welches neue Gabrungen unter pangelischen veranlagte '). BBo\$

W 2 Rijos

faisffrent per ersten Relation der Br. Läned. Wolfenberrellben Gesandten an den H. Henrich Jalins, de Darn 27. May fl. ver. 1594., in Jate Comusel, Kotubon, MSS. A. FF. 178 Adte Periode. Imeite Epodia.

3. Or Proposition umfländlicher anfähren, und 1594 barüber gepflogenen Gandlungen, auch erfolgem &. Schluffen menere Machel ben. Da indeffen ber Rayfer aberniale Droposition von Religionesachen gang niches batte einflieffen laffen, ungeachtet ligionsbeschwerden der Evangeliiche bim legtern Reichstage, fo febr anger maren, und Gie beshalb bem Ranfer Porfiellungen gethan, Er Gie aber um gen beren Abehunng auf ben nachften ! permiefen hatte b); fo erregte foldes eit Gabeung unter ben Evangelischen, m bie Solgen, beb ben Berathichlagung bie beachete Türkenbulfe, wigten. nun mar bie Evangelischen, auch auf R. Cage, ihre Befchwerben ten neuem Cie richteten bamit wieberum nichts af Sie von Chitt . Sachfen nicht unterficht. verlassen wurden, wie wer kaben, na handlung ber in ben R. I. gebrochten 217 bas weitere bemerten wollen.

in Montage nach Trimeatro mit ver ben Berathschlagungen über den erste gun, ekel der Rayserlichen Proposition ber in. " gemacht, wosu den Abend vorher was a worden. Der Zursten Rath beschäftigt

a. diesem Tage bies bimit, um aus jeines tel einen Lussehuft von Jürsten aus be sen, jur Vorderarbschlagung bestes bu malen. Da ber Obers und Mieder sische Kreis zusammen gestoffen wur waren es also nur sechs Aceise, aus ba ben Aussehuss formitte, und aus jeden

t) & im AV. Bande ber 27. C. A. G. &. agranges, und granges.

um begu nahm, nemlich aus bem Bayerie 3. An. en tomEr3B, von Galzburg und ben Bergog 1594 bonn; aus bem Schwähischen ben Bie Mica Coffeng und ben Bergog von Würrens T, me bem Frankischen ben Bischof von arbeig und Bermeberg; aus bem Obertheis ster an Bifchof von Spever und den Lande rein a deifen; aus bem Weftfalischen ben wife a Julich, and den Bischof in Mina in; es estlich aus ben Ober a und Miedets Stellen Rreifen ben Gergoft von Brauns buen Runeburg . Wolfenbattel und ben anig im Dommern : Stettin, welchen binn met de ben Pralaten und Wince von ben brifet gezerebnet tourben. Aus berfen viergeber Taden bes gurstlichen Rollegiums bea er beffen Musfchuft, in welchem aber nur Erungelische Jürften waren; mithen bie Gerichen mit neuen Stimmen bas Uebers Bufferdem woren bie Wranges the forest, dan Biande auch bamie niche gufrieden, bag an Manfter und Julich wur Ausschusse mie wan hatte, weil Gie michte tontribiutten. rollingren nemlich, bafi Andere, welche kons wurten, an ibre Statt verordnet werben felle . Dir man bann auch eben bestwegen ben Deffete Alben und Burgundischen Rreis ausges wien batte, und nicht haben wellte, baff ber thun aus allen geben Rreifen fornurt werelte; ollen es murbe auf ihren Weberfpruch be geachtet, meldies neue Babrungen unter Coangelifchen veranlaßte '), ETG:

politripe jur erfen Relation ber Dr. Laneb. Wolfenwhitelften Gesanvien an den 3), nfennud: Julius, de Hato 17. May fl. vic. 1394., in Acts Commiss. Richlen. MSS, A. W. 180 Eichte Pertobe. 3meite Epocha.

3 Be. ABas nun ben Innhalt ber febr weit 1594 tigen Rayseelichen Proposition ben bem ften Artickel betrift, fo mirb barinn angefi wie auch ber Abwesenden Rathe und fandten, fich eennern murben, regierende Turfifche Gultan Amurath im nachft verlaufenem geten Jabe, mit burd ben Rayfetlichen Oracor ju Conf unopel und R. Gof . Kath, D. Barth maus Den, ben neuem erbandelten, rannet und bem Rayfer, mit baraber berfaften Jo berefen, bereite jugefertigten achtigen gi frand, gang unverschens, ichandher und barricher Beife, nebrochen babe. Er newlich, wahrend besselben, zu verschiebenen ten, und an berfchiebenen Orten, fowebl Romgreich Ungarn, als auch bie ang genben Lander, mit vielen Streifzugen Einfallert, befonbers burch ben blutgiet Zaffan Baffa in Bosmen, feindlich und mig angegriffen, und erfilich bas ake Ch haus Rebirfch, hernach Wibufch, Reffi Rafchawin, und andere feste Berter flecken mehr, belagert und eingenomm Engleichen babe Er, auf unftreuigem Rapferli Beund und Boben, ein bochfichabliches, fte Blockhaus, Petrinia genannt, bon ne erbauet, und von da aus ben übeigen Cro Schen und Windeschen Landern überaus ich Jammer, ber fruchtbaren Landid lichen Turopoli aber fast ben gangichen Untergi mit Wegführung von mehr als 35000. O Als auch hierauf ber Ray fren, jugefogt. burch feinen bamal ain Orator ju Konftanti pel, den R. Zof & Rath, wedand Arted

" Rreckwing "), Rrofe bes getroffenen Stille 3 Weundes, um tie Abstellung folder Wewaltibas 1594 steiten, Restitution ber abgedrungenen erter und Bestrafung ber griedbrecher, em vad vielmale, ansuchen, und bie gewönliche eitente mussibicten laffen; fo fen nicht auc nne billige Rejolution barauf erfelgt, fondern webe ber gebachte Gaffan Baffa vom Gultan, n ber berbienten Beftrafung, mit einem Gabel Pleidern von goldenem Seilet, beschentt, barurch beifebe, in feinen Sandlungen bets it beftår te morben, bag er enblich, mit einem em Saufen mehigerufteter und jum Thil von Pforce ausgezogenen Rriegsvolles, ju Reft unb Fit, sich aufgemoche, über bie Rulpa gesetz, Siliect belagert babe.

Beil abet ber ermabnte Saffan Baffa, mit eine Saife, burch bas, in ber Eile, gufammen M 3

Ben beefem bamaligen Mayferlichen Gefundten ju Bonglammopel, tem freeberen von Rredwig, wie feinen trauengen Schichten finbet man weis tree und jeverliffige Machendren in einem iho fift vergeffenem Cractifigen, welches ich in meiner Dubliorbred beitge, und felgenben Circl bet: Dende virtige Gefindschaft en die Ottomannicke Pfors tr. weite shubbl en Rom. Rapf. Usus. 2 V-a v L v n t U. hohm Befelt, Herr Kridicke von Arctum, Er Maj. Reiche e hof auch, verrich bet ; medit einsführlichem Beriebe, was hierbes for webl wit bem Seen Orasore feibit, als benen Geis ungen vorgelauften, aufzeleht und icheffelich hinters Lern von Gewerch Seibelm, bamubil bes Bernt Oneren Tpotheder, und nedmahis Blirgern in Enoppems und wegen ber fenderlichen Pegetenheit den mit einer Poerede und wingen Anmerkungen im Deuck gegeben von M. Galomon Kaupdorff aus Lamban, Poffere ju Dernflate in Ober . Laufen; Charity, 2712. 2, 23 Bogen flatf und mit e. Bas pterfeiche.

182 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 Cbe gebrachte Ranferliche Rriegsvoll, faft auf 1594 Bauer geschlagen worben; so habe ber C ben effentlichen Rrieg gegen 3bn, ben Bi und bas Romgreich Ungarn, fewell ju frantmopel, ols ju Ofen, mit ben gerobi Celenn taten, publiciren, und burch ben glerbeg ben Griechenland bie Jeftung C con neuem belagern und emnehmen laffen. aleich nun Ge, ber Ravfer, banut mon feine hick Gesinnung jum Leieden sparen mich Sultan an ben gegehloffenen Stillfand & unnern, und die fallige Befchente bis na morra an ber Brange bringen kulen; fo feibe bennech von jemem Vorhaben nich jumvenben gemefen, fonbeen babe ben ob Vezier, Sinan Bassa, sont dem Beg von Gerechenland, und ondern melveern Z und Begen, fofere nach Ungarn gefchieft, bas Landvolt, mit Reuer und Schmert Buldigung und Financichung genöchign zwer Granzflecken, nemlich Desprin un lotta, fich unterwürfig gemacht blum Damit alle Welt Die Creulosigkeit biefes Q ptert, und wie er weber Gib, noch Weief un gel geholten, ertennen moge, fo fen burch b nan Bassa, auf Verordnung und Jak funes Geren, wider alles Vollerrech menichlicher und hiebebor ben ben Earten felb in brientlichen Ariegeneten, nie erfchreer 200 genannter Rayfeelicher Orator, Friede Areckwing, erfilich zu Konstantinopel in Paufe eingesperer, heenoch, gu merklich schimpfung ber gangen Chriftenbeit, in stefeblatten, und feine meifte Leute auf ? leeren gefehmieder, ber Bracor felbft abi Wenigen feiner Diener, bon bem Sinan

Guechische Weissenburg gesährt, und das I. Ebe.
in ann Thurin geworfen werden, in web 1594
r Undahrung Er endlich sein Leben elend vieln hatter wie dann noch bis ihr estliche Lebe und andere Diener des von Areckwig

z Rentifibafe gehalten mutten.

Eilem beehafren und unredlichem Strebe be p begegnen, babe bie Rayfet, eingen und ber Befahr am nachfen gefehenen madorn zum Schuhe, eine ziemliche Anzahl griebt, ju Dief und gu Saffe, febeil Er mit abrigen mibgen, theile mit aufferfler Ete Can finer Romgreiche und Erblander, Beretung feiner eigenen Rammermiter, 122 ru elid er Churfürften, Sürften und meter &, R. geienfteren eifenden und frege an Sten, moder Ede ausgerufter, und ra tem Saufen, an mehr, als einem Dete, "wurrhalten. Durch tiefelben bobe nun, M Bergfante bes Mumaditigen, erfilich ber Tax Bonnen ben Lobn fance griedbrus Atomen, und fen vor Giffeet in die Rulpa, Reiegebeer, gesprengt, auch beis , un vor Ausgang bes vorigen Jahre, Eteffen, nicht weit von Seublweiffens i ben Baffa ben Ofen viele egujend m, merunter eili be Begen, famt einer flate and flieubarer Janus baren, beren Iga g fangen batte, niebergehauen werben. des habe mon auch, im vorigen Jahr, bie Schlef Sabarbyra, und hernach bas wand bie Stadt Silet, nebft ben Roffellen , Gegeeto, Damagto und bem Sans ge Segin, famt ben Rinfern Olofocto, E, Breger, und Ballancko, auch in furg miner Beit Die wichnge gefting und Gane 184 Achte Periode. Zweite Spocha.

3 We machae Movigrad, und an der Canifch 1594 Grange Die Raffelle Brefenn, Amaf by ceft und Senfcbin, fo uisgegant wiele 3al ter ber Curfischen Bothmaffigteit mieber erobert, und fonft, bin und wiebe Streiferegen und Scharmüngeln, bem rucht geringen Abbeiteb geiban, und ibn Enblich fen noch lettbin, ben 1. balten. bie vom Feinde verlaffene vornehme Reftat spein in die Raysetliche Gewalt gefomm beo Jasprin und Sarvan fiber drittha fend Mann, werunter vide vornehme gemejen, erfcblagen, ibere Diele verm und alles geldgeschütz, nebft 24. Sahne beutet worben.

> Allen ungeachtet biefer, burch Odidung, wider biefe fo febr machtige berlithenen Stege, thane man fich boo darauf verlaffen, fonbern Er, ber mulle nothwendig ben Arteg fortfenen, ut lich erwatten, baf ber Turke feine & Macht Daran strecken murte, ben e Schaben ju rachen, und beharrlich, fe this méglich, voczudeingen. Da nun sine florte und einmathige Zusaimmen segun nothig fer; fo fen Er, feinem Umte nach. gen werden, gegenwartige allgemeine & fammlung auszuschreiben, und ver allen Dingen, nebft anbern Angelegenbeiten R., ben gumefenben Churfurgien, Sur Standen, wie auch ber Abwesenden und Wesandten, foldes, Sie inegefan einen Jeden ensonderheit angebende, vorzutragen, und Ihnen zu Gemürbe ren, wie bochft nothig es fen, bag ber und bas gange d. R. befem gewaltsamen

ka Kubruche fich zeitig entgegen fegen, und 3. Dr. in nich übrig gebliebenen chriftlichen, uralten, 1594 🤜 40 hitter, als jurver femals angefochtenen More lingarn, als eines ftarfen Schildes und Inomer tes gemeinen Pateriandes C. II. mangeffenem Ernfte und Eifer, annehmen. den n wis für einer Moth und Gefahr das Mes LTL, biefes benachbarten geindes hale be, fide, fen biebevor bftere, auf verfchiebenen, be Armerung feines Beien Varers und beisenters, der Kayfer Maximilians und admands, und auch von Ihm, un J. 1382. de Tpury gehaltenen Reichstagen flanlich Samber morten. Seitbem babe fich auch folche de nicht verringere, sonbern es sen vielmehr Mache und Bewalt bes Jerndes, aller Dre mittegen, und berfice ben Dieberoftere Suben Temfiben Landen fo nahe getome of a bessen Boden in einem Cage ers on lonne. Solder feblumme Buffand fen 30, neben ber weltfunbigen Doltamenge, bien groffen Gehorfam, fo ber Frind in feie Landern, und ben feinen Unterthanen, wie to ben Cartarn und mehr andern Unglaus on libe, refte gewalnger und schrecklicher abtem, wed nunmehre bie Chreen allerles moinften, eben fo gut, als bie Chriften, in faning gebrocht, am Dermogen und Reiche are abee the Uebermuth so sehr überhand wommen bine, baf ber einzige Dezier, Sie a Baffa, fich vermeffen und erbieren barfen, " Un garn und Defferrich, blos auf feine with , ju erobern , und , nach ber Eroberung Wien, als bes von ihm genannten Chers p kaufdland, noch ein Mehreres seinem butt, bem Gultan ju liefern, Lichette M 5

185 Adhte Periode, Zweite Coocha.

Urberbieß fen biefe angeborne han 1594 feindfebaft, und erblitertes blittelleifte murbe ber Cheten gegen bie Chriftenh Balt veranfret, bag bamiber teine Derte Leuchftande, mie febr fie auch ummer und befrofriger worden, burchaus nichte Beelmehr gaben fomohl bie unialige, und neuerlich , gwifchen bier und bem jungf fpurgifiben R. Cage vom 3. 1582., ben erfahene Erempel 1), als auch bie t fene Gridichte augenscheinlich ju ertenn bie Chet, jur Zeit bes Briedftandes, biel, mo nicht mehr Schaben thue, al nem offentlichen Rriege, und bie Galt Brechung des Stiedens allem zu feine theile haben mode. 3a et habe ber Sina bar feinem Berausjuge, bem gemefenen 2 chen Oraror, D. Barcholomans D baulbe ben Bosnifiben Ariedensbruch det, und auf bes Sultana Sienel, Bu Wid icharf gedeungen, fren und ungeich ter bie Munen gefagt; ber Mufulmam Turen Religion laffe gu, taf fie, ob mit ben Gauren, b. t. ben Unglanbiger fe bie Christen Sielten, und fo nennten Leieben ober Gullftand ichtiffen, felden ten, bennoch micht verbunden maren, es in ihrem Willen und Gefallen un fünde, benfilben, ber berfommenber Be gu zetreiffen, ober fortzuseigen.

t) Colches ju lestarten, ist der Raykelicher finon ein eils Pogen flutes Verweichnus Cheden ertliche Ibar bero, (von 15 enemers) in Ungern und Erodusen wirten u. gerden, fab La. Al dergesut wert fies fich in den Allie Comitail. Kansische M. R. findet.

Da man nun, nech jur Beit, wegen beefes 9 Cta. maen und Erbfeindes, in bepändiger Gorge 1594 Unfecherheit fleben, und entweder, burch eneruten Strieg, ihn abhalten, ober gum ifen an ben Grangen, bor ber feindlich a microb Einberich, fich immer vorfeben, und theibigen muffe; fo Relle Er, ber Rayler, Couffriften, Surften und Standen ane w, weil in überlegen und gu bedenten, bag. rami erft Ungarn und bie ansteisenden L'Tice derreichieben Lander, fame ber nuglichen rementer Wasserströme, vollends verlohe n waden fellem, alebann in keiner andern Pros to Leiche die Mittel jur Unterhaltung wite Relegsheeres, womit man biefem State Gente genugfam begegnen tonnte, ju im na marben. Frener mbibten Gie erwas o wied groffer Mube, Arbeit und fomes waten erft eine neite, und body, wegen Weits ou des Landes, und des sum Reuge augrübeen Volltes, Unfichere Wrange em andn mufice. Ja, che folche zu Stande w, robbe ber Leind, nebft Einnehmung an Schieffer, Gradte und glecken, aus bei n it hand nicht zu vertreiben mare, weit in " is Teuriber Marion, nut Mord, Brand, Eines und hemmegführung vieler armen Chris e, tudingen tonnen. Er warbe feener, nach Bidungenen Ungarischen und Desterreichte an Landern, die boch mit bielen florfen Ges am me Schloffeen verfeten maren, ftrode ein ates und ebenes Land ju ben Kreifen und menthamern bes & R., durch Bobmen, -tren und Schleffen, haben, und affo ende bis Varerland, wie mit andern vorrreifichen Camtaliften Königreichen und Provinzen 的的

#### 188 Achte Periode. Zweite Epocha.

3. Ebr gescheben, verwüsten, anbrotten, unb bis 1594 bin fein Mabomerisches Beich erweit Doer Falls auch die Stande bes &. R. fich Theil erhalten mochten; fo murbe Ihnen bod lett biefe Laft ju febroer merben, und Gie ben, nebft anbern Bedrangniffen, an Dropi und vielen nablichen Rommerzien, die aus noch wenigen, aber Proviantreichen Theil bet angreiche Ungare und bes Eribergegibums De teich wielen K. Rteifen, an Dieb, Wein, rreibe und bergleichen, öfters, und jumal in L woch jahren, ju floren tamen, einen überaus fen Mangel und Abbruch leiben. Diche m benfen, bağ es febe ju erbarmen fena marbe, t ber Chrte, mit feinem ungläubigen Paufen, g' fam um Angesichte ber eblen Teutschen D 2100, bie boch an Mannichaft, Belb, Buth ondern jum Rriege geborigen Dingen, bor antern Bolfern, bermöglich mare, fo vieles C ftenblut, vom mannlichen und weiblichen fchlechte, famt ber ummunbegen Jugend, inche beit auch bie bieber noch übrig gebliebene abel Ritterschaft in Ungarn, bie min, beele It Babee ber, bas Witten und Coben bes Bebef Des ber gangen Christenheit, aufgehalten, famt bein Guthe ihren feib mannlich bargeffi fatte, ju der C. ET. ungezweifelten und glach ni folgenden Untergange, unter feine viehifche da fibafe, Joch und Dienfibarteit bringen fele

Bor vielen Jahren hatten bie ale vaimis fromme Voreitern ber Teurschen Matton, eihmlicher Emfalt ber driftlichen Religion, damit sie vor ihrem Deren und Seeliginacher Efrantbar erscheunen mochten, öfters freewillig, sihre Mitbruder bes christlichen Glaubena, berligter und in andern weit entlegenen Land

k tie Ungläubigen und Zeyden gesteite Iche. um & mebr und billiger alfo muften Gie 1594 lui und Meigung haben, ben Gebfeind Cofjaun abzutreiben. Ju Ge tonnten dofjaun abzutreiben. teren, aus ben angegeigten und vielen ane wwegenden Urfachen, nicht andere schliefe s bin bufe Curtifche Befahr bas 3. R. per Marion jugleich und eben somobl, als te gefestene Komarenche und idnder berühre inte. Bon ber Beschiltung und Bebalbe noch übeigen Theils ber Krone Uns piese bie gegenwärtige und jufunfnge Rube Mobiliber der erbiiden Lander, Leute verbanen aller Stande bes &. R. inge , und eines jeden Wingliedes beffeiben ins er, to fie gleich jum Theil weit entfeffen, in Gefahr nicht fo nabe zu fenn vermere eten; um fo meht alfo muffe felbige 350 4 und jum bediften 34 Sergen geben. winder greur ber Rayfer, big Er bie fielen, Surften und Stande, wenn es thein more, mit biefem Reiegewesen men tonte, weil Er fich gang mobl erine : a dantbar ertenne, baf Gie hiebevor, Im fence heren Datere und Grogvatere, d mibrend feiner eigenen Regterung, biele at und anfebnliche Gulfe, an Weld und wier biefen Reind, auch bieweilen Gelbit, un personlichen Zuzuge, gutherjie bes nt mb geleiftet batten. Quein bie aufferfie und Gefabe fen mabrhaftig und gewiß bor he, und es fen flar, bog es meder in feie bes Ravfern, und feiner getreuen Ronige and Erblander, noch in eines andern lichen Dotentaten Macht ficht, biefe riegende Macht und Gewalt, welcher Er,

## 190 Mitte Perfode. Zweite Epocha.

3. Ob. Er, zu Wasser und zu Lande, vom Abe 3.94 schen Meere an des au Grebenbürgen und len, in Ansehung einer weitläufeigen Gr von binnade 200. teutschen Merken, aus sein, allein und ahne stattiche Muchüsse Wi stand zu thun. Ausserdem sein auch zu beid dast der Allmächeige, der diesem inzigen C schen Frieddrucke, seine hülfliche han Christendens so start und mitte erzeige hatel der Feind von seinem weitern Vorstreifen v abgehalten, der Kern sines Kriegevolles Thai erlegt, und ihm eine große Jurcht ei

jagt morben.

Es fen baber ju Gibit, beffen Doch nicht verfürzt fen, zu boffen, baft, bey folg gewochten gitten Anfange, wenn nur loter Wett, ethiche wenige Babee lang, mit Erng Eifer recht angegriffen und metrieben m encht allein basjenige, was ber Curte, in be Beiten, meiftens burch Perratberen, und : red bemten Stillftanden, ber Chriftenbeit, lofer und vortheichafter Abeife, enegogen un gezwecke blite, werberum erobert, jenben bie Beange noch feiner erweitert, und bu bifibe Macht, bie ino, bem Wernehmen von andern benachbarten Seinden mehe, w fochten white, und baher als ein von Con Chriftenbeit gum Beften, fo verbangtes Il temes weges zu verabfammen mace, ungerann Rowacht werben tonnte. Dofor aber u nibit Dermebenng ber Ehre Gottes wi beligen chriffitcben Mamens und Glaub Die eble Ceutsche Matton nicht nur, ben ber gen QBeit, einen umfterblichen Dant, Ruber Preifi erhalten, fondern auch bie Machkomi Chafe vor diefem Bluthunde gesichert,

Die

ingwierigent Friedett geseht, und, souiel 3 de.
ich, von allen Steuren und Anlagen wie 1594 im Eurken täuftig bestrepet werden. Wieles kate, welches iho mit Beschwerde im lande bated maie alebann dahen versegen, und lächt allein der gemeine Mugen, sondern date iede Privatperson, sonds im Gewerde hariede Privatperson, sie auch mandern Studen,

bil tigheb empfinden und genieffen fonnen. Rach allem biefen wolle Er, bet Rayfet, wefenben Churfürsten, gürften und Stans wie auch ber Abwefenden Rathe und Ges un, erfucben, baf Gie ben Bachen, unb binbres bem & R. gar febr und mertich n gelegen fen, mit driftlichem Ernfte und runchberiten, und zu forderfamfter Unters mg, Sorrfrigung, unb, fo Gort will, cher und sieghafter Vollendung birfer in und nothembigen Artege . Erpedie fiche Gulfe, und goar, mehrerer Richtigfeit le, an Welbe, guthering bebache fein, ibag t, eme nambofte und bestimmte Unjahl Zahre 🖦, em ansebuliches Ariegobeer ju Ros & Suffe, nebft anberer ju folder Erpetition um Morbburft, beftanbig unterhalten, unb peftebende Cartifide Gewalt warlich abe bembe werben tonnte. Gie mochten aber auch m Bedache nehmen, baff ber Ravfer, mits ncheigter Berabschiedung, solcher in bemen Beldbulfe, in furgen Cerminen. be gelegenen Mabiftatten, in ganghafter ber R. Ellange, jebenmal gu rechter Beit, bbie en obne Abgang, babbaft werben mochte, mit ertebe etrea bernach bie getreue Gulfe unb mempertaffung, pebes es, nachft &Ott, auf

# 190 · Achte Perlode. Zweite Epocha.

9. Edr. Er, ju Wasser und zu Lande, bom 218
1594 schen Meere an bot an Grebenbürgen und
len, in Anschung einer weitläustigen Ge
bon bennahe 2000, teutschen Metallen, aus
ser, allem und ohne statische Muhülse Wittand zu ehnn. Umserdem sen auch zu bed
dost der Allmächenge, ber diesem trigen D
sichen Friedbruche, seine hülssiche GanChristenbeit so statt und milte erzeigt habeber Feind von seinem weitern Vorstreisen
abgehalten, der Kern same Kriegovolker
Theil erlegt, und ihm eine große Kurcht a

jagt werben.

Es fen baber ju Giott, beffen Dani nicht verlätzt fen, ju boffen, boff, bey fol gemachten guten Anfange, wenn nur fofe Wett ; erliche wennge Bobre lang , mit Ern Wifer recht angegriffen und getrieben n enche allem basjerige, mas ber Curte, in bi Beiten, meiftens burch Verratberey, und mabeenden Stillftanden, ter Chriftenbeit lefte und vortheilhafter Wiefe, entzogen un gezweckt hatte, wiederum erobert, jonder bie Grange noch ferner erweitert, und bu kische Mache, die ind, bem Bernehmen pon andern benachbarten Jeinden mehr, focheen warbe, und baher als em von & Ou Chriftenheit jum Beiten, fo verhängtes til Leinesweges ju verabjaumen mace, ungeme febroacht werben tonnte. Dafür aber t nebft Dermehrung ber Ehre Gottes un beitigen ebeifflieben Marnens und Glauf bee eble Ceutsche Mation nicht nur, ben bei gen Deit, einen unfterbichen Dant, Rufer Preife etalten, sondern aud bie Plachtoin khaft por diefem Bluthunde geficbert,

largwierigen Frieden gescht, und, soziel 3 fer.

d, von allen Steuten und Anlagen wis 1594
ten Lürken täufing bestrevet werden. Wuled

d der, welches iho nut Beschwerde im lande
i, white man aledaan dabin versegen, und
wir allein der gemeine Tlugen, sondera
i muzede Privatperson, sowohl un Gewerde
danchierungen, als auch in andern Stücken,

ro taglich empunden und genieffen tommen.

Much allem berfen wolle Gr, bet Rayfer, weimben Churfürften, gurften und Stane ou auch bee Abwesenden Rathe und Ges ben, erfucben, bif Gie ben Sachen, und telenbere bem Z. R. gar febr und mertlich un gelegen fen, mit denftiedem Genfte und nathdenken, und zu forberionister Unters sung, Jeerkung, und, fo But mil, father und fiegbafter Vollendung beite iten und nothwendigen Ariegs : Erpidie auf eine benugfame, statiliche und ergies Bicbe Gulfe, und grar, mehrerer Michtigfeit a, an Weide, gutherra bedacht fent, idog , eine nambofte und heilimmite Unjahl Jabee co, en anschnliches Rriegeheer ju Reg in Ruffe, nebft anberer ju folcher Erzebigion ven Mothbu-fr, befinbig unterhalten, imb merfiebende Türkische Gewalt wurfich abe ande werben fonnte. Gie mochten ober auch n Bedacht nehmen, bag ber Rayfer, mits nebeiger Verabschiedung, solder gu bemben Belbhulte, in turgen Terminen, en gelegenen Mablitatten, in ganghafter on R. Mange, jedermal zu rechter Beit, tolle ebne Abgang, babhaft merten michte, se miche erwa bernach bie gerreue faulte und renvertaffung, weben es, nachft Bott, auf Lie

## 193 Adhte Periode. Zweite Spocha.

3 On bie Gile anfomme, vergeblich und ju fpal 394 laufe. Daben aber mochten Gie, famt un bers, auch biefes wohl bebenten, bag bief fentliche Arieg und geldzug, wegu es nun burch ben muthwilligen Friedensbruch bes feindes gefommen fen, weit groffere Zu als erma gur Beit bes Stillftandes, erfe Denn Er muffe drey unterschichte Seldl bas eine gegen Croatten und die Wind Mart, bas andere in Obers, und bas b in Miedet & Ungarn, nebft ber Irmade Donauftrom, nothwendig unterhalten. wenn man J. E. ben Anfchlag nur ouf 60 Marin machen wollte, Die tho bald an Die g den Grange und Lande Bolle, unumgang berorbnen maren, und boch gegen biefen und feine Bewalt nicht guterchend fenn m! fo marten fich bee Roften, wie ber bergefagte gefähre Ueberfcblag \*) ausmeile, mona auf etlichmal hundert taufend Gulden b fen, und boch, über diefes alles, auch ju ber mada am Donaustrom, ingleichen jur 200 eion, Artiglerie und Rundschaft, feine Unterhaltung bes Beld : Generale, Obent Liencenants aus fürftlichem Stan und aller anderer boben Aemter, wie aus wielen andern Ariege : Mochdurften, in i jeden Monat, eine große Summe Gu erfeeberlich feon.

<sup>\*)</sup> Er ist die Beplage sub Lu. B. jur Raufert Proposition, und best auch in den Acts Co-Rundwerff MSS. A. W. in Doplo Disegnamme Lieberichlag is, in der Abschrift ni nen Bogen numacht; so will ich denutien n Poercos ju dietem Bande gang abdeucken in

bobe mar Er, bet Ravfer, ber Cache I Gr. be, wie folde todit northwendige 1594 me besendere Beschwerung der Stans Wert in richten fenn mod te, um bie iene Wintung ju haben, und bie ften gu errragen. Allem Er befinde nn R. Anlagen, die eine Zeit ber in Bolin gebeaucht worben, ben Unfchlatt ergugen, in bidein Betrachte, febr gr, and bermoven unjureschend, baff te nomal ju Friedenszeiten, die Geans erhalten, ju geichmeinen ben igigeit daupiteieg bamu führen tonnte. n, feines Ermeifens; tein austrägliche mer, und gleichmäffigerer Weg, ale ber Pfenning, ber Ditemanden über fein n beschwere, und verhin auch ins rbeauchlich gewesen sen. Und weil a, obne eine ftarte und ftattliche Loces biet gegenwartigen Krieges, bas Das bei ber Macht und Gewalt des Erbe the ferner ju erbalten mare; fo vers b, daß bie Grande, in befonterer Ere , befi burch ben Anschlag bes Romers Wefen eigentlich nicht geholfen fenn Bettung ber Chriftenbeit, und 3be Leib, Saab und Guth, fich gutherug , und entroeber bie erftaebachte Gulfe nen Pfennings, auf etliche Jabee n, coer both über ein anderes glieche und ju Erhaleung und Fortsenung ennwefen nicht weniger litteichentes und e, tllutel Gich gutmillig und fordere fleichen und entschlieffen murben. Dae Er gang mobl geicheben laffen, boft bie wenn es Ihren gefällig fen, befondere 3. 18. Th. Dets

#### 192 Alchte Periode. Zweite Spocha.

I de bie Eile antomme, vergeblich und ju fode 1594 laufe. Daben aber mbdien Gie, fame und bers, auch biefes wohl bedenten, bag biefer fentliche Krieg und Seldzug, woju es nunm burch ben murhwilligen Stiedensbruch bes ! feindes gefommen fen, weit groffere Boli ale erma gue Beit bee Brillfrandes, erfeet Denn Er muffe brey unterschiedliche geldla bas eine gegen Croatien und die Wind. Mart, bas andere in Obers, und bas de in Mieder & Ungarn, nebft ber Armada Donaustrom, nethmendig unterhalten. wenn man J. E. ben Anichlag pur auf ba Mann machen wollte, bie iho bald on bie gei bete brey verichiebene Dettet, auffer bem gebe den Grange und Lande Belle, unumgang bererbnen maren, und boch gegen biefen feund feine Bewalt nicht gitreichend fenn mid fo marben fich die Roften, wie ber bengefdate gefähre Ueberschlag \*) ausweise, monar auf etliebmal hundert taufend Bulden b. fen, und boch, über biefes alles, auch ju ber mada am Donaustrom, ingleichen zur 277: eion, Artiglerie und Rundschaft, fernie Unterhaltung des Seld i Generale, Obrift . Lieucenants aus fürfilichem Stamm und aller anderer boben Jemter, wie aud vielen andern Kriegs : Morbdiuften, in ein jeden Monat, eme groffe Summe Ga erforderlich fenn.

121

<sup>\*)</sup> Er ist bie Beylage sub Lu. B. jur Rayserkir Proposition, und liegt auch in ben Actu Con-Rambwers, MSS. A. W. in Dup'n. Da bie sogrummer Urbersschlag is, in der Inishenfr nic nen Bogen ausmacht; so well ich demunden in Poerede ju diesem Bunde gang abdeucken lass

Mun hobe gwar Er, ber Ranfer, ber Cade I Gie. coacle, wie friche bochft norhwendige 1594 t, obne befenbere Beschwerung ber Stane we Wert gu etebren fenn modite, um bie rubente Würfung ju haben, und bee egeloffen ju ertragen. Allem Er befinde anden R. Anlagen, Die eine Beit ber in ben gillen gebraucht werben, ben Unfchlag Newergungen, in bielem Betrachte, febr Tedafe, und dermaiten unzurendend, bag , tale emmil ju griebenszeiten, bie Grans wien nhalten, ju geschweisen ben inigen tion Campeteren bamie führen tomite. wate, feines Ermeffene; tem aueträglicher per iner, und gleichmöffigerer Mieg, ale ber Menning, ber Pliemanden über fein m beschreete, und vorbin auch im Lind total 1 de gebedeschlich gewesen sen. obne eine ftorte und ftatiliche Fores bies gegenwirngen Arreges, bis Das w. we ber Macht und Gewalt bes Erbe a nicht ferner zu erhalten mate: fo vers did, dag bie Stande, in befonderer Ere og bok burdy ben Unschlag bes Romets to Wefen ngentich nicht geholfen fem Rettung ber Chriftenbeit, und 3be ALeib, Baab und Buth, fich guthering um, und entweber bie erflaebachte Gulfe neinen Pfenninge, auf eiliebe Jahre earn, were boch über ein andeten gleiche of und ju Erhaltung und Loresceung Aregoroefen nicht weniger gireichenbes und udies, Mutel Eich quereilig und forbere vinleichen und entschlieffen warben. Das ftene Le gang mobil geldreben laffen, baf bie de, wenn es Ihnen gefällig fen, besondere L. L. 18. Th.

## 194 Achte Periode. Zweite Epocha.

3. Ebt Personen veroedneten, melde bem Reie 1594 jen beständig berwohnen, und Gelbst ; tonnten, daß alle Dinge, seinem Erbe miß, erbar und aufrichtig befolger und ter marben.

Uebrigens bieler Er auch für cheffelie und nunkeb, bag überall in allen Land Orten ber Ceutschen Mation, mie to ben bergleichen täuften, im Reiche auch ben mare, vor ben Pfarefirchen, in ben cen und auf tem Lande, besendere Ged Truben befett, und bas Dolt, alle Co Finer., auch an anbern Cagen, burch bie ! und Prediger, erfucht und ermabne mart Bulfe und Almofen, auch über bie beil und geburenben &. Anlagen, ju befferer haltung ber Bolpitaler für bie Dernit und Rranden, bie unter bem chri Arregevolte, in Scharmügeln und C im Scurmlaufen und in ben Selblage Schaden gekommen maten, nach eine Umfilnen, und nach ber gettlichen Ermi aus denflacher fiebe, ju reichen. Golde ! obre Cruben fonnten nun, burch bie Obere und Inteleute, in Beolegn eilicher erbare nen, erofnet, ben Churfurften, Standen und andern Obergteiten inn Orres bas barum arfundene Weld, all bre nate, überfiefert, von Ihnen in eine onbere nete Legitadt befonders geschieft, und be Deputirten ausgebändiget weiden, weld über bedentliche Quittungen aunftellen Hiernachst zweifle Er, ber Kapfer, gar bag in ber Ceutidien Mation tiele jung ften, Grafen, Betren und Welleur oud in ben 3. Studten wie vermöglich

chne und andere Leute Luff hoben wurden, Isbe.
beutgen und cheistlichen Erpedieson, ih 1594
einzen und bermöhlichen Seande noch, Gott
kinn, berutwehnen, für das ausemeine
anlad fich eine Zenlang ins Feld zu beges
we auf ihre ngene Koften den Erbfeind
haun abhalten und abtreiben zu hefen,
nichte und ermahne baber die samtichen
The, tek Sie seiches ber ihren Verwandten

barbeigen bestens befordern modien, Carn aber biefes Wert allenthalben auf das ma nicht ft flatfit angefangen, unb, mit in Biffiante, beilfant und rühmlich ausgeweren mochte, flande Er in finffiger Untere ang mit ethichen aufelandischen chriftige Ivemtaten, als 3. E. bim Dabfie, und Assen von Spanien, Polen, Dannes wo Schweden, ingleichen mit erlichen wien gurften uid bem Groffurften Malau, auch Anbern mehr, um eine bes De und ftatrliche EMitbulfe ju erhalten, ber mung Er fich jum bochften angelegen fente Synden welle Er auch die freye R. Rice at, relate in des Z. R. Ankibligen nicht Tiffen fev, famt ben Banfer und Bees in, in Betracht ber obgemelbeten Moth, um and The Bewilligung ju bes &. R. go Anjablage forberfamil exfuden; banchen de Kommissatien und Gesandten an die noffen ichiden, in ganglicher Gurversiche, eben, auch ihres Theile, ber bedechigten entreit gleichfalls, mitleibig und putherzige ingen. Wos bann aufferdem Er, bet en, welche gleichnool, über bie vorigen, lange a, ideneven und fast emmer mabrenden Datie D s [ព្យៀមរារ

# 196 Achte Periode. Zweite Epocha.

3-str leistungen, erst noch neulich wiederum, solche 1594 williquingen, bergleichen in welen Jahren geschieben, einzegangen und übernommen fil dazit zu geben verindge, daran selle, sedal möglich, nichts gespart, noch unterlauen den, sendern Er wolle alle seine Mache und 1 mögen ben diese Rettung und Erhaleum Christenbeit T. M. zusehen, auch das gund und willfätige Vereigen der Churchie Kürsten und Stände vonsbar erkennen

verfibulben.

Inbesten migle Er bey beefem Mer noch anzeigen, bag, obaleich Er fich bert babe, bie Stande bis An R., ber biefem : wartigen und unverschenem Tureifchen gried bruche, soull moglich zu verschonen, ma 1587., aufgehoben worden, auch biefelte etlieben Standen gar meht, bes Gilden nicht zu rechter Zeit führ eutgebracht w thanen, es Ihm boch Untrieglich gewesen, ! Laft, mit femen auf bas aufferfie erfchoften nigreichen und Erblandern, eine felange allein ju eragen. Er babe baber ber eile gutherzigen Standen bes Reube, wie auf anbern Drivarper fonen, boenemlich gu not biger Dorbereitung bes inigen Relbzunes Gewinnung tes Porstreifen, eliche bun taufend Gulben antteipiren, und auch herbevor, jur Granmorbdurfe, in Bemang ber ordentlichen Bezalung, erliche bun rausend Gulben aufnehmen muffen, gefinne Er an bie A. Stande, bag Gie anbern auch auf Mittel und Wege benten ten, wie biefe, aus angeführten Urfachen, cheifflichen Geange und Ariegawesen

im, anzewendte Ausgaben, ohne Abyang I. Grenn neuen Luisse, und ihovorhabenden Rrieges 1394 gedanon, wo nicht auf enmal, doch nach und

eterragen und begalt werben fonnten.

lind ba gurch auf bein R. Tarte ju Spever, 1. 1570, unter ber Regierung feines Das de Raylers Maximilian, alerhand beils mb eine Ordnungen verfaßt worben, wie Befrellung und Befoldung bes Reteges in, ju Ros und ju Juffe, im Reiche ges nerten felle t); fomobil bie Reiter, ols war ober fich wergerren, solcher verablichier Bestallung gemäß, in biefer deiflichen, be Dertherbigung bes Paterlandes beterfs Atuquerpedition ju bienen, wordber ude adem bee Werbung und Bestallung linter und Rnechte allenihalben fo abermaje France, und noch täglich lierge, bafies fast Detentaten mehr möglich fen, folches Chalten, fenbern auch bereits, beg bem al.den Reiegebeere, folder ungleichen ling halber, nicht geringe Unordnungen Il beripanftigiteit verfpare morben; fo halte be Ranfer, fur befondere nothig, und er im Churfürften, gurffen und Beanbe? m Ibwesenden Kathen und Gefandten, to in Departs Chlagung gleben mbetten, wie of mas får eine Art, fin bem itzo bebarftebene le Mage under bie Curten, eine wemliche tes Bestallungen genacht, eine burd gan-Gleichheit gehalren, und beg biefem go Migen Werte, femehl von ben Oberften, Katte

C. re 17. C. R. Geffind te, im VIII. Zunde, P. 198 f. und C. 310. 337. coll. Prof. inon Time, prg. L. fg.

#### 198 Achte Periode. Biveite Spocha.

3. Aitenteistern und Sauptleuten, als auch and 1394 hoben und niedern Beschliebabern und b Keiegsvolfe vielmehr auf die deuderliche Lie und Rettung der bedrängten armen Christ als eine auf ihren Vortheil und Eigennung

feben werben mbge.

So meitläuftig nun auch ichen bie Rays liche Proposition, in Unsehung ber verler-Turtenbulfe, mar; fo fugte boch ber Ray au Enbe berfelben, nach vergetragenen übre Poniten, noch weiter fingu: ber Erbfemb mit ber Ausrustung eines fehr gewaltigen & juges in beller Arbeit und Vorbereitung, bas 190 ber gerenafte Verzag entweber Gef eber bod ben Derlieft einer guten Belegen stach fich girben murbe. Es befen auch ven Orten glaubmarbige Machrichten und Ru Schaften ein, bag ber oberfte Pegier 12 van Ronstantinopel, ven unten berauf, m aer groffen und ungaligen Menge, me mu mehr els 200000. Cartarn anger, 1292 nif fen aufferfice versuchen marbe. erfuche ber Rayfer bie Stante famt und font doff Gie bie Berathschlagung und Beschl fung bes Rriegewefene wider ben Curten, meran iso tie Woblfahrt, Erbaltung s Rettung bes &. R. T. L. bange, ernflich i eiftig fich angelegen fern laffen, und nicht d ben Curtens Artickel allen und jeden propon ten Dunteen vorfenen, fondern auch, we etwa diese sich vielleicht igd eticht gänglich in Rurse abhandeln lieffen, felbige gang, sum Cheil berfeit fegen, und auf eine tunft Deputation, over andere Verfammlung, n über Er fich mit den Ständen freundlich verg den wollte, verfdueben, übrigens ober, in tous beseglichen Angelegenheit, sich bergestalt I contherzug, einmütchig und beförderlich erzu 1594
michten, wie Er zu Ihnen allerheits das Verrauen habe, und Er beiher versäultz gegen die
tiens wille vann auch der Karser gegen die
durfürften, Jürsten und Stände, wie auch
Adwesenden Räthe und Gesandten, samt
dunden, wie Freundschaft, Gnaden und
mothe, wie Freundschaft, Gnaden und
mothe, wie Freundschaft, Gnaden und
dunden, wie Freundschaft, Gnaden und
dunden ihnen Willen und Linfrahme des sokansen und kehren Altenfagen,
dus idensch zu befördern und un Licht zu
beweit

Bu fie ein Rathichlag ben Chutfürsten a der Pfalz, befonders wegen biefee, auch un den Musschreiben, enthalemen erften fath, fes ertheile morben, ift bereits weiter oben Brenn 1). Der H. Gemeich Julius ju de keweige Wolfenbüttel ober instruitte Schindeen, in Ansehung bestelben, babin, d Se and vernehenen follen, was Andere von ne inquib votiren marten. Damody sollien na de Urtheil einrichten, maffigen, ere folim eder einschränden; jeboch baben anzen tis ihr Sutif und Gerr, biefes unruhigen ins halber, mit bem Ravfer ein deifliches luiaden babe, und fotte Wefahr befte mete were, ba Er, wegen des greffen Unpermos geno

Beefech the Proposition x, in AB. Commit. Roments, MSS. A. W. Larred Rom, Rark Ways Proposition, ben ersten Pantien bet Containes uon benedich staten.

<sup>2</sup> in biefer XVIII. Bande bet W. C. R. Wes kinder, G. 19 sqq.

200 Lichte Periode. Zweite Cpocha.

3. De gens feiner Unterthanen, worinn Er fie, 1594 feiner ongetretenen Regierung, gefunden, un noch iso fenen, bem Kayfer niche bergeftalt, Er wicht fonft geningt mare, in biefem vorhabei febr nüglichen Werte, berforingen tonnen. beifen maren, feiner Manung noch, bieben folg Mittel ju gebrauchen: 1) baf Bon um G und Seegen wider den Erbfeind gu bieten, besnegen, im gangen Romifchen Reiche, dertlich ein gewiffer Betrag anzuerbnen un halten feon modere; 2) bafi ber Rayfer, wie bor, feine flattliche Ronigreiche und ! lander beegn gebrauchen, beren Brafte famm und baran nichts ermangeln faffen wolle; und 3 der Rayfer feine Derwandten und Rreu bie ibres groffen Bermogens und Dlacht balber Bebermann in flatilidjem Unfeben fenen, mie andere cheifiliche Zaupter und Potentaren eine innleidige Gulfe und Bufcbufe ernichen Reener und 4) bag von bem Konig von Spat wegen Burgund und ber Mieberlande, i den von ben Ergherzogen gu Defterreich, Churfurften von Coin, ben Gerzonet Bavern und Julich ic., bem Stifte Ma und mehrern anbern Standen, alle radfilli Reiche e und Turten e Steuten bengan mid wider ben Erbfeind gebraucht mit und endlich s) bog bie Churfürften, und andere Stande bes &. R. R. bem Ri hierung gleich alls, nach Möglichkeit, bie bild Sand boten, und ein jeber Rreis, auf Resten, 1000, oder 1300, Mann in Pset ju Buß, an tuchtigen leuten und Pferben, gater und nothiger Ruffung, ein ober griev lang, halten und bem Rayserlichen Reibt gufchieben; eber aber bregifig ober fechi

ing Monate, solang die Gesahr mahren, I. Ete.
en ereiter Miderpland nöchta sein marde, auf 1594
doppelten, sonit aber, zu Verroahrung
Genzuhäuser, auf einen einfachen Körners
beringer, und m fünf ober vier Jahren
im, woom soldes Geld nirgends anders hin,
uterin Ischuf, verwante, und, mit Hins
ture die Affecten, eapfere und solche Leure
inzulen werden tollten, damu bem Rayser
in genen Christenheir, mit Frucht und

warn gedient which.

Ceuen aber ja bie Monate in etwas, unb sut merzigt inclusive, vermiebet, und jum uf Ped, jum Tiell auf Geld bewilliget 18 felten neb ber Welandten biffalis bem som Schliffe nicht entziehen. Beboch We, in bem einen, ober anbern Falle, bare Ut baben, bok ber Bergog bie Beldfume tre te Er, gleich 318 Anfang feiner Brauns milben Regierung, bein Karfer, auf Tim Türkenfreuer, vorgeftrecke bitte, im Birfen , innebehalten burfe. Angleichen De babm feben, bag feine Untertbanen obere, bie in felden und bergleichen Sallen, Bus ber, gum Bebuf feiner Quoce, bab etriburen muffen, nach bem alten Zine e, megemein und insenderhnt, ohne Unand angegebener Erenttion und Frerheit, Achibr erlegen mußten, und burch Rame endeliche, eder om Rasserlichen Gofe tratte Proceffe, nicht entzogen, fonbern, Be, unt Derfehmeining bajer Urfache, Einwendung unerfindlicher Dinge, ets d et obregune aurbemmen fillen, detella e, beimehr geftraft, und wider die Baus in, sub grena Dapil, vertabren, und pu 25 5 gleta

#### 202 Uhte Periode. Zweite Epocha.

3 Ete gleich Ihm gestattet werden mochte, zu Ein 1594 hung derseben alle bienliche Zwangsmittel zunehnen; endlich auch, das Weinstorf und bere Pertunenzläusse seines Jürstenthums, vor 10., 20., 30., 40., 50., 100. tiebe Jahr bazu gehört hätten, und auch seine Vorsahund Er in Posissione vol quas gewesen, und i sen, niebe besonders angeschlagen, und burch Ihm doppelte Lasten ausgedrung würden 1).

> Die Berarbschlagungen über ben est Arrickel der Kaylerlichen Proposition natz asso in den dreg R. Räthen wen Ansang, es sam auch deshald zu einem Schlusse.

reinn. Braunschweige Wolfenbütteischen Gesendes: a nunmehre beschien werden, tem Kaysa Gelde auf den emfachen Kömerzug eine sit willige und muladige Sulfe zu leisten; me aber zusleich um die Abschaffung der Unrube Westschlieben Kreise, auch anderer vielle Beschwerden angeholten werden solle. Dwiel Monare aber auf den einsachen Kom zug zu bewilligen seinen, barüber ses nun mit Toge berarhichtaget worden; sebech hobe n deshalb bis ihn im Churstieftene Kürstene Etadtee Rath nicht ganzich einig werden !

b) Infraction, was Unicee, von Geben Ansten is richen Julia, popularen Kaiscoffen zu Schrift und Serenogs in Brawnlimweg und Kanada its nuch dem R. Cape zu Rogensburg versen Breumschweizsiche Chinter, Cammer und La Raibe, kiedelf von Kolling, und Johann Jimman, der Reiche Boeroe, von Uniernen und an Uniere Statt fünehmen und verser sollen, p. y-co. in Atta Comm. Katadom, die A. W.

Denn Etliche maren ber Meinung, 50. 3. De. are in wier Jahren ju begalen, Andere 1594 eften 64. Monate bewilligen; jebech ius mit bem Vorbehalte, bie, wenn bet wider ben Erbfeind niebe fo lange te, alseann auch mir bet Steuer einges n merben folite. Indeff n marbe bie Moth Betabe ben bem Lürken fo febr und fo jone , Eberfelich und mundlich, auf weierleg , vorgeftelle und betrieben, baf ju beforgen te Karfer werde fo wenig nut ben 64., s 50. Monacen gufereden febn, fonbern, im, von ben Stanben, ber gemeine ing abpelblagen worben, auf belto ice Monare bringen. Allein Gie bernabs id foral, daß ber Rarfer bie eilende und nliche Gulfe gufammen sehwerlich über ig Monate bemgen murbe. LBas Die i, me ouch ethiche gurffen fur Can antibem Rayler auf die Türkenbülfe vorges t Bitten, wolle Derfelbe fich richt gerne abs alaffen. Aber ber Gefandten fegen barnt einig, noch gufrieben, bag ber Miebers liche Areis bem Rayfer bie 100000. Chas trebet bobe. Denn ber Obersachsische ndere Rreife wellten feldes nicht ebun, s es an ten ino ju bemilligenden Steus beurgent; wie tonn auch etliche Rreife, bis it ge Ceurbe, noch teinen Geller gegeben, licher geftalt etwas ju geben nicht gesonnen und eben fo bielen Dant bamit verbienten. ara babe Sich ber Gerzog well verzuses mmn Er erwa um ein befonderen Inleihen be werden follte; und was Er bereits wor Jahren auf tie Türkenhülfe vorgeschof bite Er billig abzugeben. Uchngene lieffe

## 204 Achte Periode. Bweite Epocha.

3. De es sich, auser bem Kontributionspunfte, fo 2594 seben, die man wenig Luft zu den El Punkten, und insenderzeit den Beschwich haber beswegen, und wenn sie steden bierben der Absched wunderlich ausfallen moch

> Was nun bas bem Rayfer auf ben Arrickel seiner Proposition erthelte sehr m cige R. Mutachten felbft betrift, fo mieb gu. in bemielben alles kurzlich wiederholt, n bem Cartifchen Briedensbruche bereits ans bem Karferlichen Dortrage, umf ift angeführt worden 1). Hermach beißt es feben: es batten bie Churfurften, Burfte Stande, wie auch ber Abwesenden Rat Befandten, ihrem Webieten nach, nicht laffen, biefen proponirten Artickel ber Cari Expedition, mit allen aussuhrheben Ums nach feiner boben und ichmeren Wichtigfei bem bochiten Fleiffe und Dlachbenten, ju erne bardber ihr Bedenken gusammen ju trange Dich, bem Gertommen nich, referendo referendo, mit emanter ju unterrebert. nun gleich anfangs aus ber gefd themen Ergal funden, bag ber Rayfet, bem gemachten, eirten und angenommenen achtigrinen ffande guwider, bon bem Eutlischen feinde, feiner befannten treulofen Unart nach Gegenweht im genothiget, und Gich bi fopt ju machen, auf bas aufferfte gebeunner ben ; fo tonnten Gie nicht anbers ertennen, d

<sup>1)</sup> Zweite Aclation ber Le, Lineb. Gefinder ben H. Scottid Johns, de Dato et. I. vol. 1594., in clius Commel. Um benegie A. W.

f) C. weiter eben in biefem XVIII. Bande ber ! B. Geffrichte, O. 180+2199.

it Barfor mit ber gangen Christenheit riche pas I Beis, tretilich und gutgemeine babe, wofar 1594 om ben unterthanigften Dant fagren; mit pariangten Bitte, Bich bie gemeine Wohls a des Vaterlandes C. II., wie bisher robins undeben, votentich und trenlich, angelegen m Liffen, banut forebl bie ineannische und Mige Thekifche Gewalt abgewehrt, und, Ortichung bes gottlichen Seegens und fieghafe Prefinnbes, bes Turfen fembliche Wervalt rochen und gestürst, als outh bie Rrone tern und bie gange Chriftenbeit, von bem vers den Untergange errettet werden moge.

Coviel aber bas hauptfichilche Rayferliche iben und Begebren einer mitleibigen Eurs Life belange, babe man fich, bey ber borger zenen Berathichlagung, nothwendig erine maden, in mas far einem üblen Juftande Bachen me ber ben Untertbanen, und fonft Sten bin und wieder im Reiche, beschaffen m. Man habe bieben befunden, in was für Unvermögen, ja fost in die aussciste Ire ib, bie Unrerthanen, nicht allein burch ben, Bibee hinter einander, und auch noch in bein a Jahr, eingefallenen Miffmache, fonbeen turch lang gebouerte Artiege, unteuhiges Wie , ab andere bieifalinge Auflagen, und mebes 2 24 geleiftete Steuten, bin und wieber in Churs und Zurftenthimern, fenen gefeht a Daneben wiren ouch bie Santhieruns A Rommerzien und Gewerbe gesperit, und basis watere unererägliche Beschwerungen magen, also bak bey folcher augenschemlichen wermbglichen Armutth, und bodft bee Analichen Zustande, wehl zu wünschen mare,

## 206 Achte Periode. Zweite Spocha.

3 die mare, baf man ber begeheten Bulfaleiffung

1594 übriget fenn möchte.

Dagegen aber hatte man auch erwogen fich ju Bemathe g führt, bag ber grouisme feind nicht olien ben conferten griedfrant brochen, mit Etreffen, Plunbern und Berb Ungarn und bie angränzenden driffichen ! der angegriffen, eniche Beamplane über und weggenommen, und ales Eriniern Unfucben ju Galtung ben Gullftandes bei pergeblich geweien, fonbern ben er auch, porgenemmener abgenbebister Begenweite. Rayler und der Krone Ungarn den Aries fentlich angefündigtet babe, und fich bereits, aller Macht und Rritgebereuichaft im Belbe laffe. Sollte nun ober einmal bas Romun Ungarn unter bas unmeniditabe turtif be gebracht merben, murbe es um bie nachstanise Defterreichische, und andere benachbarte hibe Lander bald gerhan from, und bernach Brbfeinde ein frenes Land offen fleben, in Berg Ceutscher Mation einzudeungen, driftlichen Mamen und Glauben ausm ten und ju vertilgen, bancoen aber fein aus schen mabemetisches Reich und Aberglus einzuführen, und bie driftlichen Lan gleichnese es mit andern großen une micheigen om talischen Rayserthumern, Ronigreichen Provingen gefchehen, unter feine Dienftbar gu beingen, und fich unterwutfigt ga mad Deswegen batten bie Churfurften, Su fien Stande, und ber Abwesenden Rathe und C fandten, noch erwegenen Saden, Sich bi entibloffen, bog Bie bennech tifim Line & anfegung ber ebarbachten Schwierinteiten gen bee unvermöglichen Buftanden ber Unt

en, ju Vorbaumung des ganglichen Unters 9 Ebr. es und Verderbens, weran bas Geil unb 1594 aberbeit der allgemeinen Chriftenbeit, wie w Wohlfabre anes Jeben Leib, Gaab Binber, Weiber und Rinder am bochften the cone markedige, frene und untverbuns Bulfe mie famer es auch Ihnen immer falle, retiten; wie bann in allen brey R. Ras aus beweglichen Urfachen, einmarbig bee ien morben, folde Guife, nach bem bieben dichen Weg bes Romerzuges, ju leiften. Den gufelge babe man fich im Churfurftene latten - Rarbe verglichen, ju biefer frege on Thetenbulfe 64. Monate, nach bem ien Romerzuge, an Gelde ju bewillis wo mor bag von benfelben, bennen ben n bur Jahren, in jedem Jahr in 3wey a sechusehn Monate, b. i. acht Monate im Biel, entrichtet, und ier ben gewöhnlichen Adem, als Frankfurt, Mürnberg, Res pug, Augiburg ober Leipzig, ohne Abe km Sit luffe bes churchurftlichen Rolles sad, in guter, grober und gangbarer R. w, ober nach bem Bebenten bes girfiens to, in gangbarer Landmunge, me fie om Orre gebrauchlich fen, bezale weeten folle Ernd aber bie Termine, auf melde bie 2 Bezaltung gefdeben folle, belange, habe in mollen brey R. Rathen nicht burdans dig vergeleichen tonnen. Denn im Chites m . Rathe babe mon bafür gehalten, bag Cermine, megen bes Unvermögens ber tibanen, nicht enger eingejogen, ober bequewat werben tonnten, als bag auf ben tunf Sonntag Lature bes 3. 1595, ber etfte mur, und auf Marik Weburt d. J. der AWCH!

208 Achte Periode. Zweite Epodia.

I. Ete zweite, und also in jedem Cermin & einf 1594 Monare, in ben folgenden Jahren aber ben beiden gemeldeten Zielen, Latare und b na Geburt, eben foviel, bis ju endlicher zalung bir 64. Monate, in ten ermit nien! fildren entrichtet werden follten. Dingram Ruefilichen Rollogium mare man ber Meine geweien, bag ber etgie Cermin propter pork. morae, wo nicht auf nachte Maria Gebu boch wenigitens auf Weschennachten d. hen, und also ber andere ouf Johannes Bares bes kunfeigen Jabes, michen in jebem zwey Liele, auf vorgedachte zwey Cetmi nemith Weybennachten eber Johannen Er gelifia und Johannes Baptifia, ju vale feo. Enblich ber Bregens und Reiches Sin Bedenten fen dabin griedtet gewesen, bag te ju Berettung ber bedrangten Chriffen. Statt ber begehrten Anticipation, zwa-Monate bes einfachen Romerzuges bas bewilligen wodte, baft bas ertie Biel auf Lorenzing, bas andere auf Allerheiligen ibigen 3. 1594., bezalt, jur bebarriichen Gi aber, und wenn ihren Befchwerben, noch diefer R. Verfammlung, worfich abgebol white, nody dreyffig Monate, in giver i ennander folgenden Jahren, auf bie greey 31 Latare und Maria Geburt 1596., 1397. 1598, in guten groben Mingforten, und bem Wehtte, mie fie an einem jeden Oete gat bar fegen, racbeig gemache werben follten. ben hatten aber bie Fregens und Reichs. Gtal ermpert, bag an ben vorigen bewilteten gutf eine anschnliche Summe noch ruckfiandig besmesen mas auch memals end ben bereit Summen habe gurenchen tommen. Damps fe

ra vor dem Andern beschwert marte, und 3 Ernemedt seiche Burden denen, die sich in der 2594 erung gehorfam erzeigt hatten, zuwächsen, eter Kayser veranstalten, daß die gedochten Madigen Gebüten eingebracht, und ben doben und niedern Seanden eine burdger

Bleichheit gehalten werbe. Well nun, wie es in dem R. Gutachten leigt, die vorgebachte bewilligte Gulfe fich a je groffe Summe belaufe; fo folle bie, in lasserlichen Zauptproposition, bes dies Puntre muberchete anticipirte Gulfe mit ffen fenn, und bestwegen ein besonderer Ins g eber Belegung nicht gemacht werben. reigen biffalle, von einem ober micht iden, ju foldber anticipirten Gumme mare ritecke worden, den oder biefelben mårde der iet fr zu bedenken wissen, bag ein Jedet sein Cum Dorfchuff, an der igo bewillige safeleifiung, abturgen, und innebehale Ingleichen zweifte man nicht, er verbe, ber vielen erlittenen und noch nicht men Beschwerungen bee Micherlandis , Weitfalischen, und anderer Seande bent feen, bannt Bu, über ihr Dermos u diefer ifo beneiligten Zulfeleiftung. Abertrieben werden mochten; wie bann in Rayfer die Churfdesten, Jurften und demit einer fernern Jumuthung über bie um 64. Monate verschonen wärde. Auf A aber, bag bie Wefabr bor bet Turbie Gewalt, innerhalb ber obgefegten Beit, abe mot marbe; fo follte alsbann bie bemiligte i mobe weiter gegeben merben, fonbern es be Stande und Unterthanen, mit fere Belegung und Erhebung, verschont La. 3. 18. Tb. bier

#### 212 Achte Periobe. Zweite Epocha.

3. 40 weigerliche Gulfe und Exleichterung fint

Da labeffen biefe bemiligte fregi Bulfeleiftung, jum Teofle und jur 1 fabre ber gangen Christenbeit, boben if dern Standes, jum Widerstande inacheigen Seindes, und zu Abwendum errannischen Gewalt, geschebe, und ei möglich fen, bie bewilligten groffen Gu aus ben Rammergefällen und egenen Gi ten, bie vorbin fchon mertich und tundbar ! tet maren, ju erlegen und gu begalen; einer jeden Obeigkeit, bem Gerkommei fren fleben und zugelaffen fenn, ihre gei und weltliche Unterthanen, fie fegen eren nicht exemt, gefreget ober nicht gefreget, D ben ausgenommen, erut felcher Steuer g gen; jebech bobet und weiter nicht, al feen fich einer jeden Obrigteie gebarende 2 erftreden mittbe. Ingleichen folle ben Uni rien biefe bewilligte Buife, ausbrücklich und lich, bundbar gemacht werben; wie bann an jede Obrigtest von felbft miffen marbe, bi armten und erschöpfren Unterthanen, forberung felcher Kontribution, fovel mbg und fich than beffe, ju verschonen. thanen hingegen follen, auf Erfucben Obrigteit, fcbulbig fen, ibre Bebut aufgelegte Steuer unweigerlich ju geben begalen. Daneben follten auch bie Rapu ben hoben Stiftern, wie auch beren Unten, ihren Erzinschöfen und Bifcbofen, then bee Beabte und ihre eingefeifene Burget bie vermöglichen Gofpitaler und bergleichen, ben Churfurften, Jürften und anbern ben unmittelbat unterworfen maren, 3

Bituer bas ihrige mit bertragen, obne 3. Etr. nige, Obligationen, Statitten, Ges 1594 be, Bewohnheiten und Bertommen, m Stift, ober eine Stadt mit Ergbifibos Biftbofen, gutften und Obrigteiten in Billes fenft errichtet batte, porfcbugen unb

moen ju fonnen.

Don't auch Miemand birfer Zulfe fich im mage, fondern biefelbe ben Obrigteiten um entrichtet werde, follten die Unterthas , we w den legtern R. A. vergebnet more Di bin Rall ibere in Stadten und Dorfern m Wiberfenlichkeit, und mofeen fie ihre ste und angefeste Abgabe, auf die beftimmte en, nicht liefern wurden, in Poemam Dapus, witthich, verfallen, und beshalb thre ger bige doppele ju bezalen, Khulbig fenn, Mu von ihrer Obeigteit, burch gefürente 140 Bege, angehalten werden; bareiber woen weberfpanftigen, ungehorfamen und m Unterthanen om R. G. teine Proceffe fer Obrigfeiten erfannt werben fellen, Daber follten ben Churfürften, gurften Unden, wegen ber Verweigerung ober rigiden Ungehorfame folder erftzebache entibanen, blandata pomalia ad folven linn ja bufeiben, mit angehängter Labung, m, baf fie ihre Schuldigfeit ihren Obrige whithch erlegt hatten, ober fouft in bie ge-Strafe verfallen fen fellten, tem R. etrichter und die Berfiger ben Obrigs auf the Unfuchen, Des geburente Processe inen, und barauf fordersamit, mit Abs ng alles verzüglichen Verfahrens, was tens fen, eractren zu faffen. D 3

## 214 Achte Periode. Zweite Epocha.

3.eli. Wiefern aber einiger Stand, wer ber an 3594 fen, feine Webubt, auf Die angelette Termie nicht erlegen, fontern fich faumig und une horfaen erzeigen marbe; fo folle bergelbe, wie fal hiebebes mehrmals bereedint worden, in Die Stra ber Acht oder Prevation verfallen fern; wie bie ber Rammer : Profurator : Siffal gegen bem ben eine Ladung ausbringen, und barauf ge schleunig verfahren selle. Es solle baber b Rammertichter und ben Beyfinern befelen u ben, hierinn fordersamst ju verfahren, u keinen Derzug biefer bewilligten Zuifperlegm Damit auch niche nochin !! ju geftatten. mode, gegen bie Saimigen, auf alle und je vertallene Biele, burch ben Biffal, neite Proce auszubrungen, und mit neuen Untoften bert. bigen gu laffen, ware gu veroedizen, bag ber fill in Ankhung biefer R. Steuer, fogleich in ber ften Ladung bie gange bewilligte Gulfe in len Zielen ausbrücklich benenne und jegen lie Wenn bann folde Labung enmal gegen Saumigen beifondiget und reproducire wert batte Er dieselbe, in allen folgenden Bielen zu wecderholen, und also darauf ferner, Bebahr nach, ju verfahren. Ge fellte auch Rammerrichter und ben Berfmern bie 1714 und Gewalt ertheit werben, nach Beidenfen ber Umffanbe, und sie eichtiger Einbrunge ber Anlagen, Die Gaumigen, an Grant verwörften Icht eber Privation, allein in anfebnuche Gelbstrafe, wie bem Landfrie ipf i liere einverladt fen, ju erfläten, und ba ja febleumiger Erekution, une javor im 🖯 erischen R. A. vom J. 1570. \*) und im

<sup>9)</sup> E. im VIII. Dande tee II. E. A. Gefibii E. 20) f.

praifchen bem 3. 1582.. 1) berfeben merben, 3. Gie. delied ju verfahren. Und bamit ber Protiss 2594 or Giftal millen moge, welche Schnoe ihre puber in jedem Biel erlege hatten, ober b ffalls mit morben, fellten bie berordneten Legifabre b Iblauf eines jeden Cermins, bem Rays ichen Zistal ein Verzeichniß, was ein jes Srand ihnen begalt babe, ungefaumt zugufere , Darnach Er fich bann, bermege feines Mine erbatuch ju verhalten batte. Diernachft und in diefem Ibift nethwendigen ABerte Dice D befreget fenn tonne; fo follten bie Cranbe, e burch andere ausgezogen worben, und s in bet Pofffone Libertates vel quaf feven, geburenbe Anlage, neben ben anbern Ctunvermoge ber R. Anschläge, entweber bie, ober ber ausziehenden Stande für Gie egalen idulbig, boch ben Erimenten, ober gebenden Belinden en ihrer Gerechtigkeit, heern 33den niches benommen feon. celiche gestiliche und weltliche Stande, e vormole ihre Anlagen kontribuirt hatten, nedeo in Abgang gekommen waren, gleichs aber thee Lander, Lette und Buther, Die Reiche berrabeten und bemfelben unterwoors iten, von andern Standen in Befig ges men werden; fo follten baven bee inigen baber bie geborenben Unlagen ju ber ingigen

uer unwegetich entrichten. Uebriacus leifen sich die Churfürsten, gürsund Stände, wie auch der Abrosfonden ibe und Besandten nicht mistallen, daß "Len Landen und Orten ber L. VI., vor

2. im XII. Bande der 27. T. A. Gelfrighte, E. ga. 116 Adite Periode. 3meite Cpocha.

3 an ben Pfarreireberr, in ben Stabten und au 3594 Lande, besondere Stocke, Raften eber hen aufgesett, und bas Volt, alle Sonnund andere Loge, durch bie Pfarter und P get ermabnt muche, feine Zulfe und Mur ju befferer Unterhaltung ber Verwundeter Reanten in ben Sospitalern, bie fich, m men, Jelblägern, Schlachten und fonft, lich batten gebeauchen loffen, aus deifiliche und gutem Eifer, ju reichen. Dorfe Stock Cruben follten nun, von ben Obergteite Umtleuten, in Begfegn eilicher erbarer D nen, eröfnet, und bie barinn gefundenen d an bie beroebnete Leuftabte befonbers gefc ben baju Deputirten eingehandiget, bentliche Rechnung barüber gehalten m Ingleichen zweiste man nicht, bag biezemge ! men, tie fremben Rriegen nachzugieben hatten, mehr babin geneigt fenn marben, fi Daterland, wiber ben Erbfeind, mann fireiten, und bie Roften, ihrem Bermoger lieber daben, als senst wohm, zu verwei Man welle auch mehr ermangeln, beshall liche Erinnerungen an solchen Orten ju Was aber ben gethanen Der folgen bes Ka belange, bag bie Stande befondere Perfoner ordnen mochten, welche dem Attegeworf flindig berwohnten, und felbit jusähen, daß feinem (Erbieren, in allem und jeden, 311 D gegangere murbe: fo troge man gu Demfelb Dertraiten, bag Er diche freywillige und bege Zulfe blos zum Widerfrande bis ton ichen türkischen Würens und feindlichen nehmens anwenden, und babin feben marte, bas geworbene teutsche Ariegsvolt, van

mas, feinen verbienten Sold, ohne Aufent 3. Or. n in richter Beit, in gutem Gelde, ere 1594 , ab beewegen keine Beschwerden er eter entfichen, coer biefe Welder gu ans aben verwandt werben mogen. bibe bee Mumachtige, bee bieffaltigen und Uebertretung feiner Gebote bale n graufairen und mächtigen Leind bers bert foffen. Duten bielte mon fur gut, Obrigfeiten, in ihren Bebieten, ben m und Pradifanten besehlen sollten, bie anen jur Buffe, jut Beffeeung ihres frigen Lebens, und jum innigen Gebete nzuweisen, und zu ermahnen. auch tänlich, in ben Städten, Slecken, n und Dorfetn, ju Mittagezeit, eine geläutet, und bas Volt, von ben Kan-neerrichtet werben, ben Allmächtigen, aller Greg und gladliche Ueberwindung feindes berfomme, um bie Abwendung rechten Borns, und bevorftebenber Beg, mit minger Untadit, angurufen und

Sas enblich die bey dustem ersten Artickel
rserlichen Proposition auch noch angezon
estallung der Reuter und Knechte, und
Massing besange, so wisse man sich zwar
mern, was dethald für eine besondere Orde auf dem R. Cage zu Spezet, aus wohl
em Uesachen, sen bedacht, und darauf
te werden. Ullein man etachte, dem
te geborsamst heumzustellen, diesen Punkt,
agerhung eilicher Kriegversahrnen und
Ugen Personen, bergunehmen und zu bes
O s.

& in VIII. Dinde der 17, T. A. Geschichte. & 3101337.

3.28 denken, was sich etwo, gestalten S
3594 thun lassen wolle. Und ba schleckt
Grände, die in den Ober auch Tiede
reichischen Landen begütert wären,
ber beschwerten, daß, wenn Sie ihr Steuer, nach dem R. Anschlage,
bezalt hätten, Sie mehrs besto wonder,
bachten Güther halber, auch in den
ehischen Landen, und also mit
Steuer, an beiden Orten, beleger z
wolle man den Kayser bitten, hierinn
ges Einsehen in haben, damit beselbe micht unt zwiesacher Beschwerun
weben, sendern, dem alten Gerkom
undes hwert bleiben missen in

In diesem R. Gutachten met bein einer eim Rayser begehtten Ineiner ansichalichen Summe Gelden a Um nun solches zu verstehen, ist zu wiffe Kayser, mahrender Zeit, als in den dre eben über den ersten Irrickel jemer Pr berathichtent wurde, ein Sofie Debret Versammlung erlaß in habe, in welche siden veribüler Sie würde aus seiner B Proposition mit mertem verstande was Ihn vornemlich beworten hatte, de lieben Krieg wider den Eurkischen i neitzerungen verzurehmen. Plan hab nach dem einmal gemachten Insange, in a zu beigleichen Expedition wider einen

Refolution for Chnefaellen, Sarfien want ten cetten Benefel Bayfecheber, Proposition, five Dose, in Adu Combinent, MSS, A. W.

m; E. wetter eben in dicken XVIII. Die E. R. Gefclichte, S. 205.

gen geind gehore, bieber ben beften und 3 Ete. m fleiß angewonde, also bak nunmehro 1594 Grangen ein giemlich ansehnliches welt ju Mefi und ju Suf berfammen fen. be auch hoffentlich ur bem Uebrigen, mas unan foldben flatten Unternehmen nos an nethmerbiger Verfügung, fonel al in ber Eule batte gelcheben tonnen, nichtes lit. Allein iho, ba es nummetes juin reche il fame, warde bornemlich baran gelegen if das Kriegsvoll eine beständige und Gulfe haben, und entweber burch orbents salung, over both wenighens burth riche obn, ber Luft, gutem Willen, und celle erhalten murbe. Es mare ober ber et an Gelde, unten an ber Grange, als m fo grofi, das zu beforgen mare, bak, bemielben nicht fogleich abgeholfen marbe, nicht allein ber ihigen Belagerung 1), fons d ber übeigen Expedition, allerband Uns heir, Verluft und Verhinderung veren murte. Damit nun offo eine ergiebige ne Geldes alsbald jur Armee geschickt wees inte, erfuche Er bie gutften und Seande, ber Abwesenden Rathe und Gesande lachmie solches auch schon ben Chure und andern Granden geschoben fen, baff in Beherzigung biefes febr beilfamen es und beffen Wichtigfeit auf Mittel ambiten, wie etwa, in aller Gale, Bergug, eine anschnliche Summe Gelden lachmal bundere tausend Gulden, auf lug ber künfeigen Reichsbewilligung an Dit

der mied auf die bemalier Relagteung von Gran abeure; G. m XVII. Danbe ber II. C. A. Ges fiedze, E. 360 f.

3. Wet und Stelle, wie die Stande felbst met 1594 sen, und die Gelegenheit dasu Ihm mangeln wurde, zu Bezalung des Reutes, und Beforderung der leigen Erpfordersamst zusammengebracht, und nach der Granze geschieft werden michte. wurde der Rayser in allen Graden erkenne Er wolle eine baldige Erklärung und Inderauf erwirten ").

Auf biefes Ansuchen bes Bayfers nach geschehener Berathschlagung, &

Jun. Korrelation, die Entschlieffung und 21 ber &. Derfarmilung batin: Gie tons leicht ermeffen, bog ber Rayfer ju einem Unfuchen und Begehren brugenbe Ut baben maffe. Millein es fielen boch baben liche Bedenklichkeiten bor, worum man fu Erledigung des, in der Zaupeproposien baltenen, erften Duntes ber begeberen Zu ber ben Webfeind bes chriftlichen Mamei Ultreen, auf biefe begehrte Anticipation e hoben Gumme Gelden nicht wehl et tonne, ober foldes fich gut bewertftelligen be bem es an der Sauprfache hernach bund feger murbe. Deemegen waren bie Churf und ber Abwefenden Rathe und Wefa entschlossen, in bem etften Caupepunt Rayseelichen Proposition, wie bisber al bem Rayfer anheunftellen: eb Er für Bid wegen bes berührten Mothfalles, barauf & molle, wie Er, bie jur mitledigen Bewilli

n) Rayfel. Mayefllix Suchen, 629 Cu bundermanfind (Gulcon) anticipiers of the development Contribution; in Almund. Lambon. MSS. A. B.,

n ten Standen begehrten Gulfe, eine noth. 3. Gr. e Summe Geldes aufbringen, und fel 1594 rmach von jenet wieber jurad bejalen fomte. befem Bebenten ber Churfurften tatten d ber garffen . und Grabre . Rathe vers en; auffer bag ber gutften Rath inebes e bir Summe, melde aufzubringen fegn r, enf 500000. Gulden gefest habe 1). Cogleich ben Log barauf ließ ber Rayler, in ingun. Angelegenheit, em abermaliges Gofdefret il. a. R. Versammlung ergeben, wormn Er me: Er batte gwor, nach Beschaffenbeit ber sem Benehren angezogenen Umflanbe und n, gehoft, baf bie Stande etwas beutle et fewort ber Gummen, als Verficherung bellimmter fich marben ertlart baben. war both thre erthedre Antwork im Grunde memend und einhellig babin gestellt fen, Churfürften, gurften und Grande ents in feben, in bem et fen Zauptpuntte ber etichen Proposition, bes Cutten halber, werer Massen, fortzuschreiten, und inv te Einwilligung daju gegeben, daß Er, affet, wegen ber berührten Befahr und , one nothburfige Summe Gelbes aufe und fie bernach von ber Reiches agung wieber aberagen mbge: fo bee it Er fich für folde Erflürung und Erbies Min es fen gemiß bie bochfte Befahr voct, is es fen täglich, und zwar noch vor wenig den die Zeutung eingelaufen, daß der geind mien und machtigen Worbereitungen angoge, gegen bas unbezalte Rayferliche Rrieges

A Jano des Churfinften a Zinften a und Stetts Abata ju Barftreckung einer Aumma Geldes, a. Aun Comital. Raturen. MSS. A. W.

#### 222 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 Etc. voll um mehren Berftand an Provision, V 1594 Geld, Proviant underglechen, fleifig, fle und unautgoritch , bate. Bufer batte Er, ben, aus feinen Romigreichen und Weblinde und bon ben im Reiche, bin und wieber eiber ten freyworllig und mitteibigen, auch sonst ann pieten Weldsummen, bas Wett aufs beste, fooiel immer moglich gemefen, auf balten be-Aber wofern nicht fordersamst und aleb Ihm, von den gemeinen Ständen bee 🐍 bie Gande frattlich, und bergeftalt gureichend boten und Ihm bergespringen marte, to man bem Bemde Widerffand thun thunte: fen nichts gemifferes ju beforgen, ale tot chrifiche Grange einen felden Bruch und wiederbeinglichen Schaden leiben mochte, ber nach, auch mit Wergieffung bieles Chriften. E. und Buthes, nicht leicht muber erfent nn tonnte, welches hoffmilich die R. Stante, ibrem felbit eigenem Unbeil und Verderben, Ungarifchen Grangen, und anbern anflet ben dinflicen Landern nicht gonnen mb Ge, bet Rayfer, molle bober groot alle &. f. Mittel und Wege versuchen, bamit Er bas m bacfeige Weld erlangen und anticipiren wie. lem Er gerichte fich baneben, und ermabne i mals bie Churfurlien, gürften und Gran baff Gie bie ift berührte icheinbare und brain Moth fich zu Gemuthe gieben, und nicht. za Erlangung der Anticipation, bis den Sc Den, Die man barum erfuchen welle, Dienfte leifien, fonbern aud, ihrem Erbirten maß, in ferterfamfter Berathfeblagung Beiblieffung ber vorgetragenen Curtent weiter teine Zeit verfaumen, fenbern mein Ged teering bergeftalt erklaten machten, bak

elen, obne längern Ausschub, würtlich ges 3 cte.
ten werden könnte, und ihre driftliche Beys 1593
te niche zu spät kommen, sondern das so sche
fochtene Königreich Ungarn, samt dem E.
Leuisber Marion bergeben sich zu erstreiten
in möge, welches Er gegen die Chursürlien,
ihrn und Stände zum besten verschulden

Cemebl bie Ctanbe bie Inner & Wefferreis ben Landichaften, Stevetmart, Rarns amb Crain, ale auch von Oefferreich obunter der Ens, makichen bes Kontareiche pam hatten einige Abgeordnete auf ben R. g nich Regenspurg abgefernget, welche um Es erfolgten auch bernach, mie " a. alen anbreiten. Dunte ber Türkenhulfe meiftens jum calle mar gebrocht merben, auf ihr gebachtes om brey Defrete von Reiche wegen aus so 3al. Que, Mannifiben Rangley, in deren erm bie R. Stanbe ihr druftliches Muleiben Inner . Defferreichischen Landffanben time getlagte Moth und Wefahr bezeiten; wa Unbange: Gie bofreit gu Bon, baf Er wer feine Chriftenheit erbarmen, und bie muche Mache Des Türkitchen Erbfeine namel brechen merbe, bamit fem Mame feine Ebre in ber Chriftenbeit befto mebe wien, und der Stoll, Sochmuch und bemenfche Unflath gangich vertilget warbe. Must

Navierl. Mayellist Ereleting tiff die Neberd Proposition, dis Jie Mayet uif die bewilligende bilif eine anschenliche Summa ufnemen und antis eigeten möcken; die Idito et Frieskotten Keaend hung den au. Junn (fl. n.) 1594, in Acta Comarel, Katalienen, MSS, A. W.

#### 224 Achte Periode. Zweite Spocha.

3-Cor Man babe ber Ravfer felbit, in feiner Prop 1394 eion, ben Churfürzien, gürften und Grant bie Ihm und allen benachbarrent chriftlichen 2 bern und Grangen, worunter auch bie ! Landschaften, Stevermart, Rarntben Crain gemeint gewefen, obidmebenbe Curfif Befahr bergeftalt vor Augen gestelle, baf beswegen, aus deiftlichem Mitteiben, bewo worben, Gid um fo flattes anzugreifen, eine so ansebuliche freprottige Zuite, unge Three und ihrer ormen Unterthanen, aus bieberigen Mifmachejabren, Theurung, und bin und wieder obfdebebenben Reiege: Lineuben Empdeungen, obliegenden Beschwerungen, Raylee gu bewilligen, und ju versprechen, Er bannt gufereden fen. Ben biefer Beine aber batten Gie ben Rayfer jugleich erinnett. Er bie anacführte groffe Beschwerben, und hemiliche Biere ber obgedachten Provinzen. Obacht nehmen wolle, bamit biefe geerne unter bes &. R. Schutt und Schirm mich fene dreg Landschaften in ihrer Doth nicht laffen murben, fonbern fich bee ermabnten and Aden, matteibigen und freven Gulte, aus ben geichteten Urfachen, befto mebe und zusleich. tine verhaltnismaffige Urt, ju gemeffen um exfreuen haben modien. Es batte auch biet ber Rayfer fich bobin erblatt, tof Er Cot gebachten brev Landschaften beftens welle e pfolen from laffen, und bie Unordnung mat baf Gie biefe neue R. Bewilligung mubb genteffen follten. Geldes batten allo bie Ch fürften, gurften und Stande ic. ben 2bges neten ber brey mehrgebochten Landichaften begeheten Unewort, nicht verhalten wollen, Se bann auch in die gethane Rayferliche

ligung nicht ben geringsten Sweifel feben 3. Dr. iben berglieden Detret erhielten auch, nur 1594 grace Schänderung und Weglaffliere, Die 20 Jultroidneten von Obers uid Unters Beliets b, me auch bes Romitreiche Ungarn; neme mit bein Butafet. Gie murben aud ber bem wie bemilgten ansehnlichen Gulfe ertennen Inde ic. bie Wohlfahrt ber gemeinen Chrie that vor Augen gebabt, und von ihrer Suite toten ermangeln laffen 1).

Doc ber Raufer mit ben, im ebigen &. Ratten i Som bemiliaten, 64 einfachen mit: Monaten fich nicht beginngen wurde, - te berens gu feben Dee Korillich Braume na. Wolfenbittelichen Wefandten ichrite soffun. wie an ben D. Gemeich Julius: "bie !! von wine Contributed is fo conditionaliter out ba. Smale eines einfachtigen Roms Juges in at en neaft fünfrigen Jahren, wennder Atreg Der ben Erbfeinde felange mahren meiber, Nablen, ber fibm. Rayf. Marefiatt res mu; o'er berauff von derselben noch teine lintung einten wen, und zu befahren, J. .. K. 27.

Teffen ber R. Versammlung, so ben Abgeniones ein ber Juner - Gesterreichtigten Kandstraften, der bie ben bie. Junius übergebenes Micmorial ub eribeilt werben, de Dato Negenspireg ten 20. Jusin A w 2544 . in their (sweetel, Bornbonen, Mass. A. II'. Eben vergleichen für bie Abgeorde neren der Ungariften Stånde, de eodem Ibro, the In his , falvo Stylo, fat the Petiters reillieiben Abgefandten ob und unter ber Mus,

. weiter oben in biefem XVIII. Dande bet 17. L. N. Behrichte, & 2041213.

5. 3. 18. Th.

# 226 Achte Periode. Zweite Cpocha,

9.68. R. M. werben noch weiter anhalten, da 1594 ber man sich gleichwoll nicht wohl murbe plassen können D.

Diese Vermuthung traf auch balt fin ein, indem nemlich der Rayser auf das obereich R. Gutachten ein neues Gos Detret ober sogenannte Repliel an die R. Versammlung

neignen geben ließe, welche in bem gesartten R. B.

In Derfelben auffert ber Rayfer, d a. mittbe. a 4. Ihm gebürend sen vorgebracht und verl merben, mas bie anmefenben Churfileften, ften und Stande bes &. R., wie auch ber wesenden Rathe und Gesundten, auf ten ften Artickel feiner Proposition, Die Cin bulfe belangend, fich ertlare batten, und en wort vernehmen laffen. Dan gereiche es amar zu besendrem Danke und Wefallen, bie Seande Die Ihnen vorgestellte Wefahr fich be ftalt ju Gemuthe gezogen, bof Gie Sornfalt bantbar ertannt, und in allen dier Rathen einhellig bestbloffen batten, ungen Bores und ihrer Unterthanen eigenen beifcmers Obliegens, in biefem Mettfalle, Ihrn und be brangten ebriftlichen Grangen gu belfen, ju foldice Retrung und Berghande, im C und fürften Ratbe 64. Monate, im Gal Rathe aber 50. Monate, noch bem Inch ves einfachen Romerzuges zu bewilligen. ber Rayfer, wollte auch nichts lieber man ale baft bie Gacbe bergeftalt befchaffen fein tr er, bannt ei bey bir angeborenen Bulte,

<sup>(</sup>i) Deute Relation ber Braunfbreeige Wolfert et Ven Gelknbern an bei If sweneich I. de Dato Kotenfpala, ben 20. Jan. f., von 13. in Acht Commut. Ratiobancy, MSS. A. W.

gen ves &. R., bleiben, und nicht nöthig 3.6br. a medte, Die Churfürften, Surften und 1594 ande feiner zu bemüben und anzusbrechen. less in der Rayseillichen Proposition sen flat eigt, und weiter aufegeführt worben, in was : Umitanden 150 das Vaterland C. II., bes wien bolber fiebe, nemlich, buß ber Rayler, wine Erbs Romigreiche und Lander, ins ten bas gange Reich minimehre, bewandten Tugn nach, nicht berathichlagen und erwägen . cb und wie lange man ben Rrieg führ monte, ober tonne, jondern baft man enmal, be diadomten, fich, jur Vertheibigung und Swining, auf eine erforiefliche und flottliche We Co'des hatte auch sonft bas Teitesche Ind, nach Musweisung ber R. A., ben ber rim, ja viel meniger beforguchem Buftanbe ber the ber nach fterfeffenen fanber, wiber ben Eure Son Erbfeind für nothig und unvermeide ambret. Mut n batte ber Rayler bafur ge bağ bie Charfürften, Burften und wer ibre Gulfeleistung auf ein Mehretes, uferes, und eben bas, wovon in feiner Dros maion bie Ermnerung acidichen, nemlich auf sureschende Unterhaltung und Befoldung e fractlicten Kriegobeeres, zu Rog und zu r und gerichtet haben. Und Er welle Gich nochmals, wie man, nach Defibaffenbeit migen dufferften Mothfallen bes gemeinen verrlandes, ber Billigfeit megen, belfen folle, fen ganglich und unaegweifelt getroffen.

Oba'eich nun ju dem Ende Er, ber Rayfer, Churfürften, Surften und Standen keine Luß vorgeschnicken hatte, ober noch porzus

3 2 Schreie

228 Achte Periode, Bweite Cpocha.

3. 885. Ehreiben gedichte, wie diese Bewilligung \$594 melege und eingebrache wirden me-fies to Er bech, in einem, feiner Proposition bei tem, Pergerebnife, von Enid ju Grad, 1 than, was Er jum genzueften auf Provisio brey Seldlagern julich bedürfe, bie man g biefen Beind, ber nicht mit einem Beet, an einem Orte allein, forbern mit umer benen Zaufen bie ebriffliche Granze, on i ale einem Orte, anzugreifen pflege, met big aufrichten, ins gelb ftellen, und unte Bugleich batte Er auch gemetter cen mäßte. feldes auch schen auf den werigen R. Cagi ters vorgefommen, und ben Standen felbit ; sam bewiist fen, ja nach Beschaffenbei immen Umftande im Reiche mehr als jeral wiefen werben tonnte, bag ber Unfdelan bei inceguites, worauf bie Stande geben mi wegen bes mertheben Abganges vieler mol ten, allegezogenen, veraimten und te nen Stände, auch in ben Zeiten ber Still De, gie garlichen Unterhaleung ber Gra wenn auch gleich ber Zarfer bie Gulfe un Dermögen aller feiner Königreiche und L ftande jufdoffe, kaum girreichten, wiel b get also pur Portsemung biefes biffentiden weitläufigen Reiegsweisens binlanglich renten: nicht gu gebenfen bes Bergunes Ungleichheir, Migwerffande und Best rungen, die gwichen ben Stanben und Unterthanen, wegen bes Unichlance geb Romerzugen, entilanben maren, mie man, ohne meit ben Dadribeil, feben wielebling er fatte. Mann tonnen bie Churfurgen, fren und Stande felbel led, eenmeffen, mi nig, burch bie obgebachten 64. Monare.

and gang d und ohne ollen Abgang, welches 3 con a immer geichebe, einziengen, Diofer febr ger 1994

men Ariegelaft geholfen feon murbe. Denn bin Rayfer, nach bem thigen Berfeblige, jars mat metr, als 16. Monate ju Zuife konts a katen; so errrigen biejeben nicht über kMilitan Gulben, oder kaum soviel ABas neun heron für eine schlechte Anzahl Wolfs Kriege: Morbourfe, imm Aufenthalte und enfande ber granjamen Türfischen Volles the aufbringen, und wie weit man bamit gilb colung zureichen forme, fen handgreiflich und Ba es fen auch auf ben lentern am Eage. Kenenipurg und Augipurg geholtenen R. ren umftantlich ausgeführt worben, bag gu Denozetten bie Roften ber ordentuchen lanungen in ben Gransplagen, fo follecht fie mmer angestellt murben, auffer ber Munis , Proviant, Kundschafter und anberer gen Ausgaben, fich bennech jaruch über o ∞∞. Gulben beliefen.

Deswegen wolle Er die gesamten A. Stände, tmals ersuchen und ermahnen, das Sie alle sete, in since Proposition, angesührte Umste, besonders aber die wahrhafte und dasseiste, Beanden sewohl selbst, als Jom, dem Rays, und seinen Ländern obliegende Vorth und estade, ernstlich und eisna, deherzigen, und auf sein Begebren als erzeigen mochten, in Westallung und Unterhaltung des newstellen, im ersten Jahr, der einfache mierzigt mit dereisst mitte. Weil nun aber, vom eisen ihr erlegt mätte. Weil nun aber, vom eisen mage an, der Romerzug nur zu der Reise Raysers nach Italien, und zu keinem solla Dertheidigungsweite vereinen worden,

) 3 bin:

# 230 Adite Periobe. Zweite Epocha.

3. Ebr hingegen ber gemeine Pfeitnutg in beraleit 1594 greffen Morbfallen, mierberbeit wiber ben E ten, unter allerhand Anschlägen und Ordnu gen im Reiche, jedergen filt ben sehiellschifte billigften, austräglichften und felden Weit halten morben, moburch ber Arme nicht fo fo beschwert, und auch bem Reichen etwas a gelogt murbe, felbiger auch bieweilen, nach fcoffenheit ber Doib, vermehre und gesteln worden, mie feldes, fin und wieber, in ben 21., besenders in den Spererischen von den 3. ren 1542, und 1544. \*) ju befinden fep; fo mi te, biefem allen nach, ber ihigebachte geme Pfeining, ju einer beharrlichen Gulfe Fortsegung, ja gladlichen Vollenbung Rtiegserpedition, für bas andere und be genben Jahre, angulegen, und biene Schangu in enum jeden Rreife, gluchmänig at verthe. feon. Folls inbeffen ber gemeine Pfenning febr bedenklich grachter werben follte; fo : andere bergleichen ergiebige Mittel vorjunete womit die beständige Bestellung und Mothes bes Arteges auszudonern, und bem Werte grundlich ju belfen mare, bag ber Ranfer : Jebermann fpuren tonnte, bag bie Giante 6. R. sich ter Wohlfahre und Rettung Daterlandes, und ber armen, bem Frince na gistssen Micdriften höchle Bedrückung erbarmlichen Untergang, brüderlich und berg & gelegen fenn lieffen. Denn es fen gang unfin baff, moften bifinial bie bem Feinde abgewonn' Portheile, von Seiten bie Chriffen, verloren geeigen, felbige ber Cuele fich gu ! gen machen marbe, als welcher the bernem

<sup>\*)</sup> S. Meinen sozonainten Nusyug x., im XII. B.m. G. 346 f. und 449 f.

auf laure, und alle feine Wedanten und 3.06r. mertfamteit barouf richte, bak Er fogleich 1594 phae Derzug, weil er bereits mit einem febr e pen Deer gefaßt, und toglich noch mehr Dolb Unsuge fer, tie Christenheie, jumil wenn e etwas blos und abgemattet gu fenn bofte, ju it und ju tanbe, mit Beuer und Ochmert, reiffen, und befonders nach ber Erndte, wie terbergebente Erempel auswiefen, im Muguit Gerbimonat bas Meifte vornehmen und it bien maite.

Auf folden Rall botten bie Churfürften, tien und Stande auch noch biefes wohl zu ers en, bağ biefes erfdredliche gener gar nicht, w welleicht inspemein bas Unsehen faben mochs mur allem die Rrone Ungarn und die Oce abijden Lander angehe, und ingresschen ge, bis biefelben ausgerottet und verherert mas 106 Reich L. M. gesichert fen, sonbern freentlich bas Reich und beffen Muglieber in einer nicht geringen, sondern in einer gleis Gefahr, als Ungarn und Defferreich. de wurde nemlich ben R. Standen, aline fil, wool bewuft fenn, bag wenland ber blute 18dierich, Golymann, im J. 1566., in Kriegs Rathe beidioffen gehabt habe, Meiner gegen Wien ju führen, und, nach roberung beifer Sellung, feinen Streif Reidzug, burch Mabren, Schleften und Tare, ins Reich ju nehmen; in hofming, mein er jurer an biefen Orten feinen Millen Torannen abgefahlt und vellbencht barte, Er im Radauge, ben bem er alebann, ju feie lertheil, ben Donaustrom nicht aufwörts pit, fenbern benab fur fieb haben murbe, rigen Defterreichischen Lanber und ans gråns

232 Achte Periode. Aweite Epocha.

3. Dr. grängenden Provinzen besto kichter mach 1594 werden tonnte. Er marte auch folches U haben chre Rienfel versucht haben, wosten nicht tamale, ais gettlicher Chufung, but bie eingefallene groffe Ueberströmungen wire gehalten, und baren verbindert morben. & nachft fen in ben nachft verhergebenben Babern geni be niich ju feben gewelen, bag olle Curti. Vorbereitungen auf Camiliba genihtet gen welches man noch ino, faut ber neulich nagel. nen Rundichaften, beforgen mußte. diese medige Saupegrängschung, durch ab ches Beibananif, bezweinnen, und ber & ftenheit entriffen merden; jo würde hernach C und Thor dem Türkert micht ollein zu ben 2 serlichen Erblandern, sondern auch jum An offen fieben, und alle Gulfeleiftung aled pergeblich und zu späte femmen. um foldbes ju verharen, wolle Er, ber ? fer, aus baterlicher, treuer febe und Gorglut, Churfürsten, gurften und Grande bemitrechter 3nt, warnen, bis fünftige Derbeit ibnen entbecken, und juverlaff a ermarten, bo of 180 mil dem Ungarifiden Grånsreden i bas auffetfte gekommen, und baffebe mit Gie Ministen, Providus und aller übrigen Kris nothdurft auf das schlechteste verseben bu R. Stande, ju Abtreibung und Verspung bes Turkifchen Blutbunden, Jim driffied und gutheres berfreben marben, mi ber inige auffeiste Mothfall erfervere. aber, ungeachtet biefes morbinemeinten fernern fachene, 3hm mit einem Mehreen nicht benari ben werden fellte; fo febe Er nicht, wie Er faft langer aussteben tonne.

Denn fortet bie Rayforliche Roningeiche 3 Bbs. Erblander belange, hatten biefelben, feit bem 1594 s'4., etliche Millionen Goldes, mit folaufanderlich angeteigt werden tonnte, Lergiges me nun in bas britte Jahr, feidem ber bfe te Rrieg feinen Unfang genommen, an b. Dolt, Provione und andern fich berges akbopfe, daß Sie, Unvermbgens halber, umme harten, bak Gie, ohne eine ftatiliche noch ge Muthilfe, ben Webfeind nicht on biefes, ju geschweigen bas fallinge Sabr, Auten konnten. Dagegen habe bie Reichos varburion nunmehro ganger fieben Jahre geferert, und fen 3hm, bem Kaufer, aufe 2.5 Er in ben Jahren 1392, und 1503., ab eme frege und aufferordent die gulfe eilu · Courfuriten, Burften und Grande betome, and was thislish etliche Rreije bewilliget a, nichte gugefloffen. Desweben und wenn Africe Beghülfe aus bem Reiche nicht zus rlich gening erfoszen folite; fo mufte ber Rays te Granze, jum ungezweifelten Machebeil pangen Christenheit, nothwendig verlaffen, tunn exwarten, was für Moth und Vers it ibr buburch merberfabeen murbe, auf welchen Er jedoch vor ben Standen bes &. R. und gin,en Chriftenbeit emfcbulbiger fennwollte. cigens aber fen Er, nebil feinen getreum Kos reichen, Landflaften und Unterthanen, tammer fest entitalogist, and nech feence als be Vermögen, an Guth und Blur, baran sinden. Die Fregen e und Reiche i Städte r batten gang und gar teine Urfache, bif Gie pon ben bobern Standen, in Anschung Bewilligung, etwas abgesondert, obes b, magen ihrer angeblichen Beichmerben, bie 2 3 Bills

234 Adite Periode. Zweite Epocha.

9. En. Zülfe auf 23edungung gesent sätten, 1594 Sie haten weimehr zu bedonken, baß Lingarischen und Gesterreichischen Rozien vor andern genössen. Er weile Si ermahnen, das Sie sich, der ganien Chri und dem Beterlande zu Oute, bez der kant herkenten mikrenn Halfeleitung, mit der Z lingung ber höhrern und andern Grände

aleseben minden

Bas bie Gintreibung ber Ruch berreffe, wovon in der Antwore ber Ständ bung gefriebe, fo molle folie ber Ravier, ftem Steiffe, fich angelogen feen ! ffen, auch bisber an emiger Bemühung nich fehlt habe, und folches me rielfaltige mabnungen, Befehle, fiftalifbe De und eventuelle Mehtgerklaringen ber Sain Uberfichung bezeigten ABeil aber ber inriffe ben ben Mieberlandisch i Weftfalischen fen aurftebe, fur wil fie bie Grande ibo ich einige Wertebonung gebet in hatren . fo fin In erachten, was für ine Rechnung auf meiberen Restanten ju machen fen. nun Er, ber Kayfer, me't bergeffen mo! Reftirenden um Bezalung ihrer Ruch ju ermabnen, und foriel nibelich antube fo melle Er an leitung ber aufferften Mital nichte ermangeln laffen. Dag aber bie Si die anticipirten Zülfen in die neue Rone tion mit einziehen, und besteh gen feine b bere Anlage machen wollten, weil fich jene 1200000. Gulben, und wohl noch brüber ben Seanden und Pervatpersonen bei ein batten bie Churfutften, Burften und S verribning ju bedenfen, bag barüber bem & noch mehr, als eine gange Jahreehulfe e

we Com olio ein Betradifliches an ber Une 3. Cbr. aver fewehl bes Arteges, als ber Grans 1394 mijogen mutte. Weil nun bie Sache im te nat anbere befchatien fen, als in ber Dros ien gewelder worden, bag Er nomlich felches sure Geld, reenemlich zur neihigen Vors ing tes inigen Seldzuges, und ju Ges ing tee Vorsiteiches, habe aufnehmen i. b verfelre Ge fich nochmals ju ben Seine tif Gie auf Mittel benten murben, wie an Beffert bes driftlichen Grange und swesens verwanden, Aungaben, ohne ben ber gemmun neuten Guife, wo nicht mal, bech rach und nach, bezalt merben n, nitem es nicht an Muteln mangeln

leidje Stummen, ohne besendere Bes ming ber Stände, abzutragen.

Die Mungforten belangend, in welchen bie inhulte erlegt werden felle, nehme Be, ber es mit Dante an, bag nach bem fe tes Churfurften's Rathes, feiner efition gemäß, tie Bezalung in guter, t, canabarer R. 277unge gescheben folle. Er te bater auch ben gurffen e und Stabtes , daß Sie sich beställs von dem Schlusse arfürlien nicht absondern, fondern bielarauf bedacht fen michten, baften jedet der Begulung in seiner vererdneten Lege und fanft megenbs anbere, thue. Denn eurbe bem Rayfet, burch bie Detweches bes Gelbes, ein groffer Abgang an ber nen Billfo eniften. Beil auch die bolbe Burfe Beimen Ungern Derzug leiben welle, Perlan on baarem Gelbe, ju Unter: ig bes beeries angenommenen, und noch bes en Resensvoites fewohl, als and bes Dros

#### 236 Läfte Periede. Zweite Epocha.

3 Che Proviante, ber Munition und anderer Moi 1594 durfe, jebergeit alebald gur Stelle fern milite. benehre Ge, in Radficht auf bie Sahltermir bag tie Seande, feviel moglich, alle Derlane sung zurückfeigen, und fich entweder auf bie bi ben Stadten vorgeschlagene, eber andere fürse Termine entichlieffen mochten. Balls auch e pon ben Unterthanen ihre Gebubt, in ber b firmmten Zeit, nicht einnebracht werden ibm fo modien ermochen bie Churfurften. Rarffe und Grande, aus ihren Rammergitrern, et andermaresber, ibren Antheil bein Karfer vor fieecken. Die Kolleckeitung der Unterthan babe übrigens ihren gemon' ben Weg, bag per buidbe vermöge der vorigen R. I. gerbete boch bie Elffagf gehalten merbe, bif bie Cant t Unterthanen nicht allein aufgelegt, noch beducch zu boch beschwert, auch ihre Abgah nitarnts anders wehin, a.s dajit, angewur unschaften.

In Anschung ber widers wiechen, una borfamen und faitmigen Stande batten b Churfarffen. Surften und Grande, mie & !! finte, but Didthige mit Blag bedacht, une " es allerdings noshig for, auf waithte know executivos angutragen, und bie in ber Untive ber Stunde vergeichlagenen Mittel nicht a "ne: ben voeigen R. A. gegründer igen, forte ziin Thai, im J. 1576., von fanem Heren U ter, werdand R. Magumulian bem II., & bergeftalt begebrt worden; fo beffe Er es babe bewenden, und versebe Gich, baf felchem all schitelich murbe nachgelebe werben. bebante Er fich, bag bie Stande bie nug if Beinnerung thun wollten, baf bee junger Surjilichen, Graflichen, Abelichen und as

# Befdichte R. Rubolfs bes 3meiten.

237

te Perfonen, we'de fonft frenten Relegen noch I Die m, fit befteiligen foliten, gegen ben Webfeind 1394 treiten, und, auf thre eigene Roften, Ruben, er und Lob, tem Waterlande und Ihnen leibft Poten, zu erlangen. Allegen ber vor ben ed thuren ja febinden Stocle und Truben mer freewilligen Beyfteuer für bis vere mdere und kranke Kriegavole, ma'eid en im ber Permahnung bes Polfes jum Ges er bur fi bie Prediger und Pfairen, wie auch ra taglider Lautung bie Cuttenglocke, miffe ber Rarfer, an ber wollbediebeiten Betlas iber Stande nichts ju verbeffeen, fontein wif ifee olles ju Befallen an. Do Er auch b aing mitt bitte jugeben fonnen, bof bie ibe, gitolge femer gethanen Propolition Erinnerung, megen rechter und nohlicher me bung twier Gulfe, und Bestellung ber unenortourften, thre eigene Leute und reblebaber vererbnet batten; Gie aber beshalb benten tragen, und felches 36m, bem Rays , felbft anvertrauen; fo nahme Er es mit wern Dante an. Ge fonnten auch bie Chires fren, gürften und Stande zuberlaff g versie er fenn, ban, gleichmie beife Gulfe von Ihnen, Branden, ju Beidbünung ber chriftlichen ange anng treulich genteint fen, felbige ben Ihm, Karfer, ju teinem andern Endywecke Timen actraudit, fonteen treu und aufeiche

Dineben erbiete Er Sich, ben innerlichen ichliand bes Reichen Sich ichterlich und flaße angelegen fem ju leffen, die Verwaltung Juliug in schleiningem und gleichmässigen anne zu erhalten, den hochdetheveren Reits ins auch Profan e Frieden zu schüngen und

tamet perfabren merten folle.

I The zu handhaben, und diesenige, was zu Ab 1594 fang ber billigen Befchwerben ber Sil bunlich fer, soviel Ihm immer möglich, antwortlich und unverweislich mare, ein Dos Unfüchen um Gulfe ju befordern. ausländischen Potentaten, ben Eidgenof Banfes und Geer Studten u. a. m. belang habe Er bereits in semer Proposition anachl bag Ge besmegen verschiedene Unterbandlus angefangen babe, und, nach Beichaffenbeit e geben Detes, eine anfehnliche und mitteibige &. ju erfangen boffe. Injonberbeit aber batte &: ber Rrone Polen ichen längft, burch verschied Wefandschaften und Schreiben, fich barum worben, ben Carrarn teinen Daß bind tand ju geflatten. Ge bernehme baber febr er daß bet Churfurft Johann Georg ju Brand burg glachtalls für Gich, feine mite Dienfte gewendt habe. Zualeich erfucte Er nechmale Churfuriten, Burffen und Stande, bag e ebenfalls allenthalben, fomobil boy ben vergebei drifflicen Porentaten, als auch ber ben !! genoffen, Sanfes Sees Stadten und Ande netft 3om, bas Beste befordern und foret Denn es fen gar nicht gu gmeilein, bullen. man nicht, wenn bas Reich biefe Mirrel, mit barenbem und rechtichaffenem Cenfte und emmarbig angreifen mache, bas Moglac von allen vorgedachten Orten, und fo auch t ben Moftowitern, Derftancen und Ande Die fich gegen Ibn , auf feine geschebene Abidraf und Unjuren, ju aller guten Korrespond bereits er boten hatten, ju gemößen haben wi Dogegen aber, und wenn Ce, ber Mayler, Mangel bes Detlags und onderer Rothme

enten, ben Rrieg liegen laffen maßte, fes

en der Fremden und Ausländischen, nehft Wemoin Schungse und unwiederbringlichem 1994
Aen die Teutschen Nation, nichts gemisse ekenen, als die Sie, da Sie sich beiher von lbrissenden mit der That erklärt hätten, wie win die Kainen gehan, hernach same den den den Rayset und den Keich angreissen, is dadurch mit den Türken, die sie gereihe m. werder verschnen, und dieselben zu

woen machen marben.

Ba Unfehrng ber Remerbeftallung, laffe is ouch nicht miffallen, daß felche Uriidel, mit ebung elicher Rrienserfahrnen, forber bedache und berathichlager murben. ABeil feldes Wert im J. 1570., gu Speper, with his vorgenommen worken, bag fich ber er mit bin Churfurften, Surften und iden, und Gie mit Ihm, über bie bamals ubiete Ordnung, verglicben fatten; fo Er far nothig, buf bie R. Stande auch at de Perfonen vervibiteten, welche, famt n Deputirten, Die eingeriffene Uebermaaß erbrührten Reuter i und Anechtes Bestals in Bewährung gigent worauf, noch ges mer Relation, ein einbelliger Schluft ges und fel eier bem Reiche. Noschiede, um fefterer Baltung millen, eingerücke merben Bliebt biegenigen R. Stanbe belangenb, ein ein Desterreichischen Landen begite maren, felle Er es babin, bok Er, beren euerung halber, Gich, wie Er und feine fabren, bie Ergbergoge von Defferreich, rer arthan, gebarere und urreerweislich ben welle. Bufolge beefes alles molle Er, ber fer bie anmefenben Churftirften, garften Stande, wie auch ber Ibroefenden Rathe und 240 Adte Periode. Zweite Cpocha.

3. Che und Wefandren battelich ersucht und ei 1594 fiben, bag Gee biefe feine Replick, mid cle aus beber und unumganglicher Blochbui gu ber Stande und ihrer Unterthanen Beften und Sieberheit gemeint, aufn und Gich , feinem Bertrauen noch , fo m erzeigen mobient, bamit ber Erbfrind bes lichen Maniene bewegen marte, biefe menfenung ber Ceutschen Matton, " theidigung ibres Paterlandes, ju fa und feine feindliche Unschläge boven abs den; bograen aber die Rayferlichen Konn und Arblander, in ihrent gegenwarpie angefochtenen und befammerten Zuftanbe, einen Troft fchepfen, und befio willig medien, Leib, Guth und Blut, in fe meiren Mittang, ferner aufzufeiten. gereiche bem ammen Romifcben Reiche, len beffen Muciliedern jum Besten, und Rayler, welle es auch gegen bie Churf the und Gefandten, mit Bnaben erterin werfloulben b.

Duse vom Ravser ben R. Stande schiefte Repliek erreite unter Imen, in Evangelichen, ein groffes Aussehen, benken, und viele Bewegungen. Die ich Braunschweig Wolfenvirreische

ne Neunschen bem D. Genrich Julius bi fl. ver. gleich Machriche, und medeten, bak gi eine am Freytage, ber Kayfes, wegen der 2

t) Reput CARSANTS Ed primam Actival politemet Carine Lancia min, de l'isc Resempting, en s. J. in a 15, a. l. f. d. 21. January Cet. et Lancia melut e fegunte, in il u Commist. Russian. Miss.

en, replicendo angehalten habe, wie and I De rutiegten Abichrift ju erfeben fen. Dag 1594 Norm in Repliete angezogenem Unsteben te gegeben werben soute, sen unmöglich, at gang felefam gu verfteben, bag ber Rays produce auch auf bem R. Tage ju Auge m J. 1582., gefcheben, bes Religionas Land : Friedens, wie auch ber Beschwers der, Eth nur fo überhaupt, mit onger nachdenklichen Worten, erliger habe, be Sache wegen ber Restanten nicht fofortreiben fassen, noch in Einforderung w permiligenden Schangungen eine Bleiche wien, fonbern Wtliche, welche im Bewillis Wataften gewesen, verfcbonen, bie Ins der mit befte inchrern Monaten, cher n wild groffern Schanungen beschweren; ad bie anticipitte Guife niche mit gu dies hauerbutton fchagen, fonbern folche für eine der Schatzung halten, und beswegen vor re, bie bisher noch miches, ober miche for uneben, eben foviel baben melle. later ber (Obere) Eheimsche und andere de, mit bem Obers und Mieder: Gabbie 1. bie man itro, ben ben Berathichlogunarn, für einen Areis halten welle, febe übel den, daß Sie einen fo gefährlichen Une Prucht batten, Dafür Gie bann ino, mbt Mertabach nunmehro felbft bffentlich ges in, ben Lohn bekamen. Es worde auch meg, in Erwägung tes porigen Dere a leicht Schieffen toneen, wie felches mit doen, und ben Unterhandlungen bes m rea Schleinig übereinftunme. Bor ale Amen aber fen befreendlich ju vernehmen, te Kayferlichen Replick bavon beine 1 & G. 18. Ch. Es#

# Achte Periobe. 3weite Cpocha.

3. De Erwalhnung gethan worben, bag bie Gile 1594 bie 64. Monate, in vier Jahren ju bejale folange ber Krieg wider ben Erbfeind mi Angleichen, bag in berfelben angegegen worben, & die Stellten soviele Jahre gefovert hanen, m aus und auch fonft nicht undeutlich abzimebeit mas barunter, und unter mehr berginden er borgen feo. Was nun far eine Erklarung : auf bem Rayfer von ben Standen werte a

merben, muffe bie Beit lebeen.

In Ungaen fer, in bem bergangeren 😯 ter und bem igigen Schblingt, wider ten I ten gwar gefochten, feitbem aber, bag ber Catt geweien, nichte, ober boch nichte befonden ausgerichtet worden, ungeschiet bie Chine pon ben Türken bieber wenigern Widerian als jubor, gehabt hatten. Und mie aus bem ! ger geichtieben murbe, wollten bie Oberbaut bet Armeen vor Gran und Sarvart micht i eenstlich jur Sache thun, welches en filel erren Unfelben, und, wie etliche bavon fagen m. ten, faft bief binter fich babe, baf ber gend emit ben Curten bereits getroffen fen, aber, mes ber Rontribution, nech verheimlicher me und doss mellente solche dazu gebraucht met mbdie, worauf bereus gute Leute Bed genommen hitten, und woven man aus grait mischen Briefen zumliche Machriche habe. D Bernehmen nach wollten ber Abritimifrator ! Chur Gachfen, wie auch etliche andere isc rent in wenig Togen weeder abreifen, und ih Rathe terr zurücke, und also bie Puntte, benen bem Reiche jum bodiften gelegen fer. fi cken laffen. Alos mon ferner vorfallen mar wollten Ste, bie Wefandren, jebermal berichter ber eilem bemsenigen, was dem Zerzog jum I. Delidme und dem Z. Reiche zum Resten geren 1594
mehte manpeln insim, dannt gleichweid Er
em tänstiger Fälle, wenn es etwo anders tems
i wite, gemusiam entschuldiget, und seiner
man Sorgsalt wegen zu soben sign undete.
I serres aurdo recitatur Fabula,, sehen Sie
u, ausa das Etische im Reiches Rathe sos
e ab alternat ore hangen, und in cauta re ne
manufissium so Oseitamer senen, das Sie sich
gleich auf zwei wiederge Voca referiren,
d mie denselben zustimmen dürsen. Godt

Ben ben hiersuf engestellten Berarbschlas gen über bie Rayserliche Replied moten die enungen in allen der Reiches Rathen sehe beile, und entstanden barüber, besenders im filiedem Rolleguien, besinge Streitigkeis wie man aus einer Relation des andern umschweigischen Gesandeens, des Ranze

De Jagemanns, an den D. Seunted Just insehen ten In derseiden meldet Er, daß war a. In der seine Repließ, wegen des Kons den urvonns Punkten, zu verschiedenen malen, sen urvonns Punkten, zu verschiedenen malen, sen und den der Keiner von den der und der Kakthen mit dem Andern, zu segar, die des Kuthen mit dem Andern, zu segar, die des ausgenommen, Sie unter einandet iniede einig geweiden seen. Indesen hinten beweit die Churchussischen ihre richte alaglich reinstimmende Mehrung, mither Kelastiem des Lücken des Lieben des gestellten des Lathen meder gestellten des Lathen des Lückens aber in Kelation des Lückens des Rathen meder ges

Derece Relation ber Braunlibweige Wolfenburg ub ben Gesandeen en ben ih, Generali Julius, de Dieto Kenemping, den au. Junius R. we. 1984. in All. Court. Ramben. Albs. 4. W. 244 Adhte Periode. Ameite Epodya.

3 Die schehen seo, noch auf unständiges In 1594 Einder ber vornebenften Woangelifchen De, rom Directeor, bem Erg.B. ju Gal burchaus nicht habe gelcheben wellen. 3 fes im gurften. Rathe ein nicht gemate trauen, und unter andern julit foviel ent buf fiebzeher ober achezeher veriduebene @ ten von ber weltlichen Butftenbant iber Durft gu Pomer gebracht, felbige bem Gal feben Ranglet, und wie Er fie wegnen in ber Manngifchen Bangley bem I übergeben batten. Derfelbe habe fie aus nommen, und versprochen, daß 6 Schrift, woven Gie, bie Wefandren, i febrife beplegten, ad dila registerren la le foldbes lebergeit geständig feyn wolles er berfelbe bem Rayfer allerunterthamast ibe Infonderheit aber batten bie Da und erliche ihnen geneigte Evangelifche i ften. Rarbe ben erften Cermnn ju tebet naten auf bevonftebenbe Maria Webur chat wegen ber Rarge ber Beit unmöglich fen wollen; ba boch bie familichen genftlich weltlichen Churfürsten, wie auch bei Woangelisten un Jürften. Nathe fie bernehmen laffen, ben erften Cermun fünftigen Sonntag Latare, und ben auf Maria Geburt bes fanfigen 3. 1 geben. Gie batten auch feldes jum Theil b ter maffen, und wie es der Karfer anfan voegefeblagen, bewilliger, bof Er nemlit iden viet eber fünf Connen Woldes f aufnehmen mochte.

> Ingleichen hatten die Papifien im J Karbe die übergebenen Beschwerden und Punkte, ju Bludirung der vorbehalten

nigen, wiederum auf einen Deputations, LEbe. ten bem Eit es hiebetor auf einen Reiches 1594 retwiefen fatten, verfebteben mollen. Das de maren die Brangelischen nicht eines a, sud konnten es auch nicht fepa; wie bann streets, and wed mon fich nech nicht verglie was, barüber zu berathichlagen, woeder im targiene, noch im Stadte. Bath bie gee Entschlieffing gefaßt werben. Bielmebe n belorgen, baff, weil man ben Papifien, er bejen eilichmal geschehen, niche boficen, schgeben,) wolle, woju boch etliche Evans be, benen es am menigiten gebate, febr nes vices, bufer Reichstag ein wunderliches enten werbe, benn bag man ino Miche, M Denichen Bebenlen, auch wenn bie Ges ter Curten halber, ungleich groffer und Ethfeind mit 300000, Mann mi Feibe , bewilligen, und nichts befio meniger, um Reiche, febr fcbbliche Unrube, Dere w wo Berderben etlicher Lander, auch the beichwerliche Ungelegenbeiten, wie andeben, im vollen Schmange neben, Welchroerben trecken laffen folle, marte tu Bedrückten und Beschwerten aang muche, wil weniger gegen bie Mache enibate, ju veraneworten fren. Aufe to bubever in ollen brey Reichs , Rathen Atlen, und auch bem Kayler referrer word bif bastettige, was Som vor diefem, sewohl diden Areifen, els auch von etlichen Stans beienbers, ju einer antreipteten Gulfe, bellen women, von ten 130 ju bewillie in Seenren abgezogen werben fellte, inbem nicht gebuten wellte, baf ein Stand bem rs bie Ihm guftebende Obligation abipres D a cben

# 245 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 Die chen thine, wie es bann auch tein Madu 1594 due Congationis fen, und ju bem Ende bie der nicht wären ausgezale worden. 200 chem Schluffe zuwider hatten bech tie ften, une besonders Salgburg, fich unter bas Gegeneheil, und bag foldes bie 277e bee Buritene Bathe nicht gewesen fes. leute Relation ju bringen; bie Chur und Gradte aber, wie auch ber mehrere ber Evangelijchen Stande moren ber i rigen tilleynung geblieben, wie bann au bie Braunschweigischen Gefandeen, Gerzog temen anbern Befehl fatten, a les, mas Er, wahrend feiner Braunfit feben Regierung, bem Karfer, fde fendere. vorgeschossen, mit ben verfd und nech rückständigen Jinfen, abgetut

> ben folle †) Es mare ohnebem genug, bag bie bei derfachsiliben Kreise besalten 100000. wejn der Gerzog 30000, gegeben hatte, bei fet hiebevor fepen verebret weeben, inbem den tein Areis, ja ber Defterreichische gundische, Baverisbe, (Chure) Rhe und Weitfalische gor nichte gerhan ban and beshalb etroas bergutragen, gar ni fonnen maren, bie übrigen Kreife ober Schmabische, Jeankiche und Oberfac bas Ihrige wieber abkurgen wellen. hatte also ber Miederfachfische Kreis i Chalet, und berunter bet Gergog 3000 Ler, folglich breygebn Monace mehr, dere Breife und Stande, gegeben, im boch boneben leiben, bog ibo im gurften

<sup>1)</sup> S, weiter eben in dirfem XVIII. Bende C. R. Gefchieber, G. 299:2003.

wem Mutel weiter teine Seffion, noch 3. De. n, ale von Braunschweig und Lune, 1594 junelaffen, Die andern Grande ober Breifes, wegen nicht zugeffandener deteit, eber ftreitiger Geffion, ausges en, und baburch bie Grimmen ber Evans ien Stande an der Lingahi merflich verruns eben. Deswegen bann, und weil gnbere t, de eccoas bezahle batten, die anticis halfe nicht verebren, fentern aburben . Diesenigen aber, bie vorber nichts ace i, desregen noch erwas beienders zu kontres nucht gesonnen segen, Gie, bie Brauns miden Gefandten, nicht mehr, als vier ribug Monate, bewilliger batten, weiche m recher bem Miedersachsischen Kreise a 100000. Thaleen fich auch bennahe auf Monate beliefen, wodurch eine Gleiche te andern Kreifen erlangt marbe. Denn de Miedersüchsische Krein über die bei 1000000. Chaire ned achtug Monate in kare; fo fen ju beforgen, bandie Lands and Unterthanen in ben vorber verehts auf bem R. Tage mehr bewilligeen . Chaleen nichts mit begeragen, sow 4 mit tem R. Cane. Schlusse und mit Berfpiele ber Unterthanen ben anbern a behelfen, und es also auf bem herzog dern Gerren beruben laffen marten. lane min der Gerzog den anigen Bus in R. Lages abnehmen, und bebenten, auf ben beiden nächst vorherziehenden agen den Papisten zwoiel nachstesehen wohin es endlich nitt ben Evangelischen em geraeben murbe, wenn man ino g'eiche Auf Deigen Ja fagen, eber fillfibweie

# 248 Adhte Periode. Zweite Epocha.

9 cor gen sollte, wie boch von Seiten bei Ge 1594 nicht geschehen sen. Uebeigen habe ber I nistrator der Chines Sachsen alle seine e Pferde, die auf dem, bernie wenggeschielt man wolle sigen, daß Er in wenig Lagen folgen werde !).

Rathe und Welandten out der Welt

Was nun bie, von bem grofiten Che

Sarfienbank, tem Churs Mayngifcben ! ler aterarbene Schrift witer bas burch ter ften Griemment gemachte Concinfum bes Si chen Kollegums bereff, beren in ber vo benben Relation bes Kanglern, D. manne, pedarbt wird, so war sie folgenbie er Jun haltes. "Dogleich im Gurften. Rathe, b a en, Mehrern auf ber Bufticben Bant, & "jeboch febe Diele maren, Die gae niches "boch nur wenig kontribuirten, auf ai "Monate eines einfachen Romerzuges " feblotfen morben; fo feuen boch Diele, u nber Welelichen Jurienbant bie Meife "wefen, bie nicht pure, fonbern werter be "febwerden, mabrenbem R. Tage, bolten, bie Reffanten eingebracht, "murticher Etleginig ber Steuten eine @ "beit gehalten marte; baju Etliche, aus ! "gel habenden Befehlo, nur ad ran feandar nliche auch nicht bober, als auf fünfzig en nund fechesing Monate, mit dem Anhan " williget batten, bag bie Steuten mid ger gegebert metben follten, ale ber bie "Reueg wider ben Türken bauern mart

b) Des Ranslers, D. Jagemanns, Berndie D. Seinrich Julius, de Dato Regenspura t. Junt f. vet. 1594, in A3. Come. R. MSS. A. W.

win bedebee in ber gesamten Relation ber I. De. enfürften und Zürstert auch Anreptung ge 1594 es for ingleichen, bag es, ber anturpitten Lieber, bey ben bierinn, mit einem Cheil Stande, beents getroffenen Dergleichuns a ni ben bem, biffalls und ber Cermine bal Bydenem Bedenten ber Chutfürsten geun berten machte; wie bann auch bes Depise Rouges in der Rayserlichen Replick er greacht, noch auch baven erwas propos 16, fenbern nur allein um Potiten folches ers on Indern aber auf ber Weltlichen int undersprochen, und von den Uchrigen mehes besenders votire; und dann ouch trelen Stånden, die Kontribution in gros A ETianze ju erlegen, für beschwerlich if to nmoglich angezogen worden fen. ABeil bie abarfahre Relation bes gurften Ras territ nicht allerbings übereinstemme, und ber Salzburgische Kangler, sewohlmande as Contribe, soldes hingugusususur fen te , foldes ober von Ihm nicht allein hinte 1838, fonbern auch bie beswegen Ihm über-" Christiche Perstellung, von Ihm, ut der Charfurfurften und giteften, auch Deretlemerung ber beschroerten Stande, thinh auf die Lede geworfen werden; fo in bie bobe Mothourft erforbert, biefe Ers ung ber Magnzischen Ranzleg zu überges · und ju bieten, baf bufelee bem Rayler rich mit überreicht, und jur Dadricht gu ben ften gelegt werben mobite ") n. Rn D 5

Der Mehrern nel ber weltlichen (Sheftene) bend anbere abgezetente Abere und Gefmoten Erme

250. Athte Perlebel. Bibeiet Cziechen

3-600. 3n Hofen process II. Matachten, 3 1594 ber Duplich ber St. Verfammlung unf bbd 6-34.

> ben Alber ju bebah of her Abelfeine viefen Miemorrafie hammelt m.c. <sub>W</sub>itnes ift else pront anfanglich bageb and that abgrages ...

ricits

be Replick, widhe in bem gurfflichen 3 Dr. gum ju ben eift erülten Streitigkeiten 1594 gegeben, ertiliren Die Churfurften, Surs und Seande, wie auch ber Abroefenden e und Wefandten gleich anfange, baf Gie ven zugefertigte Kapferliche Replick, mit Maffe, erwogen, und befunden batten, e voe gemi d auf funf Puntten berube. Deme 1) bag ber Kavier bie angebotenen vier und un Romer : Monate micht für zureichend fentern verlange, bof bie Grande für bas Jabr ju einer eilenden Gulfe, 30. 200 und für einde folgende Jahre ben gemeis Prenning bewilligen, ober auf andere er de und gleichmaff ge Mittel bedacht fenn in, wodurch foviel Dolt unterhalten werante, als in one Rayfeelichen Proposition er gebachten Repliet, aus angeführten Ute gemelbet morten. 2) Daf bie aneieipitte fe won ber uso vorhabenben ober gefchebenen alligung nicht abgezogen wirden, fondern Beande auf andere Mutel benten nidchten, biefelbe fonft, und ohne Abtilezung ber igie Sutfalerftung, entrechtet, und mo nicht auf 4, boch nach und nach wieber erffattet werbante. 3) Dof bie Begalung ber inigen Gulfeleiftung in guter, grober, arer R. Munge, und niegende andere, als en verorbaeten Legfildten, gefcheben felle. Dag man bie erften Zahltermune, wo nicht , both ouf ben Lorenztag und aller Seilu b. ]. fegen, und, galls man es von ben Uns anen nicht fobalb erheben tonnte, bie Churs ften, guriten und Stanbe feldies aus ihren meegefallen vorschieffen felleen. 5 5) bag bie Stande etache Perfonen ers

# 252 Achte Periode. 3weite Cpocha.

Dete nennen möcken, welche, nebft den Rayferbit 1594 Deputerreen, ben Bestallunge sover Arne Brief der Reuter und Knechte berathschlie sollten, damit es, zu festerer Haltung, dem B

einwerleibt merben tonnte.

Dierauf aaben nun bie Churfurtten. ften und Stande, und ber Ibwefenden ? und Befandtert, in allem unterthänigiten & fam, bem Rayfer ju ertermen, bak, fem erften Punte, ober bie Turtifche Zulfelan belange, Gie nichts mehr manichen wolltes, beft bie Sachen im &. R. Teutscher Mat allentholben fo befchaffen fenn mochten, bat : threm Vermögen finder, micht allem im madnigen Erge und Beb. Beind aufguhat fendern auch ganilich abzutreibert, in mit Rolle Wie es gewiß nicht on theem mies Berftanbe murben ermangeln laffen. Dist aber gennafam fundbar fen, und am Tow !! mit mas für Befehmerden faft bie meilien vornehmiten Grande und beren Umerethe belaben fenen, und mie fie freemillig alle ju ert gen nur mögliche Gulfe bem Kaufer, ma groffen obidmebenden Mort, ju leiften gennt teng fo verfaben Gie fich bagmen gum Bet bag Ce nicht bie Meining haben werbe, und ibre verarmte Unterthanen, über ein ges Vermogen, mit unerswindlichem Bege ju belaftigen, fonbern bag Er mit bemiene brignabigft gufrieden feren werde, mas bem bi ugen und armen Mann leiblich und erträs fean tonne. ABeil indessen die Morb so mrok und bamie ber Kayfer ben geneigten Willen Stande befto mehr fodeen tonne, batten En jum bufferften, (morbber man aber nicht ethante,) und noch weiter angegriffen,

wingfen . Hathe fremmilles erflort, gu ben 3 Che. a bereitigten 64 Monaren noch fechnsehn 1594 buffen, und alfo minmmen achezigt Monate is einfachen Komerzug an Geibe, (west min in ten Chur : und Bireften : Rathen eninder einig fen,) ju bewilligen; und tergeftalt, bag bie 64. Ellonate, binnen ben fen viet Jahren, nemlich 1595-1598., in Tabe, in grovy Zielen, b. i., in jedem abe Monate, bie übrigen it, bitt,ugethane Monace ober in ben barauf folgenden zwey in, und gwar in jedem Jahr zwey Biele, p vier Monaten, in ben berorbneten Lege en, und nupends anderswo, erlegt und bes tes werben fellen; weshalb aleschwohl, und ten gemelbeten inzigen Bufchuffe ein Cheil ffundeen, noch jur Zeit, aus tlangel bes 26, fich niche entschlieffen tonnte. in ber gurtiens Nath, (eb man alach wes me achesigmonatlichen Bewilligung in ensemer Vergleichung ftebe,) auf bem bin Wege beftanben, bag bie, vom Rarfer, er Keplick, begehrten breiffig Monate, amden Gulfe, out swanzig Monate ju ten fement.

Ras ober den gemeinen Pfenning beim miden der Rayler begehre, sie mon in als ihr Reichs. Rächen, aus wohlbedächlich wientliesachen, der einmütligen Mesoung, da von der einmal getasten Resolution die netzuges nicht abgeben Ihne, sondern das im Kayler, in den zwey folgenden Jahren der sweden eine Erkläung, weichst Monate getende, und daher nich zwey die dass geihan weeden fellen, in welchen wan Rayler, in sedem Jahr, auch in zwerp der dass geihan weeden fellen, in welchen wan Rayler, in sedem Jahr, auch in zwerp

#### 214 Achte Periode. Zweite Epocha.

3. Cir. Terminen, von sechs zu sechs Mona 1594 beemal wier Monare eilegen murbe. olfo die ganze Bewilligung jufammen 80 nate aus, die in feche Jahren murben Daben batte metter ihres Theils ! len feen. poorden, bag, obsleich biefes eine fante L gung fen, bergleichen ben Vorfahren bei fere, auch in geoffern Rochen, von den R. den, memals fen bewilliget worden, baben niche läutznert könnten, daß sie ben feelichen Begebren nicht vollig gemaß lein ber Karfer marbe fich ju erinnern wil auch bie vornehmiten und reichften Dote piemale, aus ihren eigenen Mintanfei Schanungen, ber Sie von ihren Unter ochielten, einen behinrelichen und langun Laupetruft rollig botten aushalten tonne bern fich ju beifen Unterhaltung auch i Miceel bacten bedieners mitfien. Es ach bie Erfaheinner beutiges Lages bem ber Brankreich ju erfennen, welche ju Sort des innerlichen Reseges jente fich alle um Geld batte bewerben muffen. batten auch feibft bie beiben Indien ben D landischen Krieg bisher nicht ganglich a ren tonnen. Deomegen marte auch boffen Rayler von bem Reiche und besten 5 Dasjange nicht begehren, mas fein anbere anefechen moge, und an fich feit unm fen, fonbern bielmehr gnabtaft bedenten, b igige Reichsbewilligung so beschaffen fei sie nebit andern Juflussen, die der Rayle wold zureichen werde, ben Arieg noch en Zeit und felange fortzusetten, bie Bon ei res und befferes Mittel frinde : wenn man : Sachen mit techter Maaf und Ordmin

om Rath und Portheil, bestelle, und bie 3. Ebr. egenheit rede mabrinebite. Bingegen bie 1594 ten e und Reiches Stadte maren in biefein nite ber Cuttifcben Sulfaleistung ben ihrer mung beharelich geblieben, baf Gie nemlich. ten anters, noch modbrendem R. Tage, Beschwerden abgeholten maibe, jur eie en freverligen Bulle nicht mehr als zwanzig mare bemeiligen, und berfeiben in diejem Jabe, mey Siele, nemlich G. Lovery und aller gen, in jedem Siel geben Monate, und bebarrlicben Bulfe 48. Monate, in ben folgenden Jahren, sedesmal in Zwey Zies semuch balb Latare und balb Matia Ges t, bezalen mellten, woren jebech bie Wes ben etlicher Stadte, aus Mangel ber Ins duan, nech jur Zeit, nicht schließlich eine wen fbunten.

in Infehing bes zweiten Puntes der Kays ben Replick, nemlich ber begehrten befondern me und Emercheung ber anneipieten Gule muen bie beiben bobern Beiche Ratbe nicht mitemander einverstanden. afarifiche Rollegium ertiare nemuch, bay, wa mit ber Gulfoleistung fo boch und bis to tlonace gestienen fen, en von feinem om Bedenten nicht abgeben tonne, fone a daben bleiben laffe, bog bie erft ermabnie espation mit in ble achtsig Monate cins ben, und baejeinge, mas von ben Standen mag jum Porfebuffe bergeftredt werten, ben no bewilligten Gulfe wieder abgezogen on felle. Der Surfien-Rath hingegen uef boa vernelimen : man fev febergeit ber Meye meeten, bak die antrecipiere Gulfe ven bet na Bewilligung nicht abzufürzen fra, und proof 3 Che zwor in Betracht, baft fenft foldbe Abturgu 1394 Bulfe, in ber beboeftebenben Moth, all Schwächen murbe. Wielinehr balte bas für Rollegium bofue, daß bie Bulfe bem ! poliformmen gereicht, baneben aber ben effirten an ben anticipitten Gulfen und benem Belde nichts benommen fern fel bern bog man bem Rayfer treg beimftelle, besender Sandlung mit ben Granden ju Man gweifte auch nafet, es werben, m boch die Meiftert fich hierenn gege Rayfer fo bezeigen, bag Er baraus warn nehmen tonne, baf Gie Ibm gu dienen ! feven, und bie gemeine Wohlfabre vor ? baben. ABas aber bie Restanten belange, es bey des Rayfers Ertlarung und Er mie auch ben Deffen Verficherung ber befo ten Stande balber; in ber Gofnung, bag, benfelben, mie billig, geholfen marbe, o auch die Gulfe befto reichlichet und junce ausfallen werbe. Ben bem britten Dunka bie Bezalung in guter grober R. Munge ben folie, bleibe ber Churfurften Rath ! nen vorigen Bedenten, baf felche, verieb R. O. und berfeben Devalvacion, und mi bere, cenommen werden folle,

Abas viertens die Termine belange, meir wehl zu weinschen, bast die bewit Zulife jum förderlichsten zusammengebratierlegt werden tonnte. Allein es sen, nach den achten des Churschessen. Rathes, der erstituten Unterthanen und anderer mertlicher dernisse halber, ummöglich, die gedachte den den Umterthanen alsbab, und in to Fristen, zu erbeben, die weniger sichen den Rammergefällen vorzuschreisen. D

enten bann die Teermine nicht enger eingezo: I Chi. nen, als baft bas exfre Jiel auf ben nächste 1594 a Bonntag Latare, und bes andere auf Beburt bes 3. 1595., und fo auch fem uten folgenden Jahren, bis ju endlicher ulang ber bewiligten achtzig e monatise diffeleiftung, gefest marben. Die Thurs athten baber ben Rayfer, Gie, wegen ber pie Unmöglichkeit, mit entgerer Einzies de abgesehten Zahlfriften zu verschonen. m im Surften. Rathe babe man bafur ger baf ber erfte Cermin ouf Maria Ges ther both out Johannes Evangelista bes Lie bes nächstemmenden J. 1595., und fo i lie in vollkommener Entrichtung ber muschenen Wewilligung, geseht werben Es murbe auch bas allergnabigfte Erbieren miers, feiner Ronigreiche und Erblane Ventes Dermogen ferner gugufegen, ben then Lucben und die Rube im Reiche dien, eine gleichmässige Justing ju verm, die Weschwerten zu hören, und benseiteende Zulfe wiederfahren ju laffen, Um Granden mit unterthanigftem Dante mmen, als woran Gie auch im geringften Jabeffen möchte, noch bem Ers mofelten. m des Gürsten's Rathes, micht unvarhsans tof ber Zapfer fich mit ben Granden über fenliche und o'eichmoff ge Deputation vere, welche alle Beschwerden vorwehmen, und ferul moglich, abbelfen tonnte, bamit bie de zu biefer Gulfsleiftung besto williger cen marben. Unfferbem hatten auch die abe, mit banfnehmigem Befallen, vernome bif ber Rayfer bie fremden Potentaten R. B. B. 18. Cb.

# 260 , Achte Periode. Zweite Spocha.

3. Chr. und Gnade, gewogen feon marte. Man nie 1594 daher der Meinung, boß seldies, wie es lais mehtmale, und bejenbers in ben Jahren 1916. und 1582. gricheben ") bem R. A., ben beites Rontributionepuntte mit einzurücken wie Auf biefes zweite R. Gutackten ober Du plief ber R. Grande blieb ber Rayfer bie Im 11 Jul. wort nicht lange fchulbig, fontern es erfolgte, m nige Lage bernach, Deffen Exiplich, ober ein ab maliges Gof betret, welches bet R. Derfamn rann lung jugeftellt, und hierauf jur Dicktatur gebrei In Demfelben verficherte ber Rayler ele 14.cm. mirrot. anfangs, bag 3hm nichte feber fenn murte, e wenn Er bie Stande bed &. R. mit ber beget Türkenhalfe batte verschonen tonnen. weil Ge fich gang wohl ju erinnern wiffe, und al in funer Proposition, dantbar bekanne bis baff von bem &. R., nunmehro feit vielen Jatu ber, Ihm und feinen Dorfahren jum eiletet be Widerfrande, und ju Dermabeung ber Ung. erfcben Grangen, ben Beut ju Beit, eine grof und ansehnliche Gulfe, aus teinen Deligen fentern allein aus fregroilligem drifflichen III. leiden, und ju Dorbeugung bes anberbent Derberbens, fen geleifter meeben, wer es bu auch ino nicht andere begeber und gefrichte mar ABril es aber iso emmal so bewante sep, ras b Dorfan bes Cutten batan gebe, unt femer & canney nicht allem in Ungarn, und die nach geseffenen Landschaften, fondern auch, mit

\*) S. die M. E. R. Geffhichte, im X. Dank O. 65, und im XII. Bande, S. 91.

es Gott verhängen wollte, in bas Daterland

<sup>3)</sup> Dopines ber Churchieften, Sheften und Seinde purito Concolamonu, de Dictato ten n. Juliu 19. in Ail. Commal, Ranchon, MSS. A. II.

Leuisudeungen; so versehe sich der Karke. I wie. Er, wegen feiches nothgebrungenen Unfus 1394 ens, ber Bedermann eneschuldiget fenn werde. ficebem finde bet Rayfer baft ber Stande ifine Harung und Bewilligung der achtug Mos ite, wenn man beswegen in allen drey R. Ras en rut emander einig feon warbe, gwar nicht blechtes, aber boch, nach Befchaffenheit bevorflehenden feutdlichen Gewalt, nicht fo to, als die augenschennliche Gefahr erfore Obgleich nun ber Rayfer für gut bielte, wed e berannahenden Unbeil im Unfange leichter Math juft werden tonne, als wenn das Uebel bernach merer merben, und überhand nehmen follte, bie Seande bifmol der mufeidige Buife bober en machten; fo wolle Er boch hiemit, weil es 3he e beemassen beschwertich und nicht zu erzweise n few, die achezig Monate ber eilenden und werlichen Gulfe in Gnoben annehmen, und e folde gutherzige Bezeigung und mitleibige koung für seme Konigreiche und Lander g freundlich banten; mit bem (Bebieten, fob gegen die Churfürsten, Jürften und Stans , auch beren Rathe und Wefandten, in allem ern und Gaaden, wieder ju verschrilden. Er tre aber baben, baf bie erbare freves und ache : Stadte fich von dem Churfürfilichens Surften & Rathe nicht abfondern, noch ben belligen Schluß langer aufhalten möchten. foriel bie Befehrverben ber gemelbeten beinde betreffe, weil felbige eines Theils auch ans re Stande breuberen, und weshalb, obne erft felben ju boren, ber Rayfer fich niche ertlas n tenne: fo fegen benfelben folche Befchwerben ents zugestellt weeben, um baroibet ihre Wegens gebourfe einzubrungen; wie bann auch ber Rays

162 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 Or. Rayfer, wenn bie Antwort barauf et 1594 bie mehrgebachten Beschwerden, ber Ge

Billigfeit nach, erlebigen molle.

Dag hiernachft bie Begalung ber ? bulfe nugends anders, als in ben bee Lenfindten, und in gangbarer, guter Munge, ber R. O. und beren Dalvati maß, gefcheben folle, nehme ber Ravfer ni an, und bielte nunmiebre biefen Dunte glichen. Dinnegen in Unfebung ber Jahl finde ber Rayfer eine große Ungleichbeit wofern, ber ibigen Unjeige nach, bas er bis auf nachftfuntigen Sonntag Latar hinauegefeht, und baju, wegen ber antii Summen, beifen fich sedech ber Kari berfebe, teute besondere Unlage gemacht feute, whebe ber Rayfer um mehr, al Jahre guruckgefent werden, und alie ei Bet feine Mittel haben, baren bas Rrid bejolt und unterhalten werben tonnte. erfuche ber Rayfer alle Ceante, fomt und fich ju Bergen ju nehmen, baf ber geinb um Selde fiebe, und mit ihm ber Brief mehro fchon ine britte Jahr gefahrt mad ben bie Karferlichen Lander bie Laif a pragen batten. Und weil nun bie, im bewilligte, Gulfe, bemabe feit fieben ber, the Binde gehabt batte, und bas Re teel moglich, varerich fen verschont wer fen in solchem Morbfalle, wenn anders Zulfe ju rechter Beir, und mebr gut fei Raylet ju Bute fommen felle, bochft noth Die Begalung ber mehr erreihnten acherit nate enger jufammen gezogen, und bie teren Robs Jahre auf wier ober funfe febranfe marben, Alfo bag bie Stanbe, al

Lenden Zülfe von 20. Monaten, auf Mas I Evekeburt d. J. den etsten Termin, und den 1594 en auf Lätare 1595, erlegten, die behates Zülfe ober nachter, die ihr völligen Ents ung der bewilligten achtzig Monate, in en Terminen bezalen. Doron würden die rde dem Rayser um so mehr einen besonden Elen erzeigen, du jumpl die aufserste Gefahr der erzeigen, du jumpl die aufserste Gefahr

Was für eine Beichaffenheit es mit ben Mits monen habe, und warum ber Rayfer fen deget werben, folde aufzunehmen, fen iften gemelbet worben. Weif nun aber bie Maltung merklich murbe geschwäche, und Glabe befto wemger geholfen miten, & Rayfer folde Anticipationen ben ben n Rewilligungen Gich marbe maffen abe wien; jo welle Er beshalb mit ben sten befondere gandlung pflegen; in gofs bei Sie fich heerenn fo willfarig marben lain, bak fem Antrag biefem gemeinnu-"Werke fruchtbatlich gederhen mbge. Weil de leiches richt allein R. Stande, fenbern Puruepersonen betreffe; so wolle ber Rays " Churfürften, Burften und Stande, Althen und Wefandeen, nod mals eraf en Mutel ju benten, wie Diegenie bude biffalle Ihm bie Sand gutherzig im tatten, obne Abkürzung ber inigen ufe, nach und nach befriediget werben Il junial, ba ber Rayfer, obgebochter molminnen Ronigreichen und Erblandern, Tojente Gewalt des Leindes, nunmehro bije Beit, foft allem aufgehalten bitte. Laroldbaften Sterermark, Rarnthen dun, welche bie Seande an ben Karfer

## 264 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 De gewiesen batten, wolle Ce fich bestens et 1594 feon laffen, und verfagen, bag fie bie s Bermilligung, nebft feinen übeigen & bie von ben Curten beschwert murben, meifen follten, jur Werathichlagung b rees and Receives Befralling habe ber auf vier Derfonen gebacher beerregen ma Stande, bamit Diefes Wert befto ebo derr marde, Etliche aus ben drey R. benennen, bamit bernach bie Ordnung, fie entroerfen und berbefleen metbe, bem 2 perleibe merben tonnte. 3m übrigen & Rayfer ginglich beg ber legten Refolm Dergleichung bewenden, und erfuche follife die Churfürften, gurften und bag Gie in Diefem und ben andern pr Artickeln, foueil moglich, bie Berathill und Beschlieffung beforbern mochten. finde ber Rayler bedift nothig, bag Er Grangwesen und feinen Erblandern, beifer, nabere, und dabin febe, bag eine gi nung beom Relegswelen geholten, und b ben eing vorfallenben Mangeln, an Voll Proviant u.a. m. Math geichaft werden !

Ben der Gelegenheit, dog beife Ras Triplick im gürsten : Rathe verlesen n eignete sich der schon weiter oben erzälte? mit dem Gesandeen des Administrad Erzstifteed Magdeburg 1). Zugleich in auch neue Bewegungen unter den Er schon gürsten und Schnden darüber,

v) Triplus Imperatorie in pontto Experiment de Deto d. 11. Juin ft. n., Prinsentate w. et ft. et Dillaro d. 4. July ft. ver. Allie Commol. Raichan, Mrs. A. W.

<sup>2)</sup> S. in Biefen XVIII Bande ber 27. C. fibiglie, S. 1301 144.

u pichene Erinnerungen, in dieser Teis I. Cor. 3, teine Zücksiche mar genommen worten, 1594 Rangler, D. Jagemann, melbee baron bem 14 3uf. Santich Julius: ves habe bet Rayfer, in M der und Weife, und die Bedingungen, une neden, und nicht andere, fast alle Wwanges deScande in the Kontribution gewilliget an hibro nicht in gebürende Acht penome an vocen. Indeffen lieffen es diese Stande Monttells nochmals dabey; mie ber Gergog Akinem bengelegten Vorum erseben fonne. Zus and welle Er melben, bog ber Zerzog von Würs morig, in Derson, sich ungleich besser gehale to, as iane Wefandten, voe feinet Antunfe, an farum Pontificum, gethan batten. Derfeibe tim befrigften barauf gebrungen, baf boe Schowerden erlediger, und die bewilligten ting Monate nicht långer, als ber offente Areg mider bie Chreen daueen wurde, ambiet werben follten. Dermalen fen, ber Ameribueron halber, ber Streit gwischen ben Curfutien und Lurften noch übrig, baf Jene Memung sepen, bie achtzig Monate in Jahren ju erlegen, und bamit auf bunfe 🎮 Weghennachten ben Anfang ju mas um; hingegen bet Rurften Bath barauf au-4, daß felbige in funf Jahren entrichtet mers wielten; feboch firmmten Diele im gürftens lube, unter benen auch Er fen, mit ben queftirften aberein, baft Er alfo hoffen molle, merte ber ben feche Jahren bleiben ") n.

Des Rangicen, D. Jagemanns, Bericht an ben D. Seiner & Julius, de Deto Regenspurg, ten 14. Juliu st. ver, 1894., in Alliu Comurel, Rasu-boncy. MSS, A. W.

Adjte Periode. Zweite Crocha. Das Potum berigens, auf melchet fich ! Jagemann, in feiner verftehenden Relati benehet, lamete bohin: "Er nolle, wofcen Rayset die Reschwerden, welche keine fra Untersiedung bedürften, noch mäbrend Reichstage abschaften wärde, an Start wies andreghen Gueften und Herens, obne a "Abkürzung bie anticipieren Galife, gwar Monate, jur febleunigen mitteligen & pauf nächsteunftige Weybennachten, n bemnock it auf den solgenden Johannes Z . fear Lag ju bezalen, fich anbeischig mack n Donn auch noch jerner , 3 sie immattelit bie E ngen Befebroerben, wie auch bie Reftanten Bebariche Richenftere erlangten, que beba is then fremouligen Buife, trenn baron her de TOOS Er besonders, wie and von Kreifes is obereits erlegt bitte, ju Erhaltung einer ber "benten Bleichbeit, marte abneben tonnen willigen, in ben folgenden funf Jahren nsechazing Monate, und also jusammen, mi "berührtem Unterschiede und Dorbebalte , anders mot, acloring trionate in feche w ju erlegen. Uebrigens aber melle Er bas U , bed A greederdon von Markenberg be "und baniben, bernidge des 3hm porgeftern 2 "zugetourmenen fibrifelichen Befehls feine "bigfien Süeffen und Gerens, nicht ellein " kindern auch alle scine vorige, whiteme " Tane gegebent, Pord, wegen feines of "postulirten Zischofe ju Laberstadt, et ordine, aufero repetite haben ) o-

1) Des Perra Constern. D. Johann J. ben 13. Juli (R. vet.) Anna 1594. (A. vet.) Anna 1594. (A

Et erfeite auch hierauf ein abremoliges R. J. Weten, bes Junbalces, bas bie Churfurs 1594 ", Enflen und Seande es, in Unfebung ber is Jusgronatlichen Bewilligung, ben bem min Bedenten und ihrer gethanen Erklärung in linker. Cetiel aber bas Begebren bes mitmefe, bok bie Begalungsfriften bee " Jebre auf vier eber fünf Jahre mochten "gen werden, babe man nechmale im Chairin, und gurfien & Rathe barauf bestanden, dervousce Gulfe sich so boch belaufe, und ben Untertbanen wres Unvermogens ber eber fünf Jahren nicht ju ere kon mutebe, ten Ravfet ju bitten, es w Den gu laffen, bag bie gange Gulfe bine fabren ber vorigen Wetlatung ge-Em merben moge. Aber bie begehrte ens 3 iebung ber Cermine belangend, fatte Some getroftet, bof es bet Rayler, aus en Standen angezogenen Urfacben, ben Con benannten Terminen , nemlich Latare Cad Gebure des nachsteunfrigen J. 1595., de iben laffen. Weil ober bie bevorftebende to febe beingtend fen, habe man im Cheres lit fen. Rathe, ungeochtet ber verangezoges mattegenbet, bewilliget, bag erftlich ju einer con fulfe zwanzig Monate, in zwey steinen Cerminen , nemlich auf Werbens tera b. J. bas erfte Biel ju geben Monaten mer, und bann auf Johannes Baptifta bes 535 , für ben andern Termin auch geben nace, fibr bie bernach folgende fünf Jahre derigen noch telistenden Monate, in den naten Terminen, ju Weghennachten Johannes Bapeifta, gleich eingetheile, it fich nemlich folde Unjahl Monate erftrede, ERLES

#### Achte Periode. 3weite Epocha. 268

3 Obe. mithin fecha Monate on Weybennache 1594 1595., feche Monate auf Johannes Baper 1596., u. f. w.,) bis ju enducher Bezalw ber, über bie 20. Monate eilenber Zulfe, ffirenden 60.21Tonate, entrichtet werben felle Reiner die in der Rapferlichen Triplick abern angeführer Anticipation besangend, tonne m gleichfalls, aus erwogenen Urfachen, von bem v tigen Bedenten nicht abgeben, unb bate! ber ben Rayfer unterthampf, bie Grande ba anabigst zu verschonen. Zugleich wolle man ben wiederholen, daß selche Anticipation in achezing Monare mit eingezogen, und bei basjenige, mas bie Geande bem Karfer jum D lage bereits vorgestreckt haben, abgezogen i innebehalten werden folle. Daneben aber wie auch ber Rayfer unterthanioft erinnert, und ju Bemathe geführt, the gewiffe Derfügung treffen, bag bein Ceutschen Ariegevolte je Besoldung, ju rechter Zeit, gezeiche, und t felbe in gutem Willen erhalten murbe, bar beshalb tein Mangel ober Rlage erseinen mit wie man bann boffe, bag ber Kayler biffalls ernflüchem Einsehen nichts werbe ermanne laffen.

Ingleichen welle mon ben Bavfer ersuche bie eingesebenen vornehmsten Beschwerben! R. Stande, noch auf bem igigen R. Cage, erledigen, und benfelben, festel meglich, ab belfen, die übrigen aber, die währendem Cage nicht erlediget werben michten, auf a fünfinge gleichmässige Deputation ber Gean gu verschieben und an biefelbe ju verweifer Und hatten bie Churfurften, gurffen u Stande, und beren Gefandten, jur Berait fibligung ber Remees und Anechte Bella

UT

reickelbriefen, wegen etlicher biegu 3. Wet Derfonen fich entschloffen, welche 2394 , mit den Rayferlicben Deputite mn und berathschlagen, auch sich katen, fobolo ibnen bet Ravfer et benenmen marbe. Mem bee ich bibe, auffer bufem Bebenten ften und Surften, eine besondere im gemeinen Rathe, abgelesen, beten, entweber biefelbe bem Chure ben Bebenten mie einzwücken, n Marfer, mit diefer schließlichen bes Chut sund gurftens Rathes, ken. Diem fabe man great ben Stade debe geführt, bag ichen vorbin bie egeführten Schwierigfeitert, worum d ft beschwerkch sev, un eine ansehnliche fich tifimal emzulaffen, und barum cht allein fen erwogen, sondern auch es mie Ihnen, bem Rayfer, in bee tion eber R. Gutachten, vorgestelle s wan over bech, in Erwägung ber fchmebenben bochften Wefahr und elbe habe bevfeitferen, und baber bemt achtzig Monate bewilligen muffen, e man fich gu Ihnen verfeben, baf Sintanfegung der angeregten Bee bie inige geoffe Drangfal bes Tites nbruches und ber baber ber gangen tt beverftebenben Gefahr, beffer ere o von der allgemeinen und einmüsbis menfenning nicht abweichen, fonines beifern ertlaren, und mie bem me und Sutffen e Rathe über eine Meinung fich vergleichen waiden. bitten nochnisis gebeten, weil Gie mebe ran

3. Etz tern Befehl von ihren Zerren und Obern 1594 zu ethalten musten, solche ihre sehristlich klärung ben Rapser, mie auch hiemit a zu überreichen; in Hosnung, das Dersehr Er bie Umstande vernehmen würde, bamit i den sehn weide, welches hiemit der Chur Jürstens Rath bem Rapser nicht habe v ten wollen ').

> Das erftgedachte besondere Conclusi B. Selderschen Rollegiums sinder fich picht ben unsern R. Cago auckten; allem Umfländen nach, mag es von einerler In mit der von den R. Städten verhin grache der edangefährten Dupliell enthaltenen Extis derselden in gewesen segn. In der hierau

9 34 Ravfer ber & Verfangenlung erhalten Be febrije auffert Derfelbe, baf Er gwar nich feben tonne, wie, bey ber gegenwarug mer junehmenben feindlichen Gewalt unt fabr, bie gebetene und befchloffene Bervellig out mit Weldopfung aller feiner Rome und Beblander, jum genugiamen Wiberfi besendere ber fo weit hinausgesenten I ABed jeba nen, zureichend fron werde, Seanden, ein Mehreres ju übernehmen mal gang und gar umergwinglich fenn und welle; so wells hiemst nodimens bu achesia wate, newlich growingig ju ber eilenden umb ! 31g ju ber beharrlichen Gulfe, auf bie Teri wie in der Churfarften . Burften und St

c) X Garalten i fitu Rapsed, be Tripl. I in Convictio, seer Turnese, do Diction ben in the fit view, 1834, in Adia Common Resident A. Il.

b) E. meder o'en in diefen XVIII. Bande ber i. R. Gefinchte, C. 255.

erfen verglichen werden, mit gnabiger 3. Ger. lung, annehmen, und felbes, da es 1594

ton Mehrern nach, dabey billig bleibe, um allgemeinen Schluß verftehen und hale Dr verje're Sich jugleich guverlaffig, bag bis miten, Burften und Stande foldje Bulfas g, ein Biber nach feiner Gebube, in ben emten Cerminen, in guter, grober und an R. Munge, permoge ber &. O. und Palvation, riding und ohne Abgang, ers , Sich auch damit fo gefaßt machen witre Miches, nach Beschaffenheit ber bevorften und ju beforgenden Dorth, etwas zemigen doplichen Ariegovolte, ju besen richtis w ordentlicher Begalung, ju Grattert mes mige; wie bann auch ber Rayfer, for minne moulich fron tonne, en Sich nichts mangeln laffen, fendern fich erbiete, wie elfo auch noch ferner, feine eigene Rame Me und Bintunfce aus feinen Unbern Derschonen. Dadibem auch, vermoge Gen Erklärung, in Ansehnag ber Antis en, ber Rayfer besmegen mit ben Ine men besendere Sandlung uflegen felle; fo Er Gich, und ersuche fremit bie Stans bif Ge, in Betracht bes igigen duffer Rothfelles, und, weil sonft bie ihige gres mie abere Gilfe, burch die Abthegung, alle s gefcbredche warbe, our Errettung bes andes, auf fem ferneres Unfachen, fich fo big mbaten finden laffen, wie Ge gu Ihe a familie und zu einem Jeden insonderheit Carramen babe. Uchrogens habe Er, ber er, mett vergessen, was Er Sich, in Inmy ber Beschwerden, m semer vorigen th, erboten habe, bag Ge nemlich über

, felche

272 Achte Periobe. Zweite Epocha.

3. Wt. folche Befchwerunne & Arrictel, fofern 1594 bere Stanbe beriffen, Diefe, ber Billigle vernehmen, und ben Bejehmerben, m stangener Antroott, auf das chefte und bift hchft objuhelfen, und Rath zu Chaffen Goldem gebarlich nachgutommen, fen gemeine. Endlich gereiche et Ihm auch fonberm Gefallen, daß eimge Perfonen Berarbschlagung ber Reuter - und Kr Bestallung, aus allen brey R. Rather Deputirt morben. Weil Er nun bereits Rommiffarien batte andeuten faffen, be fich ben ber Churs Mannuschen Kangle ben und bas Wert befordern beifen fell mochten auch bie Churfürffen, Jurfie Stande bie Ihrigen erinnern, barauf b ju fenn, bamit bie Mothonefe ungefammt f fert marbe, um bas Befehloffene bem emuracien 1).

Ehe noch einmal die Verathschlagenber die de bescht waren, melbete i sich verschiedene Nund Stande, durch ihre Gesandeen, de Gupplikations. Riche, und baren aus verein angesichnten Ut achen, Gie mit der ihreiligenden Kontrel utvon zum Türkenkriverschonen. Es geschah seiches g. E. v. Pfalz die derprückischen Gesandeen, hieben vorschührten, das ihres Gerrn Untvere, durch die erlittene verschliebe Durch Ausgeschlichen auf einander erfolgte Missonache Gageischläge und Ungewitter, so sie e

c) Raykel, Mareltett Bellsluft in dem erften ten Propositionus, de Data er Preclear 29: Julie ft. m. 1594, et Dictito den 23. e. vet. n. e., in After Commel, Ratuson, 1858.

my Boden mieber betroffen hartes ingleichen 3. Chr. der kenmierige Theiteung, Speerung ber 1594 demperien, aufgestswellene Schulden, und meBufalle mehr, in bas aufferfte Verberben w llavermoren gerathen feben, und baber au falten tonten; meben Gie fich jeboch ete der, m tunfeigen Sallen, und wenn bie Une maisen fich ermos beifer erhohler faiten, ale a we in ihrem Vermögen fen, gutwillig mie bromagen. Ein Bleiches bat ber Marggraffe Co Romenische Rarb und Gefandte, en Bleft von Igmi, und ftellte vor, baf bie embanen femes Geren, burch bie eine gute Six Meg gedourte Artegoemporungen, a danb, Brand, gefänglicher Ginwegführ Tru Derfonen und ibres Diebes, auch in id mitere Urs, in bas auffirfte Unvere n mothen, und gang verarmit feben. Dan 127 20 bech mergiens ben Unseblagt, nach a utlichen Mintenfren, fo einrichten, boff ""his som herrn und boffen Unterthanen iluferigen fem. fictingen fen. Infenberheit aber nichte man ith and bem Stifte Men kontribunt bote h k letter von den Meg. schen Kontribus abacionbert merben, und barüber einen patte Schein erlangen moge. Frence füpe patt ber Breghert gu Reckun, Germann Laden, baf man bie frege R. Gemliebteit Solun, weiche Co, mie Karferlicher Bewils 2007, an fich gebrad t hatte, und bernich bamir benten meiden, ben ber bevorftebenden Reichne Somburgen beirmen moge; in Erwägting, muche, burdy bie, nummehre biele Jabre ber 7 m. beidwerliche Miederlandische Empos J. S. 12. 18. Cb.

# 274 Achte Periode. Zweite Spocha.

3.48. rung, mit Raub, Mord, Planderung, Ra 1594 gionen, Wegtreibung des Vieles, und auf dere Art mehr, in das Ausserssie Lievermögen und Abgang gerathen sin. Eben dergleichen gisch auch von dem Abte zu S. Corneliusmünster wohl in Unsehung der ihn bewilligten R. Ronn beitron, als auch um Erlassung seiner als Rücktände.

> Entlich lieft auch ber Erzbischof und & 304 30 Cambray, Ludewig von Barlamo burch feinen auf ben R. Cay obstordneten Proearer und Befeblichaber, inne Supplifat übergeben, in welcher Er bat, Ihn mit ben ber Achenben R. Hälfe und Kontribution zu v Chonen. 2018 Bewegungegrunde hiem für Er an, baf fein Ergftife, famt jugeborgen La und Leuten, burch bie, nun biefe Jahre ber dauerte, beschwerliche Rriegeemporung, in aufferfte Derderben, Armuth und Umvern gen gefeht, auch bie vornehmsten Betrer Stucke, ben ben Grangofen, thadich eingene men und innebehalten werben. Bugleich mit man Ihm ju Wiederlangung feiner Land i Leute die R. Bulfe wiederfahren, und imm g Beinnerunges und Bitt : Schreiben feme ben Ronig von Spanien, als auch an ben d bernator ber Mieder Burgimdischen E lande, im Manien bes Rayfers und ber gei ten & Stande, abgefen laffen, bamie ber 2 nig und ber Gubernator felde anfehrlit Beilete ben Brangofen mieber entreiffen, unb bie borige Freybeit fegen mochten. ches aud nunmehre befto füglicher gefcheben . n termu dem von Balanzy, als dem 1819en chi den Innhabet bes Schloffes und ber St. Canuncrich, gemachte Stillfand auf ben erfr

bes tanftigen J. 1595, feine Endfchaft ere 3. Co. m marbe. Allem ber Gupplikationa Rath 1594 auf alle biefe Bittichriften befondere Des ab, megefant bes Innhaltes, baf bie 23es liguing besses Ansuchens bed ben Churchics Butfien und Geanden bes Betebs nicht fenbeen bie Gupplitantert angumegen feben, ells thre Mothdurfe ben bem Kayler felbit go nt ju suchen und anzubringen; da tonn dbe ohne Imeifel, ben bewandten Umffanben , Sich allergnadigit in bezeigen und ju ere en wiffen marte. Dem Delrete aber an ben uschof von Cammerich, wegen Wieders exbringing ber vom &. R. R. abgerisses Stade und Schloffen Cambray und beffen bor, tranbe nech besenders anachange, bag tayler, in Infebung diefes Punters, an parerlichen Sorgfalt, fortel immer mogob brenfich, nichte wurde ermangeln laffen. Detrete bes Supplifations . Rathes mur ad bierauf im gemeinen Chitefürstene fürs und Stadte . Rath bifentlich abgelefen, so gut. meneiumt genehmiger ).

Die von ber R. Derfammlung bemilligte tenfruite gab Anlaß, bag bie Gefandten Gerzoge von Ponunern bem Supplikas Bathe gleichfalls eine Bittfcbeift, ferech

Deffere bes Supplikations & Barben an bie g. Phales Succeptibilitation abjectimete Nathe und Ges indien; inileiden an ten Martridflich . 275. menyficen Gelandten ; ferner an Seemannen von Linven. Jeepberen ju Reckum; weiter an ben Ibe in 3, Cornelaumbatter; und enblich an ben Ceab, ju Cambray um Verfcbonung von ber the essendebenden Aoncerbunion jum Chekenkelege, de Diffuen ben 16. Inn und 1. Aug 1594. an 276 Adhte Periode. Zweite Cpocha.

3. Dr. in einer andern Absicht, übergaben. In 3594 ben fabren Gte an, bag eine Beit bee, im g thume Dommern, allerhand Migheaud Einforderung und Einbringung ber bei 2. Seeuren eingeriffen feren: inbem nem feben auf bloffe Saufer und Sufen, nic auf bas Vermogen ber Leute fenen geles ben. Ufin aber batten bie Gertoge von meen, von den vorigen Romifiben Re und auch dem ico Regietendem felbft, et bafi, in felden Steuten, Unlagen und reibintionen, ein Jeder feine Unterthane Befehaffenheit ihres Dennogens, b moge, all daß Reinet vot bein Unb Abwett over überfegt marbe. Ang euche wenn etwos wider ben Erbfeind ber a Christenbeit ju kontribuiren mare, ales gemeines Ungeld auf aus e und innland Bereante, Maly, Berften und Bier, nerbalb Landes verbrauet, ober au Lande geführe murbe, amariahr auf bie De bev antern benachbarren Chur e und chen Zanjern gebräuchlich fen, eber n Schaffenbeit ber Landebart angelegt, fondere Winnehmer, ju berdgerem Beb fammengeeragen und angewandt werbe Milan feldie Begnadigung, Dererdnu Binlage fen bieber in feiner Gerren Rutift meen und Landern noch nicht inn We kichtek motden; Eie wären aber ils bes 🗓 bens, foldets ju then. Mitten wellten Churfutien, Sutften und Grande ber erjuchen, es bey bem Rayfer befordern fen, bag ihren Sutften und Gerren best Rayferliches Donalmandar on thre Lan be, Pralaten, Mannen und Seabte ;

mit, und benfelben, bey ben im Priviles 3. Ebe, a moreleibten Strafen, auferlegt würde, 1594 ihn Inseiteten Strafen, auferlegt würde, 1594 ihn Inseitet in widersexen. Auf bieles Ansein der debretiere gleichfalls der Supplitas in Rath, daß die Jürfilich Domniern, Besandten anzureisen wären, dieses ihr den der Dem Rarfer sicht allerinterthänigst inngen; whem man nicht zweiste, es weite in, nach Beschaffenheit des angezogenen ihre Privilegiums, und nach andern weit ilmitänden, die Gebühr zu erwägen Istinehmen wiffen 1).

Der eienige nun, worüber endlich ber Rayfer 2. Stande, in Unfehung bes erften Die Raysetlichen Proposition ben ber Duffe, mit einander einig geworden Dombe hierauf in ben Reiches Abschied In boffen Eingange und ben beiden Paragraphen merb nun basjenige farglich Chetifiben Sultan, Amurath, gu em achnarigen Stillffande, ben bowiber den geindseeligfeiten, hierauf erfolgten Den Kriegeertlarung, Eroberung bes lies Siffeet und a. D. m.; ingleichen von Poider alles Vollerrecht geichetenem, bars ben Verfahren mit bem Rayferlicben und beifen Bedienten zu Rontfantinos to entlich von der Türkischen Miederlage

Price bes Supplifations a Raibes fix bit S. Commercialise Obstandum auf the Antidisen, worth with leave that the Mutadien, worth with leave that benefit and the Committee that the State of the Man Committee of the Committee of

3 Che und Wiedereroberung einger Jeftungen, a 1594 ber Karserlichen Proposition wel weitlassen porgetommen ift t). Weil man nun aber, mie hierauf im R. A. weiter beißt, imt biefem, no einen fo machtigen und blutdurfügen gerend langtein, Grene fich niche begnungen tonne been ein beharelicher Widerfrand bachft n & fen, indem man flundlich erwarten muffe, fich auch bereits jeige, baf ber Turte ben ert : Schaden rachen, und feire aufferfte is baran legen marbe; fo babe Er, ber 25 unt Vorwiffen und Bewilligung ber Ch : ften, Die stige R. Verfammlung, ber galten Ursachen halber, wie auch weben norhwendiger Puntte, nemlich bes Lam dens, da Mudeellandischen Kriegsempbes Juftig e und Mungwesenn; feenem Erganzung ber R. Matrickul und ber 2 tationes Sandlungen, ausgeschrieben; ang Sangem Ermahnung, wie viel ban legen fen, bag man ber embrechenben Cur Gewalt jutig entgegen gebe, ber bet Krone Ungarn, als eines flatten Schill Vormauer bes Vacerlandes, fich ernft nehme, und ben febr madtigen Beind von Bewale, und verberblidem Untergange ab fo

> Weit nun Ihm, tem Rarset, und -Rönigreichen und Erdländern, siche währende Last allem zu schwert und unererfallen welle; so habe Er tie erschweren Chasten, günsten und Stände, wie auch der wesenden Räthe und Besandren ersucht zu Ihwendung dieser Beschwerung, aus

<sup>†)</sup> D. in diesem XVIII. Bitnoe ber 27. C. -

the Gulfaleistung ju bewilligen. (F4 3- Cbr. an hierauf bie gange R. Derfammlung 1594 " bir Umffande in reife Berathschlagung wa, und great aufangs etliche Unfachen und Boutigleiten vorgebracht, wie beschwerlich es, in bar tigherigen jovielen Migiewache. Jahre meer wichtiger Vorfalle, senn wurde, herbne Zulfe zuwege ju bringen. urgrachter batten both die gefamten A. Stane Bereicht ber bor Augen ichmebenten bichs Gefahr ber Christenheit und bes Daters Be unt hintaufrhung ber angejogenen Be-Den, Ihm, tem Kayfer, ju Ebren und lere , ben bebedagten ebeigelichen Landern to fle und jur Wehlfahre, und jur Abe 1795% des Cürkischen Binbenches, sich zu Deutligen Gulfeleiftung entschloffen, bes einsuchen Komerzug (80.) Mo-Delbe, jur eilenden und beharrlichen in guter, grober und gangbaret R. in ben gewönlichen Lenftabtert, als 1212, Murnberg, Regenfpurg, Muge ober Leipzig, und niegende anbereme, gu Dewilliger. Memlich jur eilenden Gulfe Conace, ben benen bann (10.) auf nachite Derhennachten d. J., und die andern Monate auf Johannes Baptista bes In J. 1595., Die übrigen (60.) Monate Den benannten Terminen, als Werbens en und Johannes Bapufia ber fünf Holgenden Jahre, so weit sich solche Uns Menute erftrede, gleich eingetheilt mer-Uren. Muten alfo auf Weybennachten (feche) Monate und ouf Johannes etite 1596, abermals (feche) Monace, to. bio ju endlicher Begalung ber aber 6 4 Die

280 Adite Periode. Zweite Epodia.

9 Ebt. die (20.) \*) Monate eilender Gulfe b 1594 den (60.) Monate zu erlegen waren.

Es welle auch ber Rayfer nicht unt ben erlichen vornehmen auslandischen Poten a. m. eine beharrliche flottliche 21 fithulfi handeln, und Ged jum bochften angeleg laffen, biefelbe ju erlangen. Ingliechen i bie frege, in ben R. Unichlagen nicht b Riererfebafe, fomt ben Zanfa und Ger tent, gum torberlichften, in Betracht ber merten Meth, um eine gleichmässige Z gung erfuchen, und banchen seine Komm und Gefandten gu ben Bibgenoffen fil ganglidjer Buverficht, bag auch biefelben drängten Christenheit, miliedig und g berfpringen wurden. Was bann Er i ferbem, mit feinen Zionigreichen und forn, bie gleichwohl aber ehre vorige lan fichwere und fast immer red frende Ruffreicht noch neufich weeberum eine food e Bero.llau gleichen in vielen Jahren nicht geldseben, gen, und über fich genommen hatten, wir Butragen, bermbgen werbe, baran wolle bil nur möglich, nichte fparen; vielm Er alle feine Macht und Dermogen

<sup>&</sup>quot;) In allen gedrucken ihremplarien under feine auch in der ET. Sammlungt der Allegel der Nömer Monare nicht beieg gedern de fleder Erne det eilen ein ET. den bester anzelle eren und duchge weren allere immere A. Tagen in die Impant der ten Monare zu erichten, welche auch er IT. Sammlung der N. A., is IV. p. i. der Rodation a. e. den C. a.; Marmit den ihrem der kontielen betreichte flodt beher ich Town der wich bergertigt habe.

way und Erhaltung ber Cherftenheit und 3 Gbr. Leiche L. VI. jufegen. Uebeigens nehene 1594 ter Ravfer, tie ebaetachte treueifrige unb milige Erzeigung ber Churfürften, gurs an Seande niche allem zu gnadigem Wes man, fondern Er etbiete fich auch, jolches in dalichen Gnaden zu erkennen und zu vers den, und baneben Gich ben innerhaben Mand im Reiche fleifig empfolen und ans Em fen gutaffen, bie Bermaleung ber Jus b foreetidem gleichmäffigem Bange ju ter, ben Religions sund Profuns Fries Sougen und ju handhaben, und endlich er laditer Erledigung und Abhelfung ber Zeilbroerden ber Stande, wenn eift ber Dheil barüfer fen gebort werben, nichts s e in to laffen.

Sas nun ferner wegen Belegung ber geifte u und weltlichen, exemten ober nicht erems Tregeren ober nicht gefreyeten Unters 54 biefer Curkenfteuer, Jugiebung ber Les ben ben boben Stifteen und beren Une a, ingleichen ber, ben Churfürften, gure ab anbern Stanben ohne Dit etel unterwors Dtabte, beren eingefenfenen Burget, bem en Gofpitalien und dergleichen; weiter wei Derfabrens gegen bie, in Erlemung ber arbation, wiberfpenfagen Unterthanen, Strafe in doppelter Bezahlung ihres Mance; wegen ber ihnen am R. R. G. ju migemben Processe, hingegen ber ben 2. Wen meber fie ju erfennenben Manbate, wie 1 20m bes Rammergerichtlichen Verfahr Buem bie mit ber Bibling faumigen Stans i biner wegen Entrichtung der Anlagen ber Bengenen und autogiebenden Stande; im 6 5 g'ay 282 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 De gleichen wegen Ermahmung bes Voltes 1594 bie Drattet und Prediger, jin Buffe un ferung ihres fundhafrigen Lebens, m fienfigen Bebete; wie auch megen Lautun Glocke ju Marcasseus entlich wegen Abh ber Befehwerden ber in ben Defterreich Erblandern begaterten Stande über ibr pelte Belieuerung, und wegen ber, von fee, ben Landichaften Geegermart, then und Crain veriprechenen Beghülfe bitimaligen Türkenfleuer, in unfern berorbnet morben, tft faft mit eben ben 203 Mugfpurgnicben R. A. vom J. 1566., Theil auch in ben Regenspurguschen, S Chen und Augsburg:schen R. Abschied ben Jahren 1507., 1570., 1576. und enthalten, und braucht also bier nicht n boiet ju werben, weil es in ber Gefchied fee R. Tage bereits umithabitch ift and werben 7).

Ausserdem ober wurde dem juigen noch neuerlich eingeräcke: 1) das in aller dern und Orten der Teutschen Matten den Pfarrkirchen, in den Gräden und a Lande, besondere Bedeke, Kasten son hen geseht, und das Volk, alle Sonnund andere Tage, durch die Pfarrer und ger, ermahne werden solle, seine Zülfe un mosen, zu bessere Unterhaltung der Verdeten und Kranken in den Zospitälern, dur die genneme Cheistenden, in Seutemen,

<sup>4)</sup> S. im VI. Bande bee LT, C. R. Ger Co. 1551259. cell. B. 254., im VII. Band 2191300., im VIII. Bande, S. 201120 X. Bonde, S. 62165. ind im XII. 2 S. 90 f.

im, Schlachten und fonft, redlich hatten ge 3 Dr. iden laffen, aus chriftlicher frebe und gutem Gie 1394 , ju teichen. Golde Truben ober Stocke mun, von ber Obrigheit und ben Amuleus u Berfeyn eilicher erbarer Derfonen, ere m. und die barinn vergefundenen Gelder, von Phrinteit, alle brey Monate, in tie bere Legliabte befendere gefchieft, und ben bain countren eungebandiger, auch barüber er-\* Rechnung gehalten werben. Berner 3) nehme es ber Kayfer 311 gnabigem Ges im an, baff bie Stande an bie Ihrigen bie be Ermnerung ergeben loffen wellten, bag Jeffiche, Graffiche und andere Jugend, lieft fremben Reiegen nachzoge, vor allen gegen ben Erbfeind ftreiten, und mit Bree Bung und Aufwendung ihrer eigenen In, Rubm, Ebre und Lob, bem Baten mb Ihren jum Belten, ju erlangen, fich Histen folle. Und endlich 3) barte gwar bee de perme tonnen gelchehen laffen, bag bie Etunnerung, wegen rechter und mode in wendung ber bewilligem Türkenbulfe, toegen Bestellung ber Rriegenothe ort , thre einene Leuce und Befehluhaber Me blitten. Weil Sie aber beshalb Bebens etragen, und foldes Ihm felbit anvertrauce o nehene Er felches zu freundlichem und Dante an, und tomiten fich bie Churs um, Jürsten und Rathe proetlissig verses 1. daß, gleichwie bie ebgedachte Bulte von 36 bin Standen, ju Beschängung ber denfis bin Wohlfabrt, gang treutch und wehl gerealin, befeite auch zu teinem anbern Ende ale, noch Mittgen gebraucht, fonbern das

Alchte Periode. Zweite Epocha.

S. De mit treulich und aufrichtig umgegange

3594 ben folle \*).

Bum Beldfluß biefer Marerie muß i eines Bruchfrückes gedenten, meldes nich ! fein R. Tages Acteen finder, und bie H und Knechte . Bestallung beteift, berei besserung ber Rayfer, ben ber Dethan bes erffen Articlele feiner Proposition, Standen mehemals empfolen batte. ten ben Bayfer, in ihrem lentern Gued berfichert, bağ Gie einige Perfonen aus brey & Rathen beputit hatten, melde Kayfeelichen Kommiffarien biefes We nehmen und berathfeblagen fellen. Rarfer batte bierauf, in fente Geblun Die R. Grante ermabne, bof Gie ibren ! tuten ben Befehl geben mochten, mit Rommissarien feeberfannt zusammen ten ). Das auch foldes wurflich gefcht und bag ben ben Rayferlichen Rommi ein Bericht an ben Rayjet jep abgeftoret p hat mobil teinen Zweifel, und ift aus bem e mabnten Beuchftucke, ober ber, ben ume

4 Nos. Cage : Acteen beziehlichen Geblarung bei fere auf bie Relation ber Reuter Befte halber ju etfelbert. In berfeiben buffeet nem! Raylet: Er habe aus bemjenigen, mas fein Berathschlagung ber Reuter und An Bestallung verordrete, Rommistarien m jenigen, melde von ben Churfurten, Ri

b) Repunsung, R. H. von J. 1994., in Pro-1 - 14 , in bet 27. Sammlung ber N. ill. p. 419. n - 413. h. unt Graf von Ki ballee, Lee, T. IV. id h. n. p m. 1212

<sup>1)</sup> C. in dufem XVIII. Danbe bie 27, C. 3 : fandite, &. 259. und 272 fq.

Bianben baut beputiet werben, baraber 3 Cbc. buibele, und Sten refertre botten, fattfam 1594" wamen, bak, nach ben meifien Seine baide gehalren receden, es fen biffalls kome Reformation vorzunehmen, als haff bee zu int, im 3. 1570., verabichieberen und publis Ordnung nachgelebe mehrbe. Dun batte Ge ater gegeben, baf bie in feiner Proposis Ergezeigte und faft febr überhand genommene Dite Steigerung, Portbeil und Wigens Beie, fame anbern baben eine Beit ber einger Mikbrauchen, wodurch ein Leldhetr, "gführender Potentat,) und bie Unters im jum höchilen und bergeftalt befehmert Dif es fast unmöglich len, in bie Läns Errett in führen, beffer moren ermos und, ju Abftellung ber gebochten Unorda m , auf neue und icharfere Mittel, bem Denben driftlichen Priedmefen jum Beften, Coacht morden. Alleil zeboch die Zeit für 334 turg fen, heffe es ber Rayfer ouch bas wenden.

Ulen Ee hate sie sehr nothig, und bes daher von den anwesenden Schnden und wereschnen Gehnden und derwesenden Geschnden Gehnden und derweisenden Geschnden Kelation seiner mitstation, des der Ordnung der Keiners I-lung, wie sie im J. 1570., in Speret, die werden, bleven solle, seltige ind den wederholt werden misse. Und wed nun I-1570, den obertsen holven Aemtern, sa im Reutern seihelt, der Sold, im Abdrucke Conung, nicht sie benannt worden; so in I iho, der sedem Posten, zu Verhüs in kinfrigen Streite, der Unterbalt ihre kinfrigen Streite, der Unterbalt ihrenfold namhalt zu machen, und selches

DIE

### 286 Lichte Periode. Zweite Cpocha.

3 Cinbem inigen R. I. einzuverleiben, be 1594 Tebermann besto beffer barnach richten Daneben mufte auch einem Jeden, welc Reiche E. M. zugethan fen, einfil ch au und geboten werben, bey fich ereignenben fallen, und jumal bey bem gegenwärtige juge wider ben Curten, in welchem gug bas Vaterland, und alio eines Zaab und Buth, geftritten matte, ci weigerung, ber mehigebadien Ordnung ju dienen, und den Zelbberen barüber belchweren, auch fonft fich ghualch nach Sheift diefer Ordnung ju verhalten. erfordere bie Morhdurft, und gereiche Rayfer gu gutem und angenehmen Wef. Es fcheint aber nicht, baf, ben Seiten ber fammlung, ouf biefe Erflarung bes eine Ruckfiche fen genommen werben; = findet fich in unferm R. 2. nicht bas gei mas bierauf einigen Besug batte.

Mit kommen nun auf ben zweiten 2 ber Kayserlichen Proposition, welcher seter Landspalung des Landspiedens, welcher sechassung der Unordnungen in Unich fremden Werdungen und Durchzüge ebe, von dem Viederländischen Kriege und der badurch verwischten Bedrückung nachbarern R. Länder und Seande, der zu versuchenden Friedenshandlung Spamen und den Vereinigten Niede

<sup>(</sup>f) Rarfeel, Waveslidt Reclemny of bu Aci-Reuter : Bettiming finden, do Dato 6. 20. et Prochodato 2. e. 10. et fl., et Dic 21. July fl. vet. 2594.4 in Ad. Comp. I Mad. A. U.

n Staaten banbelte 1). Dieferhalb aufferte 3. Qbeber Raufer in feiner Proposition : es liefen 1594 fait b, bon allen Orten ber, baufige Rlamen beschwerden ein, big wider bie hochvers n Renfittution tee Landfriedens milfalig ogenmachtigt gehandelt, und hierenn ben Ge war Obeigkeiten und Gerichte nicht ges be marte. Ingleichen, baff wider bie flare ums geschärfte Reichs e Sanungen und biede, ohne ben Rayfer batum ju etfus m, wweel are weder beffen Wemahnung und in, Kriegswerbungen borgenommen, und id, obne einige geleiftete Raution, unt Maungen, Emlagerungen und Durche meg, Die friedlichenden gehorfamen Grande tem Unecrebanen auf bas aufferfte beleibis :, dedrangt und bas gemeine Wesen in nicht Gefahr geicht murbe. Es ermaline bor Elasjes tee Churfürften, Gürften und at, funt ihren Rathen, Boefchaften und planten, bag Gie, terfer Balle balber, the Conten jafammen erogen, und auf eenftliche al letuche fern mochren, baf ben bodibetbeuerat nehl verfaßten griedens. Ronfittutios ri nachgelebt, die Ueberfahrung berfaben Abite, und em Beber geburent gefchügt; werter ober bie Unordnungen und Bes struchteiten ben ten In - und Durchzügen, da gefährlichen und ben R. A. zuwwer laus Berbungen, unnachliffig gestraft unb striben marben.

Wed iber unter andern bie innerliche Aufro Infneden bes Z. Rorenden Beschwere den

E weier effen in diefem XVIII. Bande der 47. E. A. Geschiedere, &, 176 f.

288 Adhte Perlobe. Zweite Epodia.

3 Wet ben bie benachbarte Priederlandifche 1594 emporung niche für bie geeingste gu bal mbie, auch, folange biefelbe nicht gelf bergelegt murte, bem Landverderben Unficherheit, fo bief Dees von ben Di feben und anteen nachftgefeifenen Seanter hörlich geklage murben, abgeholfen mei ne; fo habe ber Rayfer, erit noch ver mei cen, auffer ben porigen, ofters vergebli amen, Briedenebandlungen, bie 286 Murde von Spanien miberum erfuch Gie Ihm noch ferner eine gutliche Sandl pertraiten, auch baniben, ber Cache jum bewilligen mbate, eilige friedliebende @ ften und gürften von beiden Religione cher Panblung mit gugieben au boigen. habe gwar ber Ronig von Spanien, mit rer Erkennung bes friedlicbenden und gen Dothabens bee Rawfers, fich gan; rig erliart, und femen Gefandren am b chen hofe, auch semen arbeen Munite megen die nothige Wermalt und Betebl gen, fich erboten. Als ober bereauf ber zu den unteten Provinzen ind Staaten land und Geeland einhe aniehnliche Roi rien obgeferinger baite, und Gie mie 21 bung und Bewilligung ber vorgebachte gemeinten Friedenslandlung bewege wollen, mit ber Angeige, baft, neben 31 Rayfer, auch Die vier Churfurfien ben Tree, Gachfeit und Brandenburg, Die wicht ge 2B if vornehmen, und git ein Ende befordern belfen mellten: fo ba Rommiffatiert, aurgenommen Eines 3 femen Dag ben ben Braater men tonnen, und endlich eine abichliege

Geschichte K. Rubolfs bes Zweiten.

289

rentalten \*). Indessen wolle boch ber Rayser 3- Ebetrick, sewall um des &. R. gemeinen Wohls 1594 stes, ale auch dieser herrlichen Provinzer & Areifes mellen, ber nun, fo lange Jabre wier Der bindering mit bem &. R. geftanben, dinne Minbe, Arbeit ober Molien, ju Wies ming bes beiliamen Sciedens, gereiten laffen, en bis Seinige, feviel mit immer erbglich, buter babey gerne thun. Uns biefer Uriache r & each, eift neutich, feine Binwilligung feie n Sender, bem Grid. Ernft, ju Uebernebe on Mieders Burgundifchen Oberfiatte unthate befto lieber gegeben, meil Er in ber jus wina Sofnung und Zuversicht flehe, mittelft when ben folong gehoften und gewünschten geres a alangen. Er gefinne baber on ber anme belburfurften, Entiten und Stande, wie Du abweienden Aatheund Gefandeen baf im Bache fleifig nachdenten, und ihrtache a Sucaciscen Ihm vertraulich eröffnen möchs an beide Kriegführende Theile jur Joerfes ester permelbeten fruedensbandlung vermoche, bes fetner bie Gache, ermabnier maffen, the, ben Rayfer, und etliche friedlichenbe Difinifien und Junften bes Reiche von beiben Marnen, ju bem gewänfchten Ende befordert meinte Denn Er, bet Rayfer, fen gewiß tere, daß fein Beudet, ber Ergib. Ernft, bem aufferften Bieiffe, foreel Er baben thun a. nichte weite ermangeln leffen ").

In

E. im XVI. Omibe ber VI. C. R. Geschichte, E 1-8 ext. Barfrelate Proposition ic., in Allu Comind. Son honey, ASS. A. H., und Geaf von Rhevens biller, I. c., I. IV. ad & a. p. 20. 2323.

L. S. 18. Th.

### 290 Eichte Perlobe. 3weite Epocha.

3 Cbe. In Linfehang biefes zweiten Dunkts 1394 Rayferlichen Jussibreibens und hernach e ner Proposition batte ber S. Geinrich gu Braunschweige Luneburg Wolfento feinen Wefandten jur Infiructeion grachen, nachft anguteigen, bog Er teinen beijeen !! ju Candhabung bes Landfriedens mie, bag über ber Wrekutionsordnung fest geba und berfelben martach nachgelebe marbe. finde aber, baff, weil bey Belegenheit ber berlandischen, granzösischen, Coinisten Straftburgifcben Rriege und Unruben, folde Eretunonsordnung nicht deren wie fie vermöge, von Bielen gebalten n baburd nicht allein bie obberührten, femm bie benachbarten Lander, und ein gutbes Weltfalischen Rreises fen verbem perdorben, auch bafelbit nicht anbere, de ber (Erbreend borbanden gemeien mare, m Renegovolte ber beiden Theile, Die Krein the nicht enmal ju gedenten, fer gebatte boburch juglach in gang Ceutschland em Theurung, Beschwerung und Unverm veruriacher morben. Er liefe Gich buber be ten, bog, Ralls es ollenthalben in bem 20 und ingigen Unwesen noch länger bleiben aledann nicht allen benen, bie bulflos gi und bereits baburch verdorben morben, auch andetn und mehrern annrangenden La weichen bie anbechende Wefahr ichen erlicht. ber Thure geweben, und biefelbige noch ? befürchten mußten, unenöglich follen matte Rarier mit Gelde over Vole wider ten feind beeguspringen.

Z. R. und gemeinen Vaterlandes T.

wenn man nicht, über ben bereits erlittenen 3 @r. en und Berberben, wer mit Licfland, Tull, 1594 in, Meg, Carmmerich und bergleichen m, auch noch mehrere Provingen, Sinfe Lander verluftig werben, und alfo, auch urbun bes Turten, bas &. R. R. Ceuts Tation nech metter beschneiden und wees neln laffen wolle, anders zur gaupi fache n, und die Mittel, welche jum Theil von i wehigemeint vorgeschlagen, ober, zu um temg'ichem Schaben, hintangefent werben, sur Sand genommen werden nichten. ne Perfon febr Er tem anderes Mattel, als Konig von Spanien, vom Kayler, ben fusten, Butfien und familichen Standen 3. 2. in einer apuführlichen Schrift, ete perte, bag Er ben Religionefrieden auch Micherlanden, die gleichfalle jum d. R. kitten, geleen, und diefelben beg itzen ignen, mit großmitbiger Dergeffung aller in verabten Erceffe, bleiben laffen mochte; Er gemig allen ichultigen Geborfam ben mederlanden murde ju erwarten haben. wiedem beforge Er, ber Gergog, bag, inig fange es nech fo flug und machtia an, t iemer tonne und wolle, bennoch ber Ques den Vorbaben, jo wenig, als bieber ger , entfprecben, fonbern vielmibe bas Gies ml erfolgen mochte. Diebt qu gebenten, bag tog negen GDer und bie Plachkommen tret ju verantworten fenn watbe, eine fo tMacht, an Doll, Pfeeden, Belde, üge, Ruffungen u. a. m., andern wor ale miber ben Bebfeind bes chriftlichen ens, so foldes oles tum bod flen nortig ten, webe ju haben. Des Colosside Unwefen beian-

### 292 Adhte Periode. Zweite Cpodya.

I Ste belongend, warde es fich domit, seines Ecent 1594 wenn mit das Muderländische gestellt war nach von selbst geben; zedoch nordig finz, olles eine Erzstiste Coln gehörige, von Dom prent und den Colmschen Landschaften, andern Sänden weiter gebracht, und da fi Bebhard Cruchsess, auf sen Instaden, ma nem järlichen Unterhalte, auf Zeulebens, to sehen, auch doburch dusse herriche Erzstiste

ber in aufe Riche giesogt werben niechte. Wegen ber eingeriffenen Unordnungen ben Ariegonierbungen und Durchzugen f bie Wefandren melben, baft biefer Dunte be bfrees, nach oller Dechburft, fen erwogen, bas Befcbloffene, ben ben Deiften, febe m erfüllt morben. Weil nun ober fan Bert ! weifand B. Julius, und Er felbit barüber fic balten batten; fo batten Gle fich von Inn. Ausländischen, allerhand schumpfliche D teben, Schaben und anbere nicht geringe ! legenbeiten jugejogen. Unter anbern biben biefes bernifachet, bag feine Landfante bie bon ber Ritterfchaft, auf feinen Berre und Ifn fast unmindig, und in ondern C moriaa fie Ihnen 6 Gig barten beofprussen ? gent unwillig and widerfpenfing sem Wofern Cie olio, wie billig, mie 3hm, m rreeber mit 3hmen beben und legen four, in auch funfing Ariegeerfalrene Leure im Ist ben molle: fo merbe Ge Ihnen folgenber Mi ihe Glück in Rriegsbienften gu verib niche füglich verwehren tonnen, baf En lich, ber Verlaft ihrer unter Ihm flebenben tet, und ber Laudenverweifung, fich men verpfliedteten, fich nicht wider bei Zu wider Jon, als ihren Landes ; und Libe

ffen, und wider onbere gehorfame Geande 3. Con-K. &., Der benfelben gum Machtheil, 1594 unchen zu laffen; hiernachst ihren schaldigen vienst, während ibrer Abwesenheit, zu bes defordern, tem 3. R. R. und Ihm jeders Gie im Reiche finen, im In : Durche aunckziehen, Miemanden im geringften igen, bag Triemand, bon bes & R. men Unterthanen, Ursache haben mige, mit Beftand ber Alabebeit, über Gie gu bes u Er, ber Gerzog, halte auch bafår, baff mmn es, im gangen Romifiken Reiche, de Urt feit gehaltert murbe, alebann ber bjage halber, befonters, wenn fie niche in a Saufen, fontern einzeln und Rotrenendaben, besto weniger zu beforgen batte. nun babin ju richten mare, so batte es feine Coure aber bet vorige Schluft noche bellutiger, und ifma noch niebe geschärfe . fo follte imar alebann ber Ravier Ibn, alog, für feine Perfon, zu allem fchufdigen Miller ruben. Weil Er aber, ohne merfite ittebeil und bie bod fte Ungelegenheit, fo a bieber geldehen, barüber nicht marte m Bennen; fo welle Ge fich verfeben, bafe affer Ihm feldies in Ungnaben niche vers merbe; jumal eit ben Beitett, bo man ber Pleuce um Widerstande des Erbfeine ba forfi jum Behuf bet is. R. R., mehr עודות ורס.

Urenews flehe Er in ben Webanten, bafi bie i ibe Julicbifibe Gesandten, wie gustech De meere eingeseistere und beschwerte Seande 292 Adhte Periode. Zweite Spocha

3 Che belangend, warde es fich damit, seines 2594 wenn eift bas Triederlandische pestillt nach von selbst geben; sedech nordig olies sum Erzstifte Coln gehörige, von print und den Colmschen Landscha andern Janden werder gebracht, un Gebhard Triedsest, auf sein Unstablen ihren sätlichen Unterhalte, auf Zeiselssein, auch daburd dusse herrichte Er ber in aute Rube gesent werden nicht:

Wegen ber eingerissenen Unorden ten Ariegewerbungen und Durchzu bie Wefandren melben, baf biefer Du bitere, nach offer Morbburft, fen erme bas 23eschlossene, von den Weisten, erfüllt morben. Weil nun aber fem S tordand H. Julius, und Er felbst bardl balten batten; fo batten Ger fich ben Thislandifiben, allerband Chemothic reden, Schaden und andere nicht geri legenheiten zugezogen. Unter andern h beefes vergirforbet, boff feine Landffan bie von ber Auterschaft, auf feinen De und Ihn fait unmurbig, und in ander worten fie Ihnen bilba batten beofpen pany unwilling and widersbenfing ABofern Gie alfo, wie billig, mir 31 mieber mit Bonen frben und legen felle oud finfing Kriegeerfahrne Leute it ben melle: fo werbe Er Ihnen folgenber ibe Glück in Reiegediensten ju b nicht füglich verwehren tonnen, baf hd, ben Verlust ihrer unter Ihm flebe tet, une ber Zandee verweifung, fich verpflickteten, fin nicht wider ba wider Ibn, als ihren Landes s unb

en, und wider anbere gehorfame Stande ICht. R. R., ober benfelben gum Machtheil, 1594 uchen ju laffen; herenachft ihren fchulbigen fiente, mabrend ihrer Abwefenheit, ju bes , und personlich, in Mochfällen, auf foedern, bem &. R. R. urb Ihm jeders life und Berffand gu leiften; auch, for Bu im Reiche fenen, im Un 4 Durche brückziehen, Miemanden im germaften abwerten, sondern allenchaffen fich fo ju gen, big Micmand, bon bes 3. R. R. om Unterthanen, Ursache hoben moge, m Beftand ber Dabebeit, über Gie ju bes n. Er, der Gerzog, halte auch dofår, duß men es, em gangen Romiftben Reiche, Mit fest gehalten murbe, alsbann ber beipe balber, befenbere, wenn fie nicht in Maufen, fonbern einzeln und Rottenperborn, befte weniger gu bewegen batte. mum babin gu richten mare, fo batte es feine Echte aber ber vorige Schluß noche mateinet, und etwa noch niehe etelebarfe , is fellee swar alsbann ber Rayfer Ibn, wag, für seine Person, zu allem schuldigen Man unden. Weil Er aber, ohne merfile anipul und bie bodifte Ungelegenheit, fo bisber geidehen, barüber niche marne in thoman; fo melle Ge fich verfeben, baff safer Shu foldes in Ungnaden nicht vers werbe; jumal en ben Seiten, bo min ber Meuter sim Widerftande bes Webteine tha keşî jum Behuf bet 3. R. R., meht tur fen.

Umname fiche Ge in ben Bebanfen, baf bie flache Jalichische Gefandten, wie unterde andere emgefeifene und beidemerte Stante

3. Or. bes Wolffalifchen und benochborten Rheut 1594 Rreifes, abermals um Befd.unung in tung gegen bee verlidtigen Muse und Et Beraubung, Plunderung und andere ? ekunnen ber beiden in ben Mieberlande genden Cheile, ansuchen, und besonders lich am bie, im J. 1582., ju Augspurg! ten groey Monate 1), und betnach noch motere Solfe unftanden anbalten, bur Achen wurden. In foldem galle folgen g Befandeen anzeigen, bak ihr fürft w mit Bonen ein druftliches Mitleiden fot Bie gerne gerectet feben mochte. Er bi nach bem im J. . . nemachten, Weift Rreis, Schließ und Abschied, Ihnen er fiche Bulfe und emiges Voll gus, ihre ! haber aber daffelbe Ihm mieber gurfielige Bogleichen habe man Som noch einemale be mel weniger bitten, jufolge bes getoden fpurgifcben R. 2L, & 44, Die Chur und ihmeliche Brande bes Weftfalijeben mifchen und Obereheinischen Breifes megen erfischt, und gemeiber: ob, mit . fart, und ob die Zulfe mit Krienslei anderthalb over zwey Monate ju let folle; baber Er es bill g nochmals baber den lieffe.

> Ausserdem mare ben fantlichen Chur und Standen des Westfalischen, Aber und Ober & Rheinischen Ateises wehl b was auf dem, im J. 1590., im Mar ju Coln gehaltenem Ateine und barauf, selben Jahr, zu Jeantsure erfolgtem D

<sup>†)</sup> C. in XII. Bance der 27, C. R. 6

Gefchichte R. Mubolfe bes Iweifen.

195

Lage und Versammlung \*) Er, ber 3 Ge.
g, wegen Anwerbung eines anschnichen 1894
tevoltes sich erklart habe. Das man aber
seinen und des Utedersachssischen Kreis
einemeinten Vorschlag und Erbieten niche
ommen, sendern bafür eine grosse Gelds
haben wollen, mune Er bahin gestellt sein

Weil jeboch feine Unterthanen, burch bie lugen, me andy bie unige Romeribution, Lopfe merben; fo tonne Er bergleichen bulle Ihnen für difimal nicht bewilligen. en babe Er bie ungezweifelte Cofnungt, baft. per Konig von Spanien, wie obgebocht, nterthäuen in ben Diederlanden bie frege onsübung laffen, und fem dafelbst und aft auf bes &. R. Grund und Boden a Rrugsvolk, (wee Er ohnedem, vere bes Landfriedens, ju thun febuidig, und h bilia fen,) abfordern und abschaffen, oil die Julichische und andere beschwette e fich nicht feitst zu Andern nöthigen, fremde Gacben fich frecken, und beren elbaftig machen wurden, alebann ben a, ohne besendere ordentliche und auffere liche Geldhülfe anderer Stände, licht en, und Gie ju rulugem Stande, folge brem vorigen Wohlffande, wieder wier

bracht werben ibnnen 1). Defte zweite Irtickel ber Rayserlichen ssition kam zur K. Insage und Berathe ung, ehr man noch mit bem ersten Irtie

. im XV. Banbe ber 27. C. R. Gefchichte,

r. Henrich Johns Instruction six seme Ces indeen nech Regenspung, p. 20-25., in Alluannial, Rasuben, MISS, A. W.

296 Achte Periode. 3mente Epocha

3. Cte. chel wegen ber Curtenbulfe jum 1594 Schluffe gefommen mar. Es feite al glitch anfapas abermale Streitigleiter La diefe Materie in Fleno, in ben K. eber in einem Musschusse verhandelt in feblaget werben folle. Die Brain 1030a Wolfenbuttelfcben Gefandten ftate ft vet on ben B. Beinrich Julius folgenber ab: "Der andere Punte ber Ra n Proposition, weren Sandhabung "seben Untuben, sell nunmehro au n ecommen werben; aber bes Auskbu will man nech micht allerbines einig. n (bot) nicht allein fast noch soviel nale Evangelische, sondern auch O " Julich und Münfler, fo ted Dare wittem ben Ober's und Mieder's S " Rreib zusammen verotonet, bag al " derlandifiben, (muß wehl heifen: "Sichsifeben) Breieffunde Abgeord ngefügte Protestationem Morgen in " febuig ju geben, bedacht worben. D. Johann Jagemann, els ber (ich) "Queldoife, wegen E. g. G. gurf "Braunschweig, Wolfenbuttelfcbe, auch vergebnet, bin nicht gemeint, "angemaßter Weife, berzuwohnen, Dapiften, auf folde Beije, Puralitate

> a) Dente Relation der Braumfinveig. U teilfben Gekindern an den Sp. Aftint de Doto Regensparg, den 20. Jun. 11. in Allu Comuni. einschen. 2122. A. 1.

nibre Gandel, ihres Biefallens, auss nemfebloffen (find.) wer fie bann auch mwerden thun tomen, wenn bie Evan nicht beffer, als geschehen, gusammenh bemach melber ber D. Jagremann, in fei 3. Che. efendern Berichte, bem Bergog noch fel 1594 Begen bes Streuce, jo pich bes aus 3 3ut. Buffen Rathe, ju Bebuf ter Deliber n bes andern Puntes ber Rayferlicben polition, gemachten Ausschuffes beiben gue un, baren E. J. G. im Vorigen guges aben, ift bie Sache ober eine in vollen ib gesteller, und ungeachter per Masora Mader i Sachsische Areis unrecht has ielm, und poriges bermeinte Decretum, timite worben; to bat man bech niches weniger ben Musschuß bleiben laffen, den.) und einwilligen muffen, bag berandere Sauptpunte in pleno Confillo ture werben michte, welches aber noch a geschelzen uit 1) ...

Ju meuerer Erlauterung biefes, über ben w Mebebeit Der Stummen, ernannten bof bes Surften . Rathes, entflowenen 200 bemet eine, won ben abgeordneten NAo m Miebersächsischen Aremstände beng aubschlagung bes andern Punkts de alaben Proposition, emannten Auss & Wergebene Prorestation, beren in ber bors in Jun. surcheten Relation der Beaunschweige it von inburteliben Gefandten gedocht wird, ben baven verhandenen eigenhandigen Tre bes Ranglero, D. jagemanns, briebe biefe Schrife autgefehr au baben, ch emer, bes unfein &. Cages Acten lies 3bicbeite berfelben murbe fie von ben

de Rantiers, D. Jagemanns, Bericht an ben b. Semuch Julius, de Dies Regenspurg, ben Johns A. ver. 1594., in Acta Comusal, Rais3 Ete gurfflich ettlagbeburgifcben, Ergbifcho 1594 Bremiften, Stefflich Braunfdweige benhagischen, Braunschweig : Wolfe telfchen und Calenbergischen, Braunfibe Luneburgischen. Zumlich Wecklenburg und ber Bradt Lübeck Gefandten unter bert. Bu berfelben erflacen min bie vorgen Gesandten ber Puedersächsischen Reen de, bus, obglied, es vordem auf den R gefcheben fenn moge, auch auf bem tengen gewilliger worden, bak, wenn der Ins bes Ritefrens Rathes ous feebs nabmbohis ten Rreifen erricbtet wilebe, alebann bie und Mieder & Sachsische Kreise gusomme foviel Perfonen, als Einer ber andem Rreife, nemitch bes Baveriften, Schifeben, grantifiben, Abeimfeben und ! falischen, zu einem solden Ausschusse von mochten, bennoch Gie, bie voerermabnten Ge ten, ju beflo mehrerer Verkleinerung ber Der achfifchen Rreifes, teinesweges na ben, noch beg ibren gürffen und Gerrei antworten fonnten, baff, wenn ber Ine ous mehr als fechs Rreifen gemodit mereen alsbann ber Mieberfachfische Kreis ale nue halb fourel, als en jeder der ander nannten Kreife ju foldem Ausschuffe D. ten felle.

Obaleich nun ferner auch angefater baf Oesterreich als Directeor bem Auss bermohne, welchem Ergbaufe man auch b recettion im Burften . Rathe gerne gbin taufe es boch im Grunde guf eins binaus, un es in Aresoversammlungen, und wenn bei fibuft aus ben Areisen gemacht marbe, m Directeion eine gang andere Bewandenis

Aeffen e Rathe. Und ba auch auffeebem 3 Che. Tiederlandische Umwesen, wovon tas 3. \$594 L, je Unger, je mehr, perdoeben, ver-, gefebane und gefebenalere marbe, nachfe pund Illumanten naber und mehr, als Des nit, berreffer fo mare es faft feltfart ju veres, bof bie Besterreichischen Gefandten, dirüber berathichlagt werben folle, nicht tut dabey fegn, und vor allen Undern vor , fenbern auch bas gange ABert berigiren . Gie, tie Wefandten ber Miederfache m Rreioftande, wollten baber bitten, es im feche Kreifen ju laffen, und in bem tim Auskhuffe bem,enigen bie Direcke is gonnen, welcher aus ben Derordneten sche Kreise die oberste Session hobe. u es ober nicht geschen; fo tounten Gie Bulaffen, bag Biner aus ihrem Mierel Defen Ausschnife gebrauchen liefe, und im taber, auf ben unverhaften Fall, Dawis finisch protestire, und demjenigen, was Wideiges im Ausfehntife vorgenemmen pebandele werden mochte, feverlichft wie prochen haben. Diese Processation ber andern bes Mueber fach fulben Breifes mar wie ohne Wurtung, wie man ous einer natung ersehen fan, weldte ber Ransler, Jagemann, hinter sein obgedachtes Kons bibit Protestanon gefdrieben bat, mo es neb es well en pleno Conflio bes garfiene bes per Mesora nommals beynn Dorigen (worden:) fo ift bech bet Miebers whiche Krew dabey geblieben, bog uch geschlossen (worden,) man solle ben men Dunte (bee) Rayfeelichen Prepos - fitters

300 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 Pr. , strion nicht im Ausschusse, sondern mi

Da bet Ranset in dem zweiten Prischert feiner Proposition der, aus dem Miedeellschen Rriegewesen entprungenen, Be ckungen des Westschlischen Rreises mit zu hatte "): so veranlaste selches, das such einige gelne Brande desselben ihre Beschwerden besonden Supplakationen der R. Versa

befendern Supphilationen bet R. Verf 6 Jan. lung vorlegten. Bon Getten bes Weffern b An ben nemlich Deffen Gewalterager ben fürften, Surften und Stanben ane bon Supplitation, beren die eine ihre Befch ben überhaupe, und eine Bute um Gulfi Rettung, tie andere ober befenbere ibre, bie übermaffige Bolle und Licenten, erlittene bruckungen betraf. In jenet führen Gie es wieben bie Churfürften, Sürften unt be, mie auch ber Abwefenden Rathe und fandren, bes bem zweiten Duntte ber ! ferlichen Proposition, bie Rlagen und Chwerden ber gurfien und Stande bis ! derlandisch i Westfalischen Rreises un vorgeichlogene gerebenabandlung, wogu Ginabe und einen gludlichen Fortgann verl wolle, gemigfam vernommen haben. Gie, bi tachten Gewalttrager, gereifeten auch un es

<sup>1)</sup> Concept des Mudees Sidelisten Breif Der tion mider Orfferreich des angemittens Libalter, beim andern Plante der Ramins Proposition, in Alle Comuni, Kambanes, A. W.

<sup>†)</sup> S. weiler wier in diesem AVIII. Binde bei C. R. Bestlichter, C. 257 f.

Befdichte R. Rubolfs bes Zweiten. jot

Di, es murben bie bereimabnten garffen 3. Dr. Stande bem Rayfer allerunterthänigft Dans 1594 bik Be fo treakch und baterlich babin febe, bie Cache gerne babin gerichtet haben molle, in ben Urfprung aller benachbarten Artenes ben und ertarmuden Landesverderbeite, enen allarmeinen Frieden, ganglich auf bes in bezlegen möchte, wilches von GOts a ju erbitten fen. Es tragen auch ihre ime Gerren und Obern gang und gar teis Savifel, bag nicht ber Kayler und bie Chure m, Surfiem und Stande, ba Sie fich bier umen Beforderung angenommen hatten, Die birther haben, und fich emfig bearbeitere a, hos ver Triede, noch fo wielfaltigem Bluts immal, muttlich und beftindig, alos mie temfelben eine allgemeine Rube hodiebedagten gürftentlemmern unb Lans erfelgen moge, mie bann feimes bem Rayfer in frathebenben Churfdeften, Surfien und Pen, nebft allen andern gu Weleichterung Pfellung bes bieberigen Unwefens treilichen in, gebürend beimgestellt marbe. Da Gie von bee gebachten Breifes gutffen Cariden, vermbge ber bengefügten Dolls anfirmer und befehliget from, auf Dice te besondere Micht ju haben, und, wenn tiches, als be Priedenshandling, pros Werben felle, beren unumgangliche Liothe ber R. Versammlung vorzusiellen; so Gir felde hiemit, Reaft ihrer Dollinacht, Abergeben. Mun batten bie Sutften und

de bes Westfallischen Reeises sich an bie wen Sandlungen ber gehaltenen &. Des tions und Krein: Lage etwas genauer ers

M, tiefdben nachgesehen, und tanen bes funs 302 Mate Periode. Zweite Epocha.

I dbr funden, bag ber Rayfer, je und ollmege 1594 Girffen und Stanbe bes foll gang und go dopften Westfälischen Areifes Gio falt angenommen, daß Er nicht allein der burch das Miederlandische Ariegowesen eene Schaden, Schimpf, Unbeil, ftung, und taglich fich ereignente unchriftlich walt und Bedrohungen, auch durch we erspriefliche Mittel die langwierige Mieden sche Unruhe zu stillen, und zu einem beits Brieden ju bringen, ben Churfürften ften und Standen bes & & bate vor laffen, fondern auch baben bemertt batte, be ber seberlichen Verhütung und Abwei berfelben der Aube und Wohlfabre aller fürsten, gurften und Stande, ja unsgerne son in Romiftben Reiches, abhange: gen bann bilg Jedermann fich feldes jun fen mafte angelegen fen laffen. Buglehabe ouch ber Rayfer die R. Stande er Diefen fo bochft wichtigen Gandeln mit bem-Aleife nachzubenten, ale barne engen Lalle und Lingelegenheiten in Acht ju nit in neifdärftige Berathichlagung in zieher Ihm in der Lauptsache ihr Bedenken a nen wie nicht allem bie Miederlandischer ruben ju ft llen, fonbern auch wie bie fet den Angriffe, Ausfalle, Plunderunger Derbeerungen ber nad ft goeifer in Stund ihrer Unterthanen morfied abgestellt, mit biejemige Stande, bemen bereits, obne ibr Den ben, vielfalliger Schade augefügt worden, be in ctreas crable, und actidient, und ben bebeten Standen waltliche Gulfe und Berif ouf allgemeine Rollen bes &. B , noch Rech Biligfeit, gelegtet, und hiegu eine febleit Befchichte R. Rudolfe bes Zweiten.

ffung gemacht werben mochte. 21les biefes 3. Cte. in ten Propositionen bes Mugspurgts 1594 A. Cages im J. 1582. "), und ber beis m J. 1586, ju Worms †), und im J. ja grantfurt ") gebaltenen Deputationes lattich und weitlauftig ausgeführt morben. nun barauf femobl ben ber Beratbfeblas ale in ben Abichieden erfolgt jen, mare urfürlien, gürften und Ständen genuge Cannt.

Einmal fen es inbeffen betamt und offens tend es wurde auch eut Jeder fich beffen gu rn miffen, bag bie gefuchte Dertheidigiting extuner nicht allein, feit ben nachften Sobren de nochig, cecht und billig angeschen , wet fie bann auch, vermoge ber bochbes en R. Ronflitutionen, hocht verbinde b , foodern dag man ouch fcon woor, und es im 3. 1576., bon bem bamaligen R. Au Regenspurg aus, beimgen ein Schreis te ben Konig von Spanien, im Mamen aufühlen, gurften und Stande bes &. babe ergeben laffen, bes Innivaltes, biff E tabe, wie mon fich auf ben Sall, baf auf Schreiben nichts wourtliches erfolgen folite, ben Romy verhalten welle, und tak man gulaffine Mittel gut Gand nehmen demit man broter Gandbabung bes G. R. fim Stande ungetrante bletben mone t). ich nun bie Würtung ber Verebeidigung.

C. im XII. Minde ber 27. C. R. Gefchichte, 0. 101 111.

Eben vielelbe, im XIV. Mande, & 412 f.

C. Aben bickibe, im X. Banbe, C. 315:191.

304 Achte Perlobe. 3meite Epodia.

3 We wegn Sie fich ichen fo lange Zeit ber erbeten if 1594 bisher noch nicht erfolgt (co., auch bie ju! fourty, in 7. 1582, bewilligten 3weg Mond bie bod gu folden ichmeren Cachen wering erfe lich murben gewesen segn, ben sehr bedran und beleidigten gurfien, Seanden und bein terthanen niemals ju Bute netommen, die schuldige Gillife und Bergland bis auf Stunde vergottert werben; fo muften bot Rücften und Stande bes Weftfaliften fes, baft feldies nicht aus einer Unwillfa teit bee Churfürften, gartien und G fenbern vielmehr aus anbern Verhuiderunger ftanben fep. Gie mußten baber, in ihrem i borlichem bochftem leibe, leiben und Berraba unnadifaffige und unerhorte feindliche und els barbarifibe Bandel für Gich in Gebu betrübten Unterthanen ober, mit taglichem gen und Schregen ju GOtt und ber Obni bes zulest einmal ein anderes erfolge, bitterlich Conner gen.

Indeffen sen es leider mit den Sachen auferste gekommen. Die feindliche Ang Verheerungen, Ausfalle, Raub, Plateungen, Winlagerungen, Ab. In Dinchtüge, und was dergleichen Unebaten wärden, nach dem Gefallen der benachkatte genden Theile, ohne einigen Scheu, immer ben. Die Grafschaft Mord, und die bijum gürssenthume Cleve gehörigen Schaften grüffenthume Cleve gehörigen Schaftigspericht und Assellart würden von Kriegführenden Partheyen innebehalter auch senft die gange Kriegelass größeniges den kebrücken Westfalischen Kreis und

<sup>\*)</sup> S. im XII. Bande bet M. C. A. Och

trifte Stande geschoben. Das Reiense I De. nagie man ju Winters : und Commeres Beit 1594 n; eber es murben boch jum trenigiten bie en Unterthanen taglich beraubt, übere bon Bous und Bof vererteben, gu bes ichen, unberantwortlichen und unertranlichen ubunionen gezwungen, und die Mahs and Rommergien ganglich versperrt, mos Stadte ganglich verarmen mößten. Und uditen aus ben Rammergutern ber und Stande, wie auch aus ben beffans Dersteuren ber armen Leure, wilche dies Ater eigenen leibeenothburft, und ihren ABel D Rinbern entgieben, und gubem mit ihrem und blutigen Ochmeiffe und Arbeit, in bee Ungft und Giefahr, fummerlich erzwingen Reuter und Goldaten erhalten mers te benen boch, wegen der Weitlaufrigteit angen, und ber vielfaleigen Besagungen Ausurichten gewefen. Ben fo bewanbten en erariffen offo bie Jurfter und Grande Tilalischen Kreises die lang erwartete Wes er, thee Zufluche ju ber A. Versamme nebmen, on welche man Gie immer ger due, weil bie Sache boch auf ben verfchies Steis , und Deputations , Cagen nice Join Juegang gewonnen, auch bavon fruche ju boffen fen; mit Bute, fellige weber auf jene ju verschieben. Be Gee feener nicht umangezeigt laffen, baf te Lieften und Seande, von bem Range ben Rathen in Beabant, mit unbilligen motmadigen, groftentheile auf eine vermeinte ene Bulle gegrunderen Processen, über ab im & R. gelegene Gueber und fich juger Sandlungen, bergeftalt beschwert, mit B. 6, 18, Ch. DOUTH

306 Adhte Periode. Zweite Epocha.

3. Die heunlichen Prackticken überfahren,
1594 Leid, Zaab und Güthern angehalte
minnlich erequitt, und so angefockten
bas ei, zu algemeiner Verkleinerung, Se
Veracktung und selz schählichem und und
Machtheil bei S. R. keinesweges il
dielben mare, und moven sich in der dre gen, von Seiten des Lerzogs von Jil
des Bischofs zu Lateich und der Seid
weiterer nordärfinger Versicht sinden mire

Sie, bie Gemaletrager bes Mie bifeb i Westfälischen Areises, wellten Mamen ihrer Burften, Gerren und vermbge ihres erhaltenen befondern 2befeb Churfürsten, gurften und Seinde er neift Anweisung einer ergonichen Eif ber bieber erhitenen unermeftleffen Conte fen Vertheidigungspunkt bie Westel Rreifes, wie es auch obre Zweifel bie 211 bee Rayfers fen, zugleich mit tem Ungs Attenoreefen, ober bech men gitens ben ! bern Arnelel ber Rayferlicben Drop bon Gandhabung bes Landfriedens, w legung des Miederlandischen Ariene gu Sortfenung ber vorbirgegungenen Red Reiches Gandlungen, und noch nicht e Propositionen und volltegener Abschi Berathschlagung zu nehmen. Es ersauch sowohl das so dieres schriftlich und vorgefiellte diriffliche Mitleiden, als auch kindliche Verordnung der R. Ronfling und Sanungen, ja fellft bie Schuldig men foriele vornehme Mitglieder, und b barmen gegen bie, in einem jo weitlag Beurke eiges Liteifen, an beifd jedenen bem Reuce am nachsten gefessene, fo viell

### Gefchichte R. Mubolfe bes Zweiten.

307

be bembefümmerte und betrübte Bergen, baff Deun emmal, nach fo langem Berguge und Auf. 1594 ite, obne eimge weitere Musflucht, Die Goche andre, bog tro em richtiger und undisputielse ligibied ju einer beharrlichen Defensivs e, folange feltige nothig jep, und bis erma ben te perhaben jegn mod te, gemocht, in benfels mintlich eingewilliget, und er bergeftalt Würfung gebracht muide, daß teine Crens 3m Reiche verunische, fonbern beffen Unfe-, mit adgemeinem cenfilichen Buthun, in bies alegen Rethfolie, und beffen getreue Blies tite erbalten, mithin Ihnen gu ben poris Aratren mit ber Beit mieber geholfen, bie delichteiten weggeraume, bos Rauben, be Plackeregen, auch bie Ans und Durchs sigeschaft ber Landfriede unterhalten, Remmergien erfeifcht, bie Serbene und Mittaffen, nebft bem platten Lande, bes m, bie Graffibaft Mocs, und die beiden mum Derer, Grafenworth und Mel Dich andere bem d. R. jugeborge Plate, aus im gurfien. Stande und Unterthanen Rreifes merti be L'edrickungen inten, ibe entichen Gerren wieber abgeereten, und & S. und beffen fo febr betrübte Stanbe, om verloffenen Unterehanen, entlich ein wemas Rube und friedlichem Grande Kecht merben mbaen.

Denn obsleich ber langst gemanichte Friede beste Mirtel zur Aube und Wegräuerung unträglichen Unwesens ses, um daher wweges zu verzögern warer so wisse dahe damann, daß bersiche etkichmal, nicht ehne Witze und Kosten, dach jedesmal obne udt so verziehte, und entlich auch die Ganda

tt a lung

308 Ahte Periobe. 3meite Epocha.

3. De lung, bon bem einen Theil, gonilich abs \$594 gen worben, alfo bag berfelbe auch bifims Infferbem maren bie Gachen कार्थ सिवस Underer an beefem ABefen muhobenben Unti Intereffe, bermaffen beschaffen, baß fe fabende Griedens & Vereinigung, ohne l Schiefung bes Mundchingen, in geraumer 30 marbe erlangt werben thanen. Mithin fo immettelft, wie auch auf ben Sall bes mid folgenden Friedens, ber gewiffen und : een Gulfe und Beyftandes gegen bie übe Ungebabe, und befondere gegen bie tog vielfaltige Omlagerung, In . Ib : und mige, auch beftandige Streiferegen, wed ollen, in dief im Rreife, und aufferhalb ! auf ben Erangen, liegenden vielfaltiger gungen ber gierfeits trugenben Parthe Tage und ben Dacht, gefchaben, und aus ficht und Beteich ber Befchlebaber fe terfcblagen murben, teinenwegen ent Uniferdem wurde es gang blaglich und bei lich fenn, allem auf einen ungewiffen morauf gleichwohl bas Rriedenmwert bet vornehme gurftenthumer, Sufter, fcbaften und Gerrichaften, noch fo w Dertröffungen, ohne weitere Anordnu beharrlichen Zülfe und Rettung, 36 jum Raube und allem erbenflichen Mutt bes ungejäumten Reregovoldes, nicht an ob Jene bem Reiche gar nicht zugerbar gu beffen besondern Schumpf und Verkleit ben Unterthanen ober jur duffersten De lung und Dersuchung onderer sehr nach gen Muttel gu ihrer Retrung, gang un überlaffen, welches jeboch beffentlich, p ber porigen Propositionen, Abschiede

im Schuldigkeit, auf eine andere Weife I. 201. . bedache und verabschiedet werden. 1594

Daneben aber, und un Antehung bes ans Puntes, ber Brabantischen beschwerlichen tationen, und ungereimter Processe halber, man bittert, bag bie Churfurften, Burs und Stande Gich, aus ben obgebachten agen, bes weitern belebren, und gleichfalls Am mochten, baf berfelbe, bey bem groess Duntte bes Landfriedens, gegen beffen De Verordnung bie vermeinten Exetutios stiedes Weges liefen, mit in Berathfcblas I biegen marbe, und basjenige, mas, im J. ber angemoßten Goldenen Bulle und en quemarinen Processe balber, im Churs ". Rathe für gue angeseben worden, 190 E Murtlichteit gerathen moge. aldsten auch biese ungewöhnliche, und wie 5. R. Rechte und Gerechtigteit et toceffe gandich aufgehoben und abges Die beemegen erlittene Bebaben erfent, Den thigen Gubernator der Muders ind gieben Lander, ben Erich. Wenft, geschrieben werben, ben Kanglet Rath in Brabant einflich ju ermabe it es vermeinte Vornehmen abzuftellen. pare Ihm zugleich allenfalls nicht zu vers Dag man ben enblichen Entfebluß genoms mb selbigen bem R. A. eingerückt batte, Bebachte Goldene Bulle, in fo fern fie bis &. R. und beffen Stande gemiße at wirte, aufgehoben, bie Processe vers bitt, ten Beschwerten ven bem Rayfer und smim Reiche, bie Repressalien verstate un an teinem Orte im Reiche verweis unden follten. Ferner folle bem Rayferlis chen U 3

308 Achte Perlobe. Zweite Epocha.

3. Or. lung, bon bem einen Theil, ganglich abgefo 3594 gen worben, also bag berfelbe auch bismal u wiß fen. Bufferbem maren bie Gachen, Anderer an biefem Welen mithabenden Unthal Butereffe, bermaffen beschaffen, bag feld habende Griedens & Dereimgung, ofne befe Schidung bes Mimacheigen, in geraumer Beit marbe erlangt werben tonnen. Mithin tonne immittelft, mie ouch auf ben gall bes niche folgenden Friedens, ber gemiffen und unf em Gulfe und Berffanden gegen bie übeen Ungebube, und befendere gegen bie tag'it vielfaltige Cinlagerung , In . 26 . und De gune, auch beständige Streiferegen, welch allen, in dief im Rreife, und aufferhalb bei auf ben Grangen, liegenben vielfaltigen . gungen ber glierfeits kriegenden Parcheger Toge und ben Macht, geschaben, und aus ! ficht und Betrieb bet Befehlehaber felt terfibligen murben, teinesweges entb Aussertem wurde es gang kläglich und besch lich feon, allem auf einen ungewiffen (2 worauf gleichwehl bas Friedenswert beru! voenehme gurffentbilmer, Grifter, Schaften und Getrichaften, nach fo wie Vertröftungen, obne weitere Anordnung beharrlichen Zülfe und Rettung, Ichm jum Raube und allem erbenklichen klluthw des ungegaumten Arregavoldes, nicht ander ob Jette bem Reiche gat nicht zugethan w gu beffen befondern Schumpf und Der Eleuren ben Untertijanen ober jur dufferften Veru lung and Dersuchung anderer sehr nachti gen Mittel gu ihrer Rettung, gang und g aberlaffen, welches jedech hoffentlich, vert bet vorigen Propositionen, Abschiede u

# Beidichte R. Rubolfs bes Zweiten.

309

Schuldigkeit, auf eine andere Mifel Be. bedacht und verabschiedet werben. 1594

Daneben aber, und in Anfehring bes ane Puntes, ber Brabantischen bejdmerlichen monen, und ungereimier Processe falber, an bieren, baß bie Churfurften, Jure Stande Sid, aus ben obgebachten en, bes weitern belebren, und gleichfalls en nidditen, baf berfelbe, bey bem zweis untre bie Landfriedens, gegen beffen Perordnung bie vermeinten Erefutios des Weges liefen, mit in Berathschlas open marbe, und basjenige, mas, im J. bee angemaßten Goldenen Bulle und aunwartigen Processe haber, im Churs Rathe für gut angesehen worben, 130 Würklichkeit gerathen moge. Bitte dien auch biefe ungewehnliche, und wie 4. R. Rechte und Gerechtigkeit er ecelle gangich aufnehoben und abges be besmegen erlittene Schaben erjegt, ben ihigen Gubernator ber Muders difiben Lander, ben Gesch. Ernft, Sath in Brabant ernftlich zu ermabe bes vermeinte Vornehmen abzustellen. lee Ihm gagleich allenfalls micht in were big man ben endlichen Entichluß genome st felbigen bem R. A. eingerückt batte, jedachte Woldene Bulle, in fo fern fie 3. 2. und beffen Stande gemifie white, ausgehoben, die Processe vers ben Befchwerten von bem Rayfer und en Reiche, Die Repressalien verftate an teinem Orte im Reiche verweis aben follten. Ferner folle bem Rayferlis U 3 chen

#### 310 Achte Periode. Zweite Coocha.

3 Ce chen Rammergerichte anbefohlen werter 1594 Antuffenben bie nottraen Mandara S. C., gi baltung ber R. Jurusdicktion miber Rebert er ben geseffen, wo er wolle, ju ettenmen, harauf ferner, wegen nicht geschebener Piertig pur Erklarung in ber Acht, und Julaffun Repressalten ju verfahren, auch folden langet, mir hiebevor gerfieben, verzögerich verweigern; jeboch follte erfannt werben, Manbace wider die Burgundische Regio ober beren Unterrhanen, burch ein Boicet ben nodiften R. Grangen anguifblagen. ale bieberer bergleichen Kanferliche Wandes wonlicher maffen burch Rayserliche Ram Boten maren infinuire worben; fo batte ma felbin, gum bffertichen Gobn und Gab bes gangen Romifchen Reiche theis in De genommen, theils auch nach Dilvorden es bafeibft en ein hartes Gefangnift gelegt, und gwungen, Die Karferliche Briefe feibft au fen, mie in ber Montjonfiben Sache ben 30g zu Julich ze, und in ben Garfischen brechen cer Bradt Coln, auch andern Den auf andere Ace wiederfahren fer. gens hatten ihre gürften, Serren und Obe gangiche und ungemeifelte Bitverficht, es nunmehre in bem erften Duntte ber unfi Machdruck zur billigen Gulfe und Rettus wiß erfolgen, und in dem andern nor fel nugfame und ernftliche Bertugung gefcheben, jur Rube und Wohlfabet bes Vaterli und ju Erhaltung beffen Pregbeit und feit horfamen Wlieder gebenben niche 1).

e) Supplicaen an bes E. A. Churchiellen, Sund samptliche Stence des Moseilandichen

Was nun bie in biefer Supplikation er- 3-436. tmen Beglagen berift, fo führt erfilich bee 1594 rjog von Julich ic., in feinem Berichte an, 36m, meben bee 35m jugeborigen Schloffen, ade and Amites Montgoge, allerhand unger were Jerungen anfangs durch die von Jase f, hernach burch bie von Gavern, und ende burch bie ben Batlament, ols Testamentes ben, turlfaing fenen erregt, und beshalb allere o mehrine und widerrechtliche Processe, Ues ale und Erckutorialen, von bem Brabancis in date, gant nuditor, et ab incompetento ein Jacee, vermentlich erkanne und gefällt ben. Allen es hotten fich barauf sowohl sein icer, als auch feme Vorfahren, als bes &. Patifen und Glieder niemale eingelaffen und latien tonnen; in Betracht, weil bie gebachte richaft und Schloß Montpove, vor mehr bereitalb bunbert Jahren, von femen Dorfabe , ben Gerzogen ju Julich, mare befeffen, als ein Jugebor bes gürftenthums Julich 3. R. poeiget gerechnet werben. Desmebabe bann auch, auf bie geschehene Appellas und Ungeige biefes nichtigert und unteilite aen, im Burgundischen Gofe vorgenom m, Preceffee, infenterbeit Rayfer Maris an ber I., melder bod), ju eben ber Reit, bie succuring der Miederlande gehabt, oder dech er untereffirt gemefen, folibes ungegedutete angemoßte Pornehmen, Kraft feines Kaye Den Intes, in einflide Berathichlagung gen, besondere Rommiffarien baju verorde U 4 net,

phelisten Craft Gewaldteger, de Deto Nes gen purg ben 4. Jonn ft. n. 1594. Proefeunto marin ben 6. c. m. ft. et 2. et Dictoto ben 24. e. nn. et 8., in Allis Commal, Rambon, MSS, A. W. 312 Achte Periode. 3welte Epocha.

3.46r. net, und zulehr bas Burgundische Urtheil 1594 berruffen, und den klagenden Parthere

ewiges Stillschweigen auferlegt.

Mie auch eine lange Beit bernoch, nem Lebzeiten R. Carlo des V. und D. Johan lulich und Cleve, diese vernieute Klage i wate aufgewarmet, und der vorige Pi bon neuem angefangert worben, maren bie ger vom Kaylerlichen Kammergerichte R. Ache erflatt, und a'fo bet gange Gandel, boe weien Babren, fchließlich und grundlich, biget worben, woben es bann auch billig ju In bem Julicbischen E gemelen mare. bitte nun mar Ravfer Carl ber V. bas er Schloß und die Stadt Montgove mit & exobert: allem bieselben nachmals, ungei bes Brabantischen Urtheils, und bes And bem Vater bes von Barlamont, obgleich felbe bamale begin Rayfer in nicht geringem ben geftenben, bennoch feinem Dater, weill Wilhelmen ju Julich m., gegen Angelel beehalb an gebarenben Deten gu Recbee gu fi wieder gurückgegeben und eingeräumt. bem nun hierauf, gmifchen bem Barfer und Beren Vater, verschiebene gutliche Gan gen, gu Beuffel, Speper und andereme, Jabren 1544, und 1545., waren gepflogen ben, babe man enblich, inebefonbere auch & joye belangend, ben Schluß gefaßt, baß, man der Sachen halbre micht ginig werben ! bie streitigen Gebrechen nicht an ben bantischen Gof, wie ber von Barlamoi berrechtlich fich unterfangen, gebracht, burch ben Wegt ber Contordaten, ben werben follten; und mar vermöge ber be errichteten flaren Abfibiebe und Deetrage,

Burfet Carl, und alle folgende Regenten 3 Cbr. Nuberlande feinen herrn Dater rubig batten 1394 en lasten, abgleich ber von Barlamone ein deres auszerwürken, fich bemührt hatten.

Minn nach Ablauf eilicher Jahre, und gwar im Bratthalterischen Regierung bes Gere 4 con Parma, ba der von Barlamone gu em Anfeben geftiegen, maten biefe Jurune von bem Brabantischen Gofe, gegen ngedochten Detträge und Abschiede, wie berworgesucht, und allerhand wider feinen " Water, mit angemaßter, unrechembifigen etents und fonft, attentier und vorgenome worten. Es habe aber fein Dater niche allein witer bes &. R. Ansuchen, Uerbeile Brelleungen, wie auch wiber die Kapfers Abschiede und Ronfordaten angefangenenug, m vielen und ausführlichen Schriften, bein Boun Parma, wie auch bem Kangler und Kaihen von Brabane, gonz bewich zu ere en gegieben, fondern es batten auch ber Raye ut biele Churfürften und gutften, ja bas doemiche Reich inegemen, und etliche beffeben, fich feines heren Varers anges en , und fewehl der Kayfer, burch ernft de eiben, und feine junasthin in die Dies abgefertigte Rommiffarien, als auch 3. 1590., im Maymonae, zu Coln eile gewesene fünf Reeise, burch ihre Ges wegen ganglicher Einffellung und Wir rang folches ungebohrlichen, vermeinten 185 Wanges und Processes, du beingende Dor fiellungen und Wermahnungen chun Dbgleich nun Er, ber igt regierende 008 ven Julich x., gehoft hitte, bag man nu beginchen unbefugten Processen, um 11 5

### 314 Adite Periode. Sweite Epodia.

3. Edu darauf gedroheten unterdetmässigen Erei 1594 ju Unfang seiner Regierung, nicht beha sondern in Rube und Frieden, auch der R. Rechten, oder doch den dem Konkord sein würde; so wäre doch von dem Gergi Parma nichts weiter zu erlangen gewesen, Er sich, ju Unfang des J. 1590., gegen du sersiehen Gesandten erklärt hätte: Er auf Ernentiung eilicher Rapserlichen missuren, noch acht Monate mit der E

gion innebalten.

Mun habe gmar Er, ber Bergon, beit fer um bie Ernennung folder Rommi jum prenten und brittenmal, erfiicht, Zuversicht gefaht, bag berfelbe fich beebalb gegen ben Gerzog von Parma mache exili ben ; aber Er habe bavon nichts, fonbern mit nur biefes in Wefahrung gebracht, bog weffer Peter Salb, netil noch Mehrern, w von Barlamont fen bestellt moeten, a Schloff urb bie Grabt Montjore nur Schlatt zu machen, und foldje bem Kontpo Reiegevolle, welches in bem baligen einquartire feb, ju ofnen; wie bann gel Salb bordber fen betreten und in Saft ge men worden, welcher es auch fremmilig be batte, und Darauf geftoeben fen. Gind ! fen ein Gaufe bes Roniglicben Reienor in bas Dorf Rotgen, im Amte Montion gewafneter Sand eingefallen, habe baffebe ausgeplundert, das Dich bis in bas lant ! beitg gerrieben, und hernach felches ben Unterthanen, um ein anschnliches Löfe wieber ju geben, angeboten. Hufferbem fet Ihm, bem Bergog, glaubwirbig gemelbet ben, bag hierauf der von Barlamone, be

meuri Romalichen Gubernator der Mier 3. Be. lande, bem Beafen Peter Ernft von Manne 1594 b, wie auch ben etlidien anbern Granden und then ber Miederlande, um bie Poliziehung predien nichtigen Urtheils, und barauf er en ungegranderen Eretutions Droceijes, int a ongehalten babe. Ingleichen folie Er den Domprobsi ju Lüttich, den Geren Gaverit, und ber alten Grafin de la Layn, Derelteen hichevor vom Rayler ein ewis Bullibweinen auferlegt worden, olle ihre nance Sorberungen an bas mehrgebachte wet. Stade und Ame Montgore abgetauft aurs zu bein Ende, um fein angemaßtee, inhes Recht bamit gu verftarten. Gerner and ber gemelbere von Barlamont, auf ben Mabend bes abactaufenen J. 1593., furg vor Intanfe bes Kayferlichen Brubers, bes Benit, in ben Miederlanden, bor bem Her und ben Rathen von Brabant, bee und erbalten, ben Ihm, bem Gersog, zus um Elevisiben Bof und Saus ju Bruffel, en Jugebot, effentlich anzuschlagen, und inguraumen. Entich folle Er auch, ju bes ihr und bes & R. Derachtung, und feiner, sagoge, Verblemerung, bes Vorbabens ru feinen Rlandriftben Gutbern gu Wins al und Tuenbaut, ein Bleiches vermeffente thun; de boch foldbe Stucke mit ben Jus ben Gittbern teine Gemeinfchaft batten, and fenit bas vermeinte Urtbeil und beffen munon wider des B. R. Rechte und befon-Montordate ergangen fro 1).

Abriber Beneds eines Striftlichen Gilischischen Deptrocenung derickels ber Brabandrichen Dufts lens

### 316 Adhte Periode. Zweite Epocha.

3-the. Die gweite Berfatte ber obgebachten S 1594 plitation bes Westfalischen Arcises enthär Beschwerden bes Stiftes Luttich wieder Brabantifche G. B. In berfelben beift es, berichiebene und ungalige Beschwerben ange werden tounten, welche tem Stifte Lurich, lich bem Rayfer und bem gangen &. R. R., ber Brabantifcben Rangley, Rraft einer a maßten Goldenen Bulle, maren jugefagt n Berniege berfeiben unterftunbe fich sen ble ersteidachte Rangley eigenmöchtiger M nicht allein die Rechte und Werechtigfeiten Stiftes Lutnch ouffuheben und ju vernicht und alfo Gelbit Richter und Parther ju fenbeen auch alle, grofchen Luttichifdien Brabantischen Unterthanen, in bem Bie me Luttich, gemachter Kontrackte unt porbecten halber, vor ber Obrigteit, unter ren Jurisdicktion solche gemache und best worben, rechtshängige Gachen, wenn fie fcont ad Iffellion Juru gefommen, ju taffa Der Rurge balber wolle man iho allem einen fargheb gugetragenen Rad anführen, ba ein Lie difchee Burger und Raufmann, Dan Wetner Bittleitt, welcher ber Zeiten bem Ger bon Tilly, einem Brabantischen von Itel. Baaren und fonft eine anfehnliche Summe E des im Stifte Literico fredierre blice, all noch angewandeem bielem Fleiste, feine Begalt nicht gatlich hobe erhalten thunen, guleft ben ben feine, im Stifte Literich und beffen w gmeifelten Gerichtsbarteit gelegene, Gilth nach utaltem Gebrauche, Recht und Gere \$1gt

> lendischen Procest fix'hen ie, 3 de Distrito ben a Junio 2594-, In Asia Comesal, Ranchen, M.S. A. IV.

ene bes Seiften, gericktlich mit Arreste habe I de.
pen lassen. Er habe auch gegen Denseiben, 1594
eis servandis, in Rechten sowat verfahren,
ne arrestieren Güther Ihm, dem Bittlein,
Bläubiger, pro Rasa Lubus lignadari, in der
ni, andern und dritten Instanz, gleichsbes
wären zuerkanne werden, welches Urtheil
in rem judicatam ergangen son. Allein dem
ungeachtet habe sich der gebachte Gert von
an die Brabanissche Ranzley und Listal
aute, und Miniata Casaronie, dermöge der
deten G. B., ethalten und insummen lass

hierauf habe Er ferner ben mehr erwähnten riein, seinen Gläubiger, zu Antwerpen, einen Uebelihäter, einzieben, und in hartes fungenschaft, bis in die sechste Woche, und in halten kasten kasten kasten bis er eine Raution von denndett Brabantischen Gulden geleistet, die er die Erekution aller ausgesprochenen tole nicht weiter verfolgen wolle. Es gienge de Bute des Stiftes Lüttich, dieser vers im Goldenen Bulle holber, eben dahin, wie Lepplikation der Jürsten und Stände bes Wiederländisch Westfällischen Kreises im Viederländisch Westfällischen Kreises

Die deutte Beylage enthalt bie Beschwers in K. Seadt Coln wegen der Brabantis Processe, oder eine furu Geschichtverzie a Sachen weiland Wilhelme, nunmehre wa von Sarfft (Harrif) Heren zu Gurch, Bargermeister und Rath des G. Roma Beadt Coln. taut berfelben woren Burs

gets

Memeral bes Stuffes Abttich, wegen ber Bras banditen Bulben Bullen, de Dictato ben 25. Jane 1594., in Alla Commal Runden. 2155. A. W.

3 Obt-geemeister und Rath ber R. Stadt Cole 1594 beren Vorfahren am Seadtregumente rubigen Beffine tel quaf eines fleinen, en berthalb Meden ben ber Ctabt emipringenbi burch biefelbe in ben Abein lauffenten, B von undentlichen Betten ber, gervefen, und berfelben, nach chrem Glefallen, numen, a chen, und burch ihre boju verordnere Bach unt Dietter an den Orten, wo eine Verlio Abfluß eber andere Mathwendigfeit fich ei ausräumen, repariren, aufruften, im nem alten albes und gewonlichem Lauf mal erhalten tonnen, ohne von Tem baton verbindert ju werben. Dogegen abe eima im J. 1560., Wilhelm von Garpff bert ju gurth, obigem allem und finnem i im J. 1558., mit der Stadt Coln ein Derrage guwider, in weldem Er berfelt i fer bem vorigen Spring, nech zeben net Derfiattung bes Baches, nigen eine fat tenntlichteit, tauft de überlaffen batte, auf ten eilicher unruhider leute, fich bewegten ben Burgermeiffern und bem Rathe in ihrer Popelime bel guaft, gegen die gemel fdriebene Rechte, bes &. R. Ronfin und fein einenes, in bem vorgemelberen Dat gerhanes Versprechen nicht allem allerbanb

lichkeiten zuzusägen, ben Bach abzuti die Bachhetren und Diener bes Karba gewesnete Hand, ju übersallen, und m ju nehmen, sondern auch noch überdiß, t Bürgermeister und der Rarb sich ber Bestigkeit glößen, Recht und Gerecheigkeit glößen handbaben wellen, von seinem ichen Oberhetrn und Landensänsten der liehkeit Zurt, bem Erzbischof und Chi

in bon Colit, fich abe und an tie Brabantifche I Che. Remerung zu wenden. Ben berfilben babe Er 1594 3 Merhand beichwerliche Manbate und Donale sceffe gegen Burgermeifice und Rath ju in ausgebracht, und fie benfelben infimuiren n, in ber Dietnung, biefelben baburch bon bes R. Jurisbicktion, melder Gie ted;, als engehöriges germzes Mitglied, chne Mit-Interworfen feben, an ein fremdes und ause lices Geriche, newlich vor den Cangler Rath bes Brabantischen Zoses, ju evos

in, und ju zweingen.

Chaled nun Burgermeiffer und Rath, ju merebung fol ber nichtigen Procesie, von a Karfeelichen Rammergerichte, ols comnt Indices beider Theile, Mandata S. C. ad allows, und bonchen Custionem ad proponena peneungne Alliconer erlangt batten, und gebus temfiniuren und verkündigen lassen; so habe a setocite ven Zarpff felche so wenig pre un, daß Er auch, zu nicht geringer Vertlere wir ber ber ber Duftig 16 R. R., allerhand Provisional defrece, Amalien, Justilag und Einziehung Cols a Burger und Wingefeffenen, derr Mar Aommeegien, Befalle und Einfanfte, 14 beinten Brabantischen Bof pracktis at ausnemurtt, baburd, aber fich untere Win tibe, the Rayferliche R. G. Proceffe fumchten, und bie Stadt Coln bem Bras When Gerichteswange unterwüchg ju Wal food Burgermeifter 36 bee Beubannichen Gerichesbarkeit, DEide und Oflichten balber, wonnt Gie bem int und bem & R. R. verwandt maren, trainen unterwerfen fonnen; jumal ba noch

# 122 Adste Periode. Zweite Spocha.

3.46 scheinlichen Misbrauches berieben, wo
1394 aufzuheben, und dauchen auch die Gegen
fallen und Angrisse gegen die Miederla
ertauben und frezzustellen. Ingliede
auch der Rapfet dem von Saxpst, des V
dung seiner höchsten Ungnade, und die ter dem Reiche oder besten Jugewande Leben und Eigenenn, begen hobe, erry
boten, die Brabantische Processe seis zustellen; weden Er demschen einen Tern
zwey Monaten, all docendum, se parus

firement babe."

Zilles biefes aber fen obere alle Wurt welen, und man habe dazouf micht greaches mehr waren bie Processe und Thatlis fortgefent und übereile morben. Es me lich bierauf, ben 22. April 1589., eine w boch febr beschwerliche Definizzo . Senten Burnermeiffer und Rath, niere m pri Contumuciam, attograpprochem, und guale tutorialen ertannt, auch ben 19. 20 Berzogenrath Etidismeise proflamitt, bann mit geschwinder Exception tregen bi get unb Emgefeffene ber Stadt Coln ren, beren Leib, Saab und Butbei Unterfered, hier und ba, angehalten, u umgeschlagen, theils vertauft worben. maren auch, bon ber Brabantifcben Regt mehrere andere Personalforderungen, lich von die Stadt Gerzogenbufch ge ibee im Erglite Coin, ben Jurftent Bullch, Cleve und Bergen, bem Stif tich, und ben Studten Coler, Mad Stantfurt gesellene Areditoren und Si mutehft burch ein Wolcke erequiter Labi

tim Literas obligatorias propter Arresta of Live neutronem aurene Bullat, engari etc., vecate 1594 im, und mit ben Erekutionen, wegen ber om Ladung und Processe, sogar auf bes to Boden, derocholt verfahren werden, smit allem beschwerlich, sendern baneben tlick, and tem 3. R. A. and allen teffen mandeen, ber geigen balber, bochft nache Desmegen batten bann Burgermete ind Rath ber Stabt Coln biefes alles bem et, burch ihre an Denkiben, im 3. 1589. Lie abgefertigte Gefandteit, berichtet, und wan beffen Beyftand gebeten. Ce babe perauf ber Bayfen, unter tem 8 December , mieterum en ben Bergog von Parma wei Pernichtung mebraited eer Brabantischen effe, austabelich Schreiben laffen, und bis fore Ertlarung, megen ber gever gebenbes egenrepressalten und Auf hebung ber G. Ingeichen habe Er auch gegen ben Sarpff icharfere Manbace ausgehen laffen, durch foutel erlangt, baf guleht ber Gergen mma, unter bem 24. 217er3 1590., fid theben Romintinifation, und boff mensis be Processe stille fieben sollten, erboten

Duraber nun habe ber Rayser ein Bedensen Bürgermeister und Kath der Stadt seterdert, die sich ober doben belig erinnere so bis diese Sache in Fundo fins et prosturentstonen, Sie nicht allem, sondern gefahrlichen Jolgen und damit verlichte achtheils haber, die sämtlichen Chursture Jürsten und Brande des G. R. megennen, und deshalb, schon vor langen Jahren, ein den R. Stande der Graf Ludening zu Ka

324 · Adite Periode. Zweite Epocha.

3 Gt. Sayn und Mitgenffein, und ber feelige Z 1594 puo, pro Interese Impira, zugegednet u muchin es besto weniger recanquerelle wollte, ohne vorgangigen Rath, Wiff Bewilligung der mitintereffirten Stat auf bie eine ober anbere Mit ju ertlaten. bem nun bierauf Diese Sandlung an bie Mesten und aubere musperwander 23. Ständ gebracht worben, batten fich biefelben einbe Plart, bog bie gutliche Sandlung, in fee flatu, und bevor nicht bie nichtige D und was benieben Machtbeiliges anhang tem Punito Fore, thre Bichtigteit etlangt aus ben, in ihrem Schreiben an ben Ray geführten erheblichen Ursachen, nicht sam, noch weniger anzunehmen sen. folder Memung hinen sich vonn Bürg ster und Rath nicht wohl absondern mogu Gie auch, auffer bin, in bem Chut den Schreiben, ausgeführten ftatticher chen, beste micht waren bewogen werbe Ger, burch bie boupriddiche Abbandein Jerung, für bas künftige und in andern gegen dergleichen Processe nicht g fen matben.

Dozu wate ferner der Umstand erbass, ungeachtet des von dem Gerzog dema, unter dem 24. Merz 1590., der Stillstanden, und die geichehenen gütlich bietens, dennoch strads darauf, unerwänze Resolution, am folgenden 6. Juni der angefangenen Exclution Cheeriora und dem 2. Julius den Bürgermeissten Rathe insinuter, auch den 19. d. M. sten taritt, datauf ben 28. abermals Mertundiget, stenet den 25. Jennet 15.

fermaliae Condemnatoria, borinn Burgermele 3 Cor. er und Rath im 12156. Rheinische Gulben 1594 Cabens und Intecevie, alles in practenfam Commariam, unnachlaffig berbammt worben, erofs et und ausgesprochen worden. Girendich habe an berfeben von neuem auf ben 3. April 1591. e traenaum taxari Expensar, porgelaben, und miuf eilferng mit ben Erekutionen gegin ber Ungeben Burger und Eingeseisenen Leib, sib und Guther, wo, wann und wie bie ben auf tem Brabantischen Boben ju erlane en gewesen, Berfahren und forigefähren, der con differentia veraucktionier, und ben Beste ern, unverschulderer Gaden, entzogen; wie m bann feldes bem Rayfer, bon Beit ju Beit, cefunt gemelret batte. Daraus aber fen genuge abzunehmen, welche Würdung bie vorger aine gutliche Sandlung, und ber angebotene militarid gehabt babe, und was bavon feenee botten fen. Desmegen botte bann bet Rayfet, in fine, jur Pacification der Miederlande, 3 1591., abgeorduete aufehrliche Gefande 17), ben Bergog von Darma on biefes alles murach erinnern, und ermahnen laffen, bag ar und Wingeriffe, nach feiner langft gethanen Greeftung und Jusage, ohne langern Bergug, teilen, und offe nut ber That zeigen mochte, se Ihm, mit feinem gethanen Vorschlage Erbieten einer gürlichen Sandlung und nftellung ber Processe, ein rechter Ernft ger ien, und nach fen; mit bem Unbange, baß it und mebrigenfalls ber Rayfer mblich gefone in fen, ben Gegenangriff und bie Unbaltung Der

<sup>2)</sup> E. im XVI. Bande der II. C. R. Gefündste, E. 5. und 178 f.

Achte Periode. 3meite Epocha.

3 Ge ber Brabantischen Unterthanen im 1594 T. M. m erlanden, und die gemissbraud

28. aufzuheben.

Soldies habe nun feviel gefruchter, Lerzog von Parma vareto gerolligee bit allem ben Duntt ber freitigen Jurisbi und Obrigten, burch Kavierliche un niglich . Spanische Kommisseien, nei und Bill gteit, etorrern gu Liffen, fonbe die angefangenen Brekutionen, auf acht nate lang, einzuffellen. Domit bun tem Mangel, ch Guten ber Bargert und bes Rathes ber Stadt Colet erfcheiner batten Diefelben, unter bem 13. Illay 150 Erorterung und Entscheidung ber fie jurisdicktion bem Rayler beimgeftell in Ansehung ber Saupefache, jum orbei bor bem R. G. angefangenem, Rechte fi Aber bem ungeachtet fen en mais erboten. em Brabantischen Gofe in ber Gache to immer verfahren, und die beichwerlichen monen, mit wieberholten Mebreffalten, fori Drewegen batten bann auch bie mecour. bunbenen Ganfe. Stadte, ibres baben ! Intereffe halber, und weil folche Processe telte, Reproffalien, Ein- und Sugriff vom Ronig von Spanien, ols Gerge Brabant, hobenben Privilegien frade 3 feren, und gegen bie Freiheit ber Romn fieffen, ben ihrer leutert ju Lubeck get Cagefabre ous \*), fich febrifelich ben be nitt von Spattien, und bem veriforbenen . bon Darma, mgleichen, erft im vorigen burch thre abgrerbnete Borfcbafe, ben be

<sup>9 0</sup> im XVI Bande, ber 27. C. R. G. O. 45:51. poffes.

the Geathalter der Miederlande, dem I. Mein Peter Ernst vonklanoseld, beschwert, 1941 weite wirliche Abschaffung ansüchen lass der wirliche Abschaffung ansüchen lass der eiste bitte sich abermals ereignet, daß, ober der eistschafter, dem z. Georder des vorigen Jahro, die Processe auf eine Statthalter, dem z. Georder des vorigen Jahro, die Processe auf eine sinden, wie in den dem Gerzog von Parma geschehen, wodt, die Gesandten aber auf eine ganutie finen gebeingen hätten, dennech, während wie Inspension, mit der Erekutson sie versen, und der Kerpen und Lommersen geleinen, zu Kerpen und Lommersen geleinen, zu Kerpen und Lommersen geleinen, der Geschantischen Sosse, sein angegrissen Bradantischen Sosse, sein angegrissen Gestamus und subhassitzt worden.

lis dujum allen erheile gang beutlich, zu vom Ende dusse lang gedauerte und gehäufte sie gemeint konn, und unmer foregesent muteben, wenn man nicht denselben gedüs lutel entregen sette. Ingleichen wir die so bsees wiederholten Ernnerungen, Eungen, Schreiben, Ernnahnungen, und Bemühungen seine respectivet, die Eingeisse processe, Repressibilitäte, gang undülig, nichtig felos, ohne Fug und Necht, fortgesetzt

Denn es sen erotorist und ausser ollem , dis die Gradt Colin nicht der Bras den Gerichwhatkeit, sondern dem S. als an geringeo Muglied und Juges Welden, unterworfen, und destregen, vers emeiner gescheichenen Rechte, an keinem ans des, als an dem Rayserlichen R. G., bes und besprochen werden solle; eum Allor iereaurr segul Forum Rei. Musterdem sep

\$ 4

Geschichte R. Nudolfs des Zweiten.

venen malen, bekinders im J. 1582., von 3 Ebe.
durfürsten und Zürsten vorgeschlagen 1594
Es eigebe sich also schließlich, daß so wes
Anschung der Sache und des Orten, als
er Personen, die sich de sasto eindemacende
antische Jurisdicktion, in diesem Kolle,
ader sen, sandern daß alles, was darum
her vorgenommen worden, sauter Eins
Bewaltthätigkeiten, Jundebigungen
iteritate sonen, welche beswegen bilig vers
t und ausgehoben, auch alles in den als
band, wie es vor dem J. 1560, gewesen,

et merten moffe "),

the noch busies Memorial, als eine Beys un Supplifation bes Weltfalifcben s, der R. Dersammlung wor überges eben, hatten bie Wefandten bee R Stadt wie und thre übrige Angelegenheiten, um een auch den Braumschweig i Welfens ben Gefandeen mandach empfolen. 3ch ven ber unfern N. Canns Ackeen eine ein eshalb aufgenommene Registratur, nach Die Grabe . Colnischen Abgeoconeren aunschweig e Wolfenbuttelichen Wes n, in einer Ihnen gegebenen Audieng, mehm Mas Daff ihre Gerren und Obern, im 3.1564., inem ven Abel, Namens Wilhelm von 17, eines Abfluffes halber, aufferbalb ber t, in Streit gerathen, barüber Gie von den in fremde Juriedicktion gezogen wollen. Sie hatten fich beshalb bey ben en Rayfern, Gerdinand und Maximi mie auch begingiger Rayfeelichen Majes ttät

Der Rende Com Belbewervun ber Denbowifden Protest haben, de Delrato ben 25 Juni 1994-, in Altu Commal, Karabonenf, MSS. A. W. 330 Achte Periode. Sweite Epocha.

3. Die ffår beschwert, worauf Inhibition an 1394 gangen, welcher Gie auch gehorcht batten gegen ober wurden Gie mit widerrecht Droceisen und Mandaten vom Sause gund bestwert, mogegen Gie appellire Wal aber ben Beschwerungen bem Burgund tein Ende gemacht murbe; fo Sie Urjache, joiches auf bem allgemein Lage ju blagen, meil es en Punclo Ford, anderer Beande Intereffe, Dabin ge baten alfo um Avocationet. Angleichen Sie, um Seifte Coin und Surftenthum lich, mit ungeburlichen Licenten, ju rung ber Rommerzien, belegt, um bei schaffung Gie J. R. 211. erlichmal erfuc ten; ober es feo nichte barauf erfolgt. De habe der Westfalische Rreis jungstein fibredet, soldie Klage 180 auch vorzuber Sie baten baber bie Abschaffung ber une lieben Licenten und bes Weleites beibes Huf Diefen Bortrag erreiber Braunfdweigischen Gefandeen: Gie fete mobi, mas bie Stadt Coin biefechalb ! bem Subften und Zeren gesuche babe, b nen bacauf bernes Befehl gegeben bitte. gweifelten nicht; es warben auch bie a Stande ibo barauf, neben Ihnen, Die Web Acht nehmen belfen; immaffen Gee ban ben Sall, da es im Reiches Rathe maid gebracht merben, ben 3bret Bette bazan wollten ermangeln laffen, für welche Betil die Edinischen Gesandten sich bedanfte

Negesteatur der Braumschweig a Wolfen feben Gestentschaft, de Asto Regenspurg to. Way 1554., in Asia Commind. Kand MISS. A. W.

# Geschichte R. Mubolfs bes Zweiten.

atte auch würflich der H. Zeinrich Julus, 3 cm. Colinkiven Angelegenheiten halber, in die 1894 n. Gefandten erihalte Instrucktion mit eine in lassen, das Sie sich der von Aachen und n. eommanicato Constitu, annehmen, und p antvenden sellien, das Sie beiderseits in Reiche, und ihrer und des Reiches Gesingkeit, auch die von Aachen bey die Relisse, in Ruhe und Frieden, gelassen werden

Du andere Supplitation, welche bie Wes erräger ber girften und Stande bes Mies lindich Weltfahliben Reeises ber R. farmerulierigt übergaben 1), betraf bie übermaffi. 6. Jun. Mle und Licenten, welche allenthalben, und it. n. ere in Berg, (Abeinberg,) geforbert In berieben fubren Gie on, buf an ben ambarren Orten bes Arrifes, auf bem benunter bis an bie Gre, infenterheit aber Reiche Geund und Boden, von den Ros ich Branischen Besagungen, eber beren eblebabern, ben Rauf . und Schiffleuten, allen Waaren und Gürbern en Uebermaß an verschiedenm Jollen und Licenten, bie feben groor en einem jeben Orte entricheet morja fegar auch von benfenigen Guthern, mefe e peraditen Miederlandische Folls und Lie Brabte nicht berührten, fonbeen im gure chum Cleve eins ober ausgeladen werben, ormalis

<sup>37.</sup> Sented Jalus Infrudion für fine Ges fanden vod Regenipurg, p. 10., in Aus Comend, Karabon, MAS, A. W.

C. wenter eben in bietem XVIII. Bande ber M. C. A. Gefchichte, S. 300.

des gleich noch besonders felle gemeibet werbe Es theele fich vemlich ber Rhein, t frenthume Cleve, und auf Clevifcbem ( und Boden, in drey ichiffreiche Bredi ren ber eine ber Abeitt, ber andere bie! und ber drute bie Miel genannt matten, meiche Gerome bie Schiffe und Rauflen Schiffe und Maaren tubeen maften. nun ein Schiff aus ber Waal ben Aber benaufgebe, berühre baffebe ferbe Bol tie aufferhalb bes i. R. gelegen fenen, 1 anfamt ben Pereinigten Miederland Staaten przebbrem, me bann bie Jolinch jebeimal an ihren Orren, niben bem Un eber Licenten, berichtiger wurden. Own mafiten biefe Schiff . und Raufleure, ichan vorher bie Bolle in Gerkum in Ab und bie Geldrifcben Golle ju Boming Thiel, inglitchen die gever Bolle zu Munn becen ber eine bes Romass und ber ande Seade Joll genannt marbe, begatt fatten, nochmals zu Kheinberg, neben bem eit chen Bolle, entrichten. Ginderuntalt auch, wenn ein Schiff ben Rheinfteoin Difel berauftemme; indem alebann ein

ff funfe in ben Diederburgundischen 3. Be. ben gelegene Bolle, nemlich ben Gollande 1594 ju Schoonhoven, ju Wyt te Duurfiebe eifte Ucreche, und in ber Stade Utreche. ben Gelbeifeben Boll gu Arnheim, und anbolt, em Affel : Schiff cher vier, nembich ben Stadt. Joll pu Deventer, ber Graffchaft Jutpheit, ben Gelbris Joll ju Arnheim und ben Anholtischen, & juvor an ihren Orten moren richtig gemacht m, nochmols ju Abemberg, neift bem bas ordentlichen Jolle, bezalen. ra Sie auch noch mit einem andern, in Stes adegenem, borben unbefannten Boll, ber Lifeifche genannt, ber boch gar nicht berührt e, gleichfalls beschwert, und barüber fo ger ate (groffe und ftarte) Licenten ihnen abs mgen, bog biefelben fich faft mie ben Bolle twerden vergleichen heifen, und felbige noch iberfriegen. Ingleichen mußten von ben ben, bie im gurifentbiume Cleve eine ehrt eisten murben, und bie Mieberlandischert mehr einemal paffirten, bennoch diefels besale merben.

Anderem idgen seche Spamsche armutee Ausschiffe, obet sund unterhald Rheuts auf des G. R. serdem Rheinstrome, der is ten deuen die Goldaten besändig ut das diteisten und raubten. Bey denselben und bestehens, müßten die Minite sich angeden, und den Kaputanen, wiedehabern und genienen Kriegoleinen, wer hieben gelegten Berzeichnistes, ungewöhns Geschende geben, damit ihnen nichts Thatto meterfähre. Eben so mögten Sie sich auch am Besechlahaber und die Kriegoleine in

334 Achte Periode. Zweite Spocha.

3. Dr. ber obgebachten Schange om Eld 1594 (Offenberge,) bezeigen; woben ihnen thre Lebenvernittel abgenommen, unt bere, unidige Beschwerden gunefun Befondere mare gu beweiten, baff ne ein Schuff, an folden aufferorbeneli len und Licenten, ju Rheinberg u Kriegeschiffen, auf eumai mehr ole ei gulben, ohne ben aufferorbentlich babe erlegen muffen. Durch felche un zwingungen würden nun die Komme bem gangen Romifchen Reiche C. IT traditions Gewerbe und Cantiburung vornehmiten und idufreichiten Strome b bem Abein, abgettieben, alle Gu Waaren, merant folde Umgeider ge wurden, jum bochften vertheuert, und milben Churftierien, wie auch infeni Jurilliche Clevische und Bergische Gefälle mertich geschmalert; wie bar ber Gerzog in Julieb, Cleve und Bi liche bundereraufend Thaler Schad cen barec. Man bate baber, biefe gurn nen Mugen und Besten gereichend dabin ju richten, bog folde grebe, bo pervielfaltigte, allen Churfarften, und Standen bes &. R. und ihren Unte insgemein zu bandgreiftichem Machebeil be, und beschertige Abnorbigungen i wonlicben Bolle und Licenten, mie auf mafneten Reiegeschiffe und beren Abforderungen ollenthalten, und vorn Rhemberg, so ungezweifelt jum &. X Briffifte Coin gebbre, abnefchaft un boben, und ber nugbarliebe Gebil (Die einerägliche Schiffabre,) wieber

acht, und ethalten wieben mige. Abas I. In.
auch das in diese Supplikation erwähnte 1594
archnist der Personen betrift, welche den
tisleuten auf dem Rhein, obers und uns
alb Rheinberg, aussererbentliche Abgaben
angen, verweise ich deshald meine Leser
au Vorrede dieses Banden, in weicher
dielter, noch semem ganzen Junhalter, sinden

Begen biefer neuerlichen Licencen übergo: 243unich bie Wesandten ber I. Grabe Coln bem convente noch eine befondere Supplitation, anbaires: es batten ichen borbem ottmals Dein ihre Gerren und Dbern, fonbein auch ere Scande bes &. R. R. fich über bie in bederlanden, von ben beiden Reienfabe n Theilen, auch in bem Erzstifte Coln, ra Sarftenthamern Julich, Cleve und n. eigenmachtig angestellte und eingebrun: berten, Jecifen, und andere guvor uners Ungelder und Imposten, nertwebeungen, weren und bedlagen muffen. Obgleich nun rifer, und andere boben intereffere Churs nard Stanbe bie Abfiellung folder unere Teuerungen und Beschwerden, burch mene ernftade Befete, geboten, und . == als remai, garken anfischen laffen; te bom mit ftrenger Einforderung, und Thudthigung felder Lucenten, Ice cifett,

an des els. A. Charffasten, Clarken and the Francisco des Muscalendal dem Udellide Laure lamphase Generalismente, des des des des Laures, de Dato den 4.

Tom f m. 1994., et fressente Augustone 3

et a. d. et a., in Alia Compai, America, d. d. d.

336 Achte Periode. 3meite Epodia,

3. De. afen, Umgelder und Imposten allerth #594 ellen fortgefahren, und L'iemand b fcbont, fenbern fie nabmen auch ben und wuichfen idalich fo ait, baf es ferr gragen, ummöglich fen, wie aus bem ! Derzeichniß ber lange nach zu verneh Allem foldres sen somohi den Rechten un Rontingmonen und Sagungen, all Billiefeit und ber gemeinen Wohlfa hich gumiber, und jo beschaffen, bag bi Rommergien auf ben vornehmften ftromen in Grunde gerichtet, ben flen, Sürften und Seinden ihre 30 eigkeiten und andere erbentliche Mintal lich geschwächt, alle Dicktualien un Morbourfe übermaffig gefreigere, und men Unterthanten jur donferften Armurth gedult gedeungen, und bergestalt eroff ogen) wedrben, bag fie ju ben Reiche und andern Anlagen, aus Unvermbarn konteibutren tonnien. Daneben mobre gen, bak, wofern es alio bleeben, und b wefen ferner nachgesehen werden fellt ondern benachbatten gurften und Gu abnlichen Meuerungen, und alle er Untergange ber Geade Coln und offe Reiches und Gandels Stadte, folglie reier besthwerlichen Zerrützung, Un ben niddie. Deswegen ergebe, im Ma Berren und Obern, on du Chuefuelle ffen und Stande ibre, ber Colnifiben ten, nothgebrungene Bitte, bag Gie, langer eusgeflandenen Gedult, und erlie wieberbeinglichen Schabens, enblich ei gemiffe Mittel bedacht fenn mochten, b flagten veurtlichen Licenten, Accifen,

ab Imposten allentfalben, eber boch um I. We.

The auf dem R. Boden, ohne längern Det. 2594

nort. ch abgeschaft, und dassenige, was
to kete ungulastige und verbotene Zunöthsguns
tw handels, und Schisseleuten abgedrung

vorten, testituitt, auch hinfuro über den
diedicten R. Konstitutionen, mit durch

pin Glachbeit, gehalten werden mege 1).

Um biefe Beit, ober boch balb nadiber über in Innle Westfalische Rreis, ber R. Verfamme it n. nach nach ein befonderes weitlauftiges Bederte burch was für Muttel feinen bochbebrangten ieben zu helfen fenn mochte. In bemfelben blind anfungs bemerft, baft bie Rathe und indeen ber Jurften und Stande dies Rreu It anders ermeffen fonnten, als baf bet Min die griedensbandlung, wegen ber Burs diben Unrube, gang baterlich porgeschlas Mar. Ste muften fich auch wohl gu erins m, def ihren Gerren und Obern mit feinem m Mittel, in Unsehung ihrer groffen Bes proben, endlich einmal aus bem Grunde gu fre fie, als bie man, durch gortliche Gnabe, te nienliche Sorgfale bes Rayfers, bas winge Briegewesert in biefen Orten wieber Kube, und einen beftandigen grieden gis Stane

Seplacemen en bes si. R. R. Courdeilen Shes firm me Amende, die Licenten beinmand, von wes om der Seadt Collin Verorometen übergeben, die Freclentato Regempurg den 14. Juni 1294, et lietato ben 25. s. m. et a., in Alis Comesal Ronomens, MIS. A. IV. Die in dielet Supplifas um erwähnte und derleiben beygelegte Rundichafft und Dewerst der Stan Coln, der neuen Lucenten und Impositen holder, sodet men in der Pottede p dusten LVIII. Dande, N. III. 338 Achte Periode. Zweite Cpocha.

3 We Stande brachte, um teffen Beforbei 1594 flandigst gebeten würde. Allein es feo bedenken, mie Chwet man bieber in ein Sandlung babe gelangen tonnen. fen ju beforgen, baf ber eine ober anden ben ber fo groffen Derbutecrung ber Be fich 311 temer Briedennbandlung vo ober, wenn fie auch Beibe fich baju e wollten, felbige boch micht fobald geend! ben, ja mobl gar fich mitter gerichlagen Immittelft aber flanten allerfeits anfebn groffe Reiegehaufen im gelbe, bergeftalt gewohnt gewesen, bie Kurften. und Unterthanen des Rreifes ju überzu perderben, und in bas aufferfte Biend gen, bof teine Lander in ber gangen C beit fenen, bie wegen eines fie niche at den Artegowesche, glach Jenen, sou die angeforbeen, beleidiger, und mit ten und erschrecklichen Unthaten üb worden macen; wie foldjes mit ben erlittener bent, und mittelft Wegalung ber vielfale neausamen Chathandlungen leiche bar egn murbe, und man baber bergleichen no befürebeen mafite. Es erforbere alfo bi Mothaurft, bag bie Westfallichen Rrei mebt ganglich in ihrem Etenbe verlaffen fondern bom &. R., ber Schuldigfeit no wie dasselbe auch, in den Jahren 1576., 1586. und 1590., auf Reiches und D tions : Tagen, fig anerkannt worben, fame Bulfe murfich erhielten, und bad nicht der ganit, boch ber mehrere The Unwesens abgewande marte. Daburg bernach ber gebachte Rreis ju gemeinen chen und Morbburfe feine Bebube,

ein nicht geringes abgehen weibe, desto I. Gr.
und williger leiften können. Goldes alles 1594
fen an einer natürlichen und wiessigen Ders
digung und Wiedererlangung eilicher eine

ogenen Dettet gelegen.

Befried batte alfo bet Rayfet, neift ben engeften, gurften und Standen, auf Mite ub Bege ju benten, burch melde beibe Dare ern whin ju bewegen maren, bof Gie fich bes ntebodens mir An. Ab. und Durchzügen trutten, maleichen mit Winantern ber bewafe a Renegoschiffe, unter mas für einem Schein. I Jand ju verfolgen, eber auch fonft, foli wieden modite: terner, bag Gie bes &. R. Unde und beren Unterthanen mit ben fcwe Lucaten und Umgeldern nicht beschwere · Und Salle Die Durchzüge notherentig und unganglich gefcheben mußten, bag alebann eben nicht anders, als nach geleifteter gemigfa-Raution, vermbge ber &. Konstitutionen bicherde, vorgenommen wurben. Bu bem buten bann Beschickungen und Mandate ", barum ben Obeilien und Reiegaleuten Deber die R. Konstitutionen, auf bem Oen zu begehende Ungebühr einstlich were Pointe, wie hiebevor mehrmals geichehens Inhange, bag gegen bie Personen und ber Ungeborfamen unnachlifig auf bie To Confiftation verfahren werben, Wes Runder ihnen nachjagen, und ihre Aufe et gleichfalls, mit Erffaceung bes Ochas web fonft, ernflich frafen, und bififalle 1214 in Andern nicht umiber, fondern behilfs On felie: auch was autierbem noch mehr, Bebrangten jum Beften, erdacht meiben fellee man offentlich im & &. verkundis gen.

## 340 Achte Periode. Zweite Epocha.

9. De gen. Daben ware boch pleichwold ind 1594 schliessen, auf was jur eine Art und Wast fern der eine ober andere Theil, wie ber ters arschehm, darauf weing achten, ob über Kurz oder lang, gegen seine Zusane bi geneben vornehmen wurde, dem bedei Kreise vom Reiche murkich, und obne chen, ober Ansiellung mehreren Beys

bes Reiche, ju belfen fem mochte.

Bas nun bie Verrheidigung bekin ren gu 2lunfpuret, im 3. 1582., 3rocer nate ben Bedrangten jum Beften, grott lifter, felbege aber, wegen unverfebens erre foutation, bem Ereife nicht verabfolg Immuneist ober wien bie Gacben ben Colinifiben Reneg, noch viel fiblimm bestbroerlicher morben, und hatten bie Stande, fereil malika bonibem Kammer und der gemen Unterthanen Kontribut. auch ben Anleigen auf Dfanber und Det bungen, emos Reiegovole, ju Ibme bes enblichen Umterganges ber Lander, halten, weihelb Gie noch guten Theils mi fcwerlichen Schuldenlaft fiaden. baber beifen, baf bie Churfurften, Stanbe, in Betracht, bag ber Delil Areis bieber ben andern finger ibin liegenber ben und ibeen Unterthanen bes Reichs Pormauer oedunt, feldes bedenken, i riem nunmehro ber bewilligten geveen III bie glachwohl nicht jum bunderetien C Mungaben ben bem Defentionewerte gur bit Tilgung ber beshalb, bon ben befchie Standen, gemachten Schulden, fofert 2. Stadt Coin, ausgalen, ober bach wer ju Erbauung nothiger Schangen auf ben !

und Dergrabung ber Daffe, ju feinerer 9 Cie. Pobinten Dertheidigung, verabfolgen lof: 1594 Weil auch die Burfeen und Grande Westfällschen Rreifes leicht mochen frans bif es Ihnen, ben ber ifigen loge ber Cochen, ht geburen wolle, bad &. R. in einen diente Brieg miber einen ober beibe friegende vile in ben Miederlanden ju verwickeln, und Abroet falm murbe, Beide ober Einen ber enführenden Darcheven gang berunter ju ngen; fo balte man bafår, folche Mitteel pots men, doff, ohne Unwendung so groffer ien und Offension ber friegenden Date en, bas Unfeben bes & R. gleichweill ers en, bie beschwerten gauften und Stande, and beren Umerthanen vertheidiger, unb ben Grangen Rube gefchaft werben moge,

Daju fen fan fäglicheres Muttel, als bars zu denten, wer der Amefälle, Ans Abs und redzüge, auch gewaltige Einlagerungen und leiden jur befländig verlimdert werden form-

Solches könne, weil die Religheit und die R.
nelterneinen gang auffer Ache geleht würden,
e bester achdichen, a's daß, zu mehrern Anseim Namen des Rayfers und des G. U.,
uemliche Anzahl Reiegewolfen, zu Rieß
ta Kuß, gehalten, auf den Gränzen, on der
men Orten, Schanzen aufgeworfen, und hin
vieder die Gränze Fleeken und Städte bes
t wärden, und zwar dergestalt, daß man dar
d das Ausfallen, Rauben, Streifen und
re Plackeregen obwende. Sollie fich radestin
ern werden, oder eine beschwerl die Eurlages
en merden, oder eine beschwerl die Eurlages
en merden, oder eine beschwerl die Eurlages
en merden, oder eine beschwerl die Eurlages
en unt Olewak erfolgen; so miesten alsdaren
Leuppen zusannnenrücken, und selches abs

342 Achte Periode. Zweite Spocha.

3 Ebs. welpera ; mittleword aber die berfassenen 🖯 1594 gen und Blecken von einem jeden Grant feinem tanbe, befett werben. 2Beil ab Beangen febe weitschweifig moren, bie al friegenben Theile berührten, und an und üb brer gluffen, bem Rhein, ber Maas n Defer lagen, fo wolle baju ein giernlicher norbig fenn; boch hoffe man, baft, wenn g Ende fünf Monate bewilliget, und gemit fert murben, man bamit ein ganges Jabr gureichen tonnen. Denn aufferbem, tog: 3abl nicht gerunge werbe fenn maffen, fro bie Cheurung, und will bie Soldaten, anbern , leib und iebens. Befahren ausgeit ren, in ben Schanzen und Grangledi ibre Roften fiegen und zehren müßten, auf Bette, megen ber allein Bertheibegungen flatteten Bandiung, ju boffen batten, bu bung fast zur Belfre, in biefen Begenben, gefteigere worden, ale die gemeine R. O. beinge. Inbeffen follten bie bofchwerten ungeachtet ihrer Perarenting und Unverin neben ihrem gebarenben Antheil ju biefer 3 bennoch jur Verfahllung bes Kriegeanfe bereit fenn, und, ben mehrerer Moth und f Unfallen, thre Lebensleute, gemufterten fcbuff, und Schutzen, mit ber Land bieten gebrauchen.

Domu auch biefes Defensionewert i they:sch traduct, teinem Cheil, under R. Ronstitution und Landfeieden, In und Durchzüge verstättet, und die ben Zulfen, ohne die hochste Meitwendigkeit, angegriffen, eder unnun verschwende den; so hatte der Kayset, mit den Chursi Sursten und Standen des G. R., einen

Commissarius qui bestellen und zu beevous I Coe. bit mit ben Jugeordneten ber beschwerten nde, bas Weld in Empfang nabme, barde quittitt, es geborenter maffen austheilte, aufen verminderte ober vermehere, und perme Morbige besorgte; jebech bag bet eduon ben am meiften beschwerten Stans en in diesem galle ber Westfähliche wagegreeiselt sep, vermöge ber R. A., chalten bliebe. Uebrigens aber hatten alle werte Stande, neben bem vorgemelbeten Remnifarms, über bie Derter, wo bet men anzulegen, und emit Volk zu beses wech Anweifung bes Enbes funt ger Perfo-Belithen über die Art und Weise ber Dere gung, in einer allgemeinen Susummene I, fid noch besonders mit mehrem ju bers en. Berner habe man befunden, baf bieber som, durch ber Aufforderung ber Areise, g gedient gewesen, eber auch schwerlich m berben mege, weil bie Befchabiger und ludensbrecher, nach Durchstreifung Doplanderung ganger gürftenthamer und Mr. jeberger wieber in Sicherheit batten tam, che bie Rreishülfe ware gusame Stache weeden, vielweniger hatte anzies Within fee nothig, bifinal beutlich saisbuden, top, out Exfordern der bes uten Seande und ber R. Rommisserme, Reces, ober eits bemielben ein jeder Prieffener Stand besenders, obne Eure ung, bag man nicht in Terminis Confisuin, und fine Exceptione Ordines, einen ties, nach bem einfachen, doppelten er itten Komerzuge, auf feine Koften, on ta Sache fich langer verweilen feller,

344 Alchte Periode. Zweite Cpocha.

3. En auf gemeine R. Rosten, als welche bemfilb 1194 ber nachsten B. Dersammlung wieder juguten waren, solgen jolle; mit dem Ande daß die Ausbleibenden den Beschädigter Schaden erstatten, oder, wenn an Ihrer andere Kriegoleitte waren angenommen wi benfelben die Besoldung verguten sollen.

Biernachil mare bieber auch norbig, a ordnen, baf die Rriege Dbriffen, leute und Befehlobaber, bie fich in ausm ober Miederlandische Bestallung begeben fembers, wenn Gie teine geborente Rainio letter hitten, gleidmobl febulbig fera folle Schaben ju vergiten, und grat ban bei bes Speyerifcben R. I. bem J. 1570. lich , weil bie Gerafe bes Landferedene lar fin, bok, obne deren Erwartung, febr ohne Auf bebung ber ben Breisebriften menben Moberation bet eidlich anger Schäden, ein jeder Stand felche met Schaden von gebochten Obriften, Saup und Befehlehaber Personen, eber beren tet ihrem Bibiete gelegenen, Gutheen Porlegung eines folden Moderationsbel auch ohne Berufung bes Beschädigers, foull the Chat im Areise notorists over be lich fen, zu erstatten schudig fenn solle. auch in beefem Falle nicht notigig feger, bei ju beweifen, bog Diefer ober Jener fell Schaden gugefügt hitte, sondern es mire bog ber Beschädiger von Ihm bestelle n fich ber Ihm aufgehalten hibe, ober be Sanfen, bet ben Schaben gerban batte gewesen sen. Denn senft ware es fast un lich, alle Beschädiger inebesondere ibre geübten Gewalt ju überzeugen, wie man am bine, bog bie gurften, Stande unb 3. Cie. Unterthanen mit selchem Dormande jedes 1594 m to Kriegeobriffen, Gubernatoren defehlehabern, ja von ber hochsten Obrigs ral, wiren abgewiesen werden. nothin ju verabschieden, daß Singuli m e, auch fine Exceptione Ordener, foldger riedbeuchiger Thatlichkeiten halber, foe Westattung ber Schaben belange, vert fem follten, mithen bie Eretittion gegen erfonen und Witcher gefcheben mage. Ente tre auch nicht undienlich fenn, bigmal gu en, bag die gebätende Kaitrion nicht allein Kreife, in widem geworben murbe, fons auch in ben andern, burch welche ber Uns Durchzug geicheben mochte, geleifter were uffee; weben bann vom Kapfer ju bitten teine Werbungspatente ju verleiben, muche under mutflich bergestale whre kas meet Den.

Soud nun zweitens die Rekuperation Braffchaft Mors, wie auch bes Gratens b und Rifeloore belange, welche Drey Stus bein Rutftenthum Cleve eigenthunlich ge-, fo tonnten ber Rayfer, bie Churfutften, ter und Stante, fovid bie Braffchafe s betreffe, ben bem Ronig von Spanien es Ravfers Bruber, bem Ergh. Bruft, iem Gubernator und General e Statts r ber Miederbitrgundischen Lander, gang bewarten, daß biefelbe, ba fie min viele ber, ohne einigen Vortheil bes Konigs, men Raube und zur Verheetung ber bes barren Länder, auf mehr, als zeben oder Belleilen Beged, weit und breit, von einer ichen, ber gangen ABelt befannten und ver-



344 Achte Periode. Zweite Epodya.

3. We auf gemeine &. Rosten, als welche bemf 1594 ber nachsten &. Versammlung wieder guten maren, folgen selle; mit dem In bak bie Ausbleibenden den Beschädig Schaden erstatten, oder, wenn an Ihr andere Kriegsleute maren angenommen benfelben bie Besoldung vergüten sellten

Diernadift mare bieben auch norbig bebnen, tag die Ariegs Dbriften, leute und Befehlobaber, bie fich in aust eber Miederlandische Bestallung begei forbers, menn Cer teine geborente Raue leistet batten, glachwehl schuldig fenn fo Schaben ju verguten, und gwar taut b bes Spererifeben R. A. vom J. 1570. lich , weil die Gerafe bes Landfriedens ! fen, bag, ohne deten Erwartung, jet ohne Zuf hebung ber ben Areibobrifter menden Moderation der eidlich ani Schaden, ein jeder Stand felde m Schaden von gebachten Obeisten, Gas und Beschlehaber Personen, ober ber tet ihrem Bebiete gelegenen, Guther Porlegung eines folden Moderationed outh ohne Berufung bes Beschädiger foult die Chat im Kreise notorisch oder lich fen, ju erffatten fchuloig fenn folle. auch in biefem galle nicht nöthigt fenn, ju beweisen, bag Diefer ober Jener fe Schaben jugefügt batte, fentern es mit bag ber Befchildiger von Ihm beffelle lich ber Jom aufgehalten babe, ober Baufen, ber ben Schaden gerban bal gewesen fen. Denn fouft wore es fail lich, alle Beschädiger inebejonbere ih grübten Gewalt ju überzeugen, wie mi

bim bine, bag bie gutffen, Stunde und 3 We. Interbanen mit solchem Dormande jedes 1594 ten Kriensobriften, Gubernatoren befehlebabern, ja von ber hochften Obenge if, waren abgewiesen morben. Winter nothing in verabschieden, daß Singud eit , out face Faceptione Ordiner, riedbrüchiger Tharlichkeiten halber, fo-Erftattung der Schaben belange, verkra follten, muhin bie Erekution gegen erfonen und Gürhet geicheben moge. Enbe thre auch micht undienlich sein, bismal zu en, bag bie gebarende Raueron nicht allein Ereife, in welchem geworben marbe, sone ah in ben andern, burch melde ber Uns Durchzug geschen mochte, geleiftet werlete: woben bann bom Ravfer gu bitten teine Merbungspatente ju verleihen, nicht juvor martiid bergeftalt mare tas berben.

Borel nun zweitens die Retuperation Staff bafe More, wie auch bes Grafens und Riscloort belange, welche Drey Stile bem Zürftenehum Clove eigenthunlich ges o fo tounten ber Rayfer, die Churfurften, mund Stante, fouel bie Graffchaft o betreffe, ben bem Ronig von Spanien a Rarfers Bruder, bem Erich. Ernit, sem Gubernator und General . Statts ber Miederburgundischen Lander, gang bewürden, bag biefelbe, ba fie nun biele ber, obne einigen Vortheil bes Konigs, um Raube und zur Derheerung ber bes arten Lander, auf mehr, als zehen ober Meilen Miges, weit und breit, bon einer den, ber gangen Weit befannten und berbakten,

### 346 Adite Periode. Bweite Epocha.

3 In haften, tauberifchen Wefellschafe gebrai 1594 morben, bem Bergog ju Julich, Cleve Bergen, als bem rechten Bigenthumebe beffen Beren Datet, ber langen Bahren, baff gebuldiget worden, wieder eingeraume wi Den Grafenworth ober und Affelvort be fend, hiffe mon nube weniger, baf ber Ra bie Churfüesten, gürften und Seande in Refination, als Inverer, ju Bezwangung brer schiffreichen Strome, bis Abeins, Maal und ber Rffel, mobl gelegenen, und ven Staatischen im Churfürstenthume Coln nemmener Detret, guten Kath und Mutel ben murben. Wermunich mochte, auf gat Anflicben, bie fo billige Jurudigabe beife ben, ju ben Clevifiben Kammer und Ca Guthern geborgen, Plane erfolgen, cont wenn bes Reiche einmuthibe Guife und Beife bermeift marte, ihren Weg wehl finden. aber bie Billigfeit nicht Statt baben, ber Bute nichtes auszurichten fern, ab Zurückgabe entweber verweigert, eber mitt lerhand Bedingungen und Ausglüchren veru werden; fo bate fich, in foldem Falle, ber re bachte R. Rommissarius, some ben Jus Machgeordneten bes Areises, über anden thige Mutel und Wege zu entschlieffen. felbige, mit gemeinem Zuebim und Berbi obgemeibeter maffen, und Wert ju richten.

Wittelft biefer heilamen Beroebnung fülflicher Hondreichung marbe ben febr bedeicht gürften und Ständen bes ganzen und pri Westfällsschen Reuses, und beren armen is bereibanen wiederum zu einiger Rube verhölf und ber so längst gewänschte Friede, burch ber ablissige Uncerhandlung bes Kapfers, der Chi

ALC: N

ten und ginften, qu Grande gebracht mer. 3 Cor. eber both wemafiens foued erfolgen, bof 1594 triegende Theile enblich einmal darauf en und bewürten murben, baf bas &. R. es beffen angehörige gurften und Glieber ber übermäffigen Laft bes befrigen Reienbe ens miche ferner gefährt, noch ben Arieges leit nachgefeben und jugelaffen marbe, gegen bie & R. R. gebbrige Stadte, Bleden, Dore me gemeine Unterthanen, und beren leib, . Burd und Blut, nach ihrem muthwilligen din, fo ungefcheue und graufam, als nun peraume Beit bon Jahren ber gefcheben, gu Zugleich bofcen bie gurften und me tes Westfalischen Rreifes, und baren bu innflandigite, bafi biefe begehrte Gulfe und nordnung, die dem gangen Romischen Reis whe febr beschwerlich fallen fonne, nicht hald erfolgen, sondern and solange, bis Die gewänschte Friede getroffen, ober fonft Befabe auf bie Seite geraume fenn worbe, Baber fortgefegt werben mochte. Denn he Foresenung mebe geschähe, und bie wome Defension bernach wieder unterlafs buten follte; fo mare ein weit grafferer De und befrigere Angriffe, jum aufferften werb ber Benachbarten, und tochfter Dets terung bes gangen Reiche, gewiß ju before , weshalb bech bie beschwerten gueften und nde sich des Gegentheils getrösteten. Das ober erbocen Gie fich, baf, wenn Sie bers gu theen porigen Rraften wieberum ges gen murben, Gie nicht allem gegen ben Kape mit Darftredung thres Bernidgens, feibes, es und Mates, fonbern and gegen alle und Churfurften, Jueften und Scande bes

## 348 Achte Periode. Zweite Crecha.

3. On Z. R., selcher mitkeibigen Salfe halber, Sit 1594 leruntertfanigft und bantbar, ber fich erngne Kallen, unweigerich erzeigen wollten 1).

Much bie R. Stabt Nathen übergab bei Dersammlung ein Verzeichniß verfd ei Beschwerben, miche Ihr von Seiten & gunde, Juliche und des R. Rammerger Ju bemfelben ece maren quarfagt morben. guerft angefährt, bag bie Spanifiben Ju und Rriegeleute, feit bem leigtern Augifra feben R. Cage, burch beifdiebene Einlagen gen, Ane 21be und Durchgunge, ber Statt faglichen Bebaden und Bedrickung ju und 3he unter andern auf einmal gegen 2): Chaler obgendehiger batten. Im alleebesch: licbften ober fen es Ihr gefallen, bag ber & ben Spamen, im J. 1591., auf unerfiet Unbemgen, ein ber Geabt Macben, jo ben im &. R. R. book nachtheiliges, und m ter Unmabebeiten gegrunbetes (Ebicke +) !babe beurfen, und in ben ber eiffgemelbeim am nachften gelegenen Stabten publiciren In bemidben habe ber Romitt, auf eine b' memale erhorte ABeife, Gid, nachft bem &

a) Ungeferiche, onvergreufliche Musel, mat nie bechebeschwerte, bo inberennzte Statien Stenos bei Meterlendichen a Weisphillie Craif verhöffen und meinen, bist Ihneit im G. R. Chursusten, Steiten und Grend wei mbal zu beitfen ien n., de Proesento Bei Oung, ben 22. Jann st. n. 2524, et Leih 28. n. m. et a. st. ver., in Ain Commal st. ver. M.S. A. H. Dusse Bedensten stein in Lings Curop. State. Contil 12, T. 1. n. p. 452-451.

<sup>†)</sup> Man knoet dasside in der Porrede ju die LVIIL Dasse die 17. E. A. Gerfrichte, N. I

#### Gefchichte R. Rudolfs bes Zweiten. -949

inen Obervogt ber Stadt Machen genannt; 3. Der de, aus allerdand richtigen Anmaffungen, ber 1594 ir genoffenen Mentralität entfeut; ben Burs und Linwobnern, welche, auf vorzelegte ren ben Koniglichen Beamten felbft er Dofcbredsberete, bee eines geben, gredit, in und mehr Jahren, ju Burgern maren nommen metten, befohlen, binnen viere Lagen, ben Derluft und Confiftation ibrer ber, aus ber Grade gu werchen; bie in ben berlanden, feit unbenlichen Babren, mobl erachte Jollfreicheiten fiispendiet; und noch r mehrere Beschwerden ber Stadt guttes , wie feldes aus bem anliegenben Originale ite mit mehrerm ju erfeben fen. hierauf fen ouch erfolgt, bag bamale bie Gufpenfion conten Jollfreyheit fie vollzogen, ellett an Rupfer und anbern ben Machifchen Bure milebenben Guthern, von ben Spanischen hiababeen, angehalren und niche zurücke ben, auch begen bundert Burger, wenn bere ibre Buther batten behalten, und bie bete Konfistation vermeiden mellen, mas endebieter werben, ihren Abzugt, mit ihren been und Kindern, zu nehmen, und nun-: im Elende berum gu gieben.

Ternet habe sich, von Seiten Burgimbo, Beschwerde jugetragen, daß, ungesähr von Beschwerde Obers braf Griedrich von dem Berg, mit seinem ber, dem Grafen Gernerch, mit einem zwe, dem Grafen Gernerch, mit einer grafe Imahl Resegnistes zu Roß und zu Juß, sich jundicht der Grade. Nachen Pforce, gelegenes Gertlichtete Persche. (Boerscheid,) gesert, an deiden Rosterpforren die Schlöse womit die Reiten und Riegel verschlossen ge-

melen

348 Elifte Periode. Zweite Epocha.

3. Ebr. Z. R., folder mittelbigen Sulfe holber, Gid 1594 terunterthäuigst und bantbar, ben fich ereigen Källen, unweigerlich erzeigen wollten \*).

Und bie R. Stadt Macben übergab be Dersammlung an Verzeichniß verfc Belebwerden, wilche Ihr von Seiten gunde, Juliche und bes A. Rammerger In Demfelben ren maren jugefügt worben. guerft angeführt, baf bie Spanifiben das und Rriegeleute, feit bem leigtern Mugif ichen R. Tage, burch veriderbene Einlager gen, 2n. 2bs und Durchjung, ber Stab fogliden Schaden und Bedeinekung jus und She unter andern auf einmal gegen as Thaler obgenothiget batten. Um allerbeft lichften aber fen es Ihr gefallen, baft ber 3 ben Spamen, im J. 1591., auf imeric Anbenigen, ein ber Grabt Macben, ja ten jen Z. R. R. hooft nachtheiliges, und or ter Ummabrheiten gegrunderes (Edicke +) ! habe bericken, und in ben ber erftgemelbeim am nachften gelegenen Stabten publiciren In bemielben babe ber Romg, auf eine te memals erhoete Beife, Gid, nadift bem &

a) Ungeferliche, unvergrenfliche Mund mit wie beichefelwerte, bosiberrangte für fei Grendt bes Miderlingischen a Mellyb. Craiff verhoffen unt meinen, die Inderlope wir indel zu beieben ist au, de Proefensata die fautg, den 22. Janu f. n. 2444, et Leite 22. e. m. et n. f. vet., in Acht Commun die. M. S. A. W. Duis Devenien fliche in Linga Europ. Staats. Confiden, 7. 1 p. 452-462.

<sup>†)</sup> Mem findet balfilbe in der Poerrede ju be AVIII. Bande die t.T. T. A. Gelichuter, N. I

einen Obermont ber Stadt Machen genannt; 3 Der. te, aus allerband eichtigen Anmaffungen, bes 1594 er geneffenen Derntralität entfent; ben Burs und Einwohnern, welche, auf vorgelegte von ben Koniglichen Beameen glift ere Dbicbiedebriefe, bor ettoa geben, grob.f. in und meie Jahren, ju Burgern wiren nommen werben, befohlen, binnen viers agen, bed Detluft und Confistation ibree ber, aus ber Stadt ju weichen; bie in ben berlanden, feit undenflichen Jahren, wohl Seuchte Bollfrerbeiten fiifpendire; und noch mehrere Belibwerden ber Gradt gunes , mie joldes aus bem anliegenben Originals te nut mehrerm ju erfeben fen. hierauf fen auch erfolgt, bag bamals bie Gufpenfion somme Zollfreybeit fin vollzogen, eilen s Rupfer und anbern ben Jachischen Bute untebenden Gutbern, von den Spanifchen rlebabern, angehalten und nicht zurück. en, auch gegen bundert Burger, wenn bire ihre Guther fatten behalten, und bie me Konfistation vermeiden wollen, was nothiget worben, ihren Abzug, mit ihren ren und Kindern, zu riehmen, und num um Elende berum zu ziehen.

fener tabe fich, von Geten Burgunde, belibmerde jugetragen, baff, ungefahr bos Bute, ber Koniglich: Spanische Obris maf Briedrich von dem Berg, mit feinem er, bein Grafen Genitich, mit einer grofe 1201 Serjegevolles ju Rog und ju Buff, fich midft bir Grobe Hachen Pfoete, gelegenes etrlichtett Perfibe, (Borrfcbeid,) ges re, an beiden Alofterpforten die Schlose voniet die Retten und Miegel verfchoffen ge-

terefert.

348 Adyte Periode. Zweite Epocha.

3 Cor. Z. R., felder mitleidigen Sulfe halber, E 3594 lerunterstanigft und bantbar, ben fich ereig Fillen, unweigeruch erzeigen wollten ').

Und bie R. Stadt Aachen Gbergob Dersammlung ein Verzeichniß versch Beschwerden, melde Ihr von Seiten gunde, Juliche und bes R. Kammers tes woren jugefügt worben. Bu bemielt querft angefohrt, bog bie Spanifiben ? und Rriegeleure, feit bem legtern Augi feben R. Lage, burch berichiebene Einla gen, 2m. 2b. und Durchzüge, ber Gt figlichen Schaderr und Bebrickung ju und Ihr unter anbern auf einmal gegen Thaler obgenothiget hatten. Im allerbes. Uchfren abre fen es Ihr gefallen, bag ber bon Spanien, im J. 1591., auf uner Unbeingen, ein ber Stabe Machen, in bi em L. R. flogst nachrheilitten, und ter Unwahrheiten gegeunderes Edickt †) f habe deucken, und in ben ber erstgemelbeten an padiften gelegenen Seabten publiciren In bemielben babe ber Romy, auf eine numals erhorte Weife, Gut, nachft ban

a) Ungeferliche, anvergrendliche Mutel, was die hochbeschwerte, bechberranze für Stende bes Moestendissen a West, beruft verhowen und meinen, das Ihrend S. R. Churchielten, Jürften und dienst mbal zu beiten ieh n., de Profesierten sping, den as. Juni ff. n. 1543. et Le 18. n. m. et a. st. vet., in Aus Commundon, MIS. A. H. Diess Beventen kein Längs Eurep. Clauts. Contains, T. I. 458-461.

<sup>†)</sup> Man knoet basselbe in der Voerroe in AVIII. Bande die II. E. A. Geschieber, d

einen Gbermogt ber Stabt Machen genanne; 3 Gie the, aus aller and eichtigen Immuffungen, Der 1594 er genoffenen Plemtralität entfeut; ben Burs i mo Einwohnern, wilche, auf vorgelegte von ben Königlichen Beaniten feltit er ie IbChiedsberefe, voe erwa geben, grodf, in und mehr Jahren, in Burgern wieen momenen wetten, befohlen, binnen miere Louen, bes Berlieft und Confif tation ibree ber, aus ber Stadt ju mercben; bie in ben berlanden, feit midenflichen Jahren, wohl deutze Zollfreiheiten fiispendiet; und noch te mertere Befehmerben ber Stade guiges , net feldes aus bem anliegenben Originals te mit mehrerm zu erseben ses. Hierauf ses ach erfelat, bag bamols bie Sufpenfion medien Zollfreiheit sin vollzogen, allets m Rupfer und andern den Zachischen Bite wiebenden Guthern, von den Spanischen wiehabern, angehalren und niche gurücke ien, auch gegen bundert Burger, wenit bere thre Buther barten behalten, und be ene Konfistation vermeiden wollen, wie enochiger worden, ihren Abzug, mit ihren wen und Aindern, ju nehmen, und nunun Elende berum in ueben.

Jenet habe sich, von Geuen Burgunds, Beschwerde martragen, daß, unaesähr vor Welchwerde Martragen, daß, unaesähr vor Inter Stredend von dem Berg, mu semmeter, dem Gesten Zeinrich, mit einer großdaucht Resesseltes in Rest und zu Fuß, sich madcht der Grobe-Nachen-Pforte, gelegener Zerlichkeit Persche, (Borrscheid,) gesetzlichkeit Persche, (Borrscheid,) gesetzlichkeit Reichen Rieslerpforten die Schloßen went die Retten und Riegel verschloßen ge-

metery.

## 350 Achte Periode. 3weite Epodia.

3 De wefen, mit Bewolt auf e und in Studen 1594 feblagen, herrauf mit einem groffen Sat ungemusterrer Reuter und Anechte in Gerelichteit eingefallen, und alfo in baf Doeftade fich einquartire, ben armen, obr auf bas aufferfte rumuten Untettbanen un den Schaben zugefügt, und biefes alles, o einige habende Rapferliche Patente, auch e eine vergängige Anincloung und Bewillig bes Rathes ber Stade Jachen vorgenomi Cogleich nun ber Rath Einige aus nem Mutel an Die Grafen obgefernger und Ihnen nicht allem biefe Ungebuhr ber Gie on bie R. I. und D. erunnern, und m ermahnen lasten, von folder thittiden 4 gerung abjulteben, fonbent auch gegen to ber misschmoen Schaben procesure bla habe both folches alles niches verfangen. wegen mobre ber Rath genbifeget werben Stadepforten gugufperren, und teinen viant micht aus der Stadt verabfolgen p fen, um bas Aruguvolt befte eber jum Ib to bringen, welches bober endich, aus Ma bes Proviants, batte auf brechen maffin. ber Gidigenbeit maren etliche Wefangene. Unachtfamtett bes Profosen, ober, wer a muthen, mit guten Vorfange befieben, wifche, und in bie Stadt gekommen, wie fen fich bon ba weiter twenternache, woran je weder ber Rath, noch bir Burner Ga batten. 3a man marbe biefe Einetlobene, es auders möglich gemefen mare, gerne auso fert boben, ebnieten bie Scade, megen iber rdegen, nicht febulbig fen, joides in thun. ungeachtet habe ber orgerachte Moaf Friedrich bem Berg bie Stade und ibre Barger beite

wenden liffen, sondern toglich, durch sein um 1594 in. bentes Kriegsvelt, den ausreisenden Bure in der Stade nachgetrachtet, auch bald here Euten, nicht met von der Stadepfete, aus

erfin, gefänglich weggeführt, und demschigen

Otg'eich auch ber Graf Peter Ernft ven mefeld, ale tamabger Rontglicher Bubers x ber Miederlande, bem Grafen von bem p, febrifilich und ernftlich, befohlen batte, Gr Chatlicbkeiten gegen bie Stadt 21as a and beren Burger ju enthalten; so have 20 Leutern Kriegsvoll bas Streiffen um Radithore, und ben Bürgern in Seden Parauchen nachzustellen, mehr unterlass wir bann noch erft vor beeg Mochen bie Reus te Ofraf Gennriche von bem Berg, einen Atburger und Catholifiben Schöffen, ber Bachen nach Malletcht ju Pferbe habe beis man, nicht weit bon ber Ctabe, im Beibe die angesprenge, ihn gefänglich mit fich geführe, das Preed genommen, und ben angenen, mit bielen Schlägen, falange ges tert haiten, bis er ihnen eine Ranziore von Brabantifcben Gulben binnen fecht Tas eber, un Salle eines langern Derzuges, Al. ju erlegen, angeloben muffen. irm Gie ihn, aus bem Solje und ben Ber webrudlich angezeigt, daß Gie, ben bem wonten Grafen von bem Berg, ausbrude Pacence hatten, und borlegen tornten, alle ger ber Stabe Machen, mo Sie bie nue ans a, anzugreiffen und fie zur Kanzion zwine Bu batten auch feit fieben bis ache Tagen,

350 Achte Perlobe. Zweite Epocha.

3. De mefen, mit Bewolt auf's und in Structen 1594 feblagen, herauf mit einem groffen da ungemustettet Reutet und Knechte m Gerelichteit eingefallen, und also in bas Portfabt fich einquartitt, ben ermen, ehr ouf bas aufferfte rummtem Unterrhanen w den Schaben gugefügt, und berfes alles, e einige habende Rayferliebe Patente, auch eine bergangige Anmeldung und Bewill bes Rathes ber Seade Zachen vorgenon babe. Obgleich nun ber Rarb Einige mie nem Mittel an bie Grafen abgefeenget und Ihnen nicht allem biefe Ungebühr vor Sie an the R. M. und D. erinnern, und in ermahnen laffen, von solcher thatlichen 2 gerung abuifteben, fenbern auch gegen to ber entitebenben Schaden protestier fin habe both foliches alles nichts verfangen. megen mare ber Rath genothiget werben. Seabepforten zuzusperren, und teinen miant mibt aus ber Stadt verabfolgen f fen, um bas Resegravolt befte eber jum Ih ju beringen, weiches baber endlich, aus Ille bes Promanes, batte auf brechen mulle, ber Bielegenheit maren erliebe Wefungene Unachtsamten bei Profosen, eber, mein muthen, mie gutem Vorsatze besielben, wifche, und in bie Seabe getommen, m ten fich von ba weiter wegigtemache, weren weber ber Rath, noch bie Burger & batten. 3a man marbe biefe Entflobene, es andere moglich gewesen mare, gerne aus fert haben, obgleich bie Brabt, megen ihrer vilegien, nicht febuldig fen, feldes in ihnn. ungrachtet babe ber orgebachte Gleaf Rezebrich bem Berg bie Stadt und ihre Barger being

det, und es bey den bleffen Drobungen nicht I Geenden Liften, sondern toglich, durch sein um 1894 embes Rregovolt, den austeisenden Bilts der Stadt nachgetrachtet, auch bild hers Einen, nicht weit von der Stadipsorte, ein

en, gefänglich weggeführe, und bemieb

Oba'eich auch ber Graf Peter Wenft ren wfeld, als bomakger Roniglicher Gubers ber Miederlande, bem Grafen von bem a, struftlich und einflich, befobien botte, ir Thatlicbteiten gegen bie Stadt Mas und beren Bürger ju enthalten; fo babe n Lentern Kriegsvolt bas Streiffen um kadeehore, und den Bürgern in Deden Mittauchen nachzustellen, nucht unterlass we bann noch erft bor been Mochen bie Reus d Giraf Geinriche von bem Berg, ibarger und Catholifiben Schoffen, ber den nach Majterde ju Pferbe habe reis bellen, nicht weit bon ber Ctabe, im Belbe ab angesprenge, ihn gefänglich mit sich fubre, bas Pferd genommen, und ben genen, mit vielen Gablagen, folange ges nt batten, bis er ihnen eine Rangion von Beabantifchen Gulben bunen feche Tas Der, un Salle eines langern Derzuttes, SL ju erkgen, angeloben maffen. um Se con, aus bem Solje und ben Ger en, nach ber Stadt Stralen gebrucht, und eusbeudlich angezeigt, doft Gie, von dem unten Grafen von bem berg, ausbrud. Paterite barten, und verlegen toenten, alle ter ber Stabe Jachen, mo Sie bie nur ani , angugrenffen und fie jur Rangion gwine Gie hatten auch feit fieben bes acht Tagen,

152 Achte Periode. Zweite Crocha.

3. Greum bie Stadt Auchen barauf nelauert, b 1594 etwa einen vornehmen Bürger erhalden ihrem Obriffen überbringen möchten. burauf mare abermais erfolge, bag ben 26, be abgewichenen Brachmonate bes Graf Gei bon bem Berge Reuter, mit noch mehrem und Uchermuth, jugefahren, und brey und Eingesoffene ter Stadt Aachen, ni ben ber Stabtpforte, auf threm erbitcher aufgefangen, bie einen Burgere Bauofi Weldbeutel abgeschnitten, auf bem, ber Stadt geligigenem, Cofe ber Queff ein Pfeed aus bem Stalle genommen, nebit ben berermobnten brey Mannepe mit fich wegigeführt botten. Diese bin mit biefen Geblagen und burch befriet ! hungen, gezwungen, zusammen 4/0. jur Rangion aufzubem zen, und gu verip felbige Ihnen , inverfieb vier Cagen , nach gu befern. Bu beffen Vetficherung bat Irveen ber Wefangenen ben fich bebalti Drieten aber, nach geleifterem eibliche labbe, muber guruckgefebiefe, um Ih Weld ju bringen. Daben ober tatten ! nechmols vernehmen lossen, bak Su bi brudlichen Befehl von ihrem Obenten, bi fen Bentrich, batten, und bif Gie ned arme Leure, unter ben Burgein ber Nachen, machen müßten.

Freetens von Seiten Julichs forteben bemfelben J. 1591, sogetragen, bost des 30g von Julich vo., auf Anhensen eine Stadt Aachen ausstätigigerer Leute, von eine bermeinte Protestation, und Requi Schrift habe instinutren lassen, in wellbennahe die vornehmsten Stücke der

Beden Ober sund Gerechtigkeiten 3fm, bin I De. m fuif Tigen, einzuräumen, bogebet, ober wir 1594 renfalls ben Aachtschen Biltgern alles Ges u. Schutz und Schuteff, in feinen fanden, frifugt batte. Ale ober ber Rath foliben une him Inmutbungen, Rraft feines geleifteten de, und wenn Er nicht gegen fein Waterfand is hanteln modte, nicht Statt bobe urben an; fo fen barauf ettolet, bak, fogleich nach auf ber vorgemelberen fünf Tage, bie Julis iten Ameleuce, Befehlehaber und Schus angefangen horten, alle Daffe und Wege gie perren, bie Machischen Burger und Gue beren Sie machig weiben tonnen, niebergus en, bie Dersonen gefangen gu nehmen, sutnen, und fie ju nothigen, fich ju rans iten, jo mit Beilen und Steicken aufzus ten, und bergeftift, an Rupfer und andern lachilden Raufleuten jugeborigen Waas und Guebern, gegen 60000. Chaler am erte, abzunehmen, und nech inne zu bee en. Ingleichen vorenthtelten Gie ben Nachs alle ibre im Julichischen Bebiere liegenbe ber, und fichen Ihren nicht bas geringste n verabfolgen; nicht ju gebenten, baf bem einen Stadtwefen biburch über 100000. ler beweichiger Schade fen zugeführt worden.

Stalend nun der Rath sich jum Utern son gegen den Zerzog und seine Aathe, als gegen anderebenachbatte und mutinteressitete iten und Zerren erboten hätte, Falls Ihm gütliches oder teckeliches Verhör zuzolassen micht beteit in sein, aneichtelich darzus dass Jülich zu diesen angesangenen Chäts keiten im aeringsten niche befugt sep, sondern derselben billig batte enthalten jollen. Feiner 1. R. S. 18. Ch.

## 356 Adhte Periode. 3weile Epocha.

3. We bachte Supplitation biefer Stadt mutte ; 1594 gens bem Supplitationne Rathe ingefielt, beffen Gutachten ben Bevollmachtigen

a Mug. Stadt Zachen folgende Refolution ertheit m boff, ba auf ber Gradt Macben, ifrer pros Beschwerben falber, meber Burnund, und bas R. G. eingegebene Supplitation, ben gürfelich Julichischen Rathen und fandeen, ein schriftlicher Gegenberiche und febulbigung ben Churfürften, gurfter Standen fen übergeben worden, bannn ten marbe, es bey bem Bangler ju befor baft bas nunmehro erdfnete Uetbeil \*) ere worbe, die Sauptfache ober einmal in bem fürften . Rathe ju trackeiten angefange ben, bas von beiben Theilen gescheben den an benfelben ju verweifen fen. bas feinere Begehren ber Grade Jachen ge, bog nemlich Ihr nicht weniger, als : R. Stadten, ein gleichmassiges Rech getheilt werben mochte, weil man nicht fonne, in was für Sachen und gallen, s was für Ursachen und Bewegungegri Ihnen bie gebetenen Proceffe, mergerichte, imb andere recheliche Webi geschlagen ober verweigere sein modu mon far nothig gehalten, Das R. R. Q ber eift ju boren, werauf bann bie Bebut bie eine ober andere Urt, befto beilanbiger erwogen und verordnet werben fonnen

<sup>\*) &</sup>amp;. 800 XVII. Bande ber 27. E. R. G.

bir Genden bes Supplifations : Rather m ber Gendt Andren miber Durgung. In bos Kammergericht, de z. 102, 1594 ; Cemunk, Runtson, MSS, A. W.

# Befchichte R. Rubolfs bes 3weiten.

357

Entild hatte auch ber Churfurft von Coler, I ebe. Idmunifrator bes Steffes Stablo unb 1394 medy, der R. Derfammlung ein Memos Bergeben, barinn Er anfahrte, baf meiland fer Carl ber V. ane Rommiffion, bes ger em fürfienthume Grablo halber, bem Rae ju Mecheln aufgetragen batte, unter wei-Dorwande bie Spanische Regierungen lucemburg und Mecheln fich unterftanden in, die Unterthaven ven Stablo in Mals y von bem A. A. und bem A. A. G. ju ever abzuziehen. Er bat baber, baß folche muulfien meder aufgehoben, und bie ben Rang von Spamen, ober feiner Regies que Effectein vorgenommene ungremliche verteeung beite Kommiffion, und bie bare erfolgten nichtigen Processe Lassier, und bie ben in den Geand, wie fie gur Beit R. s ves V. bem Rathe ober ber Regierung gu bein maren aufgetragen worben, und bie effen Ableben geblieben, reaffimure; hier-A bem Kayferlichen R. B., oder fonft einent artbepifcben gutften eber Stand jur Ets rung anbefohlen werben mochten. Und war ju bem Ende, toff, wenn ber Ronig von men, einiges Recht an bas Surftenthum iblo ju fordern hatte, Er foldjes von bem ober pot einem anbern baju bererbneten edern Richtet im G. R. anbringen, im it aber alle obgebachte unbefugte Anmafgen und Meuerungen abnitch abstellen, und Untertbanen bes Surftenthums Stablo, um erfelgten Rayferlichen Innspruche und ichardung, in tes 4. R. Schun, Schum Beborfam unongefochten laffen folle. Det. Memorial veraniafte nun, von Setten bes R. 6 3

360 Achte Perlode. Zweite Epocha.

3. Ebe. ergangen, und aufferbem, febrifelich unb 1594 Abschiefung Raeserlieber Romms barum angesucht, auch baben erlichmal bie & tion ber gebochten permitten . 25. und be ffatrung ber Wegenrepressalten im &. 3 drobet morden, febe der Supplitanione. får gut und nothig an, ben Karfer ju etilu feinen Bruber, ben Grib. Ernft, Gubernator ber Miederburgundifchen lander jufdebeeft woh memend in erinners Er, als ein friedfertiger Teutscher fing bem Rangler und ben Rathert in Braban fontt an gebarenben Orten unverwedt ver modite, bag folche unorbentliche Proceife bie Stande und Glieder bes &. R. giou gefiellt, und biefelben finfaco, bergleicher ceife und Evolationen baiber, unannet gelaffen murben. ASefern aber foldere, Deeboffen, nach wie ver, ohne Stud follte, und nicht erfangt merben tonnie; fe ber Rayfer, ohne langeen Bergug, feine ! ergangene verfcbeebene Manbate, Defra Restripte, alebaio un Erchunon bringer unt bebrobeter Raffatton bee mebrgemellet B., auch, auf ben aufferften Rothfall, mi preffalien gegen ben Deruefacher, Eil in die Acht, und andern Mitteln, bie gu ! kung des Kayserlichen und bes &. B. Uni eripriefilich maren, gu Abfrellingen obar Proceffe, und gu Verhütung tunftiger, fahren.

Meil hernacht ber von Sarpff om mit verwande, und in demfeden aniehe die tert fin, gluidwohl aber binger, auf fo verschiedene einfliche Processe, gang berührt nicht eutgestellt hater so erachte der Sap

5 . Rath får bienlich, bag nicht ollein bem R. 3 Cbr. efeblen white, ouf die angebeutete tlandate, 1594 ber martiid en Alche gegen Ihn forberfomft zu abren, fondern auch feine im Reiche geles Bather mit Arreft ju belegen. Do auch r toedem, bis Lebzeiten werland Raufer mande, tem Riffel ber Befehl geneben te gegen den Brabantischen Sof und beit Garpff ad Cafettomen verfahren jelle, more such verichiebene Manbate ausgebrache ben, nunmehro aber bie Sache eine Beitlang gefranden; jo ware folder Mefelyl bergestate penern, bak to die Processe fortegefent, und Men auf bie bamals graffangenen Mans schen eingelebrantt, fenbern auch auf bie formed nech dazu gekommene, und wenn fich itte bergteichen Woofationen und Processe webr ereignen marben, auch auf diefelben recte, und endach alle oben Angedoutere bem thinden R. I. eurverleibt werden sollten. su bem Bude, banut bie Brabantifche Berung gleimmitt fparen mbae, big es ben Den bes A. R. ungelegen fillen wolle, fib Germat banung und Verachtung aller mbligen Manbate ferner dio, ju unverger a Beichwerting bes &. R., von Jor gu Arten ().

Mean ber andern Supplifation bes effahischen Reeises, daß die auf dem Rhein, 3 5

Vefres des Supplifations « Nathen auf die ren dem Michaells dieben Weitschaden Kreite ihren dem Supplifation, abeiters im gemeinen Churund Kirlen: Nathe den 22. J. H. n. 1994 « et dieletten den 23. Jun fl. 1882 a. e., in ch. u. Cemeint, Karenstoff, MSS, A. H. 364 Adite Periode. Zweite Epodia.

Ist "Jülich ie. emiliche Beselble hatte ergehe 1924 "Er auf denselben bestehen, und mit d "then des Churstursten von Edin und d "togs von Jülich ie., noch den der inn "Dersammlung, deswegen unterhande "sonst auf ersprichtliche Mittel denten "dos solde sie beschweriche Licenten, b "aber auf des S. B. Grund und Boden, "socher geussen Beschwerung halber, a "köcher geussen Beschwerung halber, a "kocher geussen Beschwerung halber, a "kocher geussen Beschwerthauen, glas mieder lägen, wieder in den vorigen "gebracht wieden ")".

Dachtem auf die buhr erzähle Art e Berathschlagung des zwerten Punk Karserlichen Proposition in den drey klegien war vordereitet, und selbige hierar genommen worden; so wurde das an den zu erstattende R. Gutachten verabsisst, aber desen Jimbale bendeinge, wird ubri emigen, aus der Relation des Braunkti Wolfenbuttelschen Gesandtens und lets, D. Jagemanns, an den R. Sa Julius, verausundsiden, weil seldes zur kterung diese Materie sie duralied ist.

bet Raysetlichen Proposition und entern feine Rayset den andern feet Rayset Bangen and det Rayset den andern feet Raysetlichen Proposition und den andern fe

ii) Det Stende Bebenden an Rapirel. Mi und Supplieren der von Coln der utgezen ungebiechten Cerenten, Umzeld und Ur hubin, de Unto Keitenspurg, ten 2. Dez n. 1534, abgekein im gemeinen Rath au dieter, den 3. Zugulf fl. in. a. v., in A. mieck, Kuldswey, Alds. A. U. er gestalt ber Landfriede ju verbestern: 3. We b comobl Diele, fenberlich unter ben Dapie 1594 n, baten gangen, man follte ben Landfrice a fcharfon, baft bas Requisitum Doli mell an su erweisen niche nothig fen, noch bie epem, qued quaelises Confa, ctiam fatua, a le excufer, jugelaffen; item, bag Alle biefer en, fo bey Landfriedbrüchigen Sandeln n, noch Rath baju gegeben, bennech wes begangenen Landfriedenebruches tonbeitret weiden follten, und bergleichen mehr mediones vor bie Gand nehmen wollen; fo ted folde Memung nicht angenommen, bern neithärfriglich refutire, gleichwohl aber sen der Teutschen Freiheit und der Were ng halben, ohne ober mit Karferlichen renten, bie Sache umberglichen gelaffen, bern von ben Evangelijchen bamiber protes z, aber ber Rom. Rayfeel. Mayeftatt d nicht tefetitt weeben ...

"ABas aber auf bie andere Umfrage bes exten Puntes der Kaylerlichen Proposis n, besmegen ein groffer Streit und Diele febr affecktionirt gewesen, von 3bm, bem angler, an Statt bes Gerzoge, fen voritt eben, tonne Derfette aus feinem bengelegten btum erfeben. Co Er nun gleich befennen lie, Dag foldes Vorum mehrentheils Singulare peien; fo bitten boch ber Ergbischof gu Galge teg, and bee Pfeligeof Philipp Ludewig " Menburg,) Beide in Perfon, wie 46th poere mehr, nach geentigter Umfrage, de allein Beyfall gegeben, fondern es batter t, unter ber Mittage. Maligeit, Die Defters dufden (Gesandten,) seldie fein Votum,

.. Hill

» Kreije fu rathen wo, u "bedenten. Denn man " gefchebenen Verlefung be " Bandel, (bie bann mehr nfattfain verkommen, w a gebachten Reeifes von beid "len, (benn mer biffalls e "Ihnen mache, irre gar febi "fegt marte. Erfflich ba nauch won ben Brandent mangegeigt worben, baß es nifenn marbe, bey beiden C not Sie micht fogleich in Briebens: Tractration, ein swollten, alfo baß frywifche infeite niebergelegt, unb ei niner ipo babenten Paffeffion mobne Cintrag, gelaffen mi De bafur, bağ bemenige " K. , gu beffen unwieberbring "Schaden, infultiren, u "ibcem Gefallen, verfahrei Bemfle, ber Gebabe nach

. 4

.

beliffigten, (welches, ber unfeen Dor. 3 De. tert, auch nicht ein gemeiner Graf, gu ger 1594 engen ein ganger Reeis gelutten botte,) ein terfcbied gemacht werben. Goviel ales bie rrenlosen Gesellen und losen Buben, bie Breybeitter nenne, belange, befinbe fich, bie Meiften aus bem Reiche feben, und in furger Beit mit Anderer unleiblichen Bee Firmy bereicherren, auch wenn es geichehen, ann bin und wieder im Reiche gedrilder, ja bre, und wehl Indern vorgezonen waes Desnoigen (fen) morbig, bif bie Gefele Die fich ju folcben Ganbeln batten mes bieben laffen, ober gebrauchen loffen murben. , auch the alsborn, und bonn als the, art 3. R. Acht erklärt, chrenlos ges ibe, und ollen Standen ernflich befohlen be, wenn Gie Einen ober Miche biefer Ges in unter Sich batten, ober bekommen ten, boft Die ben ober biefelben, angreife ifre Bheber confiferen, und fie uber bie nge fpringen laffen follten; mie bonn fein Digfier Surft und Betr Etliche folcher, 3. S. G. gefeffentn, Wefellen, wenn fie Saufe und meber ins Land gefommen, (e) binrichten laffen, auch bergleichen uro ju thun, ganglide gemeint fen. Coniel Die andern Derderber, welche bent einett bem andern friegenden Cheile gugetban, ge, fen feines gnabiglien gurftens und en, des B. Cemeiche Julium, Bedens bak beiden Cheilen, cone Unterfchieb, im ten R. A., ben Poen ber Ache, barein , obne einige fernere Erklarung, gefallen fetten, ernftlich auferlegt werben mochte, Reiche Boden, mit allem Reiegenvelen,

214

R. S. 18. Th.

nordnung, nicht mit ben, foubern mir der "beauchen. Denn obm 4448. fich bes Rautene meriniven, unterfteben we 1-in Bergund und bie Pfrei che, baber auch Burge Docum auf bem igigi ib wegen bann beitt, was mbe, billig umberworfen f "Db aber igo übet mwilligte swey Monate Reeife noch ein Mebre , phace Er gwar teinen 294 wohl zu bedenten, baf in genben Theile nicht a nen nicht neue Serbei mbann biß mit anderen ! ben Standen nicht all and berunter verborg 2lebe ju nebern n mare. mgefcbloffen werben follte

infred nothig fenn, bag ber Direction tem 3. Obe. K. R. und bem Westfalischen Reeise sich 1594 ndich, fonft aber baneben Phiemanden mebe. remands machen ober fern maffre, bie Gele er negente woru, ole zur nothwentigen Des whom bes Wellfaliftben Areifes, und allen Im 4. R. R. 311 Gute, ober teine Darthers their hieranter in gebrauchen, noch bem men ober andern Theile nachzuschen, viel emiger elfentlichen eder heimlichen Word bub in chuit, fondern fich alfo ju bezeigen, ly endres nichts, als des Weltfallischen Kreis n Ichaden und Machtheil verhüber, und Reiche Grange herrunter erhalten und white werden tudge. Leftlich was rootten gefreigen beliberitten erften Umfrage bes tern Dunken der Rayferlichen Proposie en, und ber Gravemunum baiben, eines Theis mueberheitt (worden,) lieffe Er es beg bes S. uederche zu Würrenberg Core beruben ") ...

In bem hierauf dem Karser übererichten R. . jul. aachten gaben die anweierden Churssiesten, wien und Stände, wie auch der Ihrwesinden ube und Gefandeen Demisthen zu erkennen, seie den zwerten Punst seiner Proposition infine Verathschlaning gezonen, und des den dinen, daß derielbe aus zwert unscheider Sinden bestehe. Erstliede wie den einge un Unordnungen der den Kriegswerdungen, und Durchzügen begigner, den wohl

Des Kern Cannlers, D. Johann Jagemanns, wegen bet Moederlendischen Kriegsarien, ben 2. (12.) Julie Inno 2. 44 ju Rezempung im Thes iten. Auth gegeness Bedenklen, die Dorn Rezenz spieres, den 2. Julie 1544., in Allie Commel, Rassidon, 3658, A. W.

### 373 Adhte Periode. Bweite Cpocha.

3 Die verfahten Griebens & Ronflitutionen felt nach 1394 gelebe, und die den B. I. zuweider laufeise Werbungen bestraft und aufgehoben mate lind zweytens: wie die beichmen moditer. Miederlandische Unrübe gestätt, beide tri gende Theile jur gortfenung ber grieden handlung vermocht, und die Sachen gum f wunichten Erfoige gerichtet werben toman Soniel nun ben erften Puntt ber unerbeiche Werbungen, Ine unt Durchjüge beines, et entrere man fich, was auffer bem, im 3. 155 aufgerichteten und bernach verbeifertem Landfru hen und Erekutionsordnung †), im J 1572 ju Spezer verordnet "), und un J. 1574 ; Regenspurg f), wie auch jungst, im J. 1192 m Augipurg \*) wiederholer werben. 36 30 fen & Gefeiten maren mun bie beilfamen Der bednungen enthalten, wie und mit welden Ze dingungen bie Werbungen, Ans und Dind jüge angestellt, in welcher Form bie Raueren ben tin Obriffen, Rittmeistern, Sauperer Befohlsleuten würflich geleistet, und mie gent biejenigen, welche bawiber banbeln, verral ren werden felle, auch mas ber Areine Obrine Zu - und Machgeordneren Ame und Befehl big barien nichts ju verbeifern, eber in fafun fenn mödzie. Mithin gebe bas Bedenken t gefamten 2. Stande babin, bag obgebad it Ort nungen und Gonungen, noch ihrem gatien halte, ju wiederholen waren.

M

<sup>†)</sup> S. im II. Bande ber 17. C. N. Westert: E. 622.679

<sup>&</sup>quot;) & Eben Dielelbe, em VIII. Banbe, C. 197 10

t) @ ibben birfibe, im X. Banbe, C. 32-16.

<sup>\*)</sup> O. Fiem diefelbe, im XII. Bande, C. 213/11)

Man babe aber bieben befunden, baft allets I Ste. sb febr schobliche Misbranche, zu merklicher 1594 eschwerung ber Stande und ihrer Unterthas ben selden Werbungen, In Durche Jozugen angeriffen fegen. were es mu Letting be Raumonen und u'bigen Bicherbeit baite, und mie bie Obriften, urmeifier, Baupre und Befehlofeure biefes n bisweilen nicht allein verweigereen, sondern t felbige, nach ibrem Gefallen, geffelle bawollten: also, bag man Ihnen, mu fcmeren len, nachsteben muffe, und bennech bie Une rethanen, meben ben aufgemanbten Reften, und peachtet ber geleifteten Raution, nicht weniger Chwerung emefanden; baber bann auch, aus ber Unerbming, ben feitfamen &. Sanungen wider, . biefflinge Befcbabigungen, merglichen Klagen ber armen Unterthanen, enten. Dufem einreiffenbem tiebel guvor in mmen, sep nichts mehr übeig, als ju verorde n, daß ollenthalben und in allen Breifen, in en vergleichen Werbungen, Ine und Durchs e vorgeengen, mit ernflachem Dadibrude, base se geleiftet und vollzogen warde, was in obe eren R. Derordmungen und Abschreden, overheit in ben Jahren 1570., 1576, und 12., mobibebachelich fen bestiernene worben. Beer , baft ein jeber Rreis & Obeifter, Bit e und allegevoodneter, vermbge feines Umten und exteren Pflicht, bastenige obne alle Ruckficht und vollsiehe, mos biefelben einem Beben freiegren. Man bolce baber nicht für unteenlich, been gang nordwendig, solche mehibedachte enfliturionen und R. Abschiede hier zu wies rbolen, und bie Breid. Obeisten, Bu- und lach geordneten zu ermahnen, baß, wenn ber-22 3 altie

### 374 Adjte Periode. Sweite Epocha.

3. Ges gleichen Werbungen, in einem eber andern ?
1394 vorgenommen wa den, Ge eenstlich bezin
felden, daß von den werdenden Obrigien, I meistern, Laupes und Befehloleuten de odischiedeten Raueronen Ihnen, in ihren I fen und Ländern, wo geworden warde, der Ins und Durchzug geschäfte, geleiterbossenige treuten vollzogen warde, was des

beilbam fen fratunte moeben,

Deswegen fev auch für gut und noth big ermeffen worben, bag nicht allem ber & Rraft feines Umtes, bin und wieber, und ie renben Orten um & R., finne Manbate, fter Sandbabung bes juvor im G. B. an teten und verbefferten Landfriedens und be furionserdnung, und mas baben ferver ber Weebungen, Durch + und Abzüg flånblich vexorditet morben, ben ben baben ten Strafen, publiciren und anfchlages fonbren baft es auch einem jeden Stande, fen Rueftenthume und fanbern es in folden bergebracht fro, frey fieben folle, Deenl ernft iche Befohle ergeben ju faffen, batter de Art, mit familichem Jubun, 65 Landfrieden, wiffen Eretutionsordnur andern beilfamen Derfaffungen gehalem gegen Die Ueberfahrer mit ben flaruirren fen enblich verfahren marbe. Und ba ma andern auch bemerte habe, baf Weliche, min Reitgevolf annehme, fich werben u ftellen fellen, und auf ben Mufterplag in selden Begenden aber, eine bie Mufl vor sich gunge, mit Rauben, Plunde Derdetben ber gemen Unterebanen Muthwillen trieben, und wenn es bann : Retung fame, ober fenft bagmifchen, obne b

brem Maube wieber bavon gogen, und mit 3. Deiben entweber ben Brueg verlieffen, ober 1594 nedmals von Andern fid, wieber bestellen einschreiben lieffen, ba fie bann bergleichen beregen von neuem ausübten; fo belteman ichig, ju verfügen, daß, obgleich bereits meinen Rechte mit fich brachten, wie folde illen und Austeiffet ju beftrafen, bennoch m im Einen ober ben Andern, ber alfo bes m marde, mit unnachläfliger Leibe und Les Gtrafe verfahren werden follte. Danes freier vergetommen, bag an etlichen Orten printen mueben, bie fich gebrauchen lieffen, icheimen Jehdes und Absags & Briefe ju den, woburch besto mehr Urfache ju Des ungen und Absagen gegeben murbe. be man bedacht, bag gleichfalls ausbrudlich iones wurde, gegen dieselben sowehl, als in im Befebber, nach Innholt der &. O., west Mage Strafe ju verhängen.

Din zwegten Puntt, newlich bie Geils n in Miederlandischen Unruben, und bie mittling eines Priedens zwiichen ben beiden "temben Parthegen betreffenb, tonnten bie binde nicht andere ben Gich ermeffen, als in bieber gebourten Reiegeunruhen nicht bi jeringfte Liefache zu balten, welche bit tits te Rube und ben grieden bes 3. R. batt Le und beschwert betten, und bog, wennt en nache geställt und bergelegt murden, dem respeederben und ber Unficherheit, worde e nachtt geseffenen Grande, und migee auch Andere unaufhörlich flagten, niche polien werben tonne. Es more baber bem er får seine Sorgfalt jum bochsten zu dans bağ Er fich bick beschwerliche Gache, ans 210 4 trenter

376 Achte Periode. Zweite Epocha.

3. Ebr teener und vicerlecher Moblimennung, fo 1594 gelegen feon heffer mit Bette, baft Er per die allgemeine Wohlfabre Gid mochte empfolen jenn laffen. Camprivert on lich felbft belange, hatte ! bie gute Gefriting gehabt, bog bie born falcia geoffoggie Gandleings, und angere fige Bernühung enmal bie erfreickliche D murbe erlangt haben, und baburch die fen hthen Unweien begregner, auch dreft Lanber, fomobi ju weer eigenen Aufna Wohlfahrt, als auch zu Abwendung autherheben Rlagen ber Benachbarten res unwerberbringlichen fitäblichen Ma guin Stiebert mieber wurden gebracht me Millein bie leibige Befahrung babe geie man, ungeachtet fo vieler guthertigen ba bennoch zu bem gewänitem Frieden n gelangen themen. Dermegen empfan nicht allein bie benachbarren Angrangent been auch bie weiter Entfessenen nechta Scho und wie viel bem gargen Komild che baran gelegen fer, bog biefe fen Relegenstube entich enmal gefüllt, burch bem jammerlichen Juffande, ren, Landesverderben, Derbinde Kommerzien und anderen ungähzein Ut ficiacut werben moge.

Bu beisem Ende habe mon erachter, siben dem triegenden Parcheyen nod Friedensbandlung versicht und worge werden mage; mittelft weicher, und wend beiden Parcheyen eingeräume werden Sad en in den alten Wohlstand wie bracht werden, und Jedermann fich Wilgen wurde ersteuen tonnen. Es ses

seschichte K. Rudolfs des Iweiten.

lo mebr ju boffen, wenn ber Ravice, 3 Cte Reiche, und in deffen Mamen eiligie 1594 e Churfutlien und gurften von beiden ien fich biefer Friedenehandlung uns und an ibrem binferften gieiffe nichte in laffen murben. Bumal, ba man fich be, und bie Dertroftung babe, bog ber eneral aubernator ver Miederiande. aus bem Daufe Defterreich geborner, iger gurit, an feiner dufferften Beflife mas ju friedlicher Berlegung bialich te, niebte marbe fehlen loffen. Darum R. Stande, ibrem allgemeinem Gues uch, bem Ravfer unterthämgst rathern bie griedenehandlung micht aus ben ju laffen, jonbern als ein febr norbe s und gemeuinünges Wert, im Das ites, vorzunehmen. Wie aber und pas für Mittel zu seldem Pacifikas eftate ju gelangen fen, bielte man battir, Rayler beimzustellen mare, etliche ten, Suxten und Grande, in gleutabl von beiden Religionen an fich gu no net benfeiben fich über eine ansehnliche ung ven beiben Theilen bergeftalt ju ben, bag bagu qualificirte und feiche a, die bem einen und bem andern Theil fenn mochten, deputirt, und bie Ibe a jugind fo voegenommen white, bag an ben General & Gubernator bet urgundischen Erblande, Die Andere caaten von Golland, Geeland und ale en Orovungen abgegeriget murbe. ice follten nun ben Befehl baben, bem o bem andern Theil, noehbarfug und

, au Gemutbe m führen, und Gu gu Na s

CTURA

378 Achte Periode, Sweite Cpoc

ADs erinnern, baf Gie hiebenor, auf & 3594 Theilen geschehene Ansiteben und 2 erboten famm, bie auf bes Reich geno murne Stabte, Derter, Dl. gen, aufgewertene Sebangen und Burreten. Allein folthes fen nicht all micht ma: tuch erfolgt, fondern fie hochlien Machtheil und Schabel enthalten, bie gewalthatigen blebe falle fortgesent, und die beschwe Licenten, Imposten, eingeführt unbere Beschwertungen nicht abg bern mit benfelben immer mehr forig this bon bem & R. Teurfcher Mi fen Ständen und Gliedern nicht gebuidet, ned felchen nachgeseber been benfelben jum bochften befich Desmegen sen bann vornemlich biese perurfacht morben, um beide Ch vertebfiete Busige gu erinnern, un gehren, bie verfprochem Refeitutio ben, ber Studee, glecken und Reiche fich ju enthalten, ben I mit Einlagerungen, Ausfallen, Schäffen, Sangen und Andedno pressalien zu verfchonen, bie centen und andere unerträgliche Bek absitichaffen, und bie R. Grant Unterebauen bamit unbelaffines Bofern nun foldes berhofter und Maffien warflich erfolgte, fo wollten bie Churfürsten, Siteften und Gi beren Subbelegute, auf bie erfprief kel und Wege benfen, und an ibrei Freiffe nichts ermangeln faffen, wie bie theen eigenem und des Reichs bochfie

tenng zu feudlicher Zandlung und gatte 1594 Dengleichung zu beingen sein möchter feler der Auflichier gefällt, der Friede der Auflichäbliche Untube gefällt, der Friede er bergestellt, und diese Provinz in ihren Puluckjeeligen Stand, Aufmehmen und oben wiede gebracht werden möchte.

Darnit ober biefen Inbringen jur gemeinen mehafe aller Staaten ber unirten Pros felongen mbge, als wootan nicht wenig zu der mben feuchebarlichen Verrichtung geles di Proolle; fo mare man ber Ellemungt, bak bie ang ju ber Beit borgenommen merben follte, de Staaten megelamt berfammen feben, Bemeiniglich um ben Gerbif ju gefchehen Salls mon auch mo ja niche fobald jur Le sing tommen tonnte; fo nidabten ingens Bayfer . und bie beputteten Chnefürften, n und Stande an Die Staaten febreiben, 3bnen begehren, bag Gie ihre Depus us allen Provinzen, ju Unhörung bes ngens, au einen pereiffen Dit abfertigen Durch biefen Weg, vermiene man, ser out ohne Verlegung bes Kapferlichen Beichs Infeben gicheben tonne, meil we dasjenige filde, besten man proce vers worden, und was dem Reiche unniders suffebe. Bogleich tonne man aber auch Die Gemutber ber briegenden Partheyen fen tennen lernen: ob Gie fich gue Sties andlung, und burch mas für Mittel be-12 luffen wollten. ABenn pun bie gehoffe und

etten marte, bag beide Theile ju einer enahandlung geneige fenn, und selbige Alchte Periode. Zweite Epocha.

3. An einmedumen niche verweigern würden; fo i 1594 aleeann webl nochig rent, mit genugfame ffrucknon, jar Bandlung gefaßt ju fein. man after nech ungewiß jeg, was beide u geionaen fenn me been, fich auf Die oba bade fdnckung und Unwerbung zuerklaren; fo man bafur, bag man auf bem migen 28. nich nicht eine bollfommene Jufitulation Befold werbe entroopfen fonnen, sonbem b Abgeordneten fich beenoch vertraulich zusam thun, über bas Mochige, mas ju mutiled: froditeilicher Beglegung ber Streingles Dienlich fenn mochte, unt einander tonim fid berachfeblatten, und foldes reiflich ermi aut, nach Beichaffenbeie ber Beit ut ftanbe, den Untflibluß fufen micken

Sollte aber die geführte Restreumen erfolgen, und die Friedensbandlung na etlangen feen, ober fich wenigftens vergi ober wohl gar zerschlagen, und bie verbeit Musfalle, Streiferegen, Plackeregen : bere ebermahnte Besthwerungen nicht ! Abaft werben; fo habe man bedache, a it: nachilgesessen Stande in seichen Bed nuffen nicht flecken ju laffen, fonbers ru hulfliche Gand ju beeten. Und me. be J. 1582., ju Augspurg ben ligte zwerns liche Gulfe micht un Wartlichkeit geet ho: so bitte man sich neben ber R. Verfal old welche hiedurch nicht geschwächt. fendern ren Rraften belaffen marbe, über eine Beibb von drey Monacen, ouf drey Ziele, nemli etite auf ben Sonntag Latare, bak zwein Marid Geburt 1595., und bos britte n auf Latare 1596., ju Colit, Brantfurt Leipzig ju berichtigen, mit einander ju ver

Geschichte M. Mutolfs bes 3weiten.

381

melde it in Beften ber beschwerten Brang 3.48t. ind ju Ibwendung ber Jonen obliegenden 1594 alulen, angewande werben follten. Damit er biefe Zulfebeistung auf bas gleichmafe , ben beschwerten Granden gu Bute tome ndge, bate mon batur, baf bie vier R. c, ment to be Churs and Obers Rheuns bee Miederlandische Weststälische und ber er Bachfijdbe, nech mabrender R. Ders dung, hier ju Regenspurg, zusammens n, und barüber handeln, und fich bedenten , wann und wie die Anfrellung vormoeb. iber nach einer gleichmaffigen Propors us Wert in richten feen moge, Mietter ocen auch noch etwogen weeden, daß, auf d, be einer ober bie andere Theil bie Res on nicht thun, ober bas Obnemelbete abichaffen murbe, alebonn bem Rayfes mittellen fen, ben Churfbeften von Mayng uchen, und Ihm in befehlen, einen K. stanonstag auszuschreiben, auf wilchem men vergetallenen Canblungen, und moes Me Sacben beffanden, ober woran ber gel gelegen, eine bellflanbige Relation bere a, und alsbann gehandele und ein Schluß werben fellte , mas in Unfebung bee gane Werkes feener vorzunehmen und gu vers en fern mod te. Da inbeifen bie obgedochte bafung, von gemeiner R. Grande wegen, ben jedle; so warbe niebt für imgiemlich erbif bie barauf ju verwendenden Sofien Es von ben Standen megemen getragen frattet morben.

Ausserdem habe ber gürsten Rath fem weis ind besonderes Bedenken in dieser Suche ehnet, und bafür gehalten, baf es dem Kare 3 Or fer geforfamft vorzutragen feb. Damit 1594 beibe Theile jum Beieben beito mehr ben und bas Migrauen fortel moulich abgefte ben, es auch em defto mehreres Anfeben und baber mit ju hoffendem mehrern Mun laufin indaire, ware bem Rapfer ju rathei biefe Batien, noch mabrender iniger & Cammillang, batta eingeleitet und 311 @ gebracht werden fonnten, bag nicht alle Bapfer. finbern auch im Manten ber Gi ften, Satfien und Stande von beiden & tien, in glascher Angabl, einige Depund genigfamer Giemalt, etnannt marten, ne Priedenshandlung, im Mamen bes 2 und bes Beiche, vor bie Band nabenen. derfamst, mit gefantem Mube, ins Men Frence boff biefe bebichte Betlatin Reichs fewelf bem Ronig von Spanier finem Generalgubernaror ber Mieberbi difchen Erblander als nach ben unmten ten bon Golland und Serland, burch u und qualmente Perfenen, von bem Rari bon Reiche, eber bin Bubbelegirten bei fürften, gurifen und Stante, ju will finen Brednive und Insteuch than, 1 g meilelt und mitgegeben, und in benfelle wirfug ausgejuber wirte, wie febr mi wiel baran g fearn fen, bof Diefe, foiana arti podift find state Unruhe gefüllt, bir Fried ber bergefiellt, imb bitte Provinzen in bit glifekteten Stand, in weldem Gie juver lande mas verausgegeben, jentern im bediffe imb bilbenbem Aufachmen gewesen, wiebes fege mutben, welches man Ihnen nicht allen daufticben Manathe, genren wolle, sonbe bagit ju verheiten geneigt fen. Denn es mo fer und dem Z. R keinenweges dienlich I. Die verantwortlich son, biesem verdielbeim 1594 est, von wichem dem Reiche und bestiel in den und Gliedern so rules unsettliche debeil enistanden son, länger nachzuseben.

Mue folden Urfaden batte offe, webft bem let, tos Reich eiliche Churturfeen und ten ben beiden Religionen, in gleicher DI, verordnet, welche bie Patelegen, von amb auf eine gemiffe veral dene Beit und featt ben grieden vermitteln, und fchließ llem. Daben nun jollten Ger fich babin ter 🐧 , baß bie Rriedens / Bedingungen beibercielich, gleichmaffig und ficher miren, canem Theil etwas gu Gefahr gebanbelt Es modite baber ber Ray,er und bas 🍑 , m solden Schreiben , beibe Pareberen Cheen, bog Gie fein 277 htrauen in Die derlieben Rommiffarien fenen fonten, bag world dem einen Theil mebe, als begrans newogen fegn tratten. Dielmebe fellten in ten Kayfer und bas Kerch ein gutes Dere en khen, baft Gie bieben nichte, als bie alle mine Rube und Wohlfahrt, bedächten und Ligen batten. Ja es molten auch ber Karfet Die Reich barauf halten, bag bem einmal gesem Leieden, (wenn er mit gotel chem Bege et nfelgen sellte,) und beffen Bedingungen machgelebt werben follte. Daneben hatten bee Mornmiffgeien und Subbelegieren, nese ibeer Inftruckeion, bie Partbegen gu abpen, felde Derfonen, aus ihrem Mits ju ber vorlabenden Friedennfrandlung, unt bemmener Bewalt, abzusebnen, benen bie ge-Bube und Woblfaber angelegen fig, und

3 Etr bie mehr zu friedlicher Einigkeit, als zu

Adite Periobe. Zweite Cpocha.

Mun wolle man gwar nicht zweifell nicht beibe Dartberen gefonnen feon murb Rayfer und bas Reich in gebarenbem Re pu balten, Gich feltft ihres Bellen un Schnibigteit ju erinnern, und tiefe fo b Bornfalt mit Dante anzunehmen, un ben ebre gutwillig entgegen ju geben, i ibr tu widerseiten. Jalls jedoch die ein andere Cheil fich gegen biefen wohlbebachte fibluß bes Rayscra und bes Reiche ! und weiderfegent, ober bie beracid lagme Denishandlung, jum Machtheil ber inte een und bedrangten Stande, verm marde; so habe man un Lucften & Rathe, bie Mehrbeit der Stimmen, beschloffe widerspenligen Theil anzuzeigen, & Rayfer und bie Stande gegen 370 alf Ellittel benten marben, burd melde bet 36 und bas Unfiben bes Barfets und bes ! ethalten murbe; mit bem Anbange, Die biefe Mutel bem verweigernben Che Machtheil gereichen marten, alebann benich manten, als Gich felbit, femer Parie balber, bie Schuld berjumeffen faite. dem Balle tonnte auch ben Ravferlicben miffarien und ben Subbelegirten bie G ertheilt werben, baf Gie, ben einer fernen farmmentanfe, über felde Mittel fich enife fent mochten , welche ju Behaltung bes Bedürfniffes, und ju Verburung femi bethieben Unbeile, ersprießlich jen fi Es follte auch ihr Entfichlift met wemarr t und von Aebermann vollzogen werben, all es em allgemeiner Beichsschluß wire.

obgedochten Rredengfebreiben und ber Ing 3. Cbr. drion, die von Regenspurg aus ausgefereb 1594 und ben vererbneten Gefandtert an beide mbe Cheile mitgegeben werden follem, mare Etlichen im Sürften i Rathe für rathfam na merden, tag die Rayserlichen Rommiss und bie Deputitten ber Chutfürften,

fin und Grande zu bevollmächtigen mas

bin beiden Theilen um bie Einstellung albatlichteiten, einen Maffenfallftand, beung bes Resegovolles von der Westsas m Grande und bes Reiche Boden, wie in die Restitution ber ben R. Standen ingenen und nech funhabenben Plate, mit Bore, anzusuchen, um solche zu erlangen. tom, baf mon fich auch, bey bem Barfer m Konig von Spanien, erfundigen folle: finfreich und Engelland zu biefer Pacifis n wie zugezogen werden sellten, und wie ata fich biffalls einzulassen hatte; feboth bijd dem Gutachten bes Raylers, als vo biefe Umftanbe am beften bewußt macen, Mittellt merben.

Biener more um Zurftente Rathe, burch bie en Stimmen, und fast einmüchig, be-Him werden, toff, auf ben unverboften ter nicht gu Stande tommenden gries binblung, ober, wofern bie Gute niche unden und fich zerfeblagen, eder, wenn reibe über eine gemille bestimmte Beit verlane Mite, und ber Waffene Stillfand, wie be Ibführung bes Ariegavoltes von bes s Boden nicht erhalten werben fonnte, 6 der Westfälische Rreis mehr hulflos ent, fonbern jo Delfen Berbeitegung eine palfe bewilliget werden follte. Diemlich QU P R. 13. (1).

184 Adite Periobe. Zweite Cpocha.

3 On die mehr zu friedlichet Einigkeit, als zu 1594 licher Berbittetung geneigt wären.

Mun welle man gwar nicht zweitelt nicht beide Partberen gefonnen fem morb Rayfer und bas Reich in gefarentem Re in balten, Gich fellft ibees Weffen un Schulbigteit ju erinnern, und biefe fo w Sornfale unt Danfe anzunehmen, und ben eber gurwillig entgegen ju geben, the in underschen. Balls jebech ber ein andere Theil fich gegen biefen mehlbebochte febluß bes Kayfers und bes Reichs f und wider fegen, ober bie borgefdiagene benshandlung, jum Machtheil ber inte ren und bedrängten Grande, vernwirder fo habe man im Surfien's Rathe, bie Mehrbeit ber Stimmen, beschloffer widerspeniligen Theil anzuzeigen, b Ravice und tie Stande gegen Ibn au Elliebel benfen marben, burch melde ber So und bas Anschen bes Ranfers und bes ? erhalten murve; mit bem Unbange, bag, biefe Mittel bem verweinernben Eber Machtheil greichen murben, alebann berfel marben, als Sich felbft, feiner haren halter, die Schuld bergumeffen fante. dem Falle tonnte auch ben Kaylerlicben miffarien und ben Subbelegieten bie W enbolt werben, bag Gie, ben einer ferom fammentunfe, aber folde Mittel fich enth fen mbitten, weiche ju Erhaltung bes B Bedürfmiffen, und in Verbarung fernei breblichen Unbeils, ersprießlich fen to Es fellee auch ibe Entschliefe n dt weniger g und vin Redermann pollzogen werben, ale es em allgemeiner Reichsfehluß wire.

obgebachten Aredenischtenben und ber Ins 3. Wr. iktion, die von Regenspurg aus ausgefereis 1594 und ben vererdneten Gesandten an beide

und ben vererdneten Wefandten an beide inde Cheile mitgegeben werben follten, mare Ethichen im gürftens Hathe für rathfant et weeden, bog bie Rayferlieben Ronning n und bie Deputirten ber Churfutften, en und Seinde ju bevollmächtigen mie ben beiben Theilen um bie Einftellung d Thaeliebkeiten, einen Waffenftillftand, brung die Reiegevolles von die Wellfas en Stande und bes Reiches Boden, wie um the Restitution ber ben R. Standen cungenen und noch innhabenten Plage, mit Klaffe, angusuchen, um folde zu erlangen. den, bağ mon fich auch, bey bem Ravser em Ronig bon Spanien, erfundigen felle: tanfreich und Engelland ju biefer Pacifis or unt sugesogen werden follien, und wie mon fich biffalls einzulaffen batte; febech tiefes tem Gutachten bes Rayfere, als m biefe Umftanbe am beften bewufit maren, geftelle merben.

Kaner ware im Jürstens Aathe, barch bie ere Stimmen, und fast einmütbig, bes sin worden, bas, auf beit unverhoften ver nicht zu Gtande kommenden gries bandlung, oder, wosen die Gite nicht indent und sich zeischlagen, oder, wenn nebe über eine gewise bestimmte Zeit verlansielte, und der Wassens Stilltand, wie er Abführung des Kriegavolkes von des bo Boden nicht erhalten werden könnte, in der Weststließe Kreis nicht hülflos en, sondern zu Dessen sollte. Dienlich R. B. 18. Ih.

## 186 Achte Periode. Zweite Cpocha.

3. The auffer ben, auf bem R. Cage in Mud 1594 cm 7. 1582., bew. Maten zwey Monater noch zwey Monate jageschoffen werten obgleich Erliche temen Befehl hatten, ei Weldhülfe ju bewilligen, fo flunden & in ber Cofnung, bag ibre Gerefibafe : Mehreen fich nicht absondern matte. ben more bonn ouch bon Kayfern und Ken gen, bem nachft gemelbetem Breife gu be fich mit ben bedrängten Ständen, bei sion halber, ju vergleichen, eb und au Art biefeibe, bis ein beftanbiger Griebe murbe, foregufegen mare, und foldes, men des Reiche, ju bestellen, ober bei serlichen Kommissaren und den B. De ten bie Direcktion hierian anzuverman body nicht anders, als eventualiter. auch ein aussutichtes Bedenten unb Dift bemerkt hatte, wie es mit benjenigen, mi Westsalischen Rreise und den benach Standen einen fo groffen und unwiederte Schaden ufügen, beschaffen fen ?), man gegen berglieden Landferedens bie Sreybeuter genannt murben, ju re batte; fo modite baben bem Manier eine 3 gegeben werben, um biefelben Mirtel in firucktion ber Deputitien, jo weit er befunden, ju beingen, ober fonft am ir lidiffen ind Wert ju richten .).

<sup>1)</sup> Duck Stelle bezeiet fich nuf tat, weite biefem XVIII. Bande, G. 363 fg. a Robenten bet Kansteen, D Jacomanii

b) A. Guzahim ouf den meinen Innald fechalen Proposition, de Dictuin den fl. ver 1594., in Alis Commun, Romand. A. II.

Buf biefes &. Gutachten bif ber Raufer 3. Cbe. K. Dersammlung eine Replick juftellen, 1594 s Er ber Meinung ber R. Stande bentrat, 1134 te bereits ernchtete Landfriebe, und bie haions. Ordning, auch die hernoch, auf en feigenden R. Catten gemachten Derbefe gen und Jufage berfelben bergeftalt befichafs und fa fauter, und wohlbedachelich zusame geteagen fepen, bag baran nicht wohl ete suf andere und füglichere Wege geriche uben möge. Es lieffe sich bober ber Maylon a, daß folde Ronstitutionen, Ganuns und Ordnungen in allen ben Ballen, worauf e Stande, in wrem übergebenem Butache leggen fatten, wiederhole, erneuerr, und bes iho bingugefügten neuen Juffgen bem A einverleibt murben. Beboch ermafne ber fer bie R. Stande, und wolle Such ju Ihrefehen, daß, da am mellen daran geles in, wiß gute Welege und Ordnungen feft secondifia gehalten und gehandhabet muce Die und Jede demjenigen, was bergeftalt und wehl bedächtlich flatuirt und perabs bet weeden, gebärend und schuldig, nachles dieben. Ingleichen, daß, Jalls etwa des mirben. beråchtich guruckgesett merben moliten, bie fürsten, gurften und Stanbe, ale getreue ne, 3hm, auf feine, ale bes Sauptes, Ceare, ju Beffrafting ber Uebertreter, bepe in, und nebst Ihm, die gemeine Aube, ben ben und bie Einigfeit im & R. erhalten befordern belfen marben.

Seriel bemnächft die Miederlandische Anshandlung beimes, gereicht es dem Rays Bb 2 388 Lichte Periode. Zweite Epocha.

3. Ed- fer ium besendern gradigem und banfnehmismi 3594 fallen, baf bie R. Grande biefem Weife g folls, mit treubergigem Eifer, vorgeschenft Er welle auch gerne, nach Moargab ber angege Migrel, bae Seinige baju, baterlich und tre emt begrragen. Allen Er beforge, bag mit kin viele Zeie barauf hingehen matte, men für seine Person, Diejemaen, welche Beinei ben und von Reichbroefen, bie Gache in hebmen, bevollmächniget weiden missen, handeln und an Sich neben fellte, fenten falte auch bafår, baf es ein mehreres Ime biben, und wenigern Perdacht ber bei friegenben Cheilen geben, ja ber Sandlung weit ersprießlicher fenn matte, wenn bie En nung von ben Standen geichabe. ersuche bee Ravfer die Chuefürsten, b" und Grande, big Gie felbft eine Ingill' beiden Religionen ernamen und vorfamedem, aus welchen Er bernach Gimpt walen wollte, die sich hiezu willfärig pM fent. Benn nun foldjes geichehen mare, meferner mit Denjelben, Rraft bes von 30 Deefanunlung gemadzen Schluffes, Ibm aufgerragenen Gervales, bie Berali pung beinehmen, wie und worauf be strucktionen einzueichten, und wie bit ekung vorjunehmen feren mochte; aus Mabe iparen, bog bie Goche, umger femme Rarfere, und bes &. R. Autoruat, p ABthilande, ungestumt ins Weet gem es bem Rayfer nicht jumiber fenn, bit beschwerten Westfällschen Rreife eine G buife, worüber fich bie Stande vergan

Beschichte R. Rubolfs bes 3weiten.

389

tra, bewilliger, und selches bem R. A. 3. Ce.

Dem Derlangen bes Rapfers jufolge, bag dunde sicht diesenigen ernennen mocken, be Er ju der vorhabenden Micderlandischen denehandlung mu zuziehen fellte, ergieng hin die Wiklarung, daß der Churfürstens 4 Koz. b, well feine Angald nur aus feche Perfonen the a. e, bem Rayfer überlaffe, aus feinem Mite oderley Religions verwandeen auszuwis prech hielte man bafar, bag es ber Bache undglichsten sein möchte, je weniger dazu om marten. Der Jürften Rath aber ers chasa von der geistlichen Bank den Erze of pu Galaburg, und bie Bischoffe gu berg, Wurgburg, Sperer und Auge , und von ber welclichen Bant ben Pfalje Philipp Ludewig zu Meuburg, den H. Julius ju Beaunschweig & Lunes Wolfenbuttel, ben landgroten Morn effens Caffel, ben S. griedrich ju Wites ng und ben Jacilen Chriftian gu Anhalt, wa bergeftalt, bag ber Rayfer von Ihnen, Te welle, guneben mbge. Jolls fich auch Liner, aus erhiblichen Urfachen, entschuls narbe, mare alebann ber Unbere, unb, be Weltliche Bant belange, wenn Einer en Undere fich emischuldigte, ber Ronig Dinnemart, als Bergog ju Bolftein, baju umigen. Gablid ber Stabtes Rath ers R mis feinem Mittel bie Städte Coln und inderg. Da auch die Meinung der Stände, 28 3

Som Rouseel. Marefilit Reslie in ferende purlle lopes and, de Dato et proclentato a mon Julie La 1594, et Victoto den 23. Jane flore e. e., is deur Commel, handen, 1988, de W. 2-Ete in ihrem sanglihin bem Rayser aberteiche 1594 denken, bahm gehe, bas die samilichen Stee Rosten, weiche auf die beschlessene Geschaft und Freedenshandlung gehen weragen sollten; so habe man daben noch is dere ermessen, daß, soule die Dorbereu der Gesandschaft berreife, ein halber kin den benannten Legstädten, von den Roen, nach dem Intebeil eines seden Ansterden, nach dem Antebeil eines seden Ansterden des nächstänsten Romerzug, gegen des nächstänsingen J. 1595., gewisk erlei dem, nach werm die Friedensbandlung gertgang erreichte, alsoann ben der künfplicht sollte 1).

Do übrigens bie R. Stande in ihrn Gutachten, auch einige Dorfcbläge, nünlicher Direcktron und Anwendung bemonatlichen Gulfe, zur Vertbeidigte Westfällichen Reeise und anderer vor Tuederländischen Reregowesen beschiedende gethan hotten Die fertfärte fie

ten Stande gethan hotten Di so erklärte fis
ter Rayfer, daß es seine Meinung, so
fangt ben seiner Proposition, als auch
jederzeit gewesen, und noch sen, daß dem gibeitmeten Rreise und den Geanden
Zand, soedersamt und treusich, gebore
Ihnen in were Drangfal, soud möglich,

D C. weitet obm m biefem XVIII. Dande in Re Gefebachte, De 32%.

<sup>4)</sup> Der Stende Arckeling in dem aventen Propositioner die dammanns Versem v finde, so pie der Trocciondischen Paco handlung von Pries Ankiel. Marklicht weden von Pries Ankiel. Marklicht weden von de Dato Legenspurg den A. v 1,94, at D Aus del Jr. Falls fiin Alis Commiss. Reseiden, MSS. A. M.

ung verschaft werben solle. Es losse sich also I cor.

Rayser sehr mobl gefallen, daß, nach dem 1594
Butachten der Seande, der Rayseriche Rath,
Bigmund (Sunon,) Graf und Eblet Zerr

Luppe, als ohnedem ein Grand des Wests
flischen Kreises, von Seiners und des H. R.

egen zum Kommissamus im R. A. ernannt und
der ordner werde, um sich, mit Zuziehung der
Ihnts Kheinischen und Westschung der
Ihnts Kheinischen und Westschlichen Kreise,
an anderer benachbarten beschwerten Stande,
im stedenlichten, über alles dassenige, was in

R. Seande Bedenten enthalten wire, zu

regteichen und ju entschlieffen 1).

Machdem auf folche Urt ber Rayfet und bie Beande über ben gwegeen Artickel ber Rays elizien Proposition mit einender einverstans en warent fo murbe beshalb folgenbes in ben eiche Defebied gebracht. Der Rayfer habe a Churfürften, gurften und Stauden ans gert failen, 1) bag faft thalich, von allen Otten , blufige Klatten und Beschwerden einkeffen, made allem wider die bechverponten R. Rome eumonen bee Landfriedens, vielfaltig und ein mula ng, gebandelt, sondern auch wider die em und bitere gefchärften Sanungen und Abe bake bes & R. Rriegowerbungen vergenoms en, und bernach, ohne emige geleiftete Raution, t Musterungen, Winlagerung und Durche beung, bie friedliebenden Stande und Uns rehamen auf bas dufferfle beleidiger und bes lange, babuich aber bas gemeine Wesen in de geringe Wefahr gefett marbe. Desmegen babe

Darfeil. Marefläg erfleren fich weinen bet fürs neistlagen in Directorn ber 3. Monath ben fallf, de Deto Regenstburgk ben 16. Angults fl. n. 1994., in Activ Commid. Karabonenf. MaS. A. W.

392 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 Cbr. habe Ge nun von ber R. Derfammlung o \*594 benten begehrt, barauf bebacht ju fron, Bricbens Konstitutionen fest nachgeleb Ueberfahrungen reifetben abgeftellt, as gebuter ib gefebant, und infenberbeit bie la nungen und Weldwerden, in Anlige Une uid Durchjuige, riebft ben gefatliche ben R. 2. juwider laufenden Werbi aufgehoben werben molten. Meil abr andern, bie innerliche Rube und ben In bes in. R. beschwerenben. Ursachen bie b batte Thederlandische Reiegsemporung far bie geringite ju bilten fem, unb, folanget nicht bevielegt mace, bem Landwerdetlei ber Unficherheit, bie bon ben nachft go 2. Standen unaufhörlich getlagt moren. wohl abgeholfen werden tonne; so bate b 2), nebft Umubrung feiner bieber ange Benichung, und belfallig geoflegenen bei um bes &. R. Wohlfiandes willen, un diefen bereichen Provenzen und anfebra Recifen einmol zur gemanichten Rube to fen marbe, an the Churfarftett, Ballist Brande gelangen liffen, ber Bachen nachzudenten, und the rothjames Gut Ihm in erofnen, wie beide friegende Ete Portfegung feiner, hiebever becerd, und 🛰 lich, gepflogenen Je iederwebandlung vem und wie bie Sachen, burch feine und reicht liebenden Chrieffiresten und Surften bie o ben beiden Religionen Vermittling, gewünschten Ende befordert werden ab Geviel nun ben erlien Dunfe, nit

Zandhabung des Landfriedens und is schaffung der Unordnungen, in A-sen Werbungen und Durchzüge, bemfig w Geschichte K. Mubolis bes Zweiten. 393

B. A. alles basjenig , was boven in ber, I. Ot. 355. aufgerichteten, und bernach verbeffer 1594 indfriedens - und Exefutions : Dede maloden im Spererifcben 21. 21. bem a. flatuire und persednes, auch nad hie beiden folgenden R. Tagen ju Regens m J. 1576., und zu Augipung im J. mieberholet worden \*), nochmale befritiget. Finde murben aus ben erft gemelbeten R. en in unfern R. A. begenigen Grellen faft in den Worten wieder eingerückt, welche n ten dem Verhalten ber fremden Pos m, bie im Reiche werben wellen; von ligenheiten der Obriften, Rittmeister, und anderer Beteblideute, melde Ceute Anegovoit für ausländische Potentaten n; ven bem Durche und Abzuge felder benen Voller; von Leiftung ber Raus uch Burgschaft mit R. Standen; von malien jolder Rautionen ber Werber, tregen ber Werbungen, ols auch wigen s und Durchzüge und Musterungen; on perbliegten Rautionen, von Ders ing ber haab und Guther, und von bung aller rechelichen Wolslehaten unb iten; von Restuttion ber verursachten en und Roften, nach Ermäsfigung bee Obriften, Bu - und Machgeordneren; n ben ber Strafe bee R. Ache, in melde nider handelinden und werbenden Obris Burmeifter, Saupe e und andere Bes ure, ohne weitereilleblarung fallen fallen ; int von ber hierinn ben Rreide Obriften, rm Zus und Machgeordneten obliegenden 236 5

im XII. Manne ber IT. C. R. Gentucher,

114 f.

4 Achte Periode. Sweite Cpocha.

3. Etr. Wachsamkert; und ton ihret Schuldigk 1594 die An . und Durchunge den andern I Obristen, Ju. und Machigeoedneten, brein Kreis ober Ländet seiche An . und d züge bermutlich geben michten, under is wissen zur bun; netst einer angehanten A nung an alle Kreis. Obristen, Ju. und geordnete, in diesem allen eine gute Il

ju baben, hanbeln.

Aufferdem verftricht ber Ranfer m R. 21., bak Er, nach bein Burachten ber fürften, Surften und Stande, nicht alle moge feines Rayferlicben Annen, bis u ber im &. R., an gebarenben Orten, fant. stelliche Mandate, gu fester Sandbabe Landfriedens und ber Wrefumonsorb und was baben ferner ber Werbungen bis ordinet werden, ben ben baring geligien ? publicaten und anschlagen laffen melle, baf auch einem jeden Stande, der es, m Allen, in feinem Surftenthume und traber bracht fatte, frey fieben folle, beruleicher liche Befehle ergeben zu laffen, boma, famitein Buthum, ernftlich über bem Lantft beifen Erefutions o Ordnung, und ander lidjen Verfassungen gehalren, und ges Ueberfahrer mit ben flatuirten Strafen verfahren murbe. Da auch unter anbern tommen war, bog Ecliche, wenn mas & voll annebme, fich werben hessen, and Miniferplag tamen, an folden Orten & bie Mufterung boe fich gienge, mit & Plundern und Verderben ber armen Um nen, allen Muthwillen etreben, und b bann jut Maglerung tomme, ober fonft bagi obite Urlaub mit ihrem Manbe wieber dan

und entweber ben Rriegt verlieffen, ober 3 Gia ed von Indern sich wieder bestellen und 1594 nden lieffen, auch hernach bergleichen Raus eren von neuem eriebent; fo wurde im B. A. wet, baft gegen biejemgen, welche alfo betreabten, mit unnachlöffiger Strafe on Leib Leben, vermige ber Medite, verfahren werkle. Ingleichen weil an etlichen Orten Leute elen marben, Die fich gebrouchen lieffen, vers er Lebbe s und Abfliga . Berefe zu fichreiben, bemit Urfache ju ben ftraffichen Diffidatios um Abfagungen gegeben murber fo verorde ber R. A., daß biegenigen, welche folde Abe Smefe in setreben, sich vermögen kessen, ich beffen unterfrengen, nicht meniger aleber dane, nach Innhale ber &. D., mit uns Affinet Strafe angefeben merben fellten.

Den groeiten Dunte, nemlich bas befchmers Dieberlandische Reiegawesen, und bie d vergeschlagene Leiedenschandlung below , wied in unferm R. 21, querft basjenige anges , mas biefermegen born Rayfer, in femer ger a Proposition, in Derschlag gebrocht were ): bas übrige aber ift aus bent, bem Rays Bergebenem weitlaufrigen R. Gutachten, agemeife, genommen \*). Bufolge belleiben alfo ein obermaliger Derfuch, wegen Anftele einer Friedensbandlung gemacht werben, bet Rapfer mit ben Chutfünften, Surften Schnben Sich vergleichen, ausge Wefande in gleicher Ingahl von beiben Religios fewolf an ten Erift. Ernft, ale ihmen Wes de Gubernator der Viederburgundischen Erbe

S. weiter eben in biefem XVIII, Maine ber \$7. C. R. Befeinere, S. 486-389.

C. Aben Dafribil, &. 3751316.

## 396 Achte Periode. Zweite Cpocha.

3 Ele Beblander, als auch on bie Staaten ben 1594 land und Seeland, und aller unieren Die gen, ju einer Ben, abguferngen, um bie, Gie habenben groffen Befchwerden bie ? megen ber auf dem Reichaboben besieben & Oetter, Plage und Zestungen, wie aus morfenen Schangen; nicht weniger wegen ! militangen Einfalle, Ginlagerungen, p berungen, und ungebürlichen Zepreijalun auch wegen ber neuerlich eingeführten beichme Licenten, Imposten und Bolle, Immi fellen, und beren Iberetung und Ibidel ju verlangen. Da non Er, ber Rayin dies Bedenken ber R. Stande fich blinget lossen to; fo ko Ce gewillet, mit Juni ber 3cm bon ben Churftieften, Sutfin Standen vorgeichligenen Deputitten 1 Reaft bir Itam, bon ber gongen R. Dal lung, outgettagenen Gewalt, ferbriff Berathschlagung in juhin, wie und mit bie Instruckyonen ver Kriedensbandricheen, und auf mas fur eine Urt bie 3 ckung wurlich vorzunchmen sen mide fern nun bie vorgebadite Refficurion nicht 6 gen, bie griedennbandlung fich zeisch eber en bie Langte gieben, und bie beite Einfalle, Plackeregen und andere ver Beschwerden mehr abgeschaft werben so batte man beschlossen, bie nachtinese Stande in solcher Bedrängniff nicht liede laffen, fontern Ihnen, neben ber orbenteler Derfassung, eine Weldhülfe von breg naten, nach bem einfachen Komerzuge,

<sup>†)</sup> S. netter eben in diefem XVIII, Bantelm C. R. Gefchichte, C. 387 389,

<sup>\*) &</sup>amp; ieben balibft, C. 317 fq.

cben †) bemerkten brep Jielen, ju bewillis I fbr. welche jum Bester bieser beschwerren 1594 noe, und ju Ibwendung ihrer Drangsas angewandt werden sollten.

Mun habe man mor ben biefem Purfre baffie en, bog bie Gefandten ber wier Rreife, bur s und Ober s Rheinischen, wie auch Westfälischen und Miederfächsischen, noch rendem & Tage, fich zusammen thun, nihner drey monatliche Gilfe, zum Bei te beschwerten Stande anzuwenden fein ter alem es batte foldres, megen vergefalles underniffe, und wed ein Cheil derfelben teinen Befehl gehabe batte, bifimal niche Inbeffen habe fich boch ber beben thanen. fer mit ben R. Standen babin vernichen, Er ben Grafen Simon ben ber Lippe, als Rommifatius, mit vollfommener Madit Dest, perordnen wolle, in feinem Mas , and von des &. R. wegen, ben Churs unfchen und Westfälischen Breis, auch, faim falls, noch andere benachbarte bes rtte Seande an einen bequemen Ort gufame in fordern, und fich mit Ihnen über gemiffe tel ju vergleichen, wie die erft gebachte e, nach Beichaffenheit berfelben, und nach Gemen Bermbgen ber Rentflande, allein gu ifpace Vertheibigung, und Abwendung waren gefatieben Winfalle ben ben Lands in und fregbeutern, teinesweges aber Bier Offenfion, anjumenben feon mochte? proch die Direction bem Rayferlichen Den farme anbertrauet murbe. Mufferbent babe

<sup>2.</sup> meuer eben in bickm XVIII. Bunde bet IT. C. N. Geschicher, S. 310.

Ist. habe man noch ferner bebache, baß, Sall 1594 beidete Restitution nicht erfolgen, or klagten Beschwerden nicht abpeschaft wollten, der Churfürst von Mayns, sehl des Kaysets, einen gemeinen K. monstag aussichteiden solle. Auf demse eine rollständige Relation, von allen vor Sandlungen, und worauf die Sachen den, oder woran der Mangel gehafte statter und angehört, alebann aber von dien Werte, was beshalb zu einen, vern oder zu vererdnen son mochte, schließlich

und gehandelt merben.

QBeil abeigens bie mebrgebachte Aung, von wegen der famelichen Sch Z. R. vorgenommen werben folle: far billig, bag bie baju erfrederlichen pon ben gebichten Stanben, gleichmitig gemein, getragen und erftattet tehrben. follte ju ben Dorbereitungen ber Befant en halber Monat, in ben benannten Leg pon ben gemeinen Granden bes Reiche bem gebarenben Intheile eines Jeben 0 ges auf ben einfachen Romerzug, ge bann, die Friedenshandlung ihren go errubet fo fellte bie weitere Perfügun ber nad fliduftigen &. Deputation getre ben! webro bee Rayfer bassenige nicht ve welle, was von ben Standen, wegen fall sindschaft, in Vorschlag sin gebeache Rum Befdi'alle biefer Materte muß teb o anfahren, daß wider bie bem Weftf. Rreife, im B. A., kemmigte Geldha drey Bomer Monaren die h. Stude Durtenberg proteffire habe, und bar

Br Lautern, Weldenz, Anspach, Braun, 3. 91reig, Pommern, Baden, Anhals und ben 1594 terauschen Grafen unterflünt werben, man mur botunch ben Litriett aus ben Mice inden nach Ceutschland gieben marber ale w Michtheit ter Stimmen brang boch Weil auch ber Rapfer eine fo ftarte Des cion, als Ihm vom Jürstens Rathe war eichlagen werben "), für überflüllig bicke unnte Er aus bemielben nur den Bifchof von saburg und ben Pfaljarafen Philipp Ludes von Meuburg ju feinen Berffanden ben

regunehmenden Abschiefung 9.

Mit ber Berathid lagung und Ibfaffung eie 3. Bebloffes über bie zwey erften Puntre Layferlichen Proposition hatte man nun wery Monate zugebracht, und mon fennte atte, an melden bem Reiche boch foviel gee man, nach bewilligter Türkenhülfe, in the megachen, und fie auf ben nachften B. der einen Deputationstag, gewönlicher in, perfcbieben marte. Bereite gegen si 3m de bes Brachemonare aufferten bopon bie ! ben manstreverg . Wolfenbuttelschen Gesands

unibrer Relation an ben b. Geinrich Jus

2. meiter oben in berfem XVIII. Banbe ber 27. E. R. Befitichte, C. 314.

Accempara. R. A. vom J. 1194., f. 15149, in ter 27. Devemling bet N. A., P. III p. 422. h. — 429. L. Cf. Graf von Abeveni-liber. L. h. — 429. n. CE. Graf ven Abeveni-liber, l. c., T. IV. ad h. a. p. m. 2223 fg. mit Stattler, L. c., P. V. Seel, VII. § 16. p. 1721, wo ober, burd einen Brudfebler Rebet, bas bem Weitels liften Accesse en Gelobilfe von 4. Alemer 2000s maren fen guseloge matten, ba ber I. I. nar 3. Monate angete.

#### 402 Adte Periote. Zweite Epocha.

I Co. lius ihre Bebanten folgenber Beftalt , "ber 3594 , miftrator ber Chite. Bachfen, wie auch "andere Gerren, wie man fagt, wellen i "Tagen wieber bavon giebert, und ihre nallfier, und alfe bie Duntten, baran be "de jum bodfim gelegen, feecken laffen, , nun farter vorlauffen mirb, foll E. g. ( "Une febremahl in Unterthänigfeit berickert i pan Une weilen wer, was IE. g. G. ju pund bem &. R. gu Butem gereicht, es me mit Dant ober Undant verbienet, nichts et ntallen, bamit gieichmobl E. g. G. auf ! Bulle, wenn es anders fenimen fellte, g nentfchulbiger, und Shert getreien Gerg "halber, ju leben feon ") ". Ginige Woche her fibrieb ber Kangler, D. Jagemain balb an ben vorgebochten S. Geinrich I noch weiter folgendes: "Es lafte fich faft an "wenn bie erffe und andere Dunft bei " fcblanter, fo merte ber Rayler auf in " febied denken, davon gieben und will pauf einen Deputationstatt verfcbieben "ober aledann die eingewilligte Courd-, lenthalben richtig, eter man e contraru i "gen werde, fan Ich nicht wiffen )... bick Muthinajjung herradi outs workid r motten jen, wurd bie Geschichte ber beibn noch übrigen Dunter bes Kanfeelichen schreibens und der Proposition aumweit.

v) Des Kanders, D. Jagemanns, Berick & D. Seintich Julius, de Dito Regentre's 14. Julius ft vol. 1534, in A.u Gramandon, 2133, A. H.

a) Relation ber Draumlänning i Wooding in Gesambien an ben B. Schrich Belling, & Regim, seg., bin 21. Januar fl. ver. 1 , et al. Commist. Rambin Med. A. W.

Geschichte K. Rudolfs des Zweiten. 401

Der dente Arnekel der Ranfeelleben 3 005

fit.on tanbelte bon ber Verbefferung bes 1594

Reichvorsammlung vortragen l. fin, unmöglich fen, ein beständiges friedliches nu erhalten, wosern nicht das helbame

week in seinem förderlichem und richtis lange bestellt und veerwalert würde; bess

bebe Er auch, auf dem migen R. Tage bien anregen wellen. Dern ebgleich auf vorigen Reiche o und Deputationes

n s di allein die Ranserliche Rammerges

eter und verbeffert, fendern auch noch anf

1556, in ethichen, serrohl ben gerichtlis Process betreffenden, als auch in eur gen

Abefren Artickeln, erkläre, und das Lids und bedacht worden ?); so hätten boch sele Wormfischen Abschrede alebald bernach

Bunde widersprochen, wiche damie

2. Nerbem kefen nich bis auf den heutigen de Beschwerden und Klagen ein, baß, Menge und Ueberbaufung der rechtes

inen Bachen, in bei R. G. Processen ingsam soergescheitten, und oftere bie in bergestalt verzögert reurden, ban bie

ntenden Patthegen barüber rechtios in maften. Desmoon wolle nothig fenn,

k Churfürsten, Jürsten und Stände, im Rathen und Gefandten, diesem Luncto Juste-

E. nomer oben in doctom XVIII. Mande ber 27. I. R. Geldicher, E. 177. I Wisen dicielde, im XIV. Mande, C. 3171409.

L. 6. 18. Th.

# 402 Achte Periobe. Bweite Cpocha,

3. Te. Justicie nachbachten, und dem Rayser if 1594 memendes Gutachten erhineren, wie i was für eine Art die veridgerliche Weiteläur in rechtlichen Processen abgebürzt, vorgebachte Wormsische Abschied entwe hellig, oder doch auf andere heilsarne 2 gerichtet weiden möge is.

Dieser Punte bes Ravserlichen Min beno batte ben D. Beinrich Julius von sa. Fie febroein & Wolfenbuttel bewegen, von ft wie Rangler und Rathen andie Idvotaten u turatoren bes Rauferlichen R. G. in ben D. Johann Balten, D. Lorenz De Stapert, und ben Leentwien Jacob Chreiben gu laffen, und ten ihnen einen ju verlangen, mas für ETlangel beg bem ber Juftig am R. Kammergerichte an porficien, bonut Er feine auf ben R. Can dente Wefandren befto beffer auf biefen inftemten tonnte. Gie verlargten alfo men ihres gutften und Gerten, bag b nonnten R. G. Advotaten und Protut bemfelben unbefchwert einen befflindigen 2 in foweit es Ihm zu miffen gebare, und Er Cache bellig angunehmen bine, im De übersenden medten 0). Db und was b bachten R. G. Abpotaten und Profun barauf geantwortet haben, baren finbet

Raylerlide X. Toga: Proposition, in must. Raylow. M.S. A. W.

y) J. Deaumdweig. Campless and Nathe ben an die ebdeusnnten drey R. G. In und Profusatoren zu Spewer wesen der am Rayleck, Cammergericht zu Behand Cages, die Data Wolfenbauel, den 22 ft. vor. 1594., in Adu Omanal, Randens, A. W.

en R. Tages Actten teine Macbricht. 3n. 3. Gr.

403

en siehet man aus der vom S. Zeinrich Jus 1594 5 feinen Gesandten mitgegebenen Instrucks 12, wie sehr Ihm dieser Punkt ver Verbeises 13 des R. Justinweisens am Zeizen geles

babe.

In berfelben beifit es nemlich : bie Beforbes ng des gemeinen Juftigwerken und bes ges eluben Processes im Reiche erfeidere allere s ein nothwendiges Winfelben. Bu bem Enbe bedift nothig, bag bie Revisionen und Difie onen bes R. G., nad ber Ordnung, ohne ter Died ber einen ober anbern Religion, wier porgenommen, und ju bestimmten Beiten gefent, and mutlawed in Revisions . Sae vem R. G. nicht weiter verfahren maite. R. G. Affefforen mafte verboten werden, Bemeine Bescheide, modurch ber Proces iong geandert marbe, ferner zu geben, und richen bereits gegebene makten un ber erften feation wieder taffirt ober reformirt; ouch Dartbegen im Processe so wenig übereilt, nach geschener Submiffion, mit bem Ure il jur Ungebobe aufgehalten merten. dere S. C., biburch die Advokaten nunmehro meilien Sachen am Rayfeelichen R. G., beienderer Beichmeindigten und fift, einführten, m langing, out tioffe Narraia, nicht mehr fo ferenter ju ertennen, ober, wenn fie jub - et minu maren autogebracht, und beemigen mie-Wint werben, felde Imperranten femobl "Strafe, ols auch in tie Rollen ju veruts Coldie Mandata S. C. ober, quas mugit an Car am determinant, quam praegarant, tralen Ungeribanen wider ihre Obrigfeit, Mesugiame Bescheinigung, ober borber ein Ct 2 defeb

404 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 che geholten Bericht, gar nicht zu ertheilen, 1594 baburch bisher, neben antern Ucheln, tie : Ungeborfum und Derachtung, wie auch liche Widerschung, gang gefannte Untub-Murbroillen briers verurfachet werben. gleichen maren ben Unterthanen mider Obrigheit, wegen Befrellung ber Minit nne Innehmung und Entschung ber Dir Rurchens und michul Diener. ober in genftlichen Sachen, keine Processe au Biel meniger mare bom R. G. ben U thanen ju verffatten, diffic ibre, unter funbesfürften gelegene Erbguter entem frem Beren gu bem Ente gu Leben auftrüdert, b fie iteen Landesfarften, gum Plachthed :: Privilegien ber Auerrage, fofert am A f mit Mindaier S. C. annteiffen, unter foid" ? mur a ihren Unfug beste beifer fortskipen, 22 bemielben beilo mehr unberfenen tonner. gluchen white bas Rayferliche Rammert und beffen Rangley mit endritten Derjorat beiden Relinionen, in gleicher Angel. befenen, bie Kangleve Care ju verrinnent. quest Terminum praefixion et il lertas Poets . auch mit Beforderung der Urtheile und ibeibe, und fonft burdjaus eine genaue Gbeit zwischen ben Standen beider Rela ju halten. Firner follte 3hm, bem B. Gunt Julius, ale einem ausschreibenbem Die Plieberfachsischen Rreifes, ta Er, Unterhaltung des R. R. G. und fenft mann unglich stöllere Onera, ale uames en and Stand beffeben Breifes, tragen mabler ju laffen werben, differer in Conera in prafe ten. Entlich batten feine Wefantten, ber

fem Puntte bes Juftigwertes, cach barau

## Befdichte R. Mudolfs bes 3meiten.

405

, tas alle antere und mehrere Mangel, tie 3. De. m. ju Worms, im J. 1586., gehaltenem 1594 kattonstage abgehandelt worden, (1600th, e Mandate, meam ber unter anderm te gelegmen Guther, nach we vor, sestivand s. blieben,) ju vhilvaet Richtigkeit is und vollzogen, auch alles andere vors inten, berarbschlager, beschlossen und Cerk gesent werden möge, was die unum de Nothburste des gemeinen Vaterlandes 1, ber diesem Punkte, exfordere.

follten aber diefe und dergleichen Punkte f einen neuen Deputationetag verfebos erem wellen : fo follten feine Welandten bas emwenden, bag taburch bem Rayferlis Goldreiben tein Wenunge geschehen, und unchterr fen, bog ben Gachen bamut eben mg, als in ben beiden nachsten malen m, geburend abgeholfen werden modte. Lin baber feine Gefandten innflandig ans t, day, we right alle, bed, he wornehms Mangel, nech mabrendem R. Cage, ju te Richtigkeit gebracht wurden, und rinen halber bie gemiffe Derordnung gerige, daß beswegen, und mas etwa fenft. etr vorfallen marte, auf bem baju zu beihme Deputationetage, gluchfalls emas Bes diches und Beständiges verabschieder, telichen, ex Opinionibus Dollorum, dis ichen gallen, nach ben bereits in abnite Sachen ergangenen Ureheilen, ober was fürlichen Billigkeit, und ben unsesweifele Sammare Jurie am gleichformigiten fein Ab Berhatung groffer Unfoften und unpoe Redefertigung, mit Baeb und Buthun ber Affelforen, gemie Ronfritutionen ges Cc & macht,

Befchichte R. Rubolfs bes 3weiten. 407

keins eine gemiffe Ronftitution gemacht, unb 3. Cbr. ge berfelben erkamt, beirrenweges aber biefe 1594 e, um bes Romifchen Pabftes mellen, ber en tanbern, nach femer Bert, faturen moge, igewischeit lander gelaffen wurde 4).

Ebe noch ber & Cag erofner murbe, überr das Ravserliche Rammergericht em saue. nortal on ben Churfürffen von Maynz, & a. n es aufährtet es fen im letten Ettel bes pter Theils ber R. G. O., und in erlichen tos, Distractions sund Deputations. Abs ten, ausbrudfich veroedner und befohlert a, bag, wofern fich tunftig, in bet R. B. er foult in ben R. Ronfletutionen, einiger fil ever zweifelhafter Verstand, nicht als te Process, fondern auch dee Arsiculas derigmediend, jeigen, ober eine weitere Ordnung den, nochin fenn marbe, alsbann ber Rame idice and the Beyfinet, bes Processes halo ittergeit bie borgebachte Dednung ertlaten, in und die nothige Verfügung rieffen und if halten follten. Ferner follten Sie auch bie inden freitigen Opinioner ber Rechtolehe mit biefeben eine mit Genehmigung bes in Rathes om R. R. G. verglichen und terrimen worden, eber worüber man fich in Conflat, ben gemeinen Rechten nach, bine vergleichen tonnen, finfig fammeln, ifelben, nebst andern Mangeln, ben zu nichen Orstration vererbneten Karferlie Romeniffarien und Diftraroren vorlegen, n ben Rayfee und bie R. Stunde, burch

D. Semench Julius Infrudio far feine Gefanteen A Regennburg, de Deto Wolffenburtel, ben 1. Aleren ft. ver. 1194., p. 16-11., in Adie Comal. Ransbox. MSS. A. W.

# 408 Athte Periode. Biveite Epocha.

Usbe ben Churfürften ben Magng, als Ergkan.
1594 bes i. R., gelangen laffen, und barüber ber fere und ber R. Stände Gutachten, Gemigung, Erklätung und Beichend nach migung, Erklätung und Beichend nach migung, ber fichteld in verglichtenen Puntam dierrneude Pracipus, gana decklende Ca

gemiß verhalten.

Dun maren aber, auffer berfet ieberen gleichen hiebebor, auf etlichen, injonderber if Jahren 1576. \*) 1582. †) und +583. \*) tenen R. Derfammlungen und Piffrang bergebrochten, und jum Theil nech unerorte Duntten, Artickein und Mangeln, je noch Mehrere täglich vorgefallen hung vieler hatte man fich grar über nu bellige Meinung eber gleichformign brauch verglicben, jum Epni aber tan aus vorgefommenen febr wichtigen Bebenfen. Porwissen und besondere Vergednurg Rayfers und ber Stande bes i. R., m Endliches entstheiden welen. Michighe. hitten sich auch erst in gang neutlicher Beit : febent gugetrogen, alfo bag man fich barubet gur Beit, ohne Berhinderung anderer gebm Gifdafte bes Meiche, niche wehl hatte ver eben tonnen. Der Rammerrichter, be ! [Bentert und Affe foren wellten abe heren ! ben dem Churfurfien von Mayer, ju im geharenden Verordnung und Refolution Raylers und bie R. Stande, überfebit und jugleich bitten, bug Ge febige, auf bem ! fligenbem R. Lage, on ben Rayfee in

<sup>\*)</sup> E. en X Manbe ber 17. E. R. Gold

<sup>1)</sup> E. Eben Cafere, im XII. Bance, C. 150

Befchichte R. Rubolfe bes Breiten. 409

bes 3. R., ju beren Entledigung, 3 ffc. elangen laffen 1). Die in diefem Memos 1594 t nie Beglage ber vergefallenen zweifels Ralle, beren Entlibeibung vom Rays Neutre gebeten murbe, findet fich poar ey unfern R. Cago : Ackten; vielleicht it ober biegenigen Dubis Camerails. welche das Raylerliche Rammergericht, im Jabr 1595, ber auffererbentlichen on beffeinen übergeben bat 1), und von feiner Beit weitere Machricht erfolgen foll.

attem ber R. Caft feinen Anfang genome e, to übergaben Bürgermeifter unt Rath Brabe Sperer ben Churfteften, Surs Stanben em Memorial, in welchem t nur ihre hiebener gellagte berichtebene Bee ven wider bas R. Rammergericht wie , forbern auch nech ferner anjägrten, boß von ben bem R. G. jugethanen Perfor ffunbere im ben fich jutragenben Reiminale maladin von den beihenrateten Pracktis , mit Wasthalten und Raufmannegee , wie auch mit Derweigerung bee berge-Sach e und Brummen e Geldes, viele belehmer ben jugifugt murben. Gie bas it, ber erfien Duntte megen bie Billige per fügen, und ten K. G. Derfonen aufe , micht allein bas bereits verfallene und triac, fondern auch bas fünftig fallige Bachs Ec 5

it Mammerrichters, ber Prafitemen und Beye er Satzeiben zu dem Churfürsten Wolfgang ju farne de Dito Sperer, ten a6. April 1594., benezientuen Regentfrung, ben ne. May a. e., Acts Comercal. Returns. M.S.S. A. W.

e tichen in bes de Ladelf Corp. Jur. Cameral., L m 352, p. 471-533.

410 Achte Periode. Zweite Epocha.

3-Ete-und Brunnen 4 Geld von ben Saufern, w. 1594 nen solche Onera realia ligen, qu entruchen.

R. Dersammlung übergab diefes Minn bem Supplikationes Kathe ju Abfassing Detrete, welches bierouf im gemeinen Chus

14 Bul Defrete, welches hierauf im gemeinen Chu ften . Jürften . und Gradte . Rath abge und genehmiget murbe. Geldes ober lauf bin, bafi, ba biefe geffagten Befchwerben Theis bie Bestellung bes Rayserlichen R wie auch bie gregheiten ber R. G. Perfone traffen, fo bieber und befonbers im 3. 1386. bem Deputationstage ja Worms, Juffigwerke verbandele worden †), folde Dabin ju verschieben, und ber Berath gung dieses Puntes mit einzurücken fo gweichen aber tonnten bem Rammerrichte ten R. G. Berfigern ju Sperer felde beachte Klagen, ju ihrem nothwendigen E berichte, gugefernger werben, um baben, b tunfingen Berathichlagung, Gebraud coen ju fonnen ().

Auch ber Churfuest von Mayns & bem Rayset ein Schreiben, in welchem b war, was ben bem vom Rayset vergetra Justigpunkte, besonders wegen seines Etes, zu entscheiden und za erkeigen sein n Der Rayset schiede, n Der Rayset schiede, ben Chursusskielen, ginn und Schnder zu, mieden Begehren, bai

t) S. im XIV. Bande ber 27. C. R. Gef. S. 407 f.

<sup>6)</sup> Detret bes Supplikationes Anthen auf bie pakation ber Obeigermenter und bes Ant-Cente Sperce in paulo Gestammun cooti R. Rammergericht datilbit, Lectum ben a fl. n. 1594 auf Dickstom ben 16, e. m. er vie., in Allu Comuni, Randon, MSS. A.

### Beschichte R. Rubolfs bes Zweiten.

411

batte

er Berathschlagung des Justingpunktere, 3. En.
biefen in der R. G. D. noch niebt entigalte, 1594
Kall ihr Bedenken jusammentagen, und
ihr rathsmes Gutachten eröfnen möchten,
stünfing damit gehalten werden solle 3).

Buf unferm R. Cage tom auch bas Scheen meldies bie greges und Reiches Staldte, por frche Jahren, von ihrem bamals gu (19. ver gehaltenem Studtetag '), wegen ber, Aug. m R. Deputationatage in Worms, im 586., gemachten Einschrankungen ber firueionen von Pfandungen und Arres , an ben Rayfer batten ergeben laffen, mit rrarbichlagung. In demfelben beziehen fich pacheen R. Stubte gleich enfange auf basie Schreiben, wiches bie vier ausschreibens Brabte, Strapburg, Murnberg, grante und Ulm, unter bem 14. Jenner 1587., armen und auf Befehl ber famtlichen R. te, wegen ber auf dem erwahnten Worms en R. Deputationstage, verabschuberen beankung ber beiben, hiebewe gu Echals es Briebens, ber Rube und ber Emigheit, auch nati gen Bermaltung ber Juftig, 3wifcben oben und niedern Standen bes &. X., ere en Ronflitutionen von Ofanduntten und tien, allerunterthänigft erlaffen batten.

Rapserliches hostvelret en die A. Verkritumlung, wenn eines Giveribons des Chf. von Marens, das Junigwessen betressend, die Dato Aegempung, den a. Jul. fl. v. 1344., Praelentato den 22. e. m. fl. et a. et Dichato den 13. e. m. et a. fl. ver., im A. is Comeral, Rarubon, MSS, A. W.

E. im XV. Bande der II. C. R. Gefic ichte,

E. Rom Dufelbe, un AIV. Bende, 3, 356 1399.

412 Achte Periote. Bweite Epocha.

3 er fotten nemlich in bemieben ausfürlich ba 1594 bak folde Verabschiedung und Einschied wofern fie vom Rayfer beliebt, tatificirt, tiget, im & R., (wie Gie bod beffin fi beiliben,) publicitt, auch in indumedo be verfahren merben follte, richt nur ben Städten und andern geringern R. S jum unwiederbrmalichen Schaben und e Perderben urb Untermange, fenbem a Schmalerung der Rayferlichen Gebei gweifelt gereichen marte. Mithin batten ferunteribaniaft gebeten, bag ber Bar Bestätigung und Dublikation bes in Mormsischen Abschieden, zu Berbied licher Weitlaftiokeiten, und bogegen gu & anes friedlichen Wirtens, ju welchem Er beide Ronflitutionen im G. R. when morten, bis gur nachften allgemeinen & fammlung suspendiren midte; mit im hangten Erbieten, baf a'thann bem Rat ben bobern Standen folde erhebliche, auf und wichtige Grunde vorgebracht werben morand abzunehmen, bag bie mebud Konflitutionen, ben three verfaften 2: beit, und bem, fect vielen Jahren ber, prod Stol, billig ju laffen fegen.

Mun were zwar bill g ihre Schuld ben Rayfer, ta Er mit sovielen hoben und gen Geschäften obnedem häufig besaben im, fernerm Anlauffen zu verschonen; un bie Scädte in der ollerunterthänigken Goft punden, daß der Kayfer selbst, in voten diedeng nicht allein der, in dem verend Schreiben der vier ausschhreibenden Siangeschieren Motiven, sondern auch vieler alleise wichtiger Ursachen halber, alleise

## Gefchichte R. Mubolfs bes 3weiten. 41

enrichitessen murbe, bie Publikation bes Idm. in Wormfer Abschiedes bis ihr naarien 1594 einen Sufammentunft ber Star be bes 3. verferieben. Allein bie 27 Brabte fate g rab' if e Machricht eihilten, tak von en Scanden, bewen der erftgebuchte Woums Ib Died, jo Durchtreibung ihres Berhau in Unterdrückung ber geringern Stans be Dienlich fen, in ben Bayfer heftig und n gedeungen miebe, solche febr schabliche biedung und Einschränkung, ju ber nen gewönichten Gultinteit ju beingen, bem Rammergerichte infiniaten gu faß und terrfelben ju befehlen, fich sowohl in Ere a ber Processe, als auch in rudicamio nach un ju richten. Domit nun bie &. Stadte t ne Gorge und Wefahr befto mehr gefie fen madzen, faben fich bie auf bem irgigen eutions . Stadtetage aumifenben Wes un, vermoge ihres erhaltemen Befehls, gende en Rarier, als das eunzige und hochste t ter R. Stadte, nochmals zu bemüben, buten, daß Er, in Erwägung ber von fir aupschreibenden Stadten an und ques m Beschwerden, bie Bestäugung und teinen bis Wormser Abschieden, bis zur in allgemeinen R. Der fammlung allergnas unfiellen, und biefe ihre Bitte in Rayferlis Bnaben vermerten moge. Goldes murbe " Erbaltung ber Rayferlichen Mutoru habeit und Reputation, ju der Städte m Munen, Gederben und Weblfahrt, Erbanung guter Rube und Friedens runnen Varerlanden E. LT. gereichen; bar binn bie Fregen e und Reiche Beldte d um ben Karfer offerunterbangft und fleife figft.

414. Adste Periode. 3weite Coocha.

LEdmfigft zu verdienen, fo fouldig, ale be

Bu ber auf bem R. Tage verbanbel terte bes R. Juffigmefens geborer qui ben Pfals : Zweybeudischen Wefanti Martien feines Setzer, angebrachte Befol cation bes R. G. 1) micht fen mit befo worden. Es beifit in ber von Ihnen bestal benen Supplitation: bes gürftentbur brucken fes ju einem befondern Nurlie die Beiche gewürdiget, besen Mattic verleibt, und von demfelben feme Ronte und Anlage, wie ouch die Unterhaleung Rammergerichtes ju Speyer, feberge tet worden, habe auch nach bem gurfte Meuburg, mit bem es biffalle teine d Schaft batte, feine Seffion in Reichee bern Raelpen gehabt. Inbeffen fen boch i ber Bergeg und Pfalgrof Johann, in te verfloffenem 3. 1587., ber bamaliger In bung ber Visitation bes R. R. G., Chutfürsten von Mayng, unter bem D de, dag mon fich biffalls mede nach ber trictul, fonbeen nach einem, im 7. 156 dem bemaligen R. Cage gu Augipurg,

autwienden Fregens und Reiches Stein autwienden Gefandten und Ponichaften ben abn die Kap. Mapt. die uf dem De Tag zue Wormba Io ie 36. veraligi ied Bien beider Confluerauen proposation in sum betrefiendt, de Unto Speir, dem 18 1588.3 er Dichteo Regentpung, den 18 eur. 1894., in Allie Comensi, Kanadoni A. IV.

<sup>6)</sup> S. im XIV. Bande, ter 27. C. 3. C. S. 619 ff.

Geschichte K. Rubolfs bed Zweiten.

Rathe gemachten Dergeicheng ") richte, 3. Wer. angen, und 3hm ber D. Johann Cafis 1594 b Sachkn Coburg vorgezogen werben. ten baber bie Swerbruckiftben Wefande bie Bache in nothmentige Berathiblas ju geben, und eine Dergleichung ju n, wie es fanftig mit ber Wefcbreibung Labung ber Weltlichen gurften gu ber R. Diffication ju halten fen. Deebalb more bann mes Derzeichnift zu machen, und infandere din ju sehen, bağ ihr Züxst unb Zere, unb infeigen Innhaber Des gürftenehums bricken, forohlais Menburg, bey threm nichten Jure wiftandi bleiben, und gehande weiden möchten. Derfe Supplitation d tie R. Versammlung bem Supplitae Bathe in Abfalfing einer Refolution, bain erfolgte, bag biefes Dfals Strethene e Unsuchen und Begehren in ben Sure Rath ju verweifen fen, weil bie gurillich en Coburgifche abgeerdnete Rathe, im ien three Sutfien und Geren, gleichergeftalt Sufderft ben Chuefütlten, gutften und aden bes Aciche übergeben, und barinn bes bieren, daß man J. g. G. bey bem einmol tem Jure bistamat, und besten Bestine, auch 3. 1587. gehabten Geffion und me folange, bis bie Sauptfache ju Rechte Notien mare, und felbige gronfcben ben beiden com Saufern, Pfalg und Bachfen, ibre be Erdreterung erreicht hatte, bleiben las e, jumal ba auch ber Chur : Maynuschert er, im J 1566, ein Verzeichnist, wie Besiebreibung ber Grande ju ber R. G. Die

<sup>2.</sup> im VI. Davbe ber th. C. &. Gefahickte, 2. 317 f., in ber Mote q).

res beständiges Verzeich gluchen haben würde, fe ger, als bisher geschehen, wolle ').

:

Much ber B. Jobs mern Stettin fahrte fi ber, ben S. Bogistan ibres Detters, bes B. D mern , Wolgaft , burd fandren, ben ben Che Standen gegen bas & Befchwerben, womit und Unterthanen; wil Gerichesordnungen, bergebrachte gute Gebre Zertommen, von bemfi Qualeich bat Er, baf die und Scande ben bem & gen möchten, bamit beshi fchmerben, ergeben, ut

Beschichte R. Rudolfs des Zweiten.

417

egalien, Privilegien, Bothmaffige 3 Con berichengebrauchen und Wewohnheis 1594 fibet erhalten werden mochten. Ruf biefe kation enteilte ber Gupplikationsbem bie Sache übergeben murbe, bas Des if, weil bas R. Rammergericht gu über diefe angebrachte verschiebene Bes en norhwendig erit grebort werben maßte, nfucben ad Punctum Jufterese, und befe fflebende Erledigung ju verschieben. 25 erft ein Beriche vom R. G. eingus n '). Was hiernachst für eine Resolus bie, bon ber R. Stadt Nachen, wides aumergericht, wegen verweigerter Dros marbrachten Beschwerben und Rlagen ir worden, ift bereits weiter oben vorge

thich ersuchte auch noch der Bischof von burch seinen anwesenden Gesandten, die Ammilung, für Ihn Promotorialen K. Kammergeriche, den dem Rayser, ten, damit demilich in etlichen an demselden Bürgermeister und Rath der Stadt insbesondere die Stadt Gedlüssel bes wie auch in des Doms Rapituls Jors gegen seinen gewesen Kentmeister, Gelich, anhängigen Kechtosachen zum Urtheil versahren werden möchte.

ber bet Supplikations e Nathes über die von Vommerschen Gelandten aneckendeen Des verden weder bas B. Rammergericht, Dielaben 31. Jul fl. vol. 1554. 3 in Actis Commist. bon, M.S.S. A. W.

in diesem AVIII. Bande ber 17. C. A. Ges

is. 18. Th.

418 Achte Periode. 3weite Coocha.

3.6th. Ingleichen, baf bie Privilegien bes Suf 1594 Sürstentbume Lüttich von dem R. G. in Acht genonmiert, und denselben sombe Appellationert, die bahin nicht gehören, sommen werden nichten. Do nun die fürsten, Jursten und Stände biefes 2bes Bischofd von Lätzich für erheblich

ten fo luffen Sie beehelb an den Kayfer ein G en ten ergeben, wormn Sie Jihn baten, to fibof bie gebetenen Promotorialen en tol meerschter, bie Prässdenten und Bersin Unstignen der beiden vorbesogten Punkte,

ju erifnien ").

Ralendern, jur Dicktatur gebracht, bei K Abschied ober wurde hierauf, schon ben is

6) E weiter oden en diesem AVIII Dans

m) Bebenken bet Gilnde uft Supplieres t uchilden Gefandten um Franciscom m G., de Dito Redenligung, ben 9, 2, 7 1594, et Dittito den 2, e. m. et a. fl. a., Commil. Randomens. Albi, A. II.,

M. R., unterfebrieben. In biefem verger 3. Conem 3. Gutachten boft es nun: man fen, 1594 erledigter Berathschlagung bes zweiten to ber Rayferlichen Proposition von habung bes gemeinen Landfriedens, und aljung ber Unoedenungen in ben Reiens ungen und Durchzügen, wie auch Seile ber beschwerlichen Miederlandischen Unrus & Kriegsemporungen, in allen dece R. en jur Berarbicblagung bes beitren Ars som Juftimmerte, mie auch was im viere n bem Mungwesen, und im funften von Maricful und Moderationshandlung, Karicelichen Proposition, angefährt rorigeschritten. Gouel alfe ben brite enerel ber Juffig belange, weil ohne bieleibe herds im occentiation and friedlichen Wes talem everben tonise, murbe bie bodifte Llothe ergebern, Drauf ju benten, wie foldes Tulligwert in foeberlichen Gang geriche b bestellt werben moge. Dieben habe man in crimbert, mas beswegen auf bein, im J. u Worms gehaltenem Deputationstage mmen, und welcher geftalt bafeibil erliche fe Sweifel, mit reiffem Dathe und bebachte erartieblagung, ju gebarenber Erledigung tund in einem befenbern Abselbiebe berfagt Milen man bobe both bernath befuns is etliche Stände einigen vergewommenen en, befondere was in benfelben wegen bee afficer, Jurideliense Camerae, ouch ratime et biterege angeregt und bedacht more eidersprochen und sie in Zweisel gezogen Duraus fen erfolgt, bag ber ermabnte Abs D3 2 sebied.

C. im XIV. Bande ber 27. C. A. Gefchieben E. 1271409. 420 Achte Periode. Zweite Cpocha.

2. De fibied, abgefaßter maffen, burch ben bif 2594 Deud, im Reiche nicht habe publicut konnen, sondern bisber in Suffenso geblich

Mun maren aber in bem

Wormfer Abschiede verschiedene beilie ordnungen, benen man nicht undetig over fie in Zweifel gezogen hatte, entha de ju Beforderung bet Processe, und j niger Erledigung ber Bacben und bie gefommenen Jweifel für fice dienlich worten, und wodurch die Juffing nicht bert murbe. Es hatten baber bie an Chuefürften, gurften und Stande, obweimben Rathen und Wesandten be biefe Duntte, tie ohne einigen Deite perabschieder worben, nicht länger o ober ju verfebreben fegen, fonbern bem m 21., unterschied und intbesondere, ein werben, und sowohl bas R. O., als oud theren sich darnach tichten sollien; me forma pragmaticae Sanctiones im Resche u einen waren. Bingegen in Unfebing ber obgedachen Duntte, welchen wiberfe ober die in Iweifel gezogen morben, b bafür, bag bem endliche Prorterung andere R. Deputations & Verfamm permeifen fen, weil biefelben eine mebe tarbschlagung und Machdenken bedürf baneben auch fentem bon bem Rayferlid G. welt andere Zweifel und Befchmer gelaufen maren, bie fo wertlaufrig und fenen, bag ihnen mit gertigem Rathe mußt bache werden, und fie ibre geburenbe Erle mobt sobald erlangen foanten,

Wan mare baber ber Meinung, neue Deputations Derfammlung urg

Julius A. R. bes J. 1595, nach Speyer, I. Cha un bas Rammergericht, ju etwa verfallen: 1594 threndiger Berichen Einholung, ber ber batte, angefege werben fonnte. Dafelbit num, nebit ben Rayfeelicben Rommiffas bie deputirten Stande unausbleiblich gite undommen, die unerledigten ober widere benen Duntte, und andere borgefommene fel in Beraebichlagung gufen, ibre Bee en gufammentragen, und bef bließlich erore Dieteleeweil ober und zu fruchtbarlicher Dors cung moder webl dienlich fenn, bie von bent Rammergerichte seitem überschaften Dubin ben wieder guruck ju fenden, bamit baffelbe Cedenten, wie fie ju erledigen, verfaffen, uf bem tunfigen Deputationstage ben ducben Rommissarien und deputerten fuften, Surften und Standen, um mehe Beforderung willen, überreichen tonnen den follte auch ein geber Churfürft, Jurft Beand bie voreemafeiten Dubia, gwifchen bier de nadift beverftehenden Deputations & Dete illing, feinen gelebeten, verflandigen und ern Idvotaten übergeben, und berfelben Bes en gierd folis fordern, bamit man biefelben, in Berathfiblagung, fofore jur Band babe, jen einander zusammenhalten, und fich, nach geftalten Goden becht fenn, und bie thought exfordern murbe, beito richtiger bare onschliessen, und ben Dingen endlich ibre Bund Ordnung geben, auch folches in ben Mettono · Abfcbied bringen tonnte. Bugleich in deputieten Churfürften, gürsten und inden befohlen werben, das Rayferliebe mergeriche bigmal, mit ben Rayferlichen mujaren, ausserdentlich ju visituen, Db 1 לאש

### 423 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 B4 und die besunderen Mangel, in Ansein |
1594 Personen und Sachen, ju andern, ju rem
sern, und in einen achärenden Abschied jude
gen. Der Kannnerrichter aber, die so denten und Berssiger sellten sehnlichte wie, sie sein jeder Visitation ju unterwerfen; jetek, sein jeder Stand nur eine guskinnte Person
es sonst ber den ordentlichen Visitational kräudlich fin, zu dieset ausserrentlichen bestauchen bereiten abordnen selle »).

Ob und reas nun emo recitet tro fligwerte auf bem R. Tage mior vergete fern R. Cage Mcten; mitjin wie ber Materie nur noch zu bemerten fern, wes bem bem R. I, verordnet morben. In bem nun aufänglich daszenige, was turg vorein " al R. Gutachten von ber Verbesterung to juftigwefens, und mas deshalb aut ben @ 2586., ju Worms, gehaltenem R. Dit. wonstage vorg fommen, fast unt eben br .. ten wiederholt; auch bemerft, baf emar ert 6 eben Stanben bemjenigen, mas in bem 146 enthitetem R. Deputations e Ibfirite, " der Landfafferey, Jurisdellemis Cemerer ratione blufid et Interefe, enthalten, fet un prochen, bie übrigen hulfimen Perord gen aber biefes Abschiedes in teinen 3m gezogen worden. Da man nun bie ben p forderung des Processes, und au libles

a) K. Emachtes auf den deuten, vierten mitten, (auch fechtlen) Puncten Rappell Willer Prates han, de Dictato den 24 Junif. 2011. in Abu Commet. Randow, MSS, A. N.

<sup>9)</sup> G. in Diefem AVIII, Dante ber 17. C. Gridichte, G. 429 fg.

## Befdichte R. Rubolfs bes 3weiten,

423

tigung ber Sachen und berhin veracfallenen I. Ar.
fil für sihr dienlich erochtete; so sellten sie 1394
eigen R. A., in jorma prognatuse Sarétronverleibe, im Reiche, durch den Deuck,
ih publicire, und dem Karserlichen Kams
ruchte, zu seiner Nachachtung, insis
noden. Es wid auch dem Kammerrichs
i den Bersimern in unseem R. A. einstich
tan, selchem allen flets, soft und unverbrüchs
schzuseigen, und senst inegemen dahen in
, daß demielben allerdungs rechtig nachgelebt

Leesuf werden bem R. A. alle biegenigen mungen aus dem versedachten Mormfie K. Peputations Dbibbiede, und beffen raphen, vom is 65., feiner bom 67. ngerückt. Membich bie Macerien von timino fensit et praesialitatelt, und was bie tatoren baben zu beobachten baben; von espations in Termino Proregational von v Termeno, und bag benfelben bie Profite n, ohne Bescheinigung eiheblicher Ure , niche bitren; ingleichen, bag biefelben o den Paetheren erhaltene Produckte ober ungen fegleich übervouben fellten; fernet andungesachen; wie die Prokuracoten Instrument com Schemittate legate bitters sen Mandaru annalibur et S. C., e im anlyermne ad doceminme von ber Zandlunce ; bem treeichelichen Cermin; ban bes men Beschwerden bes Cermins halber; ubeingung bie Processe burch erbichtete it ben ber Deranderung bes Jermint finafre men pracent, miem; und bon ben fratw declinations et alitterus in Gacben from le DD 4

Eichte Periode Zweite Epocha. 3. Die fimplicie Querelee, und in Appellations 1594 chen; weiter von Rompronuffen eber d wann and tole ble Receipts in Compromi biertu Statt babe; ferner in Cauffer frat wie in Landfriedensfallen, wirm Greufe tre Landtriedene ju ertläre fabren froi durch were wiele po Landfriede gebrochen werben ton Bestrafung bestenigen, ber einen Malefig auf ber Landstraffe beget solle; von der Ungleichbeit der non der lata Cuipa l'exfuture; whe Camerae auf ben Landfrieden fill tal bie om R. B. venichirten No ampiorationis Julifichariae, bem och ber erften Infrans verabfolget Inglieden bie Materien in Pfandungs & Bachen C. e Ret tertes ju verfieben fen; mi render Obeigkeiten der gefat nen; wegen Anmussung ei bed Beholums; was bee Pe Dehelum ben ftreunger Obris habitions Domini; von ben N dendo der Bedrohungen bal ouf the Ronflicution bes ben Exceptocation contra M mulnbitchen Petitione De mas für gallen Monders mogen; und von Mandall, Wood Fereft bedeute ciu; va Arreften ber wegen; bon ben Are ftener; von ben Regal

m; ven der Raurion und Specialflausel 3 De kennung bie Processe in Arrest i Sai 1594 bon ber Beit, bon welcher an bie Monftis von Arreften, in vorfommenben gallen, leben fer; und bon Erftattung ber Bos b Schaden a rempore oblatas Causionis, bie Materien von der Prorogatione Fatapellutionie, wenn bem Appellanten ein E Termin, als seche Monace, von bem ichter, angefest marbe; von bem Ges e etlicher Profutatoren, bie erfannten e allem verbalter zu reproductern; von ellatione a Sententia Competentiae; von bet uchen Appellation coram Netario und bem ations & Zettel; bon ben Indibitionibue in Appellationum; bon ber Interlocutoria api bon extrajudicial. Appellationen; und bee Appellat bie Appellation verfolgen endlich von ber Translations et Sufpenpone immergerichts in Rriego e ober Stete Laufcen 1).

Soviel aber bie drey obbemeetten Punkte, wegen der Landsafferey u. s. m., insber betrift, welche in Zweisel gezogen worderglichen sich, laut des R. A., der Rays is anweisenden Chiussussient, Jürsten und der Abwesenden Käthe und dern mit einander dahm, doß, weil selbige, aus verkinderlichen Ursachen, niede hätten zer werden können, und weil auch seitdem Db s

3. 5m XIV. Bande ine ??. C. R. Geschichter.
3. 3.8.1.409. n. 1-48.; seloch mit Ausschlich ber
Turnern 39., 46. und 47. Jespeichen et dieselbis,
5. 3.96. Lun. 6., nach bem Wetter: Carnons, nach
isputusennern er Manieri, und S. 404. Lun.
a., ift süre Incomperence zu kesen: Compenence.

426 Afte Periode. Bweite Cpocha.

3. Or von dem Rayserlichen Kammergerich 1594 andere mehrere Sweifel und Beschweit gelauffen maren, melden, wegen ihrer W tigkeit und Wichtigkeit, mit gnigem mitte nachgebacht merben, bie Sta Rommiffarten, und bie beputieten C fien, Lieften und Stande, eber beren und Gefandten, mit volltenimener G ohne hinter fich beinorn, auf ten ba. fet 3. Julius alten Bulendern bee tanf 1595, ju Sperer, me man ben Kamin ter, Die Prafidenten und Berfiner, verfaliender roch ger Berichtee boiting, Sand fatte, unausbieiblich und gem E, gut kommen felften, um bie obsebacht n reid chenen und ginerlebigten Dunbre, un bergetemmene Sweifel, auch mas bane fcen, noch mehr ju erledigen emfomma und fonft bie Dathburft erfordern murbe, rath feblagung ju zieben, ihr Bedenten. men ju tragen, und an State ber olli Stande des Reiche befchieflich ju ere

Musternest sollten der Rammerred !
Prässchenten und Werstwirer die oben eine und von Ihnen docket wiren weitern InZerarhschlagung puhin, mid us Bosabsallen, wie diesem zu erledigen sesa m auch dasselbe, auf dem groachten Deputer tagte, den Rapferlieden Rommisserenden, den deputerten Churstellen, Nürster Gründen, um mehrerer Bescheterung ischnichen überreichen. Mache weiniger num sein Churstücsten, Sürsten und Stein siehen, die besogten Indexa, zwischen !

C. M. Coffinder. S. 407/403.



#### Gefchichte R. Ruboifs bes 3melten.

447

sm Deputationstage, seinen gelehrten, er 3.0%, m und verständigen Advokaten und Rathen 1594 wegeben, sie durch stieselben berathschlagen sen, und ihre Bedenken darüber gleichfalls ndern, damit man selbige, bey der kanstigen wations. Betathschlagung, ben der Dand 1, mit einander zusammenhalten, mas nach im Sachen recht sen, und die Mothdurst evin werde, sich darüber besto richtiger ente lifen, demschen endlich auch seine Dedaung Mach geben, und in den Deputationes died, als einen allgemeinen Schluß des

L. beingen fonne. Berner habe fich ber Rayfer mit ben anwei Churfurften, gurften und Standen, wie be Abwefenden Rathen und Gefandten, Die werber mit Ihm verglichen, und Er vers biemit, bag, neben feinen Rommiffarien, achegemeldeten depuerten Churfürften. t- und Stande, ober ihre abgeschiefte bes ucheigte Rathe und Gefandeen, far biffe maerdinarie et fine procendicio det R. G. In R. Rammergericht ju Speyer, um immte Beit, vifitien, und bie befunbenen ngel in Personie et Rebus andern, verbese mit in einen geburenben Abicbieb, nebft danting ber vorermanten und anderer etwa men Zweifel, wozu Gie, durch folche Die lon und eingeholte Bedenten, eine gute Uns ng haben wurden, beutgen follten. Es foll: nd ber Rammerrichter, bie Prafibenten Beyfiger fculbis fenn, folder Orsitation in muterwerfen, jedoch, bak, vermöge bes gedimens, ein jebet Stand, auffer mas me im 3. 2576, wegen bes Churfürften layen, ale Windanziers, bererbnet more A SECTION AND ADDRESS.

ben, ober nicot erjape nichts befto weniger bie Befage bes Augfpurg 2366: \*), mit ben Rayf in biefein veroconerem L fabren, und baffelbe 311 Entilid wirb auch : Chuefürften von May gebrachten Anfischens, bes menterlich verorbnet. pon 173apris, mahrenber fer ju erfennen gegeben', gu motffen, wie es auf wann wider Jon und fe mergerichte ein ober m ben, und Er in Anfehu chen b rechtmaffigen und f Mittel einer Reforme Revision unvermeiblich Dand nehmen mafte, be bon folchem Jalle in be ordner fen, um bie Zu wifion anfucben folle? d mit Ihnen, nach ihrem eingeholten 2bes 3 We. n, bahm verglichen; Er wolle auch fiemit 1594 bnen, bag, mann ber Churfurft von ny, oder feine Machtommen, eine Revis in ihren ober ihres Ergfriftes Bachen ju een batten, Er ober Gie feldes Zuofibreis er bem Churfürsten ju Erier suchen, Deb bee übernehmen, bee Revision ausschreis und bie Direcktion, vermoge ber R. D., us verrichten felle. Ein Gleiches folle tem Kalle, wann Einer gegen ten Chure n in Manny ein widriges Urrheil am &. balten batte, und graen Denfelben bie Refuden mutte, beobachtet merben, unb chfällige, ber bie Revision berlangte, um ben Charfutfien ju Erier erfachen .).

Der vierte Arrickel der Ranscrlieben Pros on betrof des B. Münzwesen D. Dovon is der Kanser im seiner Proposition: Er und verschiebene Relationen und Rlagen, n den veulich geholten in Produtionvelagen uffen wären, erinnert und Ihm berickere n, des dem im Reiche vublieiten und so est min Münzeliebe, von den Indern aber den, nachgelebe, von den Indern aber dintangeseite, seinen, des Ransers, ernst-Ermadnungen, Geboren und Verdos sittalischen Processen, und seiner auch omsion und Einstellung des Münzens,

Reinsspurg, R. I. von I. 1594, \$. 50-100., in bit 17. Samming der R. A., P. III. # 419. 8.—
4 L. a. und in de Lands Corp. Jur. Comerci. P.
h. 311. p. 413-462. Cf. Graf von Rhevens blier, I. a., T. IV. od h. a., p. in 1244-2240.
C. unter oben in diefem XVIII. Bande ber IT.

C. aester oben in dickem XVIII. Dande ber 17, L. J. Gefchecker, E. 1,77. 3. Che annelegen sen lassen. Er warde also schen S
1594 weifen, die Verordnung zu treffen, und ben
sammelten Standen zu besehlen, daß dieses n
gemeinte Bedenken der drey Rreise, welches,
Ratisskation des Kaysers, der Churstieri
Zürsten und Stande, allem Erinnerungen
gerichtet sen, Falls man den Prinste des kMi
wessens in gedarende Berardschlagung zhge,
wogen und in Acht genommen warde,
neben erdoten Sie sich allerunterthäusgit, daß,
seines wichten Beruchtes von allen a
süchen Mangeln und übergebenen Besich
den bedärse, Sie seichen dem Zürsten Raaber an welchen Ort man Sie senst weisen no
abstattert wollten \*).

Allem bie Sosnung ber brey Recht. Sie fich beshalb gemocht hanen, schling fo weil zu erser Berathschlanung biefer Must weing ober keine Zeit mehr übeig blieb, und bi auch dieset Punke zuglich mit bem deiteen, ste ein und sechsten Aeriekel der Rayserlichen Position in einem R. Gutachten abzehen wirde. Jant bessiehen dankten zwar die Ersteffen, Jürsten und Seinde bein Rayser, Er dieses, dem S. R. und bem gangen Vallande C. VI., so sieht nochwendige Werk es so eifzig angelegen sein liese. Sie wästen

w) Menarad alm die UIm. Rayfert. Marefilie – det drepen benechderen, des Frenchelten. Berichen, und Schwebischen Arzust zur die eine meertigen U. Cag nach Aegenspung verschung und Idgesinderen, was auf janaft den 16. 1 Min a die ja Regenspungk gehattenem Product in Mingfachen dedicht, und verschichtet wirde Unto Aegenspung, den 16. (26.) Mai Dietsto den 19. Jani K. un. 1594., in Angwield, Rundswey, Mis. A. W.

Gefchichte R. Mubolfs bes 3weiten.

433

any mohl ju erinnern, was beswegen hieber I De for dem J. 1559., auf viclen gehaltenen 1594 is Deputations : Münz sund Probas Lagen, fen bedacht, gebonbelt, befeblofe ind buich die bigweilen publicate Raylerliche ce und Mandace, ben ichmeren leibes und Etrafen, geboren, mionberbeit aber in ben 1, 1571. 1), 1576. 4), und T 1570 t) verbessett moeben. Man tonne alfo einsehen, was an selchen belfamen Bas in und Müngordnungen dermalen weiter beifern jen möchte, wenn nur enmeter Mige Weborfum geleglet, ober aber gegen gehot samen und widersvenftigen Stande sterelamen, welche eine Beit ber in niche ger Ungabl gefunden werben, bie mutfliche und be Bretution vergenommen marbe. Mache aber, aus Mangel Derfelben, bereus bas le weit gefommen jep, bif, neben ben ere ten Bergwerken, bus 6. 2. von ben und gerechten, goldenen und fibernen lotters nummebro auf das duffende ente dagegen aber die in e und ausländische je, unaulinge und verbotene Sorten bauffeningefebleift werden, wobnech bann Jeders, boben und nubern Stanbes, ber augen be und unwieberbeingliche Abfall, Berluft erderben vor Angen (chwebe; so have man brev R. Ratben für tathfam erodtet, gemeinen Wesen, ben 21. Standen,

<sup>. 2</sup>m 27. T. R. Geschichte, im VIII. Dande.

a pripot. Lieben bafilde, C. 5271500.

Eben Dicielbe, im X. Bande, G. 1451253. Eben Dicielbe, im XII. Bande, E. 2021214.

ь. 18. Ch.

134 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 We und Unterchanen binforo, feviel meglich, ja 1594 fen, bag biefer Merickel, in Unlebung te aud ben angeführten mehrern wichtigen lich tei Bebenten, nach Bekhanfenbeit ber if gen Birf auf bem gegenwattigen 21 Cage, matt Phone erlediget, fondeen auf ben funftiem & putationstay maffe versidoben water. bemieben follten nun bie beebalb, auf ben m R. Cane, von ben Rreifen und Standes fammengetragene und noch bevorit bende tall Bedenken, und was bie Mothdurft unt li tigteit biefer Sache etha noch weuer als modite, in ftenige Berathfeblagung ge men, aus ben Breifen qualificirte und bl verståndige Personen dagi geleven, und s von ben deputirten Standen bas Moch t med:, berarbschlagt und geschlossen w

Murdermed aber, und bis Diefem to gen Werke jane entliche Entlicheibung s und die bereite eingeriffene fo faudliche und liche Unordnungen und Migbeduche feviel mealich, verbutet, und ihnen vore werden tonnte, hicken bie anmefenden EL ften, gurften und Stande, famt ben D und Gefandeen ber Abwefenben, für git fam und nothwendig, daß bie porigen men Mungordnungen und ihrer Derbei gen, in tem tigigen R. A., g'nichfalls ged und befondere banjenige, mas in ben Jahren und 2582, vernünftig berathichlager in Woffen worben, von neuem wiederbou : Und ba überbieß die ibgriche Erfahrung low für ein merflicher Schade bem . &. B., in! Mugliedern und Unterthanen, burch bie f häufte Mingen ber halben Bagen und fleiner Münzsveren, my'eichen burch bus

ig und Perkauffring ber tillugftatte, wie 3 De. burch bie Unereue und ben Eigennun ber 1594 meifter und ibere Intanger, eine Zeiber ten fen, und finftig nicht weniger wiederfabe be: fo bielte bie R. Versammlung für am und norbigt, bem R. I. auch noch fele ausbrudlich einzurücken, bag befonders Müngen ber balben Bagen von allen R. Den, bis auf Die Wiederruffung tes Rays eingestellt, und mit ernillichem Einfeben bet gehalten marbe; ingleichen bag teut d feine 271ungfrate einem Andern, ben ft imme Mungfrerbeit, verleiben ober ufen felle. Mofan auch Einer ober Mebr urwider handelte, und fich hierum unges in erzeinen mirbet fo follte, in foldem Falle, Karfeelichen Bistal, Abichiebeweise, bee werben, auf Erinnerung ber Rreibe De, getten felhe ungehorfame Areise De, ebne alle Nudficht, mit fif talischen Hen ber Privation ober Sufpension, richt Drenung nach, ju verfahren.

Keiner gung bes R. Gintachten bahm, bag en Reeisen und deren Standen erlaubt und alfen wurde, die welfchen ") Müngeneis die disher weder jum Behoriam, noch zur etracht werden fommen, an allen Orcen, wo k betreten könnte, pefänglich einzuziehen, egen sie und ihre Gesellen, mie den hiebes vordneten Leibeoftraffen, noch eines Jeden echen, zu verfahren. Weiter, dass leis Zeande erlaubt sen selle, seine Müngen

de flesset gang beintich in dem nachher angufahrendem erkbeistdemenn R. Wutachten; is sell aber ohne konfest hersten; falktien, wie man aus dem h. 103. et R. I., in der II. Sammalung der R. A., P. U. p. 432. b., erichen kan.

Ce 2

3. Or an andern Orten, als in ben verothneten Well and eines I 3594 flatten ju mungen. Mungmeifter und Wardeine ben Rrei Pfliebren und Gelübben †) verbunde fo follte wie berum verordnet werben, tof ellein bem Stande, ber fie angenomme been auch bem gangen Areife mit Eiden ver ter werden follten. Entlich follte man auf Ausführer ber guten und Einkolepper fen Minge eine fleifige Auffiche bean wonn beren Biner ober Mebr gefunden tretert mileben, fellten biefelben, nebft 200 tion ber emgeführten Mungen, noch ( Sachen, rentlich geftraft werben. ten dann auch bie Breife und eine jebe d' faulbig fenn, in ihren Breifen, Ote und Gebieten, bie nothigen Woiefte, und Petordnungen, die ben Mang und Abschieden glachwohl niche zuwida ausgeben ju faffen, bomit berafeichen Einstbleichung ber boffen Munge bi verhitter miete 1).

Der Ravset sieß sich auch bieset Rachten gefallen, und es wurde basis. R. A. fast wortlich, und nur mat wenigen Zusätzen, eingerudt. Duhl z. E., daß nach ber Stelle bes R. Gutad mo vorgeschlagen wird, daß auf dem Retations. Tage des Mobilige berarbe

<sup>?)</sup> Let ift unfreitig in bem gekfreiebenem ?achten das Worigen: nicht, ausgeluss nes fich aus dem f. 203, bes R. A., L miss 430, a., étyliste.

t) R. Gutachten auf den deuten, voreten m um, (auch sechten) Puneren Ravieri, Ma Proposium, de Dictato ben au. Jan flutin Altse Comunal, Kausium, 2022, A. W.

Geschichte R. Rudolfs bes Iweiten.

efebloffen werben folle, bingugefest ront : 3 Cbr. au Sandhabung ber porigen, fo fluilich 1594 genen Mungordnungen, und barauf erin Verbeiferung, Die Morhwendigkeit ABertes erfordern und erheisten werd,. ernachft im 2. Gutachten, ben ber empfehr Trederholung ber R. MI. D. und ihrer ferungen in bem abgufaffenden R. 2., in ung bufer Lentern, nur bu, aus ben B. ia den Jahren 1576, und 1582., nomints pefahet werben, fo werben in unferm R. 21. wch die R. A. von den Jahren 1566. °) 570. 1), wie auch ber grantfurensche 2. nations abhabied vem J. 1571. ") mit t. Geatt ber im &. Gutachten genornten ben 217tingmeifter ic. †) hafte es in unferm Chiede: "ber Kayfet melle ollen und jeben ifen und beren Standen biemit erlaubeit maffen, bie falschen Mingmeigier, ph, auf bie jureagende Falle, bie Minge sen, fo bis antere weber gum Beborfam, ur Danb erlangt, ober gebracht merben mbe no fie betreten, gefänglich anzunehmen. gepen ihnen (fie) und thee Gefellen, mit a pickeror berordneten und gefehren leibesftrafe wich eines Bebweben Ueberfahrung und Gies a, ju verfahren. Da ferner in bem R. dien ben R. Standen verboten wird, aet indern Orte, ale in ben bererbneten Minge Hicks Gr 9

. w tr. C. A. Geschicher, & VL Bande, 2 331 : 537.

& then purfelbe, on VIII Dance, Ch. 219 : 304. . ieben bafelbit. &. 5871597.

Si bie furs vorhergebente Immerfung, in ber 13th 5), G. 435.

### 438 Achte Periode. Zweite Spocha.

3. Etc. flatten zu enungen; fo wied in unferm 1594 ben bein Borre; Stand, noch himuseles "tein eigen Bergwert baben ". es ben bem, im R. Gutachten ermahnten, bon ber Munfubt ber guten, und Ein fung der bofen Munge, febr nachbeuch feinendem Bufane, in unferm R. Ih "biewil auch biech bie Aiseführer ber gim " Einschleiffer ber bofen Minge beie "miklicher Schaden ben Schinden um be "Unterthamen jugefügt wied ; fo eft Unfere plende Meynung, bog mon bey allen l " und Granden auf biefebe Ausführer er "Schleitfet, bann auch fonteelich auf it "liche, beträgliche Aufwechaler, Ges " Derbrecher und Vermilmer ber giet "flibern und gulben R. Gorten finia " mertung und Aufachrung fegen unt ich "und ba berfelbigen Giner ober Debe bitten " Derfelbe , neben Confgention bes eingef ! "" " bes, Gilbers ober Golden, nach fil " Garben, und vermög bes fecha und fait n fren "), und votiger R. Abidbiebe, 4 "lafflich (und) emillich geiteaft merber. lich fam im R. A. ouch noch feigenbes bas ren fich in bem R. Gistachten nichts fints. "Wie auch fonft hiemit ernflich befehlen "len, baf alle Rreife bie enbliche und in n Derfügung thun fellen, bamit ber bei je "den Probation . Cagen und fonften, plem eminen Bleifte, auf fernere Derbe nbiefes Wertes gedacht werbe, und n ntanftige mehrere Unordnung, und in

<sup>\*)</sup> S. 140 VT. C. X. Gestinduc, in X 2 O. 149 s. n. s.

tere Ersteigerung ber Münze allemhalben 3. Gr.

Die Materie von Reckufikation ber R. tueful und dem Moderationsweede was imtee Articlel ber Rayferlichen Proposis Es erinnette hieben der Rayfer tie ans on Churfürlien, gurften und Stande, b bee Abwesenden Rathe und Wefande t costange, was von Ergänzung und Richs dung ber Matricful bes is. R. baber reigefommen fen, und welch merflicher Abe und Verringerung in ben 28. Anschlägen wehr und miche zeige. Ingleichen wurden abt alleur die Exemptionen gar zu gemein, e es wire auch, da ber barüber verfagte Pros te Rayserlichen und Reiches fife nicht eben werden fellie, wernig Daben und Bore In bet Moderationebandlung be auf tem lettern Woemfiftben Depue istage, sus Mangel ber noch vorbereurne manufation, middle verticated merben fone Wenn nun boburch, auf Die eine aber Mit, ber Rayfer und bae Reich an ben ges m Zülfen berächtlich verlürzt und vers ibeiliger märbe; so verlange ber Ravser, bak kinde basjenige, mas Er, Diefes Artickelo poetem proponire und Ihnen übergeben weiter vor the Gand nehmen, the Bes m barüber zusammen tragen, und allen antvenden mödlen, boma diese 217ates

Regenspielen, R. A. vom J. 1994., f. 1011107., ber II. Gaminling ber R. A., P. III p. 438. — 410 2. und in Sietidens L. M. Nong Ato

Ber, T. III. m. to, p. 14 fq B weiter eben in diefem AVIII. Bunde ber 27. L. N. Geichichte, E. 102.

L. R. Geldrichte, & 172. L. Eben dassibe, im ALV Bande, S. 4092423.

gen, wie Gie en, ihrem bas bequemfte und billigft Sie baefenige, was 36 and nachtheilig fenn w ten und verzögern, a dens jum R. Tage on mit Unführung allerhanb Bahrenbem R. 7 anbere R. Stande, m tation ihres X. Anfabl bon ber R. Derfamm trone & Bath, gur Abl trete, abgegeben murde 1. E. Burgermeifter 1 Clordhausen das Ihn ne Carlo bes IV., bes bene Privilegien unt abren ber, wort ben no u Schwarzburg, Si it angelegtem eigenem Z en ein groffer Abbru

## Beschichte R. Rindolfs bes Inveiten. 441

louft feure andere Rommerzien und Aus I. Cor. tabe, alfo baft auch die gemeinen Webaube 1594 nete erhalten werden fonnten, in bie bochfte th und Unvermögen gerathen maren. Gie beemegen, bof man, m Unfebung folcher n und Beichwerben, ihren R. Anfchlag ben ju Luffe eingieben und moderuren, auch, gemäß, thren Untheil in Unterhaltung arferlichen Kammergerichts reguliten Wofern aber ja erroa Diche und anbere rationsfachen, mabrenbem inigen &. nicht ganglich erlediger, fenbem an Dete verfchoben werben fellten; fo man boch wenigftens Shnen ber, lefteben im 7., erlangte Moderation sciange propos bis in punillo Maderationie auf thre there Gratiemma enblich mare ertannt werben. b protelfirten Gie eventunliter, taf Gie auf tem imigen &. Cane, gefudte Thee uer niche bober, als folche Moderation fe, gewilliger haben wollten. Mu? biefes orial eitheite ber Supplikationes Rath er um gemeinen Churfürften & gurftene 21 gid. eubre . Rath abgelefene, und hierauf que & u. atur gebrachte Refolution, baf, foviel bir 15 ent. n Moderation belange, west brefelbe even 11. vol. wer Cenfue geschehen muffe, Die Supplie bis jur Beledigung bes fünften Buntes laykelichen Proposition ju verweisen ba Gie olebann ibre Gravamina geborenb en und berbeingen tonnten. Goviel aber der fernere Prorogation ber im 3. 1577. en Moderation belange, morbe ber Stade hausen heimgestellt, diftsalls ihre Ploths beo bem Rayfer feltit ju fucben, und Defe Solution ju exwarten, die Ihnen willeicht

E1 5

Johannes von Can pollmächtigten, B Decfarmitung eine Denfeibe vochighte, be und noch frutbauerst und Colstischen Ari unnachläffigen Einqu Dianberungen, 27 meldibemud per ti. eineg, in bas aufferf anogen gerathen fen. ber eneffanbige, fonb Romeribution ju erg Mithin wolle Er bitter engelegte &. Anlage aber bey bem Rayler, Rayfetlichen Romm auf einen nachft angrang füwittich angefucht m gehangten (Erbieten,

dann von den Eintun Abzug ber norbburfer Geschichte M. Mubolfs bes Zweiten.

443

a R. Dfenningmeistern abertiefem welle. 3. De. erffarte nun ber Supplikationne Rath, 1594 r Abr qu G. Cornelius e Minfter con Bevollmächtigter anzweisen fen, feine Diafe und Unliegen ben bem Raylee und verneten Moderatoren filtit gebarent ans gen, bie fich bann barauf, nach befunbenen billig ju erzeigen miffen marben 1). ouf bie, von bem grenheten Georg ju ingen, on bie Churfurften, Surften und de bes &. R. eclaffene Supplifation um cricung ber 3hm, un J. 1576, ouf 3wey 8 und Diere ju Juk aufgelegeen R. Rennon, befreitte ber Supplitations, Rath. ba in ber Rayserlichen Proposition ein met Aftickel ber Moderation busier, ente fen, biefes Anfuchen und Begebeen babin, ge die vererdireten Moderatoren zu vers n ware. ABas ober tie geklogeen fiftalis Procesie, megen ber noch febulbigen Res ten betreife, fåtte ber Freghert von Reis en seine Mothourft beg bem Marter seibst ib anzubrungen '). Chne Zweifet haben f unferm R. Tage and ned mehrere R. de um die Moderation ihres Matrickiss Chiages gemeibet, woven ich ober teine Spur ern R. Cane Actren finbe, und baber eine weitere L'lachticht bavon geben fan.

Das.

ven derseichen Welter von des Moderationogen alb des Abis zu des Cornelius Möhnlier, aben den is, ben vo. Jan fi. n. 1592., diedeum den d. e. m. ft ver, et s. e., in Min Commal Recumenf, M.S. A. U.

ben betgleichen Defret auf die Gupplifation bes regberen von Arufangen, de Lecto et Dictato webm nudem, in Aldie Comund, Kangbon, MSS.

A. 17.

in dem Wormfer Deputea.

J. 1580. †) Weldung geicht genommen und ins Womthin man dann auch test mehr habe fortfahren ihn chem siehe neihwentigen V abgeholsen würde, hätte dass diese Sachen, auf der putationstage abgehande.

J. 1582. wiederhelt, und besollte, das seiche Disposition wirden, nach der micht vollzogen worden, weeden sollt vollzogen worden,

Der Rayset sieh sich gefallen, und es wurde bah das Er die anweienden Ch und Stande, wie auch der und Gefandten wiederum innern lassen, was den wurd Archtigmachung der nummehre vielmals vorgete

### Geschichte R. Ruvolfs bes Iweiten. .

e ein werflicher Abgang und Perringerung in 3 Ge. R. Infeblagen fich je mehr und mehr leige, 1594 ber bann, auf bem koten, ju Augspurg, im 1552., gehaltenem H. Cage, eine gute Ders demengt gemacht worden, wie erfelich die biebei gemeienen Sundermife aus dem Wege ges int, und bernach emmal diefem Werke ju fen, und feine gebarente Endschaft zu gebeit n middie. Machter aber babe es, auf bem, ju bernie, un J. 1586., gehaltenem Deputanetagte, an der verbereitlichen Inquificien andern Verordnungen fieft allenthalben gee merete, und more bem Augtpurgifchen R. A. be allerdings nachgelebe worden, wordter ago, ohl bomale, als auch bernach, Diefen febe neibe Dige Werk auf fich erfinen geblieben fep. temm babe fich bee Rayfer, ju endlicher gorrfes ing beileben, mit ben Churfutften, Jurften Bednben u. verglichen, bag nunmehre fol-277 oderationewert, obne lingere Einftellung, er vor bie Gand genommen, und nach Jaapgab, wie es un Jugipurgifchen Reiches Wormfer Deputations : Absibiede bedacht ben, jur Richtigkeit gebracht und vollzogert ben folle, lind bemnach ber Mangel vorneme barauf berube, bag in etlichen Zeeifen nicht m tie gebirenben Befundigungen jur Errung der R. Mareickul nicht eingezogen, been auch eiliche Staride über ihre augebrochte dererben, von ben verordneten Ingenfires , vermbae bee lebten Munfpurgifchen R. 21., be gebore weeden, und bie Produciones, wie es bedier, nicht vor fich gegangen feben, best in bie bekehmerren Schiede ju protestitten u appelliren bewogen worden; fo verordne t, ber Rayfer, hiemit, baf nechmals in ollen HITO

Monaten, mit gebar tem Berichte, bie Eri bernech felbige ben and gele gischichen, bief. jeden Ateifen, ben-t. gen 3. 1595. in Spe ben: Wobenstionfact Abgestoneten Mobi Bennett fellen, was billig fenn michte. Das Meberge in Diefe Maperie betrift ten in bem Augspiergi umb ..... Theil in ben b lich - Regenspurg ben Speyerifchen von braucht baber um fo to als foldes fchon in ben biefes Wextes ift ans mußten , natürlicher W bermegen und gering

unferen R. A. gemod

ľ

Ę

1

ubdelemeten Rathe und Botschaften der I Che werten Churfürsten, gürften und Stände, 1394 rertneten editioningen R. Deputation nach zer, auf den 3. (13.) Julius 1595. anger rure. Ingleichen, daß es nummehre, an 3. 1582. erwähnten grantfureifchen Des tionseages, in unferm R. A., h. 119., man bobe biebevor ihr que cemeffen, auf nachflachatenen R. Cage ju Augfpurg ungefommenen Moderations und Appellas a dille burch einen Ausschuß zu erschert in, fo bavon, wie bie eingeholte Erfundigung Gien gefunden, bem Ravict und ben gemeb Schnden Relation toun selfte, solches ober u's auf die folgende Deputation verschos (morden,) und also bieber weiter nichte gegangen; fo fellte ben Kavferlichen mmiffarten und den deputirten Granden, egiger betader Busammenbunfe ju Speyer, e Befchungt ber Ackten, es fen vor ober b ibrem erffatteten Gibe, auch fonft alle ans te Mothwendigkeit zu verrichten anbefohe fena, allermaffen es bey bem porigen und en R. Cage gefcheben follen ... Und enblich es auch un f. 122. unfere R. A.: "Wann b bey veriger Tractution dif Dubiam ers merben x. ...; on Cratt, bas im f. 64. bes fourgiften R. A. vom J. 1582, fichet: aum auch zu Franckfore nachft big Dubien at marten u. f. m. 5) ...

Endish ver sechste und legte Artickel der serlichen Proposition handelte, gewönlicher mass

Argenspung, R. A. vom J. 1994., 6. 109-129. 200 130: 131., in der II. Sammlung die R. A., P. III. p. 439. d. — 441. d. et 443.

### 448 Achte Periode. 3weite Coocha.

3. Che maffen, von ber fchniebenben fireitigen Geffie 1594 unter eimgen R. Standen 1). In It ferung bi felben erflarte ber Rapfett: Et heffe es ber ben bever verfagten Droceffent, und Allettagen, e ben im J. 1576. zu Regenspirty 1), und an 1552. ju Munipurm \*) gethanem Er breten & lich und nechmals bewenden, bag nembet, wi kompluten Mckten, Er, ber Rayfer, wum chen aus ben brey R. Rathen beim bemer-Perfonen, bas ven ben Parthenen Eingefenen refereren, und nach Befinden, was recht er merde, erkennen und aunsprechen wele. 30 mutcht ermabne Er bie ftreitigen Stande. is Gie fich, bie jum Querrane ihres Militer fråndniffes, bei ber ungen R. Verkumlet in ihrer Seffion und Dottren freundlich, mit barfich, bescheiden und bermassen vertermad ju gen emanter beiteigen inbebten, bamit nicht ces buses pervat 277 ifiverifiandes balber, be no wendigen gemeinen Angeligenheiten werhinden obet umbebiger Albeite aufgehalten morben. Ich wegen folle einem Jeden, wie bieber, bie ungefall Selfion und Stimme auf diesem R. Con wie auch der Unterfeldrift des R. Abschiedes, s somm Rechten, Gerechtigkeiten und Ection enen alleidengs ohne Machebeil und untar greiflich (con 1).

> In Anschung duses Punkte der firenge Seffion hine der H. Geineich Juliud d Braunschweigskünedurge Wolfendunder

<sup>6)</sup> S. weiter oben in duckin XVIII Bande in S. E. R. Geldrichte, S. 178 f.

<sup>1)</sup> C. Eben Dietelbe, im X. Donde, & ang.

<sup>\*) &</sup>amp; Eben Dieiebe, im All, Danbe, & mist

Rarfedide M. Tagns Proposition, in A. G munit, hardon, MSS, A. W.

Belandren, glach ju Unfang finner Ihnen ee. 3 Co. m Infirucktion, befohlen, babin ge fee 1594 big Gie im Reiche fürften Rathe, er weltischen Bant, ben feines Verrere, b. Welfgangs in Braunfdweig: Gens igen, and Seinermagen, bie Giffion t ben Gergogen von Bayern befommen m. Denn obgleich bie Bergope gu Bache Wermarifden und Coburgifden Theils, mb ber Marggraf von (Brandenburg ) ach beemegen, weil Gie aus chueffrifilie Caufern entieroffen maren, ben Portritt und fich auf Posefieuem vel quast tesieben ; fo fellten boch feine Wefandren bagegen en, bag, wenn man ben Urspetting in Acht molle, Er aus eben bem Grunde ein Altes po nicht geruigeres Becht batte. Dans inten Ger noch weiter anfahren, bag bie as electoralis, found fie andere und mehrere nen eines gütflichen Baufes beiange, eine fen. Es fen auch nitgenbe ju befinden, uffer ter Derson, bie bas churfurstliche babe, ther Bruber und Detter ben churs ichen Litel, Wappen, eber andere chute liche Gerrlichkeiten gebrauchten, noch bes andern Sueften, ber fenft ben Vortritt , vorzugieben, und Andere barum ihres tere ju privicen feen folleen; wie es bang n ben Grant gerathen fen, baf Diefelben eben mg, als Er, bas obberührte Argument ichen fonnten. Desmegen tonne Er, bet og, Sich feines Aechtes fo wenig, als is fein Großvater, H. Geinrich ber Juns mit welchem, Friedens balber, eine Ums alung gefreben, begeben, fondern Er molle en, tan, gleichmie Er ben Churfürflichen 38 L. B. 4. 18. Cb.

### 450 Adhte Periode. Bivene Spocha.

3. Me Derfonen ihre Durbe gerne gonite, afr te 1594 andere gurfien, bie teine churfurfiliche II. be batten , Ihm und feinem eralten gief ... Baufe Braumbweig, radit und nut ber zogen zu Barern bie Praemineng laffen at megn fein Surfiliebes Zaun, als eine Sin bes Reiche, vor antern berechtiger fer. ober hierauf ja michte zu erhalten fern, us Bergoge ju Sachfen, wie auch ber Man gu (Brondenborg ) Anfpach, aus ber, en o Int bet, vor bem Jürfilichen Gaufe Bein Schweig gehabten Gestion fich micht beide noch bavon abgewiefin werben wellen, fr 🍱 in foldem Falle jeine Wesandten, foregreif hed, als febrifelich, bamiber protestam "

Nufleten trug ber P. Zeinrich Jilis in nach seinem Gesandeen auf, das Sie, nom Jemand, wesen der Achtissen zu Ganderdrich auf dem R. Tage angeben, und die Sies nehmen wärde, dawider anzeigen sollten bei des Neuerungswerfe, ein vor werst seen, als einige intrusinge Leitte die (2 Achtissen, als einige intrusinge Leitte die (2 Achtissen von Gandericheim, Mangaston Chlum ?) under seinen Irren Vates P. Julius verleitet hätten, nöhrender ir dem alten Gerkeitmen zuwider, und sich sie angefangen werden wellen nan auch hiebevor die sedesmaliae Achtissen and die Braunster zu den Bandersheim, weder zu den Reicher, wie Gandersheim, weder zu den Reicher, we

1) G. ibben bielibe, im XI, Daire, G. 401 fit

<sup>1)</sup> D. Courado Jalias Infraction the is a Conick Acquisibility, de Data Wolfmadini 22. Morin M. ver, 1904., p. 2 sq., v. 25 miral, Ranchon, M.S.S. A. W. Co. T. C. Bellbuchte, im XII. Dande, C. 114 mit.

en Areso a Capen mit zugezogen worben; 3. De. venimer our benjehen erschienen fen, fonbern 1594 nt bie Lutten's und Land's Steuren, mit beigen Landianden feines gurffenthumo ungebweig : Woltenburrelichen Theile. idem bas Stife Gandersbeim unverneinich en fen, feinem herm Daten, Grofivater, Poreleeen; wie auch nich iho Ihm erlegt, berbem felche Steuten burch wire, auf Die ibinebene Beaunschweigische Landeage, bane Kapitelperfonen jeterfat, und noch im 3. 1586., neift ben anbern Dralaten Landflanden, mit bewilliget batter fo e Er fich ganglich, bag ber Unfug ber Mebe nach eingezegener Erfundigung, genugfait enen, und man bogigen babin feben mure b nicht, mit Rath und Silfe bes Rayfere. was von birfem utalten Stifte, ungebur-Weife, abgekommen fen, wuber dazu ges werben more ). Ob die Beaunschweige enbutretichen Gelandten von diesem ge, auf bem R. Cage, einen Webranch caben, bavon find' ich teine Spuren in R. Cans Acten. Dagegen aber ergiebt Colnische Rath und Dicetangler bes Gilbenheim, D. Albrecht Busch, und mat Bieronumus Awerbach, als bee tebeigte Befandten ber bamalgen Aebs des Rayferlichen . Fregen e weltlichen Ganbereheun, Margateta, einer ge-

Stund Julius erft anaesiskate Justruction n., 1246, in Activ Commal, Rancisco, MSS. A. W. U. N. E. B., Geschichter, en XII. Bander, G. Props. 152 Adite Periode. Zweite Epocha.

3-Ete bornen Grafin von Waldeck fenen zuge

Jene R. Tages Ackten geben auch weitere Machricht, ob noch ein Mehreren gen selcher Sessionnstrumgen, auf unfen Tage, vergefallen fen; aufler baft ich in bei

nus ein Karserliches Hosdettet finde, wild Rayler on the Chur , und gurfiliche crimer gefangen freff, und fich barinn auf en gelegte, ober in unfern R. Catto Actter lende Sebrife berief, aus welcher bie Chi fren und Zurften erfeben worben, mas bei die anweienden Jürfilich i Mecklenburg Rathe und Gefandren, wegen ibres derri neulich, burch ethiche Lürften und Zärffliche fundten, namentlich Wüttenberg, Por Beifen und Baben, auffer bem Bereut. bie Gerzoge ju Mecklenburg mit ten Julich hitten, angefochtenen Sessen gellage, und was deshilb von bem Kar ber gehandelt worben. Da nun ber Baria erungen und Webrechen nicht geine, juglicher und mehrerer Meiterung erwah fen wollte, und bie flagenden Mecklenbucm Befandten 3hm beimgefielle batten, et benten bon ben anweienten Churfunic Lurften einzubeiten, welches auch Er feit fragitt ermelle; fo begefre Er von Shurn Sie biefe Schriften unbeschwert burchscher Sachen beftens nachdenten, und baraut 50 offten mochten, wie biefem vorgefallenem ! verftandniß tho gebarend abgeholfen n

m) S. ber Unterfchrift bes Aegenspung, R. L. J. 1994 . in der 47. Sammlung ber 2. J. III. p. 442. n.

Geschichte R. Rubolfs bes Imeiten.

re 1). Was übrigens noch für andere Stress I Ete. einem und Beverfel megen bes Siere unb 1594 mm. Rechten der Evangelischen Erzeund beffe, wie auch einiger anderer R. Stanbe. Den migen R. Cage, vorgefallen feren, bab' nete nothin, hier nochmals zu rotederholen, ich tovon feben weiter oben eine umfländliche bricht gegeben babe 1).

Das Gutacheen, meldes hierauf bie R. inde an ben Rayfer auf diefen leigten Arris femer Proposition erftatteten, lautete nun a, bag es, nach bem Vorschlage bes Rays ben ben biebeber beswegen verfagten Process 100 Auseragen, wie auch beg bem vom Rays w ben Jahren 1576, ju Regenfperry, und 🚰 322 Augipurg geschenem Erbieten zu lass Beboch bate man ben Rayfer unterible Dag Er, ta in etlichen Gachen geschloß Sich allergnategft nibdite gefallen folden befchloffenen Sachen ibre ibebers wro endliche Entscheidung ju geben ?). bie fe lentere Bitte fceint bre Ragfer leine Lecht genommen ju boben; berin es beift blos Abschiede: "Arhtich was die, zwischert Standen ficmebende Migrerftande ber .. liters

Aufen Medkendurgs contra Warrenberg, steffen, Pommern und Baden, item Jahab, der Stiffen habet, de Dato den 2. Auf fl. n. 1544., Practentato et Lecto den 3. c. m. th. et 2., in the Commal Kombinsof, MSS. A. W.

Erater, C. 111:167.

Cotachten auf ben beitten, wierem und fünfo cas, (auch fednien) Puntten Rayl. May. Propode la Dietno ben 29. Julie ft. 201. 1594., In

# 414 Adte Periode. Breite Cpocha.

3. Ce., ftreingen Session belangt, lasten Wir es ellen 1594 "bings ben hiever beswegen versästen Processen nund Austrägen, auch Anno ze, siebenzunselbe nalbier zu Regenspurg, und achtzig zwer m Nunspurg beschehenen Erbieten, nenken, die nach completten Allie. Wie, sampt erlichen aus dem Mittel der dregen Keiche Räthhezu deputieten Personen, Um, was teile nunter von den Partheyen einkommen, telerieren lassen, und nach Bestatung, was reibe niese wied, erkennen und ausssprechen nach n

muchmals bewenden \*) ...

Auffer biefen beeber obgehandelten feche Dunkten, welche in bem Rayferlichen Jascorreiben und der Proposition entbaken wurs. tam auf bem gegenwattigen R. Carre auch noch ein und anderes jur Berarbschlagung, vie in bas R. Policeyweien einfiffun, weben bemes bie gemachten Schlusse in ben R. A. gebesching ben. Es betraf foldes 1) die ben ben gefchente ten und ungeschenften Sandwerkern angerio nen Micheauche, und gemachten neuen im nungen, und 2) ben Betriff in ben Beidenfate In Unfehung bes erfeern Prenkes befeit im R. Abschiede: es ware pour auf vielen R. Cagen, ber ben Areickeln ber Policer Ded nung, flatutt und verfeben morben, wie d eine ben geschenkten und ungeschenkten Gand werkern zu halten fen, und daß Reiner, al. ein Sandwertes Bobn, Gefelle, Anede est Lebrenabe ben Unbern mit Bebeen jum In und Abzuge belästigen, noch Einer ben Anden febriaben, auftreiben, eber fonft unurmen biel meniger auf ober umtreiben, und fur net

<sup>4)</sup> Regensperet, R. A. vom J. 1494., S. 224. in tet 27. Samming ber R. A., P. III. p. 442. a.

edlich anneben felle, ed mare bann bie Berbre. 3 Chr. ung oder Zujurie genugsam auszesubet; und bag, 1594 les diffalls Jemand verbrechen marbe, er von nes jeben Deres Obeigteit gelitaft merben folle, ach ferneren Innibalte ber gebachtem verfchiebes n, im Reiche publimiten Policey. Bednune Liden bem gimeber fen boch auf bem immen . Cane Pentmerungemeile vergebracht worben, g an vielen Leten bie Sandwerke eMeiften n Muthreillen angüben fellen, bag Remer n Geld ar beiten weut, wenn berjenige, ber feis e bedarf, zupor beg einem Andern hitte ars iten taffen, ob min auch gleich bem Ceften niches mider geblieben fen. Zufferbem follen ouch bie felillen die Meifier febeleen, und bie andern Befellen abhaleen; baber es fich biters jutroge, in einer Bradt, ober auch in einem Lande Gandwert obne Wesellen bleiben muffe. mus aber erfolge bie groffe Unordnung, baf abe muthwellige Wesellen, burch ihr bieffes geben, ebne aue erchembffige Ulefache und Muse rung, andere Wefellen auferieben, biefelben sehl, als die Meister selbst an fremde Orte r ilre Junft forderten, fie mit Straffen legten, Die Gindwerlogesellen umtrieben, fe gar bie Meifter feltit bestraften, und, burch fen gang gefärlichen Muthwillen, ben Ronunus n und Seabten, ju theem besondern Mache eil und Zufwieglung bes gemeinen Mans b, Unordnung und Beschwerung wingten.

Inglacken sen auch vergefommen, daß, but bere in erlieben Städten, die Sandwerkes eitset neue Innungen machten, und daren ein, dast ein Lebenunge drey ober vier Jahre neut solle. Eie unterkänden sich auch hernach, aleen Meistet in andern Städten, welche,

31 4

Achte Periode. 3meite Cpocha. 456

3. We viele Zahre guver, nach bem barnale is-1594 Landwertegebrauche, redich ausgeleine Meister + Reche gewonnen, und dos wert, ebne Jemande Einrebe, eine lange ruhig getrieben fatten, ju tabeln, und te 🔫 3 fellen, welche ben benfelben, vor ben aufg ammen em neuen Jonungen, redoch ausgeleto er 🕾 ten, ober fonft ben alten Meiftetn arbe mengu febelten, fie auszutreiben, und ju not bren entweder anderwares ju lernen, ober fict we ben neilen Innungemeistern, nach ifr en & fallen, und ungeschter beffen, mas hierenn bee Der teu, ber Billigfeit gemäß, anordne, fita pies laffen, und mas bergleichen mehr fen. Lin # feldem Unwefen vormbeigen, batte fich ber Bie fer mit ben Churfurgien, gutfien um Cun den verglichen, und verbebne hieme, ich wohern hinfuro im 35. B., an einem eber auch Dete, bergleichen Berruttung, Uner Drief Migbrauche und Uebertretungen, bes Det g schenkten und ungeschenten fanten-erlag und mit neuen und ungewechlichen Innunes Care follen murben, es nicht allein beg ben, in Der 200 angebeuteren, befandere im J. 1548., 318 fpurg, aufgerichteten "), und hernach ju Storb J. 1577., erneueren Dolicer . Chi ture, im nungen \*) verbleiben, fonbern auch gegen Dele bertreter, nach Befibaffenbeit ber bef andere Mighandlung, mit Leibeeftraffen, Gia Eres feblagen und bergleichen, bon ber Obright = im pom Mishandlers, verfahren werten ha Be

<sup>\*)</sup> E. tu A. Policey Dednung von I. 1561 in ber 17. Sammlung der A. A., 1 1 †) S. Eben diefelbe von J. 1577., Tit A. 1 in der V. Sammlung der A. 2, P. 111. p.

<sup>1)</sup> Regenspines, &. II, von J. 1994 . 5 1.5in Der 27. Sammlung ber & I., P. III 2 44

Beschichte R. Mubolfe bee Zweiten.

417

rold hiernickst bie Vetordnung unfere I Gbe nider ben Berrug im Geidenfarben be 1594 gab ju beren Berabfaffung vermutlich bie arion Anlag, welche Die Gelandten ber be Coln berhalb ber R. Derfammlung halten. In berfelben fubeen Gee nemlich + Bul. ibeen Gerren und Obern, ben Burgers und bem Rathe ber Gradt Coin, uns re gemeldet worben, baf allerhand galfabe Berrug im Geibenfarben, burch ges ige und einennüßige Jarber und Raufe if allenthalben, wo folde handlung fig, an Statt ber guten, bieber gebehichlie ber bem Seidenbandel in ben Grabe ligten garben und Materialien, boje, ige, durchfressende und schwere Illas gebraucht, und baburch Jedermann ig betrogen und in Schaden gebracht Es hatten alfo thre werten und ibres Ortes, fluffige Wetundigung bese gogen, bes unterschiedenen Gerbeite Järe Ginbleen eilige Charten Seiden, uns er Caten, abbolen, und felbige burch fantige probiten laffen, ba man bonn beg eilichen nen angelommenen greinders er batte, bag durch bie gebachten bofen, ffenden Materien bie Geibe nicht ale ibere naturlidjen Gearte banbgreiflich mes e, fenbern ouch am Bewichte bergeftalt gemacht worben, baf aus einem Pfuns er Mabs eber Stepps Beibe, allein 46 Gewicht der bojen garben, zwey Pfund, niebr ober weitiger, gemacht richtet murben, wie aus ber Bevlage und otofolle ber angrenchten Proben for ju en fen. Dedmegen få ten ibre Berren und Decent. Rf 5

458 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 Cbr. Obern, febalb Gie foldes gewohr geworbe 1594 dies abriefchaft, bie falliche Beide, ander Mofden und Erwood, bifemlich verbreener Die garbe s Reifel mederreiffen loffen, aber felder Betruff, an vielen antern Dies und faft allenebarben, ben emgefanfenen ten nach, um Bange fen, und biefem U mid t anders, als burch eine burchgebente of Dednung, abgeholten und vorgebeum ben tonme : fo batten Gte, auf Betebl iben ren und Obern, feites ben Churfution. ften und Standen, aus guter Motimmer geigen, und berfelben raiffichem Gutachn Bedenten beimftellen fellen : ob nicht felbe. mene Betrug, Schade und Machilea telli einer nothwendigen Gegenverordnurg 1 E. wegen ber an ben wollenen Lüchens benen Tenfelofarbe, in ber Polices Offe rem J. 1577. grichthen fen ), auf ba ! marigem R. Cage, verbindere, und in Reiche C. M. verboten merben mibn! bas in blefer Supplitation angeführte Prot wegen ber angestellten Proburung ber Sch erift, so liefre ich solches in ber Vorrebe !! fent Theil, weil man baroug ben mur ber or ten Geibe bamale gefpielten Betrug unt be bem Dublikum verurfacten Derlugt tab erfeben fan f),

> \*) To. XVI. 6. 3., in bet \$7. Sammfung 1 3., P. III. p. 397. n. Cf. bie \$7. C. X | budre, im X. Rande, & 523.

Supplicates and Extranerumg der Stade Charles die Vertellätung der Staden den der Praceentate Regenfaurg, den a. Jan 1574, et Dictato, den au. Jan R. irelin A. in Common, Rannbasent, Mal. A.
 Seftifiet in der Votrede durjen Bandes, Lit.

Beschichte M. Rubolfs bes Zweiten.

459

e Supplikation felbit übergab bee R. 3.4br. mlung bem Supplifations & Rathe, 1594 Butachten barüber ga ertheilen, welches efiel, bag biefem eingeriffmem Betrutte, the sum tochill schablichen L'Incheheil aller nde inegemein, und ihrer anachbeisen Urie in, wegen bes bieffäligen Gebrauches bentvaaren, gereiche, mittelft eines ges S. Schlitfice, in vim progmaticae Sanju fteuren, und gegen bie blebertreter bie und unnachtaffigen Straffen, mittelft tarion bee falicben und berrüglichen e, ju fratuiren feven. Mirtie besto wes mare auch ber Bayler ut erinnern und n, beebalb fofore eenflude Mandace ju et, in ber nadift beverftebenben werbfte und in endern vornehmen Rauf e und b. Stabten, ju gliechmaffiger ganifichen jung und Bestraffung feldes tedil n Berruges, fowohl gegen bie Inne en, als Huslandifcben, aufchlagen ju Es reurbe auch hierauf bas Morbige, for en bet handwerks i Milibrauche, als ien bes betrüglichen Beibenfarbens in emurf bes R. 21. gebracht, ben beffen ng die Kayfeelichen Rommissanen mit waten, welche bem Rayfer bavon tefes Derfelbe gab auch hierauf, burch ein Sofe jages ber &. Derfammlung ju erfennen, bagillen allem borgenwe, mas un bem junaft perlejes ngepte bes R. I., wegen ber Sandwers

cresson bes Supplisations : Nathen an der abe Colo Supplication trecen Verreichtung der aben, administ im gemeinen Churs und fürs rauch Stetter Raid, den 11. Jahr ff. v. 1494., infattum den 13, e. w. et a fl. ver., in Acht mend, Kanthon, MSS, A. W.

# 458 Achte Periode. Zweite Cpocha.

3 Ge Obern, febale Gie folden gewohr geworben. 1594 des aberet bate, bie fall be Gerde, anbern 216fd en und Grempel, offentlich verbrennen, but Sarbe & Reffel niederreiffen laffen aber feliger Berrugt, an welen antern Orten i und faft allenebatben, ben eingefantenen De fen nach, un Gange fes, und tiefem Ile nicht anbere, ale bitteb eine burchgebente plei Ordnung, abgeholfen und vorgebener ben tonnte; fo batten Gie, auf Befehl den ten und Obern , foldes ben Chutfurfien. iten und Standen, aus guter Mobinmourg. geitten. und berfelben rathlichem Gutachten. Bedenten beimftellen foden; ob nicht feida ! meme Betrug, Schabe und Nachthal, telit einer nothwendigen Wegenverordnut ? J. E. mogen ber an ben wollenen Tinben wie benen Cenfelsfathe, in ber Policey Cide bem 3. 1577. gefcheben fen "), auf ber ! wingem R. Cage, verbindert, imt mit Reiche C. UI. verboren werben mid ich & bas in biefer Supplitation angridbere Post. wegen bet angestellten Proburung der Salt erift, fo ftefre ich foldes in ber Dorrobe p fem Theil, weil man baraus ben mit bei ge ten Seide damais gespielten Berrug und te bein Dublitum verurfachten Perlige beief erfeben tan #).

> \*) To. XXI 6. 3., in bet 27. Samming to 3., P. III. p. 391. n. Cf. be 22. C. X. S. Schichte, in X. Banke, S. 323.

Syphonia und Seinnerung der Stade Chaffinden der Verfelkting der Seiden beimede Praesentito Regentpung, den 4. Jun f. 1594, et Dictato, ben 12. Jun fl. 1882, d. 18.
 Fliefet in der Vortede dieten Banden, fill N.

Die Supplikation felbst übergab bie R. 3 Die fammlung ben Supplifations & Rathe, 1594 in Butachten barüber ju erebnien, welches quefiel, bok biefem eingeriff nem Betruce, enfeibe jum bod it fcablichen t Tuchtbeil aller canbe megemen, und ihrer anachbeigen Una banen, wegen bes bieifaltigen Gebrauches erbentwaaren, gereiche, mittelft eines ges 3. Bebluffes, in vim pragmaticae San-. ju ftertten, und gegen bie Uebertreger bie ten und unnachlöffigen Straffen, mittelft Atation bee falfcben und betrünlichen men, ju fraturen fepen. Plietes befto mes the mare auch ber Zarfer zu erinnern und men, bethalb fetert eroftliche Manbare gu effett, in ber nachft bevorftebenben eierbite ic, und in antern vornehmen Kauf e und mb. Studten, ju gleichendlinger gonikdere Living und Beitraffung solches bechit de Berruges, sowell gegen bie Jun-Ce murbe auch hierauf bas Mathige, fobegin ber Sandwerte et Tigbeauche, ale begen bes betrüglichen Seidenfarbene in Entwurf bes 24. 21. gebracht, ben beffen wong bie Ravierlichen Rommiffanien mit ten maren, welche bem Rayler babon refes n. Derfette asb auch bierauf , burch ein Gots jette. re, ber R. Der fammlung ja erfennen, bag it ... de allem battenene, mas in bem jungft verlefe Rengepte bes R. I., megen ber Gandmers

Decrerem bet Supplifations : Rathes Beabe Edin Suppu wice megen Portellel ung bet Bewen, abaleite im gemeinen Chur, und fiftes flems auch Gretten Rath, ben 22. Jun fl. m. 1594., et dichatum ben 23. c. m. et a. fl. var., 3a Adu Commil, Kanshin, MSS. A. W.

# Achte Periode. Zweite Epocha.

460

3. Ebr ter, und Verfälschung der Wollens und S 1594 den garben, sie gut und ersprieslich an sehen worden, genehmige, sondern auch di wed zuseichen sen, und geschehm lassen tenne, i die Rlaufel dem R. A. mit einwerleibe nich mit bann Er der Rayser daran sein wolle, d mit seinen Romigreichen und Erdlanden, oberdieren, und iho errichteten Erdmungen, obestleten, und iho errichteten Erdmungen, obestleten Sandhabung willen, gleichte waufgerichtet und gehalten werden sellen

Es wurde baber Bolgenbes in ben A. I gerudt: "Daneben fen auch noch weeter verge "men, baf allerhand Salich und Berrug in " Beibens Parben, burch voerbeibafrige , and Raufleute, in bulen Octen um Race, "folde Bandlung fen, grube, und an Beutt gitten, bisher gebrouchten, und ber ten ? " Denhandel in ben Gradeen avereberten fat , und Materialien, bofe, untuchtige, but freffende, febwere Materie gebeunde, a babardi Manmalich nabe wente anachi nund vernacheheilt wurde; sintemal erkate nten ist ber Probe befunden, daß burech wat geregte bofe, burchfreffende Materien " Geider mot allem an ihrer naturlichen Gr "handgreifich geschwächt, sendern auch an "Gewichten bermoffen beschwert (warten "bak aus einem Pfunde weiffer Mabee : "Stepps Seiden, allan durch dis Gent "ber bofen garben, zwer ober brey Dim a mehr und meniger, gemadet und gutterichtet a pben tennten. Es orone und befehle bier

a) Rankel, Marchâtt Erfläeung — — — verber standmerster n., du Dino Regensbangt, t. 14. August fl. n. 1594. 4 in chite Comput. Robin. M.S.S. A. W.

arfer, mit Wiffen (ber) Churfuleften, 3. Cbr. alten und Stanbe, baf foldem gemeinen 1594 errupe, Schaden und Nachtheil ermilich gewehret, und gegen die Verbrecher uns thighed ver fabren werde; allermaffen in junge Anno x, fiebenug fieben ju granckfire er setter Policey Dednung, in tem ein und vanugiten Titul von Dertauffung bee Dillen . Cuchet , gung ober gum Muejdnitt ber Ellen, und berbotenen, (megen ber) neus and gefundenen freffenden Satben ic., wohl cruct und verordetet (worden); we damn b beewegen ber Rayfer, in beiben zehtergele Sallen, feine Mondata, femobi in bem G. , als in feinm Romgreichen und Beblans n, mo nothig, gu publiciren gemeont fen .) ...

Hierauf felget ber aewbeiliche Schlust bes
I, in welchem ber Rayset ben seinen Rays
chen Würden und Worten versprach, bis
alles obgeschriebene, so vol es Ihn belange,
und aufricht halten und vollzieben, auch
seiben stads nachtommien wolle, sonder Getre; bes zu Urbund Er sein Raysetliches Ins
tel an diesen Abschied hibe hängen lassen,
Churstürsten aber, Jürsten, Prälaten,
afen, Gerren und bes B. R. Jerre s und
eiches Scädte, Abgefündte, Worschaften
ihren, das alle und jede obbeschriebene
meen, das alle und jede obbeschriebene

Megenipuen. R. A. von J. 2594., 5, 224 fq., in der LT. Summitting der R.A., P. III. p. 443 b. et 443. 1.

bereils

## 452 Achte Periode. Zweite Spocha.

3.69t. bervilligten, und in rechten, guten, wol
1594 Treum versprächen, dieselben, sowiel einen den selbst, seine Gettsschaft oder Freunde, benen Er abgesande werten, oder berein Gent haber Er sen, betreife, oder betreifen möge, met stäter, aufrichtig und unverborgen zu bald zu vollziehen, und demielben, ood oligm sein Wermdam, nachzuleben, sonder Gestährte. Dann sieher der Unterschrift der personisch und weltlichen Jürtlen, Pralaten, Geaumd Gerten, wie auch der Kärbe und Gesten.
Reiches Städeen. Den Z. I. aber und

nythut seinerben und besiegeleen i) von wegen Mayits, und b) der erfte Churpfalathe fandte und obetfie Rath, ter Burgaraf J. ben Dohna; 2) im Mamen ber gerfilichen: welclichen gurften, a) ber Grid. Waft terch ju Saltburg, und b) ber Rueftlich Be enfebe Bejandte, Grof Gebroeickart ju fensteur; 3) von wegen ber Pralaten ber Georg ju Weingarten; 4) wegen ber Ge fent und Zerren Oref Wilhelm gu Detruge und endlich 5) im Manien ber Reegen et Reiche + Städte bie R. Brede Regenfrei Dingegen unterblieben bigmol wieberum bit fe grobnlichen eigenhandigen Unterschriften Raylers, und bes Chuefurtien ten Mar ols &. Ergeantiers, tou ouch the Kontralig

> 10) Argenspurg, R. A. vom J. 1504., §. 151., bet II. Sammiung der B. A., P. III. p. 441. d.

turen bes R. Dicefanzlers und bes R. f

tarius ").

## Gefchichte R. Rubolfs bes Sweiten. 463

ABas entlich noch bie, ben Endigung bes I. Ebr. Cages vergefallmen Gegerlichbeiten bettift, 1594 waren taft alle anwesend geroeiene Churfuriten nd Rittfien, bis auf ben Churfurften von Loln, e ben landarafen Georg Ludening ju Leuche invert, um besonderer Erlaubruft bis Rays te, bereite von Regenspurg abgereifet, ebe to ber R. Lag geendiget mar; Gie batten eber ze Rathe und Gefandeen, ju Abborung bie de bieden, bojeloft binterlaffen. Pachbem in derfelbe rollia in Ordnung war gebrache m 19. August VI. R. an. In Deffen Ablefung, beer Churturft von Coln, und ber Landgraf !. n Leuchtenberg, wie auch die noch anweienben Liebe und Wefindren ber übrigen Chutfürften, eifen und Stande, in bem Mayferlicben martier, bem Bifchofubofe, bes Mergens n ad t Uhr, perfonlich ein. In benielben mar n in ber fogenannten Ritterftube ein Theori tuerichtet, und bie imt Goiben e Gilber e und ammet Beucken belleibeten Sine für bie 2. Perfarmillung werchte gemocht merben, worauf Rayler, aus femen innern Jimimet, unter verretung feines Obrift & Cofmeiftere und verli . Gofmatschalle, femer Kammerbers n. Got & Reiches und Gebeimen & Barbe. e auch ber abmefenben Churfürften und Jute n Botichaften und Bejandren, ungleden bes anderafen von Leucheenberg, hinter welchem R. Erbillarichall von Pappenheum bem ayler bas bliffe R. Schwerdt vertrug, gulete chre

agr. b. Beplinfig will ich bemerten, bag meiter weben zu biefem XVIIL Banbe, G. go., im ber LToce E), im. antepenale, fut Derem ju feim fegt Dicter.

### 464 Adite Periode. 3melte Epocha.

3. Ednaber bee Chursturst von Coln soigte, Schute 1594 Autrerstube begab. Dasilbit seine uch ben kan ser auf semen Thron, zu besten beiden Schn sich bie zweien Reiches Serolde, und bei bie garische und Bohmische, unten an dende aber zur rechten Sand ber R. ErbetMarkt. mit bem blossen Schwerdte siehten, wie in Chursturit von Coln, nebst den Gesandten is

auf ihren Sigen nuberluffen.

Burouf trat ber Rayserliche Rath, S.D. merbere und R. Gof . Rathe : Prafident, Las grof Georg Ludewig ju Leuchtenberg, w linken Gand, boch nemlich herzh en der Ete al bie Stuffen bes Rayfeilichen Ebrons, mit beit munblich, im Mamen bes Raylers, mit Ermahnung an Die anwefende Verstamplung ungefahr bes Innhalren, bif, ba nurmeber ta Reiche i Abschied beschlossen wire, be Bitte fürsten und Lürsten, wie auch beren Rube au Borfchaften, unfinden bie Stande bes Neiche bie fich in giemlicher Angabi in ber Rutertigte befanden, fich gefallen laffen mochten, bie Ide fung bes R. A. mit Gedult anzurhöben. E frund alebann ber Chur & Maynggebe Ramber D. Philipp Welff ven Kofinbach, with mit dem Gefreide, Peter Realch und ten ante Chur's Mavngifchen Rathen, unten an be-Seite bes Throne, an einem befandern Lock geselfen, auf, und las ben R. A., ber auf Per gamen, Libellweise, gefchrichen war, bieres und mit heller Simme, in bie 3iver Stunder long, ab. Rach geendigter Ablefung bedanbt fld ber Kayfet feibst mundlich argen bie nettin chen und weltlichen R. Stande, auch te-Rathe und Gefandben, infonderteit westen be bewilligem Gulfe wider ben Curten, und en शावक्रिक eschichte K. Rubolfs bes Zweiten.

465

bie Churfürffen, ginften und Stande I De. ba, über diesem gemachten Abschned, 1594 nd feben feinen Punften, feft zu balbert, ben nachzukommen, welches Er gegen eber portallenben Belegenbeit, mit Rays Bnaden ertennen wolle. Und bierauf Rayler von feinem Throne, so wie bes t von Coln und bie Befindten ber ten und guriten bon ihren Gigen auf. Legtern begleiteten ben Kayfer mieber rinter, wo Gie fich ten Ihm beurfande ein Jeber nach seinem Quartier gurade lb hernach aber, gleich bem Rayfer, von art abreiseren. Uebeisens ist noch von Lage ju bemerten, bag, mabrend bems in befonderer Muflauf, meder ben Toge, flucht : biel weniger eine groffe generae ju Regenfpiteg fich jugetragen habe, of alles fille, friedlich und eingezos uffen fen; wer bann auch ber Rath ju urg, mir Machezeit, burch seine Burs , tat fratte Machten balten laffen !), tesher eriblie Welchichte bis Rettens en R. Canes enthole blos bie Berathe gen und Sandlungen über tie, in ber ben Proposition, berürte Puntte, in Daar in bas Policeyrocfen einfalas sterien, und bie hierauf in ben R. A. Muem es famen auch biffe Saline. unge andere, jum Thal wichinge, Gas bie gleid falls verbienen, umfantlich be-

benann, I. a., \$66. s. b. — \$66. 4. 4. 4. ser, L. c. T. V. L. CIN. p. m. 454. und ven Abevenhüller, I. a., T. IV. 25 h. 2. 1220.

. 18. Th.

## 466 Achte Periode. Zweite Spocha

3. De merft au merben, wohin gleich anfange bie 1594 moneangelegenheiten und Beschwerd been. Auch bismal batte ber Rayfer, un femem Anoschreiben, noch in seines De tion, berfeiben ermabne, obgleich ber & eine groffe Angahl, und ihrenthalben eine Gabeung unter ben Evangelischen wor ber Rayfer, auf bie von Ihnen beshill Borftellungen, beren Untersuchung unb lung auf ben nachsten R. Lag verft batte "). Es machte bober foldbes unter ber reffantifchen Churfuriten, Jürften und ben ein geoffes Zuffeiben, und gab Anlagi, von Einigen berfelben gu Speyer, und je bronn gehaltenen Bufammentunften, un ichech bas Wettere bereits in Diefem Z Meiner R. Weschrichte bergefommen eil ... P. Zenrich Julius ju Braunschweige fenbuttel ließ besmegen in bie feinen Gel mitgegebene Inftrucktion einrucken; "es fe " fast befremdlich, und hibe ben 36m ein omes Ans und weites Aussehen, baf i "Rayferlichen Amsschreiben bee Religi process gedacht worden, be bech baran, ber ewigen, auch bie zeitliche Wohlfah "gemeinen Friedens unter ben Granden " R. R. gelegen fen. Denn folke Diefer ! nin bem Stanbe, barinn er nun erliche Jat "an etlicben Orten bes &. R. R., mu " berbringlichem Berberben und Schaben, ju " 3tehung des Concelli Iredentini, bon um pleuten gebeucht morben, benfare gelaffen

p) S. p. C. im XV. Bande der th. T. T. J. S. schuckte, S. 1411145, and 4111454.
D. weiter oden in biesem XVIII. Bande, E mid 5113.

mittelft, auffet bem Reiche, wider ben aus 3. Che. bifden (Erbfeind, nach aufferflem Beembgen, 1594 fochten, auch baburch bie Rrafte und bas ermogen ber Churfürften, Surften und berer gehorfamen Stande bes Beiche 3. C. wopfe, eder boch zum höchften geschwäche. benn ingwischen in Religionslachen, wie erlichen Orten bereits gefcheben, allo auch an bern mehr, mitten im Reiche, fortpefabe merben; fo mare nichtes gemiffer gu befürche , als baf foldes Jeuet, mitten im Reiche, teer um fich freffen, und bie Churfürften und eften, auch andere Stande bes Reiche, in dufferfte Wefahr feten, boge ber Auslandie ben . vorlangft wider bas gemeine Daterland DI., gemachte Pracktickert, ju enblichem overgange bes Ceutschen Mamens, meeflich feebern wurben.

"Destreegen, werner man fonft mit Beftanbe b einemathia worder ben Curten fechten, und b mebe felbst unter einander verzehren welle. allen Dingen jum botiften norbig fen, bof bas rich, durch bes Band bes Religionsfries no, beifer und mehr, ale eine Beit ber gefches a, ju beftanbiger und beharelicher Eininteit lammen vertnüpft, und aller, bep bem L'Lice Andrichen, Colnischen, Strafburgis ben, auch Machischen und bergleichen mehr wefen, eingeriffener Untath, foviel immer tret bemalich, korrigier und abgeschaft, bens mtrigen ober mit ernftlichem Gleife vorges tuer, und babin gefeben merten moge, baf beiden, im Religionsfrieden gefetten, climionen im &. R. R., and ben baju gebbe en Procinciie, und also quaiench un den Mice extanden; besgleichen mit Abschassung bes, Q54 3 to bee

## Achte Periode. 3weite. Epocha.

3. Che nor wenigen Sabren, eingeschebenen Eridentunb 1594 "Aben neuen Juramento in ben hoben Bafntern und R. Stadten; baneben auch, mit der "zufenung weiland R. Zerdmande, bitich nlichter Betachmis, ben bem Religionsfrieden mim J. 1555. geihanen Mebenevolärung, ba "Privatpersonen und einzelnen Unterthann, mfo fich in ihret, aus einer ber obangebeutem bo nden, Religion fiell, friedlich und schiedlich m berhalten, auch beine Comventuella halten, fet, "und zugelassen; bagu ben Augspurgifibm "Religioneverwandten ber Butritt ju to "Erze und Stifteen, Pralaturen, Busors ptaten und bergleichen, wenn Gie fich w diet, p jours of ne Verlegung three Gewissens pote phen mag, benfelben mit Eid und Pflicht rest m roandt machen, une babes Miemanden, ny "ber feinen ABillen, gu ber Il. C. gu gunngena fich verpflichten auchten, nicht verspettt. na "been nicht weniger, als ben anbern Diel gunten meinten, gegennt werben moge. Dober, wo swell gleichwohl im Rayfeelichen Ausgebenber mbie gemeine Rlaufel: und mos berigleichen ju mmeinen Mothwendigkeiten feiner anbargis "fron mochte; trem: von andern bes Reicht "Drangsalen und Beschwermffen, wie ba abs Bulegen, ober ju ringern, eber ju erfeichten, mbruthich bu benaden, Er, ber Gerzog, gland m dafür achte, daß dieser Religionopsinke, au die "vornehmite, ebe man ju ben andern ichrais "tracktitt, mit fleif verbandet und keinesmer p ges zurückgelassen, noch verschoben mater mmiffe. Muten feitten feine Abgeordnere wa "Etlichen feiner mabren Religioneverwand "ten, anfänglich in gutem Bertrauen, befonders s folgends auch, ba es nothig und beenlich eralich # 智道

wärde, mit den gemeinen der A. C. jugethauen IeseStänden, hieraus kommuniciren, und sich die 1594
serwegen einer einhelligen Meinung vergleis
chen; gleichwohl aber daben alle gine Bescheis
denheit gektauchen, und allen menschlichen, nicht
hein Kleiß anwenden, daß auf diesem Reichse
tage der Religionostrede, no nicht durchaus,
roch in einas verdessert und vermehre, hidurch
kann den Kömischen Pracksieken vorgebauer
und gesteuert, auch Manniglich, om a Chufale: sowiel immer an Uno, bey Gleich und
Recht, auch ausgesichtetem Keligions + und
Prosan gerechtetem Keligions + und
Prosan gerechte geschützt und gehandhaber,
und Miemand bemselden zugegen beschwert
verden möse. 1.

Laue biefer Instruckeron war affo ber D. f bem Seglbronnistem Ronvente gefostene duffe, tag nemlich ber Religionspunkt, ale pornehmfte, querft mußte trackturt, mite bie, von bem Rayfer, begehete Curtenhulfe die eber bewilliger werben, bevor nicht beif erche , und Religions + Beschwerden mare ercholfen worben '). Auf bem R. Cage felbit Lieten foldbes auch bie Evannelischen Stane allein ber Rayfer fand bech Mittel, folder deabung aussurveichen, und eine anschnliche cibbulfe ju erlangen. Er wufie nemlich bie urtengefahr fo beingend verguftellen, baf bie clinde, theils aus Ellitleiden, theils burch auf: erbentliches Zureden, oberialter maffen, berem n murben, Ihm acherig Romers Monate gu bes D4 3

<sup>6)</sup> S. Sennich Johns Laftendro etc., la ASu Conmetial Resulton, MSS, A. W

<sup>4.</sup> S. weiter oben in Diefem AVIII. Barbe bet UT. C. R. Geschruber, S. z.



470 Achte Periode. Zweite Eroca.

3. De bewilligen, und Bid, wegen ber Reiche \$594 Religions & Beschwerden, mit ber Zin abfpeifen gu laffen, bof ber Rayfer neche bie Legtern erst ben Carbolischen Stande ibrer Verantwortung zuzustellen. gwar ber, auf bem R. Carte apmefenbe, A brich von Würtenberg, burch fan jes Docum, foldes abzulebnen, indem Gree aufferte, bog bie meiften und pornehmiten Abwerden teine weieläufrige Unterfuct und Aufzug erforberten, soubern ber Rasi felben leicht abbelfen tonnte, wenn Er & Ellete, dan die R. Gefene des Religions Profans griedens fest gehalten, und bie Bi also derselben fich martiich zu erfreuen bie ten, folglich vor den auslandischen femble pabsilicben Einfallen, auch beschwal Aof: Processen gesichert, ber ihrem eet chen Richter und rechelichem Austrane ben, und auf teine Meife bavon abgem werden wurden. Allein es wurde biefes D burch bie Micheern überftiemmt, und es bat ber verzögerlichen Beteröffung, bag, andere, nemlich Die Catholifcben Seande, gebort worden maren, ber Rapfer biefet febwerben Rath ju fchaffen gebenfe 1).

Dast aber die Evangelischen Seind Insehung ihrer Religionobeschwerden, ausgerichtet haben, daran mar vornemla die unter Ihnen sehst herrschende Unernigke Jasousse zwischen Chur Deals und Bachsen, und ver orthodore Religion der evangelisch-lutherischen Theologen die Reformitten ober sogmanaten Kalvu Schuld. Chur Bachsen war nemich d

<sup>6)</sup> Suder, La, P. V. Set. VII. 6, 15, p. 1

#### Befchichte R. Rubolfs bes Zweiten.

resolich und misvergnügt, bast die Chite. 3. Etc. up ten der Pfalz sich des Directeoriums des 1594 ungelischen Wesens anwaste, da dech derselbe und kaldunschen Lehrsügen befannte, und ite kinen A. E. Verwandten zu halten, solgs und des Religionestriedens nicht theilhasse, is webt auf der Churwürde zu entsehen zu entsehen zu entsehen auch auf dem damaligen A. ge untze Schristen ausgeschilt, in welchen solg weitläusig ausgesährt wurde ih, wegegen aber Resonnten Geschlerunschen Theologen sonnenen Gegenbeweisung zu publieuren, in Sie bieses abzulehnen suchen, welche D. Lipp Mathach zu widerlegen gesonnen

Sg 4 Cheese bieher: 1) Motiven und Urkaden, waximb mes mit den Calvinglen in Rekgiones Sachen nicht kan, soer foll wieder die Papaten staten Mann siehen; k. l. 134. 4. und 2) Dea weisung, die der Serveibergilden Theologen Lede GOttes Wort, der despil. A. C. und dereil den Apategu, duch der Cancard von Asso 38., (with the Ein sich ru, men.) nicht gewest kip. Item, dass Ein, in etlicken Neinstelln von ihrem tannen vorigen Catacheno und Adristion abweichen; kestleichen, das Ihnen herr Philippus Melanciservon, (bessie Lie sich doch rühnen,) in vielen des intern — ostendensch unederspreche, gesteller und nicht Ikos Ikos die hab der fühnen, in vielen des intern Ikos Ikos der haben Salasisch; Weitern

Und bie beiden Chur : Sachsischen

Dufe Seidelbergische Gearnbeweistung war der D. Philipp Markach in Strassburg zu rewertes gen Kultup Markach in Strassburg zu rewertes gen Kultup: E. Jo. Leenu kpitholae Theologicae etc.; (Durlaci, 1624 4.) P. VI. 11. 45. p. 764. Bermutich ist Kerfelbe auch ber Verfasser am Mayn, in Guart beconsectemmenn Schaft, die den Luck hat: Nothwendige Krienetrung, not auch

\$9 £\$1

re Chire & Gadefen mistbilligee auch baber 3. Cbe. imegen bon ben Ehrre Pfalgifchen Gefands 1394. hantellte Jufurumentunfte ber Evangelo Schnoe, und mar t) , weil bergleichen bem Ravfer em feltfames Unfeben haben, einen Migwerffand erwecken maibe; 2) ach foult micht gebrauchlich gewesen; und uch 3) der Prüerninenz des Churfürstens theo prajudicite. Hungegen wolle Er fich e zuwider fenn loffen, baft die Befebwere , - aufferhalb einer solchen gemeinen Bus erientunfe möchten vergenommen, und fos mbglich aus ben grieften Sponen gehauen ben, wie Gie bann Darauf muchen ju gebens wiffen, Danne terfelben suo loco et rempore ten abgehandele werden b),. Huch ber B. brich von Wartenberg wiederholte bes feiner afe don Regenspurg gegen feine Wefandten Befehl, bas Chure Pfalzische Direction in Religionefachen nicht ju ertennen, Churs Gachfen ju bitten, baft es baffelbe nehmen mochte, weil man bie Ralvuniffen ials für I. C. Verwandten erkannt bone, erfennen wurde. Betoch more er geneigt, gemeinen Vaterlande jum Besten, und zu behaltung ber Aube und bertrausichen Zus (ig 5

fo. Ceven Summarishe Nachendt und seweisiche anzeige, das die in Leutschland der Acformitten Neutsgesen zugeschafte Etande und Auchen von Memeins idast der Ausbaut aus Consession waht eutschaft einer spere, H. nog in, Kod. Mogimien Hildoria Sieramentatung (Auguri, 1898, Kol.) ad n. 1884, hal John Dam, Arumen Commentate, de Comitien R. G. Imperie, Jeres, 1600, 4.) exp. VI. 11. 34 sq. et 35. p. 412 sq. et 424-445. und D. M. Gerwotha Platifiche Ausbaut in Localitat, 1721. 4.) exp. VIII. 6. 5 sq. p.

491-501.

marifibe, bolitemife The Gefandten von bi gen und ber Unterfebrif übergebenen Religionel jum Ebeil meiter unten aud. Da übeigene, bei ben Protestannichen und Ständen obwaltend keit, bem jungen Ch porgeworfen murbe, b andere, ale feines De wollte; fo ftellte Er be frepre Betenntnif von Milem bie ereciften Stanbe tebeten fich an gertrigiten miche, fonbere pfülzischen Direcktion fort, faften ihre Religio

nigun weitlaufrige Schrift, fi. vo. gaben sie tem Rayset. nun on: 1) bog, obgleich

nun an: 1) baft, obgleich dem Ende fen aufgeriche als durch ein beitigmes 2 hichte K. Rubolfs bes Zweiten.

475

Birtigteit erhalten und foetgepflange 3. Wemech von ben Seanders ber 21. C., 1594 etlichen friedliebenben, ber Romifche en Religion jugethanen R. Städten, it her, geklagt murbe, daß diters vies benfelben porlauffe, ober berfelbe weilen in einen andern Verftand ges en wolle, duju bann ber Pabst, und ten and Mancie, the hin and wieder berum jogen, auch iho noch beg ber Derfammlung jur Stelle miren, bulfen. Denn es murbe bifentlich vore if weiland bem R. Serdinand, ohno Binwilligung, nicht gebüre blitt, gionefrieden gwiichen ben Standen ju treffen, und boff berfelbe nicht lans ns nach vollendetem Eridentischen n trafting fenn folle, bestwegen er nune Endschaft erencht botte, und nicht bindlich fen. Es welle baber bie Auge Konfeifion, unschuldiger Beife, far mmte Religion ausgegeben, und bie bas Beich geididte pabfiliche Bulle, beter Exetution, wiederum bifentlich gent, auch bie im Religionsfrieden e gerstliche Jurisdicktion wider Jo pieter aufgerichtet werben. ber Dabft und feine Muneit ihre n, burch ber Tefutten im Reiche an ewalt und Borbmaffigteit, foweit , daß sie bie Andern ju verbanners radiren, und die Zeit und Jahre gu , fich unterftanben, auch wehl ben Rays n bewegen fuchten, teinem geiftlie nde feine Regalien ju verlegben, et ne Beffangung bes Dabftes über feine made

matilcoe, contenue febe Befandten von Ber und ber Linterf übergebenen Rel gum Theil werte Do át ben Protest eund Stain! attel benteit Beit, be "ind wieberum? porger Gewalt begegt ander und bes Reichs woll digionsfriden fusp Moschene Jurisdicker Weltliche wieder aus feinem Unhange nich Miemand bon ben 21. Bebabe und Billigfeit, Hufferbem wurbe ! gen, welche vor bem Re 21. C. getreten maren, foliten, foldes ju thun nem Stande, befonden marion at needs

🔫 Laufenben barum angefricht I Coc. eligioneubung ju vers 1594 oln gefchebe, wo bie ven, bom Rathe deplagt, ut eftraft unb , marben, wie werden f) aus pabe man fich auch verlandischen Stade , D. Gemund \*), Weil, ... unterftanben, mo ber freye .4 Evangelums, wider bie R. gehindere, und nacheheilige - Bescheide ertheilt worben; ba es den gregen e und R. Stadten, bes etrate und beffen Zemter balber, eine gang Befchaffenbeit, als mit andern Obeige n habes in Ermagung, baf ber Rath bie fonen, welche folche Ziemter trügen, aus ber Brichaft nahme, und alfa Rath und Ger ode ein Rorpus fepen. Weld nun folches ben. en Standen gang beschwerlich, me und Reiche d Stadten verberblich, bem Religionsfrieden, Rraft beffen beine Beatuten und Palla gemacht werben follen, unge

der finden fich weder in den Affie Comital. Ratie. bar. ALSS. A. W., noch begin Lebrnann, L. mon e. Man findet aber von biefen Zeligiones Deferwerben bet Woangelifchen Barger und Gine wohner ju Colle meitere Machricht und fernere Machweifung im XV. Danbe ber 27. C. R. Ges Chathte, O. 1944411.

3. Eben biefelbe, im IX. Banbe, G. 3241326. # 3tor 982., im X. Bande, & gra. unb im XII. Danbe, C. 333. und 339.

## 475 Achte Periode. Zweite Epocha.

3. Ete. Wahl ober Positulation guver erlanet; mi 1594 dem Ende Se bann auch bie Wide und Grant in ben boben und andern Stiftern, auf eres und andern Preen, bon Tag ju Tage moffen gefcbat fe und geandert bibe, bakole reite ben Evangelisben absteschnuten m. a) Warben bieweilen ben Grafen und tel Standen, ben ibret Lebenberm funne f. Lebennerbe geschatit, und beraritait werer ben, baf Gie berieben, mit gutem Gen nicht femworen fonten. Saginden who ben Selanden if re Belebning om Ranferli Gofe aufgehalten, wie min bavon bei Exempel anführen tonnte. Alles biefes murbi nem'ich gir bem Enbe erinnert, barnie bie Rr auf bie Mittel benten thomee, Centichland mit berum bon neuem gefudmitlicben Gewalt begegnet, bie Bobeit in t fere und bes Reiche in Alfr genommen, b Religionisfer den filspendirte, und im Si erlos bene Jurisdicktion gber Bufface Weltliche mieber auszuüben, bem Pabju fenem Unbange nicht verftattet, und Miemand von den 21. C. Verwandten, \* Betahr und Billigfeit, befchwert marbe.

Auferdem warde 4) vorgegeben, bof best och, welche vor bem Religionoftreden melt e. A. C. getreten woren, igo niede Machthe staten, soldten, wides zu thun; und das derwegen in nem Stande, b. sonders den R. Städten, e. Reformation zu verstätten sen. Es wire bis ber eluken Städten dahn gebracht werden, der fich, muttelff Erden, berbunden und erva sire fire fitten, bey der Rönnschen Religion bleiben, keinen evangelischen Bürgern, wir Rath zu nehmen, und ben Bürgern, wir

auch von bielen Laufenben barrem angesucht 3. Ebs. teme freye Religionenbung in vers 1594 mie in bet Grabt Coln gefchebe, mo bie lifchen Bürger mit neuen, vom Rathe lien, hij taltichen Processen geplagt, in purm geliecht, um Gelb gestraft und belebatern gleich gehalten maiben, wie igelegte besondere Beschwerden 1) auss Eben bertileichen babe man fich auch etlichen andem Oberlandischen Grade a in Schwibifch (Gemund \*), Weil, egern u. a. m., unterftanben, mo ber frege ber beiligen Evangelums, wider bie It. ztienen gehindere, und nachtheilige te und Bestbeide erthilt worden; ba es t ben Fregens und R. Grabten, bie irare und beffen Memter baber, eine gang Befchaffenbeit, ale mit andern Obeige bobe; in Ermaning, boff ber Rath bie en, melde feldje Aemter trogen, aus ber rebaft nahme, und alfo Rath und Ges en Rorpus finen. ABed nun selches ben Standen gang beschwerlich, ben s und Reiche & Stadten verderblich, n Religionsfrieden, Kraft beifen teine Seaturen und Palla gemacht merben follen,

A finden fich weber in den Allie Commal. Roeus.

31.88. A. W., noch dem Lebenann, I. du c. Man kndet aber von dienn Religionasnifewerden der Evangelistisch Obeger und Kinddiene ju Ehn weitere Tacheiche und fernern
achweitung im XV. Bande der II. C. R. Wes
1.200, C. 3341411.

Eben diciethe, on IX. Bande, & 324/326.

d 310-312., in X. Bande, & 312. and in IL Bande, & 333. and 333.

178 Achte Periode. Zweite Epocha.

3. Ebr ungemäß fen: fo bate mon ben Rayke i 1594 gnarigftes Einfeben und Abschaffung.

> Was tremachit 7) für Verbinden Eintrag, nicht allein an ber Fregheit b eier ber 2. C., fonbeen auch um gangen fcben Regimente und Stadtwefen bei Zachen begegnet fen, und vormals ben bei fer gefucht, und burch verkhiedene Intere Schriften und Abschickungen ber me Churturiten und anderer Scande bet gebeten morben t), werbe fich ber Ray sochl ju etuntern miffen. Mich et lin toglich vieltaltige Rlagen ein, bag besber b nifben Gubernatoren und Andere, Damen, bie erftgebachte Stadt, toe ut bat und eine vornehme R. Stadt fes, faltigen und beichwerlichen Emlagerungen, Patenten, ungewänlichen Manbaren, geffe Unhalten, Pfanberungen und fonft, auf Ure, belaffigten. Es mire auch, auf ma subiger Perfonen ungeftommes Unbaiten, Eret und florte Erefutorialen gegeben mei ba boch, bem erhaltenen Breichte nach, & beingen were Gegentbelle ber Brate m Communicate, und Sie also baraber mick fam gebore werben, auch die Rlager f mals, wie fich ju Recht gebitre, legitumit ABenn nun folche Detrete und Erefuet bergeftalt vollferecte, und bemgenigen, n ber biefer Beit die Spanische Gubern und Reugsvolt, auch andere Benad

<sup>†)</sup> S. in XV. Dande der \$7, T. X. G. S. 243:245, 420, und 446 f.

<sup>\*)</sup> O. Roen dieselbe, im XVII. Bande, & 14

bee bes anliegenben Bergeichmiffes 1), unters 3. De. m haten, feiner nachgeschen werben sollte: 1594 bete foldhes jum enblichen Untergange bet be, ble gleichwohl eine vornehme alte Reichse Brang-Grade, auch Romplicher Grubl und bem Kayfer und bem &. R. jum befone Machebeil gereichen. Es mochte auch wool inge Kommun, ju ihrer eigenen nothwende kertung, auf andere Wege zu denken bewerden; ba bod nicht allein bem Rayfet, in audy bem gangen &. R., wegen ber Dache aft, ber Rommergien, und anderer biefer und ger Gochen halber, gar febr baran gelegen biefem allem vorzubenigen. Gie tonnten alfo ungeriaffen, (wie Gie jum bochften und vor Milmachingen fethit betheuerten,) fich bes ore ben Mittels ber Appellation ju bedienen, in ber Abficht, um bem Rayfer und ben ger in Standen bes &. A. einen grundlichern mabehafreen Bericht, als bisher von bem entheil gefcheben, abjuftatten, bamit burch n Wed melloris Informationis Cie felbft, und tade Machen, ben ihrem lang hergebrachtem bewefen , wie auch beg ihren Lregbeiten und R. Konstitutionen gebandbabet werden moch Es baten bober bie Evangelischen Stande Rarier, bag Er, aus biefen und anbern mebeangeführten vernünftigen Urfachen, bie mehre bie Stadt und beschwerte Rommun, mit

Es fehlt sowehl in den Argenspurg. Commule Aften des J. Wolfendürrigeren Archives, a.d. auch dem Arbines, e.c. S. ober weiter oben in vieleen AVIII Bunde der VI. C. A. Gen Schafter, S. 342 366., wo die Beklimerden der Brade Auchen wieder der Apanische Burgundwicke Regierung in den Trioderlanden und den Heise vog von Juliah angefügst find.

3 4br ber bebroberen Erekution bes vorberurem Den 1594 micht ferner beschweren, sonbern es ber b gewandten Appellation und beren geber Orosekution bleiben lossen moge. mochte Ce bem Wegentheil und ben Bef cen, ju fernem rechtlichem Derboe, 3 Dre bestemmen, auch Jenem, ber na Strofe, befehlen, weber Gelbft, noch Andere eines Thatliches wider ben Rath u gemeine Burgerichaft ber Stadt Zachen, ju geburucher Ererterung ber Cache, bennie effentuch, ju pracktieuren ober porzunch Daburch murde bem bereeftebenben Unbeil, del aus ber Eretistion, und ber Spaner Unberer Jundthigung, erfolgen tenme, frenere innerliche Beschwerung bee Be Schaft, begegnet, und bie Befahr, bued to dern eauteen Weg tem Rayfet und bem pun R, encychen ju werben, mit mehrern Ki bes Rayless and Margen tes Reichs, van den werben feimen.

Ferner und 8) sanden der Seande der sich auch badurch beschwert, das ihre, unm eholischen Obrigketten gesellene, Gland verwandte, an Statt des freywilligen ungezwungenen Auszuges, welcher den the thanen, zu einer besondern Wohlthat, v-Religionsfrieden gegönnt worden, gezwurchten, auszischen, das Ihrige, wiene gen verzeicheitenen Zeit, mit Schaden zu kaufen, und das Land wie Uedelthäter zu men. Ja wenn sich auch eine Einer an ein nachdaren evangelischen Ort bigabe, so ihm doch nicht verstatter, auf seine verläuter, nach siene gehen, und sie zu dauen, extructe, nach seinem Gefallen, einzuernd

Befchichte R. Nubolfs bes 3meiten. 481

n es mirben Ihnen noch batt ihre Guter, I Gm. ibr WBiffen und Billen, in gang geranaim 1594 pe abgefibant, und iberbieß bie Mache , von ben Unterthanen, mit Bewolt geforno eingenommen; alles ben R. Ordnuns nd ber Billigkeit gumider. Dem bo fifche ebanen nicht fregwillig, senden ber Res balber gebrungen attegieben nichten; fo feb dig von bet Plachsteuer befreger fen: on auch biefenigen, welche jur Romifcben ion übertraten, fo batt verpflichtet mare aben ju bleiben, baß, wenn Gie meeber jur fab begiben, bie Obrigfeit biefelben, als aten und Uncheiffen, jum bodfien gu bes n, bie Macht hoben follte, wie foldes bie formeln, und bin und touder publicete Date, barinn ben Wvangelischen :ller d, ber Strafe bet Konfistation ebete , perboten worben, auswiefen. Muffers the man and ben ber Religion balber nebenen an anbern Orten, feinen Schutz , fenbern verfolge tielmehr und feinde bier an, welche fie ichunten. Gublich wolle ud bie Deklaration bes Religionefries melde menland R. gerdinand, urter feu ind und Stegel, gegeben \*), für untrafrig ren, bey welcher Ertlarung aber bie Stans

. im II. Bunde, der M. C. A. Geschuchte, . 619 621 , wordabet auf ber S. 611. , Lin. 10. mpung im I. 1575., and dem Wichtinge in New igenden J. 1575., gehaltenem K. Cage in 5 17. C. R. Gefchichte, im IX. Dander. S. 11348 and 3601270., mer exc im X. Dinbe, 1 1/ a ff.

3- 18. Ub.

Achte Periode. Zweite Cpocha.

3. ou Stande ber M. C. Gie ju ethalten m 1594 febingen, auch Gie ber berberarten Befdun gen gu erledigen, ben Rayfer nedmill

mediten.

9) Bernd'e es ben I. C. Permantir untrasheben Befehwerden, bafi, ber ba m R. Versammlung, etiche vornehme G. auf ber geuftlichen Bant von eren get Seffionen in ten Reiches Rathen, m rerm Trube und Widerfentung bes Wegemb als biebevor aefchefen, abetebalten, goe nicht bescheiteben, noch ihre Vollmit angenommen werden wellen, ungesha d ibeen geifflichen Pralaturen rechtmag. vernibge bet Gratuten und bes Salo solden Otte, erwält eber posiulur n ren; allein aus ber Urfache, bag Ge Religion bir 3. C. betennen. folder zur höchsten Schenach und Werkers bes gangen Religionowellen ber 21. C. a. Bekenner berfeiben, wie auch ju unben ! traiten gwifden bem Standen gernate. aufferdem in G. B. fast unerhört im, 16 Stand fance Digniege ober Grandes De ober ohne vorbergebende i Erbrectung, en aber ab Executione gegen bentigen verfahren ben fille; fo erfuchten bie Stanbe bir I. Rayfet, mat allein ige, fonbeen auch !solche merkiche Beschwerden zu erled zu Ju verordnen, baf bie Geanbe, matel une Undern ihre Overa gutteill g getraget noch feener ju trogen fich gloten, aus tem be Rathe micht verftoffen, fondern ber gem Rechten und erbentlicher Ausfahr, ung p bire, bie Gie botmegen nicht em a gu life minten, gelaffeit und gehand habr meter

hatte mon ersahren, bog die Rörper der 21.3 De. Derwandten, die an pabsilichen Oreen 1594 lübben, an dem Orte, wo sie der Tobt über, aus Erde zu bestatten, nicht gedisldet, in sie an andere unchrliche Oerter gesen wärden: wie man auch mit abscheilichen undriftlichen Erempeln der Ausgradung der een darbun tonnte, welches ausdrücklich weis en Religionsspreden laufe; dahre man sich abschaffung dieses Unfugs billig getröfte.

Bas nun ir) bie Verwaltung ber Juffig ne, fo finde fich nicht weniger allerhand, bas ten Standen A. C. unleibliche Beschwere Ngraneten. Es murbe nemlich tein Evangeer gurft eber Graf, beren boch genug quas ree porhanden fenen, jum Rammerrichtere e gebraucht, fonbern nur, feit einigen Jahren der Romifchen Beligion jugethane, und getiliche gurften. Ein Gleiches gefchebe en Prafibenten, und fen in vielen Jahren, Keligion halber, mit ihrer Ausnehmung mebb twechfelt werden. Es hatten auch bie ju ween vidlentute evangelische Perfonen its nicht gleiche Beforderung, und fam fere nicht wenige Berbinderung; baber bann it, daß bie Ackten ungleich ausgetheilt, be Supplifationen, da ein Wvangelischen a einen Carbolischen blage, lange hincere m, abre in Anfehung bes Wegentheils fiert ebert marten, wie baben genugfante Exempel ben fegen. Billig aber follten bie etften und schmsten Aemter in einem solchen bochsten ichte bes &. R. fo biftellt werben, baf man bofnung und bas Dertrauen haben tonnte, ungenehtet bes Unterfebiebes ber Relie , tem Mangel en gleichmaffiget Rechter

Do 2

Befchichte R. Nubolfs bes 3meiten. 48

fenen. Do min foldbes nicht allein befchwere 3 De. enbern auch ber 3. C. Religion und beren 1594 en unleidlich fen; fo bate man ben Rave e ernstliche Derfügung ju thun, bag ben tionen, nach Unverfung ber R. G. O., egang gelaffen, und ales Widerwärtige mordentliche baben abneschaft wurde. en, daß bey felden Distrationen ber af Johann ju Zweybrücken 1), und , bie baju berechnger, niche vorberges n murben, in Betracht, bog infonberbeit eitenehum des erftgedochten Pfalwraf Jos von bem Meubargiften unterfcbieben Jedes feinen besondern Anschlag in ber latticful babe, und em jedes, the medand of Wolfgang Beide gusammenbetome fewohl in Dificationegeschäften bes R. is auch in andern R. Sandlungen beerfordert werben. Es jeg auch um fo behig, fo'des Visitationewert ju before meil die Alfefforen, wegen Deffen Untere fich unterstünden, buich gemeine Bes oleichsam Ronfittutionen zu machen. baf man mit ber Erefunion ber erganger theile fortfabren fole, ebglisch bie Revis terponirt und ausneschrieben merben, bod nicht in ibret Macht flehe, fonbern exfer und ben R. Seanten vorbebalten lungifin bann auch, ben ber im 3. 1583. a R. W. Visitation, in Abwesenheit ne Vorwissen bei Abgeordneten der vie ben Evannelifben Stande, an Defret, welches both etliche Stande lefort pros Mitten, bem R. G. infinuirt worben, Dif JO 8 3

meiter eben in biefem XVIII. Banbe ber 17,

3. Ocidnate, C. 414 fq.

## 486 Achte Periote. Breite Epocha.

3. We tein Stand ber 2. C., wod für Befilme 3594 35m auch wegen feiner Religion guetus ben modem, wenn nieiche Fora ausfiele. barn jebergett, wenn Alffessoren von beider ligionen, in gleicher Jahl, faffen, gemat ten fonnten,) emiger Bulfe ober Berfalles au gerroften haben fellte \*) Durch fold Prete murbe bem R. G. feine, in Rental chen habende, und port allen Standen in tene Jurisdicktion, bind brey ober rur? liche Visitatoren, suivenbirt und entu ta boch bie v. fitteenden Stande bie Mai tem Reiche nicht enipfangen batten, i G. O., und baraus folgende Jitriedal. limiticen, einzuschranten und einzig beswegen bann auch, gedorftes Detret mi in wettere und reife Berartikblanung ba für febr norbig erachtet wärde.

Es ware auch 14) ter Rayser febre enichen Churstussien und Sursten, in tour mennung, wegen ber Sofrathoptoccie ei worden †), deswegen sich auch ulche Irol Reichs & Seadte, sowehl im Relimort Profansachen beschwert häuten. Die umlich diss, je linger, je niche, alabet chen, ohne Unterschad, erstich bind tri Rommissarien, und hernach, workenstellen an den R. Sofrath, wider der Stinger legten und das Zerkommen, gezogen wollten. Daraus erschitten aber viele Unde lichbeteten, ols z. E., das dem R. G. sin gehindert wurde, und daß, besenters wardenschen die Alfessen am Sofe, (b.1)

<sup>\*)</sup> C. im XIII. Banbe ber 27. T. X. Co.

<sup>1)</sup> G. Seben biefelbe, im XV. Zande, G. st.

Rathe,) bie fast alle ber pabsilichen Re. 3. Chr. augerhan redren, fich unterftanben, bie R. 1594 iaunonen mit beschwerlichen Praxisaliciis zu en, wie auch, wenn fpaleige Memungen bie ben beiden Religionen berordnete miffarten, referirt werben, ben enblichen dlag und die Definition vor fich ju gieben, h band ben Standen bas Benefemm primae ese, Appelletionis et Revisiones entronen und feldes ber R. G. D., und alten ffing bes Beiche ausbrudlich zuwider is in welchen, besonders ber R. G. O., reseben fen, was fur Gachen dabin nes follten. Desiesom wellten Cie nochmals uterthanigft mebergolen und bieten, baf ber er gnatigit verordnen mocher, bag bie De bey ihren erbentlichen Rechten und ten, vermone ber &. G. O., gelaffen, it fel ben beschwerlichen Processen, Avos em, Kommissionen, Restripten und bergleichen nicht beschweree wirben. k fich bann ju eimas Zweifelhaftes in emis conflitution befinden; fo fonnte man feders Bittel finben, baf foldes burch biejenigen, ble fen hafen, und bemfelben nachzuleben, felbst in maren, auch erfautert, und nach berget ABeife ertlart murbe. Dicht ju gebenten, rorgeneibete Zof . Rath nicht aus Ders beider Religionen, wie bas R. G., bes noch ben R. Standen, wie eine hiebevor en, verwandt fen. Zugleich welle fech bies of Rath imerfiehen, zu erklären, wer kand ber 21. C. fen, eber nicht; irgleichen miffarien von beiden Religionen in uns en Unsahl ju geben; eber, werm Gie auch ticher Angabi berordnet worden, und gares Ford \$ 4

Adite Periode. 3weite Cpod ibr tein Stand ber I. C., mos for 94 gim auch wegen feiner Relief ben möchten, wenn gleiche : barn jedecheit / wern Tiffe . . ligioner, in gleicher? ben fonnten,) emiger .al , toriche be au metroften haben , gere maren. Der trete warde bem .a., bie besbalb , bis elsen habenter, .photten verlegen forat ione Juriedi liche Diff siehilt erfalten Detrete mi 6. Laurgheben neuen Rlaufel; w lur one Branden; infonderheit aber bem ! Johann ju Inveglutelen miebert, y nun aber beefen Scanden bebeneilig -Gwerlich follen molle, füh von ihren alte pilegien verdrungen, und felbige febrid lufen; fo wollten Gie ben Rayfer allerunia buten, es eiftlich ber bem gebacheen Golg babin ju richten, bag es bie privilegieren : und beren Unterthanen mit Processen, m. alte Bectommen, unbeschwert legien, u Dieselben von 36m, bem Karfer, Die 2 gungen feicher und anderer Defpiligien pon feinen Vorfahren am Reiche berget ohne angehängte Meuerung, und bedei Klaufeln, erlangen, und Stinen felde, al Kayferlichen Rangley, jogeftellt werten u Dierguf wirb 16) angefahrt; es le Tage, und fen Bebermann unverbocaen, w Schaben, burch bas, nim viele Jahre be bouerte Miederlandische Rriegowesen, nachbarten Standen, und bem gangen ? ffrome, comemled on untern Ubeil to

Schichte K. Nuvolfs des Zweiten. 489

on; wie donn noch bis iho dasselbe 3. Con.
Westfalischen Areise und i 594
beiten Gereer und Passe
wem Ibzuge verstehen
Seite, gegen das
instrom maren durch
gavolt, vor wenig Jahe

Ale alle Urfache, mit bifentlicher at angegriffen, und denfelben auf

"men Woldes Schaden jugefügt \*), em ferner, von biefen Orten aus, ein d offener Daff in Teutschland gefacht nge, und Raub, Beand und Mord ie morben. Und ob man gleich endlich, bes eluardischen Einfalles baiber, iffien verortnet hatte; fo marbe bech bier n Lotheingen elubut, und zu feiner ichtert gebracht. Allein es fen nicht allein relich, fendeen auch tem Ravfer und tem guy verkleinerlich, die Ausländer bern und wieder im Reiche, nach ihrem Ber oben, und unter bem Schein, bag fie, in hnen annehmlichen Fluen, fich für Mice n R. Ronstitutionen unterworfen seen ibren Murbreillen ausüben gu faffen.

en baten C.e, baf ber Rarfer, netft ben en, babin feben wolle, baft solde aubläns Dotentaten und friegende Cheile, mit kriegevolfe, endlich einmal aus ben R. a foregesthafe, und nicht feiner gestättet bie R. Stifter, Städte und Getrechs

ar an fich ju neben-

Sh 5 Safore die ET. T. A. Gefil whee, im XV. Bande,

3 Cbe. Infenberheit wurde 17) ber Ranfer mier 1594 baf Er, nachdem ber Abministrator bes bebr Suftes Strafburg, Marggrof Johann Gury gu Brandenburg, burch eine erbentude Wit. dem Gerkommen und den Statuten gewaß. bem Stifte gekommen fen, temfilben bei in p generart gen R. Derfammlung bie geime Seffion und Stumme im R. Rathe midte v fpetten welle. Bumal ba Ge fich erbiete. habaides Recht alebald var allen R. Sta rechilich auszuführen, und bargeithun. 23 midgie ber Bayfer Denfelben, mit ben vorg ten Sofpeocessen und Mebenbefehlen jum Abstande norbigen, ober beschwere dem Ihn berm erdmilichen Austrage Rei bleiben loffen, und bie Regalien bes Som bestäutigen und legben. Ingleichen w ber Rayfer ben bem Gegentbeil, bem Ca und Bischof ju Meg, alle Charlichtener ren feine, bes Endes vererbnete, Officien Befehlohaber, zum neuen sonieductete fenders mit Einziehung und Verfor swever, dan Idmunificator argamicicam fier, Gobenburg und Miedernumffer, ke berfelben, wie auch anderer Gefalle, neuem ammaften, ernft, ch abichaffen, Sachen, fewohl ber Abrheilung, ole au Brit jeden Cheils rubigen Befines balber, gatlichen ober rechtlichen Mustrage, ber bem f burgifiben Pacifikations & Abschicke !

> †) S. die LT. T. R. Geschichte, im XVIII. 2500 S. 1601971.

ben bemielben angehängten Steaffen, bleibe Beboch hätten bie, vom Rayfer, zu bielen veroednete Chucfürften und Jürften, S= getragener Rayferlichen Rommission,

Geschichte R. Andolfs des Zweiten. 491

fich nicht anzunehmen, ausbeilelich I. Cie. Entlich is) fen imverborgen, mas es iho 1594

Entlich is) seo imverborgen, was es iho Beschossenkeit mit den Arcischülsen habe, te wenig oder gie nicht den A. Gränden das aufeländische Ariegwolf danie gesseo, und insandischeit die A. C. derwautern de sich derschen, in Mothistian, zu gestösten. Man habe nemlich biszer in verschies Kreisen verstätet, das alles dahin genichtet in benselden von din rechten Areisverzen abzugeben, und dagegen Crenning, nung und Zertützung unter den Schwinzichten; alles zu dem Ende, danie alle den Schnden der A. C. enezogen warde, mehr alse sin hächtig noch zu Areisen abges und die Areisversfassingen nicht allein ing und Zertützung in den Areisen abges und die Areisversfassingen nicht allein ihnlichen Theile zu Gute befördert, in

Dielen aber abgebalten mirben.
Dielen Gauptbeschwerden werben nun
unge besondere Granumen angehängt, won
entige Städte und Stände ver I. C. bes
te sinden, und um deren Aufhebung oder
erung zu buten, gezwungen würden. Als
den Beistlichen, die nicht Stände bes

on, nech einem Stande des Reichs untersein, auch von der Jurisdiektion der Ordisim ermutt wären, und ten Pabik zu Konn, liche Provinzialen und ihre Orden, wie Carthäuser den Große Prior zu Gress, sie ihren Obern erleinneten, Processe auf keineben & C. am erlichen Hofe auf den Religionsfrieden ne worden; da doch in demiellen allein bieses

Rapitul und Andere genflichen Standes in fepen, die mimber Stande des Reichs wien.

## 492 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 Cbr. maren, ober einem anbern Geanbe marbim 1594 Es tonnte aber folites gar nicht auf Diejemama jogen werden, welche weber umter anbern everlischen Chur : und Jürlienthümern, 💝 fcbatten und Seidten lagen, ale benen in deilliche Reformation in felden Stiftern in Alofteris vorganehmen, bertibge ber, im 3. 154 . ju Regenspurg gegebenen Karferlieben Telle ration \*), und hernach ju Speyer, im 3 1504 erfolgten 2. 2. 1), freu flehe und gugelaffen ben Colden fen auch, durch ben bemit # rid teten Meligionsfrieden, nichts derent morben, meil berfelbe bie geiffliche Juniobidich beren fich die obgemelheten Provinzialen, im 🖘 hidy in ben Monches und Monnens Klium onmaften, nicht aleen en ben Orten fuferia worben, wo bie I. C. bereits bamals erten gewesen, sondern auch wo fle noch funfeis grand werben nibchte. Desmegen fo'lte bann billig Tatie folden Deflarationen und R. Konftannet zuwiderlaufendes erkannt und vorgmenter werben; in Erwigung, weil in bem Rel biete frieden ausbrudlich verleben fen, baß, min be eingezogenen und zu anderm Gebeauche einzel ten geistlichen Gürber, teine Cuatana Mandate und Processe erfanne merden fellen

Nichts besto meniger ober waren e) auf de gebürliches Anrussen bes Provinzials bis fre digere e Orden, wieder den Rath der Stall Strafburg, im J. 1592., dom R. G. a Mantatum inkibitorium, hernach auch noch ib hin, im December 1593., sernere Almiera a- fud presis Banne, wegen eines en den Russen.

<sup>\*)</sup> C. Meuten sogenannten Insing &., im Ill Bande, G. 265 f. †) C. Eben dahlbif, C. 495 f.

Geschichte K. Rudolfs bes 3weiten. 493

re Stadt gelegenen Frauentloftere, ju ber 3 Gte. fichem Abbruche und Schmalerung ber 1594 Rathe juftebenben, und feit bielen Sebeen, Dor bem Puffamfiben Vertrage, berge m Juriebicktion, erkannt und infinuire n; ba bede, wegen ber berbeichten Bers ing, fitft auf Veranlassung ber pablilis Alfelforen, in Zweifel gejogen worden: ob Diorungialen, ober andern unter-ben I. Den gefestenen und ihren unterworfenen lichen Processe wider bie Stande bes be ju ertennen feven, ober nicht. Ba man foldes fogar als en Dubrum camerale, que Beibung ber gemeinen Beande, auf ben ag ju Regenspurg im J. 1557. \*), und n gu Augspurg im J. 1566. 4), überichielt. Angeachtet aber maren, unerwartet ber Res on ter Stande, die begehrten Processe uns en Rath ju Strafiburg, obgebadter mafe rtanne werden; ba man bech gefachte abns Processe, ohne Zweifel aus vorgebachtem be, mehrmole abgeschlagen, und bie, im 187., bem Abre gum beiligen Rreune m rabifib e ober Donauworth wider ben wfen Philipp Ludewig ju Meuburg, ben bem Prior ber Carebaufe ju Erfurt r Sachken's Wermar zuver erkannte Pros wieber taffier batte. 3) ABare gwar un ben , beutlich verfeben, bag tein Stand bem en, an den Renten, Juffen, Einkunften Butbern ber Rloffer, ohne Unterfaut ber en, einige Derhinderung ober Emirag t(un

B. bie II. E. A. Geschieber, im III. Bande, B. 230 C E. Eden dieselbe, im VI. Bande, E. 231 f

. . . .

194 Achte Periode. Sweite Erocha.

3. Ete. ihun solle. Allem es geschehe biegfalls bm 1594 ben der A. C. mehr ols werel Unrecht, de nemlich von den pahlinschen Granden ge watten, tie in ihren Obrigkeuten stillige ten, Jinsen und Aunkunfte der unter er listben Getrschaften und Städten ge Rloster zu fesen, indem Jene selbzge, auf aund Anrussen der vorgemeldeten Propins oder Prioren, arrestuten, vorenthieln nicht folgen liessen; um selbzes mit gemund siest ihn Erempela derunten nate. Er dichte um allergnäbigste Abschaffung bas schwerde allerunterignigst geberen.

Ingleichen murben 4) bie 21. C. Deri burch bie vorgedad e geiftliche diction, damit beschwert, das biejenigen faffen und Unterthanten ber 3. C., welche Catholiftben Stanben frifatt maren, gel und mit aufgeschaft murben, burch bie geni Officialen und Ronsuforien, mit beben ftrafen belegt marben. Go miren g. E. eine andern von Abel etliche taufend Chalce forbett morden, meil er fein Rind, von evangelischen Pfarrer fotte rauffen Wan Er nun bavon an bas R. G. appi und um Process und Zulfe wiede felde Unit antufte; fo murbe bafelbft bie Ippenicht angenommen, noch ben Bei bie Proce fie ertheilt, fontern Gie muteben ba die Metropolitane, sa wohl gar an den ! ju Rom verwiefen. Hingegen aber maebe f licben Landsassen und Unterthanen, w durch thee Evangelische Obeigkeitet fibmett murben, jegleich per rum Mandatorum ober Appellationis, am Raylet. R. G., daben bann, und nicht nach l

be Gachen und Personen gehörten, geholfen. 3- Cor. swegen mire bilig bem R. G. ju befehlen, 1594 e mehr als a Tenbar minothige Disputatios m unterlassen, und ben beschwerten und cherenden Partheyen ju gleichnaffigem dre ju verhelfen. Gerner muchen 3) an verdenen carbolifcben Orten die Lebenseide maifen gescharft, baf tee I. C. Verwandten ellen, nut gutem Bewiffen, nucht febworen nten, und befürchtert munten, nicht allem in upfangung ihrer Leben baburch aufgebalten gehindere, fonbern mehl gar barum ges gebr ju werben; wenn nemlich folche Eide nicht ers angenommen werden wollen, als auf GOtt alle Beiligen. Goldes aber fen nicht nur fland &. gerdinande allergnabigfter Bulafe ng, sendern auch der Karfrelichen Goff sebs s und R. G. Ordnung zuwider, wo Eibe auf GOtt und bas beilige Evanges im, wie von Alfrere ber, driftlich und leblich Dlicht ju gebenfen, bag jene nabtet wären. deeformel insenderheit den A. C. Verwands n, Gewissens halber, unereränflich und uns trantmortlich fro.

Was dann weiter oben von der Freyheit zur eligion der A. C. zu erreen, die den Städten izogen werden wolle; inalachen von den beschren, id besonders won der Stadtes Obrigkeiten, id besonders von der Stadt Colin, gemedet wers in, dessen hätten 6) die A. C. Verwandten sich ich gegen die Stadt Schwäbische Gemund der gegen, welche, auf Antried unruhiger beistlichen, ihren andern, sonft in Politics gesteinnen Bürgern und Bürgerinnen verboce, e Sackramente nach Verordnung der A. C., andern Orten, ju gebrauchen. Ingleichen

und Antugens ver ober Prioren, arre nicht folgen lieffe/ und frifchen Eremy baber um allere Schwerbe aller Snaler und ber f ten burg gjens halbe diektion moor eine salen unt met bezwährten TE ju treten, to Beschwerbe b iste, wenn etma tet & anahl ber Burger mo Maguftrate bie 2 peter, und barüber pen Catholifchen ettoa verstandniß entstände. fegleich, auf Ansuchen Rommissarten, die al on marchen march.

chte R. Rubolfs bes Zweiten.

beklagen, und um aller 1594

"eiderung ju bitten, thre Bürger, Lands und ice, Flecken, aaller Obrigeen.

on, håtten, ju zwins verwärtige Amelente, ver, Verwalter und des

palten. Nicht weniger müß-.ore der I. C. darinn ihrer Res .n., daß die benachbarten Catholis 1. Prälaten, Grafen und Lets

bes und hohen Geld's Straffen, angektingene Mandate, beibien, re evangelijde R. Bridte nichts bringen, und in denkelden weder och ju verkaufen, auch aller Jehe

bie aus catholifiben Gereschafe geeten ausgeschaften, eber zum endebigen Unterthauen sich me

R. Stadt begaben, und von odie die leute gutberag aufgenommen wied filden Stadten, mede bas

ber Jugung olles Proviants, bas d Jujubren bes Getreides, aller jund Feilschaften verspertes und n, das die Zueger einer sichen

Landern des benachbarren gürs auch besten Unterthanen mit ben Stade keine Kommerzien und igen treiben, noch Guer bes Indern

gen teuben, noch Guter bes Andern er Jahr: Martte besuchen tärfe. beschwerten fich 11) die Städte,

Daff.

18. **L**b. 3

diefem Oree nicht allein gige eidliche Derpflich Beligion, jum Burg 'men, fonbern auch, mi ger ober Burgerinn an werbeiravete, und ber a Eid, Bewiffens balber muffe ber zurvor eine Burgerrecht verwurf Lachfteuer bezalen. rung bei obermabnten ! ber 2. C. ju treten, mi bochten Beschwerde be facht / wenn etwa in ei eine Amabl ber Burger und Magiffrats Die 2 gebrien, und barüber 3 ben Catholifchen etwa e verständniß entflunde. fogleith, auf Anfuchen

Rommiffacien, die alle Ligion jugethan maren, t

Amfredem 2) harren fich bie Brabee auch 3. Con micht nobillig ju bedlagen, und um allen 1594 les Einfeben und Milderung gu bitten, on ich unterfleben welle, ibre Burger, in benachbarten eatheliftben Lands unb thaften, Gradte, Martte, Glecken, ober auch Seldnuter, mit aller Obrigbeit. und niedern Gerichten, batten, ju gwine brer Religion widerwartige Innieute. Jolinet, Meret, Verwalter und bere Beamee in balten. Diicht weniger muße thede Studte ber 3. C. barun ibret Ree erregelten, bag bie benachborten Catholis Turiten, Dealaten, Grafen und Gets in Leibes aus beben Geld Gtraffen, Territ d angefet taaene Manbate, befalen, nachberte erungelijde X. Stadte nichts Ete ju bringen, und in benfelben weber cer, noch in vertaufen, auch aller Sehe Diefen Bradten fich ju enthalten. Da ba 10) die aus catholifiben Gerrichafe Dorigfeiten ausgeschaften, eber gunt ben genotbigten Unterthanen fich ite in eine 2. Stade begaben, und ben obet iben soldie teute autherug aufgenommen i fo murre felden Stadten, mert bas recht, der Jugang alles Proviants, bas gen und Zuführen bee Gereides, aller tuanen une Beilichaften verfperre; unb Berboten, bag bie Burger einer feichen in ben Landern bes benachbarten Sure le mie auch beffen Unterethanen mit ben gen ber Stade keine Kommerzien und Sthierungen fruben, noch Gitter bes Unbern ten e coer Jabr . Martre befuchen obife. erzodalt beschwerten sich 11) bie Stildte, R. S. 18, Cb.

Achte Periote. Zweite Epocha. pre tof ihera Unterthanen, welche Ihnen, mi 94 hulbigung, Sinfen, Gulten, Steiner vel, Straffen und enbeter pogterlichen der unterworfen wären, von den Rich in beren Biethümern und halogerich Obrigteiten Die gefellen miren, bie po Religion, unterlicker Dingen, aufge werden wolle. Einelich gereiche auch 13 ben heberee in penels Juliuse onarthens benen Befchwerden, ben Stüdren, anbern Standen ju merif der Derlange ers Rechera, bak, by bu Supplifant hid auf den Religiones und Lands Ze states, weens para l'ora, (wie in beign den, obzedachter moffen, jedeemal teide tonnee,) vorhauben moten, an ben R. bracht werben follten, biefelben, jut Shlagung und Englicedung, auf en ginden Deputationatage verschoben baburch aber bie Supplikanten ja Er ibres Clerkburfe well nummermebe s Mus allem Cisher Ergittem erhelle fennten. lich, baf bem Rapfer nichts anders von worden, als was bee Schude der I. C. res eigenen Obliegens hafter, theils auch is meinen Intereffe und ber Folgen millen, w aber ju Erhaltung und Fertorangung einer und beffern Bertrauers jerichen ben Bis Reiche, theils enduch aus quien Com ben Daditommen jum rahmaden Fremad, hatten unterlaffen tonnen. Er gelang: Gleruntereichnigte Biete an ben Rapfer, nach feiner volenichen Worgfalt, ollen t Schwerden, auf bem gegenvolreigen . bregeftale Mank, Rath, Erledigung

Geschichte R. Rubolfs bes 3meiten.

499

g, nach eines jeden obliegenden Roth, Drang Iche. Gierechtigkeit, ber Gebühr nach, verschaft 1894 af die Seande spieren könnten, das Er, gerechter Kapser, geneigt sen, eine durcht Gleichheite gegen beiderley Keligionse moten zu halten, und nicht allein allem setzen zu falten, und nicht allein allem setzen zu halten, und nicht allein allem setzen zu hahren von gesätzlichen Weiterungen, iten Ständen der beiden Religionen im vorzubeugen, sondern auch das bereits se eingerissene ollergnädigst auf juheben, dazu sein Sere Vater, weiland R. Mas in der U. im J. 1876., erboten, und es de Rweiselung Wert gerichtet hätte, wenn de, durch sein zeitiges Absterben, duran erhindert morden

e hindert worden. Dieje dem Rayfer übergebene Granamina annelifben Grande wurden nun ben ben bren ber Churfurfien von ber Dfals und enburg, ber Idministratoren bes Wege Mandeburg und Biethumes Straße bes D. Genniche Julius, ols Bifibojo Iberfeade, bes Phalparof Johanns in rucken, bes Marggraf Georg Friedrichs w denburg & Univaco, Der Gerzoge iu fchweig e Luneburg , Grubenhagie Wolfenbuttelichen, Calenbergieben liften Theile, ber ber Landgrafen in + Caffel, Marburg und Darmftabt, arggrafen ju Baden e Carloburg eber b und Bochberg, ber Lütften gu Une Des Abminificators ber Abtey Waltens er Wetterauftben Grafen, und enbach, amen bee evangelijden Fregens und Brabte, von ben Gefandten ber 2. Regenspura, als Durecktoren, unters Die Kommuch : Danischen Ges

31 2

fandren

100 Achte Periode. Breite Epocha.

3. De. fandten fonnten mat wegen Golftein, bie Fa 1594 eigen Geffion balber, ben Berathichlagun # 2 und ber Abfaffung biefer gemeinen Sefcher den nicht mit beywohnen, und baber auch felben, ber Orbnung nach, nicht mit unterfell 3 Sie betannten fich aber boch, guffan. ibres Befehle, nebft enbern 2. C. bermusace Standen ju gemeiner Gutheiffung ber fo d' Gravaminum, und was baben rechtmoffig gell >2 worben; wollten jeboch ihrer gnabigften de Schaft, an ihrer geburenben Geffion, binge michte beneben faben; mit bem Dorbett sc baf biefe ibre besondere Schrift ben ber mofion wegen streitigen Unterschriften nichtalbit angefügt ober nachgefent werbe. Enblid in ein mar auch bie Mecklenburgifiben Beforem? mit biefen übergebenen Befchwerben des wollten aber biefelben gleichfalls wergen ber file gen Geffion, mubin wegen ber Ordnura u.a. Unterschrift nicht unterzeichnen 1).

Diese von ben Evangelischen Standen, dergebene Beschwerden und Klagpund in ber Kayser den Carbolischen Standen, meide aus er wertlaufeigen Schrift selbige abzulehnen fichten. In derselben führen Sie justeberft an: ber

g) Copey bet Aussignungischen Confession-vermanten Stende Rayserl. Marcifett übergebenen Grad-munn, in Actus Commin. Ratuben. MSS. A. N. Die fiehen unch beym Lebmann in Actus publ in Pace Religionis, L. H. cap. LXV, p. m. 219-214., Eds., notiss. in Folio, find aber dascibis nie feblerhaft abgedeudt; ingleichen, jedoch etwas sew ändert, beym Schodeeus, L. c., P. H. L. XIX f. 42-60. p. in. 699-720. Cs. B. G. Graw vens hist. dar Religions: Beschwerden, P. I.; (his die, 2722, L.) cap. III. f. 37. p. 373-344.

er wurde sich ohne Zweifel nech wohl erins 3. W. , tak fast alle biefe Rlagen ber Evangely 1594 , ober boch ber mehrere Theil beifelben, kormals, in ben jahren 2566, \*), 1576, \$) 182. "), auf ben bamaligen R. Tagen, d bernach, ben bornefadence Gelegenbeit 1), avserlichen Zose ebenfalls vorgekommen tederbolt morden fenen. Ingleichen, bak utbolischen Stände bieselben, hersenlich endae, nicht allein beauervorret, und ihre nbeschwerden wider bie Stande ber I. egebracht, sonbern auch Er, ber Karter, , gleich feinem Beren Dater, auf folde mmene Klagen, gegen beibe Theile, gang d fich erelare batte. Dan hatten gmar bie bidben Geande baide gehalten, bag bie gelischen fich maeben bernbiger haben; in det ber vom Rayfer gong parerlieb ers en, und bem Religionafrieden gein-ffin inton, und ber ben ben Catholighen ger m grundlichen Ablebnung; auch in Ers ng ber Ungleichheit ber von beiden Theis freen Rlagen, unter beien bie Befchwets Catholisten ber Woangelisten ibeen begrengen, und nach eines Beben unvar: em Uripeit, fur viel groffer und unertrage a achten maren, als bif ber Gegentbeil, er etwas zu beklagen, Urfache haben 313

im VI. Banbe ter 17. C. N. Gefchad er,

Eben diefelbe, im X. Dande, S. 266 ff., if f. 2922294., 3032313. und 3342337. Eben diefelbe, im XII. Bande, E. 3232402. fm, und beiendeef & 3382341.

1. C. Eben Dittelbe, im IV Bande, C. 1491 10. und 370.190 , inntenden im XV. Bande, 2421245, und 411 454.



Catholischen Theils gi Sie fich fculbig, nicht gegrundete Ablebnung piel felbige Sie insgemeit nicht ben Rayfer ob Brande berraffen, ju al Begenbeschwerben u to gerne Gie auch ben B ammitting, und beffer ichaften, bamit verfch Scher abnehmen tonne C. femals eine erheblich ober ob nicht vielmebt bem betrabten Buftanbe wetten ber taglichen deangniß von vielen C falt in Derringerung Er, ju Blagen, nicht fen, fonbern auch boffe als ein gerechter Bett gen werben, Ihnen, 1

### Beschichte R. Mudolfs bes 3weiten.

Coviel alfo 1) den Religionefrieden be: 3 Chi. tennten bie Catholifiben Grande mit 1594 bezeutten, baf man Gie ungutlich bes. ige, als ch Gie bether demfelben, bem faben oder feinem rechtmassen Derftande sammber gehandele hatten. Beimehr hace Denfelben, wie er, in ollen feinen Punteen, und Rlaufeln, im J. 1555., errichtet, famtlichen Standen bes &. R., ben. en Ehren und Warten ze., angenoms mb bergeftalt auf bielen felgenben Reichme und Deputations & Canen wiederhole attetet worden, aufrichera, nut unber-Bemiffen, und gleichmaffiger unparthenis ednen, bater gehalten. Ga maren nicht ber Meinigt, benfelben in einige anon, Erklarung eber Detanderung, ober mehr Puniten, beionbere bes ceifes Dorbehaltes, vor Sich selbst in ziehen pen ju laffen; sondern auch hinfare Deins realish nachzukommen, und baber bew bleiben. Muten folle, an ihrem Theil, aufrichtigen, und bireb ben Religiones gepflangen guten Dertrauten grouden ber en ber beiden Religionen, mit Gottes ineber ermangeln, fenbern builelbe zwis ihnen und ben I. C. Verwandten, in utfrengfeit, foregepflange merben. d auch bie Catholischen Stande wenig wie es billig auch ben andern Cheil niche unfechten sellte, (weil man allenthalben gu Liem Direction Urfache gebe,) was von Aufe n bes Religionofriedens, ob und wie stielbe befrandig fenn felle, eber tonne, Die

T, gesagt, eder geschrieben würde. Denn Disten sich emmal der ausbrücklichen buche Bi 4

304 Achte Periode. Zweite Cpocha.

3 Che flablichen Deroednung dufes griebers ; 1594 scheiden, das nomach derselbe, wenn and teine Dergleichung, wie min bermien a eine gute Cofimmit gehabt blitte, und nad moge, erfolgte, bennech immermabtent und blieben felle. Micht weniger harren Gie teinen Wefallen an bem unbeicherbenen febregen, und wellten en auch mit ihrem I mebe gulaffen; wenn nur auch Gie, bie C liften, und ihre Religion, hin und mire ben Rangeln bes Gegencheils, unverlein unausgescholten, und ihre bobere Gr bornemlich eber ihr Kircbenhaupe, umvert und als Intiderif unauegeschreen, blich ber Pabil verbiene, von ben 3. C. Dernu und ollen chriftlichen Standen, mehr ! als Abgunft und Anfeindung, weil er, Linterlag, und befondere neben ben gemeinen. tributionen ber &, R., in Vertigieigun driftlichen Mamens und Glaubens en fen Webfeind, ansehnliche Gulfe leife. rm auch, von den Catholischen, die L und Baufer ber 21. C. Vermandeen, mit den bieber verfebont werben, über beiles Derfpiel aber Jene mit ber offenbaren Der sich word zu beklagen hätten.

Ferner glom bie Stande ber I. C. a Beschwerde an, bak die stisspendiere, und ihree Ausbeutung erlostbene gestiliche I dickeron im Z. R. wider Jedermaan wieder ausgenichtet werden, und das die Fortpflant selcher pabsiliteden Boehmässigdete, dies im Z. R. jur Zeit einerende pabsilitede den Und Andere arichese. Mun wüsten wert die kholisten Grande sich webl zu bescheiden die bischöftliche voor genstische Gerecheskus



#### Bekhichte R. Rubolfs bes Zweiten. 50

bu Religionsfriedens, in ben Rirchen I. Che. Adigionfachen ber 2. C. bermanbten Stang 1594 Deni es thre Bileftenchumer, Lander und Mafren berühre, bis 313 einer endlichert bem Dergleichung, fen fufpendite wore bu bann auch beshalb von ben Catholischert ber greingfte Eintrag gefdiche. Daff aber friche Sufpenfion; in Unfehung ber Cae ten Ruchen, Schulen, ober anberet Bona übiingen je verstanden worden, sep wes Derftande, noch bem Buchftaben bes onafrieden gemäß, noch auch female im Dafür gehalten worden. Bielmehr und Beande ber catholischen Religion ibrer Drbentliches und auf Erben fichtbares Da Sher gehorfamft ertannt batten, und noch -= 3 fo gebure Ihnen billig, Daffelbe en Refpectee und Ehren gu halren, und Miem, was jur Einigteit ihrer Lebre, Sotung aller Crennung bienen moge, Solge ju leiften. Bu foldem Ente, und Buffiche halber, wurden bann bie Nuncit in bad &. R. gefchieft, bamit bey ben Schen bie ungertrennte Einigfett, und bie adeachten alten Ordnungen in bestänbis Fin erhalten warben; barüber jene Nuncil Time aubere Derwaltung im Reiche hate Och weniger bie Catholifchen gefonnen mamen etwoas weiter, bem &. R. ober einis Mon. Stande jum Machtheil einzuräim "Es warbe Ihnen auch mit Unfug beyges , baf Sie, Die Zeit und Jahre ju ver-Lich unterftunben; benn es babe ber Dabfe b Carre, ber Bahl halber, und ber Rirchem hemanichen Dotheurft nach, mit Wiffen vices und anderer Dotentaten, (wie ed-

213

# 505 Alchte Periode. Zweite Epocha.

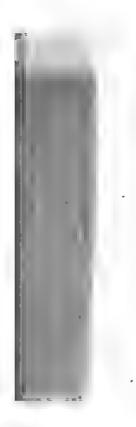
3. Etc. Julius Casar gethan, und auch andere ? 2594 hatten thun wollen.) zurückgezogen, u die Zeit und Jahre, wie es den Caebel von ihren Antlagern, sur ein antichel Zeichen, wolle aufgedeutet und vorgen werden, gang und gar nicht verändert.

I. ferbem wollten bie Carbolifelren de jum höchsten wingeben, daß man Ihan jenige, was Eie im Religionsfrieden in Bunften batten, obne alle Storung un eran nonnte, und nicht, foldem jamiter, eattliche Cremmungen in ihren Ergernb. fifeeen, von ber anbern igo flagenben Gitt mefachet marben, weil es beinach um fo me nothig feret murbe, bergleichen Numerer ibn tor in bas Reich abmordnen. 2Bel M folden bodiverbotenen Stotungen und im den Beschwerungen nicht abgelaff au fo fellten bie Evangelischen bien bien belfo weniger findern und aufeiteen kin allein gut cedentlichen Inspecktion, und is haltung bes uralten, mobiaefinteten gathed Regiments biewellin nach Terre, Sland orbner murben Bumal, ba ja auch bieler fisiben Grande bulberen, tiffabre Sm tendenten, nach ihrer Menning, biele Ord gen michten , und bismeilen ihre Gerren & beren Unterthanen beewegin, will Gie te tholischen Caremonien emos nachgaben verhangten, ober anberer Urfachen balter, er municiten, und Gie mobl gie bem Ceu! gaben. Dag amb bie igo klagenden Gi dafte hidten, das tie pabillichen Legaten Andere den Ranfee bewegen sehten, to geistlieben Stande die Regatien zu k bevor Er nicht vom Pablie die Bejim

### Beschichte R. Rubolfs bes 3weiten.

507

Wabl over Posiulation ethalren batte; 3. Du. bann bie alten Eide und Statuten in ben 1594 und andern Grifteen, were auch ben ben chen Bittet , Drben , von Jog ju Tage, fo arfr murben, bag ben I. C. Dermanbten utrut ju benfelben benommen marbe, taran Sie fich gar febr. Denn aufferbem, baß ren feltit bewuft fen, tafi, felange bas B. flanden, tein Komischer Rayfer einigen ichen Stande bu Regalien vor bet pabite Bestätigung, (obgieich Ihnen, mittelft Judultes, tu Idmunistration buers nachs fen mutde,) verlieben batte, so vermochten bie, zwischen bem &. R. B. und bem Be, mit Wiffen und Willen ber I. Stans ce vielen und undenfachen Jahren, aufgerichs impactata, bag foldes anderer Geffalt geldebert feile, barum es auch billig baben toe. Und weil ohnehen Reiner seicher Res n, bie einem geiflichen Stande gebaren, fenn tonne, Er fen bann geiftlich, und Be Bigenschaften, welche zu einem folchen De erforbert werben, batauf berglind, en Res n fundurt fenen. fo batten bie blagenden 21. exwandten um soviel weniget hich deshalb Onveren. Buben mutde ferner ben Cathos Beanden, Erze und boben Stiftern reguelich bergemeffen, daß bie Eide und ten in dentelben, ben I. C. Detwandten Jachtheil, gefchaeft morben. rteinem Erge ober boben Stifte, ober Riccelichen Orden im Reiche gu befinden, Ber Gib ober Starnt, feved bas Wefents wlange, feit nobentlichen Babren, fen geans Ind geschärfe merben. Die Catholischen Ich ale beifen gang unschuldig, und moche



ten biefelben mit gutem tonnten, und alfo ofter ben aufgehalten mai fürchten mußten, b werben, wolle men es es umer ben Catholife fchieben gehalten mai an einem ober mehr Ort maire Jormel, 311 C ju schworen, beybehi beswegen boch bem anber baf foldes bem Religion Denn et fep nicht alle Sectommen, wovon n Rechten informiren fonn-Machfuchen, in ben alter fondern es fen auch obni Religionefrieden gem bey feinen Cetemonten bem Anbern, ungehinbe Um fo mehr alfo fen ein chaft befugt, folche ibre

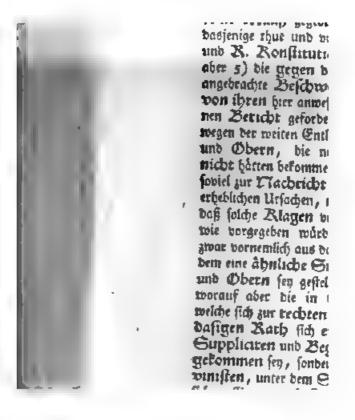
Geschichte R. Mudolfs bes Aweiten. 509

nanden, felde Veranderung bes Wides: 3 Che. as beilige Evangelium, fin zugelaffen 1594 "); fo tome both barous mebr gejchlofe riben, baf benhaib auch Diefer ober gener De welcher beltanbig feiner Dorfahren Res und olle beriel en Erremonien und Gee be berbehalten batte, genbehibet fern foute, Pafallen und andern Angeborigen biber das ichen Gibe ju andern; fon, ein es gedimete folden Lebensleuten, sich nach ibs beneherren Ranglegen gu richten, als: e auch an bet gebarenben Belehnung, ba allen an ben Pfl dien hafte, nicht vers er metben marben. Mus mas fur Urfachen einem ober andern Stande bie Belebe an bem Rayseelicben Gofe aufgehalten erzögert werde, fliche nicht zur Verant-ing ber Catholischen Brande, und wurde en ber Rayfer fein erhebliches Bedenten ouch toracer, out geschenes Unsuchen, tilleung zu ihne wusen.

ferner und 4) matter für unnöthig erachter, fir auszuführen, wie und auf was für der die Beiche 4 Städte, bes Religionefriedens, in Religionsassume Reformation vorzunehmen hätten oder

Man bezoge fich baber, von Getten ber bilichen Stande, blos auf den ausdrücklis buchstaben des Religionsfriedens, und stadte, welche die earbolische Religions is berbebalten, vermöge des Religions no, nicht schuldig seinen, etwas derselumientellungendes ihren Bürgern oder seinend

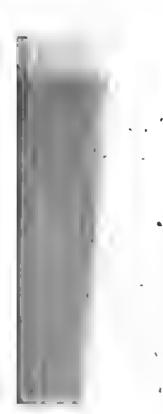
. in Il. Bande der 17. T. A. Gefthubte.



### Geschichte R. Mudolfs bes Zweiten.

mit angesibet, worum Erliche ihrer Bur, 9 Ese.
unter deren Unterschrife eine gant weit, 1594
une Schrift, durch die iho klagende
ide ter A. C., while beyrelegt worden, und
d toch nicht der A. C. tubinen fonnten, bieihrer Erceise und anderer Ursachen haber,
ber Stade sinen geschafe, und senst gestrafe

Es mare auch 6) ber Stadt Coin, ober andern Beubten, ale Schmabifch Ge o, Weil ic., no be catholische Religion e unverandere geblieben, nicht ju verdens ban fich ihre Manificate vereiniger batten, ethelische Religion mehr zu andern, und nen, welcher berfelben nicht bergethan , in Rath ju nebmen, wenn es auch gleich Miter Betheuerung gefdiabe. Gte thaten manicht mibe, als was auch in vielen Stads be andern Religion geidehe, wo Reiner, en gur A. C. Geflinvorner, zum Büre angenommen, und tem Catholifiber geet, sondern ju allen Aemteerr und Ehren intlichtig geachtet, von Jebermann ange-Det jammerlich verfolgt und aus bem Lande lefen murde, weshalb eine gitte Angabl ngelifcher Stubte, und Derter, benbih gteit angegeigt werben tonnten. 7) Satten fich latholifiben Stande ber Befehmerden mes ter Ctate Anden, treiche thuis gegen bas iglich e Spanifibe Gubernement in ben Derlanden gerichtet macen, theils auf beit cess am Raylerlichen R. Zof's Rath giens um fo memoer angunehmen, weil diefe Gas un erdentlichen Processe, am Ravscrichen e mitt allem eine lange Beit gefdwett batten, rn auch nunmehrs durch ein Endurtheil



indem Er obne Zweif merbe, ber Gradt Ma angehorigem Gitebe > Payferlichen Schur ner ihre Schuldigter bem bom Rayfer erg Sachen, bon bem S ober jemanb Anderm, tiget murben. Bu me indessen die Catholisch ben, bon ben Julichif ftellten, Bericht überr Burgundischen Gesa wegen ber, gegen bas E in ben Miederlanden eingeholtem Berichte, bei Derantwortung ju ul Ueberhaupt murbi schwerlich ju beweisen Den, ber Religion ober ber, verfolge, ober ale chimpfe batten. Dent

Gefchichte R. Rubolfs bes Broeiten.

flich fenn moge. Es befremde auch Sie, I-Ebe. set obliben Stande, gar fche, baff man 1594 er Machstetter hilber, welche vin sichen einen nenommin murbe, beschuldiges ba ed nur unsählbaten Erempeln beribun , bag bie Machfieuer von den Evanges n ihren Catholischen Unterehanen viel fet abgenommen marbe. Aufferdem vers ber flace Budbfigbe bes Achmonafrie ausbradlich bie Machfeuer, um foriel ger alfo die Catholifcben, ob es gleich bere halber unterschiedlich nobge gehalten merben, b mit Rog befebuldiget werben tonnten. ber ber Catholithen, um ber Religion wilber, wie an andern Orten ber Wwangelifcben pretungeschrift soldies auch auf andere enfirecte mitte +), meaen aufgenommes teriebenen Bonfelfionisten, bie Vicktuas ersperrten, und Martte und Sandthie perboten, wife man ich nicht juerinnern, wennen foldber Sachen gefcheben, und tu Catholifden erwarten, bag es ihnen

Pietlale bewiefen marte. Phalend auch bie ibo flagenden Grande relten wollten, bag in vorstehenden Flillen ber Inn Detlaration welland Rayfer Rerbie

1), ale auf welche Gie fich icon bferes gebarten, gittorder gehandelt, ober bicfelbe to gedeutet maede; fo wife man doch roas es damie fur eine Meining babe. Es uch vielmale, ja von bem Rayfer felbst morben, bag man fich mit einer folden Des flatas

meiter oben in Dufem XVIII. Banbe ber 27. R. Gefrichte, C. 49% to 9 fg. 1Eben Diefelbe, im II. Danoe, G. 6191622.

- 62 18. Eb.



nigen, weiche unter Stadte, Martte, Reloguter, mit alle niebern Berichten, Landesfürfflichen 4 farten wollten, ibre ber mit anbern, als Schaften Religion 31 ftellen †), indem fole bochften Superiori fogar gegen ben tlag men Grunbe, beweif fogaz benjenigen nicht bar bem Reiche unti weder mit Landesf auf eine andere 21rt nen Berrichaften g maren. Gine gleich lig mit ben Unterthe ber vogteylichen Ol ren und anbern Dier verwandten Stander Perfon unter gei Geschichte R. Mudolfd bes 3wetten.

315

Eten fo unerhort fen es auch 9), (over nach I We idnung der Evangelischen Gravammum 1594 wenn bie Stande ber 2f. C. tlanten, man nicht gestatten wollte, ibre an cas ben Otten verfterbene Glaubenoges jur Erbe ju bestatten, ober fie auch wohl beliebe Detter bemiefe f); und b), bag indsassen und Unterthanen ihrer Relis but gang beben Weldftrafen bermegen bes arben, well eters Einer fan Rind von eie angelischen Pfarrer botte taufen laffen, , wenn Er beehalb an bas K. G. appels te, Ihm bech bie Processe mieen abnes en, bogigen aber felbige bem Carbolifcben worten \*). Denn a) bie Klage wegen grabnife betreffent, ftelle man es, Cas Der Beus, in Abrede, bag tie Verflore an unehrliche Oerter weren verreiefen Dag man fie aber nicht auf bas Gie

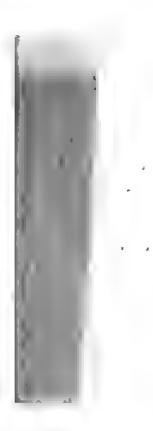
te begrabe, geschähe sowohl den genflis Lechten, ols ten Cansular. dader Ene, ge des Religionofriedens, pehandbasten sollten, gemäß, und die A. C. Oers ein hätten billig keine Ursache, sich doedbee dweren, wol Sie selft die eatholische ung für abgöttisch, und die game Erde ung sureihert heiten; auch derwegen wes e newerhert liede und Riechen, noch tie begehrten, sondern sie bestieden, das sieht die ben Ihnen verstorbenen kathos Bürger besweilen mit schlechten Ehren de bestätten kesseilen mit schlechten Ehren de bestätten kesseilen, wie man deshalb einen

. weiter oben in biefem XVIII. Marce, & 4834

Sf 3

75 de

b. Rben bafelbil, &. 454 fq. m. 4.



Reflett of Kathoniche nigen, welche unter Stabte, Martte, Seldmitter, mit alle niebern Gerichten, Landesfürftlichen O fatteit wollten, ibre 2 ber mit anbern, als f Chaften Religion 314 ftellen †), indem folde bochften Superiorite fogar gegen ben blage men Grunbe, beweifen fogar benfenigen niche 3 bar bem Reiche untert weder mit Landesfür auf eine andere 21rt, nen Bertichaften gele moren. Gine gleiche ? lig mit ben Unterthane ber pogteylichen Obeig sen und andern Dienftel verwandten Standen ju

Beschichte R. Rubolfs bes 3welten.

212

Eben fo unterfiere fen es auch 9), (ober nach 3. Cbr. dnung der Evangelischen Gravammum 1594 menn bie Stande ber 2. C. flagten, man nicht geffatten wollte, ibre an cas ben Orten verstorbene Glaubensnes jur Erde gu befratten, ober fie auch wohl beliebe Berter vermife f); unb b), bog ndfaffen und Unterthauen ihrer Relis his gang bobin Weldftrafen bezwiegen bes teden, well erwo Einer fein Rind von eie ungelischen Pfarrer botte gauten loffen, , wenn Er beihalb an bas R. W. appele te, Ibm boch bie Processe maten abnes it, bagegen aber feltige bem Carbolifiben morten \*). Denn a) bie Klage wegen grabnufe betreffend, ftelle man es, Cas der Seite, in Abrede, bag bie Verfiote an unebrliche Gerrer wären verwiesen

Dag man fie ober nicht auf bas Wes te begrabe, geschähe sowehl ben geistlis Sechten, als ben Commibus, Dabey Bit, ge bes Religionsfriedens, gebandbas ben fellten, gemaß, und bie I. C. Dere en hatten billig keine Unfache, fich barüben bweren, wal Gie feibit die carbolifche ung für abgottisch, und bie gange Erde Ou gewerhet buiten; auch deswegen wes gewerhete Erde und Amchen, noch te begebreen, fenbern fie biehnehe flohen; Bit besto weniger ju Plagen batten, ba lebit bie bin Ihnen verftorbenen tathos Bürger beweifen mit schlechten Ehren De bestätzen lieffen, wie man beshalb einige St 2 Falle

neiter oben in biefem XVIII. Murbe, & 413.

L Rben Biffbfl, O. 454 fq. m. 4.

### sis Adhie Periode. Zweite Epodia.

3. Che Ralle anflihren tonnte. b) Die Rinderrangelie 1594 reffent, beruffe man fich, bon Genen Der C tholifeben, blos auf bie eigene Erblatin want Alagenden, wie nemlich bie mederge wei chen Dogtegen, in Ruckficht auf ei mon, beg Ihnen gehalten marben; und Befalt biejemgen, Die unter Shoen ibre burch einen catholischen Priefier, tei fen , beftraft mutben. Denn es fen alle Fannt, bag an rielen Orten, bie man E nen fonnte, nicht allein bie Caufe ber feben als eine Rebellion und Bingrif ir Obrigfeit, mit übermaffigen Belde unbe Straffen, auch ber Landenvermeife bern auch biefenigen geftraft murben, tholische Gevattern baten. und Gerren, adeliche und bürgerlid nen waren von den epangelischen Dra an etlichen Deten, von ber Caufe, mu Schimpte und Unglimpf, abgewieses welches auch um so weniger einen 25 barfe, weil es in ibren Buchern get for for, wie abscheulich es fen, eine schen Gevatter zu baben, nindin es firaflich verboten miebe. ABas nun 10), (ober nach ber 4

Mas nun 10), (ober nach ber Mer bir Evangelischen Beschwerden 9) bie gen Ständen auf der gestilichen Vank gette Session v. s. w. j) belonge, wir währ Sachen, eine Zeit her, und nunmehre n au nicht geringer Beschimpfung des han eller bessen halsamen Verordnungen und kan giones und Profans Sachen, wie auch sem Nachtheil ter Catholischen, allen

1

t) C. weiter elem in diesem XVIII. 25-27 443 sq. n. g.

## Beschichte R. Nubolfs des Zweiten.

517

von bem Magenden Theil, in Streit 3 Ebr. bamit man ben wenigen Beilen, Die im 1594 nisfrieden, ben geiftlichen Standen gu der beeimehr gut Sandhabung aller Erze b. Sufrer, enthalten maren, und ber Derbehalt genannt würde, unter dem ber bagigen einzewandten Protestationen gien Detrete, widersprechen, ober fie bem Religionsfrieden wegischaffen Da boch ben Catholifcben Standen formlichen Protestation ober einem ruchte bewusie fen: ober boch, wenn es o perfeite, tout bee porbin angejogenen Religionsfriedens, und derauf von Set und allen R. Granden erfolgten eide etheuerung, ben teinen Würden und fenn tounte. Und ba fich auch bie ibo m Stande, aus ben nunmeten vieltaleig n Betlarungen, ju bescheiben mußten, baß blifiben von ihrer uralten goem, und bon ber erftgebachten Berordnung bes n Dorbehalte, Rraft beffen tem Grand, er earbolischen Religion abgetreten, ilben nicht verpflichtet fen, ein neists ürftenehum, Pralatur ober Benefte Leutschland beberrichen solle, und bes ch beniselben teine Seffion im Reiche noge, Sich tonnten verdringen laffen, feviel folde ffreitige Seffion berühre, nals, im Mannen der familiden Cathor Stande, bie nothige Ausführung bem eg überreiche morben; fo wolle man fich, balber, darauf beziehen, und ben butten, bof Er bie Catholiften big Rechte und dem Religions - und Pros eden allergnabigit handhaben möchte.

St 3

## 118 Achte Periode. Zweite Epodia.

1. Er Was aber, von ben Evangelischen Seinke 1594 meann bes Marggraf Johann George au Lean Benburg, infendechen fen angezeigt und giften morben "), fo fes diefes Begehren bem reign anbangig, und die jur Gregeburgifcben Ber miffion vereibneien Catholifchen Chuifat und gürften batten Bedenten gebobt, üb i folden Dunte ju ertidren f). Es believe bie Catholiften Stande bofur, bif ber me beie Margnaf Johann Georg, webe dem Gerkommen, noch nach den 👄 bes Stiftes Strafburd, ju bemiebe fenn fonne, mill bie Malenden eber Poden eben so wenig, als der Marggran qualificire empifen, els 311 cuier ou Wahl over Poliulation eines geistlicher tes ober Bilbofe erfreten marbe, au Ausführung bem Kayfer, aus ben bes & . lungen, mehr als ju mohl bewuhrt fenn wa Er es auch aus ber bengelegten Sibrift men tonne. Dag aber bie Klagenberr Urfache jur Geffion anführten, wei Ouera bon folden geiftlichen Gittern is ftenchumern tragen, befrembe Ce, . tholifcbent, gar febr. Denn auffertes, nach den gemeinen geschriebenen Rechter Jeder, eum commodo Pafe foner, eine s made eragen muffe, mare es faft unballig, bujenigen, milde felde geiftliche Gefale. ter, Land und Leute, cone genuglamen &

<sup>\*)</sup> O. weiter eben in Diefem XVIII. Danbe ber

<sup>†)</sup> E. im XVII. Dance Derfeiben, S. 259. 8

Die felift terobl bog bem Lehmann, ale ber Schutzen; auch finder fie fich mite in den A. Datien bes J. Wolfenbutteilchen Archivs.

Beschichte R. Rubolfs bee Zweiten.

\$19

, unnehatten, von beren gemeinen Bes 3 De. ben frey fenn follten.

uf bie bon ben Evangelischen Standen, Befehrverden, von 11+14.), geführte megen ungleicher Verwaltung ber und zwar besonders, daß das Rammers Ame und andere im R. R. G. verdemter, wie ouch beffen Rangley nicht iden Keligionen besehrt; Die Visstation de; bie Processe mit ungleich bobert , und einem Theil por bem Indern uns etheilt; bie Caren gesteigert; in michtie en die Processe am R. G. fiftert, und Layferlichen R. Gof. Rath gezogen; inn nachtheilige Rommissionen, bise ne von einerles Religion . Standen. marben, ertlaren bie Catholiftven taf Sie biefelben beemegen nicht fruchts beantworten fonnten, weil der Saupts s ungleichen ober unordentlichen Jus les noch auf ber Berarbichlagung aler berube, melder Verbefferung auch thousand Theils, found mbglich, nachs wellten, bomit Miemand fich, mit Bil über ungleiches ober parthensches ellte bestbroeren tonnen. Goviel aber ellung des Kamener & Richter & Amtes Orafidenten Grellen belange, erinners ite Catholischen, bag bem Rayfer folde ung, vermoge ber R. G. O., eingig und bure. Martin komme, ihres Dofilehale einem Geande gur, bem Rayfer hierinn Maaß in geben; noch weniger, wie R. Zof , Rath beseigen solle, und durch bieweilen, ben Partheren und Gachen ju Rommiffionen eribeilen, Detretiten, ober

Beschichte K. Rudolfs des Zweiten.

und Bie batten beftanbig babin gefeben,3 QDr. folden Devorbnungen und barauf er. 1594 Derbefferungen ein Genune gescheben; es dinn auch bey allen Distitationen Das bewenden laffen. Da nun, nach ben teten R. Verbednungen, bem Churs teine Maaf; gegeben murbe, von mas er Religion Er die Rangleypersonen elle, wenn fie nur, threr Beichiellichteit po fonft, qualificut gewesen, beswegen eken allemat bem Kollegium im Eras fentirt wurden; so hatte ber Churfueft t verfeben, bag man zu diefer Rlage ibere Urfache gehabt hatte, intem Er ale s bofår genorgt harte, bak, bey voraefab eranderung ber Personen, bie Abzies mit ben Cauglichften mieber maren ete Er lieffe es baber bey folchem bar ebenein, und ifo wiederholtem Berichte beruben, und wolle fich gettöften, bag nd von ben klagenden Standen gefonnen be, Ihm in feinem Ergkanglebamite einige porgufdreiben, wie Gie foldes vielleicht Dern gegen Sich nicht gerne verflate ben. ABus ferner 15) die Unordnung bes beilischen Gofgerichte belange, und bag ber ber Andere baburd befcbroert murbe, bie Catholischen Stunde allein solches verantworten; fandern ba eben biefe urfürsten, gurften und Stande maren merten; fo mitte, auf beren ertheiltes been, ber Rayfer ohne Zweifel ben gebus Muefchlag ju geben milen. Bie beschwerlich abeigens 16) bie, beg beit bes Mieberlandischen Arieges, wie

St 5

वसर्क

theyen sich wohl gegen einander aufbebe; I-Asniditen die Catholischen bereich wünschen, 1594 Ich die Zeitlünfte so verbesserten, bas man er Areinbülfen, auf den allgemeinen Meihzu allen Theilen, unipartherisch und gedens bedienen könnte.

Mach biefer Beantwortung ber Evanges en Lauptbeschwerden sommen bie Cathos en Stande, in ihrer übergebenen Schrift, nefes auch nech auf bie, von ben Evangelie Beanden, angeführte befondere Grace , von benen jeboch Jene einige Derfelben, in üblehnung ber Baupebeschwerden, bereits Lig nut beantwortet batten. Das Baupte he betrift also nur bie von ben Wvangelie n gejabete Rlage, über bie einigen Geifills , welche nicht Grande bes Reiche, ober eis R. Grande unterworfen maten, wider Evangelijden, om R. G. und om Rays ben Gofe erfannte Processe auf ben Relie strieden, und mas beebalb befonders, auf iffen des Provinuals des Prediger (Ore , wien tie R. Grade Greafburg fürsich cen wat "). hierauf anxworten nun bie bol. ichen Stande a) bag weber aus bem bftaben, noch aus bem Verfrande bes Res onefriedens zu erzwingen fen, tag folde iter ober Orden in tem Religionefrieden er begriffen, ober boben ausgeschloffen feben. in obgiech Diefelben teine R. Grande maten, , ihrer Regel ober Ordens halber, ihre befem Dificatoren, Provingialen und andere Gue noren hatten; fo maten Sie doch von der Dide celano

8. weiter eben in biefem XVIII, Banbe, G.4919

324 Achte Periode. Zweite Epocha-

3. En cefan e Juriadickeion ber Ordinarimin \$594 ganglich eximite. Und is murben auch b. lichen Grande, bie Erge und Bifche beren Dibcefen bergleichen Orben fich auf und ibre Aloffer lagen , Ihnen folde Ete gum Nachtheil anderer in folden Klöften brachten Gerechtigkeiten, nicht guth ABetter und b) gabe bie Derordnung in gronsfriedens, im 6. 16., (als in widi folen marte, "bog min bie Chinfurfen, iften und andere bee G. R. Geande, tu "ten Religion anhängig wäcen, Gofflick "Welettebe, famt und mit ibren & "und Andern geiftlichen Standen, un "tet ob ober wohn Sie ihre Refiberun pruckt -- batten -- beg her "gion - auch ihren Gaab, Gutemx ... — bleiben — — taifen felle ... ) am ju versteben, bag felbe Alogier ein Of lette aus bem Religionefrieben nicht fcbloffent feven, inbem bie ABorre: Inber lichen Standes, aufferhalb ber Rapin Bloffern und Gottenbaufern verbund Feener und e) marben im f. 20. bil gionefriedens, ben ber Sufpenfion tag chen Jurisdickeion gegen bie A. C. Per ten, ausbrücklich die Rollogien, Blots Ordeneieute, Remen, Gulcen, Smil henden z. ausgezogen; muchen bei ben bem Religionsfrieden teinesweges fibloffen fenen; fonbern ben vorfallenber il wohl besugt wiren, Processe entweter 8 oder durch ihre Ordinarien auszubeinget tonium auch a) bie Catholisten Stande Det ous bem Religionefrieden, noch a

Beschichte R. Rubolfs bes Inveiten.

bieben f), ober auch aus ber Deklaration 3. Ebe. n 3. 1541, aufgerichteten Abichiebes \*), 1594 da von Evangelischen behoupteten gegene gen Sung wenchmen. Bieloiehr ergebe fich e), u Pranten und Ordensleute, ungeachtet ibner Religien baloer, ihre Refidens vers ten, bennoch bey ween Gottenbaufeen, en und Wefallen, ch fie gleich unter ber gfeit ber I E. Dermanbten lagen, gelafe eiten feinen. Ba, wie tie er tgebadite Des tion rem 3. 1541. ausbeficht ch enthalte, felle it Labitet birface ungerbrochen und unab-

un ble.ben. S.ldes fen nun infonberbeit, in Unfebung R. Stadte, im 5. 27. bes Religionefries beut's verfiben, als mo es austruduch : "Died tem aber in vielen greys und abs , Stabeen bie beiben Religionen, th uniere alte Religion, und ber 2. C. ermandten Religion, eine Beit ber im ange und Gebrauch gemeien, fo follen biefels m h artiro auch also bleiben, und in densels gen Grabten gehalten werben, und berfele Breve und Reiches Stadte Burger und der Einwohner, geistlichen und welelis en Standen, friedlich und rubig, beg ander wohnen, und tein Theil Des Ans m Religion, Rirchengebrauche, ober remomen abzuthun, eder ihn davon zu ingen, unterfichen, fendern jedet Theil ben "Ins

Co ftelet es ber bem Lebmann, L max c., p. m. 231. a. ha whe, tep tem Schulerus hingeren, l. mon e., p. m. 701., beint es, meines Eraftens, entreger: "nich won (auf) bem 44. i'tiaen Abe "fichiere, 16.3 von welchem & Meinen fegensonten Annug 16., im All. Bance, G. 493 f. S. Eben dafelbft, G. 165 f.



nachgelebt werbe, b. noch bis auf menige 3 many und Religion a miederriffe, andere at mine ber Catholifchen weifen warben, lage e Catholifchen nicht ger men, bey so offenbari walt, bie Sand nicht ten baber bie Rlager fchweten, bog bem I Ordens, auf fein In in fo billigen Gachen, ober am Rayferlichen Fannt worben. Denn e baß, nach Beschaffer auch biemeilen mittelba auf bie vier galle †) nothburftige Bulfe am ten. Da bingegen and Schaffen maren, baff ( Buperioren, ale Sti Geschichte R. Rubolfs bes Zweiten.

527

Rlage für gang unerheblich zu achten 3 21s. us man fich pogen bie Catholifchen bes 1594 re, wenn Gie bie Jinfen, Bulten und de ber von ten I. C. Verwandten einges en Rloffet, drem Bermeinen nach, wegen on ben spoliuten Rlostern und Ordense , gefud ten Arreften, nicht verabfolgen onoten ober wonten \*), weil folde Destauro, ge ber Bechte ober R. Ronstitutionen, rie Weise verantivoetlich sie. Soldiere Siten also bie anwesenden Catholischen e und ber Ibwesenden Rathe und Ges it, wie Sie gu Ende ihrer Verantwors Schrift fefen, die an ben Kayfer mibre brochten Klasten zu beantworten und abs en, für geragfam ermeffen. Bunial, ba brete Theil berfelben nicht neur, fonbern fe vorgekommen fen, auch bereits vorbem ich widerlegt, und die igo wieder anger i Beschwerden nur von erlichen wenigen ben unterschereben worben 1). Mit bider Ablebnungefebrift übergaben ebolischen Stände zugleich bem Rayset nzeige ihrer Beschwerden, welche wie bie Evangelischen sowehl inngemein, als nfonderbeit batten. In berfelben fabren un on; es fen jeder ber Religionefriede, 1555., in einer allgemeinen R. Detfamme allein auf emfiges Inhalten und Begehe Brande, die fich ju ber, bon wenigen urften und Sutften, wie auch ben gwey

8. weiter eben in defem XVIII Dande, S. 493 fq. sebmanns Afta publ. de Pace why, T. I. L. c. 65, p. m. 224-212, und richtizer ber dem Shaaren, I. c., P. III. L. XIX. 5. 61-16, p. 6, 710-721.

emen ber I. C. fich ifo befleiberen, unb 3 Die olebem Sebem biffenilich in Kirchen und 1594 geprediger und gelehrt marben, meldies 2. C. sowohl, als ber alten catholischen er Aracks zuwider fen. Ob nun foldres geringer Schulftreit und Difputationen. altungen in ben Sauptartickeln fegen, man fich, ber Rurge balber, auf bie, bon iten ber, publicirte Ochtiften und Bus benen es biel anbers laute, und bie Gebie baben obne Affecktion banbeln, mpen müßten.

Gen es nicht die geringfte Befchwerbe ten ber Catholischen, baf, gegen ben bes Religionsfriedens, ten ben Pres und anbern Dienern bes andern Theile, Birchen, Schulen und fäglichen Schrife Gerefchaften und bem gemeinen Dolte olischen Religion melecien unerfindliche ohne ollen Beund, bezgemeffen; Gie A. C. Verwandten, ale Delacoren, rn, Jeugen und Richtern, gegen alle t und natütliche Billigfeit, für aberettis exembrener und Unchenften ausgeruffen; rten und ben geinben verglichen; fa milder ausgeichepen und verdarrunt mate beddes aber fonne ja zu nichts andere bies bie Gemuther sowohl ber Stande bes and der Obeigkeiten, ols auch der Une en gegen ennander in verbittern, in vers und gefärliche Untuben ju erwecken. noch beschwerlicher, und ber Matus n Rechten zuwider fen, welle es von Dermandten unguelich aufgenoms eben, wenn bestorifen port ben Catholis Bertheidegungsweife, und jum Goube ibe rer B. 6. 18. Cb.

# Achte Periode. Zweite Erocha.

rer Unidulo, munthich oder auch fertild, die ungegenabete Auflagen und Beguck wour gebatend abgelebeit, wederlegt, und bu dre treige Lebren, ben Carbolifiben jet & nung, entredt und angeseige murben. ebeufden Grande und Religioneverau maren in their Religion, femili in bal als auch in ben Eccemonien und derflacker bungen allembalben einverstanden vor ei this, and bout paper Literatud fich ers mas ju befürchren. Singegen ihaien bis bem Schein und Mainen ber 21. C. deen , viele felefame und wit ermartige! und Religionen hervoe, und wieden bifmilich gelehre, geprediger und fce gebreitet, melde megrennt mit ber 3 vertheidigen und bedecken wollten. E nicht gu läugnen, bis folche, ber im Augipurg übregebenen Konfession ur Lehren, und ihre Machfolger, wor mann sie sich in ben Undern, Station munen einfalichen, fich fill betragen, tie Obeigkeit, in politigen Dingen, farig erzeigt batten. Allem, wenn Sie ihre Praduden, fich verfidrer, und men batten, auch gewaltig worden khie bit Erfahrung, wie ungef anobiachen, was the Unruhe C mas für getürliche Tremungen, und Veranderungen bis Religion fand & Wefens, Derhinderung b gien, Schmalerung tes gemein Theuerung, Aufrubren, Derberben und Perwuftung b Leuten, gefieliche Deranderung Beschichte R. Rubolfs bes Zweiten.

Regimente bavon ju erwarten fen; wie 3 Che. betenbien Mitederlande und die anerrans 1594 Derter pur allami lle chenbare Zeugmiffe gefürliche Erempel, jewohl ben Grane 21. C., als auch ber catholischen Relis

m bie Band gaben.

aben mare auch mobi zu bemerten: ob es n benachbarten Potengen zum Dete und bem &. R. und beffen Standen, in Beiten, etwa jur Ungelegenheie mib achebeil gereichen tomme, baff biober bers unterthanen und Angehörigen, in liber penfitgtete gegen ihre Obergteiten, Dorfcbub geichen fen, ober noch fem ben &. Standen geleiftet marbe. 3ne da vermoge des Religionnferedens R. Stande von beiden Religionen gus fen, bem Andern, in feinen tanben und , eine widerwartige Religion aufzus n, beffen Untertbanen baju angureigen, elben Ihm abzupeackneiten, und wie thing in machen: ob es fich well vers rten taffen welle, einem benachbarten laten basjenige, mas Er felbft nicht leiben und für Unrecht biete, anzumutben, me bann thatlich aufgundebigen. Beener Beicht hieben ber ungemliche Mightaueb eichen Fresheit nicht ungeitig in Acht zu n, Regte beffen einem Jeben guttelaffen k, Diefem ober jenem Docentaten in Dies ob nemlich felches fich auch auf bie midees gen Unterthanen welle beuten fallen! es nicht eines bereinft von ben Benachs , ban S. &. jum Beschrorenift, gegen men eber Mindern, in gleichem Beritanbe, t und volljogen werben mbdite. Urbrigens

## 332 Achte Periode. Zweite Epocha,

3. We ober murbe biefes alles gar encht in ber Effen 1594 angeregt, Einem ober bem Undern beefelt ! fall ju geben, eber beffen Gode gur ober !! machen, fonbern es batte baju bles Urfache ben, ehnle ber f. 17. bes Religionsfruc theis ber f. 67. bes Augspurgischen R. I J. 1548., in welchem ausbrücklich genecht doß bie Burgundischen Miederlande, m ter benfelben auch bie tanbichaften Welbern. phen, Utrecht, in bes & R. Schung, Sch Bulfe und Dertheibigung, gleich andern ben, begenfen fenn follen. Math er bielleicht Andern bie vorigen und noch wärenden. lungen, wieder diesen, nich andern S gen genidh, sondern ihnen zirwiderlaufend nommen weeden, und ju täuftigem Mikreit eine Urfache geben mbitten.

Hurnachst ware 3) in bem Religion den auszeichlich verordner, baf ein Erib Bifchof, Pralat ober ein Anderer gefil Standes, wenn Er von ber algen Sel abtreten murde, fein Ergbisthum, Buc Dellatur und Beneficum, mir Dorbebe ner Witten, verlassen und davon abreete Solchem aber gumbet mirben eiliche anf Wege und Biochumer, Pralaturen und ficien von den A. C. Verwandten beh beselsen und genoffen, in benfelben bie cal fice Religion abgefichaft, und bie Unte nen jut widtigen Religion verleitzt. auch gezwungen; wie foldjes alles mit e Erempeln, berm viele bem Rayler felt bewußt feben, bargerban, und felbine, Balls, angezeigt werben tonnten. Es mi mede zulänglich, foldes bomit zu befiche bağ em Theil tes Raputula tarein gen

Geschichte R. Mubolfs bes Zweiten.

e, als welches leicht durch allerhand Mien bewogen sein werden möchte. Denn eber ich tabe sich dasselbe seiner Besugnuß unsäuemacht, und die Anordnung der Prälares wein solchen Falle, vermöge der gemeinen des, und nach den Gewohnheiten der wind Rirchen, welche Worte der Religiere gekrauche, der Obrigkeit von Amt

) Werbe im f. 19. bes Religionefrie Der Sufter und Rloffer balber biefer Un co gemacht: a) bag bie bem Reiche um Das unterworfene Stifter und Riofiet por ober nach bem Paffaufchen Ver want der That eingenommen weeben, bei \* ichen meiber zurückfregeben merben fell Bos aber b) bie Stifter, Rlofter un De Guter betreffe, bie bem Reiche nich Littel unterworfen fenen, fo murbe biefe Checo gemacht, baff as biejemgen, welch en Paffaufeben Vertrage verändert milden eber andern Sachen angewand alfo bleiben mogen; hingegen &) biegen Belde gut Zeit bes Passamschen Bereta d in ibrem Wefen gewesen, und ben Ca Den zugebore batten, benfelben fünftig gie boerben follten. Diun fen ja unlaugbar un ar, bag, in vieler Churfürften, gurfien en und Gerren Landern, wie auch i ten, vide Ruchen, Sufter, Rtofte Porteshäuser, zur Zeie bei Passausche Lagres, von ben 2. C. Verwandten, mo eingezogen, fondern nod, unverändert be ten Religion und ihrer Ausübung gewise beemegen auch biefelben, Rraft ebia erdnung bes Religionsfriedens, bab

334 Adhte Periode. Zweite Epocha.

9.636 fatten unberribt gelaffen merben follen 1594 vie ledene Wefahrung zeige, wie unmilde pielen Orten, mit ben bamals noch ibrigen tern, Kirchen und Rloftern fen umnere bie alte Religion verboten und abgefchia Riechen verandert, die Altare niederge Die Baarschaften, Alemodien, Beief gel und Register weggenommen, be-Religuren und Rorper ber Martyrer ehrt, und bie beltaen Softien mit Ruffen teit worden. Die Dialaten und Rapie ben ihrer Derroaltung in gentachen und ei Caden entfent; bie burch Berfeiffung im bungen nicht abiteben wellten, in Zaft men, mit ABosen und Korren an andere d Weftingnif gefdleppt, ihnen alebang Des vorgescheieben, und fie gur Befregliere # Unterfebreibung mit Gewalt gegroung ere thes man nathber für freywillige Veryich 4 geben modie. Obsterd and burth Kares Befehle, und nach bem Gutachten un hoen Schluffe ber Churfürften. Butfin Stande, Die Reflitutionen felcher eingere. men Stiftet ernflich fenen befolen worben: It boch tem Geborfam bis iho barauf erfolge, bern es feble noch immee an ben befolnen redes figen Zurückgaben. Es warben auch ben beangren Dartbegen, wider bie Blebabe, Processe in biefen Billen am R. Kammes tichte verweigert, do doch die Ronflituise beroednet batten, mit ben Proceffen allein ins porigen Jallen, was nemlich vor bem Dail feben Dettrane und bem Religionefrieden geneinmen werben, inne zu balten. Bieben fiele auch bie nicht geringe Befibu

mit bor, baf bie Manin s und Lebens: L

Geschichte K. Mubolfs bes Zweiten.

535

ungebürlich eingezogenen und verrilgten 3. Die , von ben weltlieben Obrigfeiren, ges 1394 in werben wollten, folche Leben von 36. empfangen au; ba boch über bergleichen Abatten, els Bous vacantis, ju dispenis em Superiore, ober bem Orden beffelben is, eber bem Ordinartus, bermbge ber intemmen folite. Auch bie porigen, pon fallen, ober feinen Eleern, bem Kloffet tifte geibanen Pfliebreit verbanden dies als thre Plachfolger, nicht wenig, und m Dafallers on ber Deranderung feines beren und ber Dientie mich ein Geringes Do ferner feldje eingezogene Stifteet, and Rurchen theen Oedinarien, mit ok Weberfam, Gubfidien und anbern n und Gerechtigfeiten verpflichtet geb murben berieben nunmehro ben Ordinge u threm groffen Dadubeil, gan,lich enezos igleichen marbe bie, ben folden Rloftern, n und Rirchen, hergebrachte getftliche Etion, auch fenft in andern gallen ben, melde bir Religion nichte aus noch ber I. C. Religion, Blauben, ngebeduchen, Ordnungen und Ceres binderlich miren, ju nicht gerinaem eil ber Catholifchen Stande, verwen nd Ihnen enezogen, welches jedoch dem uchstaben bes Religionofriedens, um befondere ju Ende beffelben ansbeudlich

ener sen auch im Religionsfrieden ben no ohneben billig, daß den Geifflichen den Religionen ihre Renten, Zebenstugungen und Gefälle verabsolger ihre ihre jeboch, wie der Lett siese, mit

334 Adite Periode. Aweite Cpocha.

3. De fatten unberrübt gelaffen werben felle \$594 bie leibige Erfahrung juge, wie unm vielen Orten, mit ben barnale noch obere tern, Rirchen und Aldfiern fen uenne bie alte Religion verboten und abgefit Rireben verandert, bie Altare nieden bie Baatschaften, Alemodien, Brie gel und Register weggenommen, ei Religuien und Borper ber Marevrei ehrt, und bie boligen Goffien mit Ruff ten werben. Die Pralaten und Kary ben ibrer Berwaltung in seiftlichen und Caden entfent; bie burd Berbiffung ! burgen nicht abfteben wollten, im Baft men, mit ABoben und Roeren an anbere Weffingnif gefdleppt, com alsoam ? vorgefcbrieben, und fie jur Beffen! Unterfebreibung nut Gewalt gezwung dies man nachber für freywillige Deru geben welle. Obaleich auch burt Ka Defeble, und nach bem Gutachten tivem Schluffe ber Churfürften, Rie Stande, die Reflitutionen felder ein nen Stafter ernftlich feben befolen meebe boch tein Gehorfam bis iho barouf cefo bern es fehle noch immer an ben befolnen figen Suruckgaben. Es warben ai d drangten Parthegen, wider bie Gleb Processe in biefen Killen am R. Ran richte verweigert, ba bech bie Ronffe bererbnet blitten, mit den Proceffen alle porigen Jallen, mos remlich por bem ! feben Vertrage und bem Religionefri gmemmen morten, inne ju balten. Dieben fiele auch bie nicht geringe Bofe

mit bee, bog bie Mann + und Lebens

Beichichte R. Rubolfs bes Zweiten.

535

ungebürlich eingezogenen und verrilgten I Ete.
er, ten den welcheben Ebrigkeiten, ges 1594
en werden wollten, solche Lehen von Ihempfangen ic.; da doch über bergliechen
schaften, als Bons vocantis, zu disponio
om duperiori, oder dem Orden desselben
er, oder dem Ordinarius, vermäge der
intommen sollte. Iluch die voeigen, von
afallen, oder seinen Eleven, dem Rioster
eiste gethanen Pfliedren verdänden dies
als ihre Trachfolger, nicht wenn, und
im Vassillen an der Deränderung seines
sherrn und der Dienste micht ein Vermacs

Da ferner foldte eingezogene Stifter, eind Rirchen ibeen Dedinarien, mit al-

Gehorfam, Subsidien und aubern in und Gerechtigkeiten verpflichtet ges so wärden bieieben nunmehts den Ordinar u ihrem großen Rachten, alnilich entzos maleichen wärde bie, bes seichen Rlöstern, in und Ruchen, brigebrachte gestilliche uktion, auch sont in andern Jällen achen, welche die Religion nichte ans i, noch der A. C. Religion, Glauben, nigebräuchen, Ordnungen und Ceres hinderlich wären, in nicht gemarm beil der Catholischen Stände, verweitend Ihnen entzogen, welches seboch dem

Buchstaben des Religionofriedens, un besonders zu Ende deskiden ausdrichtig

erner fen auch im Religionefrieden von und einebem billig, bag ben Geifflichen aden Religionen ihre Kenten, Jebens Tugungen und Gefalle verabfolget sellten; jedoch, wie die Text sage, mit

he Periode. Zweile Ex unbetrübe gelässen werb noise Exfahring inge, a true mit ben bomole n, Kirchen und Riblic alte Religion verticies i urden rerandere, h Baur Staffen, Reliquent wer R eper, nuo bie big. ben caebelife tell morben. ten iber Oct 1 at unterwerfen m Carben endi, hungen mid, infic on hearton to men, mu Bulten, Jinfen und Diete and thitee begen Steen. de bet fireirigen Religion, a aufgerichteten Paffaulichen singtonsfeteden, Beine Greuren Buffer, Bloffer und Kirchen tonen, en ter hatten. Dochmold: und besenges nach is midelen Religionsfrieden, mite nun worth om Aldfern, Rieden und Seiferen bim A en Greinges, von der weltlichen Obrigie sugemucher werden, welches Sie auch wert, w Unwillen zu vernieiden, febech nicht m Schuldigkeit, modien gegeben baben. no wirden Einde leicher Suffer. Aleiter w Ruchen, von ben weltlichen Standen, unerbeten, unerredelichen und berber Schagungen und Lasten belegt und besid und herring keine Gleichheit mit audern ihr e R. Mubolfs bes Zweiten.

haft es nicht mehr zu erschwans 3 der Sonnten Gie bann nicht allein 1594 en Gutetit mehr baben,

· quay verlaffen unb

unacreenlichet unb jen, baburd) nicht ale editte geriche geriche edmarn und Catholische am fo mehr gefchwächt und murben. Obgleich auch bie ben nbert zugewandten Pralacuren.

e und Kirchen, bem Buchftas mafriedens gemoß, bie Minis pormale befiellt gemefen, jernet ic moren; fo wolle man boch fole

Bulaffen. Denn ba man in ets einen Pfarrer zu bestellen , wurden bie Gilialburchen wort gesondere, ju besondern Dfate

belelichen Obrindeit, verorde burch Urrefte, Pfanbungen unb bigtet, behielben treue und jupoe npetengen auszumachen. Ueber

n auch ben Beifilicben in ibre und Butet, bie ben Dfarren reepflichtet procien, allerhand

, und tomit ungebärlich geichale n die Renten, Zebenden und Beifflichen, mittelft Auf deute

er und überfluffiger Webaube, atoliet unb febroeret Rompes haltung ber Pfatren, bergeftalt uegemergelt, bafi bie Rlofter,

en, Patronen und Rollaroren n michte, mie boe Altere, für

# 536 Adite Periode. Zweite Epocha.

3. Wr. Dorbebalt ber weltlichen Obrigten, Rechts 1594 und Gerechtigteit bisjemgen Gtanben, umr welchem folde Guter, Benten und Jebender geligen fegen, und die Er, von Anfang bigs Bereites in ber Religion, boton gebabt bie. Es fellen auch von folden Wittern Die niebbir nge Mudferia ber Birchen, Pfarren, Schof len, Alimofen und Zospitaler, bie Gie vermis ju versorgen schuldig gewisen waren, fernit, ach ber verigen Weise, unterhalten werben. tonne uncht geläugnet werben, baf reele Rapienl Pralaten, Rloffer, Kirchen und andere Coo teohauser, welche ben catholischen R. Stan ben unmittelbar unterworfen maren, obr fit alle ibre Einkunfte on liegenben Garern, Sofen, Remen, Gulten, Jufen und Jehenden, u. Stande bee 21. C. liegen batten, woe ben Ine fange ber fireitigen Religion, ja auch mit ver bem aufgerichteten Passausschen Vertrage in Religionefrieden, teine Steuren ober 500 gungen bavon gegeben, fonbern foldhe ollen tes Dedinarien und Obrigkeitert, unter benen bit Sufter, Ridlier und Kurchen lagen, enerale get butten. Dlachmale, und befonders nach tes ereichteten Religionsfrieden, ware nun gwer & den Aloftern, Kurchen und Stefrern bunde ein Geringen, von ber weltlieben Obeiglat, zugemuther werben, welches Gie auch well, w Unwillen gu vermeiden, jebech niche in Schnidigfeit, modten gegeben baben. ino wirben Eriche felder Stefter, Rieflet et Rirchen, von den welclichen Standen, se fo unerhorten, unerträglichen und verberbide Schagungen und Laften belegt und beschwert, and herms keine Gleichheit mit andern linun thanes

### Befdichte R. Rubolis bes Zweiten.

537

men gehalten, baft es nicht mehr zu erschwine I the. ware. Darüber thanten Sie bunn nicht allein 1594 en Vortheil von ihren Gütetert mehr haben, een muften selligt juleft gang verlassen und

verluftig geben.

Micht ju gebenten onberer ungewonlicher unb er Mebenbeschwerungen, baburd, nicht als bie geiftlichen Sausce ju Grunde gerichs fondern auch bie Gedenarii und Catholifche feliche Stande um fo mehr gefchwächt und Befabe gefene murben. Dogleich auch bie beit flieben Granden jugmeandten Pralaturen, blier, Geifter und Kurchen, bem Buchftas bes Religionefriedene gembft, bie Minis ten, wie pe vormale bestellt gewefen, fernet peticiles willig wheen; so woke man both sols Ihnen nicht gulaffen. Denn bo man in etin Sallen nur einen Pfarrer ju bestellen uldig gemefen, warben bie Gilialtirchen von Pfarrern abgefondert, ju befondern Pfare , von ber weltlichen Obrigfeit, verorde , und Ger, burch Urrefte, Pfanbungen und ohen, genothiget, benfelben neite und juvor genefene Rompetenzen auszumachen. Ueber es alles marben auch ben Beifilichen in ibre leliche Bofe und Gutet, Die den Pfarrert Aurobeit nie verpflichtet gewelen, allerhand ingriffe gethan, und bamet ungeburfich gefchale und baneben bie Renten, Jehenden und indunfte ber Geifflichen, mittelft Auf deme ma unnochiger und überfluffiger Webaude, Inweisung proffee und schwerer Rompes rien gu Unterhaltung ber Pfarren, bergeitalt coopfe und ausgemergelt, bag bet Rlollet, nfret, Burchen, Patronen und Rollatoren all allein bavon nichts, wie bor Alters, für 11 5 3:45 336 Ahte Periode. Breite Coofa-

3. Dr. Dorbebalt ber weltlichen Obrig 1594 und Gerechtigfeit besjemgen & welchem felde Guter, Ber, geligen fenen, und bie Er, Streites in ber Religior Es kilten auch von fold rige Ministeres ber Zucont nerg. len, Allenofen unb Der enigen, ju ver forgen fcu' mitert merben fe La ber berigen Wei' atge bem Genens fonne micht gel? anden andere, ala Ordlaten, pane Pfatter und Raf <u>क्रिकेम</u> "atholifiben Bebiet, nais den und grem Schein, bafi Gie fich alle iber megen eines eingezogenen Stat Rett me, unbefagt animagten. In wo aben aber waren gange Porfiebaften, pro eine gute Beit ber, obne Dfanren urt geger geblieben; ja mon hatte auch moti Bir in einem andern Gebiete nieberneriffen perbrennen laffen. In Unfebung ber Ro gengen aber tonnten bie Catholifchen Si und ihre Unterehanen ber Berordnung bei bachten f. 22., an biefen Orten, gar nicht? niesseit bielmehr wurden Sie, burch Ire und thatliche Mittel, angehalten, bem Girg theil, jum Ueberfluffe, sowohl mit unnörbe Webanden, als Reichung der Rompetens ju ABillen ju fern. Heberbief marben Ihnen o gegen ben Buchstaben bes vorhergebenten 🌢 🥫 thee ordentliche Bebenben und Gefalle, mancherlen Arreste und Gebote, alles unters Sthein ber Thenerung, und anderer gift " Urfachen, angehalten, bismelin die pert 4 Theil verabfolger, bas überge aber, um b

thichte R. Rudolfs des Iweiten. , angeschlagen, und bernach 3 ober webt aar niche bezale. 1 vinge Beschwerde, bag recol when, welche Jumeen and Letter cen, in benen miche ale oscition, bos parros genschaften ber Pfarten avern auch olle andere Obers it, Vogter, Reyfi, Steuer, Gebet und Verber, allem die Dheigteit ausgenommen, Dule Stiftes und Rapitules ben auch Miemanden, als bem buul gelobe und geschworen, andern feeren, auf noige t. In Diefen Defern Bum Tiapreul, son Muers ber, und Paffaufchen Vertrage und bofineben, bisher bie Pfarren arboufcben Prieftern beiett, Deffen Befine. 2isen ben thich was du Lieften und E we catholifben Pries und Pfrimden in feichen m, und togegen bieinken, ober malefinifchen hikanten von ihrer Relie e gaben olfo die Pfatten en, Binfe, Mugungen Draditanten, merthanen ber catholis buburth bestigen Sacleamente brettum, teel man ken catholikben Priester

un Religion gedruns

gen

elchte Periode. Zweite Epocha.

be. gen wurden, welches bem Religionefrieden en 4 Regen fin, als in whitein veroconce weiten, fein Stand ben Andern, noch deffin Us ehanen ju feiner Religion beingen fene. neben maßten fich bie gamebeten Surfter Zereftafren ber Entlinfre biefer Gotte fer, Pfarren und Pfründen an, dufer von benfelben nach ihrem Befallen, u die Zinterfassen berselben bebevor, als bie ree obee Innhaber ber Pfrunden mot e lisch geweien, bem Seifte ober Kapini Dogrey, Steuer, Dienft, Gerichies tern Obrigheiten, obne bie Malefig, editent fo Jegen cho bie Malchin Dhei and Verdnorrung ber Religion, foide Leutliche Rechte on Ged, und fie mi Bufte de Rapitul entwande.

Wenn outh sinds one Pfacetu hoben Obrigteit eines Suftre gelegen earholiften Priestern befist fer, aber eines ober trebe Siliale geforeen, ber boben Obeigkeit bie Suffes e so verlange man von den catholise eeen, bog fie bie Pfartlinder feldier ten Grundfagen bie 2. C. Religio fellten. ABideigenfalls heifen Gie be De Gilten, Jinsen und Jehenden Pfaretiechen unter ihrer Obrig niche verabfolgen; da doch billig b nach ber Mutterfirche richten, Religion fich gemaß verhalten felle and im f. 22. bes Religionsfrie enthalten fen, wete man ju einem D Muoreage femmen folle, wenn üb lung ber Minufterien ein Mig Zwiespale vorfallen sellte, baribe

Geschichte R. Rubolfs bes Inseiten.

545

nicht vergleichen tonnten; jeboch, bag 3. Ebe-, welche westen Unterhaltung ber Mis 1594 n angefochten wurden, vor bem Muss er Sache, thees Befines nicht entjent fellten; fo murbe boch bemfelben nicht lebe. Wielmehr wurden ben Catholischen leen, Sinfen und Sebenden, Die Gie in C. Derwandten Obeigfeiten batten, , und bie arreffirrem Buter, Binfen enden, ju Unterhaltung ber Munifies och fener Obergfetten Befallen, und ohne Angleichen ge Erfenntnif, eingezogen. or, feit bem Paffauischen Vertrage, greenechen und Pfeimden, die ein Geift in in ordinacia Juriidillione, fondern auch poreftate gehabt, ober ben benen bas Jur ue ober praesentanai bem Rapitul ober Beiftlicben jugebort batte, in etlichen De Binten, wenn gleich bas Geife ober Ras t Pogter ober Gerichtsbarkeit nicht geer ber catholischen Religion gelaffen, polifice Driefter ober Clerici, wenn man entirt oder investiet batte, angenommen

Allem biefem und bem Religionsfries onder wollem die welelichen Gorinfeiten L, eift seit wenig Jahren her, keinen cas en Priestet und Beneficiaten mehr buls ndern seinen Pradikanten der neuen

mn.

d auch 7) im Religionsfrieden von den nschaften nichts Meues dereidnet seiz es billig, nach aller Bemunst, der dem erkommen und der gemeinen Rechtstes isch nan autatur, cur stare den permittilurs communi potiorem elle kausiam possiet aibil contra eum langvandum elle, ges lassen

# 542 Adhte Periode. Breite Epocha.

3. We faffen werben. Allen biefem ftrade entgenn 1594 febwerten bie machtigften Stande ber ! m vielen Orten, mo Bemeinschaften : ihre Mukonsorren in Religionssieben bodiften, mem Gie bie catholifche Reli thistich absebaften, und bagegen bie 21. C Digkah auch 8) m ? Gewalt eutfahrten. etionafeieden mit ausbrudlichen Morten en fen, bag Reiner bem Andern fone Unterth ju feiner Religion und Glauben abpeach. felle; fo batten fich boch etliche Obregfeiten 3. C. unterftanben, bie einer anbern carticli Obrigileie angehörige Umterthanen mot. von ber Religion ihrer Obrigfeit abigie fondern auch biefelben, mit Effentiger nicht der Beichidung und Beuftande, babin er en men, ban fie ihren Obrinfeiten beim in Geborfam leiften follten. Goldes fo ta Beanden ber catholischen Religion nat w beflbrorelieb; in Petrocht, baf baburd bei ligionsfrieden juni böchlich zuwider geben Und gleicherte bie Carbolifchen is badjenige, wie es bie Stande ber 2. Cm Unbern anerdnen, nicht ginlieffen, fenten foldes vor GOtt verantworten heim. follen auch billig bie Catholifchen, in be gierung dier Lander und Kirchen, von I unangefochten und ungehindere gelaffen m

Es sinde sich ober zu nicht gewoge I sehwerde der Carpolischen Stände, to Evangelischen in einigen R. Städten, wie alten und wahren carbolischen Religion, wie sie auftenden, sederzut zugethan gewosen, nie Bürger sich anhängig machten, und es rebles daber dewenden liessen, sondern das ber bles daber dewenden liessen, sondern das ber siche Bürget, ungeachtet man sie garlich eines

der Religion ihrer Voreltern ju bleiben, 3 Ba aebolifcben und ibee uralte Religion, in 1594 lachen Beden, febmalich antaffeten, bem be, ole ihrer Obrigfeit, übel nachtebeten, te Ronventickel beiten, Wintelpredige amid teten, dentitate Schandlieder und salde ausgehen heifen, und mit einem Morte hersleyd were Eatholisten Obrigheit zus en. Weten nun ber Sath emer folden Grabe aleffarrigteit folder Jufwiegler vermerte, n Porbengung einer metern Zerrüttung Beabe und Bürger bafe, ihnen geboten , eze Welegenheit anderwarrs, mo fie the I sen abmarten tonnten, ju füchen, bas em verkauften, und nach gelenfeter Bebahr muchen; fo tatte foldes ber dergleichen bie Bargern nicht Gratt finden wellen. te fuction Gie alspann fremde Bulle, mache win ben Stadten einen Anhang, und en fich an bie benachbatten gutften, ode und Studte von ihrer Religion, wor ie auch woll fovert jumegebracht batten, bag bin Rathe, mit Bedrobung einer unnache den Begegnung, ja verfleben gegeben, baf er rebellische Würger unter sich dulden mb undree. Bieraus aber fen nichte andere, Perarbeung ber Obergeeit erfolgt, und bag Burger in ihrer Saluflarrigfeit geftarte n, brientlich hinaus in felde Gereschaften ben, bie borngen Aireben ju befuchen, Daditanten ihrer Religion in die Stadt beert, barinn beimliche Predigten baltert fret, und endlich gar fich ju unterfieben, anmimte catholifche Butget ju verführen, selection in thee Meining ju gieben; alles il ben beshalb ergangenen Karferlichen Be544 Achte Periode. 3meite Epocha.

I. Ebe scheiden und Befehlen, wie auch bem 1594 gronnfrieden firads zuwider, und zu bei Derachtung ihres verzelehten Magifiran beilen hergebrachten alten und wahren carbol

Religion.

Beener und 9) milite man fich auch b beschweren, bag eiliche Stabte, melde f I. C. entingig gemacht fitten, fich boort begnügten, bog Ihnen, ju Ausüburg Religion, einige Rlofter, aus gutem ? und Friedenshalber, ober gar richt aus Ma feit, maren eingeraume merben; Gie guführen, andere ben Geiftern in Pfarren de fasto roegnabmen, weber b ferlichen Mendate, noch basjenige, w Ranferlichen Monumiffionen Ihnen, an Billen, bewilliget worben, achteren. gen fuchten Sie, mit Sintanfeftung al und bamit Gie befto langer in folibem if Derfahren, ben Stiftern jum Troes harren fbanten, allerhand neue Wege, & Verachung der Kasserlichen Beiel soas butch die Rayserliche Koemmissieren abschrebet werben, wie auch bem Religione den ganglich zuwider laufe. Russiala i. fich auch to), gu nicht geringer Befebment beraleichen Gradten, in welchen uneite, Rayfren und Romgen brivilgiere Safter bag ber, ber andern Religion jugetbiot, ? ungeburlicher Weife, fich anmaffe, beitt tet haab und Gutet, auch bie Alenki ! unter ihren Gerichteswang und mei-Gewalt ju zwingen, 3; nen ibre Riecher, bie Catholischen Burgerschaft bie Schalt entruchen, und also ber catholischen Rese erche an bie Pourgel ju greifen. Ge ud.

lagifteat, auf allen Baufeen, ben carbolu 3.4be. Burgern, ben ichmerer Breafe, befehlen, 1594 inder in feine andere Schulen, als in die elischen, geben zu lassen; ben caebolischers gern verbote man ferner gu predigen; r mehr, als nur mit einer Blocke ju , und mas bergleichen bem Religionofeice meider laufende Dinge mehr maren. 11) Cen in bem 6. 27. bes Religionefrice eutlich erthalten, baft in ben I. Beabten, be Religionen, unt Zeit ber Werichtung Rriedens, im Webrauche und Uebung , diefelben finiare auch alfo bleiben, es en Städten elfo orb fen werben, und ber inmobner, geifilichen und weltlichen es, fried de und rubig ben einander wohe cach tein Cheil fich unterfieben felle, bes n Theile Religion, Ceremonten und engebrauche abzurbun, eber ihn babon en. Allem Diefem ftrade gum Der, mare en R. Beudten, in beifen beide Religios ur Beit bes gemachten Religionefriedens, jung gewesen, bie olie carbolifibe Relie erroem gong abgeschaft morren, o's L E. rakburg, Ehungen Colmat, Reuts , Mubibaufen in Churingen und an a. In andern R. Stadten fotte men gepor dell die die ina Officia, Horas canculcas und Leremonien anlanter; ober bie Prebigien, bter mailen, verboten, und nicht ginges Das Wolt, fo es begehrt, mit ben die fille ackramenten bem catholifchen Ges e nach, in berfeben. 3a in ber Grabe die unidngit ein eatholischer Priefter, in remitiden Rieibe, vor bem Aftar, in bem ben Saufe. gefangen gevommen, und

ध्या क

R. 6- 18. Ch.

# 146 Adite Periode. Zweite Epocha.

3 Wir berfelbe bffentlich, ihm und ber catholischen \$594 ligion jum Spotte, über die Gaffen in die fangnig geführt worden. Bon allem tietem ber Rayfer gemugfame Rundfcbafe, aus Rarb und tie Gemeinde zu Ulm, nach m gener Erbundigung und abgestattetem Ber femer Rommissatien, mehrmals ermahnt, Ihnen befolen, die Catholischen, in Ink des Gebrauche der Gadramence, Pretund der Ausübung ihrer Ceremonien ju : Es beschwere auch tie Catholis nicht wenig, bag Gee gegen Ulm und III haufen nicht ein gleiches Rocht, als gene Rath ju Duntelipubl, ba es boch ber m micht fo for gewefen, erhalten tonnten: er gebenten, bag bie Angehorigen und Umpet nen, wenn fie bie caebolifche Religion ac

> geftraft murben. Mufferbem fen 19) wehl befanne, biff bolben, in vieler Gerren, hoben und Standes, Webteten, Stadten und Lan's cen, bie freminen caebolischen lintern solange sie sich zur earholischen Kurche 🖦 ligion bekenneten, febr übel gehalten, p gehaße und verfolger marben. 31 4 untheo fo weit getommen, bog Dieje Obein ibren Prabitanten geffarreten, me maran folen, folde carbolitibe Burner und liethanen, difemileh auf ber Rangel, wiem !digten, gang fcmalic zu verhöhren, er ra.s. Bert, und ben bem andern Theil verhaft # 10 chen. Daneben mueben fie gut teinem barm lieben Ebrenffande, als jum Rathgange & sichte u. f. w ermalt, und ziegelaffen, leven Davon, als maren fie feine Chriften und Barte

ein, mit febroeren Auflagen eber auf artes

### Gefchichte R. Rubolfs bes 3weiten. \$47

feblossen; wie sie dann auch zu Cochzen 3 Be Rindeaufen und antern Ehrengelagen 1594 ringeladen murden. Und über biejes alles fie auch an vielen Otten, fobald man nur me, bag fie, ther Weiber und Rinden ey Catholiftben in bie Predigt giengen, ge Gackrament empfiengen, ober fenft coolifiben Religion und Ceremonien fic brethielten, von ben Obenfteiten ftreng abren, theile mir batter Churmftrafe, n t Koweren Auflagen belegt, und olio an leib und Mut, peletaft. ABenn fie aber en, mit Vorbebalt ibeit Ehren und Vere ng three Buter, ben ba unter andere und likbe Obrigkeiten sich zu begeben; so nan ihnen foldes nicht gulaffen, weiches bren doch fehr unmild, unchriftlich und eter fen, als wenn man ihnen gebote, ause

Beiter und 13) ware man, bon Geiten bet Dermandten, bem f. 23. bes Religiones n ganglich gutwider, bald fertig, einen eber purubige Unterthanen ber Catholischen be, wenn fie, aus Ungeborfum, ober ans Muthwillen, ibre Obripteit voruns frem, ale ob ihnen berfes ober jenes ber Res haiber begegnet mare, in ihrem Morhaben, in ober mundlich, ju troften, beren Obrige burch Befandern, gu befehreben, fich auch Interhandlung anzumaffen, für fie eine tre einzulegen, und alles, was ihnen zum bub bienen tonnte, vorzunehmen. pueben felche Leute in ihrem Borbaben gree und andere angereigt, theen begunpfliche elist ober in allem Lingeborfam, Cumult, bfall Anlaft gegeben: obne Bewägung M m 2

# 148. Adite Periobe. Biveile Epocha.

3 Cer und mabehafte Erkundigung, ben was für e 1594 Religion fie fenen, to ihnen bitere von ba 2 nicht mehr, als mur ber bloffe Mame befa Man babe auch in Erfahrung gebracht, für Prackticken in ben catholischen B. Gil en ben Racben, greichen bem Magiftrate ben Gemeinben, angerichtet murben, welt les in bem Religionsfrieden verboten fo man buch gleich bafür halten wollte. bag mit tunter om catholisten Stånden gescheum, tertbanen ber 21. C. unmilbe verfabren, er von feiner Obrigfeit, feiner Religion ! beschwert marbe: so sen bedy bekanne, bi geistlichen Ordensrie eben soviele Gewalt die der alten carbolischen Religion und Dersonen, auch in ben Landerer ber weltla Obrigheit, als in ihren felbft eicenen s Dun fen gwar an bein, bou bie geift batten. Jurisdicktion und Gewalt in ben Lander 21. C. vermanbten Stande, burch ben Relig frieden, gewiffer maffen, fen aufgeboben Allem in Unfebung ber Land und ber eatholischen und geistlichen Oberfen selche Gewale und getürende Str Obtigfeit mit teinem Worte benomme, abgeschnitten werben. Hingegen fin 96 ben Unterthanen, Die fich jur I C er burch ben Religionefrieben, zugelaffer: tof Sie fich, mit Weib und Kindent to em Saab und Butern, und ohne Union ihrer Shre, aus ber Obriglieie und bu 6 biete bee catholiftben Standes, an artere begeben, und fich alfo ber fenft von I.m. renten Werichtsbarkeit ber geiftlichen Der der entledigen tonnten.

### Beschichte R. Rudolfs bes Zweiten.

549

Wefern nun in folden Fallen mit ben carbor I Ce n Unterthanen eine Wleichheir wore nes 1594 n, und ihnen beifes Privilegium bes Relb friedens, wie bilig, gleichfalls gegonnt n; fo murben gewiß bie Pralaten, Ziebte, er, Konvente, Rapitul und andere Dere , gang gebultig und febr gerne, ibre Refie n verrücke, und ihre Guter verauffere nderwärtsbin gebracht haben. Es hins and hieran im geringiten nicht, baft mon ien Unterschied gwischen ben Pralaturen, uen, Stiftern, Rircben, Konventen, euln ie, und ben weltlichen Dervarperfos achen wollte. Denn weil das Wefeige, nems 3. R. Ronfutution des Religionefrica welches von ben beiberfeitigen Religios williget, und durch bas Rayferliche Ins betrafriget werben, teinen Unterfcbied n geistlichen und weltlichen Personen fo murbe es einem Stande auch nicht ges , baffelbe ju feinem privat Berifel zu une eiden. Doraus ober maffe feblieflied fole if, wenn ein Abr und Ronvent, Des und Rapitul, ber in ber Obrigfeit eines bes ber 21. C. gelegen fen, für einen Untern beffelben Standes gehalten werden welle, Derordnung und bes Privilegiums bes ionsfriedens, welcher ben beiderfeutgen banen, und gwar bers Einen forei, als nbern, four bes Buchflobens, pegonne h nach feinem gangen Innhalte mußte gu ete Sollte ober ein folder Dralat, Ritche z. fur teinen Unterthanen bes es, in beffen lande Er gelegen, gehalten fo andibe einem felden Sufte, Rles befte mete Unrecht, dig Er von Demjes Min 3 miggett,

350 Ahte Periode. Zweite Epocha.

3. Cie nigen, der seine Obeigkeit nicht wär 1594 fielt von seiner Religiones Profession, Rloster, Riechen und Ministration und Giltern, so himmerich in das Ele

foffen und vertrieben marte.

Beener murben bie Catholifben in ben Gemeinschaften ber weltlichen Beit, bie fie mit ben Branben ber 3 miber bie Bibube, beschwere. fene mahr, das in bem Meligionefric ben Gemeinschaften, bie pro fulu swegen ober mehrern Obrigfeiten ut Religion befeifen marten, ber Religie nichts verordnet worben. Die Ken des Religionefriedens ses ober proces pune et autiquam observenteam, wo ne gen eingeführt morben, besmegen fleule mos ultra expreja tu zieljen, und b communi potior para pr libentie. muffe unmiberfreedlich folgen, bag in len, negante Parte carloitea, bem ande nicht gebute, une Meuerung eine Denn ebglach ber Religionefriede, ter maffen, die A. C. zulaffe und col abtogite und verdamme er boch auf folange bergebrachte elte carbolifche dig fie nemlich folle ausgemultere mer in paribut Terminis ber andern Relig coen, Um beste unnürlicher gefte den geiftlichen Standen, baf in meinschaften felbe Gewalttbangent notimen marben, beren Eigenehum b dus bem genftlichen Stande, bem In nur sein Theil, Pfande i ober Leba zukomme. Dicht meinger besthweite ben Carbolifeben Ständen, daß Gu,

Kollatoren in ben Obrigkeiten und 3 Gr. tr 2. C. verwandten Stande, bie 1594

hichte R. Rubolfs bes Irvelten.

Ruchendsensie, nach der Relis C., beseigen müsten; aber seldes in, den Carbolischen, in gleichen wieder angederheit nibge. Denn

vielen Orien, von den machtigen 21. C., wenn Sie die Rollation olischen Gebiete hatten, eder, wes

genommen Kloffers ober Stiftes, bumakten, bem geringen Catholis de, ob Er gleich des Andern Lebenssthie, der earholischen Keligion wie

endiener, ifallich und mit groffer aufgedrungen. 32 Sie wellten

en Orten, wo Ihnen boch nichts als Exekution, ober bas Exercisum

ffer maffen, zustünde, sich ber Res

febung ber freven Auterschaft, wis fer und bem & R. unnuttelbar und habe es keinen Iweisel, baß Sie

n eigenen Obrigkeiten, eine der Religionofrieden gimelteten Relis

Religionofrieden gemeiteten Relis buchen tienne. Allein es sen Kar und sig, bas micht aller Adel und Rits

Reiche bem Reiche ohne Muttel n fen, fondern fuft ber mehrere Cheil n, unter benen Sie gefesten, Obrige

oflicherig fenen. Miches beste weniger n sich Erliche berseben, bie neue gen ehren Landeefürften einzufahr

b fich ihrer Verpfliedrung zu ents d bem andern ummetelbaren Idel

big ju machen, we des bielleicht inge Ursache ber bodiften Bedtunge Mim 4 Geschichte R. Rubolfs bes 3weiten.

und ibr Begebren nicht allein bon untere 3. Cbr. ener Are und fibr wiching, sondern auch 1594 ichen vermais bey andern &. Dersamme n vorgetommen und verhandelt werben fen, ouch viele höhere und niedere R. Grande , welche Darübet nethwendig midfen ties poerden; fo batte Er, ber Rayfet, bereits onet, baf in Unfebung ber Dienfre, babon ne R. Goftangley Machenche verhanden, ige mit bem eheften fellte aufgefuche werben, two teshalb hickener voractemmen jen, boss met, weben andere Stande mit interefe dem, benfelben zum forberlichsten Berichte ille werden follte. Ingwischen versehe Er und ermabne bie Wvangelifcben Stande, Die, biefes ihres Unfuchens und angebiicher petden holder, die proponitre gemeine und difige Artickel nicht zurücklegen, sendern he die voe Augen schwebende Moth und Wes ermagen, und nut beren Berathichlagung en Dinnen fortfahreit mochten. e Er fich, und tonnten bie Stande 3bin meratten, bag alles, worinn, nach Ders nung der baben Incereffirten, und Mache benden, gebarend und unverweislich, wills werben fonnte, nicht unterlaffen, und bie kunon, sevel meglich, befordert merden

Muf tirfe erfahene Raylerliche Resolution ben die Rathe und Wefandren ber Wvane ben Stande, welche bie ben 16. Junius nchte Gran amena unterfebrieben hatten, bein 200 m 5

Der M. C. vermantten Stende Abgefandeen Rer va n public Crossmanns, in Allie Counted, Ratespon, MSS. A. W.

### Befchichte R. Rubolfs bes Zweiten. 555

tonstructionen noch, belieben mbebre, ben 3. Obebenen Gebrechen, vermbge seines Erbietens, \$ 594
b einmal, und noch auf bem gegenwäters
R. Lage, abzuhelfen, bamit bar Misse n aufgehoben und verhütet, und Friede,
t und Einigkeit unter den Ständen im Vos ke gepflanzt werten mochte. Un so mehr

n bann auch die beschwerten Stande lies baben, in dem ersten Punkte der Kanfers Droposition, wie swar bieber sie sig und wendeem treuberigen Muleiden, jedoch mit dingung, gestwhen sen, daß dusen Beschwer abgeholfen mitter, zweige der Kanse

in Cemahnung, Gich auf bie bereite, jeboch iftenet moffen, gethane Erklarung besto beinger in etzeigen. Denn aufferdem woch bei bie Evangeliichen Stände ben Kare

ot! die Evangelijeben Stunde bem Kays in felden Punten, nicht fo gurwillig mit geichigen matebe, und Gie fich auf ben gall

cen hatten, wenn biefen Dungen, noch Bluigebgeholfen wurde, an die Sand geben; in abt, das Viele defiben, noch nicht purch noch nicht sowiel bewilliget hatten, und Berren und Obern Sich, burch biel Mehre

ber Stimmen, in solden Soden, von bene ten, bie felbst wenig ober nichts bagu kone uitten, und boch Andere, mit ihren Stimbeschweren wollten, wurden überstimmen

mit bazu verbinden laffen, noch basjenge, bereits, auf die berätte Etflarung, bewilliger en, wärfich erlegen wärben. Diefes hätten Rraft ihren habenden Befehln, dem

pfer ouf feine Antwort anteigen wellen, mit ne, bof Er feldes von Ihnen, als verwiichter und beseichigten Duncen, in Gnaden vermerten, 3.60t. Rarfer eine Replick, in welcher Sie Sh 1594 für seine ertheite Antwore, und gethanes ( Bum een unterthingst danken. Ulbin Sie dus in bet alarte base, abab in biele Beschwerben

gleich, bif, obgleich biefe Beschwerden ficon auf ben vorigen R. Cagen, borge fenen, und bie baben untereffuten Stand bet nebort morben; fo bate man bech g'ei in femeien Jahren, ben besehwerten S ber I. C. aar nicht geholfen, noch b comerden gehoben. Bielmebe batten felben feitbem, von Jahren gu Jahren, imm gehäute, baburd auch bie Mistrauen beres Unbeil zwifchen ben Stanben beile eungeriffen fen, unb, mofern ben Gade anders abgeholfen murbe, als mee gleich ju bes itzigen R. Tagtes Erlichen begegner mit weiter forigeben modite. Da nun aut gleich ber ber Einladung jum R. Cag etlichen Churfürsten und gürften, met fen etimnett worden: fo tonne ber Rayle ermeffen, baf bie Evangelifcben Stan fo mete Urfacbe batten, Inn, ben Rayli the vorgefestes Oberhaupt, um bie endlich beifung folder fortbaurenben Beichwerd zugehen. Es fen zwar Ihnen niche gut bus Andere, Die fich etwa entgegen ftellen w da both alles, blos jum allgemeinen Doch bes Vaterlanden, und ju guter Vereraul gemeine fen, summariff gehort marben. aber foldjes febon and juvor mehemals or und die Beschwerden jum Theil fo beso todren, bag folche Leine weitere Verlang mie bither, leiben mochten, man auch f er a beofammen fen, und biefe Grat amma offenb ren; fo wollten Gie ben Karler nochma's bag Er, feinem tragendem Umte, und ben

### Befchichte R. Mubolfs bes 3weiten. 555

Confittutionen nach, belieben mochte, ben 3 De. ebenen Webrechen, vermbge feines Erbietens, do emmoly und ned) auf bem gegenwäreis R. Cage, abuibelfen, bamit bae 273ifie in aufgehoben unt verbutet, und Briebe, e und Uinigkeit unter ben Standen im Bar be gepflangt werben mochte. Um fo mehr en bann auch ber beichmeeren Grande tire baben, in bem erifen Punfre ber Raufers or Proposition, mie war beiber fleifig enb befenberm trenberugen Mittleiben, jeboch mit dedungung, anthehen ien, bag biefen Bes berben abgeholfen wurde, zufolge ber Ram en Ermahaung, Gich auf bie bereite, geboch biltener maffen, gerhane Erblarung beffo fariner ju erzeigen. Denn aufferdem moche the Evangeitichen Stande bem Rays in felden Pantien, nicht fo gutreillig mie gefdieben murbe, und Gie fich auf ben Sall been batten, wenn beefen Dengen, noch Bill as abgehalfen marbe, an bie Gand geben; in racht, tal Diele b rielben, nech micht pure, nech nicht foriel bewilliger binen, und Berren und Obern Gub, burch bie Mebre ber Stimmen, in folden Godien, von bens gen, bie schift wenig ober nichen baju kons uirten, und bech Andere, nut ihren Simi , beschweren millen, mieben überfimmen mit dazu verbinden laffen, noch basjenige, bereite, auf die berbete Erl'arung, bewilliget ben, whellich erleuen marben. Diefes bitten Rraft ibres bobenten Befeble, ixfee out some Antework animaen wellens mit tte, bofi Er feldes ven Ihnen, ale verrfiedter und befeingeen Dunten, in Onaden vermerten, LILD

TRIBITED COLORDOS DEN blod ben Evangelisch weiter oben \*) bemertter lifchen Stande, bur und schidte es in bie Cl Deil aber folches erft ge geschah; so nahmen bie I Evangelischen Stant Zerrschaften und Obe fatten, und bie Beam gung blieb bamals auf auf bem folgenben Regt im J. 1598., übergeben bet merben foll "). Rayfers muchs ben Ca febr, baß, auf bem barn 1594., unb auf allen fol fcben Granden und ber ten und Gefandten,

(a) Resolution ber Rom. : Churchesten, Surften fession übergebene Grava puziner, bientich me Gesicht geprediget 3 Gr.
de. "Die Karser tonne, mit gutem Gewis 1594
, den protesimenden Renern im Reiche die länger auseinen; es wäre einmal Zeit das ehwerde wiere Sie auszuziehen; die Ocesier und Mittel wören an der Sand; und die rotesturende unter sich dergestalt gettennt, die um kiel so sieher, jum Koll auch so uns remöglich und impurate, das Sie leichtlich überfallen, und zum Gehorfam des Rosselchen Stuhls wuder zu bringen son würs

3am Beschink bieser Materie muß ich auch ber besenden Ziestdwirden erwähnen, welche R. Erb. Murschall Philipp von Pappens in '), weisen der Susses zu Gronenbach, er seinen Vetter, den M. Erbmarschall Alexans von Pappenbeum '), den Bistof zu Augserg, und den Abr zu Kenipten, auf dem inze R. Cage angebracht hat. In dem beshalb R. Versamunlung übergebenem Memorialer nemisch Vertelbe an, daß weiland Ludewig

Rotenftein, im J. 1479., in dem Dorfe einenbach, welches mit finner Gerchiebarfeit in allen merfidre, ein Stife auf zwolf Chorsteen gestiftet und erbauer habe, baiüber Co-Sich.

Dericht und Intwort ust die vornemblie Copue, Past und Puncten der Barren Inhaltei ben gehets men Cangley. Saunt etlieben Beylagen; (f. l. 1823 4) ern. 1. p. m. 7. O von Bemisthen II. Joh. Alexander Dederleus

O ven Bemielben II. Joh Alerander Döderleine Matthoone a Bappenhaim ecucientus, emendatus, eludiratus et continuatus etc etc., P. I. (Edmishod), 1739-4-1 cap-VII. J. 4- in III. p. 2-1-2-4.

S. von Ihm den Odderlein, I. mada e., esp. VII. S. 3. m. 3. p. 345 - 350. 3. Se. Bich, und allen feinen Etben und Madte 1594 men, bes Patronatrecht, bie Lebenschafter Rasienvogter vorbehalten fant. nun gebachter Lubewing ben Rotenftein, t der fein und femes Dertern, bes biefer Beit lies Dt. Erbmarfchalls, Alexanders, Ur : Ur : Gen mutter ?) leiblicher Bruber geweien, ohner ben geftorben; fo feo diefe Lebenfibafe, bes Erbichaft feiner Poteltern, entlich auf feir eefterwähnten Pettet und Ibit vererber wem: alfo tof Diefes Stift ihnen beiden Dettern, meinichaftlich, ju g'eicher Berechtigfeit, zuweh barans auch ber Gottendtenft ju Grunend ! bestellt und verseben merben mußte. fich ober, feit eine 34. Jahren, in Ansehunco Religion getheilt botten, indem fein Petter 3 ber Romifiben Religion geblieben, Er o famt femen Bruderer, fich zu der 21. C. bet. 3 bitte; fo batten Ger auch ibres Beifres b. welches gwar ichen hiebeber, feur Menichen bes in feinem anfänglichen Stande nicht mit? wesen, noch ber Nundarion gemäß gewo woeden, Laue Zulaffung bes Religionefrie eine noch weitere unvermeibliche Zenberung pommen; intem bas Miniferum ber Religionen in einer Rirche ausgeübe, un ben Einfunfren bes Stiftes unterhalten ben mante.

Diese Gemeinschaft bes Stiftes biers beisen allerhand Jerungen und 211.specist.2 bieber verursucht, welche insenderheit bater wir

<sup>1)</sup> Eie fiefe Cotona, und mar Campts bee R. bi Stammvaters auet Ainen ter R. Exhmentil und hanger Grafen von Pappenboum jungen men, erfte Gemablin; S. Dodetlein, L. i., up. 41. § 21. p. 116 fq.

aft, regleich Er, nebft feinem Detter, an 3 Gbr. Stifte eine gleiche Gerechtigkeit batte, ben: 1594 Som die Einkunfte bestellen zu feiner Rite mb Schule ber I. C. Religion, beibre ju gleichen Theilen verabsolget, fonbern en geringes Deputat gereicht worden. Das e Einfornmen ober hatten feines Vetters ter insgesamt unning durchgebrache, und Dam bas Stift in Schulden geftedt. Un Ungleichheit und Stiftungewidrigen valeung batte Er, wie lacht ju erachten, eie blechten Befallen gehabt, jeboch fich gegen Detter besmegen nichte Sonbern bes bmen laffen. Allein Diefer fen gutent felbft gegangen , und fatte aus eigener & requing, Dur feine Bebanten, und ohne fein Burbun, eine gleichmaffige Abtheilung ihres Sufe rnebaten; mit bein Unbange, bak, weil in Beifte eine mertliche Ungleichheit fen, und mit biefen Gaden toglich ju fchaffen batte, Er, baltung einer beffern vetterlichen Freundichaft, Seife mit Ihm obrheilen wollte. Er wiffe th febr wohl, baf Er, ber Di. Erbmarfchall pp, heeren vervortheilt murbe; aber Er e, auffer bem Stiftebaufe, und ber Pries Dobnung teinen Bellet Vortbeil vor 3bm. ante auch fein Detter 3hm fofort einen Ente f eur Abrheitung vorgelegt, welchen Er, als engige Mittel eines beffanbigen guten Derene und friedlichen Wefens, Bid, me right gemeien, batte gefallen laffen; mie Gie auch daffeibe mbeflich zu pollsteben, einanunelage und versprochen, auch felches Rons ju mehrerm Bengnig, Berberfeite eigens unterfebrieben bitten.

Adhte Periode. Smeite Epocha. Soldje rechibende Abtheilung fen für 3594 den Religionsfrieden und die Berrilligun \$60 R. Raminergerichts gerichtet; mit tem aus lichen Anbange, bağ, wenn es fich eber 3.0%. over lang begabe, raß durch em allgemeines external Concilium, mit Chinwilligung Raylers, ber Churfutsten, garften und St. Unberes befibloffen und verreidriet merera alebana bemfelben, ihrer Vergleichung buiders, wie billig, nachgelebe werden fo foldes, aus der bengesügeen Abschrift der beren und ohne langen Betacht, in Eil, ge Vergleichung, und bem eingelegten Mit gettel \*), ju erfeben fen. Denn Er t Detter mit weitern Betenflichfeiten mit halten weden, bamit Er nicht ingmiste quie Webanken mieber andern, und ron billigen und gleichnaffigen weibieten möchte. Wal nun diese verabredete chung allem auf den im & &. areces Religionofrieden geardades seo; so bus leg midit andere benten tonnen, als Die jer buschen frads nachkommen, und fis

Deter Dergierten bei Gertal Geneepte Geren, Nerth Aberander den Eleist Deren Philippen der des Eleist Deren Philippen der der und Herten bei Green philippen der und Herten bei Green glein Chendern 1911.

7. Occourt glein Chendern 1911.

Geschichte R. Nubolfs bes Zweiten. . 562

abbalten loffen follte. Es batte auch Ders 3. Gtc. bre Bachen fowent befordern beifen, bag 1594 berfeits, ju ber beranlatten Ubtheilung, ibre De und Berfilnde erberen, und biffeben 4. October 1592, ju Gich beschieden bie auch erschienen maren. Ils Gie aber veraulaften Sandlung harten Schreiten fo mare ein Bijchoflich e Augspurgie Rath, D. Bacharias Gurtenbach, ba Ge en gar nicht verteben batte, ju Ihnen nach nbach geformen, und batte, im Damen cern, bee Bifbofe, ihrer vorgenabten lung, jum perlichten, widersprochen, wider protesiert, wie aus bem bipgelegten tolle diefer Sandlung †) ju vernehmen feg. Leiches fede fich auch ber Dralat ju Rente ngemaßt, und ihrer vergehabten Abtheilung, einer, feinem Dettet injuniteten Drotte , widersprochen haben, beren Inbale em noch nicht bekannt fen. Dach biefen ten Protestationen hatte fich fein Petter emfibuldiget, bag Er boran ein befonder ffallen batte, und bag fibm nichte liebes bebe, als fem Versprechen und Jusage, abeigeilung bes Seifres, martind an volls Bilem wed ber Bischof in Jugspurg, geistliche Obrigteit, biefer vorgepatten lung wibersprochen, und sie verwote te; fo welle Ibm nicht gebuten, bemielrzugreifen, sonden Er mante bielineht fols

Berbote gehersom nachleben. Da indesten die genftliche Jurindicktion, e des Religionsfriedens, un diesem Occe

uces procedul eder Bertage fehlt in unfern &.

18. Th.

Mn

# 552 ! Athte Periobe. Breite Eredia.

3. De auströckich suspendirt fen, und Gie tobe all 1594 Souldig gewefen, Gid, durch tie engeren Protestationen, irren gu laffen, fenter 20 mehr biefelben, ols ipfo iure nachtig und unbe big, in feiner Achring in balten; jo tax feinem Detrer f lebes umilandlich porneliel 3 beifen vergeschäfte Entschuldigung abg-Poneben bitte Er 3bn auch freunt in ge 2: 6 fowebi bes beibanun Religionefinde auch feines fren und wohllebachtlich eingen Dersprechens und Julage bester ju en und berfe Saden, Sich feibft jur Derflem gu temen Weitlauftigteuen tommen gie Micht weinger hatte Er auch an ben Boo ta Mugipurg gescheichen, und benfelben an 3-3 ligionsfrieden erinnere; ingleichen, tet i. fem Detter, als ber freven B. Bletenlive muttelbar jugethane Gueber, Des ertug & Priedens micht weniger, als tie boben fabig maren; auch bie beiben im Reiche fenen Religionen, bereits 34. ganger James ben einander tubig ausgeübt und bere hatten; worauf aber, wiber alle billige 3 bie bewaclegee unmilde und bem Relig war ben , wie auch allem vertraubehen Al'efen ang m brige Amwort \*) erfolgt mare. Wal a mitte nicht mir feine und feines Pettete progen gleichmässige und gang bliege Abrheilung toria vice verweber und verbindett, bam auch rermeme ich auferlede marte, beim Ab gionefrieden graef miene Reformation in Bis gron weeder in kaffiren, und boargen die Passhum zu refruuren; so masse Er fich die iow

<sup>\*)</sup> Cique Billhofflichen Auffpurgeben Alei in de Usto Dimingen, den 14. latidrie fin, sie-10 dils Comms, Romers, Mad, A. W

schichte R. Rubolfs bes Aweiten.

563

ifchofe unpenfiches Anmaffen, que I Conder Diechdurft, jum bochften beschroes 1594 mar foldbes um fo mehr, weil i) thre Abtheilung, ju Pflanzung mibreen und Einigkeit, auch zu vertrauficher chbarfebafe ongefeern fen; 2) med fibuldigt fen, wider feinen Ditten un bafe ju bleiben; gefdireige bann, bog fungsbeief eine gleichenaffige Abs icht verbiete, ale in welchem ause feben fen, bof Winer feine Gereche Bremben vertauffen tonne. ibee vorhabende Abelgeilung nicht jur ng ber Stiftung angeleben, fentern biefette ber ihren Ehren und Würe alten, und fuxta reformatam Recizio-Ministerium 2. C. Religion, und ben Sachen zu verwenden. Und erbore, obgebochter maffen, ber flee lenbach, mit finer Obrigkeit, 3hm. von Pappenbeim, namigumlich gu, er Bischof, Rraft feiner geifflicben tion, welche nach Muemerfung bes Res bens wiber bie Proteffirenben aufe ceben, 3hm meber gu fchaben, noch

so wenig hobe auch der obsemeldete Rempten seinen Vetter und Ibes an benden Ibtheilung zu bindern, als kein die malesigische Obrigkeit zu sch wecker mit lichen Obrigkeit, noch um dem Residen, viel weniger mit Ibtheilung einige Gemeinschaft habe, sondern Din 2

### 164 Adite Periote. Breite Epodia.

3. Ar daven ollerdings abgresordent, und de 33 1594 g.onefriede mibt bem Migenehum unbie. m gerieben Obrigfeit anbangig fen, mens berbat bif Dete die pier ind breitfinjanne? übung die Augspurgisten Konsesser, das ablide und tubige sectemmen bener mit Er nim feiner babey gehandbabe ent und feine m'b feines Detreis verfreodere billige und gleich nibft ge 2lbtbeileinig, ber Dit ben Angipurg not Pralatens in Remptel brigen Inmaljung ungehindert, urm s den Sortgang erreichm ribdite, eigebe feite on the R Vergammlung, Gich ter Bal geifflichen gurften he unziemliches ab ges Ummaffen abgestellt werden, um feit feines Pettere vorgabende Abrheilung der teo ihren goregang, ber aufger heeren D c dung gemaß, markich erlangen nber. modten auch bie Chinfürsten, Saigt e Stande bufe Sache bergefte't beforder en fie noch getig, und wabrendem R. Cane Cottgang ereide, in Berecht, bag femt fo becielben fibroer zu helfen fron, und bei D nicht allein Ihm, sondern folglich auch ar Relittionoverwandten um unwiederbeuts Nachtbeil gereid en indebee. auch bie Churfaiften, gurften um Ba ein febr tubmliches Wert und bie Canthatu bes begamen und bichbeibegerten Relevener-Dens vereichten, 3.m ober eine beimer pie Bnade und Gutebat erzeigen, melte & # Gie, nach auffentem Bernbaen, ge verde" Beulebens Gich schnidig erkenne, unb 40 gehorfames Blied Des 3. R. fregen 300

Befdichte St. Rubolfe bes 3meiten.

565

in Schwaben, in aller Unterthänigkeit, I &.
figen walte .).

Dick Supplitation bes R. Februaridalla, po van Dappenbeim batte bie Würfung, 12. Derfanmlung bechalb ein Gutache ben Kayfer ale fi, und beffen Supplitae t beoleger. In jenem fabrt Gie nun an, Baufer aus Diefer ericben mirbe, welcher der R. Erbmuldall, Philipp von Pape in, fit ben ben Churpurfien, Jucfiert landen bes & N. beschwert bine, boff megen ber, mit feinem Bruder, (Petter,) Erbmaritall, Alexander von Dappens vorachabten, und bereits greichen Ihnen wra'ichenen Abebeilung bes Stiftes in black, tuch ten Biflbof ju Augspurg Abt 3a Rempten, Speetung und Eine icheben fen; mit Biete, ben Diefen Gere Erumerung ju thun, baant folde ver-Beindernift imd Becintrachtigung eine und Er und fein Detter gu gleich mafe beheilung ibres Seiftes gelangen mache berauf fen ein ber anwefenden Churfure Buiften und Stande, wie auch ber Abs en Rathe und Gefandten odermiterthas ute, tag ter Kayfer & ch anatug acrale b michte, somobi den Beschof zu Auge ale auch ben The ju Rempten bariber ju 97 n 3

tes G. R. R. Churington, Sinften und conte. and der Abmennden obweethere Riec, Videntien und Columbien, underedenmite, um verse und tem An Sur; narm Prolips, tes R. R. Cit must bull, hours sur Paparibeim, Roccincia unt Calde, fine Data, fe. ibietato i. Juli et Prao potato Régenti unif, den 4.

1.554-, an Ann Comune, Randon Mar. M.S.

### See R. Rudolfs bes 3weiten.

.... ben, und bag ber meiffe 3. Cor. allein noch unerlediget bieber 1594 auch noch wiele neue Dazuges tes the fortgesent mirben. un wunschen, und Er felbit beelte mbere bobe L'iorbourfe, bag fich bie ar 2. C., mit Berg und Mund, in reche tiger Gleichschnigfeit, fo gufammen daß Gie fich wider bie Grapirenden für einen Mann darftellten, wie fob ben theen Voreitern, mit denflichem erteit gescheben fen. Er felbft babe fich ollein vorbin, fonbeen auch auf bem Lage, gegen bie Stanbe ber mabren id beren anmesende Wefandten, ju fob faulichen Kommunikation erboten. ich nich aufrichtigst geneige und begies bem Bergort und feinen anbern Relis wandeen Standen, alles basjenigt ju ju leitten, mas jur Beforderung ber Ottee, ju Ausbreitung feines beiligen auch ju beftandiger Aube, Friede tere, und alfo gur Canbhabung bes se und Profane griedens immer diene Indeffen wolle Er nicht gweifeln. bertog feine jum & Cage veroronete Defanden warben berichtet boben. de Urfacben Er bifimal zu einer folden n Benigung, wider feinen Billen und nicht bibe tommen fonnen. Denn offenbar, wie ibre, in Gibtes Wort , unfehibare Religion ber 21. C. son rubigen leiten, in Schriften und fenft, ren, verdamme und verlästert wie he bogegen bie verderbliche Seelte ber ner und Ralviniften, je mehr und Din 4 mehe,



Tung, im ordentlichen burenden Orten ju fü Es ift ju Zinfan Religionsbeschwerbi thneelichen Gereitigt worben, und bag been thone Churfürften m Rayfer übergebenen Gr Katten nehmen wollen, Edrift fich ausgeschlo feiben war nun auch be Obilipp Ludewig ve ich in unfern R. Cage a Int. Schreiben aus Reger L ver. Julius zu Braunschn welchen wegen feines m eine umstandliche 2in ben führt ber Dfalgural werbe fich obne Zweifel für unleibliche Befebro Jahren ber, ben Star

wider ben im Reiche

wen zugesägt worben, und bag ber meifte 3 Che Derfeiben nicht allein noch unerlediger bisber 1594 men, fondern auch nich viele nette bagunges 2 23, und bis iso foregefege murden. Mittwebl ju wunfeben, und Er felbit biefte wie befondere hohe Mothdurft, bak fich bie me ber I. C., mit Berg und Mund, in ceche Sindiger Olleichibemigteit, fo gujamenen - baf Gie fich wider bie Grapitenden of für einen Mann Darftellten, wie folbon ween Voreleern, mit driffiden Meberveit gefdieben fen. Er felbit babe fich t ollein vorhin, fonbern auch auf bern R. Tage, gigen die Geande ber wahren und beren anmefenbe Wefandten . ju fole reraulichen Rommunifation erboten, auch noch aufrichtieft geneige und begies rut bem Bergog und feinen andern Relis Dermandten Standen, olles bastenige gut and ju leiften, mas gur Beforderung ber BDeres, ju Minebreitung feines beiligen we, auch ju beständiger Rube, Friede amgteit, und alfo que Sandhabung bes Scone i und Profun : Jeiebens immer diente ron moge. Inbeffen welle Er alcht zweifein, Dem Bergog feine jum &. Cage verordnete the und Wefandern murben berichtet baben, is tras für Urfachen Er bifimal zu einer folchen maufdeen Einigung, wiber feinen Willen und periode, miche babe kommen fonnen, fer fa offenbar, wie ther, in Gottes Wort candete, unfehlbare Religion der 21. C. von den uneubigen leuten, in Schriftert imb fonft, egescheren, verdamme und verläftere ware und wie bagegen bie verberbliche Seefer ber punglianer und Ralviniften, je mehr und

Din 4

568 Achte Periode. Zweite Epocha-

3. We mehr, einreisse, und es lieber fost dahre inn 1594 then sen, daß Sie fast toglich eine neuer ille nung, nach ihrem einemen Reafe, beit Sairt vertheidigen und versechten welken.

Wie absolvenlich bufe toute von b genwart bes Leibes und Blutes Chiffa ber Braft und Wittfing ber beiligen ? mente, vom Sitten bis Bohnes Gon Rechten feines emigen Vatets, von ber pe lichen Determittung beider Maturen in fto, von der ewigen Wahl und Raife Bottes und von mehrern andern Grude 21. C. Religion, lebeen, fer unnoching, thuffig ju wiederholen; moem es igre in te den Drud gegebene Giberfren fo beutlich be ten, daß es von ihnen nicht fonne verner Es fen auch biefes tein geringer ein blicher Wortstreit, ber eines nur aus mer-Bidbigfeit berrichte, fenbeen un Jeder m kennen, daß es fo wichtige und grobe thumer fenen, babuech die fan famenen fa ... fliance, and offo the vornehmilen Laup & Fr three denft den wahren Betennunffen nicht gänglich umgeftoffen, bech in unchern, chen Deeftand und Zweifel gezogen nitte Boilte man nun mit Denfelben ib einerfer und mut Ihnen fur einen Mann Beien, e hatten ber Actzott und alle ber umgeundenen C. permanteen Beande ben Gech felbit an nay fent, baf nian diburch nicht allein ibre finte mer billigre und gutebielfe, fenteen tof und is burd die Kalvingiben Theologen nich mirt abiger und erderiger werben marben, men bie einen fo franten Ruckbalt befommen, unt ein follten, b. ft auch vornehme Dorentaren mit 34 fien des Reiche fich mit Ihnen bergestagt bagGeschichte K. Audolfs bes Zweiten.

569

daß Sie auch in Religionsfachen mit Ih. 3. Edr. ie einen Mann stünden. Dann extaus 1594 Die und Jedemann zu schliessen, diß Sie, . Polichem Schnine, auch ihre kalvinische behalten, foerschien und pflanzen tonn: die Er dann täglich erfahren indie, daß an Orien du Riechendiener und Andere vers und verjagt wächen, bles darum, weil zu der kalvinischen Lehre niche bekens

liten.

Db nicht auch biernachft bie Schwache eren baburch jum bodiften grangert, und wfache gegeben murbe, baft ne fich beilo efer alvinifame bewegen luffen, überlieffe Gersog, als einem eifeigen und ben Beit e tem Antiten, ju bedenten. Er, für feine mil fe befennen, wie es an fich felbft mibe of bie ermabnten freitigen Dunfte bie Des einsebornen Gobnes GOttes, mithen ind vieler taufend Seelen Geil und Wohle betebifen. Desmiegen unterwerte Er fich em ernftachen gottlieben Befehl: "mochet frember Sanden nicht thenhaftig, und weis Den benen, welde Trennung neben ber bebee, r gelebert babt, annichten...; und wie bers ben Spruche und Exempel in die beiligen Vife noch weiter in erfennen gaben. Er wolle nite greefein, baf ber bergog und Andere, au ber rechten I. C., wie biefelbe, im J. d, ven eilichen Chutfutften und Kariten berreten, und im J. 1580., im Konfors buche, mieterholet worden, aufeichten belens, in biefem allen getne mit Ihm eung fenn Zimal, weil es mitt aliein berm Rays fontern auch bey Jedermann im Reiche Din 5

### 572 Adjte Periode. Zweite Epocha.

Lew bleiben wollten. Inebefondere aber batten Be 3594 auf tem, im J. 1566., is Aughburg gehalieres R. Cage, ole R. Marimilian ber II., von be Evangelifchen Branden, ju wiffen beine fatte: ob Gie bie Religion meiland Chartes Briedricho von ber Pfalz ber 2. C. gemaß ba ten! mar allem rund heraus meantroortet, bis Gie un Armefel Des heiligen Machemals mite erfrenen foneren, bag es ber Chriefitegi mir be 21. C. gleichformig filte; fontem Ge tina auch biet bausbrudliche Erbieten mit angebaner. bag ber Rayler, von allen Standen ber 3.4. werficvert fen follte, bag Gie, mit gen'iche Dulge, ber ber juvor erfannten und befannen I. C., in ihrem reinem und lauterm Berglinde, mu berfelbe vor biefer Beit gewefen, ftanbbaft ju biete ben gebaten, auch nicht gestatten weum, bis einige Becete, fie beife, wie fe wolle, in wert Rirchen, mit ihrem Willen, Raum baben it te, wie Gie bonn gleicher Cieftalt und nicht minart. der Zwinglischen und Kalvinischen Memorg bolter, gebergeit g finnt leven f). Gollte men na diesem zuwider iho was vornehmen, eta un ben Kalvensten für einen Mann fieber; b lieffe Er, ber Pfalggraf, einen Beten wiel nien ob nicht daburch bie 21. C. vermandte St.linde bit Papitten bas Schiverde glachiam in bie garb geben, und Sich aus bem genelten Religioes frieden in ben abiftenlichen Unfrieden jegen mm Ra, indem Jamin nicht unbillig möchte vorneuser. fen metten, tafi Gie, bem Religionofrieden im wider, unter ber Alientel und Schung to I C., Andere verebeidigen wellen, welche berfelber Ronfession misential mehr zugerhan when

f) &. im VI. Pande ber 17, C. A. Gelbart O. 196 f. eoff, p. 213 fg.

Mis besmegen, gu Verbitrung alles gu befere 3 Dr. ben Unbeile, fogliech ju Infang ber inigen 1594 rsammlung ber Stande, ber Zweifel vorge in fep: ob und auf was für eine Art bie Graimu, melde ben Standen ber 2. C. eine Beit benegnet, bem Ravier fellten übergeben merbatte Er, bet Pfaligraf, fich Dubin lauter lare, bif Er, ber Berathichlagung biffer, einer Religions e Sache, mit Miemandeit cre kommunicaten tinnte, als nur benen, wels ber I. C. aufrichtig verwande imen. Allig ungeachtet fatten fic etliche Stande gufame n gerhan, und fich von 3hm bergeftalt gee nt, baft Ste, ohne fiber und erliche andere vore me Stante, eine L'efthwerungeschrift bem elee übergeben batten. Goldes batte Er um fo viel eber geidichen loffen, weil Er bie noung im geringilen nicht veruisacht, sens nur fo gehandelt batte, wie feine Porels , und mes Er Bereiffens halber gu ihun lorg geweien. Er mare auch verfichert, bof Lerzog, menn Er von ber Befterfenhent bee ben bermaffen, wie Er bieber gemeibet, mare Stet geweben, feinen Gefandten einen gleis n Befehl murbe erthalt, und nicht gestattet n, bof eine fe'de Trennung gwijden ben unden ber beimen 3. C. mare gemacht morben; al ba Er mile, baft ber Gergog ju Erbale g ber wahren Religion febr geneige feb.

Dieses alles habe Er übrigens aus ter Ursache is weitläufinger austübten wollen, bamit ber 50g feben thinne, bat Er, ber Pfalsgraf, tw, so in Arbaltung auter Rovvespondens big gewesen, pespart habe. Denn Er erbiete nachmals, dass Er seberget die Gelegenheit in Acht nehmen, und seiner Seits nichts

emnam

#### 174 Achte Periode. Zweite Epoche.

3 Ebr ermangeln laffen wolle, was Er, mit bei ie 1594 zog urd seinen andern Religionsverweite Erhaltung bes Religionefriedens, me al wendung ber vorsalenden Beschwerden. guldifige Mittel, werbe verrichten fomm mit ben Ralvinischen, in Gachen bie Se und beffen Brieden betreffenb, tonne Er C cher geftalt nicht einlaffen, fonbern m. le ber seiner dieslichen Aleinung blade = Jene, fich feitst und ber gangen Christet Treffe, eines Andern fich bedachten, um gur Wahrheit, b. L. jur reinen I. C., . Er fuffe Gid auch nicht ieren, baf mo werden wolle, es fem iho ber Sereit nicht -min fidel, over welcher Glaube recht it recht fen; fendern ollein, wie man ber b famen Religionsfrieden bleiben mige eb Er glach, in ondern politifchen Sachar gen Ille und Bede Sich unverweislich je gen wife; fo tonne Er boch nicht absehen welchem Seinem bie angegebenen Befehme pon ber Religion getrennt merben medten bern es fen offenbar und unlaugbar, bai, de bie Abschaffungt aller angegebenen Befetes ben, wo nid t direde, body per nidiretium it sequentiam quandam, bit Sandhabiting on eco gelifden Religion gefucht muebe. bie Kalviniffen zur Unterkhreibung idem o junclaffen werden; fo murbe baraus folmen. ber talvimichen Lebre Thur und Thore genet, und für biefelbe Schug und Schum ! fucht warbe, meldes aber, wegen ber angege erheblichen Utfaden, weber rathfam, thunlich fen. Und biefem allen aber marte Gerzog erichen tonnen, was Son, ben Phalion. fent, und etliche andere Stande von ber Unar THE.

afe ber übergebenen Beschwerungeschrift 3 fte. rivairen haber und Er berfebe Sich, baft ber 1594 or feldes nicht allein zum Befren, und mie Dem cheiflich und wohl gemeint gewesen, pots en, fondern auch geneigt jegn werde, bie purgifibe Konfossion in ihrem reinen dande ju erhalten, und ten, je langer, je autreffenden Brechumern ber talvenifeben , mit getrigem Marbe und Buthun, alto gu men, bag bodurch bie 21 C. verwandten De allen funftigen Dorwürfen entgeben, wy bem Religionsfrieden ficher bleiben an. Goldes gereiche auch jur Beforder ber Ehre Gottes, und ju Erhaltung alieben Rriedens, wogu Er nicht weinger ag, und bem herzog ju angenehmen Diens Chergeit gemeigt fen; übrigens aber Deffen aution, um Sich barrach bu richten, ere \*).

Sublich muß ich auch noch ber Supplitation 2134n.
en, welche der Landmatschall, bie Kom. A. von.
ein und der Ausschuß der Ober. Pfälzis

Landstande, auf dem gegenwäringen R., bem Administrator der Churs Sachsen, riedrich Wishelm, und aadern anwesens Sursten, wie auch den Karben und Gesen der adwesenden und der wahren I. C. undern Churs und Jürsten, wieder ihren Desberrn, den Chursurstellen Friedrich den IV. Der Pfalz, des Kalvinginies und der ihnen

Philips Ludewign, Pfethniefen fen Ren, Schreiben an M. njewich Jahun zu Praambroeig, ber uiffenet ten Religionateieden, de Dito Reginspuret, den d. Jung fl. vor 1844, et Przefentuto Wolstenbüttel, ben 10 algusti 1894, in dein Comput Raupon, MSS, A. W.

bas.

### 176 Adite Periode. 3meite Epoda.

3. Etc. baburch zugeführten Belchwerden folber, Erro 1594 ben haben welche hierauf un Thur's Budit to arfign Penarrier bicktire murbe. 3a beinfat a Bie an, bag finen weiland Charfting fried ber Ul. von ber Pfalg, nach angeretmer Jan eina, anfangs in der Abeimifchen Dia, al bale barauf auch bie eben in Bagern, er " Obern Dfalg, bas bamale ber mabem 3 6 Religion gemäß angestellte Religionemetore ändert, und tagegen bie kalvumide Leut Rurchen und Schulen eingeführt ter? Beit nim aber Diefe Religion bem & La weie Weife fichadlich befunden werden bo? most une weiland R. Maximilian bull, 4 bem R. Toge ju Augspurg, un J. 156 🗪 biefelben R. Cage : Actten ausweigen, tellat fürsten von ber kalvinischen Meiner de mabne, und 3hm gua'eich eenfliich gebeier. 3 fcon bamale in Die Ruchen und Cou- Co schobene Catechilmus und andere faltigue Bucher alsbald abzufordern, wir b 1175 gendes Restript †) ausweise, sondeen etwas hernach ber Rayfer, tout Deffen bengemen De Brete "), Gie, bie Landftande bie dintate den Obern Pfalg, jur deifliden Beit-De keit wider den gebochten Kalvenigenus 🗝 🤫

\*) &. die M. C. N. Geldichte, in IV I. G. 349 f. und in V. Dande, E. des ie.

1) Ce fichet beffeche beim Lebinann, & c., Till III. e. z. p. 124. Cf. 27. C. N. Gefbau ... VI. Banbe, & 119. c.d. p. 129 fg.

\*) Rayfee Maximiant Schreiben an die Cu Philistic Lands Schoffe bie Calan in ten de Dato auf dem Schoffe Universifien Incide den 17. Oct. 1566., in A. Consis, he went MSS. A. W. Cinen Iddend book in that in die Voerede ju diefem Dande, fob h. eschichte K. Mubolfs bes Zweiten.

ibnt. Obaleich nun ber Churfurft, von I. De. inen getreuen Zandfranden, und armen 1594 men, ben Vorlegung bes Rayserlis Fripts, fi bentich und um Gottes Wil geberen morben, bas in ihrem lante te Rurchen & Schulen e und gange Res kku in sanav dristlichen Wohlstande fo hate bech foldbes Mues tein Gebon fenbern es fin bie kalvinische Religion beten de fafte empeführt, und biefes umm, nemlich bie Obere Pfals, bes uten, geben ganter Jabre hinburch, bart beange, und bas Coews fen ber gemen nen auf bas befrigfte befehmert merben, a babe amar ber Chuefueft Lubewig von , ale Machfolger feines Davers, Chur Derche bes Ill., welcher ber falvinis infelf son alleget zuwider, hingegen ber erten II. C. oufrichtig zugerhan gereit ich nach bem Antritte feiner Renies ie familichen talvinifiben Geiftlichen gefchaft, und ben Ritchens Rath, alle tendenten und bie Predigtiftable mit en, die ber I. C. mit Mund und Bergen gemesen, mie ouch die Rirchen o und Prener niche allem bestellen laffen 1), fone in feinem Ceffamente chriftich und va: jordnet, die nach feinem Absterben gion ber 2 C., burch feinen Gobn und . hpeanbert foregepflangt werben fellte "), em beggelegten Auszuge des churfürfts liches

de II. C. R. Geflinchte, im X. Bande, 15:441. then diefelde, im XIII. Bande, S. 496 f. 1. 12. Th. Oo

Sie, bie Ober Dfalgischen Landftande, 3 Ge. nun gwar die Fierverstiebe gehabt, bag bee 1594 gurente Chuifurft Friedrich ber IV., nach Antritte feiner Regierung, feines Beren re chuftliden Verordnung gemäß, ing bie mabren I. C. Religion Ihnen, en gemen Unterchanen, nicht allein auf flebentliche Butt, fonbern auch in Betrocht intercessionen ellicher Gutften, mieberum ift gonnen und freyftellen worde. Allein es tie germafte Befferung nicht etfolgt, fon: s maren bielmehr bie noch übrigen, ber 21. C. une, Chuefürflichen Rathe und Range fonen, barunter tiele alte Diener und Lans eider, beren Birern ber Chur Dfalz viele und Etliche in bie 60., 80., ja mehl 100. r, gedient hatten, ohne vorbergebenbe Un: tiniger Urfache, ingleichen bie noch gewesenen, C. vermandem Amtleure inegefamt beure t, und ihre Stellen mit fauter Ralvinis und diefer Landevart unerfahrnen Leus weer befegt worben. Diefe batten fich nun ind geroalesame Gandlungen heraus geen, und bamit soviel ausgerichter, baf etliche liche Unruhert in verichtebenen Städtert Derreen un & ande fich erhoben batten \*), aljo wenn es GiOtt nicht gnadig verhatet batte, bas Mergrees leicht batte erfolgen tonnen. Aber illen ungeachter batte boch bis iho ber liebers und bie ungemliche Wervalt ber Inntleure, he Nos aus Religions Gaffe, und thees ens haiber, ber Chur Pfalg ober und ben Untertbanen jum merlichen Machtbeil, ten, noch tein Ende. Eu, bu Lands liande, Do 2

B. im XVI. Bande der II. C. A. Geschichte, B. job: 971.

### 580 Achte Periote. Biveite Epocha.

3 Gr. ffande, maren baber genochiger worten, bi 1594 unerträgliche Beschwerden, in verlit Schreibent, vem 8. Mers, 14. April. s. luis und to. Ochtober bes J. 1592 , en to fürlich gelangen zu laffen. Dun birten Gen nebofe, bay bierauf bie fletenilich gebeine fiellung ber gellagten Befchwerden erfehr bes wie Sie bann auch, um biefe Beit, to berauf geschiedten durrfurfilieden Rain Rommiffarien marin vertröffet norm, Jebermann in feinen Gewiffen, ber In halber, unbedrängt bleiben, und auch ter ge ten politischen Beschwerben abgeboim ben folite. Allein es fen bether nichts par folge, ale bog bie Grabe Amberg, jat churfittifflichen Recep, einige maffe al Lurur morben. Singegen maren fenten bil übeigen, ber 21. C. zugeihanen, anner Puro besenders auf bem Lande, allerfand falten Bucher, unt bem erwillichen Befehl, put morben, biefelben ju lefen, und ihre Ptals barnach einzurichten. Diejenigen vat, P Diese Bucher nicht faten billigen imm ectschrift des Konfordienbuches wiens molten, wultden, unter bem Dormarde in qualifous and fracconsfous, and throng greens ? ben, entweder verfeert, ober hernach beite ja Etliche fogar, als ob Gie gu hart while fich perantivortet batten, biebatb gefännlich !! gezogen, und aus dem Lande gefchaft.

Duen fomme noch ferner, bek, eber andmisse Vereröstung geschehen so, bekm der im Lande, wider sen Gewissen, www har in Religionsfachen, nicht beschwarden sollte, dennoch an eiligen Orien du Lauf

gezwungen werben wollten, fee Rinder, 3 Cor. b die ihnen verdächeige Rirchendiener, 1594 en gu faffen. Ja, wer bie beiligen Gadfras te an andern Orren fuche, marte mit ernfte Prrafe bavon abgehalten. Ge tonnte baber refolgen, baff, wie Gie beiball glaubmarbie berick hatten, baff in ber Khein's Maly die Unterebanen ben Beibelbergischen Ras finus ju lernen genochiget mirben, foldes Leg Binen, in ber Obern Pfals gefcheben, ber Kalvinifinus, ipfo fatto, emneführe n maide. Zomal, weil, nach Absterbeit Beorg Lubichma, ber aus ben Churs fischen Landen fortgeschafte D. Urban Piertus 1), als in bergleichen Beichaften meht ner Theologe, wim General Guperintens n und Riechen . Rath biefes gurfiens ie in Bavern, nemitch ber Obern Dialg, felle, und bereits eingefeint weeben; wogu ifnen bie Conventue einfiel, ben welchen bie nech übrige Angabl rechtichaffener Birchenr noch mehr aus geforführ, überredet, eter bis Mandat de mon condemnando, und ano fichmerliche Bedingungen vollende ausgehos deben, nicht wenig brenten. ABeif auch bas bum : Amt, tas Churfurlitiche Regis und bie Rammer, wie auch fall alle Beine Lande mit linter fremden Ralvimften, uf ben einzigen alten Rangler, befent maund verlauten wellt, bag ber belannte 2001f banfen, ber ben gefärlichen Cumule ju ing ") mut erregt baben felle, jum Gof kafte DO 3 ner

2. Du 17. C. X. Gefchuber, im XVL Banbe, 2 134. med 392. in ter Stere "), ingleichen im NII. Burde, G. 423. S. Sbewbiefelbe, im NVIL Bande, S. 422-442.

# 182 Achte Periode. 3meite Epocha.

3. We ner in Amberg bestellt werben sollte; so haben bis 1894 ber bas Ansehen, bak, womn Gott tem einem Mittel schieben, benk, womn Gott tem einem Mittel schieben, beine Besserung, sondern na von mehrerer Gedade und Nachtheil zu erwant sein. Jumal, weil den Ständers und Umm thanen im Lande diters, wider ihre Perringten, Berefe und Giergel, auch ihr alies der kommen, ungewönlicher und gewaltsamer Einstellungriffe geschähren; wie solches alles die weite dem Gewannen mit mehrern auswiesen, und vollagröstentbeils darum geschähr, damit die Amilia. einen wertlichen Genus; vovon hätten, welche Weiter werden Generalischen Genus; vovon hätten, welche Perring von beiten, welche Perring vovon hätten, welche Perring vovon hätten, welche Perring vovon hätten, welche Perring

ju betlagen fen.

Diedite fen gemiffer, ale bak, wenn Be fen ner fo bingienge, auf foiche Bire bas garte Jas ftenthum ber Obern Pfalz von keinen tod den Religionswesen verdrungen, und Ba bie Landilande und Unterthanen, ecil tis Machkommen, in die auserfte Beelen-Ned und emiges Verderben gefest, ja wobl bei Die nachbarten selbst radurch bas grofte Matthe jugezogen werben matte. Deff in allen aber and Ert um geringften nicht ihren geftebreften Lanb." fürlien und Geren, ben Chufürften gelehrab beschuldigen, sonbern malfen es vielmete 21 femen Rather bey, bie Iha in bergleiten bis hingen verleiteten. Denn Gie maren ber mit 3 frommen herrn Daters, weiland Churfarft Lo bewigs, Ceffamente gemaft, Gid mit fens Betreundeen über biefe fo bochft michnat & 4 fren bereden, und ibren dielladen Rath el Gutachten anhoren fellte, foldjes qu aller & ten und babin gereichen marbe, bag Derfiche !! es feine und feiner getreuen Unterthanen gunt

ib emige Wohlfahrt betreffe, bie flebentlich ge 3- Gie. tene Ibstellung aller Grataminum Gelbft wer 1594 e Gand nehmen warbe. Da nun leider am ge liege, mas fur ein berberblicher und beschmers ber Schade, burch bie Binführung ber tale nifiben Religion, in ihrem Lande, bieben eurfachet merben, und boff, foldem Jame er nicht allein beibe obgedachte Romifibe Kare , fordern and Churfarft Luberring felbft, vors beugen, bes Dorhabens gemefen; fo baten e bie Churfürften und gürften ber teinen und veranderten I. C. um Gottes willen, Cech les, ben Churfürften, feme Lander und geue Landffande und Unterthanen bereiffenben, feraen und ichmer lichen Dbitegens, nach ihrem en Berfande, deiftich anzunehmen, und auf be Mirtel ju benten, baf ber Chutfarft, geliebtefter Landes gurff und Gerr felbit, h Deffen Lander, ingleichen Bie, feine getreue ndffande, und arme Unterthanen von allen eligiones und politischen Deschwerden gang midten befreyet werben, und also Sie ihr geben gubringen thanen; bagegen Gie ihrem indes : Lutften und Geren , mit ihrem Leibe, it und Blute, nach it eem aufferften Drembgen, regent am bie Band gu geben und gu Dieriett, bes r und willig feon wärden 1),

#### Do 4 Dufe

Suppleans Chief, Pfaly in Davern Rand Mars states stated a Communication with Institute an die Accorde test vs. B. communication of Institutes Resources, ingen Charletterlen vis Chieve on be fan, de Dato, den an Joseph A. ve. 1554 et Prad continuèn and en an Charlette en pa Reagustiment, in Albertens al, Karabin, Mars, de 16's

184 Adhte Periode. Zweite Epochs.

Diefe Supplikation übaldidim zund 3. 651. 1594 A. C. verwandte Stande, Die ich nichtenwein 14 Jul machen will. mit einem Interecffions i Sim a. ra. ben an ben Churflieften vin ber Pfall, nor Gie aber gleich anfangs erffaren . Die wie eine fein bie Supplitanten in allem ichaltigen Eber fam und unterthänigfter Ebreibietung or" them Landeeberen, ben Churfunien in ermabnt und angewiesen batten, mig id id biefelben fehulbig erfannt, und Laut gen So plitation, fich terul ch und reillig erbeim : " fondern bog auch Gie, bie Evanneliften Bin De, gar nicht gesonnen tigen, ben Crafa ften beernn in b forft Biel und Mank in is i St ermas vorzuschreibert, mas Demi ihm mitlig fren, eder zu ungleichem Machenie ed ung birlider Beforgnig eber anbern ver in Perforen Urfacte geven thante. Intein bis ben Gie eleidateil, baf ber ihr fuppacend Cheil femer Oberpfalgiften Landflinde bi ber Chaifachen Friedriche bes III. un Lide wige, wie out bes Pfiligraf Johann Cinns alo femes Grofevarers, Paters und Pante Regierung, Administration und Libert. die Religion niemals geändere dass, in is Sie igo blos baten, bie Ausübung ba mit M. C., mie Git biefe be, vom Angaret bei ma fenen Pubstihames, deiftlich bergebradie nen ju gonnen, Gu baber unverentent # fen, und desmegen nicht in beunruhigen. (3) Pradifanten, bie niche ber 21. E zuneibur ren, in them Rommunen, und neben ten 20 been und Geelforgeen, ju feben. Ettanif nicht ollein R. Marimilian bee II., turk bes bere im J. 1566, ergangene Debrete und Bam bent, feinen, bes Churfurften, Gregout

dand Chursurd Friedrichen dem III. und her I Cor.
h der inige Karser, im J. 1582., dem Pfalze 1594
sen Johann Casimir, sondern auch sein Herr
arer selbit, weiland Churstiest Ludewig, in feis
n Testamiente, den Churstiesten und sane
derpfalzische Landstände, ermadne, ges
ten und ihnen einst ich besohlen, nicht werigie
ten seine Kommissatien und Karbe dieislen
ettosser, das ein Jeder in seinem Gewissen,
Keligien haber, unbedrängt tleiben und nes

ert merben follte.

Bufferbem erunnerten Gie fich auch , baf bee infailt, mit andern Standen, in ber inigeit Detfamlung, gegen ben Kavfer, unter ann insenderheit auch barüber Eich bestehmert le, baft die Unteerhanen in ihrem Gewiffen, Religion halber, von ben Papilien bei were, und von ihrer Religion, onth allers Duttel, faft gedeungen warten, eber boch rigitens nicht gebulber werben wollten. Gie tifficen baber mite, baf ber Churfurft, wenn ben ber mabren Befehaffinbeit ber Woche berger It beriditet mare, ber feines Beren Datere Ete trung, Willen und Befehl, mie auch bes a gefchehenen Inficeren bes Barfers, und ber Juf feinen Landlianden und Unterthanen go men Dereroliung, Sich felbit aber, und feinen anden und Leuten gum Rubme, Troft und uben, behatten, und damider nichts vote omen, vielweniger-feine gehorfame Lands inde und Linceremanen beschweren laffen maes

Und war monderheit, weil diese ihr Ansus en dem Religionskrieden gang gemäßt ien, und ie diese, Rraft destellen, den dem bester proper dien kulugen und ihreränderken Frenchem wahren, und im Z.K., approdikten I.E.

## 386 Achte Periode. Zweite Crocha.

I Se billig ju laffen, wom, wie auch zu feiter Balung 1594 aller andern Ordnungen des B., Se bi Churfürsten ohnedem für Sich sellst genagt wäßten.

Ben fo bewandten Umftanben batten Ca, in 2. C. vermanbten Stande, biefe an 31n et de ne Intercession feinen obgemelveten Landfilm ben und Unterthanen nicht verfagen femmi fondern fie Ihren mittheilen wollen ; abem gu ben Gabe, weil Gie nicht würzten : ob bem Chair fürften von benjenigen, be Er in bie Memier ger fent batte, Die Umffande und Die Befchaffene beit biefer Sache bergefta't mare vorgeftellt met'e Bugleich aber auch in ber Abfid t, bas nie bar Em feben zu haben, und zu verfügen, baß fern Land stande und Unterthanen, wider is Little ement feines herrn Daters, feine eigene wi'au Vertroffung und bas Gerkommen, nicht bei lästiger, ober ihren kommunen Prädikung die ber mabren I. C. nicht girgerban wirm, # ben ibren Geelfergern aufgedrungen und einges fcboben, auch ben pabjeachen Standen teine Urfache und Anleitung gegeben warde, ibre Zo ligioneverwandten, tie sich neben Jem 🎮 wahren I. C. betenneten, ju verfolgen und is bedeangen; mit Bitte, baf ber Churfini ! fes ju feiner und feiner tanber ABobifaber abimelie be Schreiben beftens vermerten, und Gid ter auf gegen feine Landftande und Unterthann gnabig, baterlich und willfatig bejeigen mit Soldjes murbe mift nur bagu beenen, ban gurifice Ibm, femen Schulen, Riechen, Landfilm Den und Unterthanen ein rechtschaffenes und is tes Vertrauen und friedliches Weien gebie. foregepflongt und erhalten marbe, fonbern es me ben auch feine Landftande und Unecerbanen id

des mit ihrem ichulbigen Gebete ju Gett, für fei 3 Ct. ne gladliche, friedfreige Regierung, langes Les 2594 bert und alle zentiche und emige Wohlfaber, ju er bieten, fich beffeifigen, auch fonft 3cm alle une terthamefte Oflicht und treuen Geborfam, won Die auch biefelben ermabnt, und Gie felbit nich er-Diefes Intercoffiones beten barten, leiften. Schreiben hatten nun bie bamals auf bem R. Cas re noch Bemeifende beibe garften, ber Pfalgrof bulipp Ludering ton Meubing, and ter S. Reiebrich ju Würtenberg, bemnachft bie Bes landten ber Chur . Gaebfiftben Vormund-Chafe und von Chur & Brandenburg, firner ber Dfalggrafen ju Simmern und Velbeng, ber Berroge ju Sachsens Wegmar und Coburg bes Margnofen ju Brandenburg . Onolybach, ber Gerioge von Braunfchmeige Genbenhas gen, Wolfenburtel, Calenberg und Belle, ingleichen ju Pommern . Stetten und Wolgaft, und endlich wegen ber gefürsteten Graffchaft Genneberg unterfebrieben ").

Unter ben ben Ewangelischen Stans den dem Rayser übergebenen Beschwerden, und der darouf von den Catholischen Standen ertheile en Intwort war auch der Sache wegen der zwise siegen Strassdurgischen Bischofewahl gedacht werden 1). Ablu wellen also dassenge, was des dalb in desem Jahr, besonders den Belegenheit und sers R. Lapes, vorgefallen, auch im Zusam-

120470-0

to) Eghder det Ausspregischen Consessionsvermans ten Gende Schreiben en die Chur-Philip in Nes liqueslichen, sich Unto Regenipungt, den 14. Julu fl. ver. 1554., in Attu Commul, Kundeniuf, MSS, A. W.

<sup>2)</sup> C. neiter eben in biefem XVIII. Banbe ber II. E. R. Befchichte, C. 496 fq. und gig.

3 Che menhange er alen, und bamir brefe, im voerem 1564 Banbe abgebrochene, Matette () foresehm. Je biefelbe murbe nun auch ber B. griedrich von Wartenberg verreidit, woju bie neuen Umterbard. lungen R. Gemriche bes IV, ben Frankenb Belegenheit gaben, bon benen ich ichen weiter eten in Diesem Bande umftbobliche Macbeiche ein ben babe it Bolb nach geenbiorem Ronverte in Lexibronn, ethis ter Churtdell von Marin ein Schreiben an den Administrator ber 220 rhums Strafburg, ben Marggrafen Jahum Beorg, bee Infalie: Er meifte nicht, balle werbe aus bemjenigen Schreiben, welches in Aumen ber fanf, in ber Strafburerischen Ronv missonebandlung, dernutum Churguiffer 20 Burften th, aus Frankfurt, unter bem in Du Jahre, en Tro cember VI. R. bes vorigen gangen, erfeben baben, was bofelbilt in ber bei to tm Kommiffionsbandlung beinggangen for 🕬 parum mon auf eure weitere Proroganon bai Bedacht nehmen muffen; beemegen bonn aus ber 21. May IT. ober 12. 2. R. qu einem neisen Cermin, um wederum ju Frankfure zujammm ja tommen, fen bestimme werden, nert auf

Genehmigung des Administrators der Erweisen dachfen, welcher damals sime Subdelegine dasselbst nicht gebabt hätte. Seiwein aber hier Er, der Churchusst, aus der von dem erügenzwien Administrator erholtenen Resolution, da et seinen Mutatoministrator deministrator deministrator kann deministrator beiten deministrator häte, aus erschen, dass derselbe Bedenken habe, a

p) &. 17. C. A. Gefchichte, im XVII. Bigipt, &

f) C. Eben oleklibe, im XVII. Bance, C. ift.

vesenheit der einen oder andern Parchey, 3 che. Seinigen in weitere Fortsegung diese Konne 1584 konnehandlung abzuordnen; nuthin man beshalb entschuldiget haken, und Er es sein übrigen Mittonumssarten melden möchte, übe daßer Ihm, dem Marpgrassen, soldes, ge der, in dem vorigen Schreiben, Ihm benen Versicherung, den Zeiten anzugen, und zugleich versichert wellen, daß, wenn man kansig über einen neuen Termin wieder versichen mälte, Er Ihm soldes jeset vermeis wolle.

Ben tiefem Schreiben ichidte ber Ihminis 19 Mator, Marggraf Johann Georg, sejort eine Sprift an feinen bereits nach Regenspiurg, ben R. Catt, abgefretigten Befanbeen, ben Seephan Bercheold, und melbere Ihm gus h, bois Er beies Schreiben, gleich ben ans n Tag nach beffen Abreife erhalten batte, laut en ber nach Grantfutt bestimmte Cag beswegen e abgeschereben worden, weil ber Ihminis tor ber Chur. Sachfen nicht newillt feg, elben besitchen ju laffen. Da nun biebevor bie Sortfenung felder Rommiffionebande g bergeftalt mare gedeungen werben, bag man n ben begehrten geringen Auffchub em Rays ichen Gofe abgeschlagen batte; so grothe auf bie Wedanten, baf man obne Zweifel bufe mumffion ganglich werde liegen teffen, weil

Cope Schreibens die Charf. ju Meine ohn den potralieten Amundensvern des deuties Attalis deut, Matagerell Vohanns Georgen que Deutie vendung ic., de Dato Autherendung, ten 14. Appelier (fi n.) 1594., in Auth Commel, Ratadom, MSS. A. W.

er etwas fruchtbarliches auszurichten, bei Er.

Der im J. 1530. nach Augspurg angesehre act fen beomegen ausgeschrieben worben, bag, bie Evangelischen von ihrer Ronfession absteben mollten, ber Krueg witer Gie bee Ten murbe. Bu foldbem Enbe bute Rayfet ver V. nur bem Pabit und bem König von Freich Frieden und ein Bundniß gemoche, mir man in bee, bom David Churaus in gegebenen Giftorie ber 21. C., bug ber liche Zaufe und feine Theologen nur nach g, Beuer und Ochwerdt geicheben, auch erbalten hatten, baß, obgleich ber Reieg w bie Evangeliftben nicht befcbloffen more Eie boch in ber Unficherheit geblieben, und a ber Religitors balber, ungezehtet Gie wie g barum angiffalten, tein Griede babe guiges merben wollen. Bielmege waren, unter rebung eines bientlichen Rrieges, geboten , von ihret Religion abzustehen, und puder jum Dabsithume ju begeben, publis und nichts beito weniger bare in Bie ges gen worben, Die bamols begehrte Turtens re zu bewilligen, und, vermöge bes geem allgemenen B. Schluffes, ju erlegert. echtet aber bamols bet 2. C. Verwandten funf gurften, und feche, auffer Murne et, febr gerunge Stabte \*) gemejen; fo batten

Chamelich waren es nur prep Seldor, nemlich Themberg und Reutlingen, weiche die I. E. uns rerichteiben hatten; E. Meinen karasinnen luss jug is. im Al. Kunde, E. 202. Da aber domais and noch die vier Seldor. Strasburg, Colinia, Meunigen und Lindau ihr besonderes Glaubense bekenne 3 Cor. Cie boch, als tapfete und eifrige Ruriten, ft 3594 gufammen gehalten, und bie Tuckenfteuer a geben verweigert, es murbe bann Ihnen ber Ro limon halbre ber Priede jugefagt. Daber wen Gie auch flandhafe geblieben, und ohre In willigung mayer Rontribution more no Augspürg abgereiser. Durch feldes eifme es beitanbige Bufammenhalten batten Gie and fend simige gebracht, bag Rayfer Carl filbit, im fie genben Jahr 1531, wenn Er anbers te Einter bulfe batte haben wellen, burch bie Chufftrien ben Mayng und Pfals, Ihnen ben grieben ... bie Sicherheit ber Religion halber fab m. bi

> anbieten laffen †). In solder vertraulichen Zulimmerke gung waren auch die Stande ber I. C. 14 uf bas J. 1546, befianbig geblieben, und birm be durch alle Anschläge und Prafektellen be Pord ften auf ben 23 'Cagen und Bufammententen ju Regenspurg im J. 1332. \*), ju Frankers im J. 1539. t), ta Hagenau im J. 1540. h ferner wiederum ju Regenspurg im J. 1541. 1 Bu Speyer und Worms in ben Jahren 1812 and 1545. f), hintertrieben. 33 auf tem en getaden Regenspurgischen R. Cane m T. 1541. haten Gie ben Grund ju bem im I tere

bekenntugt bem Rapfer übergeben: C. Eben fa felbete, D. 25%, f.; be fommen wie bieten fich Gittote because

f) & Meinen feinstenten Aussing &., em XI. D.-24, 8, 374. H co . p. 3,5. fq.

\*) E. Reben Dateibli. E. 201. f. 1) S. Eben Demaden, im XIL Bande S. 11\*1 \*) E. Reen Dateibli, E. 204. f.

ti &. ibben bukibit. C. 241, fi

) & Elen Date, bil. C. 332, f.

1) 6. 1850 Bulliot, 2. 554. F

lacen Religionefriedert aelect, und burch bie I Chr. Maration R. Carls bes V. \*) mehr erhalten, \$594 man iho ben Standen ber 21. C., ber in ibe Bebiete liegenben Rlofter bilber, gugefteben ABas für Beichwerlichkeiten ober, for Diefer Eifer und bie vertrauliche Sufarmnens ung ber Woangelifden aufgebore bobe, ete fieren, tonne obne groffes Bebauern nicht ere werben. Denn mofern nicht etliche Wonner be Stanbe, jur Beit bes proteftireiben Buaca, wiber bie antern Schmaltalbifchen Bum genoffen, butdy groffe Bergrechungen, batten beingen laffen, maren, menichticher Beife n m reben, ber Chuefurft Johann Briedrich Bachfen, und feine Religionsverwandten. liche beschwerliche Umffande nicht neras n. 3a es marbe ber unfelige und fürftentraffe Brieg imifchen ben beiden Gelden ber tente n Mation, Dem Churgurften Morin gu bien und bem Margarafen Albrecht mbenbuegt, auch wehl unterblieben fean, n bie vertrau' de Zusammenfenung ber Em elischen Grande, wie fie zu Anfang ber res murten Religion, und eine gute Beit bernach tien, mare fortgefent, und ben glatten. fuß und schmeichlerischen Worten ber Papie mide juvid geglaube, auch bas allgemeine eld mebe, ale bas privat Jutereffe, mie rechten Patreoten billig gefcheben felle, in Acht ommen morben.

Kerner fen offenbar, und aus den geholtenen verbellen zu beweisen, diß, wenn im J. 5. eine rechte Zusummenserzung der Woans wells

C. Miemen fermannten Zuszug n., im XII. Bare de, S. 165: 167.

7. R. is. 18. Th.

## 194 Achte Periode. Zweite Coocha.

3 De gelischen Stande gewefen more, man einen en 1594 bern Relimonsfrieden murbe baben erlangen imb infanderheit bes beschwerlichen geiftlichen Lou behaltes überhoben fenn tonnen, aber meden bereits foutel Unbeil im Reiche T. Th., min berendere bie beiden Ariege, ber Colnifibe co den, falle er nicht aufgehoben, und als einem perbindliche Stelle aus bein Religionefriebes singled weggeldraft white, Urlache und Inla ju nech groffetet Untube marbe gegeben merten. Milein es maren eiliche Evangelische Stante, 20 gen ibres privat Bugens, von beingenges, to fen Gie fich biefer Steile halber verglichen beim, abgemeiden, und batten, ben Papiften ju Geleb len, biefen unfeeligen Voebehalt in ben Bele Denn u kt es gionafrieden einebeden leffen. bem Prorofolie tes D. Michael Bemben 261 ther, mogen bes 23. Melchior Jobels in Wiry burg, ber Unterhandlung bes Religionifice bens mit bergewohnt batte, ju beweifen, tal die Papisten, die Gie den Religionestration sich faum zerschlagen lassen, folde Stelle nie ben nachgegeben haben. ABeter miffe man, tal auf dem R. Cage ju Regenspurg, im J. 1575. der Rayfer eine burchgebende Arenfiellung all ben Stiftern ?) murbe bewilliger baten, wem nur bie Evangelifte Stande gufammen ge halten, und, bevor man es Ihnen nicht nachen ben, nichte an ber Curfenbulfe bereilliner be ten. Man habe nemlich greviffe Machesche, bei

<sup>†)</sup> Bon den Sandlangen über die sogenannte Serrid lung auf dem Regenspielen R. Carr in I 1576, findet man umikknoticke LTailrende in I. Bande Meiner 27, C. R. Geschiedte, E. 156 272, possin.

er Rayfer felbft Sich gum befnatten, ja bis um 3 De. Beinen, barüber bekummert habe, baf bie Stang 1594 e ber A. C. von foldem ihrem Begehren fich bas n abweisen laffen. Denn ber Kayfer botte, begen bes Pabites, Spaniens und ber pabite Denn ber Kayfer batte, ben gurften, gleichfam bagu genoebiget fenn ollen, was Er, feines Theile, ben Standen ber I. C., gurmilig nachzugeben, geneigt gewesen. Benn nun bon ben erfigenannten Seanbon ber 3. , obgedachte Erempel gebarend marben in 21che ersommen und baben flenfig erwogen werben, as burch bie bertrauliche und beharrliche Bufame renfegung weer Poreltern in Religions e und rofan Gachen erhalten, und hingegen vere aumewerben; auch was für Befchwerlichteiten feigt fepen, wenn Gie fich bon einanber getrennt, ber burch ber Papifren glatte und fuffe ASorte, er wegen thees privat Mitmens bon bein Dets luchenem batten wieder abbringen laffen; fo drben Gie beffentlich, Ihnen felbit und bem geeinen Barerlande gum Beften, wiederum gufarne benhalren, für einen Mann fleben, und alles, mas be in gemeinen Religiones und Drofaits auch ren eigenen pervat: Sachen billiger Alleife bes ebren wurden, obne Zweifel erhalten. e Kapfer befinde fich, bes Tulcken halber, tho met beichwerlichern Umffanden, als im J. Er bedürfe gur Abereibung beffen ges aitsomen Einbeuches bet Gulfe ber Evanges iben garften an Volt und an Gelbe. if mante ber Rayler nunmehre auch befürche m, baf ber Ronig von Frantreich, ber in few en Gachen iso einen gladlichen Bortgang batte, id von Spanien zum bochften bazu veranlage erben, fich unterfreben möchte, alle femet Macht egen Actois, Gennegau, Blandern, Beas part,

Achte Periode. Zweite Croff I die gelischen Stanbe gewesen mare 1594 bern Religionefrieden marte tind infanberbeit bes befchierendes behaltes überhoben fem 11 bereits foriel Unbeil im Bold . befendere bie beiben Reg Strafibittailche, entil ाधामधीरस्थल 🗃 chen, falle er nicht an 🔒 Les Mineret, th perbindliche Stell, the hochile Mondan ganglich weggeld . . . is. R. Temfin To en noch groffete a einem und tein gronn ta Allem es mater .c Doneben aber bile Er mit gen ihres per jegen ber Rayfer, me'ber wars fen Gie fich gelischen, als den Paltinden p len, bil mi Rayler und Caupte in Reichen gionof seem, gladious febuloig fee, tu Due bem les den pablischen und evarge fren der soon gleich ju baltert, und es babin s en, bag, g'eichmie bie Evangelichen de an, ja nech mehr, als bie Dabinichen, te Seulio : Onera tragen mogiem. Gie beerem ibis estly ale biefe, bet Commadorum et liverse nern theilhaftig fenn, und ju ben beiden Teur fpen, und Johanniter & Orden, auch ben St. eren eines unverfererten Sutritres , und gleicha Rechte in Relittions s und Profun Bachen fit in erfreuen baben marten, und alles better ge, fo barun verhinderlich fen, aus bem Wirk gerdant und abgreschaft wirde. Denn weim feldes nicht geschähre; so tonnte auch bein no tes Vertrauen, tem Bruede, Rube und Er beit im Reiche erhalten merben. Was bade it auch bie Stande ber 21. C., wenn gleich ber Cate tifchen Wervalt gefirnere marte, Gie obermad desta wentger im Reiche und in ihren eigenen Law dern von Spaniern, Jiglianern, Albanefem Lociv

ondern fremden Volkern 3 De.
frem atmen Unterthanen, 1 594
the und barbarische
mas eilange man
Ungarneten
Diute und Belde
ung der evangelis
inicht zulatsen welle,
jolge? Ja was balfe is
en, wenn soweist mit ihrer
pulife und Beistande Andere

Sie aber im Reiche E. VI.;
Daterlande, je lönger, je mehr,
ins, und Profan. Sachen gedränge

owere warden?

Ran febe nemlich, baf feit ber legten, auf . Cage, un J. 1582., geldehenen 246 igung ber Türkensteuer, bie Beschwerben vangelischen Stande nicht obe, fondern d, an ollen Orten, zugenommen, wiedann ihr Unseben nicht gestiegen, sonbern belt in Abfall geratben fie. Min fonnte aber n foldjen Beschwerden om besten baburchabs iten werben, wenn bie Evannelifiben Churs ten, Rurften und Stande fich insaemem bar enclobleffen, und beständig darauf beharres weder in bem einen, noch in bem andern ière, dem Ravier ju willfahren, es murbe ter gerfritche, chnebem unbundege, Vorber t taffirt, und ben Woangeliteben fewohl, als Undern ber Jutrite gu ben beiden obgenann: Deben und zu allen Stiftern geofner, und ibringen aus bem Stifte Straftbing gange verwiesen; Et, bir Marggraf, hingegen, rechtmaffig postulitter Ioministrator, rus bey bemielben gelaffen, und bann auch andere, PP 3

9.60 bant, Lupemburg und Zoch & Burgind a 1594 wenden, und solche Länder gänzlich vom Zusch Desterreich abzureissen, wichem zuvor zu tom enen, der Rayser absemals der Zulfe ber Braugelischen Chursürsten und Jürsten bedüssen wärde.

Dun fen woar Er, ber Abministrator wie Margaraf Johann Georg per Meinung, tof man bem Rayfer, weil es bee bod fie Morbemit unfere Varerlandes, bie 3. R. Ceuescher Ma eidet , erforbere , in einem und bern ontem be Sand bieren felle. Doneben aber balte Er #4 bafür, doß bagegen ber Rayfet, welcher, kweit ben Evangelischen, ale ben Dabiliften m Gute, jum Rayfer und Caupte im Rucken malet morben, gleichfalls febulbigt fen, be Wige joiden ben pabstiften und evangeliben Standen gleich zu halten, und es babin p richten, bof, gleichmie bie Evangeliften iber somehi, ja nech mehr, als bie Dabjerschen, to Reiches Overs tragen mufiten. Gie dagen ches fewohl, ale diefe, bee Commodorum et Hontenn Impern theilhafeig fenn, und zu ben beiden Ceun feben, und Johanniter's Orden, auch ben Stiff cern eines unverspeerten Zucritten, und gleicher Rechte in Religions , und Profan , Sachen fich zu erfreuen haben müßten, und alles bie ern ge, fo baran verhinderlich feb, aus bem Bige gerdunt und abgreschaft murbe. Dem wofer soldies micht geschähe; so tonnte auch Bein red tes Vertrauen, tein Leiede, Rube und Env beit im Reiche erhalten merben. Was halbe is auch die Reande ber II. C., wenn gleich ber Tine lichen Gewalt gefieuere marte, Gie aber moit beflo weniger im Reiche und in ihren eigenen Lam bein von Spaniern, Jralianern, Abanefen-Losty

Lothringern und anbern fremden Wolftern 3 Wi. berfallen, und mit ihren armen Unterthanen, 1594 uf eine mehr, als Türkische und barbarische Weife tracktirt murben? Und mas erfange man nders, als dog man bemach in ben Ungarifchen andern, Die mit teutschem Blute und Welbe robert worden, bie Ausübung der evangelis ben Religion nicht allem nicht zulaffen wolle, intern fie nech bagu verfolge? Ja mos balfe es en I C. Dermandten, wenn fereoff mit ibret nd der Papiflen Gillse und Beiskande Andere rofigemacht, Gie ober im Reiche T. VI., rem geliebten Vaterlande, je longer, je mehr, Religions, und Profan. Gachen gedrängt

nd befabreers relieven?

Dan febe nemlich, baf fett ber letten, auf im R. Lage, im J. 1582., geldiehenen Bes er Evangelischen Grande nicht abe, fonbern balich , on offen Deten, gugenommen, wie bann uch ihr Anseben nicht gestregen, sondern viele ichr in Abfall geratben fin. Mun tonnte ober Uen frichen Beschwerben am besten baburch abs ebolfenwerben, wenn bie Evangelischen Churs ürtlen, Rürften und Stande fich insgemein bas in entichtoffen, und beständig barauf beharres en, weder in dem einen, noch in dem andern Duntre, bem Rayfer ju willfahren, es marbe em ber geiflliche, ohnebem unbanbige, Dorbes alt taffiet, und den Evangelischen fowelt, als en Indeen der Zutrite gu ben beiden ebgenannen Orden und gu allen Stifteen gebinet, und Lotbrungen aus tem Stifte Strafburg gang ch verwiesen; Et, bit Marggraf, hinnegen, ils rechtmaffig postulurer Monnmitrator, rus eg beg bemielben gelaffen, und bann auch andere, PP 3

Achte Perwbe. Zweite Cpoch \$96 3. Chr bant, Lurembuirg und Boch \$594 menden, und folde Lander gitt Defterreich abzureiffen, mild: 5 men, bet Rayler abermale gelischen Churfurften if mutbe. Mun fen groar Er Marggraf Johanne man bem Rayler / unfers Vaterlar' tion, erforbe, Gand bieter, ore Trade bajur, baff . ber 21. C. ben 15 pr umb ben etnanber ft = (Butt) .ayfer mieber an bie & am laffen morben , Gie eng aller Beschwerden, bagt Let får Gich felbit billiger Beife mblich erlangen murben. Die Da mar ungerne fich dazu verlieben ng dawider fegen; allein es wurdi let geben , wenn man auf bem chluffe bebartete, und fich perlan pom R. Tage ohne einige &a zugeben \*). Wenige Tage bernach erlief be 4 vet tor Marggraf Johann Beorg unl

> b) Copis bet postulieten Administer Strakburg, Herrn Johanns G grafen zu Drandenburg it. Sch F. Gn. Gesandem auff dem inzu Regenspurg, D. Stephan Ben to im Dischofflichen Sove zu C 19. Aprilis (ft. vir.) 1594., it Racubenens, MSS. A. W.

P. Nubolfe bes Iweiten. omfapitule ju Straßburg I De. ber, ein Schreiben an ben 3. 1594 Braunfchweig Wolfens lufferten, baf Ger gwar "the bee everyon, ourb Straßburgifche \*vangelijcben benben fundite co bait angehens guter Acht baben, igett, ta der Rayler ber miefarften, garften unb fe, den Weund berfelben, erung bes obnebem nichtis chen, in ben Religionse Daffes, ben man ben gerfte nennen pflege, neben anbern Standen obligenden merk richtig mochen, und bereit ern beifen marbe. Inbeffen treubergiger Gorgfolt, ben bert, Ihm badjenige, was Abgreordneten aufgetragen im Bertrauen kommunicie jellen, felches, ber Gache beim halten ju laffen, und, R. Cag obgefretigte Rathe Alfonimen inftentet moren, re Infirucktion ju erthew en einen Mann, b. e. bie princendige, besenders aber en legung, emilio ju bes barum nochmals, unb verniger einer abschläglichen alles gur Wefdeberung ber jum Beffen bes geliebten Dp 4

## 600 Achte Periode. Zweite Epocha.

3. Daterlandes, des & R. Teutscher Mann, 1594 geende, auch dur ausgeite Mobiliten und Zürsten eine autgelisten Churfürsten und Zürsten eine maleins ersvedere. Urbrigens aber waren Some bierig, willig und geneigt, selches im den der 30g, durch ihre freundliche und unterspäuige Des fle, mie bestem Reuse, zu verschulden .

Allen da H. Henrich Julius beite, & Er noch beifes Schneiben erfielt, auf bie Stres burgische Gade bereits Bedacht geneenen und baber in Die feinen Gefandten errheite in ffruckeion felgendes baben einrichen faffen " 100 ogen der Strafburgifden Sandel felm wa munfere Abgeordnete, aus allerhand tala bein "den Menven, verfieben : eb unfer Deuer to "junge Marggraf ju Brandenburg ber im Btifte ju erhalten, und gu ben mamgindel Btucken ju befordern fenn mb tre, und terne ngen mit andern A. C. Detroandten tommund paten. Do aber ja, mit guter Befcheibenbeit, w Biterthanigfter Bitte und Rieben, besmegen ber bis "Rayfer mebts guerhalten fenn, auch Lethen ngen sich zu einem sothanen Aberiere nicht bei "geben wollte , und beimegen fernere Beraib nichlagung im R. Sutfien & Rathe teif im "fellte; alebann fellten feine Abgreordnere be'n portiren, wenn bie beiden Religionen un Ett p te Strafiburg femohi ben Berren Rapunlaton wals bem Bischof frey, auch einem Jeden, wo

e) Des postulieren Abmunistators bes Suche Sudburg, Maragraf Johann Georgs in Bestern burg in mit des Bearthalters bes Dechantes in bes Capitals hober Profe Stautung, Richt ber an ben he elegant Jahan du Beaum burg und Limeburg in, de Diro Stranburg en d Aprilin fl. err.) begag, in Acta Commal kansonens, MSS, A. W.

## Geschichte R. Rudolfs bes Zweiten. 60x

m gebütet, unverhindert gelaffen und gefol 3. Ebe. Leinearvertes aber Einer vom andern Theil 1594 Coweret, und also babuich die Raputularen ber vereutiger werden fonnten, des alsburg De Berren, sowohl Lothempen, als Brans iburg, ber Rom Rayfeel, Marefrar in pren, und bem &. R R. ju Gitte, auch in erbitting metrerer Weiterungen von ibren geften Rechten gamlich abfleben, und als in bas grange Capitacion hungerberum zu einer en Wahl over Postulation einer un 254 Schen Reiche L.M. gebornen, und vers ge bir Statuten genugfam qualificuten rion Chreiten, und einen Tertium eligiren e posiuliren modern. Seviel aber bie Doms obliev daselist belange, wed fein, des Gerd ro, Bruder, S. Joachim Carl von beidere o Rapitularen an e und aufgenommen, pents auch m Loco conflicto a mators Parte guin omprobit eligeret (morben) \*), fo wurden S. auch billig baber gelassen, und ber junge erzog zu Bayern tovon abgewiesen 1).

Austrendem R. Tage entwarf ber Gesandte m. ja.
Administratore, Margaraf Johann Ged
b, der obgenannte D. Stephan Verchtold,
Schreiben wegen bieser Strasburguschen
relegenheit, und trug barauf an, daß seiches Namen der Evangelischen Chursurften,
sien und Stande dem Ranfer übergeben
am sellte. Der Junhalt destelben gung dahm,

S. M. C. R. Gefibalite, im XVII, Bance, &

D. Beinriche Jufine in Deannichwong. Molfens banet lestructes fin feine Gefandeen nach Regense burg. pag 13., in Allu Commu. Remouvel. M.S. A. IV.

Adhte Periode. Zweite Epody Daretlandes, bes & R. Tem gereiche, auch bie aufferfte Lioth angelisten Chuefürlien und maleine erfoedere. Uebeigen beetg, willig wer geneigt 30%, burch ther freunchalg fie, mit bestem Freiffe, 63 Allein ber B. Cof. Er noch brefes & hier burgische Sache ; hand daher in bu Ben der Burg Attator, when Wone ? , grudenburg, "Junge 17 e folder unfruct Stille simely barouf, bak ligieren Kommussica Brid angen tonnen, einige Deif mgen Y umgen in der Zauptfache, p - 6/173 . um Rechte retpinehmen, foobne nd allein auf die Aberettung des Stifte Interessenten und Bezillinde für brungen weeben. dentuch und unthunlich, als auch us ben bem Chues und Järstlichen Zaufe benburg hiebetor, und jur Zeit des Reiegerorfens, ben armen Unterethanen Brieden ju verschaffen, geiharen Ert en auch dem ausbridichen Innbalt Grafiburg erudieren Pacifikarione des ") mede gemäß. Lind übertief 1) S. L. E. Z. Gefchichte, in XVII. \*) C. Abra safethfl. C. 260, 270.

#### 602 Achte Periode. Zweite Cpocha.

3 Ebt-baff ber Rayfer fich erinnern marbe, was in be 1594 bewuften Strafburgifcben Gache, im vetten J. 1593., nicht allein in der Korneniffionsbard fung ju Speyer †) borgegangen, ale beffen Co lauf ohne Zweifel bie Subbelegieren Ihm nuter berichtet haben, fondern auch mas 3hm bernab in September, von bem Chure und Lucflichen Baufe Brandenburg, burch beffen Gefandun, manblich und schriftlich wire vorgetragen weiter. Mus felchem allen wohrbe ber Ravfer bernommen ba ben, wie auch Gie beehalb guverlaffigen Bericht erhalten hatten, baf bie vorgefallenen Jerungen his the nech miche allerdings tur gewänschen Rube wiren gebrache morten. Geldes aber mir met bem posiulirren Administrator, Maruel Jos bann Georg ju Beandenburg , begranich fendern die Urfache feicher unfruchebigen handi living berube vielmehr barauf, bag man ber eile eben subdeligieten Kommissien eie nicht bitte ettangen tonnen, einige Dorfchlige ein Sandlungen in ber Sauptsache, jur Gutt, ober jum Rechte bergunehmen, fonbern bag er & und ollein auf die Abererung bes Stiftes im go drungen worben. 200ein berfenben fem. bie Intereffenten und Begffande für fehr bo Dentitich und unthunlich, als auch ware er to, ton bem Churs und Sarftlicben Saufe Bear Denburg hiebebor, und zur Zeit bes bomebge Rriegewefens, ben armen Unterthanen wiebenn Brieben ju verschaffen, gethanen Ertlagung met auch bem ausbridichen Jernhalte ber is Strafiburg ertichteren Pacifikations : Abfibe Des \*) nicht gemäß. Und überdieß mire m \$ MITTER

<sup>†)</sup> S. 27, T. A. Gefchechte, in XVII. Pance & 274 : 276.

De Rien daftibft, & 2601 270.

Geschichte S. Rubolfs bes Zweiten.

603

pesache in falto et iure dieffeits so beschoffen, I Dit. ian tein Bebenten trage, felbige Rebermann 2394 em unpartheyischen Urtheile ju stellen. Dun wire gwor biefe Strafburgufde Sas uch in bie dem Rayfer, von ben Standen umana mitgebracht †), und neben anberm ges n worben, ben Carbinal von Lotheinger Bischofen gu Wieg anzuhalten, De von feie Officieren und Befehlehabern, jum neuen Delpverderb, befonders burch die Bingies g und Versperrung zwezer verwüsteren bem Idministrator ongewiefenen Rloserbos Sobenburg und Miedermunster, auch aller dben und anderer Wefalle, vorgenommenen en Anmaffungen abzuschaffen, und bie chen, fewohl in Unfehung ber Abebeilung. auch bestruhigen Besigen eines jeden Theile, ju nütlichemt ober rechtlichem Austrane, bem Strafbingifcben Pacifikatione + 21be ebe und bemfelben angebangten Gerafen blete ju laffen. Allein es mace ber Wille und bie einung tes postuluren Idnunistrators ju rapburg, Morggeaf Johann George und andern unterschriebenen Evangelischen ande, ber ebgebachter Bitte biefes Punfte, gor be gewofen, baf bem Cardinal von Lothrine n migmichen ber halbe, ja gröffere Cheil bes nfree gelaffen werben fellte, wenn bie Gaupte be, wie es faft bas Ilnfeben babe, noch lang ricoben, und berfeiben micht, noch auf bem empletigen R. Tage, jugleich mit ben andern bweiden, jufoige bee Manjerlieben Vers

berung, aus bem Grunde, abgebolfen murbe.

<sup>†)</sup> S. wester often in diagram AVIII. Dante, O. 436 fq.

3. Gie. Wielmebe maren bie Woangelischen Beante te 1594 affreunterthanigiten Cofnung, baf ber Rayin, megen beier onorgeigten, und erft ber biefem um mibrendem R. Cane, flagbar eungehauffenen neuen Chathchteiten und gefärlichen Bedrobung, 20 durch ju umunganglicher Mord sund Gegenweit Liefache gegeben werben unbchte, allergnadig ven ordnen marbe, bag bergleichen Charlichteum bon bem Loebenmischen Wegenebed einge fiellt, und es mimighen beg bem Strafburge fichen Dacifications . Abschiede und ber beiten felben einverleibten Stroffen verbleiben modur, ti ber Rayfer biefen und anbern Befehmerben ab beifen, und den Cardinal von Lotheingen au bem Stifte Strafburg ganglich terikunfin mirbe.

Und ba nun mit bet, bom Raylet weren neien Rommission biefer Stranburnilta Sache aus bem Brunde nicht welle abgeboilm roseben, und aufferbem bie Saupefache, wer mi Subbelegieren Kommissaren, bereits nach Ili ? burft ausgeführe werben, fo bate man ben Ran fer, nicht ju verflatten, bag bie R. Stiffen Lander und Leute, von ausländischen gan ften, jo gewolttfang und feindlich überfallen mit bem Reiche entzogen wurden. Infanta-Den Lothrugen, Bifchof ju Meg, ellen 100 3ween unrugigen und ausgewichenen Kapitule fett, und also ellegiums made, gum Bufchef a Strafiburg vermeinilich fen ermale und autge worfen worden. Diernadift fen auch bie Grange Davan dem Reiche sehr viel nelegen fen, an de figen Orten, als bem vornehmiten Daffe er om Rhein, being und um fo mebr ur Iche # wehmen, meil alle benachbarte Grande, pom

th ein Ueberfall von baber begeben fellee, merflich 3. Gbe. aber interessant miren; es auch souft ju profice 1594 Ingelegenbeit im Reiche gerathen, und anbern reglindifchen, mo foldes nicht genugfam berges en tracte, gar leicht Chur und Thore in bas Leich, ju noch fernerm Berbeeren und Berberben Melben, eroftet werben toanten. Geldes nun perhitten, michte fich ber Rayler emfilich no Mittel legen, und berfügen, bag ber Care mal aus bem Seifre Strafburg ganglich force elebafe, und bas gange Stife bem ordentliche offinlieren Idemmificator, als einem, que cia ein fo vornehmen haufe gebornen, Teutschen latiten, ber billig einem Ausländer vorzuges ert , eingeraumt und zugeftellt marbe. em nun, bag foldies jum gemeinen grieben bes Onverlandes gereichte, erbote fich ber Abminio rator ju Strafiburg, Gich gegen ben Rave e jebergeit fo, wie es einem geborfamen und ges reuen garften gebare, ju bezeigen, unb bas Beift Strafburg in femem, nummehre ober 70. apre ber befindlichem, alten Wefen, ohne elrge Profanation, bleiben zu lassen. ben maren auch, neben bem Chure und Lürftlis ben Saufe Brandenburg, bie übeigen Evane celifchen Chinfürsten, Zürsten und Stande obiotig, feiches mit unterthanigftem Beborfam m ben Rarfer ju verdienen, und alles, mes Demfelben und feinem Erzhause zu Ehren ges erden tonnte, mit bestem und möglichstem Fleiffe m befordern. Obgleich win dieser Entwurf mee dem Rayfer ju überenchenden Vorstellung ber Atrafiburgifchen Sache, von wegen thur . Brandenburg, ber 20mmiftratoren bes Ergftiftes Magdeburg und bie Bochftife he Strafburg, wie auch Brandenburg : Ine luccus,

606

3 Al spacks, bereits war unterschrieben werden; si
1394 sanden boch die Gesandten der abngen Erungs
lischen Chursürsten, Jürsten und Stände de
liges Bedenken, voran Cheil zu nehmen. Eu
riethen vielmehr, daß der Gesandte bes Ihnu
nustrators zu Straftburg die Northdurft si
die Evangelischen Stände möchte gelanges
fassen, damit bieselben sich seines Zerrn, duch
eine Jürditte, annichmen und den Rayset but
ten underen, dieser beschwertichen Sache, wie
auch andern übergebenen Beschwerden sieden

famft abzuhelfen ').

Ob und was von biefer Strafiburmiten Sache, auf bem bomaligen &. Cage, ned mei ter vorgekommen fen, ift mie nicht bekame; wenigstens find' ech bavon teine L'Incheiche in unfeen R. Carre : Ackren. Dingegen aber fil a berfelben, in Diefent Jahr, noch ein und anberei ver, welches, angemerte ju werben, werbent Der Römg von Frankreich hatte inswiften in ban Gerzog ben Lorbeingen und feinen Sobn, bem Cardinal und Bischof ju Men, fount aus gematt, bog ber biebenge Waffenftillfand ma ouf ein halbes Jahr verlangert werben felt, welches bem Abminifirator, Margaraf Johann George, ju Statten tam, baf Er eine Regle in feinem Dater, bem Idminifrator bes Ergiche Jener ber a's see Magdeburg thun fonnte. ben D. genederch ju Wartenberg, baf Er fic. in feiner Abmefenbeit, bas Stife Stranburg mochte empfolen fenn laffen, und, wenn fich er

e) Entwurf eines Schreibens um bem Straffeuren ihren Gefändten, wie es die Woungeliffen Gind die bem Rarkr übergeben felten u., de Dwo die gempung den Juli 1594., in Alte Council Rancisburg MSS. A. W.

## Geschichte M. Rubolfs bes Zweiten.

6 Midriges ereignete, feliches abwenden. Der 3. Gt. erzog war gear beign willigt, erfuchte aber bas 1594 omtapitul und bie Stade Strafburg, obne Bormillen nichts ju unternehmen, mis Ine au Chatlichteiten geben tonnte. Dach ber reise bes Adeministrators melbeten feine gurbde 24. Col. Mene Rathe bem Zerzog, bag ber Cardinal Lotheingen, auf Angliften bee Jefinten, Einzichung zweier ihrem Geren jagethalten biter, bempiten einen Einerag thun wollte, auch gegen bie Gradt Grragburg fich bee blich vernehmen linfe. Gie baten bober Bergog, but Er fich bey bem Caufe Los tingen verwenden, und einen Abtrag bes pren, wie auch eine Uniabl Reuter Ihnen 318 lfe febicken mbdie. Diefes leutere Begehe war bem Gergog gar micht gelegen, und auch ber Bericht ju fpat einlief, fo meldete biefe Gemaltiblingteiten bles bem Churfues n von ber Pfaly, und bem Margarafen Ernft edrich von Baden Durlach, meiche foliches Den Kayler berichteten.

Muticimalsiel der Magdeburgische Range, D. Mertelbach oder Meckbach auf die edanken, dass der Administrator zu Strasserg, Marageas Johann Georg, sein auf das arhum Strassburg erlangtes Recht dem Prince Ludewig Friedrich von Würtenberg, dem einen Gobn des h Friedrichs, der schon im einen Gobn des h Friedrichs, der schon im einen Jahr zu einem Rapitularen war auf dimmen worden, und sich zu Strassburg aufse, abtreten selbte. Er eröfnete diese seine danken dem Grassen den Manafeld, der, Strassburgischer Domkapitular, butter am zien in diese Unruben deschäusget gewesen, und ist Ihm zuglind ein Schreiben an den D. Fries deich

Achte Perlode. Zweite E Toachs, bereits mar unterfo fanden both bu Gefandten lisben Churfdesten, liges Bedenken, baran riethers buimehr mistratore in G bie Evangelischen laffen, taine be eine gürbirte ten mbaren, audy anbern . Nochur lamit absubel . und Gere Ob un; g, menn Cor Sadoe, av Anterbantiuma, . Prinien Ludewig and ben andern balb oud übergeben well meapieul um feine Eur berte merca mulite; jo erbot judy dec gen leines Sobies, nement ber Beaturen, Fretommena de Onfres Berafiburgift mace feine duffefte Befiut estation Identificate verlaffen motte, be fere zuweiter lieffe, als nach ! firacion in die Sande de ren milete. Daffelbe feit alauben, dift ber Adams gu Brandenburg, oder grof Johann Georgi, em, sondern doß es un Magdeburg,

R. Rubolfs bes Amerten. 600 welcher feuten eigenen Port I-We. "thin gab bas Domfapitul \*594 \*, bağ Ihnen nicht gee 3bnen beichmornen rein ju welligen; et im Ceute Jabl bet Ras gang, durch ber Jedung ober Pere Realerch bat Tigetr arzeg, Sich selcher une g ju entichlagen, und bie Administrators, wenn Er ja at bleiben wollte, ju ermarten : er nichts befto weniger ihre Angeles . Gich gedog empfolen fenn gu kaffen, aberheit bie mit ber Rrone grantreich angenen Unterhandlungen ") fortiufeten; egen aber verfichert ju fenn, baf, mas Cie. ach geschehener Abdankung bes Iominifteas co, Pflicheen holber, Ihm ju Wefallen thun bonnten, Gie baran nichte marben ermangeln laffen. Be fchidte auch berrauf bas Domfaverul calend feinen Mutapitularen, ben Grafen Gere marm Adolf von Solme, und feinen Rath, den Juft Reuber. an ben Administrator ju Handeburg, um Denfelben gegen biefe ente porfent Resignation bie nothigen Vorftelluns ten ju thun, und Ihn jugleich ju erunnern, boff fe basjenige, mas ber Roring ben grantreich n 3ha begehren marbe, wollziehen mochte, bas ut man bes Cardinals von Lothringen los mirbe. Unfangs wellte ber Rangler, D. Mers O. metter soen in biefem XVIII. Danbe ber 27. C. N. Geftieder, O. 5871589. T. S. S. 18. Ch

3 (de. deich zu. Der Graf von Manofeld that is 1594 dem herzog bufen Vorschlag, weicher Im war sein gestel, aber auch baben unübermatiche Schwierigkeiten sand, unden der Karser in des ungnädig ausnehmen, und die Carbolikken Ihm einen Erzig, von Ochterreich oder mit Barerischen Prinzen entgegen seinen diefen, welches einen neuen Krieg besachten ließ; meh bereiteß Er es blos dem Grafen von Manisch, den gemachten Plan ins reine zu drungen. Mai

beit genachten plate ind etakt godingen. Der in Gerafi beurgischen Domkapitul, doß der Adminustration des Erzstisses Mandeburg den Lothers auslichen balben Cheil und Gerechtigkeit an den Stifte Strassburg, wenn Lotherngen, bei en bevorziehendem Unterhandlung, davon abgeden sollte, seinem Prinzen Ludewig Ariednich dom lassen, und den andern halben Cheil denklet hernoch auch übergeben wollte. Da nun del Domkapitul um seine Ainwalligung nicht werden mäßte; so erbot sich der H. Friedund, wei gen seines Sohnes, alles zu leisten, wie sich vermiese der Statuten, Jesepheiten und alle Zerdominung des Statuten, Jesepheiten und alle Zerdominung des Statuten, Jesepheiten und alle

Das Strasburgsche Domkapieul bo genate sane dusseite Bestützung barüber, bas die postulirter Idmunistrator Sie auf eine seiche Wert verkassen welte, die such welcher Er die Idmunistrator bes seinen Kapitulation sin zuwider liebe, als nach welcher Er die Idmunistration in die Lände des Domkapitels abtres ten nichte. Passelbe konnte auch deswegen nicht glauben, das der Idministrator des Erzstisses Magdeburg, Maragies Joachun Friedend zu Brandenburg, oder sein Sohn, der May graf Johann Georg, semist baran gedacht hiern, sondern daß es nur eine Erfindung des D

21765

Mertelbache sen, welcher seinen eigenen Vors I Ebr. theil baben fuche. Within gab bas Domkapitul 1594 den Gerzog jur Antwort, bif Ihnen nicht ges beiren welle, wider die von Ihnen befchmornen Seatuten und Bewochnheiten torein zu will gen; intein bekannt fen, bag bie Biethumer im Ceuts iben Reiche, burch bie frege Wahl ber Ras neul, und weber balb, noch gang, burch ber abstelhenden Porwort, Geding eder Dere gleiebung übertragen murben. Bugletch bat as Domtapetul ben Gerzog, Sich felcher une midfigen Sandlung ju entschlagen, und bie Ibdantung bes Administrators, wenn Er ja begen Stifte wicht bleiben wollte, ju erwarten ; ingwischen aber michts befto weniger ihre Ungeles genheiten Gid gnabig empfolen fen gu laffen, and insenderheit die mit ber Krone grantreich angefangenen Unterhandlungen \*) feetgufchen; bogegen ober verficbert ju febn, boff, mas Gie, nach geichebener Abbantung bes Abmunificas toen, Pflichten balber, John ju Gefallen thun tenneen, Gu baran nichte marben ermangeln loffen.

Es schiedte auch hierauf das Domitapitul icgliech seinen Muttapitularen, den Grassen Gerstmann Idolf von Golmo, und seinen Rath, den D. Just Reuber, an den Idmunistrator zu Magdeburg, um Denselben gegen diese entroteine Resignation die abihigen Vorstellime gen zu ehun, und Ihn walnet, zu erunnern, das Er dassenge, was der Konig von Frankreich an Ihn begehren wärde, vollziehen mödte, das mit man des Cardinals von Lorbeingen los wollede. Insangs wollte der Kanzler, D. Mers

<sup>\*)</sup> S. metter ofen in diesem XVIII, Bande bei ET. T. R. Gefchichter, S. 517 1519.

Tr. R. 3. 18. Th.

## 610 Achte Periode. Aweite Epocha.

3 4br. belbach , als man ibn beebalb gur Debe ftelle, in 1594 offem nichts wiffen, bis man ihm bie an berden 30g von Mürtenberg maffine Schreiben von legte. Er verwarf auch die Unterhardung mit grantreich, meil ber Ronig umnogie Dinge fordere, mahin besser len, bie Tradis ten abgubrechen; gemal, bo fein Gerr auf un andere Mittel verfallen fen. Der 200mm Crator ju Magdeburg aber bezeugte glettil gegen ben Grafen bon Solms, bag Er menbaran gebacht habe, bergieichen erwas an tu Sergog gelangen ju laffen, und enrichu tim feinen Cangler bamit, dof berfelbe bie Iverening des Lothringischen Antheile an ben Toum Ludewig Jeiederch in guter Meinung, auf ben R. Lage, als an Murel vorgeschlagen bann woburd bem Caufe Würtenberg bee, von be Bergog von Locheingen, erlittene State # ber Graffchaft Moinpelgard i) erfegt werd fonnte.

Auf solche Ait schimen die gemachem Enteroutse auf einmal vereitele zu seine; allen ta f. Fredrich wollte die einmal gesopte Gosming, wentsernt sie auch war, doch nicht aufgeben, die dem gegen den Französischen Besandren. Er erklärte das gegen den Französischen Gesandren, Jud Bongaro, das die Forderungen seines Konno zu hoch gespannt seine, und auf erliche tills lienen zu siehen kommen wärden, welche die Stift Strasburg nicht werth, und ehreiten nicht erhlieb sins dann mit zwer Inges aller Auswand verloren gehen konnt. Den ungeschtet aber erhot Er Sich, dass, wenn Lorengeschtet aber erhot Er Sich, dass, dass erhoten erhoten geben bei dass erhoten erhoten geben bei dass erhoten geben dass erhoten geben bei dass erhoten geben dass erhoten geben dass erhoten geben dass erhoten gesche dass erhoten geben bei dass erhoten geben dass erhoten geben dass erhoten geben g

<sup>2)</sup> S. im XV. Bande ber 27. E. N. Geffern.

## Beschichte R. Rubolfs bes 3weiten.

611

ingen vermoche marbe, vom Stifte abgue I for. ten, Er von ben Teutschen gutften 1000, 1594 ann ju guffe und 500. ju Pferde verfcraffen, foldie zwey Jahre lang unterhalten wellte; n auch ichen bas Saus Brandenburg gurucks ten marre, auf welches man fich obnebens be verlaffen tonnte. Ueberhause betlagte fich bermann über Deffen Aufzüglichkeit, une ditet bemfeiben baran am meiften nelegen mar. Die Magdeburgifcben Batbe hellen neb beute vernehmen, bif the Berr, ber Abenimfirator Margaraf Joachun Briederch und jem Das ber Churfurft von Brandenburg einfalofe fenen, Ged biefer Strafburgifchen Ganbel ich ju entfichlagen, und dem Kayfer 100000. iben jur Turkenhulfe anzabieten, bamit Er Cardinal von Locheingen babin bewegen chte, mit bem bereits innhaberbem halben ell bet Seiftes Gich ju begnügen. abr Strapburg bat baber bie baleitift befindlie Würrenbergischen Rathe, seldes ihrem ern ju melden, und Ihm ju Gemande ju führ bis baburch Ihm und bem Sause Baben geofte Machtheil marbe zugezogen werben. fo noth ger more es alfo, bem Churfürften Brandenburg und bem Administrator ju lagdeburg beraltiden Dittel ju mifrathen, vielmete Dieselben jur Portfegung ber Une bandling mit granteeich ju ermunteen, I fenil bie Stade Strafburg in Gefahr fiche n bem Teurschen Reiche abgerissen ju were . Die Stadt Strafburg felbft fab auch febe bi ein, wie verwirre biele Bachen ftunben, b fudte fich aus bem Webrange ju wielein; er Sie anfleng, sowohl von bem hause Brans nburg, als out von dem Domfapitul eine Q4 3

## 612 Adhte Periode. Imeite Epocha.

3. De Meschung wegen ihres, für bas Stift eilner, \* 594 Schadens ju fordetn, welches ben gungustun del nech verwurter machte.

> Daburd tam bas Strafburgifibe Tom fapteul bergeftalt ins Wedeange, bak es alte Bergog von Murtenberg fehrseb : es wir p fennen, von bem Saufe Brandenburg a to gebreit, buf es entweder, burch ben ju den bronn abgerebeten Weg \*), berr Cardina in Loebeingen abereiben belfen , ober ben Die mifrator und Margarafen Johann Georg 🏖 banken laffen fellte; mit ber angebangen 2000 bungt, bag fenft bie Seadt und bas Rapinit ber Siderheit halber, einen andern gurum w chen mafte, welcher bas, was Beandenburg thun obliege, etfüllte, und welchen En wo Bum Bielbume befordern wollten, bmille anmal von ber Ihnen fofdmer fallenber Late V giftben Machbatichaft befreget marten bat baber bas Domfapitul ben Bergog, 84 bon thrent Werhaben meht ju trennen, feites Sich felbft, feinem Bobn, bem Peur,en Luften wig Briebrich und ber gangen Gade un bo ften, feine in biefer Godie an andere garpin & gulaffente Schreiben und borauf erhaltere Im woberen Ihnen miegutheilen. 3a ber Geuf in Manofeld migbrouchte ben Bergog ned woba Er Ihm bereits, auf allen Fall, bie toms Rapitulation emworf, worauf fein Soba bem Domkapitul fellte poliulire weiber schickte great ber B. Letederch seine Raibe & ben noch Men ongefesten Can, um mur ber be niglich : Frangofischen Gefandren bie 27. 3 ausjufinden, burch welche ber Cardinal vor Lo thringen aus dem Biothume vererieber

<sup>\*) &</sup>amp;. weiter oben in Diefem XVIII, Danve, C.15

n tonnte; mit bem Donntaputul aber wollte Er 3. Br. b in medits verbindliches einlassen; über web 1594 et Uneruschiersenhat biefen enduch so ermübet erbe, bağ es ben Entfibluf fafte, feinen reinten Ihmuniffrator mieter abzuseigen. Ab n ber Geezog engirreth foldes aufs bochfte, b feste nun auch in die Aufrichtigkeit des Ras rule, meil es von feinen Berbindungen fo oft abe ng, ein Mificratien, und wollte megen feiner rgefcheisenen Gelder und aufgewandten Roften e Sicherbeit baten. Er mar gingfeich ber Temung, tak das Domfaputul etwas von den eifteberrichaften verlaufen fellte, mogu fich re baile be, ben ber bamaligen tage ber Sachen, be befrige ju feon erachtete. Inbeffen fielles alle feine Sofnung auf den Zerzog, und beer ite, 3hn, durch groffe Berfreechungen, immer fer in dufe gandel ju verwickeln, ols woch bie Rapitularen meinten, die Verwaltung Stiften, bie Ihnen gandich entzogen mar, ver in ibre Gande ju bringen. Zulege wurde gange Sandel so verwierer, bag man bas De baren nicht abieben tonnte ). Wir mob aber gut ferner Beie wicht vergeffen, ben weitern erfolg ber Gache bergubeingen.

duf ursern R. Lage sand sich auch ber Abe lebasar von Lulda en 1), beisen Abrey ber cyser in Sequestration genommen hatte 1).

abergab ben anmejenben Churfarften, Bur if

Sander, Le, P. V. Sect. VII. f. 17 fq. p. 178-

D. Benter eben in biefem XVIII. Bande ber \$7. E. R. Geschichte, S. 124, p. 1.

b) Ju Frider Schemar Hill, Fuldenfes, T. I. P. III. cap. 10 p 271. et T. II. n. III § 67. p. 63. Li. LT. C. R. Gestt ichte, im X. Dande, G. 332. in ter 27010 1).

### 614 Adte Periode. 3meite Epocha.

3 the ften und Standen, wie auch ber Abreffeld 1504 Rathen und Wefandten eine weithabige Bop ed fur plitation, tie auch hierauf gur diffent ichen Tuftu goem tur gebradt murbe. In berfelben fajer Er ch bof Ihnen megefant ohne Zweifel mobil bewatte er marbe, in was für einen widerwärtigen mig bei Drocelichen Buffand, vor nummer ade Bebit Jalmen, und feit biefer Beit ber, mit & mils gehaltenem Regenspurgischen R un Ce und fein genifeliges Stift gulba geraten fen Bug'eiden murbe Ibnen erumerlich fenn, mund dem Ernfte weinn Kayfer Marimilia m It biefe Gache anneschen, und bezin prib ebeilebatte, bage ein febr fcbablichen India mener gefärlichen Jerrüttung blies pomide m Wefend nach fich ibge, und besmegen wert p mitchen Machdenten und emfiges Wenfcen mit "bedürfre ... Berner mas hierinn, nad musp nen filmfen, und burch besondere beju tremn Rauserliche Rommussauen instimmenn Mo-n auf Rayferliches Begebren, mis Wichtigkeit tiefer Sache, und ba tiefebt was Derachning ber Rasserlichen Befehle, n.G. ger, je mehr befchwerlicher geworben, um Churfurften gurften e und gerrieinen bei & R. Rathert, nach allerfeits eingekommenen Cart ten und Bandlungen, reiflich fen berarbities bariber voeitt, und enblich verab febiebet merte Diebeo fen das Churthrilliche Bedenten bedelich baben gegangen, baf bas vergenemos Berfohren den Rechten und R. Konflitution zurwider, und beswegen bie Charbandlung auf ju billigen fen, auch ber Kayfer, unaergen ? für unerhebt ch erkannten und bermergenen der perent bee Gegentheils, von feinen reiter. erfannten Mandagen nicht abzungeben, ums

# Geschichte R. Rubelfs bes Rivelten.

ju feiner, bes alle Balthafare, volligen Reis Ok ution ju verfahren baim. Diefin Bedens 1594 for he Menning bes Zürsten. Rathes im unde gleichfirmning, und bahin gerichtet gewer bog diefer Gandel fo beidaften fen, baf ber vier, beebalb ben Ernit ju gebrauchen, Ure De batte. Derfes batte bann auch ben Ravier coen, vorerft bas Stift Julba in feine Ges efecation zu nehmen, hetnach beide Partheyert jeinen Rayserlicben Gof vorzubescheibeiben, elben nethodring gu verhoren, und bie Gute verfitchen, eber, wenn biefelbe nicht State en feute, alebann, jufolge feiner gethanen Errung, burch feinen Huefpruch, mide auf einen en, fondern auf ben zu Regenspittig gehaltenen peefe, qu enticheiden; mit ouebrudlich berber ener Strafe ber Saupranflifter bieber Une e. Golden ollerandbigiten Abichied und bie t gegebese Ravierliche Detret ju ereginren, bie ginge Sache fich nicht wemaer ernflich ane egen und empfolen seen ju latien, ware grar b ber thige Rayfer gesonnen gewesen, aber burch bee befinge Bedlagting feines Wegens ile, baff er mibe gentig gebort worben, und ch besten Erbieren, seine Unschuld noch weis

nicht mehrern Schriften, bestimmen zu laffen.
Ihm welle Er, der Ibe, gran nicht in Ibe fellen, (wie Ihm auch, nach dem Berlauf ganzen Sache, hopfentlich nicht zu derbenten seine wert,) daß Er, wegen des vorgedachten Regenderichten Delveto und bestim Wetlarung, biruchtlos abgelaustener Gate, Sich ungerne wie habe einlassen wollen. Weimehr habe Er auf bestanden, und habe nichts mehr gesucht und

auszuführen, were er bewogen worden, eis neuen fummarifchen Proces, nur von brey

£9 4

bee

#### 616 Achte Periode. 3meite Epocha.

3. Die begehrt, als baf bem Innhalte bes obation 1594 Defrece fo mie im einen Theil, nemlich bie Der fucbes ber Bute, alie auch im andern, == 4 bes Raylerlichen Junfpruchen, months und genangen marbe. Er hatte auch, wie aus bas bamoligen, fo emfigen Amruffen um Miris lung bes Rechtes leicht abgunehmen fen, am in nem Abschen gegen basselbe, sonbera bater über fich jum bochften beschwerz, bas fer bo gentheil, unter tem obeerührten Schein, idn nicht binlänglich gebort werben, nech exces tere Verlangerung ber ichon zu weulaufig wo lirten, votirten und three Theile allerbinge per en em und projubieirten Sachen, blos Cab an Jo ften, aber ju feinem und feines armjegen Sife tes tochil beschwerlichen Machtheil, beom Rayfer gefactve und erlangte, obeing fom marifibe neue Verfahren, noch vor Eine gungt feiner bereits betreiteten und apprehuer Rie meurion, gefucht batte. Zumal, be Er Sch selbst, und auch burch bie für Ihn eingemein cours und fürstliche Intercoffionen, und gen Theil burch bie bem Kayfer verordnete gundt Mittel, erboten batte, nach feiner miers re lettichen Bestimmten, Allen und Jiden vor im Kayfer ju Rechte ju fleben, und baff he bo Sich ergehen gu leffen, welches endlich in erles gen, Er bis jum lehtern Augspurgischen 3. Care bie behareliche, allerunterthanigne dealmist gehabt, und Gich beffen getrofter batte. aber, wegen ber von feinem Gegentheil ver fchugten Unichuld, und nach volliger Unifere Deffen vermantlichen Bergebend feiner fo febr von lenten Ehre, ja mid't anbere batre feen meler habe Er gleichwohl, auf bie, vom Rarfce was w nen Rathen, vielfaltig gefchebene Verereitung

Gefchichte R. Mubolfs bes 3weiten. 617

n schleunigen Beforderung, und bem (Bes 3.00a. 1861 nicht zu verstattenden, von 36m ber 1594

dieten Verlängerung der Sache, und auf Ihm geschiene Beduchung eines ewigen allichweigens, Sich endlich darein eigeben sein. Er hätte auch hierauf dem Kayserlichen teete, sowiel an Ihm aelegen, gebürend nacheide, und, neben mödlichste schleumper Einengung seiner Schristen, die Sachen, wie e, an den Kayser ergangene, unsähge Sollie monen auswirten, soweit gedrache und beschen, daß, nach allerseits vollsührten Ves. isen, auf sein Unhalten, vom Kayser der besliehmde und seine Scheiste einzugeden, und in tre und letzte Scheiste einzugeden, und in

Bache ju feblieffen.

Bleichreit aber Er, ber Abe, fofoet anfangs t obne Grund besorgt gewesen, und es auch, rendem laufe bes Procesies, bfters erfahren e; so mußte Er auch noch igo in Gefahr fter , bag fein Wegenebeil, ungeachtet ber Unfer g eines forderlichen baju beftimmten Permins, u nicht ju beungen, noch von Ihm ju hofe fenn merbe, bagu, ohne befonbere Untreibung, ulen, und es felbft ju befordern. Ben biefein ermartigem Buftanbe feines, nunmehes bollige egeben Jahre, mit Gebult ertragenen Elene motern bles auf bas vererbnete furumatifche erfabren, ungeodier beffen emfigen Bollice ung, bennoch gange geben Jahre verlauffen. efer neue Proces und gandlung wire auch ern und feinem armfeligen Grifte um fo bes werlicher, unleidlicher und verderblicher eefen, wal fen Gegentheil, fanem gu Auss gung beffeiben fo bettig gereiebenem, aber gefbes gemifbrauchtem Dorgeben, feines Theile mebe 2 4 2

#### 620 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 Gie biefer Gache auch gethan, gnabiaft geruben web. 3594 bie ermabnte nette, nurmehro jum Befchuffe rathene, Rechtebandlung, bon bem Gron theil, obgleich alles fein Borgeben richne, weis beffen gegengten Dlidingfeiten und Unerbebid'an micht langer vergebich auf balten ju liffe; m bern, ju Bewennung ber Bat, und emger In fang ber fo vielgatigen Berlangerung, foglied mit perfloffenem Ternano conclusionis, ben Karfa liden Kommissien in befehlen, bie familie Ackten verschlossen beiber einzuschiefen, in alfo, nech ber mabrender iniffer R. Verlands lung, mit Buthun ber jugegen fevenben Schar tes in R., nicht allein al referendum achtern auszuftellen, fondern auch burch feinen endliche Rechtsspruch bieset sehr besichwerlichen # im gangen Römischen Reiche argerlichen So che endich enmal abgubelfert, und die jetret Beichs besondern Rayseelichen Aufme, & lich erneben in laffen.

Dieses sein nothgebennaenes Ansuchen le ruhe übeigens blos auf der Beforderung der Justing, wie dellig niegends andere, als ber den fring, wie dellig niegends andere, als ber den fring, wie der rechten Officien aller Justing, wied den sein. Un sich selbst abec sein der gange Lunde so desechaffen, das seine Gegener dadund mate beleidiger wärden, sondern delmehr die an wenn die Dinge, ihrem ngenen Borgeben soch, dewande wären, nach nunmehro, sehen amen Judie lang, dergegangenem überstätisten Um hör, und rechtlich vollsährtem Beweise, sich bedre ben sellten, sich dadurch aus dem, auch Ihm sewigeit verwennlich gestagten, Leunumde wieders der vermeinlich gestagten, Leunumde wieders der vermeinlich aus verten, und eben sewoglietes darum bittlich anzuhalten und es zu begesten

Um so mehr gerroffe Er fich baber gu ben famiti 3 Ger. den R. Standen, baf Gie, wegen Befchaffentent \$594 tefer gangen Sache und megen ber Billitafeit feines Infucbene, Ihn micht troffles verlaffen, fonbern Sich vielmiehr gegen Ihn behülflich und beforberlich erzeigen murben. Diegn batte auch benn er R. Rath, nach Beftalt biefer bem gangen R. C. pranibicielichen Caden, febr wichtige und erhebliche, vornemlich aber bie bem gieftene Rathe, unter allen anbern, auch biefe Urfacben, if beriebe, bey ber vorigen Regenspurgis den R. Verfammlungt, aus eingewandtem, ber punmehro auch überfluffig erflatterem Bebenen, ju birfem neuen, wiber feine Abfitt unb Meimung, von bem Gegentheil merflich enifis eauchten Processe etwas Undeutung gegeben diee, und 3hm taber iho um fo weniger von Benanben tonne verdacht merben, beraberem Milite rauche mit einer Surbitte ju begegnen. Er, a Abe, trage auch jum Rayfet bas hofnungs de Butrauen, bof Derfelbe, auf tie billige fürbetre ber gefamten Stanbe, baejenige, wogu e obnebem jebergeit geneigt gewefen, unb 3on befe a vertibilet batte, ben Belegenbeit ber ihigen alle meinen R. Verfarmilung, vorjunehmen und B Wert ju eicheen, um fo mehr Inlaft ber mmen, und hierum willfabren werbe. ed aber marben bie Churturften, gurfien id Seande eine bem gangen R. 21. fechift eiferne be Beforderung ber Juffin bewürfen, welche Milnacheige Ihnen reichich wieder belohnen, 5 Er um Alle und Bebe, famt und fenders, nach ftem Bermogen, bankborlich ju verschulden, fo gent beflisten fenn marbe 1).

Suppliegeien an bes if. R. all'in prefemblete Chure fueiten, Jacften und enbere Gernor, auch ber Ibe EDC CHA

### 622 Adhte Periode. 3weite Spocha.

3. De Beg unfein R. Cangs McPten finbet fich & \$594 pe Abschrift bes vom Rayser Rudolf ton L. zu Linz, den 17. Mov. 1576., denites, w bem tomaligen Teutschmeister, Geintich in Bubenbaufen, of Adminuftratoren tes S.A. ece Sulba, ju Abforderung beffelben ben ten 23. Julius ju Würzburg, enheiten Kommil eu, welches, meines ABillens, noch nurgende to tannt gemacht worben, und baber, gu beiem Renntnig biefer Rulbifden Gache, bere Angeitte verbiert. In demfeiben duffen & Rudolf bee IL. gleich anfange, baft bereits fein bar Water, welland R. Maximilian beell, mi, nach feinem Ableben, Er finit, jur Abfordenung und Einnehmung bes Stiften gulde, me ju Derrichtung noch mehrerer anderer neitretran Bandlungen big Detes, bermoge bes tauf pi Regenspurg ergangmen Rayserlicben Detens und beffen Erblarung, ben obgedochten Ceurfibe meister ju ihrem Kanserlicben Kommissenne beroednet, Er auch felde Rommiffion iber nommen hitte. Mithin besehle Er 31m, 12 gebe 35m aus Romift Rayserlicher Mate volllommene Wewalt, bog Er fich auf des it. migle, ale es immer fenn fonne, in bas gemebet Stift Gilda begeben, feine Dabinkunft und ibs habende Rayferliche Romunifion und Befeld bem B. Julius ju Würzburg fcbriftlich ju meber thun, und baben in feinem, bes Martices, Mar men, derfelben vorfordern felle, in einem bo Jen, bestimmten Termin vor Ihm per fonlich, em

wesenden Abete und Pottsbusten n. Belopman Abten tes Susie Hulon, du Data Regen put ben 16. Janus st. n. 1894., Proessentum un n ben 17. e. m. et st. und Duburg ben 25. e. n. s. ver. a. e., in Alie Comusal, Ransobon, Mala. 4. IF.

### Beschichte R. Mubolfs bes Zweiten.

623

preb feine genugfam bevollmodtigte Befandren, 3 De Carnelburg ju erscheinen, und die Rulbifcben 1594 meleine und Unterthanen der Pflichren, Die biebebor von ihnen genemmen, wieber ju entles Allarde aber Detfelbe feldes an emem e mehr Deten verweigern; fo felle ber Teuriche gliet, aus obgebachter Ihm geoebenen Marferbe n Bereit, an Saner, de Raylets, Stock ethen ex aftere Gethil ledig galen, und alle geben Amtleute und Unterthanen in Seine. Romifchen Raviers, Pflichten aufe und nehmen. gener folie Er, bet Teutichnieiter, n gebachten Bifchof von Würzburg, ober feis Wewalterager, entweber in ber Gate, eber, enn biefelbe nicht Ctatt finden wellte, im Das n bis Raylers, emillich babin anweilen, Gie alle Sachen in dem Brande, baring por ber geidichenen Einnehmung bee Stiftes mefen, reifittutten, basjenige, mas genommen er wentgeführe werben, es fen ben Saatbus ern, Remiffern, Rleinodien, Gilberges bitte, baarem Gelbe, Getterde, Wein onberm, niches, als allein, mas nothwenbiger Beife und fanblich , vertebret weeden , boben ause nommen, ju feinen, ale des Rayfeelichen Rome Marine, Banten mieter übergittvorten, (als oven Ihm ber Abe Balchafar von Julda ein erzeichniß geben marte,) und baneben ben ben cen und neuen Beamten und Dienern bes ertres gebirente Rechnung von ihrer Dermals ng fordern und aufnehnun.

Nachdem auch vergefommen seo, boff ber Bis vof von Würzburg die im Stifte Julda von Einnehmung, gewesenn Imtleute und Dies er abs und Andere an deren Stellen gesenn be; so selle der Teueschnichtet seine Aeinten

### 624 Achte Periode. Zweite Epocha.

3. Obr. und Dienste wie auch sonft bas gange Sammen 3594 fen, die Verwaltung ber Juferg, und were bergleichen Mothwendigkeiten bergeftalt, wie er gu por gemefen, mit beftanbigen, friebfertigen em beidenbenen feuten bestellen, und baben auf ir porigen alten Diener, wenn fie tauglich bem ben werben, bot anbern Ruck ficht netmen. 230 aber übrigens bie Unterhaltung bes 3bes ju hib da, ingleichen bie Ertundigung und Perde rung bee, von feinen Rapitularen, ber Rimer Chaft und Unterthanen, gegen 3on eingebrate ten Rlagen und Beschwerden, und ander ber eileichen Verrichtungen belange, werbe fichter Teurschmeifter nach bem Innbalte ber State fonders gegebenen Rayferlieben Inftersetion att maß ju verhalten, auch in bemjenigen, mit m gefahr eines noch mehr vorfallen mochte, aus ge nicht bebacht, noch inthefonbere verorbner meten tonnte, nach femem beffen Derftanbenfi ju banbeln, ober, mefern es nothig, bipmeifen bie Raye ferliche Rejolution barüber ju verlangen wien, wie Er, bet Rayfer, foldes bem Dergiande un ber getreuen Sornfalt bes Teutschmeifiers mis gutrane 1). Ucbeigens übera ib bie R. Derfamme lung bie obgebachte Supplifation bes 26e Bale thafare ju gulda bem Supplitatione . Raile, um barüber fein Bedenten ju erftatten, meldis bann bahin audfiel, baft bemfelben erit ber geberenes Interceision ju willfahren, und ber Rayfor. im Mamen ber familiden Churfürften, Sürften und Stande, ju erfucben fron mochee, bat Er. mofun tufer rechtliche Process, angenders DE TIME

f) Copie Rarfell, auf den heren Ceurschen p Absorderung der Amerika (Julia) gendeuer benuffra, de Une Ling, den 17, \$700. ft n. 1156, in Adie Commat. Randon, MoS. A. W.

noffen, butch beide Partberen, jum Beschlusse I Ge gebruckt mure. Sich angelegen fen luffen wolle, 1594 biele langwierige Sache jur endlichen rechts licben Enricheibung und völligen Abhelfung in befordern, bannt beide Theile jur Rube gebeache marcen; und baff, wenn ja biefelben, noch waltendem R. Tage, nicht gang erlediget werben fonnte, jeboch ber Anfang bannt gemacht, unt fle hernach to berfamil erbetert merben moch te. Diefe Gutachten bes Supplitatione Rai 21 3th. thes wurde auch hierauf im gemeinen Churfiles fien . Jurften . und Stabte . Rarb verlefen, genehmiget , und jur Dicktatur gebracht, auch fo see m. bann ohne 3metfel bem Rayfer übergeben i). lein es verzögerre sich voch mit der Rayserlichen Entilbeidung einer Sache nechbisins J. 1602., ba allecreft bieielbe, und Reffieution bes 21be Bulchafare erfoigte, wie wir ju feiner Beit melben brallen #).

Auf unferm R. Cage wandte fich ber noch immer jur Mienerifchen Meuftabe gefangen ibende S. Johann Litedrich Der II von Sache (en. Botha "), mit einer Supplifation on bie perfammelten &. Stande, und erfuchte Diefelben um eine für Ihn, wegen feiner Loslassung, bed dem Raufer einimiegende Intercession. Ein Maches gridub von feinen beiben Gobnen, ben

m) Scharmare Hr 9. Fuld , T. L. P. III. e. 70. 9.

n) & im XIV. Binde bet M. T. A. Gefchabte. B. 134+137+

Th. R. S. 18 Th.

<sup>[]</sup> Debenfen ber Granbe megen bes Alt Balthafarn ju Bulba, abacieten im gemeinen Chur : Sheftens und Stette limit, ben so. Jel. f. n. 1994 et Dietze, den 15. e. m. A. ver. a. e., in Adio Co.

## 626 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 Che Beriogen Johann Casimir und Johann Erre 1594 und unelbeten baron bie Braum deweig : Wolfen 113un- buttelfcben Wefandten an ben B. Geinrich 3w line, "bag gear ber gefangene Gere ju Sade "fen, wie auch fane beibe ju Regenfping au merfende Sohne um Relagation vielfang arzu "balten batten, es fen aber noch roetter michen er "folgt, als bag es follte zu Rath nezonen von "ben. Die leute, benen es boch wohl geburn, 22. "men fich ber Goche wenig au, bag es ju efteren n (cn 1) n-Man jog enbeffen bie Bache m Zu But eathfiblinging, and verglich sich ental ka ein Bebenfen, welches bem Rayler, ven ter Churfürften, aufferhalb ber Chur Gadfen Dormund und Administrator, Suffen wo Stande, wie auch ter Abroefenden Kathen und Gefandeen, mir ben Betrfcbreften tei D. Johann Friedriche und feiner beiden Bitor übergeben murbe. In biefem Burachten & im Diefelben, baf Gie, ihres Theile, wir ben gie fangenen Bergog ein denfliches Mulleben ba ten, und baber um fo biel liber bemfiften gires wellten, bag Ge in biefe Befchwerlichten en gekommen mare, sondern berfelben batte ilem überhoben bleiben. Sebech tonnten bie amere ben Churfurften, gurfien und Seande, me auch beren Rathe und Gefandren, Die Gilebe gung bes gesangenen Gerzogs geene geichere luffen, und zweifelten nicht, baf ber Rayfer beeuigedent finn werbe, mas ben 36m, im bei verwichenen J. 1585., bin etlichen auf bir bi

Churfürsten und &. Surften, um bu Etiel

a) Amerie Relation der cherrogl. Branchten Wolfenblittelichen an den II. sjeutrich für de Diro Regen purg, ben in Juri, franze in in Allu Cunnad, Razidon, MSS, A. W.

Befdichte R. Rubolfs bes 3meiten. 627

bes gebachten gefungenen Gerzogis, gleich 3 We. arbittlich fin gebeten worden. wie hoften 1394 theo alfo um fo mehr, bafi ber Rayler, noch Dilbe , Gnabe und Gate , geneige feon ben erft ermabnten Bergog, wegen feines Alters und folange ausgeftanbener fcbmes Sefangenschaft, endlich einmal wieber auf Buft tommen ju loffen, Es marbe auch Kayjer an ben geburenten Mitteln nicht , wie foldes, neben Erhaltung feiner und des &. R. Reputation, Rube ledlicben Wefens, auch ber Intereffens iber, endlich einmal wurflich ju erlanger Mithin baten bie anwesenben Cheres echte. n, Burften und Stande, und ber Ibmes Ratbe und Gefandten nochmals, boff refer bige Etlebigungs & Sache Gich nicht nut allem boterlichen freiste wolle angelegen fen, fonbern bak Er auch, um Diefer und rigen Interceffion willen, bie Mittel et modite, bamit ber mehrermabnte gefanttes riog ben murtlichen Mugen feiner Erlebis verfparen, und Sich, in feinem erlebten Alger, nebft feinen in fintererbirenben lieben en und Verwandten, berieben erfreuen Es mare auch gar nicht ju zweifeln, baff

er Gerzog sich alles schuldigen Gehorfams en Karfer beiteifigen, und fich auch fenft iben und gegen Bevermann fo friedlich erperde, dass weder ber Kapfer, noch fonst nd Urfache finden murbe, einiges Ellisfale jen 3on ju haben, ober ju gemeinen ?).

Die Mt 2

er Grende Bebencken an Rayfeel, Mareffett gefangenen Seemonen ju Sadrien Erlebu ung baiber, de Dato Regensporg ben 12. Julis

## g Achte Periode. Zweite Spocha.

Defe abermalier Intercession war intera 1594 weberum ohne Würtung für den gefangenn Herzog. Der Karser batte zwar demielten, is a im vorigen J. 1593., seine Gefangenschaft w butch in etwas erleichterte, daß Er him ta Er laubnist gegeben hatte, nach seinem Belieben, is Poar Stunden des Toges, ausser dem Zeinem se und der Stade, in Begleitung des Den Kommissands ober Gardehaupemanns w Erlicher anderer von der Garde, zu seiner Erfligung, spazieren zu fahren; aber zu einer Ergen Loolassung wellte sich der Karser nicht nu

negen der den Desterreichselben Granzen ich nahrenden Thekengefahr, von der Wernerichen Theustade in das Schlosi Steyer in Destenad od der Eins gebrocht, no Er, denne erzim än ertet in sein neues Quartier, aus Schwach sie Wi haben Alters, einen harren Jall that, von wiede Zeit an Er bis an sein Ende saft bertandig bertand

2 Iche eig war. Bald nach bem Unfange biege Jahr verlohr Er seine Gemahlin, Elisabeth, ex geboine Chure Pfalpische Prinzesfin, be indu zwer und zwanzigie Jahr mie Jom in seine Gesangenschafe ackebt hotte. Als nun den

Leichnam nach Coburg abseschere wurde; ie i.d.
15 Det. te Er den dem Rayset um seine Anelassung nid
mals, mit diesem Koemalien, an; "Quad sen
"herzliede Gemahlin ihre christische, edeliche Lo
"be im Wert so hoch gegen Jon erweiten, und al"allein und Plend Jon nachgezogen"), felde ige Zeit den Jon in der Eustodie verhause.

ft. n. 1594., in Alles Canaisal, Rarehound, Inc.

<sup>\*) &</sup>amp;. VI. C. R. Ochladar, in Vil. Pante &

reug, Jammer, Angst und Moth, mit 3. De. offer Gebult, ben Ihm ausgestanden, seabern 1894 ih endlich ihr Leben ben Ihm seeiglich bes dossen, und Er daburch zu seinem vorwen isen Elend, Jammer, Alter und Schwache it noch in grössere Lerzleid geseht worden, wochten Ihro Rayserliche Mapeliär allerandes it bewilligen und nachgeben, damn Er seis seeligen üben Gemahlun wiederum den ven Willen erweisen, und Sie bes zu ihrer ihrestätte begieten dürste. Allem auch hird ersolgte eine abschlägige Antwort, welche unter Letzog nicht lange mehr überlichte, im Er selch das Jahr darauf stand, wie wir den sogenden Jahr dermelen wollen 9.

Ben einer andern Ier war das Ersuch des H. drichs von Würtenberg, weichts Er auf im R. Tage durchmlichen holte. Es gieng ich dassiehte auf die Abschaffung der so der kiechen Bestellehns it, weicheld Er seine Gestimmungen, bald angetretener Regierung des Gerzogs in Würtenberg zu erkennen gegeben hats

In dieser Absicht befahl Er seinem Rath, D. Englin, den man får den edchigsten Monn biese Sache ins Neine zu bringen, ein Besein aufzusehn. Zugleich wollte Er auf dem rättigen R. Tage die anweienden Chursen und Jürsten, wie auch der Adwessenden eine Under Abwesenden eine Wesandren, um ihr Gutachten ansen, wie Sie Ihm zu Zestlebonn versprochen Re

Jeh. Ceb. Möller Coch. Annales, ad n. 1594. p. 214. et 216. Ge. Paul Jonna Cachini Codurg. Hill., L. II. ud h. n. p. 116-219. und Röbe ders Münzbelichungen, P. XII. n. zo. p. 238. sq. S. im XVII. Bande der II. C. R. Gefchichte. G. 419. 3. Che hatten, indem Er hafte, burch ihre Vermutlung 1594 Sich mit dem Erzhaufe Desterreich zu verglen chen. Zuzwichen erwartete der Erzh. Ferdinand zu Innspruck, als der älteste veggevende fink dieses Erzhausen, zo der h. Friedrich im L Afreckeben zu urchter Int murben marbe, m gebrouchte der Grafen von Sobenzollern, um w

Im. des auszukundschaften. Ben folden liefen ft. vol. ben ermmerte der Gerzog seine Landschaft. Ge Abgeordnete nach Regen purg zu fineken. w.

unt dem berzegischen Nade Eyn. inger, sane Am 1886. Schrift dem Raysee zu übergeden. Min inte Iva Ihn die Würtenderausche Landschaft kant itz Wort gegeben, Ihm dietinn, wern zu eigenen Antheis, bezistlichen, und Einge zu ihrem Mittel dass abutordnen, wie Er uch vormals, wegen der Römiglichen Reckentungung"), arthan dane; zu dem Ende Sie und debter zu Zeber das den Idelberg, wieden noch secho Deputitre aus den Bräden Jungard, Klurungen, Ichorndorf, Leudau henn, Canssatz und Daybungen ernnwer, mit

rijum de, bold nach angeganzenem R. Tage, millen von genspurg anionaten, wehm der Gerzog auf na den Tübinguschen Rechtugelehrten, D. Indians Varnbüler, stidte. Allem er erwat sich gleich ansangs ein Missverständnisk unter dem Gerzog und seinen Wesandren. Die den neml in bolür, daß die Zitteschrift, einer Inkunst, die Er voher beichteunigen unter dem Rayset übergeben werden sollte. Die ver des gemand zur Karper überzog seinen Gesandren, in die Ihm gleich melbeten, daß Missmand zur Karper

<sup>\*)</sup> C. vm berfelben die 27. E. R. Chigagon! Pande, S. 181 391. und S. 3921334, man II. Bande, S. 3091335.

iben Audreng gelangen konnte, er hatte bann gus I. Die-

be ben Innhale semer Werbung erofnet,) 1594 6 Gie um em Bebor anhalten, und bem Rage benterbringen follten, bag Er 36m bas auf bie bewelligende R. Kontribution vorgeliebene eld tu 50000 Bulben verebren mellte; da Eu an ben foldbem angenehmen Anerbieten Die Biets beift um bie Welassung ber R. Afterlebenpaft übergeben, und alfo ber vorläufigen Anenels ing wies Anbringens ausweichen fennten drung alfo beständig baranf, bie Schrift ju erreichen, mit ber Protestation gegen feine tube, baf Er teine Schuld baran baben molle wenn durch bie Unterlaffung John eber bem ersouthume emas widrines wiederfahren mare Der Administrator ber Chut . Sachsen r und ber Pfaligeof Philipp Ludewig ju cuberry, bie auf bem R. Carre jugegen maren, ten Sich in ber Bache verwenden; allem Gie rben endlich fiberbriffig, mit groffen Roften f ben Gerzott länger zu warten. Endlich langte e ber h. Friedrich ju Regenspurg an †); bo in feine Bittschrift um die Karferliche Berniem. rung von Reicho wegen, und um bie Aufe et fi. bung ber Oefferreichischen R. Afrerlebene . 30L uft, noch ju rechter Beit, übergeben wentbe.

Hens helber, und aus deingender Pflicht und duidigkeit sewohl gegen das J. R. B., als hiere Machtommen und gehorfame Landsafe, mit reisem Rathe bedochtes unvermetrliches bringen, in Ransenkehen milden Bnaben, versienen middie. Machten sein Vetter, weiland Ar a. B. Lus

In terfelben ersuche Er gleich ansangs den Rays, bag Er sein felgendes, allein Wire und Ges

O. wetter som in diesem AVIII. Bande, &.

3 Ele. S. Ludewig ju Wuttenberg, ten 8. Jogeft 1594 bes eorigen J. 1593., gefferben mare, un teu ne mannliche Leiben : Lebens : Erben buiten laffen batte \*); fo batte fich baduren kenne Zuberens, watend B. Ulrache to Wirtenberg. obfingende mannliche Linie geendiger. Indus fen, als ben altern Bruber, mate etematenab Absterben bir beiden Gerzoge ju Warrenbay. Eberhardes bis Aeltern und bes Jungen, = Mangel eigenereblicher Leibens Lebene Gie ben, bas gebachte Gergogebum gefallen, un beffen jungerer Bruber werfand Graf Georg ju Würrenberg und Mompelgard, fem, 24 B. Briedriche, Bere Vater, reare out emm Art abgefunden worden, wie foldere te alten, guifden ben vorermobnten Bergogen aufgradmin und bestängten Wirbverträge, und bie bani, we weiland R. Magimilian bem I., auf ten & Lane in Morme in J. 1495., erfeige Erbie bung ber gurifichen Graffchaft Wirtenber ju naem Gerzogehume flor ausweien !). Do ben fen terner gu bemerfen, boff, als nach Derne bung wifer anderer, nach emanter anterbente, Berten von Murtenbern, Die fürffliche Gid Schafe Würtenberg, famme allen Gereichafur. Landen und Leuten, an die beiden Leibig wedand Graf Lubewigen und Graf Ulricken Würtenberg ie. getemmen fin, barnit Euwom 6. R. belehnt geweien, Graf Lubemig, ale ber altere Bruber, und Sohn, Graf Eberhard ben Aelbern, gebert ber jungere Bruder, Grof Illrich, zween 300 ne, nemlich Graf Eberharden ben Jungas

<sup>\*)</sup> S im XVII Bonde, der LT. E. R. Geld. & C. () S Meinen wyrmaunten Auspug 22., im IL 22 de, S. 44.46.

Geschichte R. Rudolfs bes Iweiten. 633

maf Zeinrichen, seinen, bes h. Friedrichs, 3. We.
ren hinterlassen hatten. Diese nun hatten 1994
we Land und Leute in eine Regierung
innengeworsen, und verordner, das bies
in emigen Zeiten, in einem Wesen ungers
it bez einander bleiben, und sebergen ottein
en altesten Sohn vererbt werden, auch
eber an den gedachen Grasen Zeinrich,
esten ältern Sohn kommen sellten, als die
anderer ehlicher mannlicher Leibeserbe,
feigender Linie, von den beiden genanme
testen Westbarden mehr vorhanden mare,
orgenannte Groß Zeinrich aber ware sons,
rhald des Jürstenehums Würrenbern,

funden worden, und hatte zwey Gobne, ih ten obgebachten B. Ultrich und ben Geafen eg, ehlich erzeugt und hanterlaffen.

Angreigen aber mare, ben Lebzeiten ber beis Pettern und Grafen Eberhard bes Beltern pes Jungeen, Die Erbohung ber fürftlis Geaffchafe Würtenberg mutlich vor fich gen, borin unter antern folgende wbriliche ronung begriffen fen: "Und uff bas follich ke und des Beiche Gernogibum nit gers int, noch getheylt werbe, fonber ben ain er pleibe, als auch vormbals im Zanik von dreenberg burch Berredg, wif biefelbig erschaft von Würremberg bes ain ander en und nit gererennt werben folle, im beften angefeben und von ibblicher getochtnus uns lieben Geren und Datter, Barfer gribes en, uffer Rayferlicher Oberthait, und ce Wilfen, auch confirmmeren und bestece en, in allermaffen, alls ob fie ben Albert jis ert hierinnen begeiffen weren, und gefdeiben ben, bemfelben nach und bannt binfabes Nurfte DRE S Licher

## 634 Achte Perlode. Sweite Epocha.

3 Con ... licher Stand und Wefen ber Zernoum a 1594 n Durtemberg fünfiglich befto frattlidie m m vermöglicher gehalten moge werben; &. 23 men, feigen und wollen Dir, bas ber beierna "Gernog Eberhardt ber Elter follich Iven a thomb fein lebenlang Allairs arthaben, want mallen eben, Tuel und Mungungen, au m mfleher, gebrauchen felle, und moge, un'n a affinam Cobt und Abgang Grove Whethin woon Wirteemberg ber juriger fo ften a = 1 "berfelben Beit in feben fenn tourbt, ber auch 2.66 mbig Gergogihumb berhumbal empfahen, w "baben, besigen, und treit allen Warren n Ehrn und Citial gebrauchen foll und mog teh , in ber form und mag, wie ber pererag .w des " Berhag Eberharden bem Eltern um Pren "Eberharden bem Jungern hieber in Effini n cen genacht ic. no wie ber mehrere Jafrite ta beparlegten gangen Abschrift solcher Erfeitung bemerte.

Machtem nun, nach bem Cobenfalle frod Vetters bes & Ludewigs ju Muterbas fewehl bie obenührten alrodeerlichen Erbrei trage, ale auch bie barouf vorgegangene Erbis bung bes Gerwarbums Sho, ben S. Lewond. als ben altesten aberlebenben Agmaren bes mann lieben Würtenbergischen Gramme, um Gur ceffion bet Bergogthums Würrenberg aus beudlich beeufen batten; fo habe Ge baneibe mit feinem antern Ditel, als allem ber iht ergalten auf paterlichen Provision, er pacto at propiants Miciorum, und ber Romifiben Kayfee um Abge, alt bochfter Gaupter und Lebensberre. ois Ihm angestorben und erlediger annenem In felder feiner Bucceffien bie if 3 # auch weder fem leht verstorbener Derrer, D. Lu विद्यार्थ

ig, noch besten Vater und Anherr nichen Ide.
en oder nehmen können, sondern Sie maren 1594
eir, dermöge der obgemelveten alten lautern seinen, (nach weicher ein Jeder, nim sein lang, soldes altväterliche Herzogehum, seinem Augehör, zu regieren, zu verwald zu numen, und zu gemiessen derechtiger seinelbig geweien, dasübe, nach ihrem idder nem, lebenden und gebornen Kerrn von gertenberg, nach stater Ausweisung der erzieten altväterlichen Verträge und der Mes

ung, femmen ju loffen.

Obgleich nun Er, ber S. Friedrich, em Bergen geneigt fen. Gid allenthalben ges bas Caus Delierreich, nach Berniegen, littch, nachbartich, vertraulich und wille g ju perhalten; fo michte Ihm boch ber Rays n linguaben nicht verdenken, sondern Iha Buldiget halten, bafi Er fich, nach recent en ihnne, soldies sem altvaterisches, in bers in argejeigtem Bertonemen und Befdeifenbeit, d erlangtes Gerzogthum Würtenberg frener bem Saufe Defterreich ju einem Afrerleben refennen. Beeimehr ochte Er fich besingt, bafe , wie es gleich nach getachter Kanfeelichen bobung, con medand R. Macamulian bem i., ich S Eberharden bem Jeltern, und biere , nach deffen und D. Eberbards bes füne n, ohne Ginterlassung eblicher Leibers lens ileben, tobtliebent Abgange, von n biefem Rayfer bem D. Hirich, ben 23. Jus is 1405., ju Coin allergnobigst verlieben merbon Ihm, als tuo regierendem Konnfeben eyier, gleich antern Surften bes 3. R., velle Cattle 1 net and enterent of a second of the second o

iete, und auch feine Boljene baju3.Cte.

Dem fonnten ber Rayfet und bee fame herzoge, nach theem beben Berftanbe. emeffen, bog es mir bem B. Ulench und abitingenten mannlichen, nunmifre erlos men Linge eine gang andere Befebaffenbeit ube babe, als mit Ihm und feinen Deftens menten, gegen welcht bas Baus Defterreich, feb nes Erachtens, überall tein Recht folder Afrets ebenfchaft halber erlangt hatte. Matin gunge auch ife bemfelben baburch nichts ab, fenbern bie Bacben tonnen allem in ihren alten Stand, barinn fie gubor gemefen; indem Et und feine manne liebe Machtommenschaft blos ihr utalees, noch beut ju Tage unverfistes, und ihnen, atie ben alere aterlieben Webverträgen und ber Rayfers licben Erhobung, geburenbes unmutebores Successionsrecht zu biefem fürfilichen R. Lo ben quelbten, welches Ihnen auch meber bes geweimen Schwabischen Bundes geichlesimer Rontracke und liebergabe, noch andere beepuch erfolgte Sandlungen rechtmanig batten ente me ben tonnen ; wie Er bann foldes bereit an ben et gemelbeten Erif. Berdmand , ju feiner Ente Chuldigtungt batte gelangen laffen. Es gelange baber an ben Kayfer feine unterthanigfte Bitte. baf Er, als regierenber Romifcher Ravier, Jbm, feinem gehorfamen Burften, folchen feine alredteele de Gerzogebumer Wurtenberg und Teck. famt ber R. Seurmfahne, und allen thren Res ralten, Gerrlichkeiten und anberm im Rayferlichen Lebensbrufe begruffenem Bubehor, Recht febren am & R., in Anschung S. Eberharde bes Meltern, und B. Ulriche ju Würtenberg,

3 Or men und ungertrennt, ale ein geremitrelbares & 1594 Leben ju ertennen, ju fueben, und nach, en Mecht und Billigfeit wegen gefchopftem, gang to Berboffen, milethe ju erlangen. Done & für feine Perfon, batte in folche Afrerlebemant memals gewilliger, noch auf feine in tor Gervogthume, aus ben webe befagten Erbret tragen und Erhobung , gebobte Rechte mi Berechtigkeiten, bes Lebzeiten feiner Don femals Dergicht gethan. Er batte auch nicht in thing gehate, ben beren feben, ber gewinnen 3ff tetlebenschaft zu widersprechen, viel wenne hatte Ihm geburt, Sich ber Sache anunche enen, weil biefelbe feinen erlangten Rechtmist Jugange, ohne feinen Konfens und eigene Sich tum, de inre niebt nacheheilig fen tonet. Da hin home Er ganglich, bag, ba es mie biefer Cate in fallo et iure bergeftalt befchaffen fen , ber Rate fet, ols ein milder und gerechter Romillie Rayfer, 3hm und feiner jungen Gerefetelt, auch derseben zu hoffenden Machkommen. frait Ihnen juftebenbe Freibeit von biefer fde Iln car mals berbindlich gewesenen Besterteichischen Ile terlebrichaft, und mehrern nach fich jubertes Beschwerden geldigft gonnen, und banchen ach bas hierunter berfirende Intereffe, Reche und Gerechtigteit bes &. R., Rroft frines Zanfen licben Imees, gerne banbhaben merbe. glechen, baf auch ber Erit. Berbinand ju Irmi fpruck, ale ber altefte regierende gueft bee Ery baufes Deferreich , und übrigen Bruder unt Berrer bes Rayfers, inggefamme Ergbergepe bon Ocfferreich, Sich foldes nicht marten gu wider fen laffen, fonbern bamit gufrieden fem, und feinem Anfuchen gerne Statt geben; bego gen Er fich gegen beefelten ju allen volllifdeigen I'ICS

Beschichte R. Rudolfs bes Zweiten.

637

ten erbiete, und auch feine Bolone baju I-De

bufferbem tonnten ber Rayfet und ber fame. Erzberzoge, nach ihrem boben Werftanbe, comeffen, bag es mit bem S. Ulrich und sefingenden mannischen, nununfre erlos in Luite eine gang andere Befebaffenbeit habe, als mit Jon und famen Defcene n, gegen welche bas ihaus Defferreich, feb racheins, übreall tein Recht felder Aftere Ritaft balber erlangt batte. Mubin grenge o bemfelben bedurch nichts ab, jeubern achen tonnen allem in ihren alten Grand. fie gubor gemefen ; inbem Er und feine manne Tachtommenschaft bles the utaltes, poch u Tage unverfetted, und ihnen, aus ben eerlichen Erbvererägen und der Kayfers Erhöhung, geburendes unmanefbares tessionsreche ju biefem fürfilichen R. Lo ueubten, welches Ihnen auch meber bes gein Schwäbischen Bunden geschieffener tracte und Hebergabe, noch andere ber tefolgte Gandlimgen rechtmaffig batten ente n tonnen; wie Er bann feldes bereits an ben iebeten Erift. Berdinand, ju femer Ente digung batte gelangen laffen. Es gelange an ben Rayfer feine unterthängite Biete, tr, als requerenter Romifeber Rayfer, Iben, gehorfamen Surften, folden feine alrodreefe bergogebumer Wurtenberg und Tech, ber R. Geurmfabne, und allen ihren Bes n. Betrichkeiten und anderen im Ziapfere n Lebensbriefe begriffenen Zubehor, Reche ind Gerechtigkeiten, wie von femen Voren am & R., in Anschung D. Eberhards eltern, unb S. Ultriche ju Würtenberg, 638 Achte Periode. Zweite Epocha.

3.4 per eingeführter Orsterreichischen Afreichmissel fichaft, geschehen, ju Leben verleihen nicht bagigers Er Sich zu Leiftung aller geblemte Schuldigkeit, willigft und unterthäuigft, ebbn

Auf ben unverhofren Fall aber, baf ber Aufe Jhn , gehann fer Bedenken tragen follte, Jon, gebenne Maffen, gnabegli gu belebnen, monte bereit be bech werigsten fich beju entschliefen, bi Cache, ned mabrenbem &. Cage, smile bem Brufe Defferreich und Ihm, bee bei-en hiegu beputiten Chuefurften, garfien und Bris den tes & R. A. gim verhöurfrigen Verbie, auch guttlicher ober rechtlicher Englaufwa schleumigst zu bringen, bamit bedrorgen gucktin Ihnen teine Seindschaft entfleben mobit. Die Er feiner Seits Sich nichts ju Schulden bent loffen wolle. Es tonnte auch bee Rayfee 3 mus trauen und gemis bafür balten, baft, merret 65 nicht zu biefem feinem Ansüchert und Beartnen wohl befunt bielte, fonbern glauber, für Sich und feine mannliche Machtommen ben fach Defferteich ju ber mehrgebochten Afteriches Schaft verbunden ju fenn, Er fich febit ben, ib ne allen Aufenthale, bereit und vorllig welde w geschiebt haben. Albeit is aber bamie in Albei beit teine andere, als bie angegeigte Beidaffines habe, und Er es nicht allem Gelbft, fontem as nach gehabtem reifern Rethe fo befunben, barin mit ticht anders, ale mit gutem Beweifen verfeter, s neben billig in feinen Zweifel ftelle , baf Join. I einem gehorsamen garften, gleich wie auch wi Bebermann, in miben Rabferlichen Gesbor mit Bugelaffen jenn, biefe feine unvermeiblige Die Durft ju bem ifo geberenem Enbe untertham it # Bubringen; fo lebe Er nochmals ber gio, of Sofming, daß es vom Rayfer gudoupl mar

en e und aufgenommen, auch nicht gemißdeue I. De. ger , fonbern mit gnabigftem Befcbeide ebeftens 1594 beantwortet werben, als barum Er unterfaniaft Auf biefe übergebene Supplitas batterr mollte. rron erfolgte übrigens leine andere Introdre / als of ber Kayfer foldes Unfuchen auch an bie übers gen Erzherzoge wollte gelangen laffen, moburch bie gange Sache ettiche Jahre lang liegen blieb"). Wie wollen ober fchan ju feiner Beit meiben, was fie enbich für einen Ausgang genommen babe.

Das ben ben grantifcben Grafen unb Berren auf unferm R. Cage, gefdehene Anfus ben um einen besondern Sitz und Stimme auf ben R. Cagen giett mir Gelegenheit, Diefe in ein nem ber vorhergehenden Bande biefes Were tes abgebrochene Materie 1) nachuibolen, und bis auf bie ben ber ihigen R. Derfammlung vorgefale ene Sandlungen foctsuführen. Buiebt ift von ben Terungen imidem ben Schwabischen und Beantifcben Grafen und Gerren gerebet merben, und daß beswegen die Legtern die Wetteraute (1779) ben Brafen erfucht fatten, Gie in ihre Rore cespondens aufgunehmen. Db nun gleich Diefe, pegen bes, tury vorber, mit ben Schwabischen Beafen ju Duntelsbuhl ernchteten Vereine, aufange Bedenten trugen, Jenen hieren fofert gu willfahren; fo nahmen Gie fich boch berfele beit, nach aufferftem Bermogen, an, und brache ten bie Ochwabischen Grafen und Zetten bois Derbin, baf Gie fich erffarten, wie Gie es fich nicht 1541.) mmeiber fina lieffen, fondern gufrieden maten,

29:101.

e) Thusen, I. e., T. V. L. CIV. p. m. 454. und Santer, I. e. P. V. Seet. VII. f. 15. p. 175-177. und in den Berlagen, n. 31. p. 102-207. 6) S. die 27. E. R. Derhichte, im XI. Banse, S.

## 640 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 De wenn bie grantischen Grafen und Zenter in 1594 Abnen ab e und zu ber Werteranischen Kinn ponbens übergeben melleen. Dierouf benig (& e) ligte nicht nur bes Wetteraus febe Grafen Aus istal legium bie Einnehmung ber grantifchene fen und Gerren, fondern vereinigte fic and m Minen, burch feine nach Wettebeum and ife to putitten, bie Grofen Beinrich von Jiobas und Sans Georg in Solms, über einen graft Schluß wegen Beforgung bee R. Canbles und des gemeinfanten Doeums im & Karlen Ingleichen gaben fich bie Wetterane Rathe. Riven Grafen olle Mube, es babin m tenge, bağ bie Krankischen Grafen und Gerien nien mit ben Schwabischen, im 7. 157g. erin nditten allgemeinen Grafenverein, erant

fammentunft zum Wertheum, und einem ber nech eine geraume Zeit, wie bie Abstate (re. auf den Grafen e Lagen ju Weilburg, wo je fin.) Bunbach ausweifen. Und auf dem abendien (13.) Grafentag zu Bunbach, den der damals ber

befren besmogen mit Ihren auf ber ergigebogen bie

und aufgenommen werben nichten.

beim Einnehmung der Grafen zu Oldendurt, Olissteseland, Schaumburg, Lippe, Lew heim und Anderer, trugen Sie, laut des gemichten Abschiedes, dem Englen Sand Georg a Solins die Rommission auf, die entliche Knisolins die einustellatung von den Franklichen Geasen einustellatung von dem Franklichen Geasen einustellatung von dem Franklichen Geasen mit den dem bergedachten allgemeinen Grasen eine dem bergedachten allgemeinen Grasen von den Rand geseichen Annerthungen durcht mit eingerücke hiben wollten, singegen die Widseraussichen Grafen den bemienigen, was Soliteraussichen Grafen den bemienigen,

mal mit ben Schwädischen Grafen und Zere I Benerbindich geschlossen hatten, nicht abges 3394
n, oder, ohne deren Einwilligung, den alls
meinen Grafens Verein, nach dem Begebs
ber Jrandischen Grafen, wiederum andern
n tennten; so gerieth diese vorgehabte Vereis
ung mid Jusammentzetung, wordber so viele
the und Urbig anderwandt worden, wiederunt
Greefen; und urgeochtet dieser Punkt, zu
fang des folgenden Jahrhunderes, zu vers
denen malen wieder angeregt wurde, so tant

och memals zu Stande.

Ringegen wandten fich nunmehre bie Prantie en Grafen und Gerren an unfern inigen R. , und es übergaben bie Grafen Molfgang obenione und Ludewig ju Lowenstein, Bich und im Mamen bee Grafen und Bete bee Frankischen Kreises, ben versammeiren uefützien, Kurften und Granden bes 4. R. Supplitation, in melder Giefich beschwere , baft, obgleich ihre Voreitern , auf ben gu orme, Speyer und Müenberg, in ben Jahe 1525., 1524. imb 1526., gehaltenen X. fammlungen, ibem Sig und Seumne gebatten, Gie boch nunmehro berfelben, burch Unachtfambeit ihrer Eleeten und Voreltern, en entfegt, und baben verdeungen werben, ungeachtet ihres gefchebenen Eriuchens und Slitgen Banblung, weber von ben Wetteraute en, noch ben Schundbischen Grafen und eren, ju gleichen ober abgewech selten Stime en guttelaffen werben wollten. ABeil nun aber e und ihre mitvermanbte frankische Grafen Berren in ber R. Matrickul nicht übers minen, senbeen boch belegt sepen, und soroobs fachiden Unterhaltung die Rammergerichte, 17. X. 3. 18. Ch. 418

### 642 . Achte Periche. Ameite Epocha

3 450 of the ben gemeinen Reid of und giber in 1534 berten eifenden mutedigen Unlagen, 6 45 aber in der ima vorverstehendert. 3 3% Rayler goog willfarig etzeige gamm, 18 erzeigen willig maren; fo baten ge !- (19) fin. frent, Surften und Grande ber & 3. # Eie ic'ifres ales, ber Billigfeit noch, amen und Ihnen, ben gefammten Grafen De i pes Frankischen Rreises eine besonden 200 Sninme und Seffion in bem fieles Stande Rath vergonnen und gulefin rei's Diefe Supplication übergeb bu A. Prolung ben Gupphilatione: Rathe, m) .4 fen Gutachten zu enheilen, midet befid, bog biefes Guchen und Benchem : 2 bifchen Grafen und Berten, gefalln bas und ergalten Umftanben moch , niche ju in in billig ju achten fen. QBeil aber gestratel Sache nicht vor ben Supplifanzi 🐸 Chup, fenbern zuehrbreft vor ben Rafgred & Churfaiften, Burften und Standen && gehore; jo macen bie Supplifanten amis gu verroeisen, und man gweisette n ti. 🗺 🛎 dann das Mothige, auf ihr forund land niche uneerwogen bleiben mabe i Eam noch mals, wegen biefes, von ben geldich Grafen und getren , gefuchten l'a ana? Sieften & Bathe, femer vergeichen, mi

bis 12 R. R., P. III. e 19. u. I. p. 11 l'a 151 umb Jah Rham Roppe har de R. Witter and Jah Rham Roppe har de R. Witter Court en um fin um fin en um fin en

efchichte R. Nabolfs bes Zweiten. 643

b foldes, mach langen Jahren, erhalten 3. Cbe. an geborigen Deten, bemerft merben. femer anbern Beichaffenheit mar bas Ine Wetterauschen Grafen auf unfeim und ber beshalb mit ben Schwähischen ind Zerren grübete Schriftwechfel. eg borben ermabotem allgemeinen Gras rin vem J. 1579, war unter andern auch n werben, ben bem Rayfet, ben Churs d Rüeften auf bem nachften R. Cage, m aller Grafen, au bitten, Die Wete or und andere Grafen fünfng von ben prationstagen micht wiere auszus fenbern Ihnen ben benfelben Sin und gind ten Schwabischen Grafen m, und mie es von Alters ber bey alien' lungen gebrautblich gereifen, bir id-o ren ")" Es übergaben auch besbalb tie uschen Grafen tem Kayfer und ben ben, auf bem Augspurgischen R. Car 1582., eine Supplitation, melde (1115.) sabischen Grafen mit einer Inter (1630). Bebeife begienteten. In Diefer fahren in an : es murbe bem Kapter und ben den etinnerlich kon, dig die Wete it Grafen und Gerrent, wie auch bie ad Scande bet Oberebeimischen Rreif m lentern in Frankfurt im 3. 15??. Deputationstage "), um bie Sus to ben Deputationstagen und Sands gefucht und gebeteil, und hercauf ein balten hatten, baf Gie folde ibre Beben ber tunftigen allgemeinen R. € 8 2

27. C. A. Geschulze, im XI. Ausbe, S. n. 2. ben dieselbe, im X. Wunde, S. 503. fl. 3 dur teramichen Grafen, brents auf bem Granfin 3594 eifeben Deputationstagte, und iss midem 2 g brachte Befchwerben allergnabigit im prolich ermagen, infonzeiheit aber Gie ban co fchlieifen und verordnen mochten, baktellie rerainfiben Grafen und Gerren, gate Shwabifden, ja ten Deputationetionet gerotbert, und ben gefamten Grafen in im ten die G. R. eben somott, als ben green at Reiches Budten, beiffatter moter, in s aud ohneben ber ben gemeinen R. Lafen lungen und Sandlungen geschehe ) bewich Deputationstagen, ihre beide Gummen je vertreten, und ben Berarbieblagungen od begguwohnen, bamit hieburch, in blas noch, die Glachbeit, sewohl ber en Lerus tionstagen und in den perneinen R. Januar gen, bie man baben ibge, als beg wire & Dersammlungen erhalten mürbe 🕙

Auf dem unigen R. Care zu Regmirus übergaben nun die Riofen Wildelm zu Nut und Philipp Ludewig zu Sanau, im Nama der sämtlichen Eutigungsverwandeen Wend raunschen Grafen und Seiren, dem Kind und den gesimten R. Ständen, diese Sate 81 ber, abermate eine Supplitation, in weiter Sanaustiefen, daß Sie haberer khon mehrnelt, all insondrehnt auf dem lestern R. Care ju Iopspiele

Der bet Welgebenen jameine Schmet der Graffen und glerren, in dem Iose fa. a. du frungt schiterenn Andston. Ibygopeonetia der plifation und Interectivoldungs von der mit agrecite Architectunides Beuffen und sleeten fleungeber auf der Anglowe auf Depressurant, de frunke tred der Iolis 1481, fan Anglowent, et Presse in Iolis f. vo. 1594, in Recompung, in die dersel, Rauben, \$155, A. W.

reg, in J. 1582., anaclucht unb gebeten fat: 3. Etc. , Gie gleich ihren Dettern, ben Schwabis 1594 en Grafen, bie barum Gelbit far Gie im J. Ra, eine gurbitte eingelegt batten, binfibe auf Deputationotagen mit zuzulaffen. Bier: taiten Gie auch bamale, im Tamen bes riers, ben beffen bomaligen Dicetangler, bem en D. Sigmund Diebeufer, bie Perteos big erhalten, baf Ihnen hiernn follte geboltets willfahrt metten, wie fich ber Zavier urb 3. Stande beim noch wohl erinnern weter Digleich num Gie, ber Metterausschen rafen, in Sofnung geftanden, bak folde getene Vertroftung warbe erfallt, und Gie auf nichst gehaltenen Deputationerage ju britte, im J. 1586., mit zugelassen und bei exchen worben jenn; so ware boch soldes une blieben. Desmegen maren bann Gie, Die beis sbemonnten Weaten, nebst dem nur abgter bneten Bejandten, ju tiefer R. Verfamme g abgefereiger, und Ihnen unter antern auch es aufgereagen und befolen morden, besbaib bem Zapfer und ben &. Granden nedimals ubalten. Eine gute Beit ber maren bie vore enften R. Sachen auf die Deputationstage richoben und verwiesert werben, bie man bech unge, und allererft im J. 1555., wir eilicher verfebenen Emporungen halber, bie fich eime &. R. jutragen mochten, eutzufahren, auf eine along für rathfam angeichen und veroroner batte. batte auch ber Rayfer, noch auf bem inigen Cage, in feiner Proposition gebuffeet, boff lache mobe alle Duntre 1930 in der Katze mus tonnen abgehandelt werben, mithin biefelben g over jam Theil auf einen tanftigen Deputes nstag eber auf eine andere Versammiung C 5 4

### 650 Achte Perlode. Zweite Epocha.

Widee biefe Supplifation afterate be 3594 Grofen Welbelm jn Detringen, Carl is 38 15 3st leen und Albrecht in Burftenberg, nie mit in D. Fromuchka Chestick, Tecepeer in Welston. und ber Synditus bie Schroabisten Ga fense Rollegiums, D Gall tlidler, de georbuite Welandeen und Juteteffirte immi bes Schwäbischen R. Rreifes Grafen. im ren und beren Bantverwandten, einen Gern bericht, weeinn Git gleich anfangs anf them & marte bem Ranfet und ben famtlichen & Bia bert noch in frifiben Anderten fcheschen, mit fei Detter, Die Wetteraufiben Grafen, fa be igigen R. Verfammlung, um bie 3.1 (24 o nes befondern l'on ben ben R. Deputenous gen, auch ibre Wefendten, barren gebrugen lagen, und mas tograen Gie, bie Schmaniche Grafen und Berten, ben Verlefung naa Supplifation in tem gefamten R. Rajot, to segen gefuffert und Gich vorbebalten feine Co Gie min gleich ihren Dertern, ben Menenan feben Grafen, alle und gebe 3buen im & X w barente bergibrachte Gerechtigkeiten ein um gonneen, and in been Beforderung an part lich erboten; fo maren Gie boat, in Unicone befes unverlehenen Falles, weber nier Gewalt, nach Instruction acfast, und marten babee nam blug an thre Mitbantevermanbre Dener, be

und der Abworfenden Rheite, Gekandten und Ter schaften, der Wetteraulichen einzumgenermaden Ein Eraffen und derrem, dante der Cha, Em Ca, den han statest weinger unt. als die vierren Trots sie unf die Departumatione milien bedeckt und augelassen werden, die Proesentam Nowsprug; den vo. Junis st. n. vo.g., er Oservalia 27. s. m. s., der n. s., in Alie Comera, kurden, MSS, A. W.

### Geschichte R. Mudolfs bes Zweiten.

fenders, die noch einzesenden Grafen w Kürsten. Iche, berg, als den, von gennener bis &. R. Grafen \*594 und Gerren wegen, deputitren Stand gelangen luffen, benen Sie auch ihre distalls habende Rechte porbehalten wollten.

Bubeifen tounten Gie, für Gich und an Seatt ibeer Detret, allem ju einem erforverlichen, moignerbigen und wohlgeminderen Gegenberiche te, Ermnerungemeile, nicht verhalten, bif, als im J. 1555., ouf bem bamoligen R. Cage in Augpurg, be & Deputationotage, au ger memer ABoblfahrt und forberlichfter Berarnichlagung, aus vergefemmenen und in bemielten &. 2. angegegeten bernunfrigen Urfachen, wohl bebadench angeredner, worben, bamels, miben ben feche Churturgien bes &. B. B., auch feche Luce ften, vemlich ber bamalige Ronniche Konigt, ale Erich von Defterreich, ber B. Melchior gu Wurzburg, ber M. Wilbelm zu Münpier, H. Albreche in Bavern, H. Wuhelm zu Jus lich und ber fonbaraf Philipp in Geffen, feiner ber Abr Gerrotch in Meingatten und Ochsens baufen ven ber Pralaten und Graf geredrich ju Rutfienberg von ber Grafen und Gereen megen, auch entlich zwer Städte, ben ber Städte wegen, ale bepuritte Beande bain benannt imb percebnet werben "). Morbbem fich abte herrauf, auf dem aleich fills ju Augspurg, im J. 1539. gefaltenem 3. Cage befunden, baft Extrebe von ben obgebachten Deputitreen bereite abgiegangen, bieb an beren Statt teine Indere, in bein R. A. com J. 1594. / nambaft gemache werten wie rens fo tatte fic bie Rayter, bamie bie &. Di bone Mangel tliebe, nur ben Chuefurften; - 1 1

3. Br. gurften und Standen babin verglichen, bis 3594 berarte Derordnung bes R. 21. vom 3. 15 % bee bieberoe auf Die nambatt gemachten faren und Stande gegangen, nunmehre auf ibre Dia kommen und Erben zu trebten und mein effent, meldes bonn ouch bamale fe geichefen an und von ber Stadte wegen auf Coln und Dar bergt gerichtet worden fit weehalb man fit & Rurge balber auf bie beibe obgebachte K. 3 10 Bieben welle. Bieraus erhelle aber jur Gens baf felder Deputitte Stand, von wegen to # meinen Grafen und Berren, benanntab gein Grafert ju garftenberg und ihre Erben arem ftellt gereefen feg, weide auch folchen, eine Alas zu melben, bisher, ben wegen aller A. Guna und Berten, bem gemenen DBefen ju Bla. eself und ohne Klage verrreters blitten, sich more auch bufer Gette bieber nicht anbert tas

gebalten und bergebracht morben.

Daneben fen bas obermabnee, beeball w schehme Suppliciten ber Wetteraughen Gir fen bem R. A. gumider und gang neuerad. Dan tonne fich auch ber vorgegebenen, nebe filift eigenen, noch anbefolnen Intercessios, bie terhalb von ben Schwabischen, beienten ben gurftenbergischen Grafen geithetes les folle, ja noch bill wenigter einiger bom Karfet, ben Churfücften, gurffen und Standen gegen nen willsteigen Vertidlung, Chann ber ange 30stene beruhe auf threm Unfuge, ) gang und gar encor eximiters to wie bonn auch, worm after Infange on ber vererbneten Deputation, und bim nambasa sanakan bobarr und miedingan Stande, aufferhalb ber Sueften, eimer Im permed

<sup>†)</sup> C. im IV. Burde ber 27. C. B. Gefclieber, E. f.

derung eifemals vergenemmen worden. Kerner 3. Ge. maren Die, von ben Wetterainfeben Grafen an 1594 sefährten Ursachen wegen ber Reichs. Städte, und der allgemeinen Derbundlichkeft imerhebe lich, inden ja fonft, aus gleichen Urfachen, ben X. Pralaten gleichfalls zwer Gummen midfe ten jugelaffen werben, ober alle R. Standes als welche ber Deputationsabschiede ebenfalls verbanden, insgemein zu beschreiben, und alfo bee so mohl bedaching errichtere und verabschiedete Derordnungen wegen der R. Deputationen und bie baju deputuren Grande ju taffiren unb ganifch aufzuheben maren. Es gelange baber an ben Karfes und Die gefamten & Beande thre, ber ju biefer R. Verfammling Abgeoebneten ber Schwäbischen Grafen und Gerren, und infenberheit seine bes Graf Albreches von gurs ftenberg, und feiner iho anterfenben beiben Dete ter, bet Grafen Gemeich und Joachem, als milde biefe Bade vornemlich berdre, allerunters thaniglie und freundliche Bitte, baf Gie bie mebrerwihnten Wetterauischen Grafen von solchem ibrem neuerlichen Vorhaben geburent abweis fen, und bogegen bie Brafen ju gatftenberg, bes ber wohl bebachtlich aufgerichteten und erftred: ten R. Verordnung, auch nunmehre in bie 40. Babre, foldes beputirten Beandes boiber, rubis und üblich hergebeachten Poge fone bel quaf, wie bleber, fo auch tanftig, allein verbleiben ju las fen, und, burch eine vor unehmende Menderungt, onbern bobern und geringern Standen teine Urfache ju einem gleichmaffigen Begehren, und bober leicht erfolgenben weitern Det wirruns gen und Unerdnungen gu geben 1).

<sup>1)</sup> In Die Roen. Rayfeel, Mareftett bee d. R. anverfende Chur . Stietten und Grant

## 654 Achte Periode, Aweite Epocha.

3 04 Den Wetteraufden Grafen muijen 2.4 1194 Einwendungen ber Schwährlichen Greim mider ifr Unfucben um fo mehr auffallen, ta Dufe feibit boffelbe, nech erft vor zwif ; be gen, burch iber Interefficontidente, unterfaut or But batten 1). Gu übergaben alfo bem Ravfer . it a. ber A. Berfammlung, ju Widerlegung B Wegenberichtes ber Schmabifchen Grafen eine Replick, in welcher Gie ertibring er bei Gie nicht wenig befrembet, bag bie 2bneseba ten ber Grafen und getren bes Schwabilibes A. Atrifes, famt therm Syndebus, (um. ) tet Eu, im Eingange ihres Gegenberates felbst bekenneten , ban Sie boju bon ibren Penen ben andern Grafen und Zeiren, weide m Gewalt, noch Instrucktion gefaßt ferm. ub ago temen Wefthl over Rommulfion time mubur Gie foldes billig verber art ibre ! ? littaeln verwandte fatten gelangen laffen, obe tot unterlaffen fellen.) fich gang unbilliger pas me bedluber Albeik beschwerten und weidersprichen Sie, Die Wetteraunfeben Wrafen, bonther auf ben Deputationetagen gutulaffen; ba bid n des nicht auf Sie, fonbern gufbeberft auf es

> Stende, auch der abworenden — — Weitender, auch Erfandent — — De gendericht twodes — uschwebesden Relied auf deuen Herten und deren mussand vorrmanden zu zu derem und deren mussand vorrmanden zu zu und Julasfäng des den A. Bespenarionarina wie derdam bei den z. Jula des zus. Dienes in a kindenn Riebes abat überreichte wurze zu de Praesbotzto den 15. Jung fin, at 18. ten u.
> 11. Julie fi. ver. 1944, in Aldie Commun. Le der, MSS. A. H.

A 294

<sup>1)</sup> C. mas more ofer in decline & VIII. Book & El. C. R. Colling R. C. Lagistas.

# Gefchichte R. Rubolfd bed Inveiten. 655

aysee, die Chursussien, Jürsten und Stande 3 De.
atommie. Diecht zu gedenten, quod ilind instem, 1594
au nemini vocet, aisert vero prodest, non laeise
denegundum, und daß selest die Schwädisschen
frasen und deren Gesandten, wie der Raysee
do die R. Stande, aus ihrer bengekaten, auf
im Augspurgischen A. Lage, im J. 1582.,
erzebenen Intercessions o Schrift, ersehn
inten, sür die Wetterausschen Grasen des
ilb eine gürdiete eingelegt hatten; wie dann das
als diese Schrift der Supplikation, kin des
trotofolles, den 12. Julius 1582., zu Auge
aurg, im die Mannische Ranzley ser eingelies
ein werden, und ohne Zweisel in derfelben noch

w un Deiginal gu finden fen werbe.

Da nun ju biefem Aunfpurmifchen R. ane, vermbar beffen Abidbieben, ven Seiten Bebwabischen Grafen, ber Grof Euel eiedrich ju Sobenzollerne Sinmarumen, bee Erb. Trudfes, Jacob, Freibere m Walde urg, ber Beif Wilhelm ju Dettingen, und Dod'toren Leonhard Zagen und Jacob Rojer, als domai ge Syndics und Rathe bes meinen Schrolbifden Grafen und Gerten, ten bevollmächtiget und abgeferentet geme-, und ofne Zweifel bie obgemeltete Incercefe ens : Schrift, famt und fenbere, batten übers ben beijen ; fo wellten Gie nicht biffen, bağ bie igen Ibprordneren ber Schwabisthen rafen ober beren Gyndibus, bie damaligen breabischen Gefindten, felder Interocis ons Schrift halver, mituetfenen minben, belmebr beiten Gie bafde, baf Diefelben eima inen Bericht baren marben gehabt baben, une aditet Gie, die Wetteraufden Brafen, bem bendikus ter Schwabischen Grafen, D. Bala

### 656 Achte Periode. Zweite Epocha.

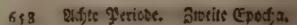
2 De Gallies Müller, solches zeitig, und zu Inswetzsten R. Lages, angezeiat, und fich erder ten hüren, Ihm daren eine Abstilderste zuzwise. Dadurch hätten Sie nun auch daszeniae sehnes dewiesen, was Sie an ihrer zünasthin, durch Junium übergebenen, und im R. Rathe dinned abselesmen Supplikation, gleich zu Unfang, wie hätten, dast nemlich die Schwaddisschen Grafen, gebeten, das man En infang wanzischen Grafen, gebeten, das man En infang zu den Deputationstagen mit zulasse

nibate.

Soviel aber ben Eurwurf belange, bal beo ber, im J. 1553. gefchenen, Angebourg ber Deputationstage, niben ben feche Chur-fürsten und etlichen Steffen, von weis be Brafen und Gerren, auch ber Braf griebend von Rürftenberg baju beputirt, und nambaft gemacht, auch nochher im ]. 1559., pui Bate achten ber bomoligen Churfurften, Stande und ihrer Ratbe und Gefandten, finde Derordnung auf bie Erben und Machtoni men folder nambaft gemachten gartien ut Stande fen gestellt worben, habe es gwar fest gore Richtigleit, bag feldes in bem gebaten R. A. alfo verfeben fen. Allem biefer Ibifbied bringe flor mit fich, bak folde Deputationstage bamale allen wegen bee Lanbfriebens und be Brefutionsordnung, für nötbig und eathien ben gall, ba fich folde fewere Briegeem. rungen, Musterplage, Roetteungen und nur liche Dergatterungen im Reiche ereigneten, bit bes beschwerten Areifes, bann foldes andere und ber andern wier Kreife bestimmte Gulfe begigen ericht gureichend und fiart genug mer

sondern die Obersten derfelben fünf Rreise und 3 6bt. beren Jugeordnete ermeffen marben, bag aller 1594 Juso aber Kreise Zulfe nochic feon wollte. murben meht allem folche Sachen, fonbern und guibeberft auch bas beilfame Juflimwert und ber glichen R. Sachen auf die Deputationstage verichoben, und boldeft tracktirt; wie bann, ohne allen Zweifel, auch von dem gegenwärris gen R. Tage, ber Juftinpunte, bor thunge wesen, die Erganzung und Richergmachung der R. Matrickul, und ber Gefftoneftreit grou fchen etlichen Granden, bibin gienchfalls marben gewiefen, und alfo auf bem funftigen Deputae monerage hopentich von keiner Kreisbülfe traditt werben. Wittbin toanten Die Schmabes Aben Grafen bie oben angegegenen R. Ronftis putionen von ben, in ben Jahren 1555, und 1559., ju den Deputationetagen namfoft gemachten und perpetuirten Standen, nicht weis tet etstrecken und auslegen, als ter Buche frabe berfeiben Verordnungen vermege und mit fich beunge.

Und ba ouch im 3. 1559. bie im 3. 1555. perordneten Stande wetter nicht, als wie obger bacht, wegen ethicher unberiebenen Emporungen und Beforgniffe un Reiche, ju ben Deputae tionstagen feun perpetitiet worden; fo bindere folders gang und gar nicht, bog beemegen bie Wetteramichen Grafen, ober auch mehl bes bere Grande beifuro nicht fellten bagu gezogen ober gefordert merten fonnen, weil Gie nicht ol fein foldes ben baju beputieren Granbert, und otie auch ben Grafen ben gurftenberg gerne gonnten, und bamit wohl aiffrieden maren, fens bern weil auch bie, in ben Jahren bege, und 1559., gemadten Ronflitutionen, auf bem ju TLR. 3. 18. Tb. 31



3-886 Speyer, im J. 1570., gehaltenem R. Tape 1594 fegen überschrieten, und neben ben, in jenen beiden R. I benanntlidj deputiteen und perper tuirten Standen, ned Diere, nemlich ber w derzes regierende Bifliof ju Cofinia, ma com tie Regierung bis Burgundischen Krein, ter H. Julius in Braunschweig ze, und beit. Hans Liedrich zu Pommern, zu ben ebesch beim Deputationstagen feien verordner am ben, und alle, neben ben feche Charturtien, mannibro zelben gin fiert zu ben Depuranouse tagen befchrieben murben. Dagegen fen beber, wegen bes Grafenftanbes, ungeachtet berite p und allwege zwey Seinunen im Jucfen - Karber feit undenflichen Jahren ber, gehabt und beinteatt batte, nur Einer gefordert worben: mutin bie Merreramschen Grafen nicht weniger, au be Grafen von Burftenberg, turfuro billig bin is beschreiben maten, banne bierenn bie gedinnte Birechbert gehalten marbe, indem Gie nicht in termere Conditioner, als tie fregen 21. Statte, bie zwey Stummen auf ber Deputationetagen hatten, gradttet merben tonnten.

Biemachst aufe, auf bem ind rechtenden R. Tage, von dem niehrern Theil, imendadit der Evangelischen, wer A. C. vernutur Churstürken, Jürsten und Stände, um ere gleiche Deputations i Versammlung beiter Keigionaverwanden Stände, sweht in Lie rathseislagung und Richtigmachung der über pen Punkte, von denen diftent, wegen kalne die Zeu, nicht hobe konnt gebandele, noch von weiniger deme im abgeholfen weiden, als auch weigen Abselbassung ein der Beschwerden, die nun gind solls ihren gehörenden Ausschlag zu so ben, an dussen Orie nicht möglich zop, angusen, an dussen Orie nicht möglich zop, angu-

flicht worden. Deswegen wollten alfo Gie bie I Che. Abgeordneten ber Wetteraufden Grafen, 1594 von wegen Derfelben, Rraft ihrer Instruckeion und Befehln, ben Bayfer unb bie gefamten &. Brande allerunterthänigft und bienflich etfucben und bitten, Gie, wegen ber obermabnten baligen und rechtmaligen Urfochen, ungeachtet bes ohnes bem unerheblichen Widerspruches ber Schroas buteben Graten, ole benen, und infenderheit bem Grafen von Sueffenberg, an ihrer angebilden Derechtigeet baburd nichts benonnnen maide, pon bin Deputationstagen nicht länger ause gunchlieffen, fenbern Sie binfaro nicht wenis per, ale ben von gurftenberg, eber bie Schnibiftben Grafen und Gerten, bam gu beschen und zuzulaffen, mal auf denseiben nunmite größentheile lauter R. Sachen tracteut modrben.

Collee aber foldes wider alle gehofte Sus versicht nicht gescheben, sonden Gie, tie Wetterausschen Grafen, damit nich langer, jur Ungebube, aufriebalten, wie auch Jihnen und andern Wvangelifchen Standen, in ibren übrisen und gemeinen Befchwerben, nicht gebolten werben; fo marben Gie auch pidet allem barjemae, mas hinfitre auf ben Deputationicas gen, besonders in R. Sachen, verordnet more ben, fich richt verbinden und verpflichten tafe fen, noch fich schuldig ertennen, bemfelben nach guleben und in geboreben, fonbern Gie worten Sich auch um fom ter besehweren, ibren Antheil an ber auf Diefem &. Cane bemilligten meilichigen und fremolitain Curbenbulfe, bie fich g'er brobl, wenn man bie Rechning que ber R. Marricful formeren reunde, micht auf em gee einges, fentern fattliebes belaufe, erlegen gu بإنما Et 2

3 die laffen und einzubringen; beswegen Gie bei 1594 Karffer und bie R. Stande um eine willfarve Refointion und Etelarung beemir nedwell & lerunterifangft und bienftlich betreen meden is Ob in biefer Coche, auf bem inigen & Ton noch ein Mehreres vorgekommen fen, ift m mebr bekanne, und findet fich bavon teine wo erre Machriche in unfern R. Tagto : Ichim. Dof aber ben Wetteraufiben Grafen in gem Unfuchen nicht fer willfahret morben, ift oman gu erfeben, weil fich auf bem, im folgenden fabe in Speyer gehaltenem R. Deputationstage, ka wegen ber Grafen und Gerrent nur ber ben ba Grafen ju gurftenberg abgeordne D. Gall Miller, und nicht auch em Gefander in Wetteraufchen Grafen findet .).

In bie R. Versammlung war ben bei Grafen Germann und Kans Gerbard po Manderscheid und Blankenbeim wieder bin Grofen Philipp von der Mark eine Beidener einiges Schrift eingereiche werden, in weden fa Jene über die von Diesem geschehere wieder

allines.

<sup>1)</sup> In the Rom. Ravierl. Mortien and Grendt under 35, R. Churchteiten, Kattlen and Grendt under Idmotenden —— Gefandten, Koen ein Potte baiten der —— Hetten Wettenunden Greaten Gefandten keine vontig der —— der Gedandten Gefandten Keples vontig der —— der Gedandten Gefandten, Katten in I teten mittbandsverwandten, in der ten in I die im Rechistag netegebenen ind alle ten ten geläden haben in den mermen den der Gegenbericht, warund de netennen der Ande ten ten geläden des nu irns is sherren Morten for Granten, hunlie nit den Depungswens. Leggischten beichteiben und ungehalten wirden zu der Proefentato Aegen hungt den 27 Julia in Alle Conamist. Rechisener Mes, A. 11.

4) Schilden, L. e., Polli, L. A.X., G. 65, p. m. 124.

<sup>&</sup>quot;) Co fiebet es gang bewelich in dem fogleich amuführenbem G. Gunachten; allem ber Pringutaf Rendsauf war nicht nom LTieber ., fendern win Gber Apeis nichten Areife Obeister.

# 662 Achte Periode. Zweite Epocha.

3. Die gebrochter maffen bamit verhiebte, Die Verfüpung 3594 teeffen mutbe, baft ber betlagte Graf ven bei Mark nicht allem felcher Thatlick keiten üb tiefe tig marbe enthalten maden, fondern auch tafür gebarend angeseben meiben 1).

Much Christof von Schulenburg mucht 2 Julifich mit einer Supplitation on ben R. Cap. Ab sic und ftellte in befilben bor, bafi Er, nebil femen Bruder, Werner ven ber Schulenburg, ma Theil an bein Laufe Rlone, in e allen unt eter Diefemain, E nich tien und Bered,tigfeiten, wie betfauflich im Befine, und feinen Ambeil if aller Jahrnift hobe, auch nicht allen ben wer ist in bes Romifchen Zaviere Schune in Go lette fen. Bun fen Er von keinern Men chen um bas germafte bis igo belyrochem merben, tim noch aber hibe, im lift berrichenen Gegernbit, che es fift Sag morben, ber D. Ernft 4. Braure schweig und Lüneburg mit eil. b. f. nem to wehrten Personen ju Alone und Delmin aim Einfall gibin, pob mit Emfchlagen, Dio chen und Wefnen über 1800 Chaler mennen a und eiteführen loffen. Als Er nich barden ber bem Rayfer auf ein Man, stam de re Ironnes & C. Der gellagt hotte, babe Derfolos enblich Delveinen, b & gifindert, nochmals ind m Seit einen Monate nad Heberantwortung biens Belbeides of 5 lid darebun uid beweifen file, bift bem mis genem und reproduce ten Kanferlichen Manbard nach hinem gangen Juphalte, ein volltoes Gie

> b) Der Stonde Kodem fen inf Supplemen der Gestfor von Manderlands endtra bie Gestein wir in Mack, de Died Legen para ben is Joseph m 1504, et lestato ben is Doguel A. ees die in Asia Commal, Kunden, MSS, A. W.

PU'Y

nage geldiehen fen; mit bein Inhange, deft Dere I The. felbe, woofern Ge feldem nicht nachkommen 1594 murbe, in bie bem berürten Rapferlichen Monie Date einverleibte Strafe hiemrt ertbirte, euch ferneret Proceff ertannt feon felle. a'effen ung geaditet, und eba'nd ber 3). Ernft nicht bie ges ringfie Urfache wider feine Derfen angegos gen batte, auch nicht anfabren fonnte, gabe mon 3hm bech feinen Intbeil an bem shatife Rlone nicht restituiren, ober bein Rayfer nes borcben willen. Es fen bie bochfie Unbilliere test, bag Binem, bet niemale verflagt merben, bas Seinige entwande merben felle; und eme noch geoffere Unbelligliert fen es, wenn ber, jo gang unfebuloig, baide Er fil obre Rubm ante geben tonne, und ber bas Seinige, burde lierheil und Rede, erftritten, bie Parition nicht ere langen tene, und bemfelben noch barabet gunes fent marbe, wee in femem rulaigen und fangt bernebrachten Besige, auf vielerlen Art und ABene, fast englich geschehe. Mon batte Er in Errabeung gebracht, bag ber vorgebader S. Ernit ben ben Chuefibrften, Sucffen und borans den fich bemühen felle, Gie dien zu vermögen, daß Sie Ihm begipringen und fein Bernebmen entschuldigen belfen felten, meldes Er fich both teineenveres in Inan verfiben meile. alfo bie Churfurften, gurfien und Stande ven ber Beschaffenheit biefer Sache bie nöthige Wiff fenfcbafe erlangen mochten, habe Er Ihnen biefen, ju feiner Entibuldigung, berichten milfen, mit angefangter Bitte, baf Gie fich bei Gerbogo m bieler Cache nicht annehmen, forban bem Rechte femen Lauf Liffen, und deren nichts hindern mochten, meld es an fid fitig billig und recht fen, und Er fich ju Joen gerichte. Ues

#### Adite Periode. Zweite Epocha. 664

3. De. brigens melle Er, in beftanbigfter Form Mederel, 1594 wie foldjes immer am fraftigiten geschieben tente folle ober mige, von Infang, Mittel und Erbe protesture haben, baf es feine Meinung pa mibt fer, baburd ben bodigebachten Gergog a fance furfilichen Reputation zu verklaum, els welches Er h mu nochmulo anered to bo dungen wolle 1).

Buffer ben bither angeführeren wanden få auch noch verschiedene Indere, mit ihren Supp plikationen on die R. Versammlung welters kiben tem Supplikanons & Rathe ') juficul um tardber seine Gutachten abzustatem, bie ber sach im algemeinen R. Rathe verlegen in un Dieffeatur gebracht wurden. Deraleiten Sip plitation übergeb des Rapitul und die tenera Des Grifte Berdun ), mit baten bie Epurtum ften, Zürften und Stände bes 3. R. un in Intercession on ben Kaylee, das entweds

e) Christeffn ven ber Gabulenburg, Bariere bel. Robines Empufation an ter N. Vers. mming p 

b) Bin tietem Bupplifanous , Rathe auf ten ibne ligen A. Cagen fubet mm weigere Maaride a Chefford Lebmanno Chronica tee Are er & Con Exert: ( Frankfi am "Cata, 1612 Fel / L V. enp. 124. p. 1019 fo mid in Jo. Crema Con-tiorum ado Achate, (Tennos, 2022, 4.) p. 16.22 Cr. D. John Band. Richelberfern Dlade. 1000 in nen in I. R. R. genobunden R Zaarn ic; be-prinnd Buttiffin, (-42 f.) erd. to f 1. p. 1. G. wetter rom in dirkm LVIII. Barry to I.

C. &. Defduchte, G. 114 f. in ber Wote f.

m R. G. Jistal ju Sperer auferlegt werden 3. As. bette, ben gegen Gie, wegen ber Graffcbaft 1594 Derbun, ju Berichtigung ber ben 3hnen gu ederten tückflandigen R. Kontributionen, chebenen Process einzustellen, weil Gie nut ber Derwaltung bes Stiftes und ber Grafichaft ichte ju schaffen botten, senbern ber inige Bis bof Ench, D. ju Lochmunen, von bem Dabfte, ibere bergebrad ten Wahl girroider, hre eingedeungen und providirt werden; oder ber, bas Ihnen bee freye Wahl und Verwals ung bes gebachten Besthermes und ber Grafs chaft rollig eingeraumt murbe, bis ber Streit ber ber Ronfordaren ber C. M. milihm bem Kayfer und bem Dabfte more beggelegt morben. Begen biefes Anbeingens mar nun ber Supplitas sons & Rath der Meinung, ben Rayfer an lefes, vom Rapitul ju Derdun, abermale ger thehene Anfuchen gu erinnern, und Ihn gu bits en, barauf bedacht ju fenn, bag bas Biethum nd die Geaffchaft Verdunt, vermoge bes im 1. 1582. erbineten Bebentens "), bev tom & R. R. erhalten, und ber Streut über bie Rome bedaten ber C. M., ju einmaliger Abbelfung iefer und anderer bergieichen fich ereigneten Migs verständnisse, ganglich bergelege und verglis ben, ingwichen aber nichts befto weniger, jun bandhabung ber Konfordaten, ber vom Ras pieul Ermalte mvefeire, ober aber bad flagmbe Rapitul, galle is teine Ihmimstration in handen haben sellte, der Rontribution halber nicht beschwert und angesochten würde. 1).

Tr 5 Auch e) S. in XII. Bunde ber LT, E. A. Geklachte, S.

f) Dedenken bes Supplifations i Raches in Sachen bes Capitels und ber Canonicorum bes Sintes Vers

## 666 . Achte Periode. Zweite Epocha.

Jud bie Befanbten ber 2. Grabt Labed 3594 überreichten der R. Derfammlung eine Gupphe Lation, barum Gie, im L'Tamen biefer Gutt und anderer their miebermanbten Reiche e mit Banfe - Stadte, baten, für Gie eine gurbme ben bem Rayfet einzulegen, baf bie, ebmit mi bem Augspurgischen R. Tage im J. 1382, bedichten Manbate wider bie bocht faithde monopoliste Engliste Gesellschaft ber 20-Dernurter 1), bie fich ju Stabe aufbeiten fi fen \*), publicire und exequire merben moden. Bofern ober ber Rayfet witer Berboffen, beita ein Bedenken baben follte. undcher baffelbe Iben pergonnen und nachlaffen, baf Gie fich mit be Ronigin bon Engelland fo gut Gie fonnen, web gleichen barfren, bimit bie Sandebierung, & ibrem, ber Supplitanten, bochften Macbebel, mehr ganulch aus bem & R. gezogen maten mbd te. In Unfebung biefes Untucherie ber Gans fe Gradte, bog Ihnen nemlich burch bie Dubin Lation und Exetution ber borgebachten Mander be enblich einmal mebolfen werben mocher, men min bas Gutachten bei Supplitations . Ras then bobin, baff, ba biefe Befchiverbeit nun eine lange Beit ber gebauert betren , unb bey ber Ronigist von Engelland, ungeachtet ber mehr maligen Abschiedungen und Anfuchens, Beine 3be Schaffung, eber tilliberung ju erwarten fen, ber Rayfer ju erinnern und ju bitten mare, bie Gas

> dun it. abgelefen im gemeinent Churs und Ales flens und Socies Aach den au Juhi fl. n. 1704. Distant den 23. s. m. fl. ver, a. s., in Allu Comunal. Rarichanaf, MSS. A. W.

†) S. im XII. Bande ber 17, E. A. Geschicht. S. 310 x 313.

D. Sben biefelbe , im XIV. Banbe , G. 6gu 661.

chen babin ju tratten, bag bie einmal welchebade I Che. te Manbate in gelurenber Ildet gehalten, unb 1594 publicate, auch bein Rayserlicben Riftal befor len murbe, gegen bie Derbrecher und Ungebors famen, mit Einforderung ber in ben 21 fandas ren enthaltenen Strafen, ernflich ju verfahren, und bornte Miemanden ju überseben ober ju perfebonen, und bag feldes elles, mefeen ber Rayfer boten tein Bebenten batte, tem bevor

ftebenben R. 21 einverleibt werben mocher i). Der gurften und Grande bes Schwähie feben Rreifes brachten gleichfalls auf tem R. Cas ge ihre Belibwerben wiber bas Rochweilische Gofgericht on, bie Ihnen eine gute Beit ber, burch bolen Processe, waren jugefügt worden, und noch thainh wieberfohren. Gie baten gugleich , ben Rarfer gu erinnern , taf folden unerräglichen Bejebwerben, vermore bes bem Ravfer, auf bem Jugipurgifchen R. Cage, im 7. 1582., ben ben Chutfütsten, gutfien und Standen, abergebenen Webentens i), endlich einmal murb lich abereholfen, und Sie, fomt ehren angelierie gen Unterthanen, mit bergfeichen neuerlichen und ungewönlichen Processen, verstbont werben Bierouf fakte ber Supplifationes mit dieten. Rath folgendes Gutachten ab, bif, be folche Processe nicht offen bem Schmabiftben Kreife, fenbern auch ben gememen Granben bes Reiche, auf mehrere Art und ABeife, nachtheilig und prajubicielich befunden werden, ber Ziarfer gu DEER

C. 544. 549. ED 552. f.

a) Bedenten bee Supphilations e Rathes and bes Annachen ber N. Benbrichutert ich mober bie Enge totsen Rovenmeiner, I est, ben a2. Iml. ft. a. et Dietzt, ben 13. e. in. ft. ver. 2094, in elete Commun. Routsenny. Mas A II.

1) Ex im All. Dance ber 27. T. I. Geschubte,

Lete bitten fer, su verordnen, daß, ben vorigin, 1594 im J. 1582., übergebenen Bedenken gemit, to Brande und Unterthanen des Sebwah. sein Kreifes, von diesen unvereiglichen Beschweiten entlediger, und wider das Gerkommen, w langer Previlegien und Erenusonen nicht te

fratiger marben 1).

Berner etumerten und baten bie Gelat. tent, ber Pfolggraten Philipp Lubeurge & Menburg, nad Johanno in Juceyora. In wie auch ber Landgrafen in Geffen, Menns m Caffel, Ludewigs in Marourg und George ju Darmftadt, Die verfammelten Churchungen fürsten und Stande, wer auch ber Ihmefinden Rathe und Gefandten , bie Sachen bie fin Rayfer, burch gebarenbe Mutel, babin in befeb been, buf thre gegen bas Rochweilifibe dafe gericht beteine Privilegien und Leepteun, wie bergefemmen fen, abne einen beiebrerichte Sufan, gliech onvern gurften und Granden bis B. R., beflatiget, und Gie, mit Gineflefung bet vorhabenden neuen und ungemanlichen Enere vationellaniel, vericbont marben: auch bere ben bey ber Rayferlicben R. Goffangley unt Beichmaffine Derordnung gelchebe, baf bie bo felbft noch lugende Lebenberete, und Beffeleinun gen ber Regalien und Privilegien ben vorigen abnitch gleichformig, eine aben Bufat, met antiter authentisit, ausgefertiget, und Ame mitgerbeilt werben mochten. Dlach enfer Ete waging biefes Ansuchens gieng bie Mennem

bebenken bes Anpolikationen Anthen in Galier bes Schwilduchen Receien wider bas Nochwen ifte Beigericht, Leet, ben au. Just, pt. n. er iftat, ben ag. e. m. pt. ben ag., an Aire Conel, Rambourg, MSS, A. M.

ber Supplitations & Rathes babin, tof bie Ber I. Co. Schwerden ber ebgemeibeten flagenden gurften 1594 ollerdings erheblich und an fich billig, auch bie Churfurften, Burften und Grande bes & R. bey ben einmal eihaltenen Previlegien, Freybeiten und Begnabigungen ju laffen fenen. mare auch gar micht ju vermittben, daß Diefele ben baburch, baf Ge tem Rayfer beimgefielle batten, bie Rothweilische Sorgeriches Debe nung ju reformiren, Eich felbft an ibren redite maffig erlangten Pripilegten, Begnadigungen und Greibeiten irginds etwas hatten prajubicie ren wollen. Rumal, to folde Reformation auss beudlich bahin gerichtet gewefen, bufi Dies mand bodurch beschwert, noch wider seine bas benbe erimirende Privilegien eitier werden folite. Mithin mare bee Rayler, mit Wiederholung bes lehthen, im J. 1582., ju Zunspurg, von ben R. Schnden, 3hm überreichten Bebentens \*) nechmals ju erinnern und ju bieten, gnadigft ju verfügen, daß bie vorgebachten gürtfen bu Bes fitzigung ibeer erchtmaffig erlangten und berger brodien Privilegien, ohne Einruckung beegleichen neisen pidinberielichen Klaufel befamen, auch bie Lebenobriefe, Regalien und anbere Begnadigungen, ben porigen alten gleichtore mig, authentifirt und ausgefertiget weiben Sollte aber ber Bayfet, auf ben une mediten. verhoften Ball, noch jur Beit, Bedenten tragen, bie geberene Bestätigung ber erimirenden Deis pilemen, fine Claufuca emeriatoria, eineben gu laffen; fo modete Er boch wenigftens bie gemiffe und billige Derordnung verfügen, baff, bis in feiner endlichen Refolution, Die fupplierrenden gürften,

<sup>\*)</sup> S. 17. C. A. Grichichte, im XII. Danse, E. 552 1553.

# 670 Alchte Periote. Zweite Epocha.

3 de und ihre Angehörige und Unterkanen, mater 3594 glieden beschweiligken Processa gänglich verschont wärden, und damit undekam get blieden 'I.

Bon Seiten ber Wetteranifcben, State feben und Miederelbeimichen Wraten und 4m ten ergiebg gindfalls eine Supplitation ai a R. Verlarmlung, barum Sie fich beilburg ten, bon bie Abrey bes frogen roelelichen Er tes S. Hopphu Martyru in Bervisbeim im Sal zogehume Bergen, Colinificen Burimmen, bie, ben Lebzeitert wieland Rayfer Calls is Groffen, vornemich auf gürftliche, Bilfice eber Grafenmaffige Perfonen geftiften mein in neufechen Jahren, bon weiland 33. Wierlmor ju Julich x., ben obgebrandten Rloftertram gu Tienft, ber Stiftung jumiber, fen einmetlure worden. Obgliech jein bie Frank Margarera Liv faberb, geberne Grafin von Mander beit. jur Debriffin, orbintider ABufe, mare ermalt. und bem Churfurfen und Wegb, in Coln, 24 Ordinario Loci, jur Befrängung prafenner ven ben; fo bitte Gie boch biejelbe , ungeachte bes pie faltigen Unbileens, Bittens und Erinne-ne, nicht erlangen ihnam. - Gie baten baber ich'up 4, biefe Sache gutherjia ju ermagen , und ber ten Ravfer eine gurbitte angaligen bamit ber eine Grafliche Stand und bie Grafter von Mandere 1000

Dedriften bet Juppl kanden a Naches in Sadan bet Pfuprason po lipp Liddoniga und Johann wie auch de Landin, den uisierlen nicher kat Katweil, Hoffers bet, beet, den 21. Juli, A. a. et Dittat, den 15. e. m. A. ver. 1934., in in Comond, Karden, 1888. A. B., C. and prin eden in diesen XVIII. Bande, C. 484.

### Befdichte R. Mubolis bes 3meiten. 672

Cherbbargemarerlangen moge, wie bengreschnies 3.20c. benen Rechten, ben R. Konftitueienen und 1594 bee Bellinfen gemaß fen. Madibem bierauf ben Supplitaciones Nach biefes Unfuchen achbeig bedacht und erwonen hatte, mar berfelbe ber Meinung, bog, mel bie fuppliemenben Gras fent biefe ibre vergebachte Befchweide ben bem Rayler felbit onnebrade batten, Derfebe, im Tas men ber Churtutien, Sutfen und Stande, Ralls bie Caden, anaenetener Bloffen, fich verbielten, ju erfricben kon mochte, bie allergnabigfle Beinnerung und Verfügung an getatenben Des cen miebun, bafi bie Limbarion ben bem gebache ten Geiffe in Ache nenommen, und bieffalls bie ernalte Grafin von Manderläbeid über bie Beblie nicht beschwert marte 1).

Nuch Graf Joachem, der altern Grafen zu Ortenburg, implemte und beschwerte sich bes den Churchussen, Jürsten und Standen auf unferm R. Tage, dag Er in finner, aczen ven h. Wilbelm zu Bayern, und desten Vater, weiland H. Arbrechten, rechteichwebenden Socie, die Gereschaft Mattinthofen betreifend, nunmetro zu das zwanzunte Jahr, ungeachtet seines weislingen bestigen Erbierens zum auseräglichen Rechte, ehrr zur Restitution der Ihm einges zogenen Güter und Gefalle niche häne ges Lungen konm. Er bat daher, daß man Ihn bey den, in den Jahren 1575, und 1576, zu Regen-

Der Metteram ben. Kunken und It eberebeid nat ben Gesten und der eine bei begen welts feben Staten und derten weren bes trepen welts feben Staten und Gerensbum i. Leit den aus Jul. I. n. et flettet, ben 13. e. n. fl. in. 1334-, in older Commol. Kunden, MSS. A. W.

## 673 Achte Periode. 3weite Epocha.

3-As (purg †), und im J. 1982. ju Mugfpurg "c 1594 gangenen R. Butachten, infonberteit abet ber feinem gang rechtmaffigen und billigen Erbeiten bandbaben, und Rraft berfeiben verfügen re. boğ Itm alle feme eingezogene Zaab um @ ber, famt allen bavon gebobenen Tlumungen, » ne langern Bergug, reftitutet marben; ma et fich bann petrofte, bag bie Churfürften, fa ften und Seande baffelbe guforberft ber ben 3.00 fee, und bann auch bey bem Sex30g von Bann mittben erhalten tonnen. Sterauf gieng to be denten bis Supplitations & Rathes tou to ba biefe Sache nun in bas zwarrzinfte fites bouert batte, mit bem Grafert, ale emrelen und abgelebten Gettn, em billiges Marke ju tragen mare, und weil auch aum fenm, et übergebenem, Berichte fobiel gu vernebne bok Er bem vergebachten Gersog allertan arm liche und billige Mittel, ju verhofter und areite en Vergleichung, vorgeschlagen & a m ouf fic aud Dreicibe mit bem Grafen u ma Rauf eingelaffen, bie aber bernach meier wit eer ichgefer Abbitte und Webeflbaje fich er feblagen, bie Rayfer, im Mamen ta & Do ver fairunlung, ja bitten fen, felde langum ge und befdemeeliche Gaebe, auf melder bie &w fen aufferfies Verderben flande, nedmis ein aufchrieden und zu porifertidien Ehurgartie & Burften, ju gathaber handlung , mo peter eanglicher Beplegung, (jeboth bem em & A.

t) S. tr II. T. N. Gildinfree, im Id Pa S. 166., 401., 401. f. lind \$57. f. we at A. Bande, S. 59., 252., 202., 11. und 312.

<sup>\*)</sup> C. mixil Bunda der 27. C. R. Continue : 133 fo. 3390 3750 3450 4 442 fo. Ea i 544

ju Spezer schwebendem Processe, Balls bie Eld. 3 Be. re entiteben follte, unnachtheilig,) aufzutragen. 2594 Buglich mare auch, von Setten ber R. Stande. to bem Gergog von Bayern, die Erinnerung und Interceffion ju than, baf berfelbe nicht allein folche fernere Zandlung Gich nicht guwiber fenn laffen, fondern auch bie Abbitte, worauf es bieber hauptsächlich bestanden, bergestalt moderiren mb bie, bak fie bem füpplieitenden Grafen, obe ne Verlenung feiner Ebren, ju leiften, mans lich fenn tonne, bamit Diefer, in feinem bochers lebten Aleer, etwas Croft und Erleichterung empfinden moge. Man babe jugleich bie gute Bite versicht, daß solches obne erwünschte Frucht nicht ablaufen, und ber Graf, enmeber in Ans febung bes vorhabenten Raufes, ober anderer ETTierel und ber Abbitte balber, wenn biefelbe nur fo geftedt murbe, bof fie feinen Ehren unverlenlich mare, fich gebutent gu bezeigen wiffen murbe 1).

Der Bevollendebrigte bes Brif Arnolds ju Bentheim ic. manbte fich gleichfale on bie 2. Deefammlung, und bae, un Plamen feines Beern, um eine Gurfchrife an ben Kayfer, bag berfelbe bey bem Ronig bon Spanien noch eine fernere Interceffion the 3hn einlegen, und auch fonft auf erfpriegliche tilliteel benten mochte, bag Er, nach fo lange getragener Giebule, und vielfalingern Unbalten, feines Ochloffes und Stade Lingen, famt den bagu gehörigen vier Tecklenburgifcben

Kuch

D Berenten bes Supplifations & Nather in Gadien bee Greaf Joadums ju Beremburg contra ben Gera tog ven Barern, Leet, ten 22 3ufu A a. et Dithat, ben bei e might ver began, in Allu Comb-Tiel. Ramoner! MSS. A. W.

674 Adjte Percobe. Breite Epodja.

3.46. Rirchspielen, Ibbenbubren, Brochterbed, 1594 Mettingen und Recke, welche feinem Groß vater, welland Graf Conraden ju Tecklenburg. ju Teir bes prorestittenben Sages, ben mant R. Carlin bem V. follen entzogen meeben feto ; wieder habhafe werben moge. ABeil nun auf ich bider Supplitation bepelegten, Ibidrita fich ergab, tof für tie Grafen zu Berebems und feine Voreitern, ven weifand ben Kan's Berdinand und Mammilian bem IL, wie od von allen Churfürften, im J. 1 562., on ba Ronig von Spanien, und eift noch neulich wi bem igigen Rayler, und feinem Bruder, to Erft Etnft, General. Gubernator ba Ilui berburgundiften Erblander, an Wen im felben eine Interecffion ergangen fen, tater Graf wuberum ju feldem Schloffe Lingua bellen Bugeborungen gefangen, und alfo albefe Schiele ban b. R. micht entrouen with michten "); fo gieng bas Bedenten bes Suger Cationes Rathesbohin, den Kayler in erfat in nodimals ben bem Ronig von Spanien eine für bitte fur bin Grafen von Bentheim is. em.in gen, bomie 3hm feine alredterliche Gerthbeit Lingen, famt beren Bugebor, beflittmer nate. ABofern ober wieder Berhoffen folden ber bem Lo nig von Spanien nicht zu erhalten win. " mate bobin angutragen, bafier fich gefolin be. biele Sache ju einer gutlichen Banblurg g bringen; gu bem Cabe ber Rayfer und ber Roca ibre Bommiffarien berordnen, mochten, um 42 nothwendigen Verticht und die Vestiglierken

<sup>1)</sup> S. tie 27. C. R. Gelbichte, im L. Bance & 446 , 4rb m III. Bande, G. 379, 384.

<sup>\*)</sup> C. Moen variebe im III. Danve, E. 141, et im IV. Danve, C. 149.

# Beschichte R. Rubolfs bes Zweiten.

ber Sache grandlich einzuziehen, und burch zur I Editrägliche Mittel fordersamst zur Vergleichung zu 1594 beingen; in hofnung, das der Ronig, nach ers wogenen Umständen, nicht ungeneigt sein wass de, Sich auf die eine ober andere Urt willfarig

ju erzeigen ").

Bon ben Streitigkeiten gwifden bem Schniduschen Reesse und bem Erzh Jechinand Innfpruck über bas R. und R. Landgericht in Schwaben ift in biefem Weile icon einiges mal gehandelt worben .). Jenet übergab aho, auf bem itzigen R. Tage, ben Churfutften, Sutfien und Stunden eine Befchwerunges Bebrift, bes Innhaltes, baf in ben Irrungen, swifden 3bm und bem erflamannten Ersbergog. bes erfigerachten Landgerichtes und ber pratens birten Privilegien bis Wezhauses Defferreich balber, nunmehre feit 30. Jahren ber, ben bem R. Rammer : Gerichte ju Speyer, teine Ins pibitionen, bid meniger Erefutionen batten ers langt merben Konen. Bufferbem batte auch in Bachen bes R. Weberuch fifes gegen ben tinbe freiter Middior Stich und bas Haus Ochers reich, welches fich pen Interesse eingeloffen, figer tenore Privilegiorum duffriacornia, ungeachtet ur der Sache ichen vor 21. und 14. Jahren mare gefchloffen morben, über bielfalnges und emfiges Unrufen und Collieiten, buber tein Urebeil tonnen erhalten werben. Es baten baber bie gurften und Stände bet Schwählschen Areifes, noch Ilu 2

2) 3. C tra XVI. Dande, C. 70:33. und tra XVII., 25ande, & 353:155.

m) Bedenken des Eupphkandus & Auth auf tas Uns füchen des Greef Urnolds zu Benichem is, wegen der Grafikscht Ausgen, Lock den 22. Julie fl. n. et Dicket, den 25. s. m. fl. ver. 1594., zu Albie Commal, Kanchonenf, Mas, A. W.

876 Ad,te Periode. Zweite Cpodya.

3. On von Nesem R. Cape ous bem Rammernden 1594 und ben Berfinern in befehlen, in Diefen inte ratten und befebloffenen Gaeben, Die friet Aufichub, ein Urrheit ergeben zu lassen, 🖃 bana in alleit andera abulichen, und noch reckes bangigen, wie auch fünftigen Sachen, it Annehmung ber Appellationen vom Kaneis den Landgerichte, mgleichen mir Erkenrug ber Processe und beren macklichen Exclusion be Superioritat und gobert des & R. week m. Der Supplifations e Nath ftellte bereit in Butachten babin ab, bag, in Anich ratifven ben gurffen und Standen bee gangen Schuib bischen Arcisco, gelligten und eine bereit ereis lange Beit her gebauerten Beschwerden, bir! Lau gel nist on bem Rammerrichter und ten Ben finein des Rayferlichen R. G. in Sperer, bo bern baran liege, bag bie von 3hnen ertannettes ceffe und Diracionen, wigen alleibind 24 hb.mi pfung und Verachting, bie ben gibreren Rammer . Boten bon bet Desterreichnichen Requering beaegne, nicht infimmer, ein mei ger erequitt merben tonnten. Da nin aber, 14 geburenter Sandhabung ber Rayferlichen en bes & R. Reputation und sobeit, billio duin gu seben mare, wie ben besehrverten guntan und Ständen bes Sibrolbijden Rreifes latt Laft abzunehmen fenn möchte: jo more bu Go che, ju fernerer nothiger und reifer Berart falbant ad Flemm in verschieben. Man fiele ale be Churfirften, Jurften und Standen anbereb es Jonen gefalein fenn modite, ben Rayfer a bitten, ju verordnen, toft bem Ravierliche R G. fein ftracter Lauf, und, bie tragerien Ruften und Geande bes Schwabifchen bem fes bieffalls funfing unbelaftiger gelaffen, and

insonderheit dem Erzh. Jerdusand zu Innspenck 3. Chr. auferlige würde, die busteinge Spetrung, in Ans. 1594 nehmung der, dem Rayserlichen Rammetge-tribte, als summo Tribunall, erkonnten rechtlie chen Processe, hinsuso anglich einzustellen 1).

Auf Ansuchen Grof Eberhards Schwarzenberg, für Ihn bey dem Kavfer eine Lurbitre einzulegen, bak die an feinem Bofe, auf Inhalten D. Johann Meidthamers, in einer jupor am R. Rammergerichte ju Speyer rechtes bangig gewesenen Sache, erfannte Rommiffion, bie Er ohne besondere Roften und nachtheilige Befdimerung nicht verfeigen tonnte, eingestellt, und Er ber bene bereits angefangenem ordenelichen Rechtstande om R. G. gelaffen werten michte, war der Supplikations Kath der Meinung, ben Rayfer ju bitten, baf Derfeibe, menn bie Sachen fich angebrachter maffen berhielten, und fie bereits vor Austertigung ber gedochten Rassers lichen Rommiffion, am R. G. ju Speret maren anhangig gemacht morben, gerufen moche te, folde Rayferlube Rommuffion mudet eins guftellen und aufzuheben, auch die Partheven, ju geborentem gedentlichen Verfahren um R. B. gu Speyer, bleiben gu laffen b). Ein gemeffer Illend Schweickart, Burger ju Greundhols, supplicire ebenfalls an ben R. Ronvent und bat auf Mittel ju benten, baff in einer, greifchen 11 11 3

bedenken bei Sapplikanone Nathen auf die Beschieden des Schwitzsten Recifes witer ten Erik Nerdmand 1. Impruel, Lect den 22. Julio den et Mehrt, den 26. e. m. fl. von 1594., in Aliu Cona al. Roman. M.S.S. A. W.

p) Bedenken des Appplifations Kathes in Esden Gless überhards ja Admickenderg a., Lest den den 21. Julii fi. u. et Dickst den 16. e. m. fl. vor. 1594-, in Acta Comund. Konden, MSS al. W.

# 678 Achte Periode. Zweite Epocha.

3 Cbr. Ihm und bem Burgermeister ju Wangen, Sm 2594 tholomaus Schninger, om Landgerichte w Din anbangte gemachten, und bernach burch Appelle tion an bas R. Rammet & Gericht ju Sport erwachinen Injuttensache, mo fie nun unbi wierzehnte Jahrunerörtett schweben fill & ne reinere Perlangerung verfahren mertennit Haf to'ches Unbringen bielt ber Gurras tions : Rath bafde, bag, obgleich bie Erfaber lebre, bog bie Deliniuoner in Camera imperial Speret, in Bachen tos gane Defterent ! ereffend, niche all ju febleunig fortgeben wie a bernech bem Supplitanten, mit Binfcbliefing femer Supplifation, Promotoriales an ten Res merrichter und bie Berfuger gu Sperer Mamen ber Churfurften, Juriten und Bar De bes &. R., um febleumiges Derfahren ab getheilt werben follten 1) Ein Burger gu Tate berg, faces Diobe, bat gindifalls um Dreno torial. Schreiben nicht allem an ben Gent Entl von Besterreich , als ihrgen Wubernatet tr Mieberburgund.ichen Erblander, forben 21 on die Brabantifcben Brande ober beren Dete tirte, ingleichen on ben Rangler und bie Rlice bon Brabant, worauf ber Supplitations Ind fein Gutachten bofin ausstellte, bag bem So plitanten ju Erlangung ber, angefahren is gelligter moffen, buckflandigen achtzehmann Renten, Die fich auf 9250. Carolus Build beliefen, die gebetenen Promotorialen, 10000 lein an den Erzherzog, in commune forme, c

q) Eben belleiben Bevenken auf bas Infahm? Ulrich Schweickarts an das R. E. in Sere I ech ben 22. Julie ft. a. et Orciat, ben 11 t. a. ft vor. 1394., in Alie Conntal, Rasphin, R.-A. W.

fo, ertheit merben modite ').

Huch bie Libgeordneten ber beiden Lands Schaften Oesierreich unter und ob bie Ens übergaben eine Bupplitation ber B. Derfamme lung, worin Gie fich aber ben S. Wilhelm gu Rayern, megen eines bon 3hm gefteigeren dope pelten Wein : Auffcblages ju Schardingen, beschwerten, und baten, benfelben, nach Inne balt der hickever, in den Jahren : 534. und 1535., smifchen ben beiben Surgleben Saufeen, Deftere reich und Bayern, ernichteten Vertrage, Bute anzuweifen, eber, auf ten unverhoften Boll ber Verweigerung, ju Benennung ber in folden Derträgen verglichenen Rathe und Obe manne ju vermalmen; eber aber, biftbie Churs für fien, gurfien mit Stande jefft auf eipriefe liche tflieret bedacht fenn mbebten, wie folder Biefebroerbe einmal, forderfamft und wartlich, abgeholfen werben thnnte. ABegen biefes Unfudeme gierg nun bas Gutachten bes Supplitas trons. Rathes babin, boff, ba bie, auf dem in Mugfpurg, im J. 1482. gehaltenem R. Cage, anweiend gemeiene Churfurfiliche Rathe bem Ragfer ein Gefammitbedenten, megen eines ebenmäfigen boppelten Soll: Aufschlages und Steigerung, übergeben hatten, Demfeiben, lebaleich bie depittirten Churfürstlichen Rathe ber Meinung gewesen, tuefes als eine Sollfache, Uu 4 fd.leder

<sup>1)</sup> When Schlieben Bedenken auf ter Supplifamen bes Sucan biebet, um fernere L'emperature un ben Ergh. Ernet, Embernatur der Tuederfande ic., I eet. ben 22. Julis fl. n et Liebet, ben 16. e m. ff. vor 1544., in alles Compan. Kanston, bl.S.S. A. W.

## 680 Adte Periode. Zweite Spocha.

3 Ebt schiedithin in den Churstlesten & Rath, ju streem 3594 Machdenken, und nechwendiger Untersuchung zu verweisen,) unterthäuigst beimzitziellen word ob Er nochmals weichen deben Theilen eine plan che Landlung, zu verhossender Beylegung w Vergleichung, wolle pflegen lassen, oder da Holls die Gute, wider bestere Zuversicht, sid w schifge, die Partheyen, zusolge der erreten Berträge, zu stroetlichen und schleitungen Lo

trage in verweisen, und pi ermahnen 1). Entlich lief auch noch ber Bijchof ju Lio tich, burch feine, auf bem R. Tage annelme Bebeime Rathe und Gefandeen , antruge, bak mar bie, ben 28. Movember 1511., p Mürnberg rublicirte Rayferliche Ronflation von ber Erbfolge ber Brubers ober Schunfter Rinder mit ihres verftorbenen Datere ober Mis ters Brubern eber Schwestern †), in erliche Gerichten feines Stiftes biebochtet marbe, i. gen aber etliche mindere Gerichte seines Biego mes fich eines alten Webrauches, und einer, & gem Bargeben nach, undenklicher Gewohnte anmakten, und nach berfelben zu Bechte ku chen, mit bem Dormande, tak bie Claules rogerorie ber gedachten Ronfittueton mites immemorabilem Confuetu finem, als welche ut fam in fich felbft vine Privilegu confluent babon id ju erffrecken fen. Bugleich bar ber Bifcbof." solche widerwährige Urtheile und Meurun

1) Sie stehet in der 27. Sammlung der A. 2 II. p. 110. sq. Cf. Meinen segmannten Mass; im X. Dande, S. 349.

<sup>1)</sup> Eben Desselben Bedenken auf die Bestimme der Abgeordneten der Oesterreuchischen Kanns wider Dapeen ic., Leed, den 22. Julie A.s. Diedat den 19. e. m. fl. der, 1534., in ekan is riel, Rusebonens Med A. W. †) Sie stehet in der II. Bammlung der R. L

ben Unterthanen bes Stiftes gang beschwerlich 3 Beund nachtheilig fielen, daß die gedachte Roufits 1594 ention, ju Abidoneidung vieler Ungelegenbeis ten, bem gemeinen Wefen gu Gute in Sorm Bech. tene mochte erblare und erläutert merten, wie fie wiber dergleichen angesührte und vermeinte uralte Webrauche gu verfieben und gu beobache ten fenn felle. Der Supplitations Rath, bem dufe Sache ju Abfaffing eines Gutachtens übergeben murbe, bedachte fie herrauf babin, baff es bedentlich fenntoune, tie gebetene Erkiarung, wegen allerhand bedentlicher Urfachen, vorneme lich aber wegen ber bereits, in vergefommenen Jab len, erbineren Urcheile, und noch, Braft foldes alten Gertommens, vorgenommener und ihmes benber Rechtfertigungen, ju ertheilen. Dieb mehr mare bas fupplicirende Stift babin angue weifen, baf es ben geflagten Unterfcbieb eima durch eine besendere Pergleichung, werüber sich bie Landschaft, mit Sutbun ibres Geren, bes Bischofe, wie es ber ebarbachten Konftieution und ben geschriebenen Rechten am nachiten gemäß ware, vereinbaren, auf beben, und babuech felde Unrichtigkeiten, ju einer burdarbende gleis chen Beobachtung brungen mochte 1).

Der Ranfer hatte, gewörscher maffen, feinen R. Gof's Rarb mit fich auf ben R. Tag genommen, ben welchem bamals der Freyberr Paul Sitt von Trautson die Stelle eines Prafidens Un 5

c) Bevenken des Supplikations - Rasben auf tot And judien der Buchorbich - Lättichunden Geländem, contra eiligte Under geraliet einer bincerfich hale der Bedoet z und Schweiter z Amder ihre Elstern, Bedoet und Schweiter, de Dato 1. August 1994-, in Aus Commen, Ratubenen, MSS. A. W.

3 Greten belleibete. Derfelbe resigniere sie obi 1894 rendem R. Cagte, und ber Kapfer lieft b.

heimen Rathe, Rammerer und R. & burd ben Churffietien von Mayng, grofm Ludwig Georg von Leuchrenb tropen, ber es auch aitnabm, und fich b dankte; worauf ber &. Bofrath und D lerames + Verwalter , D. Rreymon Landgrafen bie gerenache Pflicht p melder jed inn ben leiblichen Bid leiftet 3hm vom Kanfer bie hand gevercht : gnätige Berffand versprochen wurde. bem berruf ber Landgraf in bas Dort abgetreten mar, murbe fibm bafellift von bei ferlichen Obrifte Sofmeister und Ram bem Leecheren von Rumpf, ber vergolbe ferliche Rammerberrenfibluffel aberra Er aledann ben Ihm und bem Churfurf Mayns, in Begleitung ber Rayferliche beimen und R. Gofrache, in bas, ben ferlicben Duartier geren über liegende & welchen ber R Sof Rath feine Soffiene geführt, ba Er bann ten bem Churfur le ber gembalichen Rathe. Stube, ben fil R. Gofrathen ju ihrem Prafidenten beund Jom seme Seffion annewiesen warr biefer verrichteten wardlung beitelanbre f Churfutft ben Mayng, ben bet Landge alle anwesende Nache bis an seinen Wag filetteten, herouf ober me Rarbauren radtehrten, wo ber greghert von Rungs Rayferlicher Obenfis Sofmeifter, ben g Begen Bigmund ben bee Lippe, neuen & Bof. Rath einfahrte und 3em Big anwire. Es hat auch hierauf ber L

graf von Leuchtenberg vos Prasidentenamt I Cie. beim R. Gofs Rathe bis zu Ende bes R. Cas 1594

geo foriariabet \*).

Inf diefem R. Cane nohm ber Rayfer eine ge feperliche Belehmungen ber, bon benen ich eis nige Micheicht geben muß: Der Churfurft Wenft bon Coln mor, obbemerter maffen 1), perfonlich auf bem R. Tage sunegen , und empfteng vom Rarfer bie Belehnung nut ben Regalten und ber Weltlichkeit feires Ergftiftes und Thutfure ftentburns mit folgenden Reper ichteiten. Die bem 1630 baju bestimmten Lage erhob fich ber Rayfer, unter Bertragung ber &, Infignien, in Begleitung ber anmefenden Churfingtere und ber beiden 3bs wefenden erften Wefandten, wie auch ber anmes fenben gurften und Pringen, inaleichen feines Koffigates, ber Gebeimen und R. Bof. Ras the in bie fogenannte Rittetfinbe , weben 36m ber Administrator ber Churs Sachfen bes beiffe R. Schwerde bortrug. In berfiben heft fich ber Rapfer auf bem ereichteten Throne nuber, und greer Stuffen niedriger nahmen ihre Gine, ju feiner rechten Gand, ber Churfuelt von Mayng und ber etfle Chur Dfalgifebe Wefandte, Burggeaf Jabian ben Dobna, gur lieben aber, ber Churfurft von Eret, ber Idministrator ber Ebier , Sachsen, B. Liedrich Wilhelm, und ber erfte Chinbrandenburgifibe Wefandte, Oleaf Wolf Einft in Brolberg; feiner eine Stufe medriner, wir rechten Seine, ber Beib. au Saliburg und der Bischof zu Murzburg,

Stensbenann, Le., F. 1. b.—W. 1. b. unb Graf von Abevenhäller, Le., T. IV. ad h. s. p. m. vi i 4. fq.

v) C. weiter eben, in diefem XVIII, Dinde, C.

## 684 Adhte Periode. Zweite Epocha.

3. Wie nach und neben benen bie R. Erbbeamte, verild 1594 ber Feenherr Georg ju Limburg als (Erbiden) Be, mu ber Rayferlicben Rrone, ber Sinter Christoph Crucbsch in Waldhurg, at L. Brb Crucbfeß, mit bem & Apfel, ber & Erb tharfcball von Pappenheim mit ben bloffen R. Schwerdte, welches 3hm ber 30. numilirator ber Chur Gachfen in ber Auter finbe maeftellt batte, und ber Graf Carl von io ben Boliern, als R. Erbe Kammerer, es bem Gjepter funben; jut linken Gand aber be Offigraf Philipp Ludewig in Meubing ber S. Johann Cafimit ju Gachfen's Cobing und ber B. genedrich ju Murtenberg, non welche fide bie brey junge Pfalggrafen, nemid Wolf Wilhelm und Augult zu Meuburg ut Johann August zu Beldens ftellten. Blang = ten aber ftunben auf ber rechten Beite ber ere Reichse und ber Bohmische Gerold, und eif be linten ber andere Reiches und bee Ungarabe Berold; endlich hinter ben Bischofen um & Erb . Beamten fellen fich bie Rayferlaten Rammerberren, auch andere Rayferliche Die cieto, Rathe und Wefandten, fo mie birter ben weltlichen gürften und Drungen Die 3. Soft Rathe und noch einige Gefandeen.

Hurauf eischienen in der Riererstübe bie wie dem Churfürsten von Colnabgeoronete soche Gis sandten, in zwey Gliedern, nemlich im eisten, in der Mitte H. Maximulian in Bayern, sa techten landgraf Georg Ludervig zu Leuchten berg und zur linken, Girof Galentin von Islandung, gewesener Churfürst zu Coln; im zwei ben Gliede, in der Mitte, Girof Germann a Manderscheid, zur rechten der Frenhere Cune zu Winnenberg, und zur linken der Chur

Comm

Colmfebe Rangler, D. Dittich Bifferfeld, 3 984 Dach dreymaligen Ruffalle Engeren alle feche 1594 Befandten vor bem Kayferlichen Ebrone, auf bein ausgebreitetem Teppich, nieber, und bet erfte genannte Chur Colinfibe Ranglet that ben Dors trag. bift, nachbem fein herr, ber Chuefarft Ernft ju Coln, von bem bafigen Domtapitul, ju einem Ergbifchof und Churfürften erbentlich mare erwalt worden, und hierauf, burch feine nach Rom geschieder Wefandten, bie orbentliche Bee fiarigung vom Pabfte erhalten batte, beren Oris ginal ber Rangler bem Churfurften von Marns jugleich einfandigte, Er, im Mamen feines Geren, ben Rarfer bitten malle, bemfelben nunmebee, als einem Ergb, und Churfdeften ju Coln, über bie Weltliedteit, Renalien, Obrinteit, Juriss Dieftion und churfurfiliche Wurde, Die Les ben, wie ver Alters, at verleiben, und Ibn, famt feinem Etgitifte Coln, Land und Leuten, in allergnbbigftem Schutte und Schiten ju bebale Der Churfürft feibft more in ber Mabe, erwarte gnabigften Beicheid, und fen bereit, Gich felbft perfonlich bem Kayfer ju prafentiren, um bie Belehnung ju bitten, und bogigen bie ger woaliche und ichultige Eideepflicht zu teiften, auch alles tae,enige ju thun, mas John, als einem getreuen und geborfamen Chuiflieften oblige Auf biefe Anrece heg ber Rayler, und gebare. buich feinen gebeimen Rath und R. Bofe Du ectanilet . Amts & Verwaltet , D. Johann Molf Sreymondt, ben nech invenden Churs Colnifiben Wefundten jut Antwort geben, bak, mofern ber Chuttfitte ben Coln, Erbieten nach, Girb perfonlich fellen murte, bet Kayfer fener Bitte willfahren welle. Rie fole de Erflorung bankten bie Chur : Colnifcben Wes.

3. Die Gefandren, ftanden febann auf, giengen eich 1594 lings, unter deermaligem Zupfalle, aus de Riererstube, und haterbrochten ihrem Gem, ber in einem Elebengimmer fich erzwischen auf 3

bie willfarige Antwort bes Kayfers.

Bleich barauf verfägte fich ber Charif Einst von Coin, in Begleitung ber borgman em feche gurfien, Grafen, Berren unt XV the, gu benen noch feche Andere, und unter befelben ber Pring August von Solftein, als Bei ffande, gigogen wurden, m bie Rieterfiche, Envere, nach gerhanem breymaligen Sulf-ci vor bem Rayferlicben Thron, bar perfonlich und mandlich, in emer gemich lange Debe, im bie Belebrung, und erbot Gich, ben fduftign (Lid, und fanft alles basjenige ju leiften, main pem getreuen und gehorfamen Churfarften id Reiche gegen ben Kapfer ju thun geburg Das fer ließ hierauf, burch ben Churffieffen em Mayng, als bes 3. B. Ergkangler, ben Chur fürften von Ebin feinet vorhin gethanen Bem. gung nochmale versichern; jedech mit bem et brudliden Dorbebalte, bag Er ben gembruden Chut fürsten & Eid bem Rapfer leiften j. Ur. un ju Ce fich auch nechmals will a er bot Der Chine fürft von 21Tavns nahm alle bos Evangelien buch von bem alteften Karferlichen Kammer beren, Christoph Poppel und Lobkowin, legte es bem finenden Rayfer in ben Bebeef. und biele, nicht bem Chimfürften von Erier, Bebe kniend, baffelbe gu beiben Seiten, Die Abmu nelicator ber Churs Sachfen aber nahm werberen bas bloffe R. Schwerdt von bem R. Erd Marschall und trat damit vor den Rassic, Mattlerweil ftant ber Chinfürft von Coin ach flies auf den Ronferlichen Theon, Engete werberan

vor bem Rayfer nieder, legte felne rechte Land 3 @c. vorn auf bie Bruft, und fprach ben gewönlichen 1594 Hid, welchen Ibm ber obgedachte D. Freymonde porlos, von Wort ju Wort nach, worauf bee Mommifteater ber Churs Bachfen, als Erge Marfiball, tas bloffe R. Schwerdt dem . Rayfer übergab, ber es bem Churfürlien bon Coin, um ben Rnopf baran gu buffen, jum Seis chen ber Belebnung mit ber Weltlichkeit feines Ergfriftes, barreichte, welcher es bann auch mit Cheerbietung antührte und ben Schwerdetnopf Mod bem foldies gefdeben mar, und ber Rayfer tas bloffe R. Schwerde bem Moming frator ber Chur Sachfen gurudacgeben hatte, ftund ber belebnte Chutfurft von Coln auf, mat bon bem Theone herunter, kniete mieber, und dantte tem Rayfer für bie berrichtete Belebe nung; werouf Et, mit feinem Befage, unter preymaligen Juffalle, rucklings and ber Ries terfeube abtrat, ber Rayfer aber, und bie Churs fürften und Sutiten, wie auch bie Gefandten ber beiden abwesenden Churfurften, aufftunben, und Alle wieder, in ber vorigen Ordnung, unter Voreragung ber R. Infigmen, burch b e R Erbi Beamte, fich in feine Rammer auddoce: agte, womit diefe Lebenobandlung befebloffen ourbe ").

Mit weingerer Leverladteit gieng, auf eines furft friedriche bes IV. von ber Pfulg vor fich; a pemlich ber Rayfer Defin bregu befondere bei

m) Sieschmann, l. e. Pn3. s. — Bn3. Thas-mu, l. c., T. V. l. CIN p. m 45s. Schwier, l. c., P. III. L. XIN, 3. 27 p. m 722 fg. nub Beaf von Shevenhäufer, a. e., T. IV. 36 h. n. p. m. 1217-111y-

688 Achte Periode. Zweite Epocha.

9 sbe vellmächtigte Gesandten, den Quegarien zu
1394 bean zu Dohna, den Vicekanzler, P Lude
rong Eulemann, den Vicekanzler, P Lude
rong Eulemann, den Vicekanzler, gewond de herg, Wolf Dietrich Morlen, gewond de hermb, und den D. Johann Christes den ner, nich dem in ihres Leten Seele godin Lehenveide, in seiner Kammer, in Gegewart des sindgraf Georg Ludewigs in Lude tenberg, wie auch seines Oberhofmenkeit wie Obrist's Kämmertere, des Freihern Wes-Kumpse, und seines Oberste Hosmandigen des Freihern Siet Trauxsons, ingliche de Rammerberren, Geheumen s und Rich Kätte, mit seinem Churschessen, dies sätzte, mit seinem Churschessen, dies fürstlichen Regalien und dem Erzs Trudskies annte, mit allen gewönlichen Eeremonten, haben

te 1). Und an eben biefem Tage empfice main 5. Begislaus von Demmern, in Vermit febafe feines Bruderes Bobnes, bie jeren & Philipp Julius, burch feine Wesandien mit ben R. Cage, ben Braten Stephan Genna in Ebetstein, und ben Wolgaftischen Tampie, henring von Ramming, bie Regalien and Lo ben über bis Lürfrentbum Donneren Wolfe ftifcben Theilo. Der Ranfer berrichtete be 20 lehnungen mit allen gebrauchlichen Geremens gleichfalle in feiner Rammer, in Begerman it porarbachten Gerren; jug eich in gefamiter Gant be B. Johann Briedeiche und ber übeigen Geran gu Pommern e Sternn, beren bevollm : " Marke, D. Gall Pedly und Jobli Berd's Wesamebelehnung mit erhibten. Bug eider =:

p) Sleichmann, l. c., 2066, s. a. et b. Rud. † ment Hillistersmentagis, P. II. 2d h. a. f.: unb Dev. Pares Hill. Baraco. Patarina, L.). Seft. II. p. 109. adit. Insume.

men, mit Bulaffung und Bewilligung bes Rays 3. Be. fers, bee Churfunt Johann Weorg und bee 1594 Marggraf Georg Friedrich ju Brandenburgt burch ibre Wefandeen und bewollmachtigte Date, Sigmund ven Marwig und D. Cafbat Drandener, bermoge ber, groifcben ben Saufeen Brandenburg und Dommern, ernchteten und von den Rayfern bestätigten Detträge und Erbe einigungt, an biefer Ponumerifcben Belebnung mit Antheil, und fprachen ben, von bem obgebachten D. Leegenoridt vorgelefenen Eid, bon ABert ju ABert, nach 1). Enblich empfiengert aud, auf unferm R. Cane, bie Gefandten bes Readintors und Administrators des Besthus mes Bid ficet, Johann Contade ben Geme mingen 7), von bem Kayfer, in feiner Kamtener, mit ben gewonlichen Ceremonten, bie Belebe mung mit bin Regalien und Leben dieses Bochs listers , und lefteren in ibres Geren Seele, ben gebrauchten Lebenseid .

Uebeigens murben auf biefem R. Capre ber: fdiebene pradinge Gaftemale ongeftebt, beraleichen g. E. Die Churturften von Mayng, Coin und Weier, ber Ihminificator bie Chur Bachfen, 35. Rriedrich Wilhelm. ber Wegb. von Galge burg, bet Bifchof in Wurgburg, bet B. tillas rimilian von Barern, ber Pta istaf Dhilipp Ludewig von Menburg, ber S. Leiebrich von Würtenberg, und bet landgraf Wicorn Lubes

p) Stenfemann, & e., Ett 3. a. et b. unb Beaf reit Abrocuboutt, f. c., T. IV. ad b. a., g. m. 1110.

e) @ weiter eben , let bielem XVIII. Bande bit

27. C. N. Gentrebre, S. 114. in bis 27oce 1).

1) Steelfemann, L. e., Lee. 1. b. and Graf van Abres vernhalter, F. IV. ad h. a. p. in. 2240.

17. 2. 6. 18. Ch.

3. De mig von Leuchtenberg; ingleichen die Karfete 1594 lichen Munfiers, nimlich die Fregherren es Rumpf und Trautson, wie auch der Obald die beecht von Jürstenberg; seiner der Palquete Legat, der Cardinal von Madrugu, to Pabsilische Tinnems, der Könnglisch Spinsche Gesandre und der Burgundrsche Gesandre, Carl Philipp von Croy, Spergog von Iri schott und Margarof von Saure, zum Ihri wete

als einmal gaben 4).

Buleht muß ich auch nach anführen, bei auf unferm R. Lage mor micht offentlich um in ben B. Rathen, sondern put ingeheim und me bem Kayler, über eine vorzunehmente Romitie Ronigewahl, verichubenes fen gehandelt nerten. Der Spanische Wefanbte trieb vornenan beie Cache, und fellte, auf Befehl feines Rongs, bem Rayfer ben Schaben und bie Derroumen gen im Reiche, wie auch ben Machibal bei Baufes Welterreich vor, Ralle ber Ravier obne einen gewiffen Dlachfolger, fterben morte Des Ceutide Reich worde nemlich in Parthern gerriffen werben, whem ben ber einen Gnte Bayern, und ben ber anbern grantreich noch ber boch fien Gewalt trachten marten; unt eb gleich die Regerischen gürsten fich Reinen ron Beiben jum Rayfer marichen murben ; fo maren Gie boch nicht übei bamit gufrieben feen, bag be Bachen in Verwirrung geneiben, bamit bis Baue, Desterrich vom Kayfertbrone abgebalten murbe. Ga tep bie gemeine Rebe, bag ber Bergog von Würtenberg fich bffentlich verline ten wifin, bas Rayferthum fen lang genig

n) Fleichmann, l. e., R., x. a. — Pag. u b. ex w und Graf von Rhevenbhiler, l. e., T. IV. 24 b. 8, p. m. 1217- et 1219 fq.

ben bem Soufe Defferreich gewefen; ber Chur's Con fürst von ber Pfalz aber, welcher zur Zeit bes 1594 Incerregnums bas Dikariat führe, maibe fich über biefe langmerige Sweffinteiten freuen, bar mit Er feine Bewalt befto langer behalten tonnte. Eben bergleichen Vorstellungen muße ten, auf Derlangen bis Komgs ben Spanien, auch ber Pabsiliche Legat und Muncius bem Rayler thun, und bie anwesenben Churfurtten waren von gleichen Gesinnungen. Die Sache beurbe auch iten fo meit gebeacht, baf bie breg geistlichen Churfürsten und ber Administrator ber Chur : Bachfen verfprachen, benjenigen guen Romischen Ronig zu etroalen, weichen ber Rayfer bogn haben wollte. Ja ber Idministras for gib noch dam fem ABort, daf Er fich ju bem Churfürsten von Brandenburg verfagen, und enfelben zu gleichen Gesunungen bereden selle.

Det Rayfer ftellte fich gwar an, als wenn er hiegu bereitwilligt mare, und bem gigebenen Rathe folgen wollte; ollein Ge (bob es bech auf, ine Entichlieffung bon fich ju geben; biellieche uch, aus Beforgniff, bag Er, Falls Giner fein er Bruder jem Romiftben Romg marbe errater merben, bemfelben einige Landet murbe bereten mitfen, um feine neue Mutde mit Anand führen in tonnen. Dagn fam ben unferm inchefamen Kayfer noch ber Um fand, baf 35m, le Er von bem Spamfeben Wefandten erfuhr, af ber Romg von Spanien feine Ibfiche auf en Erif. Ernft gerichter batte, beifen Macht Lu gefärlich ihren, indem Er befürchtere, baf un Bruber, wenn Er bie Infantin von Spasen beiraten, und mit 3he bie Miederlande jm Seuargure befommen marbe, alsbann mache 35 3

3 che tier genug fenn murbe, Ihn bes Thrones in ente 1594 fegen. Danegen rubmte Er ben Ibmingfrater ber Churs Bachfen gor febr, und fagte, tai Er nicht nur bem Saufe Belleeteich febr verwer. fenbern auch ber Catholischen Beligion fe mer nig zimiber fen, baf man boffen toene, Er werbe balb ju berfelben übertretert. euchen auch der Spanische und ber Burgunde fice Wefinder ihrem Romer, bag Er tenfen eme jarliche Denfion far beständig, ober toch un nightens ouf drey Jahr lang, bewilligen mada. indem ber Kortig an Ihm einen guten Berftant. sowohl ben ber bevorstugenden Maederlandigken Reiedenshandlung und bet Romiliben Ko nigewahl, ale auch fonft, wenn eine Verander rung fich gutragen, eber ber Rayferebren eiles biger werben follte, boben mitt be. Bogent ets mabnten Gie ben Konig, feine Lrevnebateit auch gegen ben Pfaligrafen Philipp Ludeung von Meuburg ju auffern, weil berfelbe ginden, ja bem Diederlandifcben griedenegeschafte, bon bem Rayjer, mare beputirt meeten. beffen blieb boch ber bomolige Detfirch megen einer voranchmengen Konnstden Konnganabl, ad fich erfigen, mat ber Rayfer mit feiner Emmil ligung zurückhielt b).

Abstrenden R. Tage wurde von des Siewaldischen Rreies Standen em Ureiestag zu Regenspurg gehalten, west unter andern auf tie wolften dem Bisselbof von Coffrig und ten Bergog von Würrenderg eritandene Swifige teiten über das Ureis. Directeorium, und re Jorderungen des Serzogs an den Kreis Ureif

gabon.

b) Evera de Rendro Belgarum, allarum que Geor ma Annales, Dionyfio Festo interprete; (Lugé de tav., 1633. Fol.) L. XI. p. 301.

gaben. Es wellte nemfich nicht nur ber Bifchof 3 fte. von Colinia auf einige Porrecbte bes Aretes 1594 Directroriums Inspruche mochen, bie man 3hm, Wurtenbergischer Seits, nicht einfage men fonnte, fondern es vermeinte auch der gergog, bafi Er bie, in ben Jahren 1587, unb 1588. ju Rettung ber Graffcbaft Mompelgard, auf gewandten Arregekoften †), von dem Areife, fordern tonnte. Das erftere betreffent, machte ber Carbinal Andreas ben Defferreich, febalb Er, un 3. 1589, jum Bischof von Coffinig war ermaler morben, bem bamaligen D. Lubewig ben Würrenberg bas Areisobeiffenamt febe beschwerlich. Diefer mar ben allen beforglichen Bewegungen ber Catholifcben febr machfam, welche Wachfamteit ober, nuch ber Denkunges art bes Bifcbofo, febr unnothig wor, und bae ber von Ihm biters unterbrochen murbe. nun ber Gergog ben grieden und bie Rube im Reiche und Kreife zu erhalten fuchte; fo murbe Er, burch folde Storungen feiner beiliamen Absichten, verdrüglich, und fündigte bas Reensobeistename auf. Allen Er begreng bas burch einen gebler, weil nemlich ber Bifibef tobon Obleger beit nobm, nicht nur fogleich einen Cas tholifiben Rreisobriften ju ermalen, fenbern auch bem Gerzog bie Rreinkanglen zu entzielren, ungead tet Dereibe fib alle bem Litersobeitlens anne nicht anbangende Vorzüge und Gereche sinterten un Areife, mithia auch bas Directios einen fich voebehalten botte. Dem Rayfer felift mar foldes febr mibifallig, und Er mantre alle Sorgfale an, jomebl ben Gerzog, als bie Recies ftande auf andere Wedanten ju bringen. Dars X F 3

<sup>†)</sup> C. in IV. Zinde der 27. C. R. Geldichte, E. 15 74

# 894 Achte Periode. Zweite Epocha.

3. Che über aber ftorb ber H. Ludewig, im J. 1993, 1594 meg "), beffen Machfolger, ber neue H. Jim brich bem Cardinal und Bischof Andres p Coffing ben Antritt seiner Regierung if.m machte, und Ihn ersuchte, ben bamals in me gescheiebenen Schwäbischen Kreintug nor abzusehren, und benselben auf eine abere 32

aufzuichieben.

Milne ber Bifchof verweigerte feldet, w führte ben Bantvorsinenden ju Berudite, ich ber ausgeschriebene Arcietag feinen gortrung be ben nichfte, welcher Eigenfinn aber betrabe ford Denn bie eifchienenen Wwange Den Rreinftande giengen, ben biefer Unewille in me ber nach Saufe; Einige blieben genel == ; ber Areis: Seckretar entschuldigte fen dies Bleiben; ber Rreibs Einnehmer verwagene bie Vorlegung fener Rechnung, und bie Sitt Uhm bie Wrofnung ibres Rarbbaufes. Der Cardinals Bifthof hugtgen beharete auf fiers Borbaben, und proponitte ben anmeimbin & tholifcben Rrensffanden, baff, weil ber Gerge bon Müttenberg gestorben fen, nunmehrt 12 Gouvernement des Arcifes, wie Er es emple intleichen bie Rangley und bas Direckerens Ihm, bem Bischofe, jugebore, und die Proposition bem Hause Martenberg nicht weit f geflatten fen; mit bem Wegebrert, bag men na meheo bie Kangley, Durch die einhelt ge Gume men ber Catholifiben Stanbe, an Cofina beingen folite; wideigenfalls, und wenn es mas Berhoffen nicht geschabe, murbe es nid t an II na fehlen, foldhe bennoch ju erhalten. Ben biefem Lo ternehmen zeigte fich ber Geift ber carbolifche

<sup>7)</sup> C. im XVII. Dande der 27. C. X. Gentral-

Weiftlichteit in feiner vollfommenen Migfalt, 3. Che. mußte fich abre ben ber bezeingten Stanbhaftinteie 1594 bee D. Friederche bald wieder verbergen. Denn ber Cardinal Andreas von Besterreich, Bifchof bon Colinin, mußte gescheben laffen, bak auf unferm R. Tage jugleich auch ein Rreistonvene gehalten murbe, meil ohnebem nicht nur ber Breine ftande fier versammelt waren, und also tie Ros ften eines Kreistattes erfpart werben fonnten, fontern meil auch ber Karfer ein Regiment von 4000, Mann vom Kreife begebet batte: moben jeboch der Gerzog feinen Wefandeen einfilich ans befabl, teinen Eintrag on ben Direcfrotiale rechten bes Areifes, von Seiten bes Bifchofe, porpeben ju laffen. Albegen ber Krieggefelten ober verlangte ber Bergogt einen Ausspruch rom Rayfer und Reiche, baf, meil bie Graffchaft Mompelgard bieber, von ben Gersogen von Würrenberg, mu ben Breis Anlagen vertres ten werben, und gleichwehl ber Arcie, ben ben Lotheingischen Einfallen, Derfelben teine Bulfe leiften wollen, bet Rreis ichulbin fen, bie von bem D. Ludewig aufgewandern Roften ju erfenen. Bugleich bat Er, taf ben Schnichtes feben Rreistianden, burch ein provisional Remedium, auferlegt werben mochte, nicht allein biefer Graffchaft bie Gulfe für bas tünfinge ans geberben ju faffen, bie Gie mit cebentichem Rechte bewiefen batten, bof fie micht jum Schmabifchen Breife getore, fontern auch ben Bergog beg ben in diefem Rreife, aber Menichengebenfen, ausgeübten Vorzugen, Rechten und Gerechtigteiten entig bleiben ju laffen 1). £1 4

e) Martler, f. c., P. V. Seet, VII. f. 14. p. 173 - 175. und ber bufebft in ber bore g) angeführte Ariensmaße

Adhte Periode 694 3 Che über aber ( un Rreinstände tehm. 1594 meg "), imm und bent Minerin Frandenburg, do Cou brich t Collins aber bie bent Ravfer beib au Pferde, entifantene in machte . -3diuffes ouf bem lentem be gefdy # !Thirnberg 1) einen Kimin abt. Ga. Perfammilung , gu Regespert 40 4s mobiten bie Befandten ben Zan geneburg, Eichftere und bem Carre and kenn von Senneberg, Steleufers gen ge Kombildifiker Linie; me'namber Befehl von Webach neb Limburg; weie a Canell und Schwarzenberg; un mus an Marnberg, mit Befehl von Reimburg Mindebean, Schwinfure und Weissehung in Sit be Arcie Abschieden, wieniche m Marggraflich : Beandenburgiften Ge fanbren, gleich ben Erofnung ber erften Bef is sien, ihr vonges Begebren von neum, wo baten, threm gurften und Geren in foren Kreisobriffenamte incht vorzugreiffen. Da gegen tubrten bie andern Grande und Gefandten Die eineme Witflarung bes Marggrafen, und bes bie Wekenmenift bes vorgevallenen Gereites auf bie gemeine Breisflande verschoben meiber maffere Present von bem Unipreneng, Forescheung and makern Delib of coben bes Reem, Insurente

miffige Neicht von den Uripeung, Korefibeung und nabein Neichbafenben des Reein. Innerenden Inten im Geforaben, mit bes barret vertruften dem ihnen Würtenberg, von wehr dem 200 Jackten, priegtwo interenden Neichbare in Neichbare, h. 17 erei Of. Lings fol deripte in Miss, aup. II. n. der P. 244-345, boeide f. p. 245, und 256.

1) S. nenter com, in omem XVIII, Banbe on 17. E. &. Gefchiere, S. 37100., besconte, & 45 f. and 50.60.

#### Beschichte R. Mubolfs bes Zweiten.

697

telen anbern Granben, en; mit bem Un 3 Gr., bag Sie von bem verglichenen Abilibiebe 1594

be abgeben tonnten, und auch teinen Befehl gren, fich mit bem Marggrafen ober feinen Sefandren in fernere Deputer einzulaffen. Darüber beschwerten fich bie Brandenburnie iben Gefandten jum bodiften, und beilen nich bernehmen, bog mon, von Genen Branbene burge, ben lettern Abschied nicht angenome men und rattficiet batte; ollein man fand guleft. daß ber gebachte Abichied nicht allem von ben Gefandeen bes Marggrafen war unterfebrieben, sondern auch mut ibren Petschaften befraftiget worden. Wed nun auch der Kansetliche Kome missine, Johann Gustach von Westernach, bes T. O. Statthaltet und Rommenthur ju Mergentheum, in Wegenwart ber Brandens burgigben Befandten, ben Rreisftanden gu beifteben gab, baf ber Mufterplace ju Cabor, geben Meilen von Boog, gegen Mabren gu, feon felle, und baben begehrte, bak foldes Albert bee ber willigten Reuterdienstes befordert merben moch te; fo wollten bie gürften und Stande bee Areis les die Umfrage und Berathschlagung niche langer auf halten. Es baten grar die Brandens burgifcben Befandten, Diefen Puntt und bie Berathschlagung noch emo auf drey Wochen einzuftellen, weil bie Stande und Wesandten fich boch ohnedem, anderer R. Bachen balber, bier aufhalten mußten: allein man willfahrte them beeren nicht, und nahm be Sandlung und Umfrage vor, merauf ober bie Brandenburgie iben Gefandeen fich ber Berathichlagung entzagen, und fich entferntert.

hierauf murbe, noch gehaltener Umfrage, burch bie mehrere Stummen besitioffen, bag

# 696 Achte Periode. Iweile Epocha

3. Die Auch die Frankischen Areinstände film, 1594 wegen des, zwisten Ihnen und dem Morgreim 14Mas Georg Friedrich zu Brandenburg, der Obrig itz iften Dintes halbet über die dem Rayser brodge

C: stens Imtes helber über bie bem Rayfer bewige fun- ten 1000. Mann ja Pfetde, entstandenen Em

ses, miege ber Schlusses auf dem letzeen Inschuptage zu Klünderg! einen Kenstag, mahtender A. Versammlung, zu Regensparg. Demisiken wehnten die Besandten von Zumberg, Würzburg, Kichstett und dem Centide meister; seiner von Senneberg, Schleusium schen und Kömbildischer Linie; unglichen von Sehneldes Meinehmen und Waldenburg wir Beschl von Erhach und Limburg; wart von Catiell und Schwarzenberg; und mit von Mürnberg, mit Beschl von Kormburg, Windobeun, Schweinfurt und Weissehung.

promo ben. saut bes Ateis. Absibiedes, mentilms ft. vol. die Marggräfich i Brandenburgischen Ges jun. sandten, gluch ber Krosinung ber ersten Schann, sien, ihr voriges Zwachten von neum, und baten, ihrem Lursten und Texte in seinem Areivodrissenante nicht vorzugrenfen. Das gegen sahren die andern Stande und Wefandten die einem Arklärung des Marggrafen, und bei

die Erkennenist des vorgetadenen Streites auf die genneme Acciviliande verschoden werden.

missien Bersche von dem Unframme, Foerschrung und maden Besche insendent bes Recis a Ansentrem. Unge im Schwaden, und bes damme verfruister dem same Würtenberg, von mehr dann 200 Judier, privation quite ingen Directoru, f. 19 vert. Cf. Küniga sel derripta uluftera, cap. U. n. XX. p. 244-244, deredels p. 244, und 254.

b) S. neiter obm. in diesem AVIII. Bande de 17 L. R. Geschichte, S. 37:60, besondere, & 45 f. und 15 60. pebft vielen andern Brunben, an; mit bem In 3 Cbr. hange, bag Gie von dem verglichmen Abfibiede 1594 nicht abgeben tonnten, und auch teinen Befehl batten, fich mit bem Effarggrafen ober feinen Belandren in fernere Difpiteer einzulaffen, Darüber beschwerten fich bie Brandenburgte feben Gefandten jum bochften, und fiellen fich bernehmen, bag man, von Geiten Brandene burge, ben leutern Abilbied nicht angenome men und rarificiet barre; allein man fant julett, bag ber gebochte Abselvied nicht allem von ben Wefandten bes Margarafen mar unterfdrieben. fondern auch mit ibren Detschaften betraftiget worden. Weil nun auch ber Rayferliche Rome mifarms, Johann Cuftach von Wellernach, bes C. O. Statthalter und Rommenthue ju Mergentheim, in Wegenwart ber Brandens burgifchen Wefandten, ben Rreisfranden gu berfteben gab, baft ber Mufterplan ju Cabor, geben Meilen ben Prog, gegen Mabren ju, fenn folle, und baben begehrte, baf foldes Wert bes bes willigten Remterdienfles befordert merten moche te; fo wellten bie Surften und Stanbe bie Breis fes bie Umfrage und Berathschlagung niche langer aufhalten. Es baten mar bie Beanbens burgischen Befandten, biefen Puntt und bie Berachschlagung noch ema auf drey Wochen einzuftellen, weil bie Stande und Wefandeen fich boch conetem, onterer R. Sachen balber, tier aufhalten müßten; allein man willfahrte then feeren nicht, und nahm die Sandlung und Umfrage ter, worduf aber bie Brandenburgie iben Wefandeen fich bet Berathiblagung entsogen, und fich entfernten.

Interauf murbe, mach gehaltener Umfragte, burch bie mehrere Stimmen bestelloffen, bag

3. Beman, weil ber Margaraf, ole Rreisobrifter, 1594 biefes Amt, in eigener Perfon, nicht überich men welle, es bey ber vorigen Bernleichung laffen, und ben Centichmeifter und Erich 273 gimilian, in einem befondern Schreiben, m Mamien ber befomten gurften und Stande is Rreifes, erfucben wolle, Gich mit bem Chis Renamite, und mas foldern anbangeg, über tie ter willaren 1000 Pferde ju beladen, und feliem nem jeden Stande fem fleben, bie Sein nen a Memeren und Befehlen, Butereffiensweite, ber bem Ersberzog, ols Obriften, so gut et fewie, ju befordern. Da ouch, nach ebiger Raifen chier Erflätung, Taber jum Mufterplage mu benannt worben; fo befcbloß mm, bag bie rook Reuter, ben nachften i. (11) Julius, tekak gewin einereffen follten. Dogegen verfidenter porgetodye Kayferliche Kommiffaring, in Manien ben Ravfers, baf von Demfelten rat Rommissation nach Cabor veroidnet werden i.B. ten, welche, neift tem Erich Marimilian, bie Reuter übernehmen, und vet fügen felten, bet Roß und Mann, grain giburenbe leibl die Beim lung, mit Proviant und Diekteralien netharfe fig verfeben, und, nach gefchebener Mufterung, bon bo in Obers Ungarn, gegen Erain, eber mo fich ber Er, S. Matthias, ols Manicelichet Reldobrifter, aufwelte, gefährt murben. aufferbem ber Rayfer, nach Beichaffenbeit ber Beit und Umffanbe, wie fich ber Teind betragen und in geen marte, meter verorbner und befeblen marbe, bemjenigen follten bann bie Ihrigen aller imteetbániast nach tommen.

Weil hiernacht vor vielm Jahren, von ben gemeinen Breisffanden, mar beschloffen im verabschiedet werden, wiß in derginden Fallm Die Stodt Murnberg einen Pfenningmeifter 3. Cie. vercednen follte, und diefelbe freju ben hierony, 1594 mus Rick, bes unern flenen Rathes, ernannt und prafemure batte; fo bergitch man fich, ben gefamten Renjes wegen, mit bemfelben, feiner Bes Hallung und Graate balber, babin, bof Gr, ner ben bem D'enningmeifteramte, auch bie Grelle eines Reuggebommiffarius, mit ber Mufter tunt, und mas foldem Imte anfangig, veteres ten follte. Doch follte ben Areisffanden fred iles ben, wenn es bie Methdurft erforderte, noch Es nen aus ihrem Mittel baju ju veroronen, ober, ju Ersparung ber Roften, bem Ergh. Maris milian, melder obnebem ber Dlufterung bempopnen marte, ju aberlaffen, foldes aufgutragen, Jemanden aus ben Geinigen bagit ju gieben, wie es bem gemeinen Werke und ben Schieden am zutränlichsten und nünlichten geschtet murbe, Dem vorermabnten Dienmingmeiftet Rreffen aber murben für feine Befoldung und beide Bes feble, auf jeme Berfen, monatlich toe. Gule Den, ferner em Ruftwagen, und borauf 24 SL, ingleichen ein Betretat mit 24. Sl., ein Dolle metfebet mit 12. 31., und zwey Trabanten, auf einen Jeben 8. Sl., enblich ein Gilbers eber Pfenning & Magen, mit feinen Stocken und anderm Jugebor, und barouf monatlich auch 24. Sl., vercebnet; fenft aber fellte Er, mit feinen feche Pferben, wie andere Mitteuter gehalten tperbert.

Uebrigens verficen fich grar bee garifen urb Stande bes Ateifes ju bem Matggrafen, ale Ateiseobrifen, bag Er, gleich bei andem Stand den, mit feinen Autmeistern und Reutern ges faßt fein, und ben vorgegallenen Streit ju mehe rern Weitläufrigteiten nicht kommen laffen

myter

700 Achte Periode. Zweite Epocha.

3. Dr. marbe, als marum man Ihn nochmale Abschrieber 1594 weife molle geberen baben. Ralle ober beriche, wider olles Berhoffen, fich von bein allgemeren Schliffe ter breets bewilligten 1000, Dinte anoschlieffen felite, beffen fich boch bee Ravie and her Kreis micht verfebe; fo beschieft un auf felden unverbeten gall, boft, wofen ter Marggraf, man finit Ritenieiffer wir fo weligten Angabl Pferde, ionaftens innerfor att Tagen, fich tucht argen bie ju Regenfeurg berfommeiten Rremfionde, wullfaren ertlaren muche, alebann ber Ibnang und bie Ansahl ber 129 Brandenburgifder Pferde, von Rreife meaen, von tem gen einen Rrein Dorrathe ace worben, und unter bie brey Sabnen, ir bei Benneberaifden und ber übergen Grafen Pfets ben geftoffen, und ausgetbeilt werben feben Doch wellten nochmals die gurften und Stande fich getroften, baf ber Margitraf bie gegenwarte Moth ber gangen Chriftenbeit und bes Buters landes C. II. arfeben und bebergigen, urs ber bereits bemiligten und mitfeten Theile billiegenen Willfabeung, gleich andern Standen, E. figes maß erzeigen murbe. Entlich barren fich auch Die geworbenen Reuter über ben langen Derging, wegen Beneinung bes Mufterplanen, jum Ebdiften beschwert, und bober ein neuen Antrete weld begehrt. Min hatten mar bie Rurfen und Stande des Rieises leine Urfache in biefen Derzugte gegeben, und nichte freber gefeben, co baff biene Wert ichon langft femen Fortgang pehabt hatte, wie Ihnen bann auch bie Urlacben wohl bewußt wiem, von wem bie Perbinder rung enthaben fen Indeffen, so bestebwerlich es Ihnen auch feon wolle, dier bie bem lig en been gen Aurgaben folde Bojdemeiting aber Gid in

414

nehmen, verglichen Su fich doch, und beschloss bei. sen, daß ten gewerbenen Reutern, jum Anrette 1594 und für das Machgeld, noch ein halber Mos natsold, aus dem gemeinen Vorrathe, geges ben und betalt werden sollte 1).

Dach geenbigtem R. Tage tamen tie Wer 7. Det. fandten einger Stantifcben Kreinftande, nem & hich von Bamberg, Wurgburg, und bem Cemfcbmeifter, feiner bes Grof George m Caffell und ber R. Ctabte, Murnberg, Ros tenburg und Windebenn, ju Murnberg gufammen, um die, ton bem Arieges Kommiffas rius und Pfenningmeifter bes Breifes, bem bort a ermabnten Sieronymus Rreffen, einges taufene Relation ju vernehmen. 213 Gie nur folche am folgenben Sage wollten verleben laffen, bief s. a. ein Schreiben vom Rayfer ein, morinn berfelbe & bie Prorogation bes bewilligten Renterbienifes begebrte. Well aber femobl biefes Begebren bes Ravfers, als auch bas Infuchen ber Reuter, ibnen ben, burch ben Einfall ber Turten in bie Infel Schutt, erhitenen Verlaft gu verguten, von ben versammelten Areungesandten für jo bes dentlich, gefärlich und beschwerlich angeser ben murbe, baf Gu glaubeen, felches, mie auch bie Relation des eistgenaunten Brieges Roms miljarine, on bie gefamten Rreisliande bringen, und varaber ibre Resolution erwarten zu massen: io besibloffen Gie, jourcht bas Karferliche Schreiben, als auch die obernahnte Relation, nebft ihren Berlagen, nach ber Anabl ber Rreide finte, abiebreiben gu laffen, und fie Denfelben, nech por dem Cermin des angeseiten Arcistages

<sup>4)</sup> Ardet, Cail Moftes Carming bet & R. R. gambider Crays : Ibfidiede ic., P. III.; (Lite 143 i., 1748, 4.) n. 89. p. 6.12.

# Udite Periode. 3meite Cpocha.

3. Che gu überschieben, bamit Gie, mo maglich, ifre 1394 Gefandten, noch ver ihret Abreife, borouf to Remren und bewollmacbeigen tonnten, um, ebre alle Litsonberung und Disputation, einen einworfe gen Schluß ju fagen, wie in felder bufferla Moth ben bebeangten benachbarten Chriften, m und auffer bem Reiche, unt geitigem Maifered

mit ber That geholfen werden fonnte 1). 7-(17)

Dalb borauf nahm biefer allgemeine Rrante Dei, fcbe Bremtonvent ju Murnberg feinen Arfary welchem bie Wefandren ber 23. von Bambag und Murzburg, bes Margaraf Georg Ins briche von Brandenburg anfpach, bes 301 minifraters bes Stiftes Eichiftet, Teutschmeisters, ingleichen von Bennebeig, Schleufingischer und Rombildischer Linen; weiter ben Cobentobes Meuentfein, mit Bei febl von Waldenburg, der Grafen Gennich und Georg von Caffell, wegen ber Graffchot Wertheim, bes Churfurften ben Magni, me gen feines innhabenben Theils ber Graffibuft Rineck, bes Graf Georgs in Brbach, ber Resoberes Leiedricho ju Londurgs Specifeld und Johanns und Albrechts ju Omburgs Mailtorf, bes Graf Wolf Jacobs ju Schwart Zenberg & und Graf Georg Ludewigs ju Semsbeumme, und enblich ber & Grabre Mami berg, Retenburg, Mindebeim, Schweinfure und Weiffenburg begmidnen Auf cemfelben fand fich nun auch ber buibgraf Georg Lue bewig von Leuchtenberg, ols Bayterlicber Rommistarius, ein, und gib ben Bambergie fcben Gefandten, gleich anfange, ju erternen, bak Er, bem Rayfer, ben Befahl babe, bin, prefcen bem Marggrafen Georg Friedrich wie

() 3. C. Mefer, I. modo c. P. III. a. 90. p. 12-14.

Beandenburg : Infpach und ben gemeinen gare 3 Ger. fen und Granden bes Areifes, entitandenen 1594 Bereit und Migrerffand t) ju pergleichen. Domit aber mit ber Sandlung griffen ben beiben Caribenen besto richtiger und schleuniger vere führen werben toante, mochte vom gefamten Areife im Ausschuß gemacht, beide Partheren porbefcbieden, abgefonbert gebort, und bie ents ftonbenen Irrungen von 3om, bem Rayferlis chen Kommifariue, mit Bormiffen aller Thale, verglichen werben. Es murte alio ein Muss febufe von ben geifflichen und weltlichen Stans Den des Kreises formirt, welcher aus Bamberg, Murgburg, Eichfett und Gachfen wegen Genneberg Schleufingifcher Linie, und von ber Grafen und Sendte megen aus Caftell und Wertheim, mginden Muriberg bestimb Dies fem gab nun ber Landgraf ben Leuchtenberg , (173 qu ertennen, bafi ber Rayler bie groffchen ben fues Det. ften und Standen bes Breifes eines, unb bem Morgarafen Georg Juedrich ju Brandenburg, wie Breivobeitien, andern Theils vorgefallene Awiftigkeiten fehr ungerne vernommen ihtte. Da unbeilen ber Rayfer nichts lieber fabe, als ball bie afte Vertraulichkeit und gute Rottespons beng, umter ben Zursten und Branden bes Breis ks, erhalten, und alle zu besorgende Mithele ligteiten verhuter marben; fo bibe Er, Dec Landaraf, ben Befehl, bie gemenen Breies Rande ju ermabnen, bie gegenwietigen Beillafte in Ithe ju nehmen, und ben, grofchen beiben Their Irn, aus Diferetftand, vorgefallenen Sereit auf folche Muttel ju ridgen, bamit griebe und Wie migleit ethalten, bie baju bienliche Vertrauliche

<sup>1)</sup> C. weiter com, in Diefem XVIII Dande, &. 45 f. and 56:00.

#### 704 Adite Periode. Zweite Epocha.

3 De feit befordert, oller Mifiverstand aufgeber 1594 ben, und bem Rayfer, wie bieber, bie buitude

Sand geboten wurde.

Die Abgeordneten bes Ausschuffes blien nun gror gerne Sich fegleich auf ben Doetrante Landerafen ertlatt; Gie gaben aber bemichen verfteben, buff es Ihnen nicht neburen min, feldes ohne Vorwissen bie andern Bride tind Gefandten ju thun; jumal, ba ibree Erb rens Reuter auf biefen Wortrag abgefertiger fen mbebte. Inbeffen batten bie gefamten Sucien und Seande bes Rreifes jebergeit nichts mehr ger wunfcht und begebrt, ole baf Gie, beender ben ben gegenwartigen betrübten Bettlauften, in m nem rechten und guten Berftanbniff mit enenter feben medten. Gie erboten fich baber, baim Mintrag an ihre Mitftanbe, obne Bering, # beingen, und bem Landgrafen beren Burichlich fung balb moglat ft ju hinter beingen. Ge gu (18) fchab auch foldes fogleich am folgenben Zage, tate Dit. Abgeerdneten bes Ausschuffes bem Landoras fen melbeten: es more bie Meinung ber Sutften und Stande bes Kreifes memala gemelen, Cid nut bem Marggrafen in ben bewußten Swiftige Petten, ober in andere Allege eingulagen, mi weritter Demieben ju bem entflandenen Bliffe versiandnift Urfache zu geben, a's welltes un wohre es entflanden, die ju Murnberg und Rei genspurg gehaltenen Procodolle und verlauf re Bandlungen ju erfennen gaben. Gie maren pen mor auf biefen Sall nicht abgefretiget. Weit En ober von bein Landgrafen vernommen batter

daß die volterliche Erinnerung und Ermahnung bes Raysers vornemich baben gemeint sen, bas ber teits Vorgefallene, als worüber fich dieser Streit und Misverstand erhoben, ju kassiren und auf

341ED

# Beschichte R. Mubolfs bes 3meiten.

zubeben, Jeieden und Ainigkeit zu erhalten, I. Wiund die Vergleichung bies bahin zu eichten, wie 1594
es künfeig in dergleichen Jällen gehalten werden
follte; so solle es dem Aunschusse nicht inwider
fenn, den von dem Landgrafen, im Varmen
bes Raysers, zuchnenden Vorschlag anzuhös
ven, und sich bardber zu bedenten, und zu vergleichen. Was alsbann von den gesamten
Beanden und Gesandeen wärte beschlossen und
angenommen werden, wollte man dem Lands

grafen ba'd moglichft erofnen.

Machbem man bierauf bie anbern Seande Jufammen gefeebert, und Ihnen umflandlich befee eurt hatte, mas greichen allen Theilen bieber were bandelt, und von bem Landgrafen, als Rays ferlichen Konumifarius, Bergleichungemeit, wehlmeinend vorgeschlagen werben; fo eiffarten fich hierauf Die gemeinen Surften und Stande bes Recifes, buf thre Memung niemals gemefen, fich, biefer ober anberer Gadien balber, mu bem Marggrafen in einige Weitlaufeigkeiten einzus laffen, und baff badjenige, mas biefer ferreitigen Sache wegen bither vorgefollen, gebitentheile bas bet entstanden fen, wal beide streutige Cheile einander mehr recht verffanden batten. Donnt nun aber bergleichen Migrerttand in fürst gen Ballen verhatet, und bogegen Einigkeit und gus tes Dertrauten, bie insenderbeit bie gegenwedrigen Beitläufte erferberen, gepflanze murbe, follte ben gefamten Breimffanden, aufulge bes, ban bem Rayferlicben Rommiffatuie, vorgefdlegmen 211 teels und Gurachtens, meht zurunder fent. bof bem Marggrafen, als Arcusobuften, m kunfugen gemen, unbenommen som selte, wenn Er im Umt, in eigenet Person, niche verwalten tounte, alsvann, an Sinne Ston, VI. B. B. 18. Ch. 29 eine

# 706 Achte Periode. Zweite Spocha.

9. The eine andere torfere, tougliche, rediche ind \$594 Kriegoersahrne Person, vermöge der Reiche und Areise Abschiede, wie solches alles die der dus stollen. Wosern aber dissalle, drougeben torsomeinen Rreinstanden und dem Rreisederun, einiger Missertland einstehen und vorziehn abs der so seiten sich beide freitige Cheile, die den Buchstaben der Reiches und Rreis In schiede, entscheiden luster, womit man in die 8 (en) perige Streitigkeit bezlegte, der gestessen Um

on gleich eber, von dem Landgrafen, e's Kom ferlichen Kommissarius, unterscheiden zu bestiegelt, auch bemach dem Kreis Itstiede

eingeradt muroe.

Buffeetem famen auf diefem Remetage, bat 11 (21) bes verhandenem Abschieden, auch nuch weig no ne andere Materien jur Proposition, menbe berathichlant und ein Schluß gefalt mitet 1) Berlas mon bas auf bem vorbergebenbem Areise tage ju Murnberg angelaufene Barferiate Schreiben "), in welchem ber Rayler ben für fen und Standen bes Rreifes ben bamalum be dranaten Buffand von Ungarn gu erkennen geger ben, und Sie erfuebt batte, mit ben ben ben bemilligten taufend Reutern in Ungarn bafin a handeln, bag fie langer ut ber Befrattung er balten murben: bagegen ber Rayfer fich erbet. Sich, wegen ber übergen Untoften und Uneerbab tung, mit Ihnen zu vergleichen. Mun battet gwar bie Jürften und Stande nicht vermutes bog dergleichen nich weiter gefucht und begebet werden follte; in Erwägung, bag bem Raylis obne Zweifel bekannt jegn marbe, was ber Rutt meifier und Officiers, nebft ihren Miereutern

Post.

<sup>\*) &</sup>amp; hay gover, in bigfom XVIII. Bande, & 🛷

# Befchichte St. Mubolfe bes 3meiten.

bes leibigen Unfallen balber, in Unfehing bes Dece 3 Orluften ibrer Wagen und Bagage on verfchebes 1594 nen Orten, geklagt und begribet, nuch bobin fich ereilart hatten, baff, wofern ihr Unfürden und Derluft nicht in Betracht gezogen wurde, und fie teine Begoglichteit ju boffen batten, Gie mibe gewillt maren, langer ju dienen, fonderu ibre Be egenbett antermarts fachen mollten, mie folches oues aus ter Relation tes Kreisfemmiffarius und Pfenningmeistere mit mehrern ju erfeben Allein, ungeachtet aller biefer Unififabe, und bag ouch bas Unvermögen ber gefamten Rreinffande und ibeet aid boften Unterthanen bem Kayler und fait Bedermann bewirfit mare hiernachft bie Beitlaufte bergeftatt beschwerlich und gefarlich erfcunen, bag tillig alle Rreife barant bedacht from feliten, wie man, auf unverbofce Blile, um Reiche berfeben und nefalle fenn modite, trol an guten und erfabenen Leuten allenthalben ein groffer 27Tangel fen; fo mußten bod bie Burften und Stande befennen, bag, nach Befchaffenbeit ber ihigen leibigen Beitläufte, ber Rayfer in felcher Moth und weit aussehenden Ges fabr, bie nunmehre bem pangen Reiche C. M. nicht weniger, als bem Raylet und ben angrangen ben Sarftenthamern und binbern, angelegen fern mafte, niche in verlaffen fen, tumal, da Dees fice Gid ju gebarlicher Vergleichung ber Untor feen erboeen batte. Jalle Jom, mit meiterer Des willigung bes Remerdienftes die 1000, Pferde willfahrer murbe. Ge murde baber, von gemen nen Kreifes wegen, beschloffen, bag bewelbe, motern die Unterhaltung biene mitr gebactien 1000. Reuter, ven ber erften grift ber gwans 313 Monace ber bewilligten R. Kontribution eber Türkenhaffe, bie von allen Standen ju 3 p 2 Tipres

3.66. Mürnberg, und sonst niegends anders, eilen 1594 merden sollte, dürste geneimmen, und als der Rreis dadunch schadles gehalten werden, und die der Kunneistern und Beschlehabern der 1900 Pserde bahin gehandelt werden sollte, sie und auf eine geweise Inzahl tillonate, währe met Liapser den Kreisständen narnhafe madmitch, wieder dem Websseld und Ungarn, auf die vong Kreisställung gebrauchen zu insen, od

(14) dies bann bem Rayfer, mittelft eines Schremers.

Die befannt gemacht wurde.

a) Rum jur Berathschlagung , bif be Ritemenfter und Officiere ber 1000. Reunt ben Areisffanden, manblich und schriftlich, bird ben Kreis Rommissatius und Pfennigmen ffet, Bicconymus Ateffen, Beschwert-poux, ju erfennen geben taffen, und bie Surften und Stande erfucht batten, Ihnen ihren erliemen Schaben , barem Gie ohne ibre Schulb greiber, ju erftatten; mit ber endlichen Weflarung, bil Su aus bem gelbe werchen, und nicht langer Dierten murben, wofern ihnen folde Dergutung fellte verweigere und ganglich abgefeblagen wer ben. Der Areis tatte nun gwar ein fold es Des gehren gor mehr erwarrer, es hatten wach be flogten Derlufte grochen, und in ber Befiallung mare auch babon nichts enthalten. Wal da bie augenscheinliche Moth vorhanden wäre, mit Die Seit ber bewilligten brey Monage bereits w Ende lefe, auch nicht ju vermunden wire, tof ber Rayfet, ber fich bereits wegen ber meifen Roffen bie Unterhaltung erfliet batte, ernit Meniges nicht so both achten wurde; so eiter ten fich die Rathe und Wefandren ber ginflic und Scande des Kreifes, in einem Schreibes

#### Beschichte R. Rubolfs bes Zweiten. 709

sowohl an den Rayser, als auch an die erstgedach I. Steten Rickmeistet und Beseldschaber babin, das 1594 man, wosern Sie und die Renter, im Reide und Dienste, vertmöge der ausgerichteten Bestallung, noch länger verharren wellten, (wie man dann wegen der Jent und Monate, dinnem wenig Tagen, sich mit einander vergleichen würde,) mit dem Rayser dahin handeln reclite, und von Ihm zu erhalten hoste, das Ihnen sür ihren angeschien. Schaden und Verlust, sedach der Bestallung mis vorgreistigt, aus gutem Millen, und aus keiner Berechinsten, daburch man auch audern keine ähre liche Ocraniassung geben welle, ein halber Mos riats Gold auf das Pfeed bezalt und gut ges macht werden sollte.

Jeiner und 3) übergab ber Breis : Rome miffaruis und Pfeiningmeifter, Sieronymus Recht, fane Rechnung über Einnahme und Quegabe, und erbot fich, golls bey einem ober andern Duntte mas ju bedenten mare, tarübre Bericht, Red und Antwort ju geben. Man verlas hierauf diefe Rechnung, und es fant fich, baf bie Einnahme 38626. Gulben, bie Ausgabe aber 39731. fl. und 32 Rreuger, auffer emes Cheilo des Anriet ; und Wart ; Gelben, welches die Minnehmer bie Vorrathes verreche nen fellten, betrug, mutin bie Ausgrabe bie Eine nahme um 1105 fl. und 52 Rrenger überfing, Ben genoure Durchfiebt ber Rechnung fanb man in berfelben teine bejondere, und andere 177ans gel, als a) einen von bem Rreffen felbit angezeigs cen Polt, taut beffen ben Bitemeiftern, auf ibe bebart, des Unhalten, auf einen geben gemerbenen Reuter i. Guiden gut gemacht werden. gleich nun dernielichen Ausgaben und Doffen in ber aufgenichteren Bestallung nicht zu finden gemelen:

# 710 Achte Periode. Zweite Epocha.

3. We melen; fo erbielt man boch, auf eingezogene Geben 1394 big-ma, feviel Machricht, baft foliber Gulben auch Andern, an andern Orten paffire, in fu magung, ban bie Rittmeilier, ben Unwerbung ber Reucer, viele Roften und Jehrung aumen ben mußten. Hiernach ft fand fich auch, bak Ries b) 76 Gulben får Zehrung, als man ber Gib ber Wagen von Prefibutg, wo er eine Bring in Bermabrung geftinben, wieber mach ben ba ger geführt und vergleitet batte; mateichen c'ang. Gulben für Jehrung, als ber Ofenningmes ffer, gegen breg Wochen lang, gu Cabor ed bie Ankunft ber Reuter, bis zu ihrer Muitemirg, hatte watten maffen, in Ausgabe gebrabe bate, undem Er bafur gehalten, bak, weit felde Refies und Ausgaben nicht burch fein Berichalden verurfachet werben, 3bm folde billie, von so meinen Areises wegen, paffirt und gur peiban werben mußten. Es maren baber bie Rreip iBei fandten, nach gehiltener Unterrebung, ber Mici nung, daß ber Ereft, ale Pfenningmegier, mit biefer Ausgabe nicht in befehrveren fer im mal Er obnebem über feme Einbuiffe fich jum bod. ften beflagte. Buginch liek Er fich auch bernete men, bak, weil nicht allein die Perwalrung bei Pfenningmeisteranites, fentern auch auffer ter Muficrung, noch allerhand andere Beilburg eungen und Mebenarbeiten Ihm allein ebisien es Itm unmöglich fer, beg solcher Wesoldung langer zu verharren, sendern willens win nach Endigung ber bewilligten Monate wi Beit feine Bermaltung ju übergeben und aif Bullagen. Es murbe baber aus biefen und treet mibern beweglichen Urfachen bie Rechnung be mehrgebachten Breffens unterfcheieben und gun tirt. Nachdem auch 4) bie Bambergische Jah-

ne Reutet, ichen am r. 2 und 3. Julius alcen I Che. Ralenders, auf bem Musterplane in Cabor 1594 angetommen mar, aber erft ben is. Deffelben Monate gemuftert worben; ingleichen von ber ! Tuene bergisten Sahne 189. Pfeebe ben 8. Julius angefommen maren, aber eift ben 23. d. 211. ces muffere worben, mitfin bie Bambergifcben if. und bie Murnbergischen is. Tage watten maffen, in der Reuterbestallung aber berfeben ift, baft fe nicht langer, als fieben Cage, auf De Mufferung ju warten, ibuldig fen follen; fo marte verabschudet, bof ben Bambernu fiben 8. Lage vor und nech 8. Lage nach ber Mufterung, ben Murnbergiftben ober 8. Cas ge, vie ben anbern Reutern gitt gemacht, und bem Pfenningmeister in ber Rechnung paffier merben follten; auf welche Art bann alle brey Yalbe nen auf ben 23. August a. R. ju gleicher Bes frallung famen

Better und 5) wurden bie Restanten ber bes will gen geben Monare in volliger Bezahlung ibres Ruckfrandes ermobnt, und für bie Jolgen ber berordneten Mittel verwarnet; me bann auch ber meifte Cheil ber Rückstände auf unfern Bremtage berichtiger mirbe. 6) Verlan man ein Schreiben von Burgermeiftern und Rath ber N. Erabt Schweinfure on ben Bifchof von Murgbittet, ben britten Pfennung von ben beis den R. Derfern, Gochebenn und Bennfeld, betreffenb 1), in welchem ich bie Ctabt Schweinte furt ertare und erbot, fich bie Ertennemf bee gefamten Breieffande ober eines Ausfchuffen, wie man fich berhalb veraleichen murbe, gefallen Mein ber Wurgburgische Wesandre au foff n. 30 4

t) &. in diesem XVIII. Bands det 27, C. N. Ges fanchier, E. 49-51,

#### 712 Afte Periode. 3weite Epocha.

3 De mollte fich in beine Sandlung emloffen, und wiete 1594 an, baf Er barauf nicht abgefertiget fen; mir Er bann auch einmanbte, bag foldes Betennenig nicht por ben Rreis gebore. Deswegen mich bie anwesenden Rathe und Wefandten beer Streit, fo gerne Gie auch benfelben berginde go feben batten, auf fich erfftner laffen, und meben beken bles bie Derordnungen ber worigen Amer und Reiche. Abfibiede, noch welchen fich te in rereffenten ju richten milen murben. be ben anmefenben Standen und Wefanden, Propositionsweife, ju ertennen gegeben und gille muthe geführe: ob nicht ber Dorrarb, tajich meht über 1600 Bulden, auff r ben Reftmus, mitreden murbe, befondere ben ben ifigen brereit den und gefarlichen Beilauften, qu fratten nate, and more wie both and auf wie viele Mos Bate! Ingleichen michten Gie fich eitligen; wie ein und ber andere Stand, wenn auf ben Den fall die boppel etrippel ober quabrupel . Salfe geforbert mutbe, mit Leuten und Officiere ner fafe? und ob auch alle Menter befiellt, an Statt ber Abgegangenen Andere ermannt, vore steftellt und verpflichtet fege murren. heffen fich jerer Erliche aus ben Beanben micht Buwibet fron, baft, in Metracht ber iftigen fint ren Beitigafte, ber Vorrath mit vier, fünf eter feche Monaten verfiarte marbe. Illian er mehrere Theil mar ber gegenseutgen Memung und befibloß, baß bie Stande für bigmal mit Derffarkung bes Vorrathes ju verfebonen ma ren, mal Dieselben ohnebem burch marche ? Mungaben , und burch bie bewilligte groffe & Rontribution, Darleyben und bergieichen Po schwerben erschöpft, die Unterthanen da n groffem Unvermögen witen. Beboch felle m ROLL.



#### Geschichte R. Rubolfs bes 3weiten.

seber Stand, seinem gethanen Erbieten nach, auf 3. Cbefolde Abege bedacht sein, bas Er mit Geld, 2594 Leuten und Officiero gesasse sein mège, Falls bie einfache, doppelte, trippel, eder eine mehr

Tete geforbert marbe.

Coviel biernadift 8) bie Erfenung ber Offis eiere belange, fo jeigte fich bieben tein besonberen Abgang. Dur gob Eichstett ju verfteben, bag, mul bas busher von diesem Bochstifte verschme Amt eines Machgeordneten ben 1. September gu Ende geben murbe, und bie Ordnung an ben Ceutfebmeifter tame, ber Befandte des Dre bene fich beebalb zu ertlaren biere, meldes bann auch gefchab, und ber Lande Rommentbur gu Elbingen, Volprecht von Schwalbach, mer gen bes Teutschen Ordens, nambafe gemache wurde, und, wie gebrauchlich, ungefaume prafens tirt merten fellte. Bon Cetten ber Grafen aber, und grat namentlich von Wertheim, wurde 9) Priedrich Schanz au einem Rriege Rath ernannt, und veriprechen, baft berfebe, fobald feis ne Gefundbeit wieder bergeftellt fenn murbe, bem Rreib : Obeiften prafenture merben fellie, um in geburenbe Pfliche genommen ju werden. gluden erklärten fich 10) tie Wesandten ber Gradt Pfurnberg , an bie Grelle bes vorigen und abgegangenen Ritemeiftern , Ortegis von Werfabe, foeberfamft einen Indern gu veroeds nen; wegen ber übrigen Officiere ober, weil fie nech am beben, blieb es um alten Grande. Dache bem auch 11) in bem jüngern Rreis i Ibschiede unter anbern verorbnet worben, bag, mefern ein Stand ber Moderation bedarfte, und bergleis den begehrte, Deifelbe feine Befehmerbe bem gefamten Breife vertragen felle, worauf bann bie abitnge Derfügung weren ber Inquifitoren und 20 5

# 714 Achte Periode. Zweite Epocha.

3. W. Moderatoren erfelgen fellte. Ge batten bifce 1594 biefenigen Stande, weiche eine Moderation te taeften, foldes in Acht in nehmen, mo er Morbdurft an bie ausschreibenden gurin des Kreifes, bin Zeiten, zu beingen. Um est enblich (2) in bem legtern R. A. \*) bereitet fen, bag em jeber Rreis auf Mungverffandige bedache fren, und in den Rreifert berattithin und beschloffen merten follte, mie funtig tat Mongebiete ju verbeffern, und bie einger To nea Unordnungen und Mangel, ouf dem als ften Deputationstage in eine beffere Debnun ju bringen fern moditen; fo maebe ein jeba Stand feldes Mungwefen in Acht gu nehmen. und bie Seinigen barauf ju mfreiten mon. mofeen dieler Dunte auf bem tunftigen Rice tatte in Berathichlagung gejogen werben felin, bamit bie Wesandten jur Methburft gefaft un ren, und Diejenigen, melde Beriches balber, auf ben Deputationstag gefordert merben met a. nambaft gemacht werben fonnten 6).

Bun Beschluß vieles Dandes muß ich ers ber Verlindekung aibensen, welche in diesm Jahr mit dem R. Erds Rüchenmeisters ein Truchseisens Amte vorgeningen ist. Das Grischiede die Gerren von Seideneck, welche ju Instang des sunssehnten Jahrhunderts, nach Instang der in der G. Bernahmten Jamelte warden der in der G. Bernahmten Jamelte waren, das R. Erds Rüchenmeisters Im beseichen hitte, starb nemlich um das J. 1894, we männlichen Weben aus. Man kommen te Truchseise, Freeheren zu Waldburg m Schweiter

<sup>\*)</sup> S. in diefem XVIII. Bande ta 17, E. N. Ce ichnibte, S. 4361449.
D J. C. Mofter, L. a., P. III. v. 91, p. 14 + 27.



#### Beschichte R. Audolfs des Zweiten.

711

ben, old chemolige Web & Truchfoffe bes Bergone 3 Ele. sbums Schmaben, ichen ehmale, ju ben Jetten 1594 ber Schwährschen Rayfer, ols R. Erb Teuche foffen bieweilen vor , und bemabeten fich baber . Daffelbe mieber in erhalten. Es er'angten auch Georg Truchfeft, Breobere ju Waldburg, von ber Wolfengischen Linie, wegen feiner in bein Bautentriette geleileten großen Dienfte, und fein Better Wilhelm Eruchsfest von ber Schees rifcben Linie, von bem Churgaeften Lubewort bem V. von ber Pfals, am Montag nach Rans tare 1528. 1), bie Immartichafe und eventuelle Belehnung, fur Sich und ihre mannliche Leis bess Lebens i Erben, mit dem R. Erb : Rib chemmeifter : 21mte, auf ben gall, wenn bas Bes fiblecht ber von Gelbeneck in mannlichen Erben ausfterben, ober foldes Umr fonft, que rechte maffigen Urfochen, an Chur. Pfalz guruckfallen maibe, wilde Expecktang und eventuelle Belehnung auch ben ben folgenben Churfürften bon ber Pfalz befiltiget und von Fall gu fall et: neuert marbe. Da nun ber gall, burch bie Erloschung bes Weschlechtes von Beldeneck, sich muetlich ereigneter fo belebnte Charturft Reredereb ber IV. ben ber Pfals, in Beidelberg, Beins man rich Crucbfeffen, Fregheren ju Waldburg, für 1594-Sich, seine Brider, Rroben, Georg und Bebhard, wie auch feines Datere Bruber, Weorg, insgesamt von ber Wolfegigifchen Lie nie, ingleichen bes erflaebachten Geinrichs Detcer, Bebharben, gemeienen Churturlien gu Coln, und Chriftofen, Milbelme Gobne, von ber Scherrifchen Linie, mit bem R. ErbiRab chenmeifter Imte, baf Gie und Ihre mannlu фe

<sup>1)</sup> Magenfeit und Luberrig geben, ff. mon ce., gang unrichtig bas 3, 1538, an.

# 716 Achte Periode. Zweite Epocha. 2c.

I Er che Leibes Lebens Erben solches, ben ber 1594 Chursursten von der Pfalz, als des G. R. R. Westruchsessen und Chursursten, so est es ab this, hinsure entpfangen, haben, und tragen sellen. Es hat auch, noch in eben diesem Jik, auf unsern R. Tage ju Regenspurg, beisch genannte Christos Truchses, Kendere in Nadburg, von der Scheerischen Lance, als auch riger R. Erb: Truchses, dem Rayser der R. Apfel vorgetragen !).

b) Ich. Christoph. Wazenstein Comm. de S. R. L. sommis Officialibus et connudern Subosiscu. Aut. (Altdorf., 1486. 4) cop XIII. 6, 3-4, 4 ste. sqq. 30h Pet Luderwas Verinterung des E. R., P. II.; (Franklert, 1710. 4) p. 774-712 w der Tote t). Carl fredrich Collanda biene —— Madrichten von dem allesbuchten Geschliche en keinen von Nordenbetz, des D. R. R. edemitiern die kichermeisten, und ihren Blatofresmden und Iver windten z.; (Elwangen, 1777. 4) Soct. I eq. 5-5.3-p. 27-21. et Soft II. c. t. p. 69-21. und Liniag R. A., T. XI. n. 221, sq. p. 122-342. Cf. in diesem XVIII. Diande der II. C. R. Geschutze, G. 634.







# Register ber mertwurdigften Verfonen und Sachen.

Machen Mergiebt bet Reicheverfanuntung ein Bergeichnis ver ichiebner ihr jugefügten Wefchwerben 348:355. baltne Refolution 356 f.

35

Abfebred, bes Romvents ju Deulbeum, wer ibn unterferieben 3 f. beffen Inhalt 6. warum er mertmarbig 1a.

ber Rreisverfammulung ju Baurmberg 38 f.

bes Reicherages ju Regenfpurg über bas erfte Othet ber talferlichen Proposition 277 : 284. über bas jiveper Ctuck ber Proposition 391/399. über bas britte Ernd ber Dropos ficion 422: 429. über bas vierte Stud berfelben 436/439. über bas fünfte Stud 444 f. aber bas fechfte Stud 453. über bie Rlagen ber R. Stabt Colin megen Betrug in Gemein farben 460 f. wer ihn unterfdrieben und befiegelt 462 f.

Augipurg, beffen Geffioneftreit auf bem Reichstage ju Regene fpurg 160 f. erhalt thren Git und Stimme auf ben Reichts

tagen im Stabte : Rath vom Raifer 167.

Ausschreiben, taiferliches jum Reichttage nach Regenfpurg im Babe 1594. beffen Inhalt 97 f.

Baben : Durlach , Marggraf , f. Ernft Friedrich. Bebenten , über das faiferliche Ausschenben jum Reichetage un f. ju Bentheim , Graf Arnolde Unjuchen auf bem Reichstage wor gen ber Graffchaft Lingen 673.

D. Berchtold, Stephan, Gefanbter bes Marggrafen Johann Seorg 589. mocht einen Entwurf eines Schreibens megen ber Berasburgifden Angelegenheiten an ben Reifer bot f.

Befchwerben, ber evangelischen Stanbe, bie fie bem Ruffie Mers geben 474:491.

Difchofamabl ju Etresburg, Breift bedregen 187.



#### Diegifter

Doglelaus, Bergeg von Pommern, enneflingt bie Rogelie un Liben über bas gurftenthum Dommern Bolgaftifchen Theis 613.

Brandenbeiteg, Watagraf Jauchtm Friedrich, Abminiftrem um Magbeburg, fchidt feinen Gefanten auf ben Kommt nich Depibroun 5. fatjerliche Gefanbichaft an ibn 6x. befin Ge fanbichaft an ben Berjog von Braunfchweig ye. Cientes an eben benfelben 7g. beifen Etreitigfteiten wegen ben ba und Orimmtecht brechen von neuen aus, auf bem Redeng 31 Megeripurg 230 f.

Detenbenburg : Zufpach, Margeref Georg Briebrid, ufbeit auf bem Ronvent gu Deplbronn 5. ihm mirb ber Diefefell fiber 1000. Pferbe gegen die Turfen übertragen 45 f. fair an feiner Statt grocen anbre buju vor 36. Anemert bet Ib

Brandenburg, Churfurft Johann Georg fchieft film Gefuten auf den Reichttag 112 f. Braunfebwerg - Kaneburg - Wolfenbattel, f. Seinert Juin.

wer Bubenhaufen, Onnrid, Leutfdmeifter 6aa.

Cambuny, ber Ergbifchof und Derjug fuppliciet auf bem Reichtige um Berichonung von ber Ronterbution jum Ehrfenfriege 174-

Colm, Churfiteft Ernit, ericheint auf bem Reichmage zus. Der fcwerben biefer Reicheftabt wegen ber brabanbifden Prieck auf dem Reichstage ju Regenspurg 317 329. Derfeiden Empilitation ber neuen Liceuten und Imposten halber 33:33". Defret bes Oupplifationerathes hierauf 362 f. neue Cucin fation berfeiben 363. abermalige Oupplitation megen bem Betrug in Beibenfatben 457 f. Gunachten bes Oupplitation rathes hierüber 459. ber Churfurft abergiebt ber Reideneb fammlung ein Mernotial 357 f. f. Wenft,

Comvent ju Deifborn g. 582.

Corneliusmanfter, bet Abt bafeloft fuppliefet auf bem Reich tage um Berichonung von ber Kontribution jum Elefen friege 174. 442.

son Coffnin, Difchof, Streitigleiten mit bem Derjog von Sit

tenterg 692.

718

Ð,

Deputationstag ju Speper wird feffgefeht 426.

von Dobna, gabian, erfter Befandeer bes Churfürften von be Pfals auf bem Reichstage 113.

Duplick ber Reicheversammlung auf bie taiferliche Replick ags f bes Ragfers Tripled barauf 260, 254.

Æbå:



#### ber merfmurbigften Perfonen und Sachen. 719

Scherbarb, Graf ju Schwarzenberg Anfuchen auf bem Reichte

tent 677. Betilderung ber Rreifftanbe und beren Gefanbern auf ben Untrag bes faiferlichen Rommiffarins auf bem Rreistage ju Billete

bern 140 f.

Ernft, Berjag ju Braunfdrueig und Lineburg thut ju Rifde und Deimis einen Ginfall 66a.

Ermit Friedrich , Marggraf ju Baben Durfach, ericheint auf

bem Ronvent ju Depibronn g.

Ernft, Churfurft von Coln, empfänge vom Raifer bie Belebung mie ben Regalien und ber Bertlichfeit feines Eriftifte und Com-

fürftenehums 623 f.

Evangelifche geiftliche Zurften, ihr Otreft fuf bem Reichetner zu Blegenipurg megen ber Deffion 134 f. Erge und Bifcbife we langen nicht ju Cis unb Crimene im garftenrerhe 149. Ith tem mit ihren Religionebeichwerben auf bem Reicherage miches and 178. warum 470 f. es entfteben neme Bewegungen unter ihnen 264 f. feben iber Konferengen unter Churpfahrifden Directiveinem fort, und übergeben ihre Religioneticidenenben bem Raifer 4741491. beten befondere Gravamina 492 &

#### 5.

Beierlichkeiten ben ber Belehnung bes Churfürften von Chin Gan f. Gerbmand, Ergherjog, beffen Otreu mir bem fomibifden

Rreis 675.

Franklifche Areis bewilligt bem Raffet 1000. Reinter miber bie Turfen 44. Aufuchen ber Frantifchen Grafen und Cerren imm befonbern Cip und Ottimme auf ben Reichstagen 639 f. bes Supplifationerathe Antwort bierauf das.

Frankreich, werben auf bem Konnent ju Depffronn 400000. Buiben Bulfsgelber bewilliget 9. laft bem Warggrafen bon Brandenburg : Anfpad ein Banbulf wiber Lotherngen anbligen 15 f. bemieft bie Beriangerung bes Baffenftillftanbe gmifden,

Lothringen und bem Dergitafen Johann Georg 606.

Grucbeich, Berjog von Burtenberg, wird vom Raifer eingelaben perfonich auf bem Reichotage ju ericheinen, entichulbige fic aber 4. trift auf ben Konvent nach Depibenen 5. auf be Reichetag nach Regeniputy 111. 631. befiehlt feinen Gefentetern bas durpfälgiche Directrorum in Reigionefachen nicht je gefreumen 473. word in ben Streit über bie Strafburgf Duchofswahl verwidelt gus f. beffen Anfuchen auf bem Meid teat um Abichaffung ber bierreichtichen R. Afterlebnichaft das f.



#### 'Stegifter '

780 200

Briff mit bem Biffel von Erfrit fiber bad Rriffbride

titorii 442 f.

Benedund, Chuestest von ber Pfale, ericheint auf dem Amme pu Sentennn 3 lagt fich ein Bebenden fiber das beinicht Ausschen jum Reichetoge flesten u. 2 f. schieft eit Comme auf ben Reichtig und feinem Charftestenthume, durffestalen merb vom Anter mit feinem Charftestenthume, durffestalen Regalern und bem Erg. Teuchfestenunt beiehnt üpt, ar deten bie Freihrern von Baldburg mit bent R. Erf. Lichmunfte unte 715.

Schweich Wolhelm, Berjog und Ibminifrator ber Chefidie, grichemt auf bem Reichstage zun, beffen Uneinigkeit unt Dur pfalg abm f. miebellett bie von bem ehnryfällichen Gefenten angeftellem Zusammentinfte ber evengelischen Geinte ab f.

Saba, Die Beithefere, Cupilletten auf bem Resting 413 f.

Jurmert bed Cupplifationstathe batuuf 624.

Ø.

Georg Friederch von Brundenburg: Anfpach, f. Beurdenburge

Goorg ju Reichmyen fleppliciet auf ben, Moldidtoge am Mobers

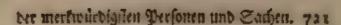
ting ber R. Rontribution 443.

Gefandten, auf der Arcidoccianminns zu Keinderg 37 f. M. fasiscischen Gorfielung auf biefer Areiverfamminng 38 f. P. gumdetige und dem Reichtige 1594, die Regenftung 111 f. ansländische 128 f. der Brunischweig: Wolfendeteitigen De nicht au Hern Hern von den Perurischweig: Wolfendeteitigen De nicht au Hern Herferichen Propositionen auf dem Reichutuge imfanz f. a.a.s. f. dier den zweigen Articka 296 f. 299 f. den von der weltischen Fürfendunf übergebne Schreit an den Den mainziehen Anzier wider des Conclusum des Abritichen Am logiums 398 f. die Herzogl. Ponimerschen sen Kritichen Laufendering der eingertiben Wiebende im Sorgogrhum den Liebendeichen Beichenrichen und beit Reichenberge 414-416. die Pfalz Einmarfche und Beibenpischen schließen Reptmartichen, Suckendacht und Westendungschen sehlen Reichenselchmerben aus 474.

Gleft von Igni, morgeoflich: Itomenichet Rath und Gefantent, fapplicitt auf bem Reichstage im Berichnung von ber Renten

butten jum Tactentriege ays.

Steingen, erhite aus Drethum ein keleitliches Aussicherften jura Bleichetige noch Regenipurg von. Corenten bes bolgen Rathe hechalb an ben Bergog von Beninfoneig vog. Aumort ber fliefe



fürstlichen Resterung batauf vos. bes fürftlichen Kanzlers und Ratie voc. bes Ratie Antiport auf lehteres vos.

Brafen, ber bauntenten, Intereeffionofdmit momet fie bie Cupe pld i um ber Wetteramichen begienrt 643. Ciegenichrift miber Die Suppulation ber Betteramiden Geofen 650. Der Geofen Deremenn und Cane Bierbard ju Montericheid und Migufene beim Beidivereinnetidrift nicher ben Geofen Dietigo bun ber Darf 660 f. bet weiteran dien, franfischen und nuberrhete miden Cupphlation wegen ber Mices be. Hippolyei Martyris ju Diersbeum 670.

Graning Perein, allemeiner 639 f. Granumme, benntere, ben hauptbeschienden bet entagelifden Ctunde angehangte 491 f. wer fie unterforteben 499.

von Sarpif, Bebeim, Freibere ju huerb, Streit unt bem Burr gemeinter und Rath bet Reicheitate bein 317:319.

Sartan Datfa, beffen Su falle in linguen 120 f.

whenes in IV. f. Frankensch.

Seinent Julius ven Berunntmeig Bineburg Wiffenfeleiel mut pom Ratter ertucht im Munition, Butierrappen und per onuch auf bem Ruchitoge ju erichenen 66. bellen Erftreung auf bert erften Punte 76. auf bie anbern Puntee 77. ftellt eine Ber gathiblagung an, wogen ber latfertichen Ermohnenven perfonich gu er dernem po f teifen Streit megen bet Abminibratien bes Cefes Ballentub tag f wegen bes Cib. und Ciument tede ber Ciralidaft hobertein 153 f. beffen Inkrudisen an feine Befanten auf bem Reidstage, in Antebang bed erften Rei nidels ber fatfertichen Peopoficien wegen ber Litetent'ale 199 f. in Anlebung bes grenten Articleis ber forjerficher Progenitien 250 294. in Anithung tee britten Erniefele ber tauer ichen Perpiffitien wegen Berbefferung bes R. Jurigmein s 4031407. in Ansehnng bes vierten Artideis, wegen bem Mirigmefen 430 f. in An etwag bes fünften Articels 440. in Antebung bes fedften Arridets 442 f. wegen ber Arbinain in Bonberse beim 450 f. beffen Inftrudtren an feine Gelenteen megen bet in ber faufe lichen Proposition nicht erwalinten Neuswantlicen

tigleiten 454 469. wegen ber Strufturgigen Boge boo. Geribrorn, Roment batelift 5. 33%, warum ber baptigt ger fdfofne Berem mertmurtig 12.

Sobontobe, f. Wolfnang. D. Hunnaus, Gutter, wederruch bie Unterfftredung der Rela gjousbeid merben 471.

:7. X. 3. 11. Eb.



722

# Megifier

D. Jagemannes, Rangler bes Berg, von Breumfchweig, Berfeb lang an beffen Rarbe wegen ber perfonlichen Ericheinung bes Bergage auf bem Reichtege im Regenfreten Er f. verichte eine Artwarten ber Raife barauf 26. beffen Erinnerungen wegen bem talferlichen Ausschreiten jum Reichtege gx. beffen Berick am feldetage gx. beffen Berick am feldetage gx. feinen Bergog wan benen auf bem Reichstage entftanbenen Streie rinfriten aber bie faifertiche Replie 143 : 148. won ben ente Rembnen Bemegungen aber bie faiferliche Eriplic abg. beffen Berum in puncto contributionis 266. beffen Bericht an fem nem Bergog ben anbern Dunet ber faifert. Propofition betrefi fenb 1641 366. beffen Breum auf bem R. Lage mehrn ben miebetlanbuichen Rriegewefen 366:371.

Joachun Ariebrich von Brandenburg, f. Brandenburg.

Dobann Caffmir unb

Johann Struft, Cohne bes gefanguen Bergoge von Gerfie fem-pliebren um Lociaffung ihres Batere 616.

Johann von Imepbrucken, Pfalgraf, erfcheint auf bem Annent

pa Denibronn 5.

Johann Friedrich II. Derjogs von Sachfen: Gotha, Cuppild

an bie Reicheftanbe 639. firtt in ber Befangenfchaft 639. Johann Georg, Marggraf, Abminiftrator bes Dochftiftes Errufe berg, fucht ben bem Romvent ju Depibeum um Die Aufnahme in bie Lanbesverrinigung und Rettung an ta. 17 f. erhalt vom Cherfürften von Mapes ein Odereiben gut. áberfástát Daffelbe feinem Befanbren auf bem Reichstage 189. ein Odeelben an ben Derjog Deinrich Julind ju Beannichmeige Belfenbattel 199 f. Johann Georg, Churfurft, f. Brandenburg.

Iblich, bes Derjogs Befchwerben megen ber Pronefft bes brabanbifchen Dofes 311:315.

本.

Raifer, f. Kubolob II.

Banunergeriche, faiferliches aberfchieft an ben Churffeften von Maying the Memorial 407 f.

Ronvent zu Beilbeinn 5.

Arrioforment gu Durnberg 702 f. wed derenf berathichlagt morben 706 f.

Areismatrictul, Stertififation berfelben 42.

Artisftanbe erbieten fich ju einem Ausfchufft wegen Bergleichung ber Otrettigfeiten greifchen Burgburg und Ochmeinfurt 49. bie (4mir

#### ber mertwirbigften Perfonen und Cadjen. 723

femuburden baltett mabrent bem Reichwtoge einen Areiftag ju Regengeng bor. befaleichen bie franklichen find.

Areustagga Ilbirtoria, f. Breinverlammbung ja Kojenfpori 69.5. Recipocifammiang, wird nach Darmberg aufseideiten 37. barauf erichemene Befanbten 37. Unerng bes Rofferlichen Cer fanbten gy. Erffarimg ber Rreitiffunbe barapf 40 f. bie betr ben Reichelorfer Godelheim und Gennfeid übererichen ein Riege Libell meber ben Buichof ju Burgburg au.

von Rrefmin, Armerich, wird von ben Tuefen menhantele 222. Been, Spieronnmus, mite Pfennigmeifter 6pp. legt ben Rreife

ftanben feine Rechnung ver 701.

von Aeuchrenberg, Landaruf Ludmig Georg erfalt bas Prafidene tenamt beem Reichthofrath 612.

von Linden. Deremmen, Arepbert ju Redam, fapplant auf bem Bleichteage um Berichonung wen ber Contrabutien jum Thefentesene 373.

von Robfomer, Labisland Pappel, faiferteder Gefanbter, wirb an ben Derjog von Warrembe,a geichidt 73.

Andreig ju komenitein Supredenon an ber Reicheftanbe bar.

Abbert, fuppiteire auf bem Reichstage wiber bie einfufchen abrem titrises 666 f.

Dhenah, Befchmerben biefes Ctifte miber bie brabantinge golbne Buile 316 f. bet Butchaf implacet beg ber Reichaverfamme fung um Prometseratien an bas Raifert. Rammergericht 417. einer Cutteffon ba ter 610 f 215.

Mayne, Churfurt Bollgang eriteint perfatich auf bem Reichte tage 113. übergiete bem Smier ein Edireiben bos 3migmer fen betreifend 410 f. beifen Coreiben an ben domunttrator bes Brethame Gerashung est.

Marimilianis, Ergbergen, Schreiben an ben Bertog wen Branco wird Weiter über bie tooo Pferbe gegen bie despets 79. Türten Got.

Memorial ber Reichsftabte an bie Churfarften und Aleften auf

bem Reichstage gegen bie Ctabt Ampinerg 160 f.

D. Morteibuch, morbeburgitchen Gesandten Caffieneftene auf bem Reichtenge ju Regempung 136 f.

Morthanfen, ihre Beichmerben auf bem Reichtnar ju Reuem fpung 440 f. Mewintion bes Supplicationseathes bierauf 441.

Mienberg . baben wirb eine Kreidverrammtung ausgefcheieben 37. bes Rreidfurvent muntt bafeibft feinen flafeng 70a.

3; 1



#### Megifter '

734

Defterreiche Befchwerben wiber Bopern auf bem Reichstage 679. Orionburg, Braf Jacoim Suppitfation und Beichwerte auf bem Bleichstage bie Derrichaft Mattigfhofen betreffenb byi. Bebenten bes Supplifationes Rathe bierauf 673.

pon Pappenheim, Philippe, Defcwerben megen bes Stifte m Ørånenbad 557 : 5€5.

son Dappenbeim, Migunbert, Streit mit feinem Better Pole App 317 f. Priebrich.

Pfalt & Timerbedelten, fupplicirt auf bem Reichstage um Berfcher mung von ber Ameribacion jum Lartenfriege 272.

Pfemungenerfter, f. Rren.

Philipp Andwig ju Bruburg, Pfalgraf, foliefte fich von ben Ronferemen und Unterfehrift ber Religionebefchwerben ant 474. beffen Ocheriben an ben Derjog Deinrich Julital ja Brime Rhmeig : Bolfenbattel 566 1575.

Philipp, Graf von ber Dart 660.

D. Pierins, Urbanus 521.

Plobt, Breat, Aufaden auf bem Reichstage 672.

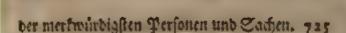
38 Pommeen, bes Derjogs Johann Friedrich, Befchwerben inf bem Melchetage gegen bas faiferi. Lammergericht 416 f.

Proposition bes Raifers auf bem Reichstage 34 Regentpurg 175 f. Inhait bes erfen Artideis berfeiben 120 f. Reichsgneschen. Berenf 204 f. f. Aricheversumming. Inhalt bes meiter Artideis derfelben 226 f. Inhait bes beitren Artideis berfelb bent 401 f. Inhalt bes vierten Merideis 429 f. Bed fünften

Artifeld 459 f. bes fechten Artifeld 447 f. Proteffiction bes Mieberfachfichen Artifes wiber Oefterreich bes angemaßten Direftoril halber bepen anbern Dunten ber faiferin

den Dripofitien 1971300.

Regenspung, fein Reichstag mirb 1594 babin ansgefchrieben t. marb aufgeschoben 70. Inhait bes Ausschend 97 f. Cint jag bes Raifers bafelbft, und baben gegenwärzige Fürften vor f. jag bed Raifers Dujetpe, www verry progres ein Gefchent 209 f. ber bofige Rath iberreiche bem Reichttag 210 f. bafelift. Antunft frember gurffen auf ben Reichttag 110 f. gegemokrtige Chursirfen und ven verwering 220 j. billebe, gegemokrtige Ebursirften 123 f. perfonlech gegemokrtige auf ber geiftlichen Fürften 223, ger gemokrtige Gefanden ber geiftlichen Kurftenlant 223 f. ber weltlichen Kurften 213 f. gegemokrtige Acicheppellacen 217 f. Reichografen und Derru sig f. Befanbten ber fchalbifden



Genfen und Derrs 219 f. Metteraufice 151. ter freien Merchefia'er 194. enbere perforute und burd Gefenbten Dier genmurtige ven Sinden und Ctanten aus f. gegenwartent dur andigibe Gefandten 128 f. entrianbite Etreitegleiten auf biefer Bieldingerkammlang mir bem Maabeberanden Geranbten 130 f. Etreit weien bes balbernattinden Berums 122 f. me en ber Abrumittatun bes Stiffen Ballemitt 149 f. mer gen des Cipe und Commerchies ber Geof daft Debmiein 1996. Streit ber Ctabe Angipung und bem Geschaftebn den Mouer guim ico f Butadem der be ben bibeen Reichstolegten barhier an den Kainer 166 f. Eroffnung bes Ruchervers 167. Proposition des Krises, C Proposition. — Rudolph. — Euppeiden emiger gurfen unb Crante um Berichenung von ben bevorftebenorn Roncerbuttere imm Gurtenkriege agn f andere bas Peticennelen betreffende Dinge, werünge benefinglier werben 414 f. Beneric tenten ber Entigung bed Reidetaget 46 ? f. Multimungen bie ber Ratter auf bierem Merchatage vargemeine men 531 f.

Reiberga ju Rezenfourg 1. f. Regenfpurg.

Reubublider, beren Streit mit a igipurg 260 f. beren beefeit bebergeben Schitt en bes durfurfit. Rollegium 162 f. beren Schretzen an ben Raier weren ber gemachten Emideanlungen ber Pruftimerenen von Pfewounden und Arreiten 421 1414.

Acutositunde, beien Dettet auf das Memetral der Aberertmiten der Innerstetreichieben Tarb dussen 223 f. derseben Liebens fem an den name wosen der ellnuchen Suppklauen 363 f. beren Erbierung, die Ernennung dersenigen berreftend sig der Blieberlandeichen Parcheitzneitundenng netweigen berreften sein bei Blieberlandeichen Parcheitzneitundenng gesonen werden selben 349, die Ernentweit und dem Konre ihre Beichmetben ans aus. deren ansichangte Gravaminna aus f. Luiterl. Reisfetziellen dem haten 352, der Kallelischen sichen beie Beichweiter abzulehnen 300, 523, der Kallelischen siehen der gravaminnen 523 f. derseben dem Amer übereiben Reichmetom ausgen der Ernentwicken 32723322. der Evangelischen Biepiet auf siehe Rechinen 354.

Reiche e Genealisch auf ben erften Airtikel ber kuferlichen Proposition auf bem Meichteite ju Resemburg 2041214. kunticke Bleviel borzuf 226. juontes Entraction, f. Dupliek. aber innliges Compacten 2671270. auf den endern Punkt der talle fert. Proposition 2721374. kunticke Report darauf 3221329. auf den betten, geerten und fünften Punkt der kaprel. Proposition 4191422. 432. 444. auf den ichten Punkt 453 f. auf die Suppulation des R. Erdmutschafts Philippel

313



#### Regifter

von Pappenfein 365. auf der Supplifation bed Bergegt sin Badem: Bothe 656.

Admische Aduign e Mable, was barifer unf bem Rabbitoge gohandelt werben 6 po-

D. Rachflatt, Befinter bet Brofen ju Commplury unt Cub

berg auf bem Meichetoge 153. Mothwertichen hofgeriche, Beichwerten wiber baffelbe 667 f.

736

Muvalph II. febreit einem Rochteg nach Regenfpurg au fout Gefanter an Die Charfieffen, Barften und M. Rrefe in lafe um Benbalfe mitter bie Thefen anfuchen 37 f. verlangt bufte vom frantischen Rreft 37. verlangt ein gleiches von bar fomibliden Rreife do. vom Muberfacifchen Rreip 61, lege fich gemiebigt ben Meichtlag aufgeicherben zu. beifen Denb ngungefchreiben an bem Derjog von Bronnfichmerg pa. ertift aus Jerthum ein Zaefdreiben jum Meichtrage am bie Cant Bieringen 104. beffen Emjing in Regenfpurg 107 f. erbate and Chrengrichterf vom buffen Mogtifret top f. bellen Der feine bes Erbfnung bes Reichstages 176 f. f. Propolition. lieft ein Defret an bie Meicheverfemmilung wogen Junuer bien einer Beibfeiten nit f. aberneliges Defret in witt Angelegenheit ann. beifen Repled auf bat Berechen ber Reichoverfemmtung auf ben erften Treidel feiner Bemoften mad f. beffen Antwort auf bas groeite Meichegutacheen abo f. bellen Odiebidrift auf bad britte Butnihren ber Reichtern finming ayo ays. beffen Erffarung auf bie Relation bet Router i Beftallung at4 f. beffen Repiel auf bad Reichagub adam ben gmegren Articel feiner Propofition berreffent gure 339. erftert fich mogen bet vorgeficiognen Dereftieren ber beiter mannet. Siefe son f. errheitt ben evengeleften Ceinten Res Bignion auf ther Beichmerben gen. Deffen bem Teutichmeifte Deinrich von Bobenhaufen, ale Abminiftenenr bes Bufut Bulte, an Miferberung befolies ertheite Remonffion 6 an f. Brieb mgen bie er guf bem Reichttage vergensemmen fig f. verbingt bir Proregenien bis Remerbimftel 201. €.

Sachfin, Dierfichflicher Rrold bewelligt bem Reifer 2000 Renter neber bie Lücken 40 f. 60. bed Rieberfichflichen Rregiel Prieucherten neber Orfterreich bes angemehren Directure haber, beim anbein Puntt ber fittert. Propolition 297:300.

Machine Botha, J. Johann Krebrich.

Schurt, Briebrich, werb jem Ariegirach emannt 723.

ben Schleuch, Chriftus, wirb vom Katfer mit boppebem Anfmage en den Staderfächfichen Krats gefchilt fig. gehalten

87



#### ber mertwurbigften Perfonen und Sachen. 727

Refelietion auf feine Auftrage vom! Bergog von Braune fcweig 76.

von Schlieben, Bolthofor, wirb mit einem Schreffen an ben ib. ven Beaunichmeig gefchieft, wogen bes faifert. Begebin 72.

fein Antiegan den bemfelden 71 f.

von Schulenburg, Christoph, fapplieier auf bem Meichttage 660. p Schwidtiche Zurften und Stinde beschweren fich auf dem Rauchte enge bier bas Rathwelliche hofgericht 667. Antwort bes Supplitationstraths benauf 667. Der Rrits beschwert fich fiber ben Eribergog Ferdinand ju Infpend 679. Gurachten bes Supplifationstraths hierauf 676.

Schwarzburg, bei Brafen Rail Ganthers Ctreit wegen ber 300 miniftration bes Stiftes Balfmrieb 149 f. wegen bes Gife.

und Ceimmerdes ber Benfichaft hobnftein 153 f. Schwerdlarbe Unfeden auf bem Reichenge 677.

Schweinfurt, bes bafgen Burgermeifter und Rathe Coruffen ...

an ben Beichof von Wirzburg 712. Selein, Devib, meberrich bie Unterfebreibung ber Religiunatio

fdmerben 474.

Speice, Konvent bafelbft wegen ber Meldelleschwerben u. f. ber bafige Burgermeifter und Rarh übergeben ein Memorial auf bem Reichstags wiber bas R. Ammergericht 409 f. Weftet bes Cuppisfacionstackes barunf 410. bahin wird ein Duputer tronitog feftgeset 426.

Seoliberg, Wolf Ernft, Grof, erfter Brandenburgifchen Swindere auf dem Reichteg ju Argenipurg 113. Die Entfen und Crollberg mochen Ansprüche megen des Sie, und Enthem rechts der Gruffichest Ophistris auf dem Anderson 153 f. Serandung, Administrator des Societies, f. Johann George,

- Stranburg, Abenimftrater bes Sochftifts, f. Johann Georg, jeriften Bifchefemahl 127 f. ber erengelifche Theil best Wome fentells febreit ihrer Angelegenheiten halber an ben Bergog won Braunfehmeig: Wolfenbuttel 199 f.
- Supplekarion bes kandmarichalls, ber Rommisseien und bes Ausschaffes der Oberpfetzischen Landstande, weber den Charfter fien Feiebrich IV. von der Pfalz des Ratvinstuns balber 4730 223. werd dem Charfarften nehlt einem Intercessanssichanthen überschaft 524. wer dasseit unterschrieben 527.

۲,

von Cramfon , Paul Cipt, refignirt bie Prafibentruftelle bogen. Reichefrofrath 681.

Reichehofrarh ogr. Erarr, Cherfürft Johann, arfcheint auf bem Reichetage unter-Tow



#### 728 Regifter ber mertw. Perf. und Sachen.

Carken kandigen ber gesamten Christenheit gegen Ungarn einen Krieg an 32. Beschwerden des Aaisers Rudolph II. über des felben 180 f.

Derdin, bat Rapitul und Canonici Diefes Stifts fuppliciten auf bem Reichstage ju Regenfpurg 664. f.

ven Waldburg, Die Freiheren, merben mit bem Erb: Ruches meifter Amte beiehnt 715.

Maffenried, Streit wegen det Abministration diefes Stiftes 149.

von Wefternach, Johann Enflachine, verlangt vom frantigen Rreife Bephulfe fur ben Raifer gegen die Turfen 37 f.

Westphälischer Breis übergiebt die Reichsversammlung in einer doppeiten Supplisation ihrer Beschwerden 300. Inhalt der ersten Supplisation 300:310. Inhalt der ersten Beplage du ser Supplisation 311:315. Ber zweiten Beplage 318 f. da Britten Beplage 317:329. andere Supplisation der Fürsten und Stände dieses Krasses wegen der übermäßigen Jöste und konnen 331. übergiebt der R. Versammlung ein besondens Wedenken, durch was für Mittel seinen Ständen abzuhallen sein möchte 337:342. Detret des Supplisationsrathe aus die übergebne erste Supplisation 359 f. auf die andere Supplisation 352.

Weiterauische Grafen, beren Ansuchen auf dem Reichstage gu Augspurg 643. zu Regenspurg 646. Segenbericht wieder bin fe Suppfisation 650. berselben Replick zu Widerlegung bes Gegenberichts 654 f.

Wolfgang, Churfurft, f. Mayns.

Molfgang, Graf ju Dobentobe Supplitation auf bem Reichs

Martenberg, f. Briedrich.

Policybrung, ber Bilchof von, wird auf bem Rreistoge gu Ratu: berg vertlagt 49 f.

Sweybruden, Pfalgraf, f. Johann.









+



.